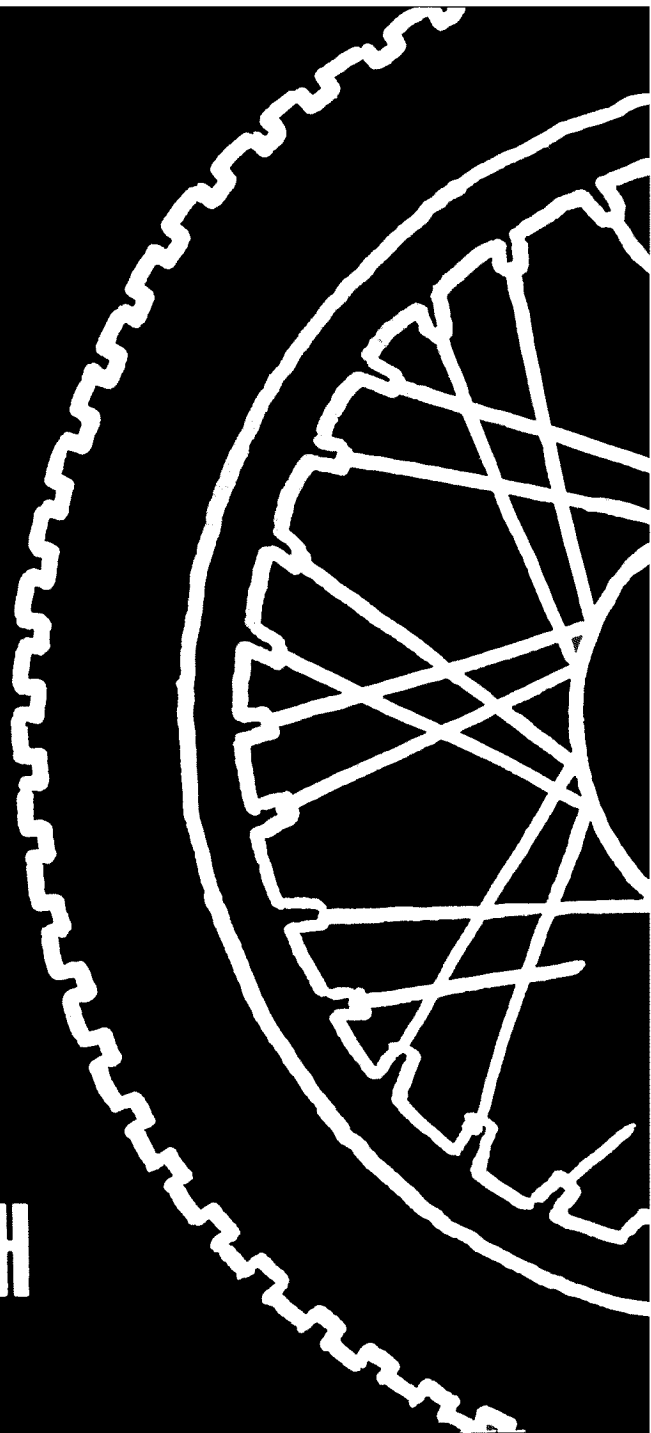


HONDA

CY50/80

SHOP MANUAL
MANUEL D'ATELIER
WERKSTATT-HANDBUCH





INHALT

Die Abschnitte 1 bis 3 beziehen sich auf das ganze Motorrad, während die Abschnitte 4 bis 17 Teile des Motorrads, nach ihrer Anordnung gesondert, beschreiben.

Suchen Sie zunächst den gewünschten Abschnitt auf dieser Seite, und schlagen Sie dann im Inhaltsverzeichnis auf Seite 1 des jeweiligen Abschnittes nach.

Die meisten Abschnitte beginnen mit einer Darstellung des Aufbaus oder Systems und allen erforderlichen technischen Daten, Anzugsmomenten, Arbeitsregeln, Werkzeugen und der Störungsbeseitigung für den betreffenden Abschnitt.

Die nachfolgenden Seiten enthalten ausführliche Vorgehensweisen für den Abschnitt.

Falls Sie die Ursache der Störung nicht finden können, schlagen Sie im Abschnitt 18, FEHLERSUCHTABELLE, nach.

Abschnitt 19 beschreibt die Wartung des Modells CY80 (nur Frankreich). Nur vom Modell CY50 abweichende Daten sind angegeben, schlagen Sie daher für die Abschnitte, die nicht beschrieben sind, im Handbuch der Wartungsmethoden für das Modell CY50 nach.

ALLE ANGABEN, ABBILDUNGEN, ANLEITUNGEN UND TECHNISCHE DATEN IN DIESER DRUCKSCHRIFT BASIEREN AUF DER NEUESTEN PRODUKTINFORMATION, DIE ZUR ZEIT DER DRUCKGENEHMIGUNG ERHÄLTICH WAR. FIRMA HONDA MOTOR CO., LTD. BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG ÄNDERUNGEN VORZUNEHMEN, OHNE DABEI IRGENDWELCHE VERPFLICHTUNGEN EINZUGEHEN.
KEIN TEIL DIESER DRUCKSCHRIFT DARF OHNE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG ABGEDRUCKT WERDEN.

HONDA MOTOR CO., LTD.
Service-Veröffentlichungsbüro

	1	ALLGEMEINE INFORMATION	S. 3- 10
	2	SCHMIERUNG	S. 11- 19
	3	ÜBERPRÜFEN/EINSTELLEN	S. 20- 51
MOTOR	4	KRAFTSTOFFSYSTEM	S. 52- 68
	5	AUS-/EINBAU DES MOTORS	S. 69- 76
	6	ZYLINDERKOPF/VENTILE	S. 77-108
	7	ZYLINDER/KOLBEN	S. 109-125
	8	KUPPLUNG/ÖLPUMPE	S. 126-146
	9	LICHTMASCHINE	S. 147-153
	10	KURBELGEHÄUSE	S. 154-157
	11	KURBELWELLE	S. 158-166
	12	KICKSTARTER/GETRIEBE	S. 167-185
FAHR- GESTELL	13	VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/ LENKUNG	S. 186-221
	14	HINTERRAD/BREMSE/AUFHÄNGUNG	S. 222-245
ELEKTRISCHE ANLAGE	15	BATTERIE/LADESYSTEM	S. 246-254
	16	ZÜNDSYSTEM	S. 255-261
	17	SCHALTER/HUPE/BELEUCHTUNG	S. 262-267
	18	FEHLERSUCHTABELLE	S. 268-273
	19	CY 80 ZUSATZ	S. 274-283



SECURITE GENERALE	1-1
REGLES D'ENTRETIEN	1-1
CARACTERISTIQUES	1-3
COUPLES DE SERRAGE	1-7
OUTILS	1-11
SCHEMA DE CABLAGE	1-13
CHEMINEMENT DES CABLES ET FAISCEAUX	1-16
PROGRAMME D'ENTRETIEN	1-17

SECURITE GENERALE

ATTENTION

Si le moteur doit être mis en marche pour y effectuer une opération, s'assurer que la salle soit bien ventilée. Ne jamais faire tourner le moteur dans un endroit clos. Les gaz d'échappement contiennent en effet du monoxyde de carbone, gaz toxique.

ATTENTION

L'essence est une substance extrêmement inflammable, et explosive dans certaines conditions. Ne pas fumer ni approcher de flamme ou d'étincelle de la zone de travail.

ATTENTION

L'électrolyte de la batterie contient de l'acide sulfurique. Se protéger les yeux, la peau et les vêtements. En cas d'accident, rincer abondamment à l'eau la partie touchée et appeler un médecin si les yeux ont été atteints.

ATTENTION

La batterie dégage de l'hydrogène, gaz pouvant être très explosif. Ne pas fumer ni approcher de flamme ou d'étincelle de la batterie, tout particulièrement lors de la charge.

REGLES D'ENTRETIEN

1. Utiliser des pièces et lubrifiants HONDA ou recommandés par HONDA, ou leurs équivalents. Toute pièce ne répondant pas aux caractéristiques de conception HONDA risque d'endommager la machine.
2. Utiliser les outils spéciaux destinés à ce produit.
3. A chaque remontage, installer de nouveaux joints, joints toriques, goupilles fendues, plaquettes de verrouillage etc.
4. Lors du serrage des boulons et écrous, commencer par ceux dont le diamètre est le plus grand ou par le boulon intérieur, et serrer au couple indiqué, diagonalement en 2 ou 3 fois, sauf au cas où un ordre particulier est prescrit.
5. Après démontage, nettoyer les pièces dans un solvant non inflammable ou à point d'éclair élevé. Avant le remontage, lubrifier tous les plans de glissement.
6. Après le remontage, s'assurer que toutes les pièces soient bien installées et qu'elles fonctionnent bien.
7. N'utiliser que des outils métriques pour l'entretien de la moto. Les boulons, écrous et vis métriques ne sont pas interchangeables avec ceux du système anglais. L'utilisation d'outils et de fixations incorrects peut endommager la moto.

ALLGEMEINE SICHERHEIT	1-1
WARTUNGSVORSCHRIFTEN	1-1
TECHNISCHE DATEN	1-4
ANZUGSMOMENTE	1-8
WERKZEUGE	1-12
VERDRAHTUNG	1-13
FÜHRUNG VON KABEL- BAUM UND DRÄHTEN	1-16
WARTUNGSTABELLE	1-17

ALLGEMEINE SICHERHEIT

WARNUNG

Wenn Arbeiten bei laufendem Motor durchgeführt werden müssen, sichergehen, daß ausreichende Entlüftung vorhanden ist. Niemals den Motor in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Die Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxyd.

WARNUNG

Benzin ist äußerst entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosive. Am Arbeitsplatz nicht rauchen und Flammen oder Funken fernhalten.

WARNUNG

Die Batterie erzeugt hochexplosives Wasserstoffgas. Nicht in der Nähe der Batterie rauchen und Flammen oder Funken fernhalten, besonders während des Aufladens.

WARNUNG

Der Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure. Augen, Haut und Kleidung schützen. Bei Berührung mit Schwefelsäure gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt verständigen, falls die Augen betroffen sind.

WARTUNGSVORSCHRIFTEN

1. Stets Original-HONDA oder von HONDA empfohlene Teile und Schmiermittel oder gleichwertige Mittel verwenden. Teile, die nicht den Ausführungsvorschriften von HONDA entsprechen, können das Motorrad beschädigen.
2. Die für dieses Produkt entwickelten Spezialwerkzeuge verwenden.
3. Beim Zusammenbauen der Teile stets neue Dichtungen, O-Ringe, Splinte, Sicherungsscheiben etc. einsetzen.
4. Beim Anziehen von Schrauben und Muttern mit den größeren oder inneren Schrauben beginnen, dann diagonal in 2-3 Schritten auf den vorgeschriebenen Anzugswert anziehen, wenn nicht eine bestimmte Reihenfolge angegeben ist.
5. Nach dem Zerlegen die Teile in nichtbrennbarer Reinigungslösung oder in solcher mit hohem Entflammungspunkt reinigen. Vor dem Zusammenbauen sämtliche Gleitflächen schmieren.
6. Nach dem Zusammenbauen alle Teile auf einwandfreien Sitz und Funktion überprüfen.
7. Beim Warten dieses Motorrads nur metrische Werkzeuge verwenden. Metrische Schrauben, Muttern und Bolzen können nicht gegen englische Befestigungselemente ausgetauscht werden. Die Verwendung von falschen Werkzeugen und Befestigungselementen kann das Motorrad beschädigen.


TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN	Gesamtlänge Gesamtbreite Gesamthöhe Radstand Bodenfreiheit Leergewicht	1 735 mm 745 mm 985 mm 1 120 mm 140 mm 21 kg
RAHMEN	Typ Vorderradaufhängung und Hub Hinterradaufhängung und Hub Vorderreifengröße, Reifendruck Hinterreifengröße, Reifendruck Vorderradbremse Hinterradbremse Tank Fassungsvermögen Reservekraftstoff Vorlaufwinkel Nachlauf Teleskopgabel-Ölfüllmenge	Diarmantrahmen Teleskopgabel, 104 mm Schwinge, 64,6 mm 5,40-10-4PR, Block 100 kPa (1,0 kg/cm ²) [14 psi] 5,40-10-2PR, Block, 100/240 kPa (1,0/2,4 kg/cm ²) [14/34 psi] Innenbackenbremse Innenbackenbremse 6,0 Liter 1,3 Liter 26°30' 49 mm 110 - 105 cm ³
MOTOR	Typ Zylinderanordnung Bohrung und Hub Hubraum Verdichtungsverhältnis Ölfüllmenge Schmiersystem Einlaßventil Auslaßventil Ventilspiel Leerlaufdrehzahl	Luftgekühlter 4-Takt-Motor mit obenliegender Nockenwelle O.H.C. Einzylinder 12° gegenüber der Vertikalen geneigt 42 x 35,6 mm 49 cm ³ 9,5:1 0,9 Liter Druckumlaufschmierung mit Ölsumpf 5° nach o.T. 15° nach u.T. 15° vor u.T. 5° vor o.T. 0,05 mm 0,05 mm 1 500 min ⁻¹ (U/min)
KRAFTÜBERTRAGUNG	Kupplung Getriebe Primäruntersetzung Ganguntersetzung Gesamtuntersetzung Gangschaltung	Mehrscheiben-Ölbadekupplung 4-Gang-Dauereingriff 4,437 3,083 1,882 1,333 1,041 3,307 (13/43 Zähne) Über linken Fuß betätigter Schalthebel mit Rückführung
ELEKTRISCHE ANLAGE	Zündung Zündzeitpunkt "F"-Marke Anlaßsystem Lichtmaschine Batteriekapazität Zündkerze Elektrodenabstand	Schwunglicht-Magnetzündung 13° vor o.T. bei 1 500 min ⁻¹ (U/min) 10° vor o.T. bei 6 200 - 7 200 min ⁻¹ (U/min) Kickstarter Wechselstromgenerator 0,046 kW/5 000 min ⁻¹ (U/min) 6 V, 4 Ah NGK - CR6HS, ND - U-20FSR-L 0,6 - 0,7 mm



ANZUGSMOMENTE

(MOTOR)

GEGENSTAND	ANZAHL	GEWINDE- DURCHMESSER mm	ANZUGSMOMENT	
			N·m	kg·m
Nockenwellenhalter	4	6	9 – 12	0,9 – 1,2
Steuerkettenrad	2	6	10 – 14	1,0 – 1,4
Ventil-Einstellmutter	2	5	7 – 11	0,7 – 1,1
Schwungrad	1	12	40 – 50	4,0 – 5,0
Kurbelgehäuse, Gehäusedeckel	2, 9	6	7 – 11	0,7 – 1,1
Ansaugrohr (Zylinderkopfseite)	2	6	8 – 12	0,8 – 1,2

(RAHMEN)

GEGENSTAND	ANZAHL	GEWINDE- DURCHMESSER mm	ANZUGSMOMENT	
			N·m	kg·m
Lenksäulenmutter	1	22	60 – 90	6,0 – 9,0
Obere Gabelbrücke	2	10	30 – 40	3,0 – 4,0
Lenkstangenhalter	4	6	8 – 12	0,8 – 1,2
Untere Gabelbrücke	2	8	30 – 40	3,0 – 4,0
Vorderachse	1	12	40 – 55	4,0 – 5,5
Motoraufhängungsbolzen	6	8	18 – 25	1,8 – 2,5
Hinterachse	1	12	40 – 55	4,0 – 5,5
Hinterradbremstrebe	2	8	8 – 12	0,8 – 1,2
Hinterradstoßdämpfer	4	10	30 – 40	3,0 – 4,0
Schwingeachs-Drehbolzen	1	10	30 – 40	3,0 – 4,0
Fußschalthebel	1	6	8 – 12	0,8 – 1,2
Kickstarthebel	1	6	8 – 12	0,8 – 1,2
Fußraste	4	8	18 – 25	1,8 – 2,5

STANDARD-ANZUGSMOMENTE

Gegenstand	Anzugsmoment N·m (kg·m)	Gegenstand	Anzugsmoment N·m (kg·m)
5 mm-Bolzen und Mutter	4,5 – 6,0 (0,45–0,60)	5 mm-Schraube	3,5 – 5,0 (0,35–0,50)
6 mm-Bolzen und Mutter	8 – 12 (0,8 – 1,2)	6 mm-Schraube	7 – 11 (0,7 – 1,1)
8 mm-Bolzen und Mutter	18 – 25 (1,8 – 2,5)	6 mm-Flanschschraube und Mutter	10 – 14 (1,0 – 1,4)
10 mm-Bolzen und Mutter	30 – 40 (3,0 – 4,0)	8 mm-Flanschschraube und Mutter	20 – 30 (2,0 – 3,0)
12 mm-Bolzen und Mutter	50 – 60 (5,0 – 6,0)	10 mm-Flanschschraube und Mutter	30 – 40 (3,0 – 4,0)


ALLGEMEINE INFORMATION
WERKZEUGE
SPEZIALWERKZEUGE

Werkzeugbezeichnung	Teil-Nr.
Schwungradhalter	07925-0010001
Lauftring-Eintreibdorn	07944-1150001
Hinterradstoßdämpfer-Zusammendrucker	07967-1180100
Ventilführungsreibahle 5,48 mm	07984-0980000

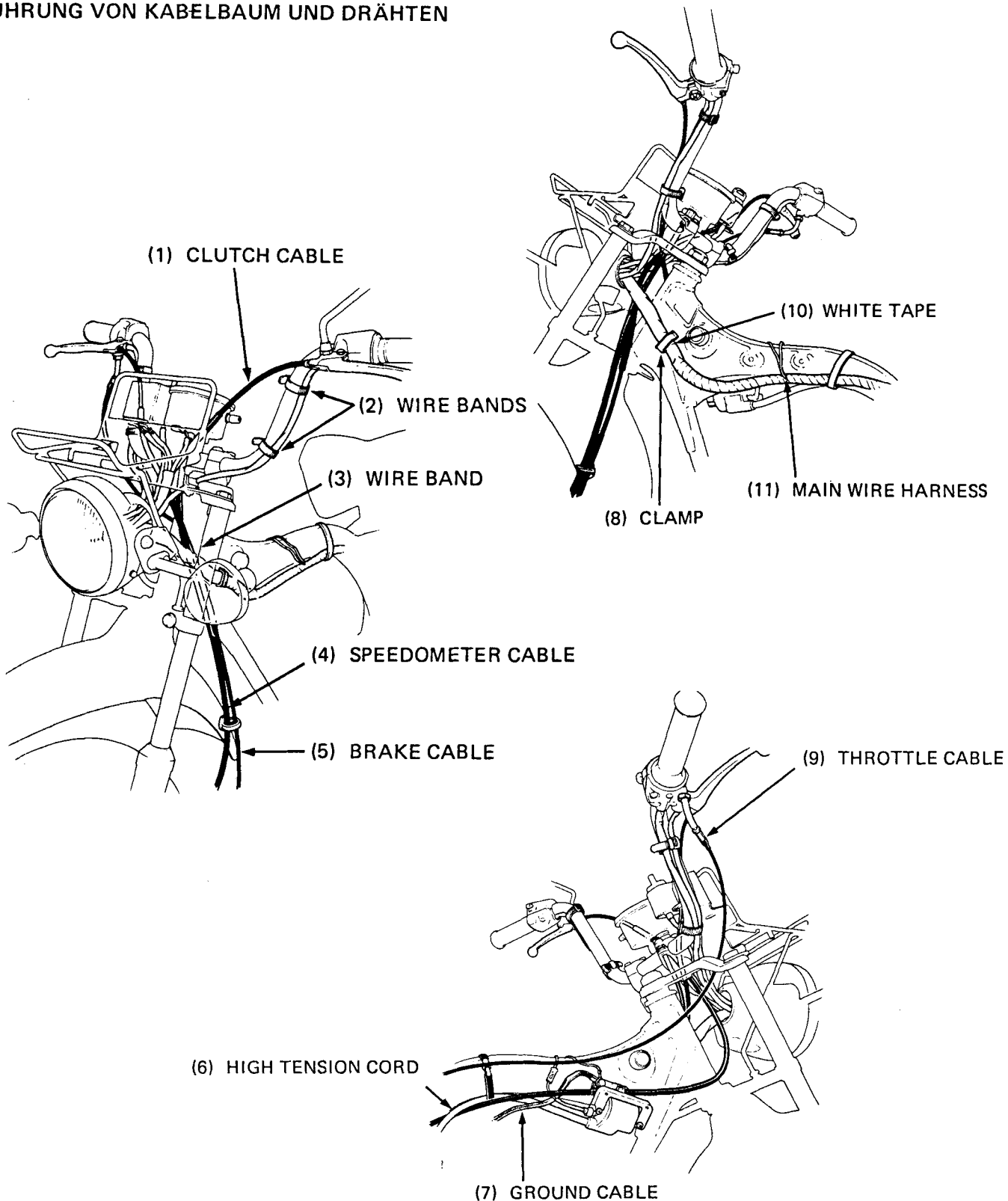
NORMALWERKZEUGE

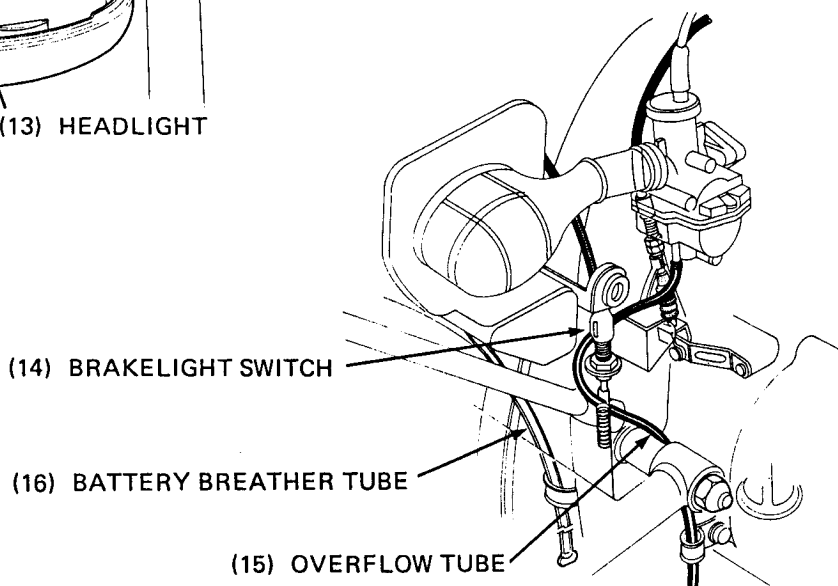
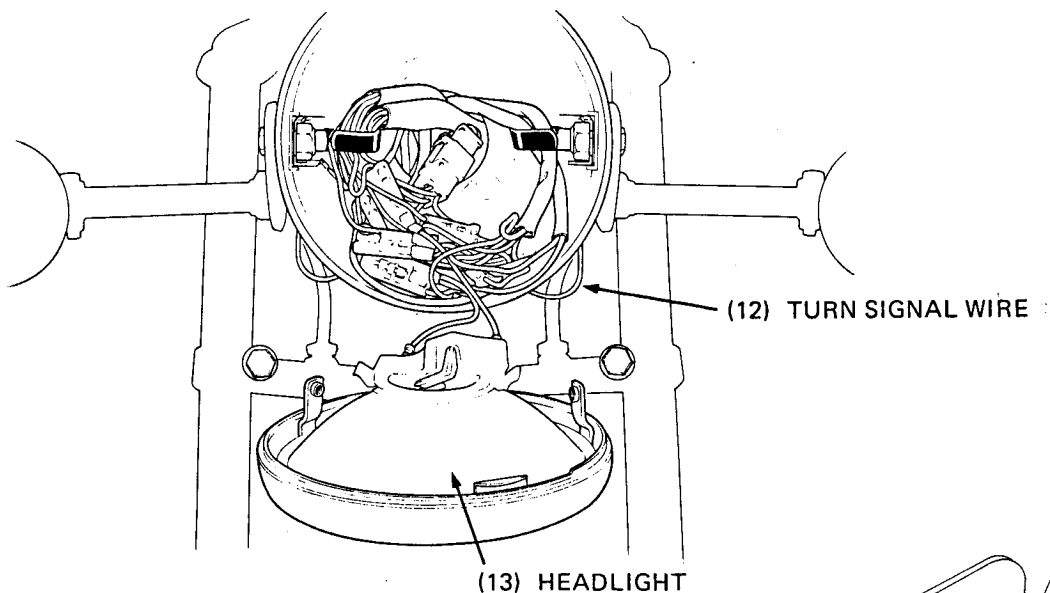
Werkzeugbezeichnung	Teil-Nr.	Zuteilungsliste (Normalwerkzeug- Spezialwerkzeug)	Teil-Nr.
Schwimmerhöhenmesser	07401-0010000	←	
Stiftschlüssel	07702-0010000	Stiftschlüssel 36 mm	07902-0010000
Ventileinstellschlüssel 8 x 9 mm	07708-0030100	Ventileinstellschlüssel	07908-0010100
Ventileinsteller (B)	07708-0030400	Ventileinstellschlüssel	07908-0010200
Sicherungsmutter-Steckschlüssel 30 x 32 mm	07716-0020400	—	
Verlängerungsstange und Griff	07716-0020500	—	
Schwungrad- und Rotorabzieher	07733-0010000	Schwungrad abzieher	07933-0010000
Ventilführungs-Austreibdorn 5,5 mm	07742-0010100	Ventilführungs-Austreibdorn	07942-3290100
Ventilführungs-Eintreibdorn (B)	07742-0020200	Ventilführungs-Eintreibdorn	07942-3290200
Ventilführungsfräser	07742-0030100	—	
Ventilführungstreibdornspitze 5,5 mm	07741-0030200	—	
Lagertreibdornmantel 37 x 40 mm	07746-0010200	Lagerfreibdorn	07946-3640000
Lagertreibdornspitze 12 mm	07746-0040200	—	
Lagertreibdorngriff (A)	07749-0010000	Lagertreibdorngriff	07949-6110000
Teleskopgabelsimerring-Treibdornschaft	07747-0010100	Teleskopgabelsimerring- Treibdorn	07947-1180001
Teleskopgabelsimerring-Treibdornaufsatz (B)	07747-0010300		
Ventilfederzange	07757-0010000	Ventilfederzange	07957-3290001
Hinterradstoßdämpferzusammendrucker	07959-3290001	←	
Lagerfreibdorn innenfeil 25 mm	07746-0030200	—	



CABLE & HARNESS ROUTING

CHEMINEMENT DES CABLES ET FAISCEAUX
FÜHRUNG VON KABELBAUM UND DRÄHTEN





- (1) CABLE D'EMBRAYAGE
- (2) COLLIERS SERRE-FIL
- (3) COLLIER SERRE-FIL
- (4) CABLE DU COMPTEUR DE VITESSE
- (5) CABLE DE FREIN
- (6) CORDON HAUTE TENSION
- (7) CABLE DE MISE A LA MASSE
- (8) SERRE-CABLE
- (9) CABLE DE COMMANDE DES GAZ
- (10) RUBAN BLANC
- (11) FAISCEAU DE FILS PRINCIPAL
- (12) CABLE DE CLIGNOTANT
- (13) PHARE
- (14) CONTACTEUR DE FEU STOP
- (15) TUYAU DE TROP-PLEIN
- (16) TUYAU DE RESPIRATION DE LA BATTERIE

- (1) KUPPLUNGSSEILZUG ✕
- (2) KABELBÄNDER
- (3) SEILZUGBAND
- (4) TACHOMETERWELLE
- (5) BREMSSEILZUG ✕
- (6) HOCHSPANNUNGSZÜNDKABEL ✕
- (7) ERDUNGSKABEL
- (8) KLEMME
- (9) GASSEILZUG
- (10) WEISSES BAND
- (11) HAUPTKABELBAUM
- (12) BLINKERKABEL
- (13) SCHEINWERFER
- (14) BREMSLICHTSCHALTER
- (15) ÜBERLAUFSCHLAUCH
- (16) BATTERIEENTLÜFTUNGSSCHLAUCH



MAINTENANCE SCHEDULE

	(1) → ↓	(2)				(29)
		1,000 km (600 miles)	4,000 km (2,500 miles)	8,000 km (5,000 miles)	12,000 km (7,500 miles)	
(3)	*	R	(27)			2-3
* (4)				C		2-4
(5)	(26)		C	C	C	3-10
* (6)			I	I	I	3-9
(7)			I	I	R	3-3
* (8)		I	I	I	I	3-5
* (9)		I	I	I	I	3-3
* (10)		A	A	A	A	3-6
* (11)		I	I	I	I	3-7
* (12)		I	I	I	I	3-7
* (13)			I	I	I	-
(14)		I, L (28)				3-11
(15)	**	I	I	I	I	3-17
(16)			I	I	I	3-13
(17)		I	I	I	I	3-13
* (18)		I	I	I	I	3-14
* (19)		I	I	I	I	3-17
(20)		I	I	I	I	3-8
(21)			I	I	I	3-12
* (22)		I	I	I	I	-
* (23)		I	I	I	I	3-16
** (24)		I	I	I	I	3-14
** (25)		I		I		3-17

Perform Pre-Ride Inspection in the Owner's Manual at each maintenance period.

- (1) WHICHEVER COMES FIRST
- (2) ODOMETER READING
For higher odometer readings, repeat at the frequency interval established here.
- (3) ENGINE OIL
- (4) ENGINE OIL FILTER SCREEN
- (5) AIR CLEANER
- (6) FUEL LINES
- (7) SPARK PLUG
- (8) VALVE CLEARANCE
- (9) CONTACT POINTS AND IGNITION TIMING
- (10) CAM CHAIN TENSION
- (11) THROTTLE OPERATION
- (12) CARBURETOR IDLE SPEED
- (13) CARBURETOR CHOKE
- (14) DRIVE CHAIN
- (15) BATTERY
- (16) BRAKE SHOES WEAR
- (17) BRAKE FREE PLAY
- (18) BRAKE LIGHT SWITCH
- (19) HEADLIGHT AIM
- (20) CLUTCH FREE PLAY
- (21) SIDE STAND
- (22) SUSPENSION
- (23) NUTS, BOLTS, FASTENERS
- (24) WHEELS
- (25) STEERING HEAD BEARING
- (26) Service more frequently if operated in dusty areas.
- (27) Replace and clean every 2,000 km (1,250 miles)
- (28) Inspect and lubricate every 1,000 km (600 miles)
- (29) Refer to page

** IN THE INTEREST OF SAFETY, WE RECOMMEND THESE ITEMS BE SERVICED ONLY BY AN AUTHORIZED HONDA DEALER.

* SHOULD BE SERVICED BY AN AUTHORIZED HONDA DEALER, UNLESS THE OWNER HAS PROPER TOOLS AND IS MECHANICALLY QUALIFIED.

* Every year

** Every month

I -Inspect, clean, adjust, lubricate or replace if necessary

R -Replace

C -Clean

A -Adjust

L -Lubricate



PROGRAMME D'ENTRETIEN

Procéder aux contrôles avant la conduite indiqués dans le Manuel du conducteur à chaque révision.

- (1) CE QUI ARRIVE EN PREMIER
- (2) INDICATION DU TOTALISATEUR KILOMETRIQUE (NOTE (32))
Pour des indications supérieures du totalisateur, répéter, les opérations aux intervalles indiqués ici.
- (3) HUILE MOTEUR
- (4) TAMIS DU FILTRE A HUILE
- (5) FILTRE A AIR
- (6) CONDUITES D'ESSENCE
- (7) BOUGIES D'ALLUMAGE
- (8) JEU AUX SOUPAPES
- (9) GRAINS DE CONTACT
- (10) TENSION DE CHAÎNE SECONDAIRE
- (11) FONCTIONNEMENT DE LA COMMANDE DES GAZ
- (12) RÉGIME DE RALENTI
- (13) STARTER
- (14) CHAÎNE SECONDAIRE
- (15) BATTERIE
- (16) USURE DE MACHOIRE DE FREIN
- (17) SYSTÈME DE FREINAGE
- (18) CONTACTEUR DE FEU STOP
- (19) RÉGLAGE DU PHARE
- (20) GARDE AU LEVIER D'EMBRAYAGE
- (21) BEQUILLE AUXILIAIRE
- (22) SUSPENSION
- (23) ECROUS, BOULONS ET FIXATIONS
- (24) RAYONS
- (25) ROULEMENT DE COLONNE DE DIRECTION
- (26) En cas d'utilisation dans des endroits poussiéreux, effectuer les opérations d'entretien plus fréquemment.
- (27) Remplacer tous les 2 000 km.
- (28) Contrôler tous les 600 km.
- (29) Se reporter à la page
 - ** POUR DES RAISONS DE SECURITE, IL EST RECOMMANDE DE CONFIER L'ENTRETIEN DE CES PIÈCES UNIQUEMENT A UN CONCESSIONNAIRE HONDA.
 - * CES PIÈCES DOIVENT ÊTRE ENTRETENUES PAR UN CONCESSIONNAIRE HONDA, A MOINS QUE L'UTILISATEUR NE DISPOSE DES OUTILS NECESSAIRES ET NE SOIT MECANIQUEMENT QUALIFIÉ.
 - ★ Tous les ans
 - ★★ Tous les mois
 - I — Contrôler, nettoyer, régler, graisser ou remplacer s'il y a lieu.
 - R — Remplacer
 - C — Nettoyer
 - A — Régler
 - L — Lubrifier

WARTUNGSTABELLE

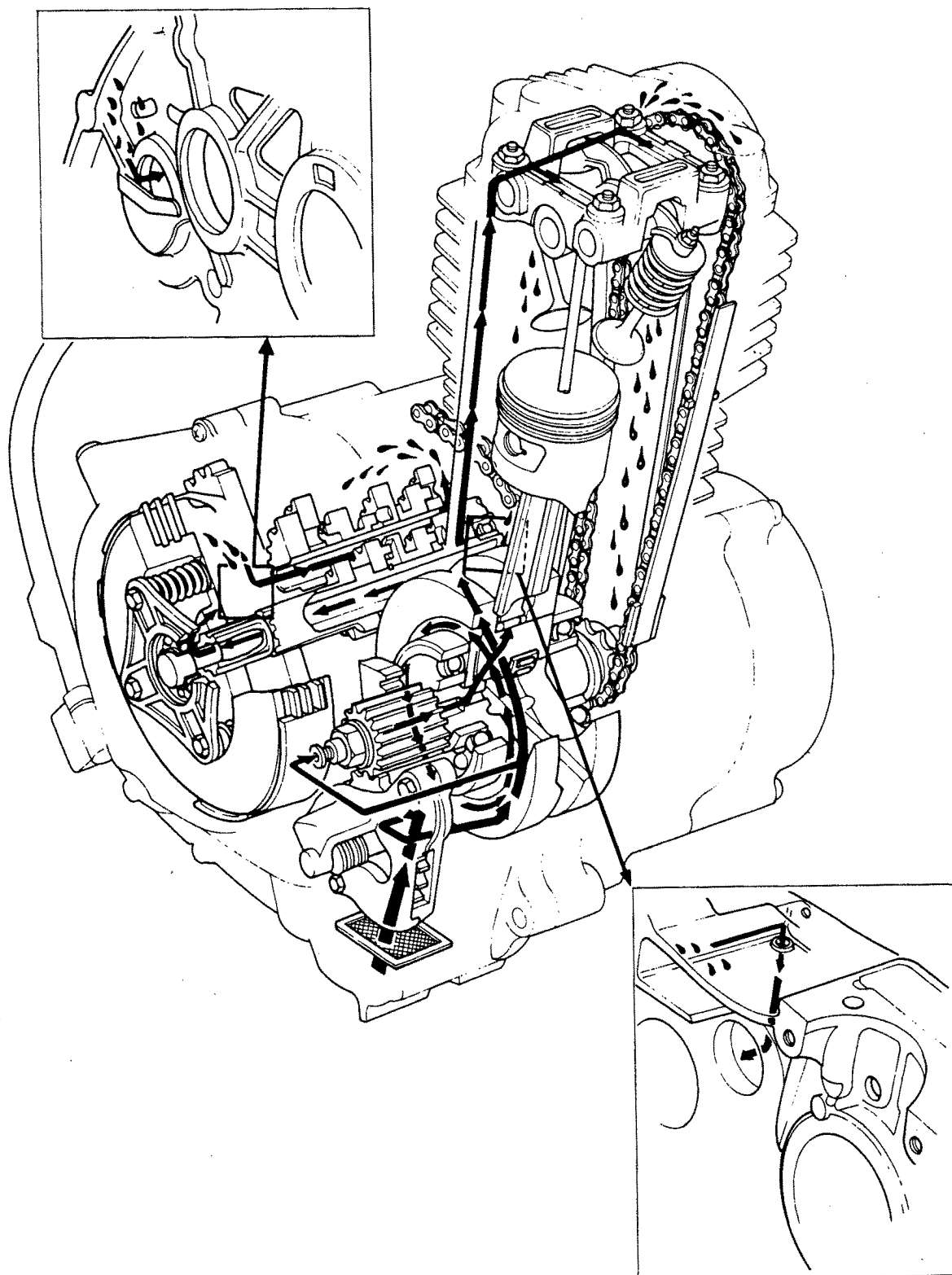
Die im Fahrerhandbuch angegebenen Prüfungen vor Fahrtantritt sind auch bei jedem Wartungsdienst durchzuführen.

- (1) JE NACHDEM WAS ZUERST EINTRITT
- (2) ANZEIGE DES KILOMETERZÄHLERS (HINWEIS (32))
Für höheren Kilometerstand sind die hier aufgeführten Intervalle sinngemäß zu wiederholen.
- (3) MOTORÖL
- (4) ÖLFILTERSIEB
- (5) LUFTFILTER
- (6) KRAFTSTOFFLEITUNGEN
- (7) ZÜNDKERZEN
- (8) VENTILSPIEL
- (9) UNTERBRECHERKONTAKTE UND ZÜNDZEITPUNKT
- (10) STEUERKETTENSCHNITTSTÄRKE
- (11) GASCHIEBER-BETÄTIGUNG
- (12) VERGASER-LEERLAUFDREHZAHLEN
- (13) VERGASER-STARTERKLAPPE (CHOKE)
- (14) ANTRIEBSKETTE
- (15) BATTERIE
- (16) VERSCHLEISS DER BREMSBACKEN
- (17) BREMSSYSTEM
- (18) BREMSLICHTSCHALTER
- (19) SCHEINWERFER-AUSRICHTUNG
- (20) KUPPLUNGSSPIEL
- (21) SEITENSTÄNDER
- (22) RADAUFHÄNGUNG
- (23) MUTTERN, SCHRAUBEN, BEFESTIGUNGSELEMENTE
- (24) RÄDER
- (25) STEUERKOPFTRÄGER
- (26) Falls die Maschine in staubigem Gelände gefahren wird, so ist das Wartungsintervall entsprechend zu verkürzen.
- (27) Alle 2 000 km auswechseln.
- (28) Alle 600 km überprüfen.
- (29) Siehe Seite
 - ** IM INTERESSE DER SICHERHEIT EMPFEHLEN WIR, DIESE TEILE NUR VON EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN HONDA-FACHHÄNDLER WARTEN ZU LASSEN.
 - * SOLLTE VON EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN HONDA-FACHHÄNDLER GEWARTET WERDEN, AUSSER WENN DER BESITZER ÜBER DIE GEEIGNETEN WERKZEUGE VERFÜGT UND MECHANISCH QUALIFIZIERT IST.
 - ★ Jedes Jahr
 - ★★ Jeden Monat
 - I — Überprüfen, reinigen, einstellen, schmieren oder auswechseln, falls erforderlich.
 - R — Auswechseln
 - C — Reinigen
 - A — Einstellen
 - L — Schmieren

2. LUBRICATION



HONDA
CY50





SERVICE INFORMATION	2-2
TROUBLESHOOTING	2-2
OIL LEVEL CHECK	2-3
ENGINE OIL CHANGE	2-3
OIL FILTER SCREEN	2-4
LUBRICATION POINTS	2-5

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	2-2
DEPISTAGE DES PANNES	2-2
CONTROLE DU NIVEAU D'HUILE	2-3
RENOUVELLEMENT DE L'HUILE DU MOTEUR	2-3
TAMIS DE L'EPURATEUR D'HUILE	2-4
POINTS DE GRAISSAGE	2-5

WARTUNGSINFORMATION	2-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	2-2
ÜBERPRÜFEN DES ÖLSTANDS	2-3
MOTORÖLWECHSEL	2-3
ÖLFILTERSIEB	2-4
SCHMIERSTELLEN	2-5



INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Cette section couvre les opérations de contrôle et de renouvellement de l'huile du moteur et le nettoyage du tamis de l'épurateur d'huile.

Les opérations d'entretien concernant la pompe à huile sont décrites à la section 8.

CARACTERISTIQUES

Contenance en huile

0,9 litres

Huile préconisée

Huile 4 temps HONDA ou huile équivalente

Classification d'utilisation API — SE

Utilisation courante, toutes températures:

SAE 10W30

Refoulement de la pompe à huile

900 cm³/1 000 min⁻¹ (tr/mn)

COUPLE DE SERRAGE

Boulon de vidange d'huile

20 à 30 N·m (2,0 à 3,0 kg·m)

DEPISTAGE DES PANNES

Niveau d'huile insuffisant

1. Consommation d'huile normale
2. Fuites d'huile extérieures
3. Segments de piston usés

Huile souillée

1. Fréquence de renouvellement de l'huile insuffisante
2. Joint de culasse défectueux

WARTUNGSMITTEILUNG

ARBEITSREGEL

Dieser Abschnitt beschreibt Überprüfen und Wechseln des Motoröls sowie Reinigen des Ölfiltersiebs.

Die Vorgehensweise zur Wartung der Ölpumpe ist in Abschnitt 8 beschrieben.

TECHNISCHE DATEN

Ölfüllmenge

0,9 Liter

Empfohlenes Öl

HONDA 4-Takt-Öl oder gleichwertiges der API-Norm

SE entsprechendes

Allgemein für alle Temperaturen: SAE 10W 30

Ölpumpenförderung

1 900 cm³/1 000 min⁻¹ (U/min)

ANZUGSMOMENT

Ölablaßschraube

20 — 30 N·m (2,0 — 3,0 kg·m)

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Ölstand zu niedrig

1. Normaler Ölverbrauch
2. Öl leckt
3. Kolbenringe abgenutzt

Ölverschmutzung

1. Öl nicht oft genug gewechselt
2. Schadhafte Zylinderkopfdichtung

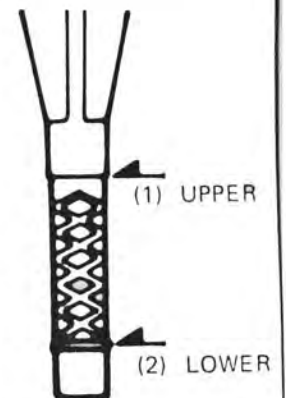
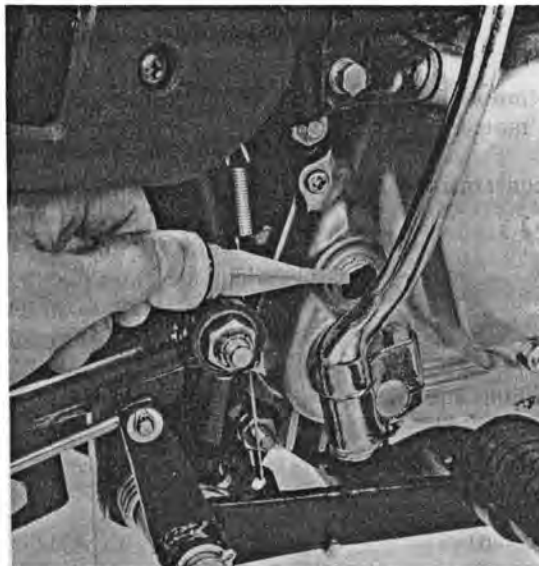


OIL LEVEL CHECK

Stop the engine and support the motorcycle standing upright on level ground. Check the oil level with the filler cap dipstick after 2–3 minutes.

Do not screw in the cap when making this check.

If the level is below the lower level mark on the dipstick, fill to the upper level mark.



0116137

ENGINE OIL CHANGE

NOTE

Engine oil change is performed with the engine at the normal operating temperature and vehicle upright to assure complete and rapid draining.

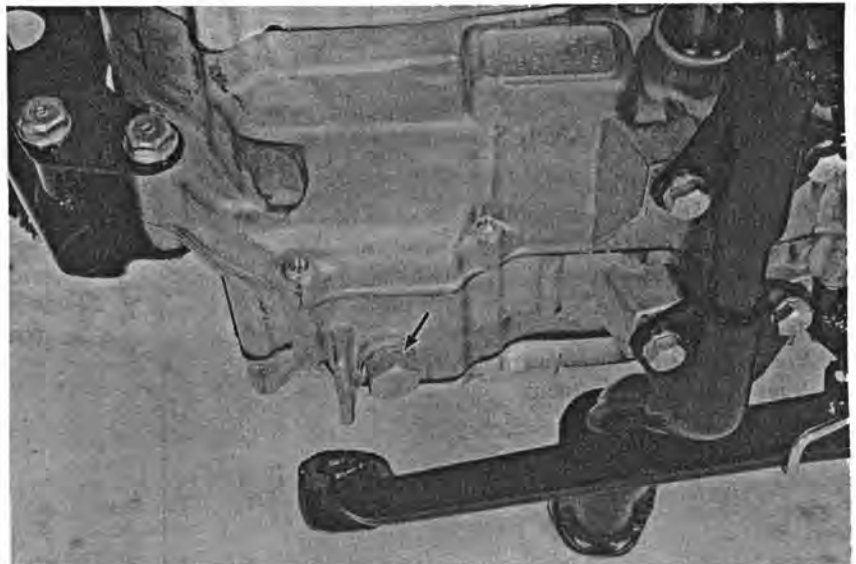
Remove the oil filler cap after the engine is warm.

Remove the oil drain plug.

Operate the kick starter several times to drain any oil which may be left in the recesses of the engine.

NOTE

Make sure that the sealing washer on the drain plug is not damaged and in good condition.



Reinstall the drain plug.

TORQUE: 20–30 N·m (2.0–3.0 kg·m)
[14–22 ft·lb]

Fill the crankcase with the recommended oil through the oil filler opening up to the correct level.

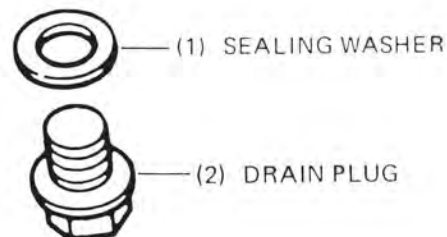
OIL CAPACITY:

approximately 0.9 liters
(1.0 US qt., 0.8 Imp qt)

Reinstall the oil filler cap.

Start the engine and allow to idle for a few minutes.

Stop the engine, make sure that the oil level is at the upper level mark with the motorcycle in an upright position, and there is no oil leak.



B149–8



CONTROLE DU NIVEAU D'HUILE

Arrêter le moteur et placer la machine à la verticale sur un sol plat.

Vérifier le niveau d'huile au moyen du bouchon-jauge de remplissage après avoir laissé s'écouler 2 ou 3 minutes.

Lors de cette vérification, le bouchon ne doit pas être vissé.

Si l'huile se trouve au-dessous du repère de niveau minimum de la jauge, faire l'appoint jusqu'au repère de niveau maximum.

- (1) NIVEAU MAXIMUM
- (2) NIVEAU MINIMUM

ENOUVELLEMENT DE L'HUILE DU MOTEUR

NOTE

Le renouvellement de l'huile s'effectue avec le moteur à la température normale de fonctionnement et le véhicule à la verticale, ceci pour assurer une vidange complète et rapide.

Déposer le bouchon de remplissage d'huile alors que le moteur est chaud.

Déposer le bouchon de vidange d'huile.

Actionner la pédale de kick à plusieurs reprises pour vidanger toute huile pouvant encore rester dans les creux du moteur.

NOTE

S'assurer que la rondelle d'étanchéité du bouchon de vidange n'est pas détériorée et qu'elle est en bon état.

Reposer le bouchon de vidange.

COUPLE DE SERRAGE: 20 à 30 N·m (2,0 à 3,0 kg-m)

Remplir le carter moteur avec l'huile préconisée jusqu'au niveau approprié par l'orifice de remplissage.

CONTENANCE EN HUILE: Environ 0,9 litre

Reposer le bouchon de remplissage d'huile.

Mettre le moteur en marche et le laisser tourner au ralenti pendant quelques minutes.

Arrêter le moteur. S'assurer que l'huile se trouve sur le repère de niveau maximum de la jauge lorsque la machine est à la verticale et qu'il n'y a pas de fuites d'huile.

- (1) RONDELLE D'ETANCHEITE
- (2) BOUCHON DE VIDANGE

ÜBERPRÜFEN DES ÖLSTANDS

Den Motor abstellen und das Motorrad aufrecht auf ebenen Boden stellen.

Den Ölstand nach 2 – 3 Minuten mit Hilfe des Einfüllverschluß-Tauchstabs überprüfen.

Bei dieser Überprüfung nicht den Deckel hineinschrauben.

Falls sich der Ölstand unterhalb der unteren Pegelmarke auf dem Meßstab befindet, Öl bis zur oberen Pegelmarke nachfüllen.

- (1) OBERE PEGELMARKE
- (2) UNTERE PEGELMARKE

MOTORÖLWECHSEL

ZUR BEACHTUNG

Der Motorölwechsel wird bei normaler Betriebstemperatur und bei aufrecht stehendem Motorrad durchgeführt, um vollständiges Ablassen zu gewährleisten.

Den Öleinfüllverschluß entfernen, nachdem der Motor warmgelaufen ist.

Die Ölablaßschraube entfernen.

Den Kickstarter mehrmals durchtreten, um Restöl aus den Motorhöhlungen abzulassen.

ZUR BEACHTUNG

Darauf achten, daß die Dichtungsscheibe der Abblaßschraube nicht beschädigt und in gutem Zustand ist.

Die Abblaßschraube wieder einschrauben.

ANZUGSMOMENT:

20 – 30 N·m (2,0 – 3,0 kg-m)

Das Kurbelgehäuse durch die Einfüllöffnung mit dem empfohlenen Öl bis zum vorgeschriebenen Stand auffüllen.

ÖLFÜLLMENGE: etwa 0,9 Liter

Den Öleinfüllverschluß wieder anbringen.

Den Motor anlassen und für einige Minuten im Leerlauf laufen lassen.

Den Motor abstellen und nachprüfen, ob sich der Ölstand bei aufrecht stehendem Motorrad bei der oberen Pegelmarke befindet, und daß kein Öl leckt.

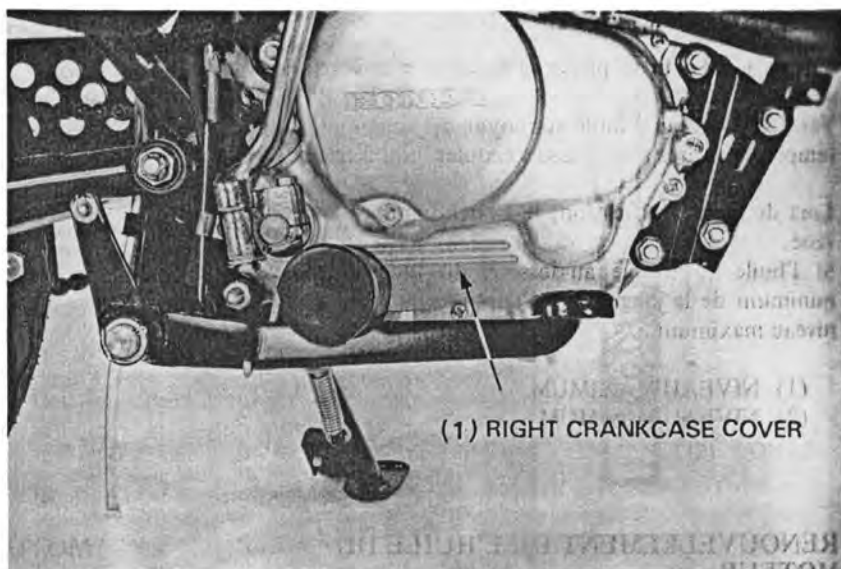
- (1) DICHTUNGSSCHEIBE
- (2) ABLASSSCHRAUBE



OIL FILTER SCREEN

Remove the oil drain plug after the engine is warm.

Remove the right crankcase cover and gasket (Page 8-3).



Remove the oil filter screen.

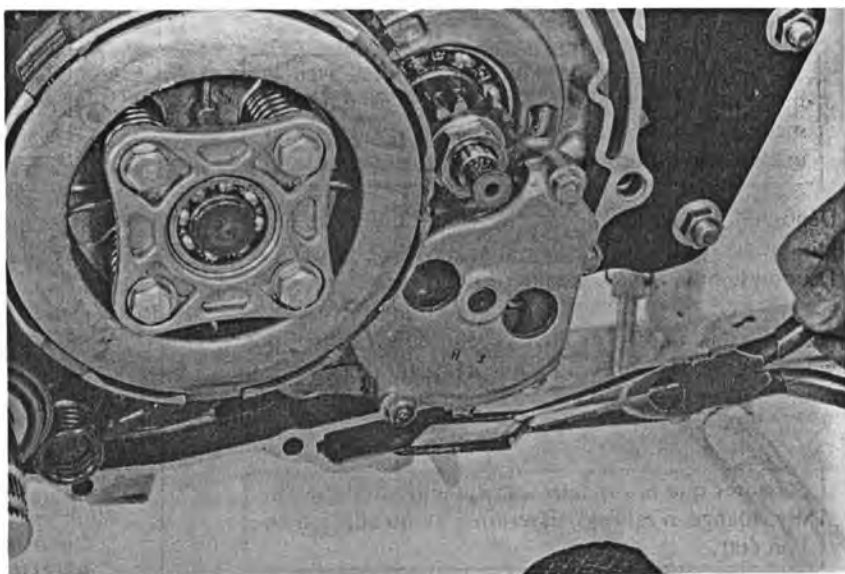
Wash the oil filter screen in solvent.

Reinstall the oil filter screen.

If the oil filter screen is damaged, install a new one.

Install the right crankcase cover and gasket (Page 8-11).

Fill the crankcase with the recommended oil up to the correct level.





TAMIS DE L'EPURATEUR D'HUILE

Déposer le bouchon de vidange d'huile alors que le moteur est chaud.

Déposer le couvercle droit du carter moteur et le joint. (Page 8-3)

(1) COUVERCLE DROIT DU CARTER MOTEUR

Déposer le tamis de l'épurateur d'huile.

Nettoyer le tamis de l'épurateur dans un solvant propre.

Reposer le tamis de l'épurateur.

Si le tamis est détérioré, le remplacer.

Reposer le couvercle droit du carter moteur et le joint. (Page 8-11)

Remplir le carter moteur avec l'huile préconisée jusqu'au niveau approprié.

ÖLFILTERSIEB

Die Ölablaßschraube entfernen, nachdem der Motor warmgelaufen ist.

Den rechten Kurbelgehäusedeckel und die Dichtung entfernen. (Seite 8-3)

(1) RECHTER KURBELGEHÄUSEDECKEL

Das Ölfiltersieb entfernen.

Das Ölfiltersieb in sauberer Reinigungslösung waschen.

Das Ölfiltersieb wieder einsetzen.

Falls das Ölfiltersieb beschädigt ist, ein neues einsetzen.

Den rechten Kurbelgehäusedeckel und die Dichtung wieder anbringen. (Seite 8-11)

Das Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Öl auf den vorgeschriebenen Stand auffüllen.

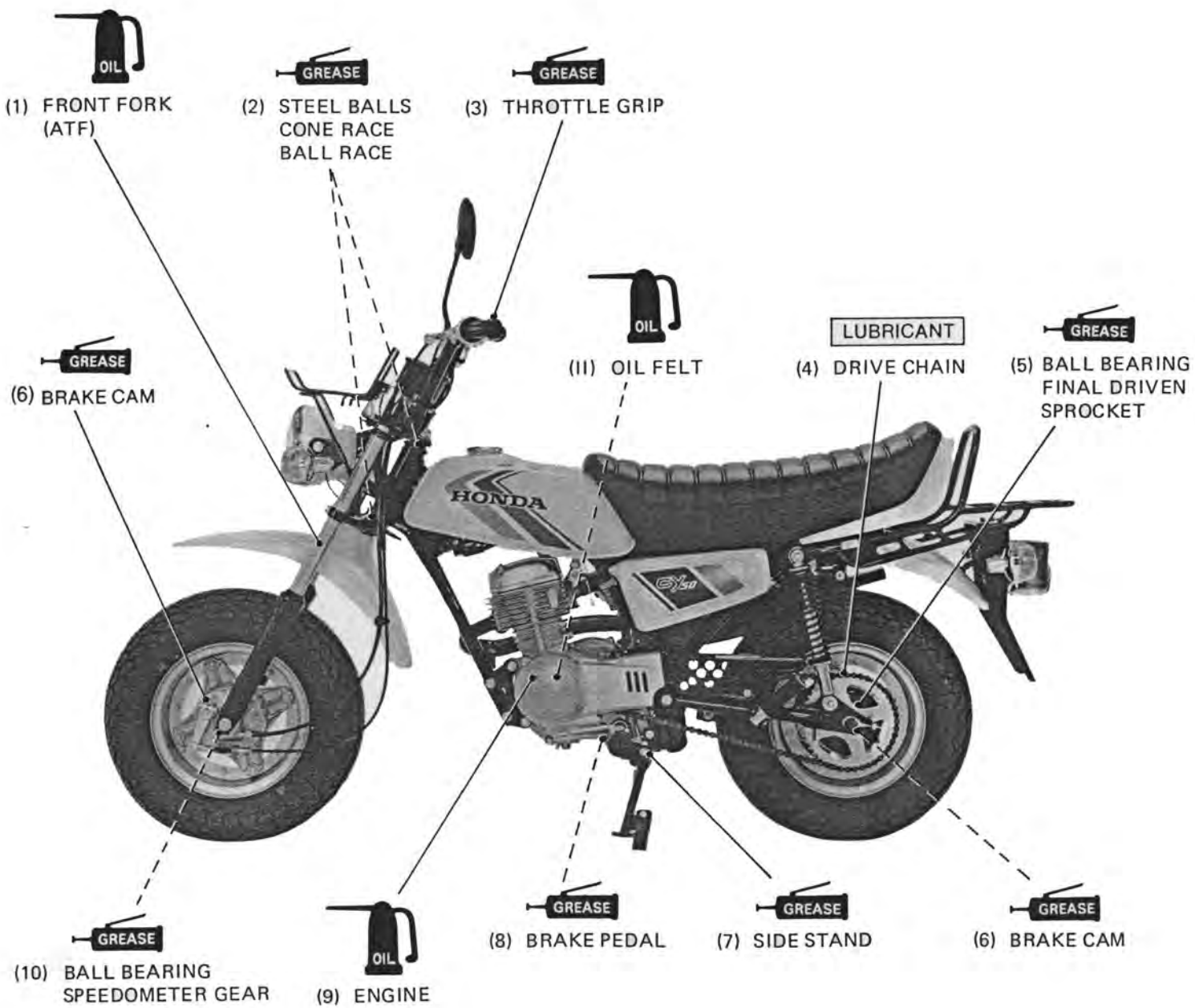


HONDA
CY50

LUBRICATION

LUBRICATION POINTS

Use the general purpose grease when not specified here.
Apply oil or grease to the other sliding surfaces and cables not shown here.





POINTS DE GRAISSAGE

Au cas où le lubrifiant n'est pas indiqué ici, utiliser de la graisse à usages multiples. Enduire d'huile ou de graisse tous les plans de glissement, même s'ils ne sont pas représentés ici.

- | | |
|---|--|
| (1) FOURCHE AVANT (ATF) | (6) CAME DE FREIN |
| (2) BILLES D'ACIER
CONE DE ROULEMENT
CUVETTE DE ROULEMENT | (7) BEQUILLE AUXILIAIRE |
| (3) POIGNEE DE COMMANDE DES GAZ | (8) PEDALE DE FREIN |
| (4) LUBRIFIANT
CHAINE SECONDAIRE | (9) MOTEUR |
| (5) ROULEMENT A BILLES
COURONNE ARRIERE | (10) ROULEMENT A BILLES
PIGNON DU COMPTEUR DE VITESSE |
| | (11) FEUTRE A HUILE |

SCHMIERSTELLEN

Mehrzweckfett verwenden, falls nicht anders angegeben. Ebenfalls Öl oder Fett auf die anderen, hier nicht abgebildeten, Gleitflächen und Seilzüge auftragen.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| (1) TELESKOPGABEL (ATF) | (6) BREMSNOCKEN |
| (2) STAHLKUGELN
KEGELRING
LAUFRING | (7) SEITENSTÄNDER |
| (3) GASDREHGRIFF | (8) BREMSPEDAL |
| (4) ANTRIEBSKETTE | (9) MOTOR |
| (5) KUGELLAGER
ABTRIEBSKETTENRAD | (10) KUGELLAGER
TACHOMETERANTRIEB |
| | (11) ÖLFILZ |



INFORMATIONS D'ENTRETIEN	3-2
«BLOC MOTEUR»	
BOUGIE D'ALLUMAGE	3-3
GRAINS DE CONTACT DU RUPTEUR	3-3
AVANCE A L'ALLUMAGE	3-4
JEU AUX POUSSOIRS DE SOUPAPE	3-5
REGLAGE DE LA TENSION DE LA CHAÎNE DE DISTRIBUTION	3-6
CARBURATEUR	3-7
FONCTIONNEMENT DE LA COMMANDE DES GAZ	3-7
EMBRAYAGE	3-8
ESSAI DE COMPRESSION	3-9
«PARTIE CYCLE»	
CONDUIT D'ESSENCE	3-9
FILTRE A AIR	3-10
CHAÎNE SECONDAIRE	3-11
BEQUILLE AUXILIAIRE	3-12
FREINS	3-13
ROUES	3-14
SUSPENSION	3-15
DIRECTION	3-17
BATTERIE	3-17
EQUIPEMENT D'ECLAIRAGE	3-17

WARTUNGSMITTEILUNG	3-2
«MOTOR»	
ZÜNDKERZE	3-3
UNTERBRECHERKONTAKTE	3-3
ZÜNDZEITPUNKT	3-4
VENTILSPIEL	3-5
EINSTELLEN DER STEUER- KETTENSPIELUNG	3-6
VERGASER	3-7
GASDREHGRIFFFUNKTION	3-7
KUPPLUNG	3-8
KOMPRESSIONSTEST	3-9
«RAHMEN»	
KRAFTSTOFFLEITUNG	3-9
LUFTFILTER	3-10
ANTRIEBSKETTE	3-11
SEITENSTÄNDER	3-12
BREMSEN	3-13
RÄDER	3-14
AUFHÄNGUNG	3-15
LENKUNG	3-17
BATTERIE	3-17
BELEUCHTUNGS- ANLAGE	3-17



INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Pour le tableau d'entretien, se reporter à la section 1.

CARACTERISTIQUES

<BLOC MOTEUR>

Ecartement des électrodes

0,6 à 0,7 mm

Type de bougie d'allumage

NGK CR6HS

ND U20FRS-L

Ecartement des grains du rupteur

0,3 à 0,4 mm

Jeu aux soupapes

ADMISSION 0,05 mm

ECHAPPEMENT 0,05 mm

Ouverture de la vis de richesse

1-5/8 tour en arrière

Jeu libre à la poignée des gaz

10 à 15°

Garde au levier d'embrayage

10 à 20 mm

Compression du cylindre

1 200 ± 200 kPa (12 ± 2 kg/cm²)

[171 ± 28 psi]

<PARTIE CYCLE>

Flèche du brin inférieur de la chaîne secondaire

10 à 20 mm

Garde au levier du frein AV

10 à 20 mm

Garde à la pédale du frein AR

20 à 30 mm

Pression de gonflage des pneus

AV 100 kPa (1,0 kg/cm²) [14 psi]

AR 100 kPa (1,0 kg/cm²) [14 psi]

<240 kPa (2,4 kg/cm²) [34 psi]>

< >: pilote et passager

Limites d'usure des pneus

AV 1,5 mm

AR 2,0 mm

Taille des pneus

AV 5.40-10-4PR

AR 5.40-10-8PR

Contenance en huile de la fourche AV 105 à 110 cm³

OUTILS

Outils ordinaires

Clé de réglage des poussoirs 8 x 9 07708-003-0100

Outil de réglage des poussoirs B 07708-003-0400

COUPLE DE SERRAGE

Bouchon de tube plongeur 30 à 40 N·m
(3,0 à 4,0 kg·m)

WARTUNGSMITTEILUNG

ARBEITSREGEL

Für Wartungsplan siehe Abschnitt 1.

TECHNISCHE DATEN

<MOTOR>

Zündkerzen-Elektrodenabstand

0,6 – 0,7 mm

Zündkerzentyp

NGK CR6HS

ND U20FRS-L

Unterbrecherkontaktabstand

0,3 – 0,4 mm

Ventilspiel

EINLASS 0,05 mm

AUSLASS 0,05 mm

Öffnung der Gemischregulierschraube

1-5/8 Umdrehungen heraus

Gasdrehgriffspiel

10 – 15°

Kupplungshebelspiel

10 – 20 mm

Zylinderkompression

1 200 ± 200 kPa (12 ± 2 kg/cm²) [171 ± 28 psi]

<FAHRGESTELL>

Antriebskettendurchhang

10 – 20 mm

Vorderradbremshebelspiel

10 – 20 mm

Hinterradbremspedalspiel

20 – 30 mm

Reifendruck

Vorderreifen 100 kPa (1,0 kg/cm²) [14 psi]

Hinterreifen 100 kPa (1,0 kg/cm²) [14 psi]

<240 kPa (2,4 kg/cm²) [34 psi]>

() : Mit Beifahrer

Reifenverschleißgrenze

Vorderreifen 1,5 mm

Hinterreifen 2,0 mm

Reifengröße

Vorderreifen 5.40-10-4PR

Hinterreifen 5.40-10-8PR

Teleskopgabel-Ölfüllmenge

105-110 cm³

WERKZEUGE

Normalwerkzeuge

Ventileinstellschlüssel 8 x 9 07708-003-0100

Ventileinsteller B 07708-003-0400

ANZUGSMOMENT

Gabelbolzen 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg·m)



SPARK PLUG

Disconnect the spark plug cap and remove the spark plug.

Visually inspect the spark plug electrodes for wear. The center electrodes should have square edges and the side electrodes should have a constant thickness. Discard the spark plug if there is apparent wear or if the insulator is cracked or chipped. If the spark plug deposits can be removed by sandblasting, the spark plug can be reused.

Adjust the spark plug gap by bending the side electrode.

SPARK PLUG GAP: 0.6–0.7 mm
(0.024–0.028 in)

SPECIFIED SPARK PLUG: CR6HS (NGK)
U20FSR–L (ND)

Reinstall the spark plug and reconnect the spark plug cap.

NOTE

First tighten the spark plug finger tight, then tighten with a spark plug wrench.

CONTACT BREAKER POINT

FILING

Remove the left crankcase cover. Rotate the flywheel and open the point with small screwdriver blade and examine for pitting. If pitted or burned, replace the point. A gray discoloration is normal and can be removed with a point file. Clean the point contact after filing with a clean piece of unwaxed paper such as a business card, or with chemical point cleaner.

POINT REPLACEMENT

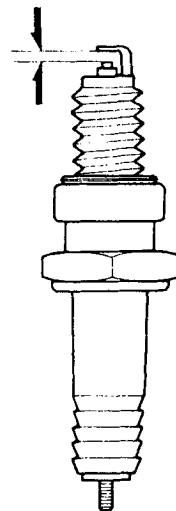
If there is a noticeable transfer of metal from one surface to the other, or the points show heavy arcing or are worn at an angle, they should be replaced.

Before installing new points, check the point contacting surface.

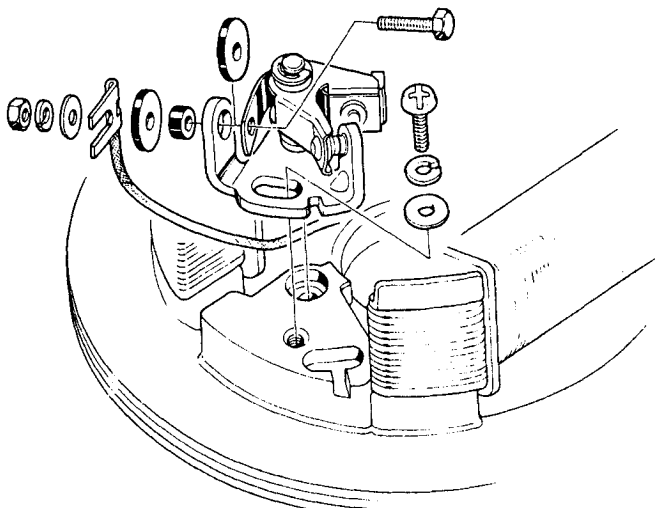
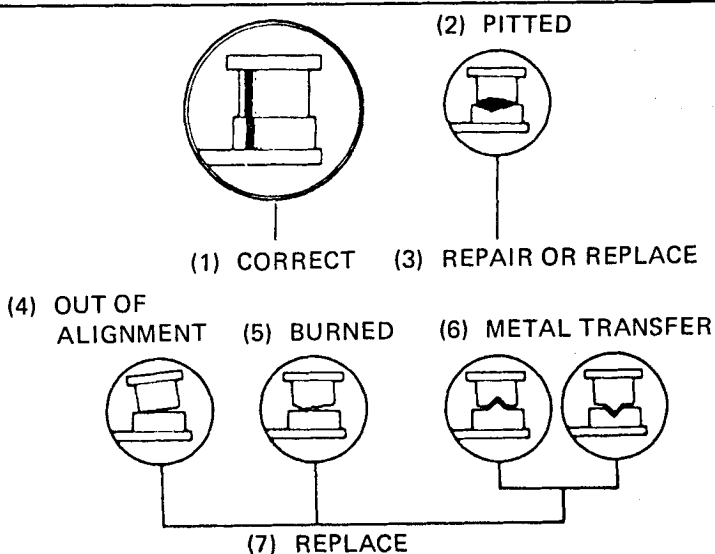
Inspect and adjust the ignition timing after adjusting the point gap.

NOTE

Note the location of the point lead wire.



I134795





BOUGIE D'ALLUMAGE

Retirer le capuchon de la bougie et déposer la bougie. Vérifier à l'œil nu si les électrodes de la bougie ne sont pas usées. L'électrode centrale doit présenter des arêtes à angle droit, et l'électrode latérale doit avoir une épaisseur constante. Ne pas utiliser une bougie dont l'usure est apparente ou dont l'isolant est fissuré ou écaillé. Il sera possible de réutiliser une bougie dont les dépôts peuvent être retirés par sablage.

Pour régler l'écartement des électrodes, plier l'électrode latérale.

ECARTEMENT DES ELECTRODES: 0,6 à 0,7 mm
BOUGIE D'ALLUMAGE SPECIFIEE: CR6HS (NGK)
U20FSR-L (ND)

Reposer la bougie et en remettre le capuchon.

NOTE

Retirer la bougie d'abord à la main, puis avec une clé à bougie.

GRAINS DE CONTACT DU RUPTEUR

LIMAGE

Déposer le couvercle gauche du carter moteur. Tourner le volant et ouvrir les grains du rupteur au moyen d'un petit tournevis. Vérifier si les grains ne sont pas piqués. S'ils sont piqués ou brûlés, les remplacer. Une décoloration grise est normale et peut être éliminée au moyen d'une lime à contacts. Après avoir limé les grains, les nettoyer avec un morceau de papier propre et non ciré tel que carte de visite, ou un produit chimique de nettoyage pour contacts.

- (1) CORRECT
- (2) PIQUE
- (3) REPARER OU REMPLACER
- (4) DESALIGNÉ
- (5) BRULÉ
- (6) TRANSFERT DE METAL
- (7) REMPLACER

REMPLACEMENT DES GRAINS DU RUPTEUR

Si les grains du rupteur présentent un important transfert de métal d'un plan à l'autre, ou s'ils sont très arqués ou comportent un angle très usé, les remplacer.

Avant d'installer de nouveaux grains de rupteur, contrôler les plans de contact.

Après avoir réglé l'écartement des grains de rupteur, vérifier et régler l'avance à l'allumage.

NOTE

Noter l'emplacement du fil conducteur des grains de rupteur.

ZÜNDKERZE

Den Zündkerzenstecker abziehen und die Zündkerze heraus-schrauben.

Die Zündkerzenelektroden auf Abnutzung untersuchen. Die Mittelelektrode sollte rechtwinklige Kanten und die Seitenelektrode eine konstante Stärke aufweisen. Bei sichtbarer Abnutzung oder bei gebrochenem oder gespaltenem Isolator muß die Zündkerze ausgewechselt werden. Falls die Kohlenstoffablagerungen durch Sandstrahl entfernt werden können, kann die Zündkerze weiterverwendet werden.

Den Elektrodenabstand durch Biegen der Seitenelektrode einstellen.

ELEKTRODENABSTAND: 0,6 – 0,7 mm

VORGESCHRIEBENE ZÜNDKERZE:

CR6HS (NGK) U20FSR-L (ND)

Die Zündkerze wieder einschrauben und den Kerzenstecker aufstecken.

ZUR BEACHTUNG

Die Zündkerze zuerst mit den Fingern festschrauben, dann mit einem Zündkerzenschlüssel nachziehen.

UNTERBRECHERKONTAKTE

ABSCHLEIFEN

Den linken Kurbelgehäusedeckel entfernen. Das Schwungrad drehen, die Kontakte mit einem Schraubenzieher öffnen und auf Ausbrennungen untersuchen. Falls sie ausgefressen oder ausgebrannt sind, die Kontakte auswechseln. Eine graue Verfärbung ist normal und kann mit Hilfe einer Kontaktfeile abgeschliffen werden. Nach dem Abschleifen die Kontakte mit einem sauberen Stück Papier oder mit chemischem Kontaktreiniger säubern.

- (1) EINWANDFREI
- (2) AUSGEFRESSEN
- (3) ABSCHLEIFEN ODER AUSWECHSELN
- (4) NICHT RICHTIG AUSGERICHTET
- (5) AUSGEBRANNT
- (6) METALLÜBERBRÜCKUNG
- (7) AUSWECHSELN

AUSWECHSELN DER KONTAKTE

Falls eine Metallüberbrückung von einem Kontakt zum anderen festzustellen ist, oder falls die Kontakte stark ausgebrannt oder winklig abgenutzt sind, müssen sie ausgewechselt werden.

Vor dem Einsetzen neuer Kontakte die Kontaktflächen überprüfen.

Nach dem Einstellen des Kontaktabstands den Zündzeitpunkt nachprüfen und einstellen.

ZUR BEACHTUNG

Die Lage des Kontakt-Zuleitungsdrahtes beachten.



IGNITION TIMING

INSPECTION WITH A BUZZER TESTER

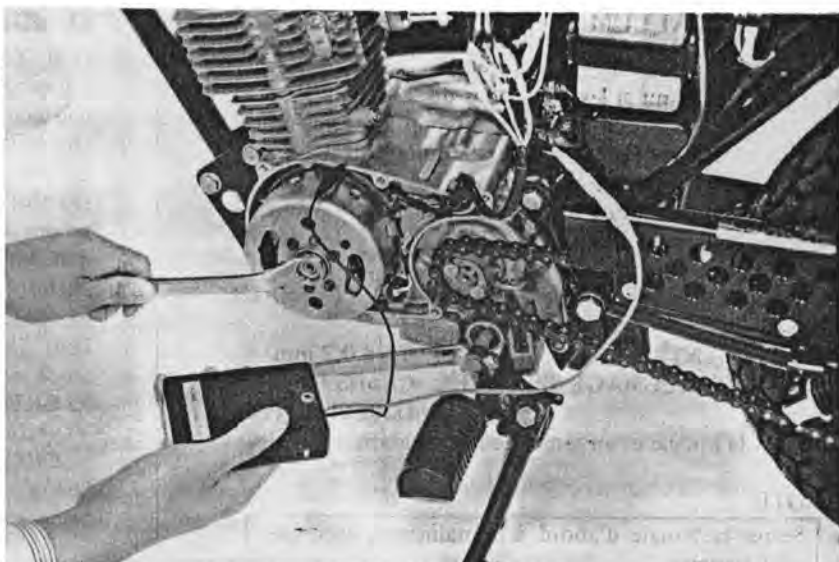
Remove the left crankcase cover.
Disconnect the lead of the primary winding (BLACK/WHITE).

Connect a buzzer tester between the primary winding (BLACK/WHITE) and the engine body ground.

Rotate the flywheel counterclockwise until the "F" mark aligns with the index mark.

Timing is correct if the buzzer sound changes when the marks align.

If the timing is incorrect, adjust the ignition timing.



INSPECTION WITH A TEST LAMP

Remove the left crankcase cover.

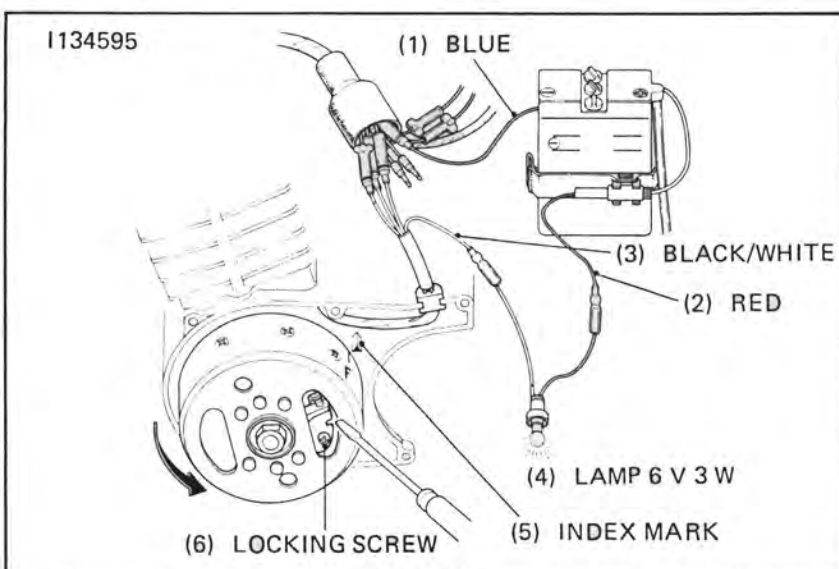
Disconnect the leads of the primary winding (BLACK/WHITE) and battery positive (+) terminal (RED).

Connect a test lamp (6V 3W) between the primary winding (BLACK/WHITE) and battery positive (+) terminal (RED).

Rotate the flywheel counterclockwise until the "F" mark aligns with the index mark.

Timing is correct if the lamp becomes dim when the marks align.

If the timing is incorrect, adjust the ignition timing.



INSPECTION WITH A TIMING LIGHT

Remove the left crankcase cover.

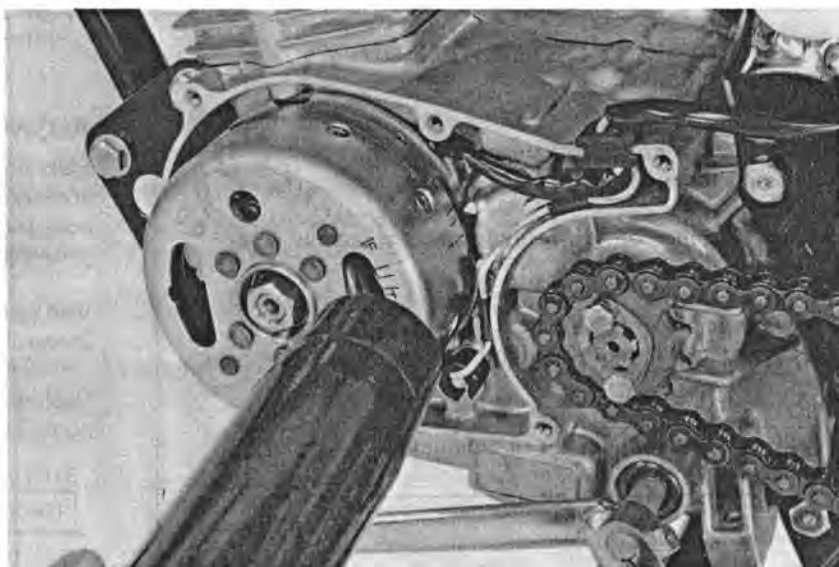
Check the ignition timing using HONDA SERVICE TESTER.

Timing is correct if the "F" mark aligns with the index mark.

If the timing is incorrect, adjust the ignition timing.

Also check that the index mark is between the retard marks at 6,200 to 7,200 min⁻¹ (rpm).

If the ignition timing do not retard normally, inspect the retard system in the flywheel.



NOTE

Measuring engine speed is by revolution meter.



AVANCE A L'ALLUMAGE

CONTROLE AVEC UN BRUITEUR

Déposer le couvercle gauche du carter moteur.
Débrancher le fil conducteur de l'enroulement primaire (NOIR/BLANC).

Raccorder le bruitleur entre l'enroulement primaire (NOIR/BLANC) et la masse du corps du moteur.

Tourner le volant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le repère "F" vienne en regard de l'index.

L'avance est correcte si le son du bruitleur diminue d'intensité lorsque les repères sont en regard.

Si l'avance est incorrecte, procéder à un réglage.

CONTROLE AVEC UNE LAMPE-TEMOIN

Déposer le couvercle gauche du carter moteur.

Débrancher les fils conducteurs de l'enroulement primaire (NOIR/BLANC) et de la borne positive (+) de la batterie (ROUGE).

Raccorder la lampe-témoin (6 V 3 W) entre l'enroulement primaire (NOIR/BLANC) et la borne positive (+) de la batterie (ROUGE).

Tourner le volant dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le repère "F" soit en regard de l'index.

L'avance est correcte si l'intensité lumineuse de la lampe diminue lorsque les repères sont en regard.

Si l'avance est incorrecte, procéder à un réglage.

- (1) BLEU
- (2) ROUGE
- (3) NOIR/BLANC
- (4) LAMPE 6 V 3 W
- (5) INDEX
- (6) VIS DE BLOCAGE

CONTROLE AVEC LA LAMPE DE CONTROLE DE L'AVANCE A L'ALLUMAGE

Déposer le couvercle gauche du carter moteur.

Vérifier l'avance à l'allumage au moyen du VERIFICATEUR D'ENTRETIEN HONDA.

L'avance est correcte si le repère "F" est en regard de l'index.

Si l'avance est incorrecte, procéder à un réglage.

S'assurer également que l'index se trouve entre les repères de retard entre 6 200 et 7 200 min⁻¹ (tr/mn).

Si l'allumage ne retarde pas correctement, vérifier le circuit de retard du volant.

NOTE

La mesure du régime du moteur s'effectue au moyen d'un tachymètre.

ZÜNDZEITPUNKT

ÜBERPRÜFEN MIT EINEM SUMMERTESTER

Den linken Kurbelgehäusedeckel entfernen.

Die Zuleitung der Primärwicklung (SCHWARZ/WEISS) abtrennen.

Den Summertester zwischen Primärwicklung (SCHWARZ/WEISS) und Motorendung anschließen.

Das Schwungrad im Gegenuhreigersinn drehen, bis die "F"-Marke auf die Indexmarke ausgerichtet ist.

Der Zündzeitpunkt ist korrekt, wenn bei Ausrichtung der Marken der Summton schwächer wird.

Falls der Zündzeitpunkt nicht einwandfrei ist, muß er nachgestellt werden.

ÜBERPRÜFEN MIT EINER LAMPE

Den linken Kurbelgehäusedeckel entfernen.

Die Zuleitungen von Primärwicklung (SCHWARZ/WEISS) und positiver (+) Batterieanschlussschleife (ROT) abtrennen.

Die Testlampe (6 V, 3 W) zwischen Primärwicklung (SCHWARZ/WEISS) und positiver (+) Batterieanschlussschleife (ROT) anschließen.

Das Schwungrad im Gegenuhreigersinn drehen, bis die "F"-Marke auf die Indexmarke ausgerichtet ist.

Der Zündzeitpunkt ist korrekt, wenn bei Ausrichtung der Marken die Lampe schwächer leuchtet.

Falls der Zündzeitpunkt nicht einwandfrei ist, muß er nachgestellt werden.

- (1) BLAU
- (2) ROT
- (3) SCHWARZ/WEISS
- (4) LAMPE 6V 3 W
- (5) INDEXMARKE
- (6) FESTSTELLSCHRAUBE

ÜBERPRÜFEN MIT STROBOSKOPLAMPE

Den linken Kurbelgehäusedeckel entfernen.

Den Zündzeitpunkt mit Hilfe des HONDA SERVICE TESTERS überprüfen.

Der Zündzeitpunkt ist korrekt, wenn die "F"-Marke mit der Indexmarke zur Deckung gelangt.

Falls der Zündzeitpunkt nicht einwandfrei ist, muß er nachgestellt werden.

Ebenfalls nachprüfen, ob sich die Indexmarke bei 6 200 bis 7 200 min⁻¹ zwischen den Vorzündmarken befindet.

Falls der Zündzeitpunkt nicht einwandfrei vorgestellt wird, das Vorzündsystem im Schwungrad überprüfen.

ZUR BEACHTUNG

Die Motordrehzahl muß mit Hilfe eines Drehzahlmessers gemessen werden.



IGNITION TIMING ADJUSTMENT

Adjustment of the ignition timing and point gap should be made at one time.

Set a buzzer tester or test lamp.

Align the "F" mark with the index mark.

Loosen the contact breaker plate locking screw about 1/8 turn.

Move the contact breaker plate little by little by inserting a screwdriver blade through the adjusting groove.

Secure the contact breaker base plate at the point where the test lamp just begins to dim (or tone of the test buzzer just begins to change).

NOTE

Do not allow the contact breaker plate to turn when tightening the locking screw.

Recheck the ignition timing.

POINT GAP INSPECTION

After the ignition timing has been adjusted, inspect the point gap.

Rotate the flywheel counterclockwise until the point gap is at maximum, and check the gap using a feeler gauge.

POINT GAP: 0.3–0.4 mm (0.012–0.016 in)

NOTE

Make sure that the feeler gauge is free of oil or grease.

If the gap is out of specifications, replace the contact breaker.

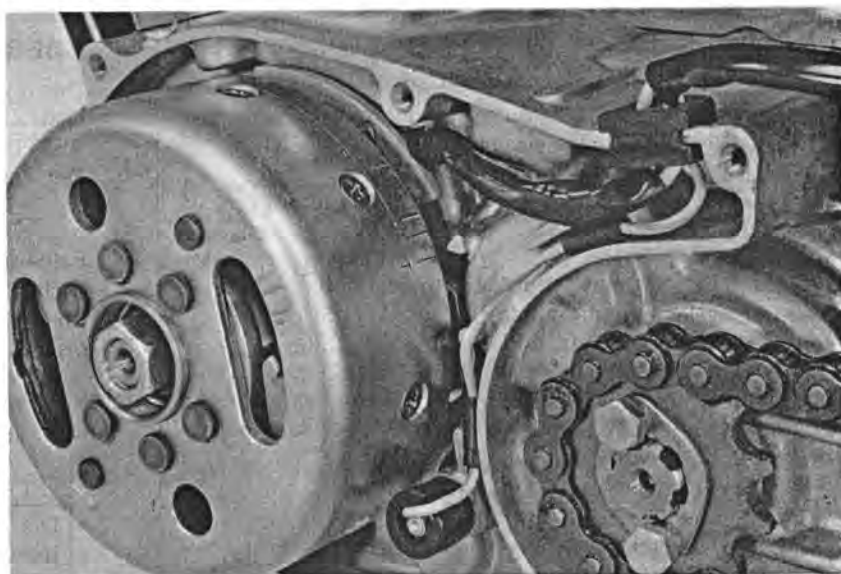
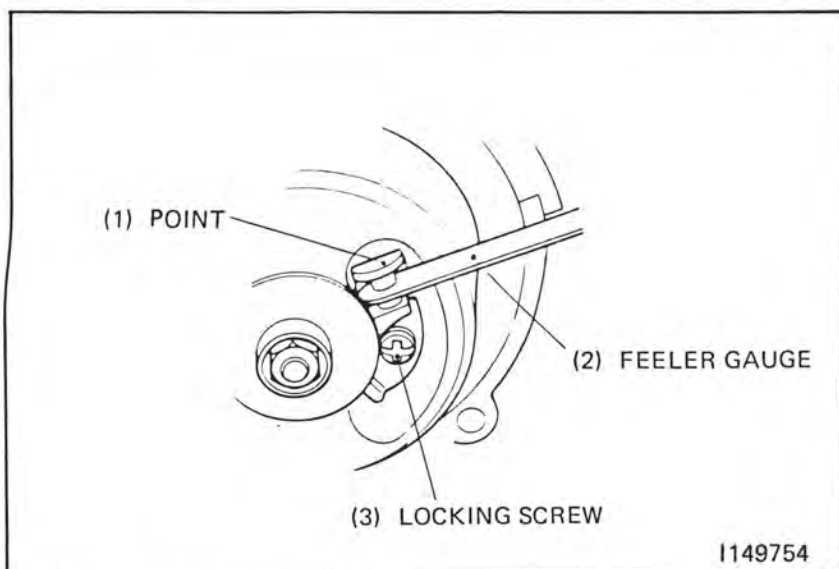
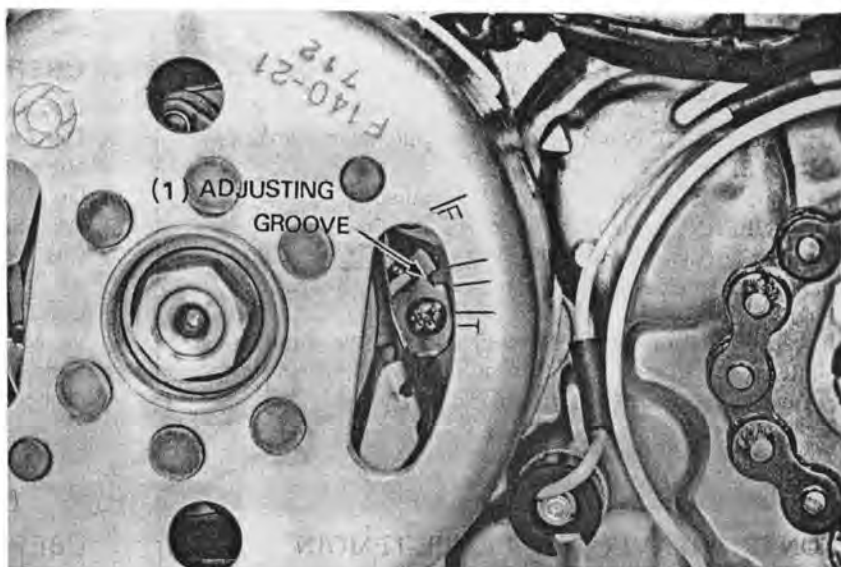
VALVE TAPPET CLEARANCE

CAUTION

Inspection and adjustment of the valve clearance should be performed while the engine is COLD (Below 35° C, 95° F).

Remove the left crankcase cover and cylinder head cover.

Rotate the flywheel counterclockwise and align the "T" mark with the index mark just after the intake valve is closed (at TDC on the compression stroke).





REGLAGE DE L'AVANCE A L'ALLUMAGE

Le réglage de l'avance à l'allumage et le réglage de l'écartement des grains du rupteur s'effectuent simultanément.

Brancher un bruiteur ou une lampe-témoin.

Faire coïncider le repère "F" avec l'index. Desserrer la vis de blocage de la platine du rupteur d'environ 1/8 tour.

Déplacer doucement la platine du rupteur en introduisant un tournevis à lame plate dans l'encoche.

Assujettir la platine du rupteur sur la position où l'intensité lumineuse de la lampe-témoin ou l'intensité sonore du bruiteur commence à diminuer.

(1) ENCOCHE

NOTE

Veiller à ce que la platine du rupteur ne se déplace pas lorsque l'on serre la vis de blocage. S'assurer que l'intensité sonore du bruiteur ou l'intensité lumineuse de la lampe-témoin diminue.

Vérifier à nouveau l'allumage.

CONTROLE DE L'ECARTEMENT DES GRAINS DU RUPTEUR

Une fois le réglage de l'avance à l'allumage effectué, contrôler l'écartement des grains du rupteur.

Tourner le volant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que l'écartement des grains soit maximum. Vérifier l'écartement au moyen d'un calibre d'épaisseur.

ECARTEMENT STANDARD DES GRAINS DU RUPTEUR: 0,3 à 0,4 mm

NOTE

Prendre garde qu'il n'y ait pas d'huile ou de graisse sur le calibre d'épaisseur.

Si l'écartement des grains du rupteur est en dehors des limites, remplacer le rupteur.

- (1) GRAINS DU RUPTEUR
- (2) CALIBRE D'ÉPAISSEUR
- (3) VIS DE BLOCAGE

JEU AUX POUSSOIRS DE SOUPE

PRECAUTION

Le contrôle et le réglage du jeu aux poussoirs de soupape doivent être effectués alors que le moteur est froid (moins de 35°C).

Déposer le couvercle gauche du carter moteur et le cache-culbuteurs.

Tourner le volant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et faire coïncider le repère "T" avec l'index juste après la fermeture de la soupape d'admission (au P.M.H. de sa course de compression).

EINSTELLEN DES ZÜNDZEITPUNKTES

Zündzeitpunkt und Unterbrecherkontaktabstand sollten gleichzeitig eingestellt werden.

Zum Überprüfen einen Summertester oder eine Testlampe anschließen.

Die "F"-Marke auf die Indexmarke ausrichten.

Die Feststellschraube der Unterbrecherkontaktplatte um etwa 1/8 Umdrehung lösen.

Die Unterbrecherkontaktplatte langsam nach und nach mit einer in die Einstellnut eingepaßten Schraubenzieherklinge verschieben.

Die Kontaktplatte in der Stellung feststellen, in der die Testlampe zuerst schwächer oder der Testsummer zuerst leiser wird.

(1) EINSTELLNUT

ZUR BEACHTUNG

Beim Anziehen der Feststellschraube die Unterbrecherkontaktplatte nicht mehr verschieben. Sicherstellen, daß der Testsummer leiser oder die Testlampe schwächer wird.

Den Zündzeitpunkt nachprüfen.

ÜBERPRÜFEN DES UNTERBRECHERKONTAKTABSTANDS

Nach Einstellen des Zündzeitpunktes den Unterbrecherkontaktabstand überprüfen.

Das Schwungrad im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis der Unterbrecherkontaktabstand am größten ist, und mit einer Fühlerlehre den Abstand nachprüfen.

UNTERBRECHERKONTAKTABSTAND: 0,3 – 0,4 mm

ZUR BEACHTUNG

Darauf achten, daß die Fühlerlehre nicht mit Öl oder Fett verschmutzt ist.

Falls der Kontaktabstand die Verschleißgrenze überschreitet, die Unterbrecherkontakte auswechseln.

- (1) KONTAKT
- (2) FÜHLERLEHRE
- (3) FESTSTELLSCHRAUBE

VENTILSPIEL

VORSICHT

Überprüfen und Einstellen des Ventilspiels muß bei kaltem Motor vorgenommen werden. (Unter 35°C)

Den linken Kurbelgehäusedeckel und den Zylinderkopfdeckel entfernen.

Das Schwungrad im Gegenuhrzeigersinn drehen und die "T"-Marke auf die Indexmarke ausrichten, gerade nachdem das Einlaßventil geschlossen ist (bei o.T. im Verdichtungsstakt).



Check the clearance of both valves by inserting the feeler gauge between the tappet adjusting screw and the valve stem.

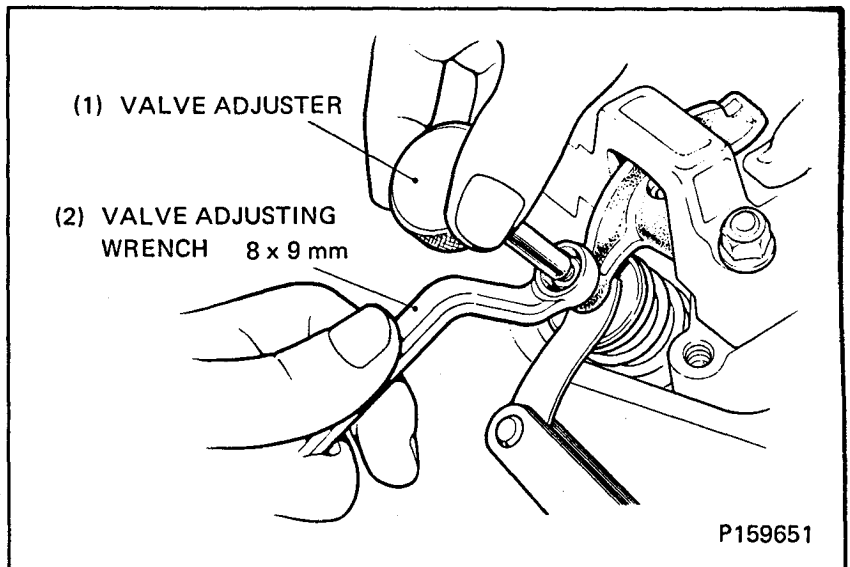
VALVE CLEARANCES:

IN: 0.05 mm (0.002 in)

EX: 0.05 mm (0.002 in)

Adjustment is made by loosening the tappet screw lock nut and turning the screw until there is a slight drag on the feeler gauge.

Tighten the tappet screw locking nuts and recheck the clearance.

**CAM CHAIN TENSION ADJUSTMENT**

Start the engine and set the idle speed at 1,500 min⁻¹ (rpm).

If the cam chain is noisy, adjust the cam chain tension.

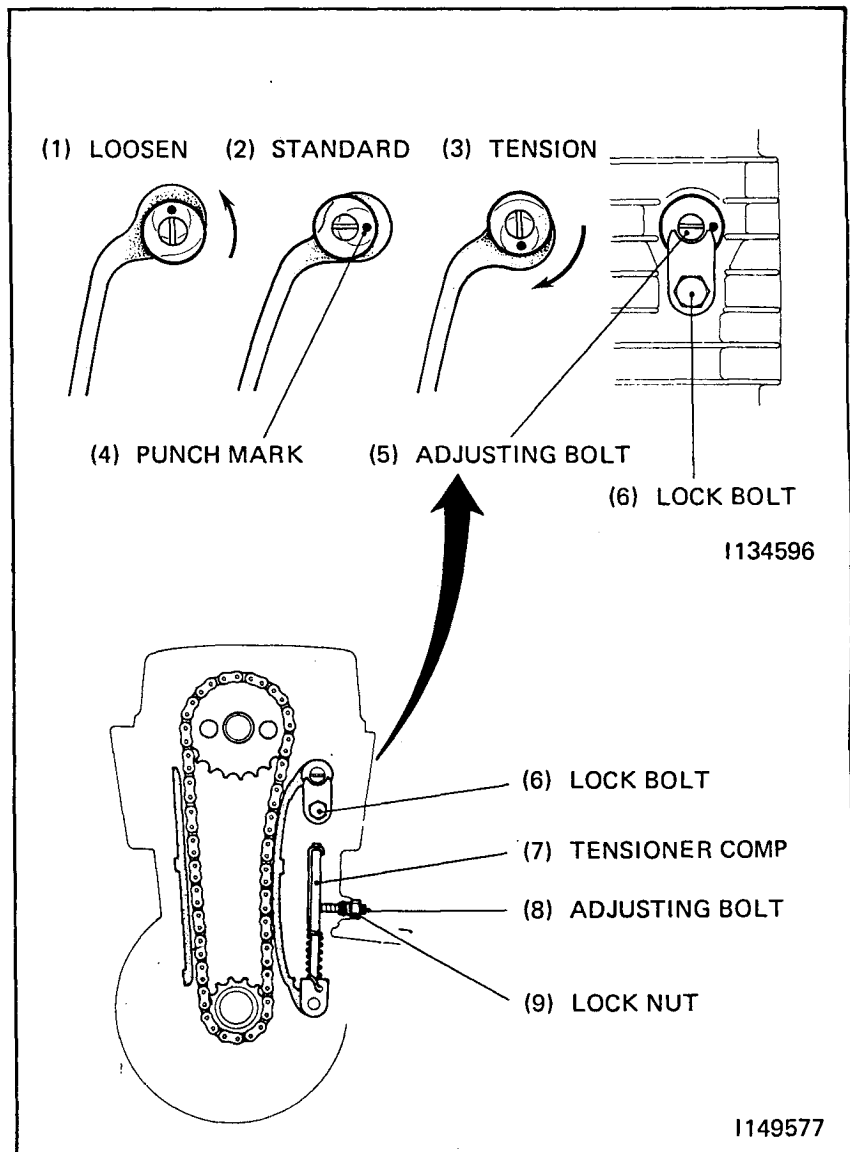
Loosen the lock bolt and turn the adjusting bolt with the engine running at idle speed.

If the cam chain is still noisy, stop the engine and set the adjusting bolt back to the normal position.

Then, loosen the lock nut and cam chain adjuster.

Recheck the cam chain tension.

If necessary, adjust by turning the adjusting bolt as required.





Vérifier le jeu aux deux soupapes en introduisant le calibre d'épaisseur entre la vis de réglage de poussoir et la queue de soupape.

JEU AUX POUSSOIRS DE SOUPE:

ADMISSION: 0,05 mm

ECHAPPEMENT: 0,05 mm

Le réglage s'effectue en desserrant le contre-écrou de la vis du poussoir et en serrant la vis jusqu'à ce qu'elle vienne légèrement en butée contre le calibre d'épaisseur.

Resserrer alors les contre-écrous de la vis du poussoir, puis vérifier à nouveau le jeu.

- (1) VIS DE REGLAGE DE SOUPE
- (2) CLE DE REGLAGE DE SOUPE 8 x 9 mm

REGLAGE DE LA TENSION DE LA CHAÎNE DE DISTRIBUTION

Mettre le moteur en marche et régler le régime de ralenti à 1 500 min⁻¹ (tr/mn).

Si la chaîne de distribution est bruyante en régler la tension.

Desserrer le boulon de blocage et tourner le boulon de réglage alors que le moteur marche au régime de ralenti.

Si la chaîne continue d'être bruyante, arrêter le moteur et tourner le boulon de réglage sur la valeur normale.

Desserrer, ensuite, le contre-écrou et le tendeur de la chaîne de distribution.

Vérifier à nouveau la tension de la chaîne.

S'il y a lieu, la régler encore une fois au moyen du boulon de réglage.

- (1) RELACHEMENT
- (2) VALEUR STANDARD
- (3) TENSION
- (4) REPERE AU POINCON
- (5) BOULON DE REGLAGE
- (6) BOULON DE BLOCAGE
- (7) TENDEUR COMPLET
- (8) BOULON DE REGLAGE
- (9) CONTRE-ECROU

Das Spiel beider Ventile durch Einführen einer Fühlerlehre zwischen Ventileinstellschraube und Ventilschaft überprüfen.

VENTILSPIEL:

EINLASS: 0,05 mm

AUSLASS: 0,05 mm

Zum Einstellen die Kontermutter lösen und die Einstellschraube drehen, bis ein leichter Druck auf die Fühlerlehre zu spüren ist.

Die Kontermuttern wieder anziehen und das Spiel nachprüfen.

- (1) VENTILEINSTELLER
- (2) VENTILEINSTELLSCHLÜSSEL 8 x 9 mm

EINSTELLEN DER STEUERKETTENS- PANNUNG

Den Motor anlassen und die Leerlaufdrehzahl auf 1 500 min⁻¹ (U/min) einstellen.

Bei zu starkem Geräusch der Kette die Kettenspannung einstellen.

Den Sicherungsbolzen lösen und den Einstellbolzen bei Leerlaufdrehzahl drehen.

Falls noch immer Geräusche vorhanden sind, den Motor abstellen und den Einstellbolzen auf die Normalstellung drehen.

Dann Kontermutter und Steuerketteneinsteller lösen.

Die Kettenspannung nachprüfen.

Erforderlichenfalls erneut durch Drehen des Einstellbolzens einstellen.

- (1) LÖSEN
- (2) NORMALSTELLUNG
- (3) SPANNEN
- (4) EINKERBUNG
- (5) EINSTELLBOLZEN
- (6) SICHERUNGSBOLZEN
- (7) SPANNERSTIFT
- (8) EINSTELLBOLZEN
- (9) KONTERMUTTER



CARBURETOR

IDLE SPEED ADJUSTMENT

Start and warm up the engine to normal operating temperature.

Set the engine idle speed to $1,500 \text{ min}^{-1}$ (rpm) by adjusting the carburetor stop screw.

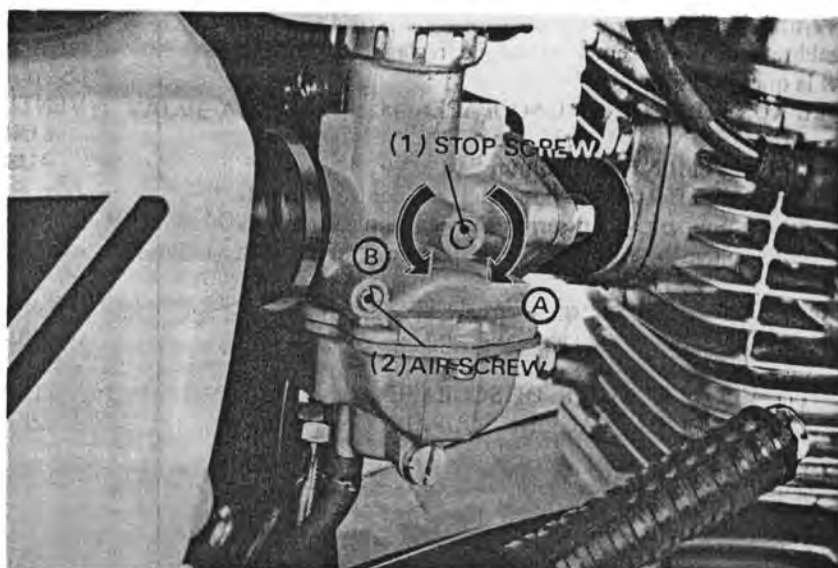
Turning the stop screw in the "A" direction will increase the rpm, and turning in the "B" direction will result in a decrease.

Turn the air screw clockwise until the engine misses or decreases in speed, then counter-clockwise until the engine again misses or decreases in speed.

Set the air screw exactly between these two extreme positions to adjust fuel mixture.

Usually the correct setting will be found to be $1 \frac{5}{8}$ turns open from a fully closed position.

If the idle speed changes after adjusting fuel mixture, readjust the idle speed by turning the stop screw.



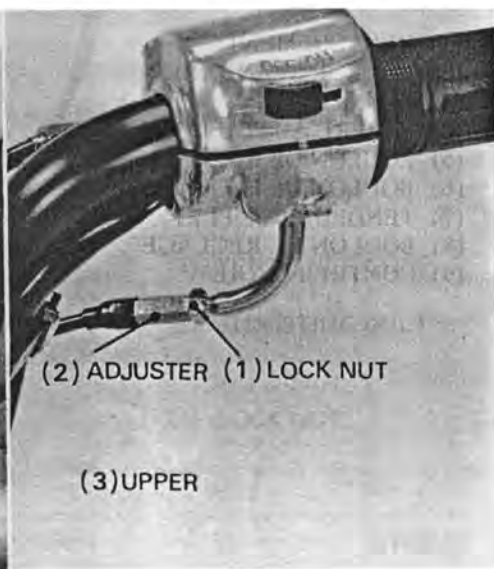
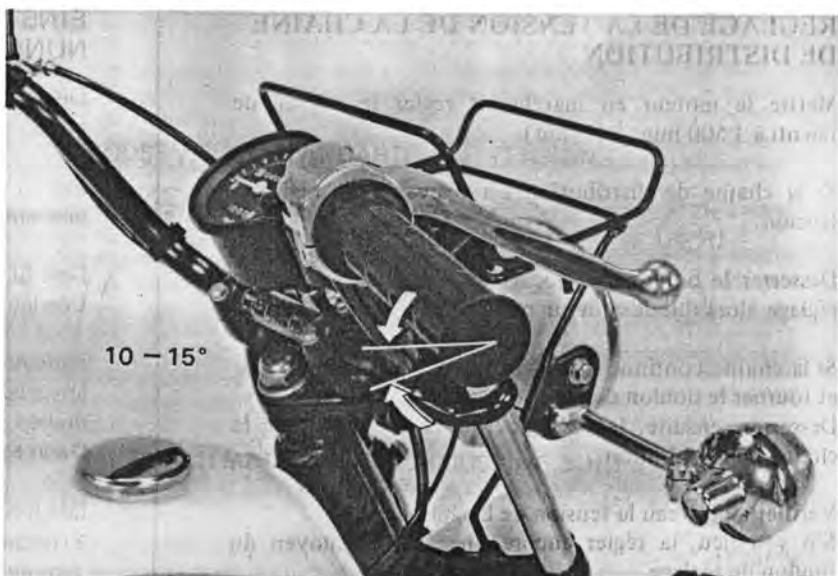
THROTTLE OPERATION

Make sure that there is no deterioration, damage, or kink in the throttle cable, and that the throttle grip free play is $10-15^\circ$ on the outer circumference of the flange section of the throttle grip.

Check for smooth rotation of the throttle grip from the fully closed to the fully opened position at all steering positions. Adjust or replace, if necessary.

Throttle grip free play can be adjusted at either end of the throttle cable. Major adjustments must be made at the lower adjuster. To adjust, loosen the grip free play adjuster lock nut and turn the adjuster in either direction.

Minor adjustments must be made at the upper adjuster.





CARBURATEUR

REGLAGE DU REGIME DE RALENTI

Mettre le moteur en marche et l'échauffer à la température normale de fonctionnement.

Régler le régime de ralenti du moteur à $1\,500\text{ min}^{-1}$ (tr/mn) au moyen de la vis butée.

Pour augmenter le régime, tourner la vis butée dans le sens "A"; pour le diminuer, tourner la vis dans le sens "B".

Tourner la vis de richesse dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur ait des ratés ou que son régime diminue, puis la tourner dans le sens contraire jusqu'à ce que le moteur ait encore des ratés ou que son régime diminue.

Régler la vis de richesse exactement entre ces deux positions extrêmes pour doser le mélange air-essence.

En règle générale, le réglage correct se trouvera à 1-5/8 tour en arrière à partir de la position de fermeture complète.

Si le régime de ralenti change après le réglage du mélange air-essence, le régler à nouveau au moyen de la vis butée.

- (1) VIS BUTEE
- (2) VIS DE RICHESSE

FONCTIONNEMENT DE LA COMMANDE DES GAZ

S'assurer que le câble de commande des gaz ne soit ni détérioré ni tortillé, et que le jeu libre à la poignée des gaz soit compris entre 10 et 15° sur la circonférence du rebord de la poignée.

S'assurer que la poignée des gaz puisse tourner en douceur depuis la position de fermeture complète jusqu'à la position d'ouverture complète, ceci quelle que soit la position du guidon.

La régler ou procéder au remplacement s'il y a lieu.

Le réglage du jeu libre à la poignée des gaz peut s'effectuer aux deux extrémités du câble de commande des gaz. Les réglages importants doivent se faire au niveau du tendeur inférieur. Pour ceci, desserrer le contre-écrou du tendeur et tourner le tendeur dans l'une ou l'autre direction.

Les petits réglages doivent s'effectuer au niveau du tendeur supérieur.

- (1) CONTRE-ECROU
- (2) TENDEUR
- (3) SUPERIEUR
- (4) INFÉRIEUR

VERGASER

EINSTELLEN DER LEERLAUFDREHZAHL

Den Motor anlassen und auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen.

Die Leerlaufdrehzahl durch Drehen der Leerlaufbegrenzungsschraube auf $1\,500\text{ min}^{-1}$ (U/min) einstellen.

Durch Drehen der Begrenzungsschraube in Richtung "A" wird die Drehzahl erhöht, durch Drehen in Richtung "B" verringert.

Die Gemischregulierschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor stehenbleibt oder die Drehzahl verringert wird, dann im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis der Motor erneut stehenbleibt oder die Drehzahl verringert wird.

Zum Einstellen des Kraftstoff-Luftgemisches die Gemischregulierschraube genau zwischen diese beiden Extremstellungen einstellen.

Gewöhnlich beträgt die korrekte Einstellung 1-5/8 Umdrehungen vom Anschlag heraus.

Falls die Leerlaufdrehzahl nach Einstellen des Kraftstoff-Luftgemisches verändert ist, muß sie durch Drehen der Begrenzungsschraube erneut eingestellt werden.

- (1) BEGRENZUNGSSCHRAUBE
- (2) GEMISCHREGULIERSCHRAUBE

GASDREHGRIFFUNKTION

Sichergehen, daß der Gasseilzug nicht brüchig, beschädigt oder geknickt ist, und daß das Gasdrehgriffspiel $10 - 15^\circ$ am äußeren Rand des Gasdrehgriffflansches beträgt.

Nachprüfen, ob sich der Gasdrehgriff bei allen Lenkerstellungen leicht von ganz geschlossener auf voll geöffnete Position drehen läßt.

Nötigenfalls einstellen oder auswechseln.

Das Gasdrehgriffspiel kann an beiden Enden des Gasseilzugs eingestellt werden. Größere Einstellungen müssen am unteren Einsteller vorgenommen werden. Zum Einstellen die Kontermutter des Einstellers lösen und den Einsteller entsprechend drehen.

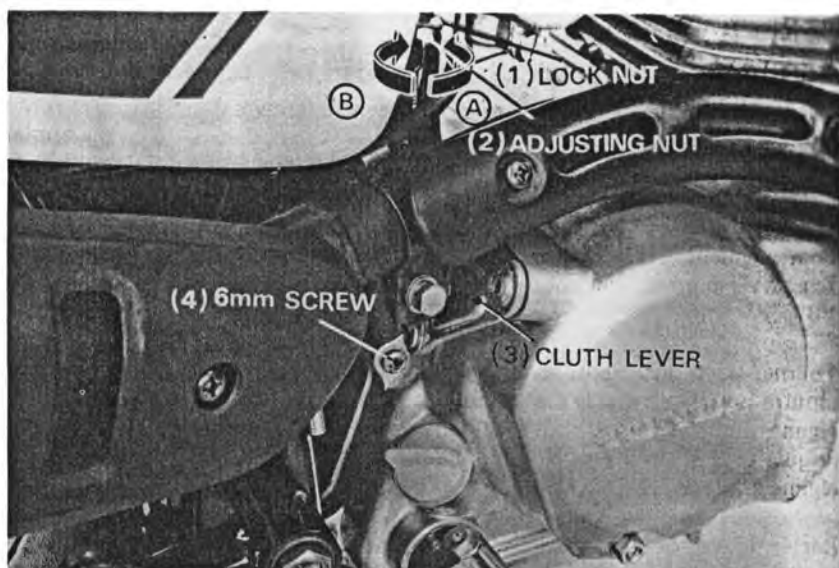
Kleinere Einstellungen können am oberen Einsteller vorgenommen werden.

- (1) KONTERMUTTER
- (2) EINSTELLER
- (3) OBERER EINSTELLER
- (4) UNTERER EINSTELLER



CLUTCH

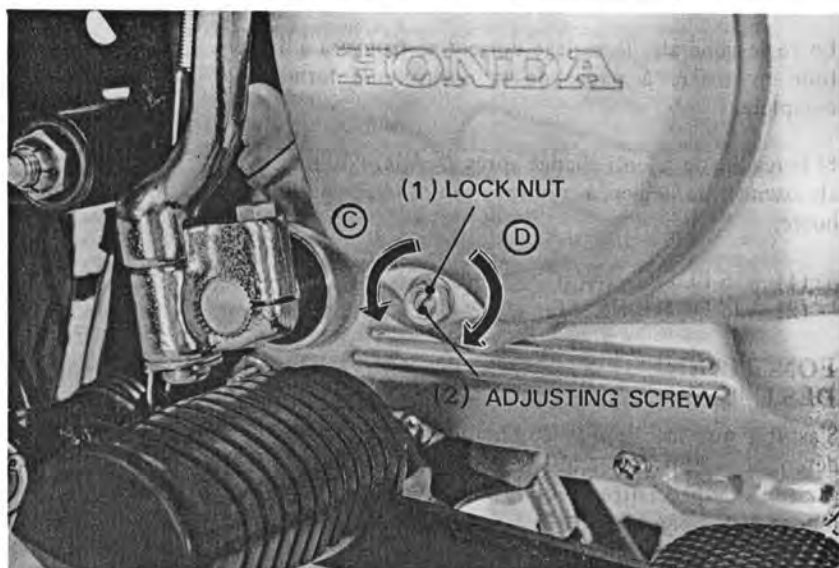
Loosen the lock nut and turn the adjusting nut all the way in the direction "A" to free the clutch lever.



Holding the clutch lever so that the clutch lever is in line with the lowest point of head of the 6 mm screw on the right crankcase cover, loosen the lock nut slightly and turn the adjusting screw in the direction "C" until a slight resistance is felt.

From this position, turn the adjusting screw in the direction "D" 1/8–1/4 turn.

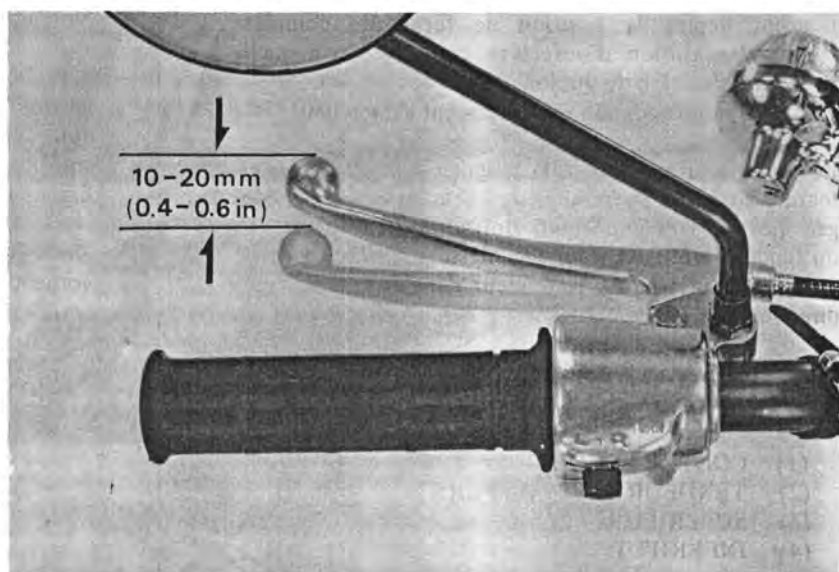
Tighten the lock nut (right crankcase cover side).



Turn the cable adjusting nut in the direction "B" so that there is 10–20 mm (0.4–0.6 in) of clutch lever free play (on the handlebar side).

NOTE

After adjustment, start the engine and make sure that the motorcycle does not creep with the clutch disengaged. Readjust the clutch if the engine stalls when shifting or if shifting is difficult.





EMBAYAGE

Desserrer le contre-écrou et tourner l'écrou de réglage à fond dans le sens "A" pour libérer le levier d'embrayage.

- (1) CONTRE-ECROU
- (2) ECROU DE REGLAGE
- (3) LEVIER D'EMBAYAGE
- (4) VIS DE 6 mm

Immobiliser la biellette de débrayage de sorte qu'elle soit alignée avec le point inférieur de la tête de la vis de 6 mm se trouvant sur le couvercle droit du carter moteur. Desserrer légèrement le contre-écrou et tourner la vis de réglage de 1/8 à 1/4 de tour dans le sens "C" jusqu'à ce qu'elle vienne légèrement en butée.

Tourner alors la vis de 1/8 à 1/4 de tour dans le sens "D".

Resserrer le contre-écrou (du côté du couvercle droit du carter).

- (1) CONTRE-ECROU
- (2) VIS DE REGLAGE

Tourner l'écrou de réglage du câble dans le sens "B" de sorte que la garde au levier d'embrayage (côté guidon) soit comprise entre 10 et 20 mm.

NOTE

Une fois le réglage effectué, mettre le moteur en marche et s'assurer que la machine n'avance pas au débrayage.

Si le moteur cale lors du changement des vitesses ou si le passage des vitesses est difficile, régler l'embrayage.

KUPPLUNG

Die Kontermutter lösen und die Einstellmutter ganz in Richtung "A" drehen, um den Kupplungshebel freizugeben.

- (1) KONTERMUTTER
- (2) EINSTELLMUTTER.
- (3) KUPPLUNGHEBEL
- (4) 6 mm-SCHRAUBE

Den Kupplungshebel so halten, daß er in einer Linie mit dem tiefsten Punkt des Kopfes der 6 mm-Schraube am rechten Kurbelgehäusedeckel liegt, die Kontermutter leicht lösen und die Einstellschraube in Richtung "C" drehen, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist.

Von dieser Stellung aus die Einstellschraube um 1/8 – 1/4 Umdrehung in Richtung "D" drehen.

Die Kontermutter anziehen. (rechte Kurbelgehäuseseite)

- (1) KONTERMUTTER
- (2) EINSTELLSCHRAUBE

Die Seilzug-Einstellmutter in Richtung "B" drehen, so daß ein Kupplungshebelspiel von 10 – 20 mm entsteht (auf der Lenkerseite).

ZUR BEACHTUNG

Nach der Einstellung den Motor anlassen und darauf achten, daß das Motorrad bei ausgerückter Kupplung nicht kriecht. Die Kupplung nachstellen, falls der Motor beim Schalten stehenbleibt oder falls Schalten schwierig ist.



COMPRESSION TEST

Warm up the engine.
Stop the engine and remove the spark plug.
Insert a compression gauge.
Push in the choke knob.
Open the throttle grip fully.
Operate the kick starter pedal several times.

NOTE

- Watch for compression leaking at the gauge connection.
- Crank the engine until the gauge reading stops rising.
The maximum reading is usually reached in several kicks.

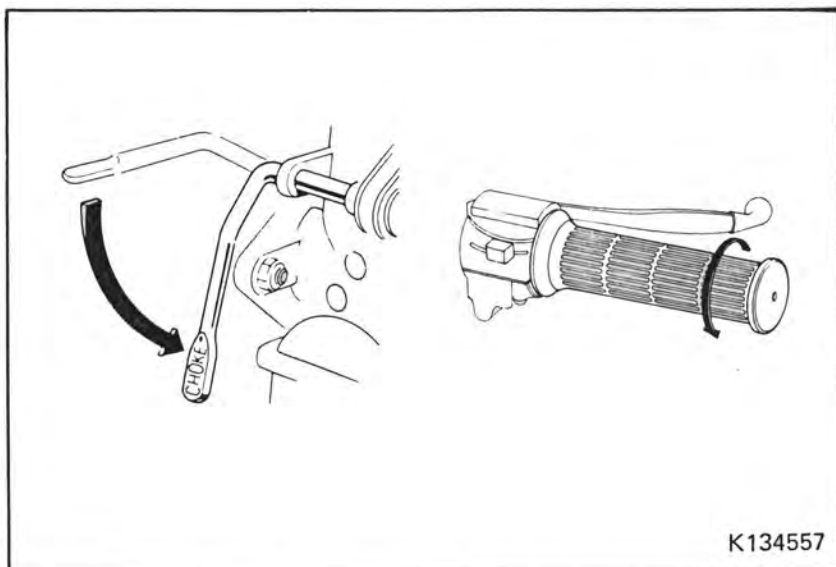
COMPRESSION: $1,200 \pm 200$ kPa
(12 ± 2 kg/cm²)
(171 ± 28 psi)

Low compression can be caused by:

- Improper valve adjustment
- Leaky valve
- Worn piston rings or cylinder
- Worn piston

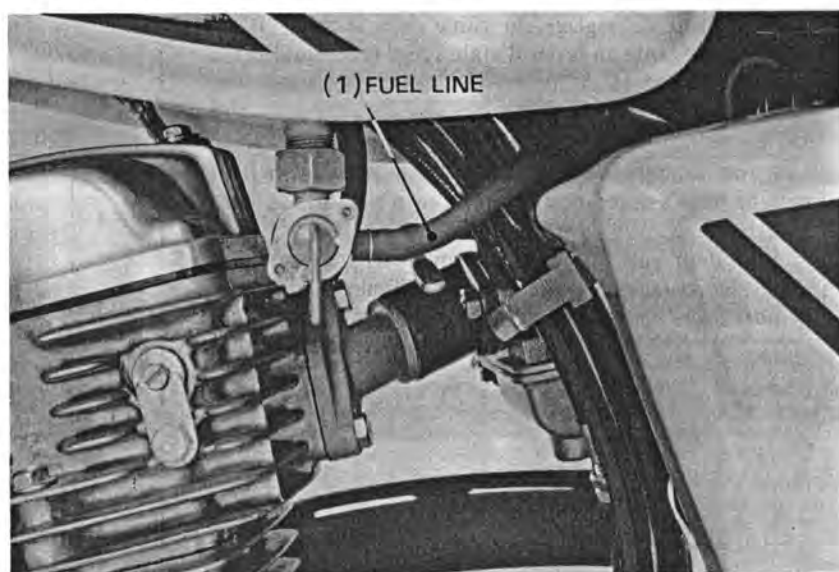
High compression can be caused by:

- Carbon deposits in combustion chamber or on piston head.



FUEL LINE

Replace any parts which show signs of deterioration, damage or leakage.





ESSAI DE COMPRESSION

Echauffer le moteur.
Arrêter le moteur et déposer la bougie d'allumage.
Introduire un indicateur de compression.
Enfoncer le bouton de starter.
Ouvrir à fond la poignée des gaz.
Actionner la pédale de kick à plusieurs reprises.

NOTE

- Vérifier s'il n'y a pas de pertes de compression au raccord de l'indicateur.
- Lancer le moteur jusqu'à ce que l'indication cesse d'augmenter. L'indication maximum s'obtient généralement après que la pédale de kick a été actionnée plusieurs fois.

PRESSION: 1 200 ± 200 kPa
(12 ± 2 kg/cm²)
[171 ± 28 psi]

Une compression insuffisante peut tenir aux causes suivantes:

- Réglage des soupapes incorrect
- Fuites aux soupapes
- Segments de piston ou cylindre usés
- Piston usé.

Une compression excessive peut tenir aux causes suivantes:

- Dépôts de calamine dans la chambre de combustion ou sur la tête du piston

CONDUIT D'ESSENCE

Remplacer toute pièce présentant des signes de détérioration ou de fuites.

(1) CONDUIT D'ESSENCE

KOMPRESSIONSTEST

Den Motor warmlaufen lassen.
Den Motor abstellen und die Zündkerze entfernen.
Ein Kompressionsmeter anschließen.
Den Chokeknopf hineindrücken.
Den Gasdrehgriff voll öffnen.
Das Kickstartpedal mehrmals durchtreten.

ZUR BEACHTUNG

- Darauf achten, daß keine Kompression am Anschluß des Kompressionsmeters entweicht.
- Den Motor solange durchkurbeln, bis die Anzeige nicht mehr weitersteigt.
Die maximale Steigung ist gewöhnlich nach mehrmaligem Durchkurbeln erreicht.

KOMPRESSION: 1 200 ± 200 kPa
(12 ± 2 kg/cm²)
[171 ± 28 psi]

Zu niedrige Kompression kann verursacht werden durch:

- Falsches Ventilspiel
- Undichtes Ventil
- Kolbenringe oder Zylinder abgenutzt
- Kolben abgenutzt

Zu hohe Kompression kann verursacht werden durch:

- Kohlenstoffablagerungen in Verbrennungskammer oder auf Kolbenboden

KRAFTSTOFFLEITUNG

Teile, die Anzeichen von Bruchigkeit, Beschädigung oder Undichtigkeit aufweisen, müssen ausgetauscht werden.

(1) KRAFTSTOFFLEITUNG

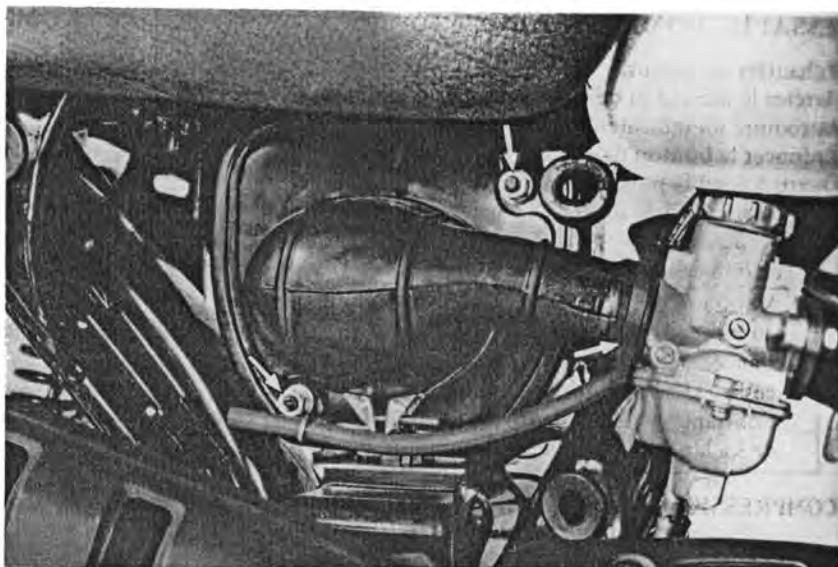


AIR CLEANER

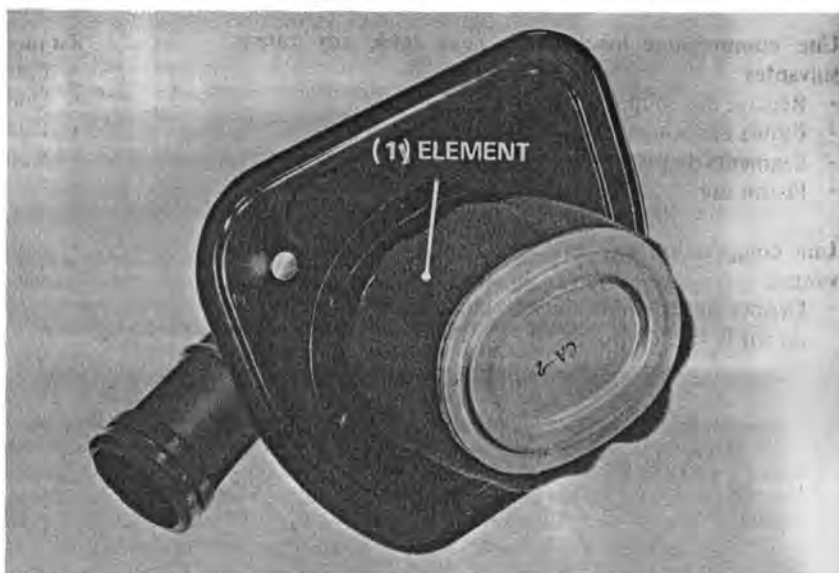
Remove the right side cover.

Remove the air cleaner connecting tube band.

Remove the air cleaner cover by removing the nuts.



Remove the air cleaner element from the air cleaner cover.



Wash the element in non-flammable or high flash point solvent, and allow to dry.

WARNING

Gasoline or low flash point solvents are highly flammable and must not be used to clean the element.

Soak the element in gear oil (SAE 80–90) and squeeze out excess.

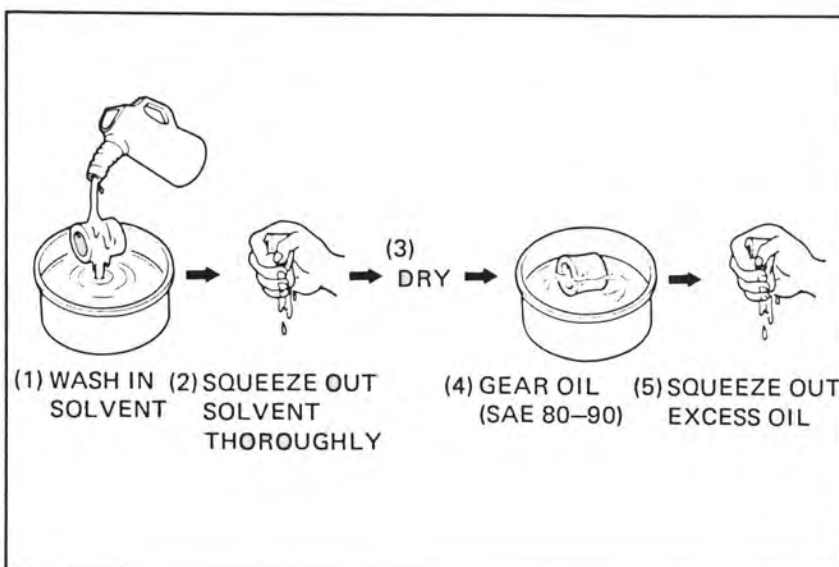
Reinstall the air cleaner element on the air cleaner cover.

Reinstall the air cleaner cover and band.

NOTE

Clamp the carburetor air vent tube at the air cleaner cover.

Reinstall the right side cover.





FILTRE A AIR

Déposer le couvercle latéral droit.
Déposer le collier du tuyau de raccordement du filtre à air.
Déposer le couvercle du filtre en retirant les écrous.

Déposer l'élément filtrant du couvercle du filtre.

(1) ELEMENT FILTRANT

Laver l'élément filtrant dans un solvant non inflammable ou à point d'éclair élevé, puis le laisser sécher.

ATTENTION

L'essence ou les solvants à point d'éclair bas sont très inflammables et ne doivent, par conséquent, pas être utilisés pour le nettoyage de l'élément filtrant.

Tremper l'élément filtrant dans de l'huile pour engrenages (SAE 80-90) et l'essorer.

Reposer l'élément filtrant sur le couvercle du filtre.
Reposer le couvercle du filtre et le collier.

NOTE

Fixer le tuyau de mise à l'air libre du carburateur sur le couvercle du filtre à air.

Reposer le couvercle latéral droit.

- (1) LAVER DANS UN SOLVANT
- (2) EXTRAIRE ENTIEREMENT LE SOLVANT
- (3) SECHER
- (4) HUILE POUR ENGRENAGES (SAE 80-90)
- (5) EXTRAIRE L'HUILE EN EXCES

LUFTFILTER

Die rechte Seitenabdeckung entfernen.
Die Luftfilter-Verbindungsrohrschelle entfernen.
Nach Entfernen der Muttern den Luftfilterdeckel abnehmen.

Den Luftfiltereinsatz vom Luftfilterdeckel abnehmen.

(1) LUFTFILTEREINSATZ

Den Einsatz in nichtbrennbarer Reinigungslösung oder solcher mit hohem Entflammungspunkt auswaschen und trocknen lassen.

WARNUNG

Benzin oder Reinigungslösung mit niedrigem Entflammungspunkt sind höchst entflammbar und dürfen nicht zum Reinigen des Einsatzes verwendet werden.

Den Einsatz in Getriebeöl (SAE 80-90) tauchen und überschüssiges Öl ausdrücken.

Den Einsatz wieder am Luftfilterdeckel anbringen.
Luftfilterdeckel und Rohrschelle wieder montieren.

ZUR BEACHTUNG

Den Vergaser-Entlüftungsschlauch am Luftfilterdeckel festklemmen.

Die Seitenabdeckung wieder anbringen.

- (1) IN REINIGUNGSLÖSUNG WASCHEN
- (2) GRÜNDLICH AUSDRÜCKEN
- (3) TROCKNEN LASSEN
- (4) GETRIEBEÖL (SAE 80-90)
- (5) ÜBERSCHÜSSIGES ÖL AUSDRÜCKEN



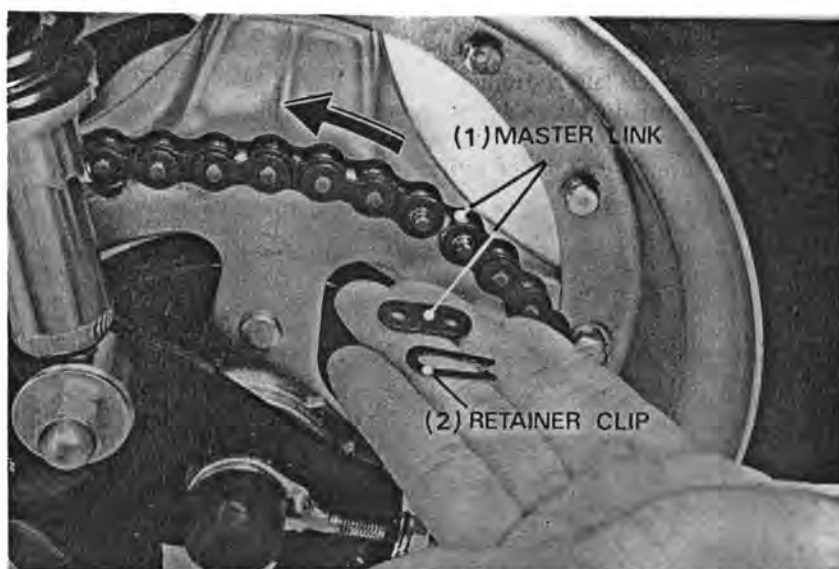
DRIVE CHAIN

NOTE

Rotate the rear wheel so that the master link retaining clip is positioned at the final driven sprocket.

Carefully remove the master link retaining clip with pliers.

Remove the master link and drive chain.



Clean the drive chain in solvent and allow to dry.

Inspect the chain for wear (sloppy joints), stiffness and binding at the joints, and broken or separated rollers.

If damaged or worn, the chain should be replaced.

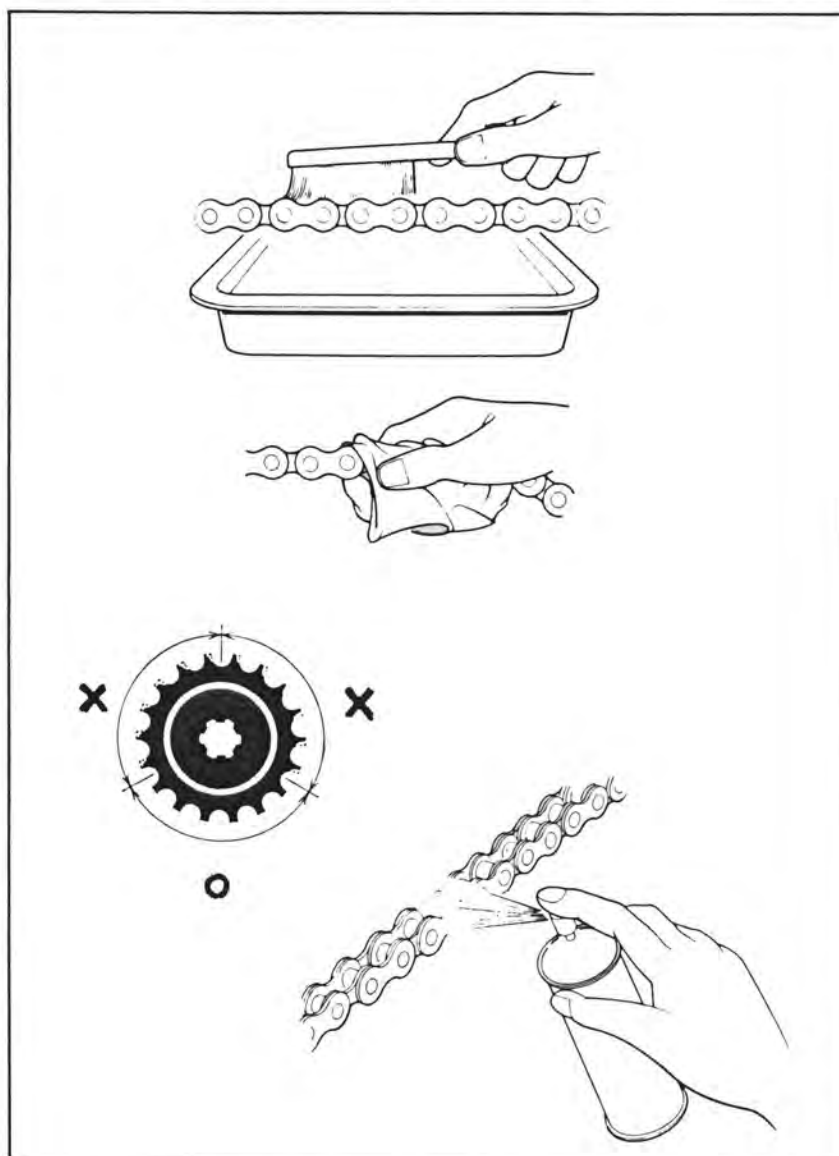
Lubricate the drive chain by applying a liberal amount of engine oil or chain lubricant.

Inspect the sprockets for damage, excessive wear or any other defects.

Reinstall the master link and retainer clip at the final driven sprocket.

CAUTION

Install the retaining clip so that the closed end of the clip is in the normal direction of rotation.





CHAÎNE SECONDAIRE

NOTE

Tourner la roue arrière de sorte que le clip du maillon de raccord soit positionné au niveau de la couronne arrière.

Retirer avec précaution le clip du maillon de raccord au moyen de pinces.

Déposer le maillon de raccord et la chaîne secondaire.

- (1) MAILLON DE RACCORD
- (2) CLIP

Nettoyer la chaîne secondaire dans un solvant et la laisser sécher.

Vérifier si la chaîne n'est pas usée (raccords lâches), raidie ou grippée au niveau des raccords et si les galets ne sont pas cassés ou séparés.

Si la chaîne est détériorée ou usée, elle doit être remplacée.

Graisser la chaîne en y appliquant une bonne quantité d'huile moteur ou de lubrifiant pour chaîne.

Vérifier si les pignons ne sont pas détériorés, excessivement usés ou défectueux.

Reposer le maillon de raccord et le clip au niveau de la couronne arrière.

PRECAUTION

Reposer le clip du maillon de raccord de sorte que son extrémité fermée soit dans le sens du défilement normal de la chaîne.

ANTRIEBSKETTE

ZUR BEACHTUNG

Das Hinterrad drehen, so daß sich die Kettenklammer am Abtriebskettenrad befindet.

Die Kettenklammer vorsichtig mit einer Zange entfernen.

Das Kettenschloß entfernen und die Antriebskette abnehmen.

- (1) KETTENSCHLOSS
- (2) KETTENKLAMMER

Die Antriebskette in Reinigungslösung reinigen und trocknen lassen.

Die Kette auf Abnutzung (überdehnte Glieder), Steifheit und Klemmen der Glieder sowie gebrochene oder abgetrennte Rollen überprüfen.

Bei Beschädigung oder Abnutzung sollte die Kette ausgetauscht werden.

Die Antriebskette durch Auftragen von Motoröl oder Kettenschmiermittel schmieren.

Die Kettenräder auf Beschädigung, übermäßige Abnutzung oder sonstige Schäden untersuchen.

Kettenschloß und Kettenklammer am Abtriebskettenrad anbringen.

VORSICHT

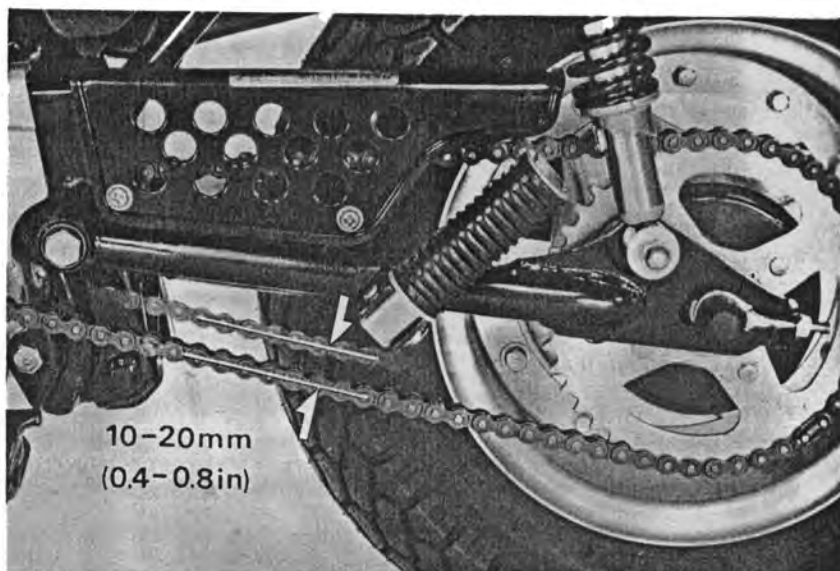
Die Kettenklammer so anbringen, daß das geschlossene Ende in die normale Drehrichtung weist.



Shift the transmission into neutral.
Stop the engine and raise the rear wheel off the ground by placing a support under the engine.

Move the chain up and down with fingers at a point midway between the sprockets and measure the amount of slack.

SLACK: 10–20 mm (0.4–0.8 in)



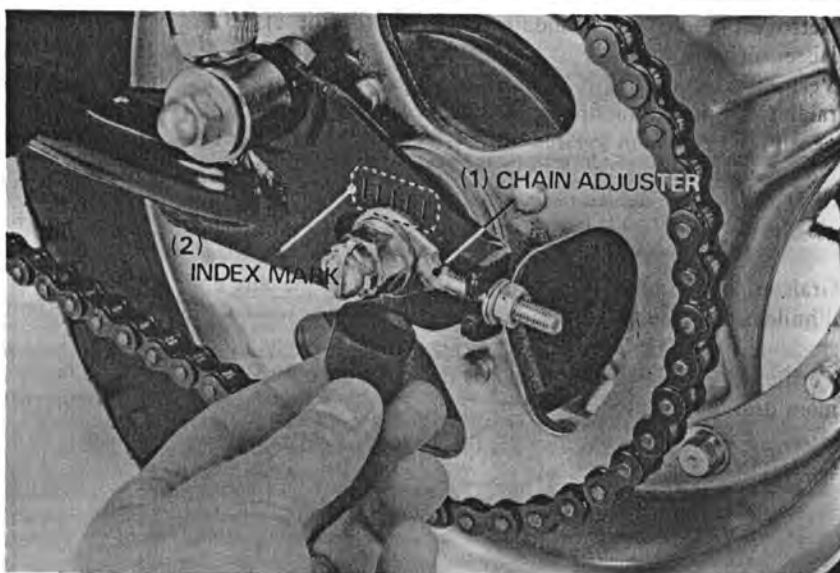
To adjust, remove the cotter pin and loosen the rear axle nut.

Turn the adjusting nuts as necessary.

Make sure that the chain adjusters on both sides are at the same index mark locations.

Retighten the axle nut, reinstall the cotter pin, and retighten the adjusting nuts.

Check that the rear wheel rotates freely by turning it by hand.



SIDE STAND

Check the side stand spring for damage and loss of tension, and the side stand assembly for freedom of movement and bending.

Check the rubber pad for deterioration or wear.

Replace if any wear extends to wear line as shown (only BELGIAN Type).





Placer la boîte de vitesses au point-mort.
Arrêter le moteur et soulever la roue arrière au-dessus du sol en plaçant un support sous le moteur.

Soulever et abaisser la chaîne à la main à mi-chemin entre les pignons et mesurer la flèche du brin inférieur.

FLECHE DU BRIN INFÉRIEUR DE CHAÎNE:

10 à 20 mm

Pour régler la tension de la chaîne, retirer la goupille fendue et desserrer l'écrou de l'axe de roue arrière.

Tourner les écrous de réglage.

S'assurer que les tendeurs de chaîne des deux côtés sont réglés sur le même index.

Resserrer l'écrou de l'axe de roue, remettre la goupille fendue et resserrer les écrous de réglage.

S'assurer de la liberté de rotation de la roue arrière en la faisant tourner à la main.

- (1) TENDEUR DE CHAÎNE
- (2) INDEX

BEQUILLE AUXILIAIRE

Vérifier si le ressort de la béquille auxiliaire n'est pas détérioré et s'il n'a pas perdu de sa tension. S'assurer également que la béquille peut être déplacée librement et qu'elle n'est pas grippée.

Vérifier si le tampon en caoutchouc n'est pas détérioré ou usé.

Le remplacer si l'usure atteint la limite représentée sur la figure (type pour la Belgique seulement).

- (1) TYPE POUR LA BELGIQUE
- (2) LIMITE D'USURE

Das Getriebe auf Leerlauf schalten.

Den Motor abstellen und einen Bock unter den Motor stellen, um das Hinterrad vom Boden abzuheben.

Die Kette mit den Fingern in der Mitte zwischen den Kettenrädern auf- und abbewegen und den Durchhang messen.

DURCHHANG: 10 – 20 mm

Zum Einstellen den Splint entfernen und die Hinterachsmutter lösen.

Die Einstellmuttern entsprechend drehen.

Sichergehen, daß die Kettenspanner auf beiden Seiten bei der gleichen Indexmarke stehen.

Die Achsmutter wieder anziehen, den Splint anbringen und die Einstellmuttern anziehen.

Das Hinterrad von Hand drehen und nachprüfen, ob es sich unbehindert dreht.

- (1) KETTENSANNER
- (2) INDEXMARKE

SEITENSTÄNDER

Die Seitenständerfeder auf Beschädigung und Spannungsverminderung und den Seitenständeraufbau auf Bewegungsfreiheit und Klemmen überprüfen.

Den Gummiklotz auf Bruchigkeit oder Abnutzung überprüfen.

Den Gummiklotz auswechseln, falls er bis zur Verschleißgrenze abgenutzt ist, wie gezeigt. (nur BELGISCHES Modell)

- (1) BELGISCHES MODELL
- (2) VERSCHLEISSLINIE



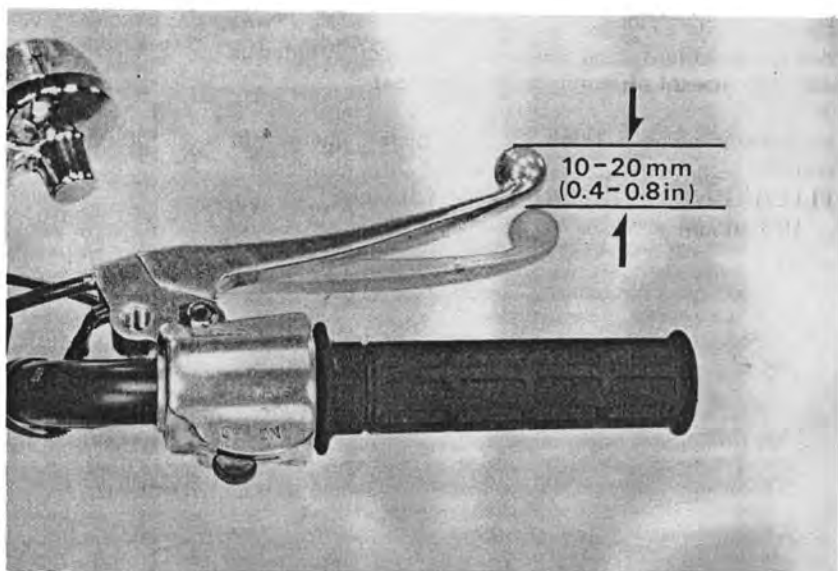
BRAKES

FRONT BRAKE LEVER FREE PLAY

Check the brake lever free play. →

FREE PLAY: 10–20 mm (0.4–0.8 in)

If adjustment is necessary, turn the front brake adjusting nut.

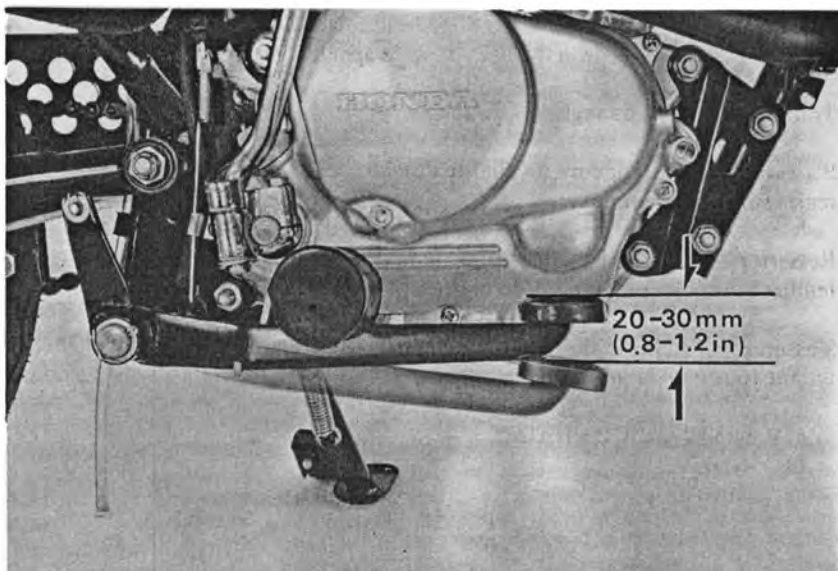


REAR BRAKE PEDAL FREE PLAY

Check the brake pedal free play.

FREE PLAY: 20–30 mm (0.8–1.2 in)

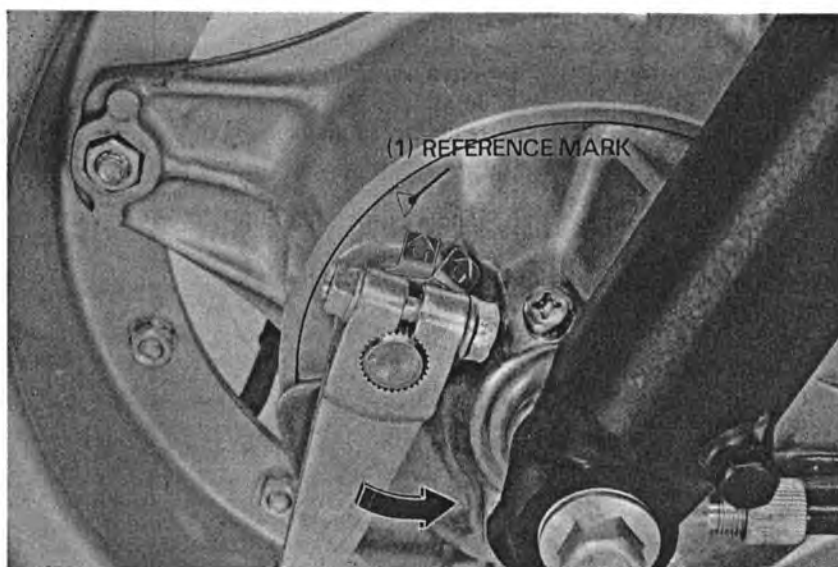
To adjust the free play, turn the rear brake adjusting nut.



BRAKE SHOES

Make sure that the arrow mark is out of alignment with the index mark when the rear brake is fully applied.

If the arrow aligns with the index mark, replace the brake shoes with new ones.





FREINS

GARDE AU LEVIER DE FREIN AVANT

Vérifier la garde au levier de frein.

GARDE AU LEVIER DE FREIN: 10 à 20 mm

Si un réglage d'avère nécessaire, tourner l'écrou de réglage du frein avant.

GARDE A LA PEDALE DE FREIN ARRIERE

Vérifier la garde à la pédale de frein.

GARDE A LA PEDALE DE FREIN: 20 à 30 mm

Pour régler la garde, tourner l'écrou de réglage du frein arrière.

MACHOIRES DE FREIN

S'assurer que la flèche ne soit pas en regard de l'index lorsque le frein arrière est actionné à fond.

Si la flèche est en regard de l'index, remplacer les mâchoires de frein par de nouvelles.

(1) INDEX

BREMSEN

VORDERRADBREMSHEBELSPIEL

Das Bremshebelspiel überprüfen.

SPIEL: 10 – 20 mm

Falls eine Einstellung erforderlich ist, die Vorderradbremse-Einstellmutter entsprechend drehen.

HINTERRADBREMSPEDALSPIEL

Das Bremspedalspiel überprüfen.

SPIEL: 20 – 30 mm

Zum Einstellen des Spiels die Hinterradbremse-Einstellmutter drehen.

BREMSBACKEN

Sichergehen, daß die Pfeilmarkierung bei voll angezogener Hinterradbremse nicht auf die Indexmarke ausgerichtet ist.

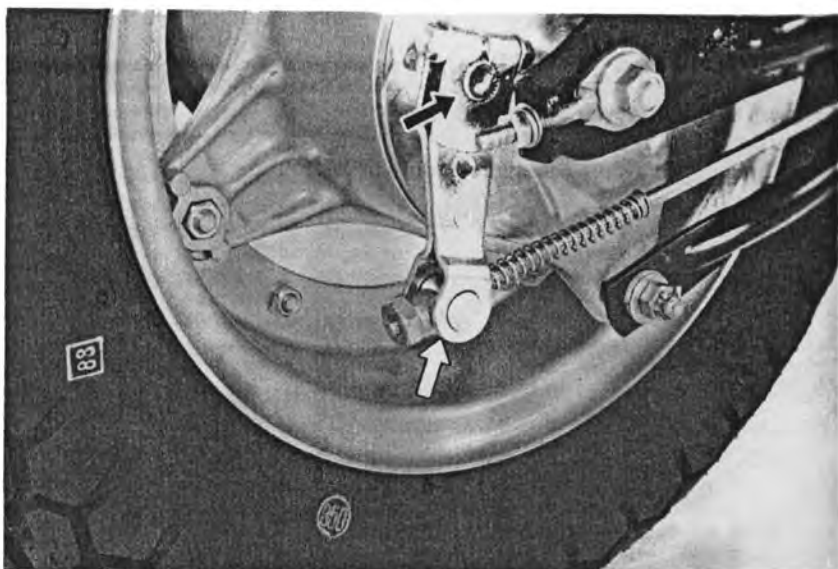
Falls der Pfeil mit der Indexmarke zur Deckung gelangt, die Bremsbacken gegen neue auswechseln.

(1) INDEXMARKE

**BRAKE CONTROL LINKAGE**

Check the brake cable and brake lever/pedal for loose connections, excessive play or other defect.

Replace or repair as necessary.

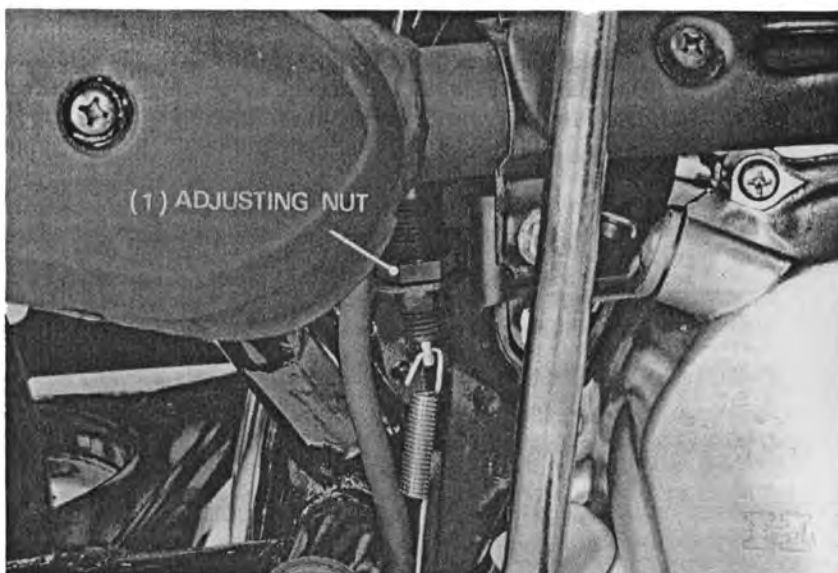
**REAR BRAKELIGHT SWITCH**

Adjust the brakelight switch so that the brakelight will light when the brake pedal is depressed 20 mm (0.8 in) where the brake just starts to engage.

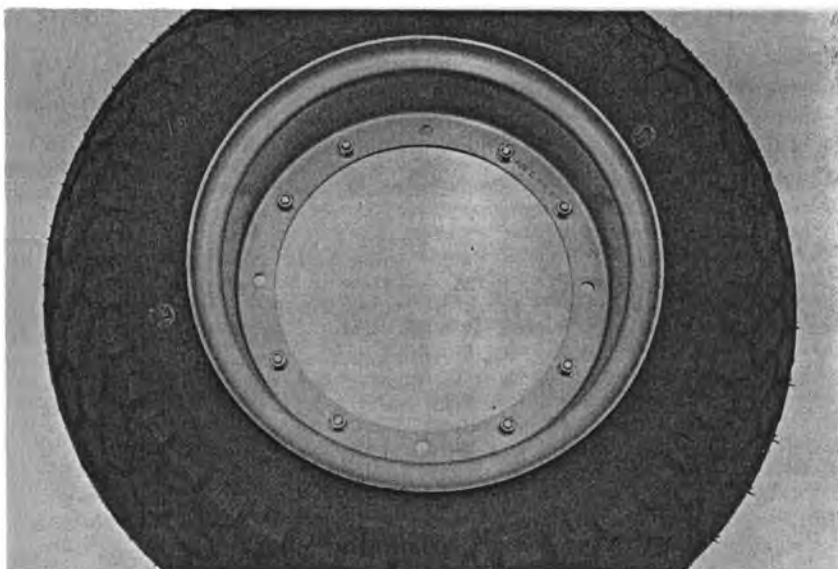
Adjustment is made by turning the switch adjusting nut.

NOTE

Front brakelight switch cannot be adjusted.

**WHEELS****WHEEL RIMS**

Check the wheel rim for damage.
If the rim has excessive damage, replace it with a new one.





TIMONERIE DE FREIN

Vérifier si les raccords du câble et du levier/pédale de frein ne sont pas desserrés et s'ils ne présentent pas un jeu excessif ou autres défauts.

Les remplacer ou les réparer s'il y a lieu.

CONTACTEUR DE FEU STOP DU FREIN ARRIERE

Régler le contacteur de feu stop du frein arrière de sorte que le feu stop s'allume lorsque l'on enfonce la pédale de 20 mm, c'est à dire au point où le frein commence juste à être actionné.

Le réglage s'effectue au moyen de l'écrou de réglage du contacteur.

NOTE

Il n'est pas possible de régler le contacteur de feu stop du frein avant.

(1) ECRou DE REGLAGE

ROUES

JANTES DE ROUE

Vérifier si les jantes de roue ne sont pas endommagées. Si une jante présente une détérioration excessive, la remplacer par une nouvelle.

BREMSGESTÄNGE

Bremsseilzug und Bremshebel/-pedal auf lose Verbindungen, übermäßiges Spiel oder sonstige Schäden überprüfen.

Nötigenfalls reparieren oder auswechseln.

HINTERRADBREMSLICHTSCHALTER

Den Bremslichtschalter so einstellen, daß das Bremslicht aufleuchtet, wenn das Bremspedal um 20 mm niedergedrückt wird und die Bremse gerade anzusprechen beginnt.

Die Einstellung wird durch Drehen der Schalter-Einstellmutter vorgenommen.

ZUR BEACHTUNG

Der Vorderradbremsschalter kann nicht eingestellt werden.

(1) EINSTELLMUTTER

RÄDER

RADFELGEN

Die Radfelgen auf Beschädigung überprüfen. Falls eine Felge übermäßig beschädigt ist, muß sie gegen eine neue ausgetauscht werden.

**TIRES**

Inspect the tire pressure.

NOTE

The tire pressure should be checked when the tire is **COLD**.

PRESSURES:

FRONT: 100 kPa (1.0 kg/cm²) [14 psi]

REAR: 100 kPa (1.0 kg/cm²) [14 psi]

<240 kPa (2.4 kg/cm²) [34 psi] >

< >: Driver and one passenger



Check the tires for cuts, imbedded nails, or other sharp objects.

Check the tires for wear, and replace if the wear limit is exceeded.

SERVICE LIMITS:

FRONT: 1.5 mm (0.06 in)

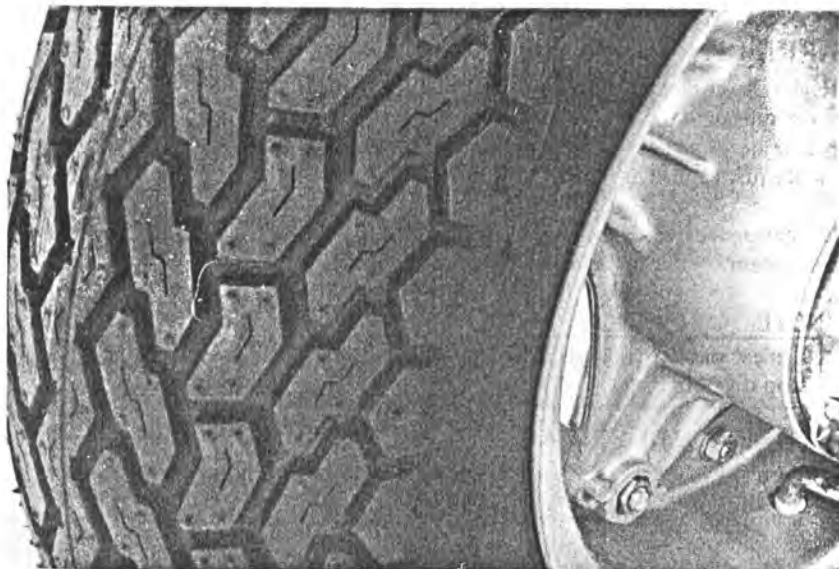
REAR: 2.0 mm (0.08 in)

(Tread depth)

SIZES:

FRONT: 5.40-10-4PR

REAR: 5.40-10-8PR

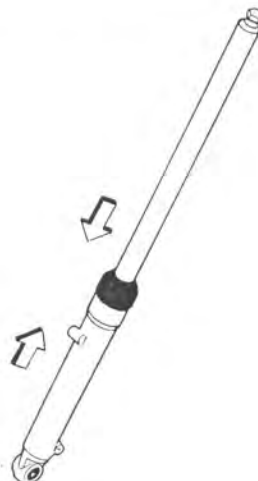
**SUSPENSION****FRONT FORK**

Check the action of the front forks by compressing them several times.

Check the entire fork assembly for signs of leaks or damage.

Replace any components which are unrepairable.

Torque all nuts and bolts.



B134-27A



PNEUS

Vérifier la pression de gonflage des pneus.

NOTE

La pression de gonflage doit être vérifiée lorsque les pneus sont FROIDS.

PRESSIONS DE GONFLAGE:

AVANT: 100 kPa (1,0 kg/cm²) [14 psi]
ARRIERE: 100 kPa (1,0 kg/cm²) [14 psi]
<240 kPa (2,4 kg/cm²) [34 psi] >
< >: Pilote et un passager

Vérifier si les pneus ne sont pas coupés et s'ils ne portent pas de clous ou autre objets pointus.

Vérifier si les pneus ne sont pas usés et les remplacer si la limite d'usure est dépassée.

LIMITES DE SERVICE:

AVANT: 1,5 mm
ARRIERE: 2,0 mm
(Profondeur de profil)

TAILLES:

AVANT: 5.40-10-4PR
ARRIERE: 5.40-10-8PR

SUSPENSION

FOURCHE AVANT

Vérifier le fonctionnement des pattes de fourche avant en les comprimant à plusieurs reprises.

Vérifier si la fourche avant ne présente pas de signes de fuites ou de détériorations.

Remplacer tout organe qui n'est pas réparable.

Serrer tous les boulons et écrous.

REIFEN

Den Reifendruck überprüfen.

ZUR BEACHTUNG

Der Reifendruck sollte bei kaltem Reifen überprüft werden.

REIFENDRUCK:

VORDERREIFEN: 100 kPa (1,0 kg/cm²) [14 psi]
HINTERREIFEN: 100 kPa (1,0 kg/cm²) [14 psi]
<240 kPa (2,4 kg/cm²) [34 psi] >
< >: Mit Beifahrer

Die Reifen auf Einschnitte, eingefahrene Nägel oder andere scharfe Gegenstände überprüfen.

Die Abnutzung der Reifen überprüfen und bei Überschreiten der Verschleißgrenze die Reifen auswechseln.

VERSCHLEISSGRENZEN:

VORDERREIFEN: 1,5 mm
HINTERREIFEN: 2,0 mm
(Profiltiefe)

GRÖSSE:

VORDERREIFEN: 5.40-10-4PR
HINTERREIFEN: 5.40-10-8PR

AUFHÄNGUNG

TELESKOPGABEL

Die Wirkung der Teleskopgabel durch mehrmaliges Zusammendrücken überprüfen.

Die gesamte Teleskopgabel auf Lecks oder Beschädigung überprüfen.

Teile, die nicht repariert werden können, auswechseln.

Alle Muttern und Bolzen anziehen.



FRONT FORK OIL CHANGE

Place a pan under the fork to be drained.
 Remove the drain plug, fork bolt and allow the fork to drain.

Work the suspension up and down several times to completely drain the fork.

Tighten the drain plug.

Refill the fork and torque the fork bolt.

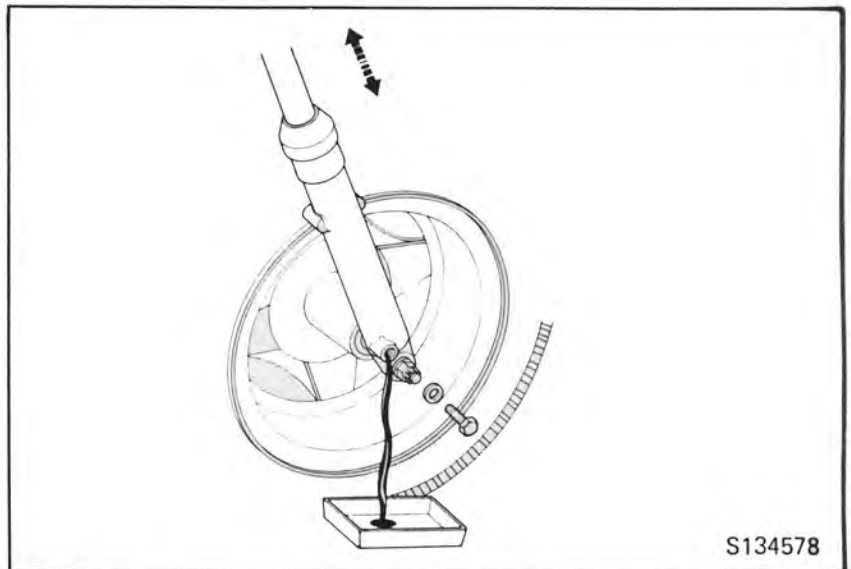
FLUID CAPACITY:

ATF 105–110 cm³

(3.6–3.7 US ozs, 2.9–3.1 Imp ozs)

CAUTION

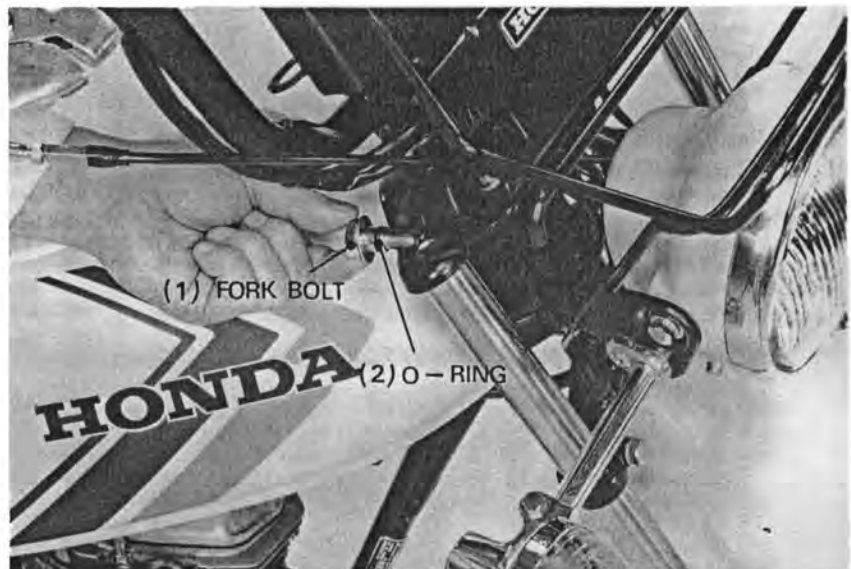
Do not overfill.



S134578

TORQUE: 30–40 N·m (3.0–4.0 kg·m)
 [22–29 ft·lb]

Repeat this operation on the remaining fork.



REAR FORK

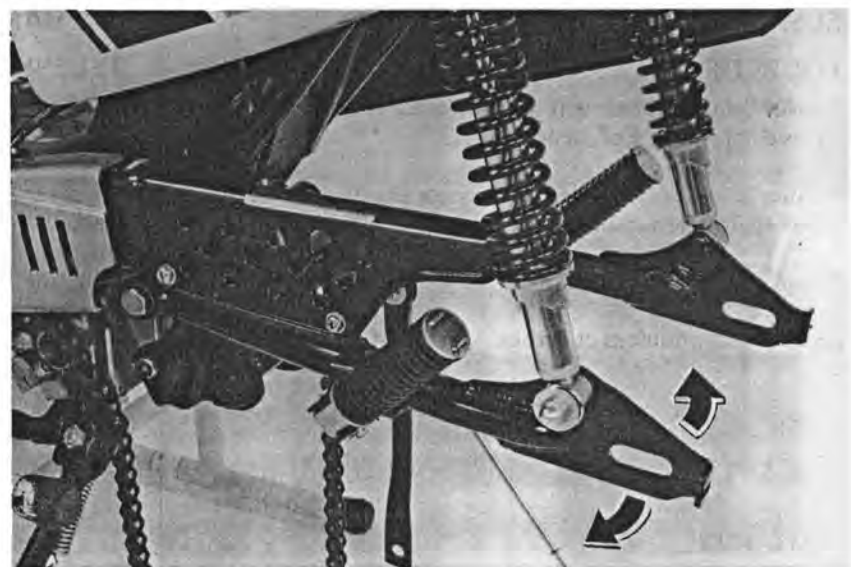
Place the vehicle on a support to raise the rear wheel.

Move the rear fork sideways with force to see if the swing arm bushings are worn.

Replace if excessively worn.

Check the entire suspension assembly, being sure it is securely mounted and not damaged or distorted.

Torque all nuts and bolts.





RENOUVELLEMENT DE L'HUILE DES PATTES DE FOURCHE

Placer une cuvette sous la patte de fourche que l'on se propose de vidanger.

Retirer le bouchon de vidange et le bouchon du tube plongeur, et laisser couler l'huile entièrement.

Comprimer la patte de fourche à plusieurs reprises pour évacuer toute l'huile.

Serrer le bouchon de vidange.

Remplir d'huile la patte de fourche et serrer le bouchon du tube plongeur.

CONTENANCE EN LIQUIDE:

ATF 105 à 110 cm³

PRECAUTION

Ne pas trop remplir d'huile la patte de fourche.

COUPLE DE SERRAGE: 30 à 40 N·m (3,0 à 4,0 kg-m)

Recommencer ces opérations pour l'autre patte de fourche.

- (1) BOUCHON DE TUBE PLONGEUR
- (2) JOINT TORIQUE

TELESKOPGABEL-ÖLWECHSEL

Zum Ablassen des Öls eine Wanne unter die Teleskopgabel stellen.

Abläßschraube und Gabelbolzen entfernen und das Öl ablassen.

Die Teleskopgabel mehrmals auf- und abbewegen, um das Öl restlos abzulassen.

Die Abläßschraube wieder anziehen.

Die Teleskopgabel mit Öl auffüllen und den Gabelbolzen anziehen.

ÖLFÜLLMENGE:

ATF 105 – 110 cm³

VORSICHT

Nicht überfüllen.

ANZUGSMOMENT: 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg-m)

Diesen Vorgang für das andere Gabelbein wiederholen.

- (1) GABELBOLZEN
- (2) O-RING

HINTERRADSCHWINGE

Das Motorrad auf einen Ständer stellen, um das Hinterrad vom Boden abzuheben.

Die Hinterradgabel kräftig seitlich hin- und herbewegen, um festzustellen, ob die Schwingenachsbuchsen ausgeschlagen sind.

Bei übermäßiger Abnutzung auswechseln.

Die gesamte Hinterradaufhängung überprüfen und sicherstellen, daß alle Teile fest montiert und nicht beschädigt oder verzogen sind.

Alle Muttern und Bolzen nachziehen.

FOURCHE ARRIERE

Placer le véhicule sur un support pour en soulever la roue arrière.

Secouer fortement la fourche arrière latéralement pour vérifier si les bagues du bras oscillant ne sont pas usées.

Remplacer les bagues si elles sont excessivement usées.

Vérifier l'ensemble de la suspension pour s'assurer qu'elle est solidement montée et qu'elle n'est pas endommagée ni déformée.

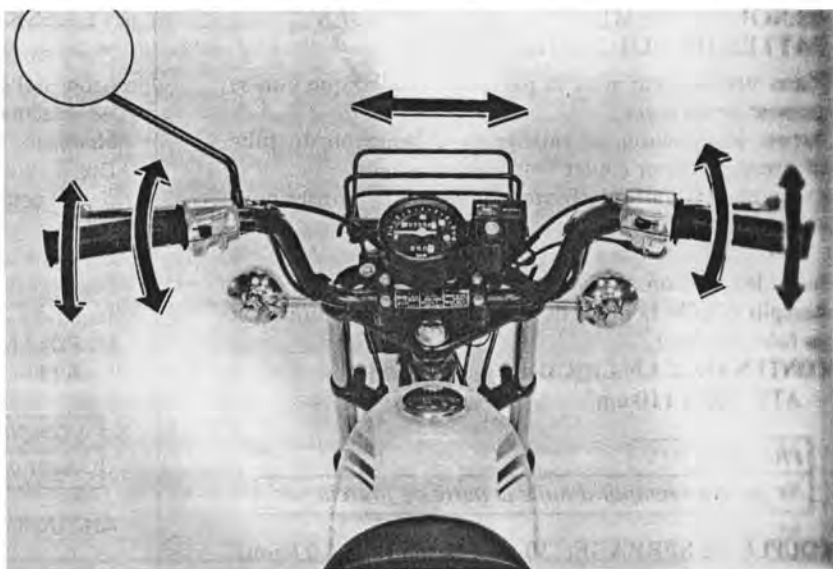
Serrer tous les boulons et écrous.



STEERING

Check that the handlebar rotates freely without appreciable play.

If there is any abnormality, service the steering system.



BATTERY

Remove the left side cover.

Inspect the battery fluid level.

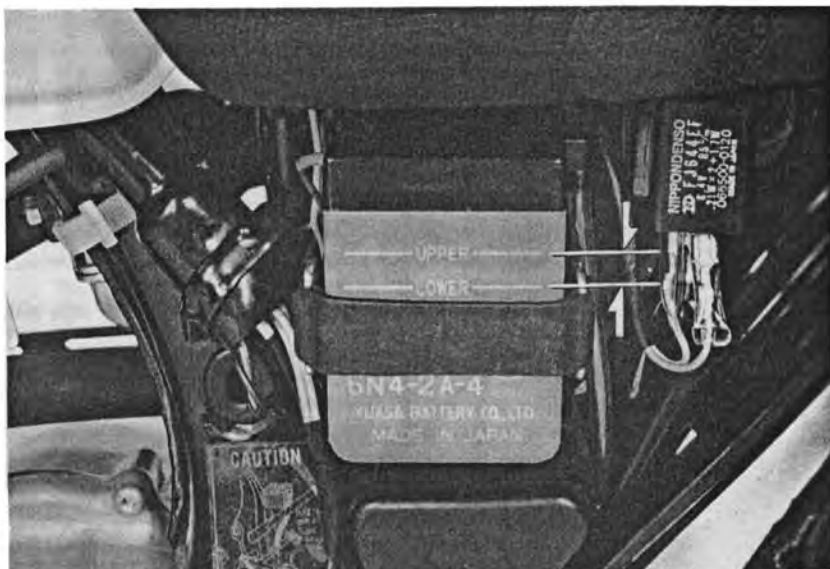
When the fluid level nears the lower level, add distilled water to the upper level.

NOTE

Add only distilled water. Tap water will shorten the service life of the battery.

WARNING

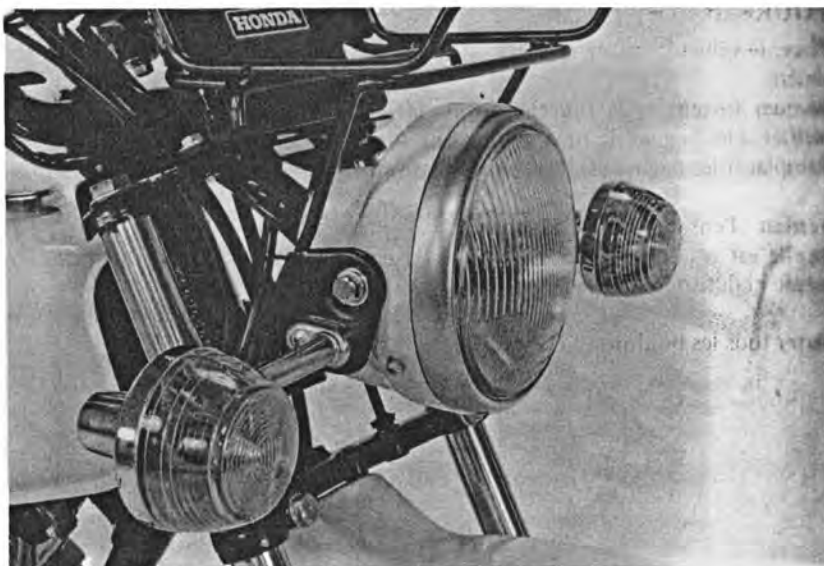
The battery electrolyte contains sulphuric acid. Protect your eyes, skin, and clothing. In case of contact, flush thoroughly with water and call a doctor if your eyes are exposed.



LIGHTING EQUIPMENT

Start the engine and check the lighting equipment for operation.

- Headlight
- Turn signals
- Taillight, brakelight
- Indicator lamps





DIRECTION

S'assurer que le guidon peut tourner librement et qu'il ne présente pas un jeu important.

En cas d'anomalie, réviser la direction.

BATTERIE

Déposer le couvercle latéral gauche.

Vérifier le niveau d'électrolyte de la batterie.

Si l'électrolyte est proche du niveau minimum, faire l'appoint d'eau distillée jusqu'au niveau maximum.

NOTE

N'ajouter que de l'eau distillée. L'eau du robinet raccourcirait la durée de service de la batterie.

ATTENTION

L'électrolyte de la batterie contient de l'acide sulfurique. Se protéger les yeux, la peau et les vêtements. En cas d'accident, rincer abondamment à l'eau la partie touchée et, si les yeux ont été atteints, appeler une médecin.

EQUIPEMENT D'ECLAIRAGE

Mettre le moteur en marche et vérifier le fonctionnement de l'équipement d'éclairage.

- Phare
- Clignotants
- Feu arrière, feu de stop
- Lampes-témoins.

LENKUNG

Nachprüfen, ob sich die Lenkstange ohne nennenswertes Spiel unbehindert drehen läßt.

Falls irgendeine Unregelmäßigkeit festzustellen ist, die Lenkung warten.

BATTERIE

Die linke Seitenabdeckung entfernen.

Den Batterieelektrolytstand überprüfen.

Falls sich der Elektrolytstand der unteren Pegelmarke nähert, destilliertes Wasser bis zur oberen Pegelmarke auffüllen.

ZUR BEACHTUNG

Nur destilliertes Wasser nachfüllen. Leitungswasser verkürzt die Lebensdauer der Batterie.

WARNUNG

Der Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure. Augen, Haut und Kleidung schützen. Bei Berührung mit Schwefelsäure gründlich mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt rufen, falls die Augen betroffen sind.

BELEUCHTUNGSANLAGE

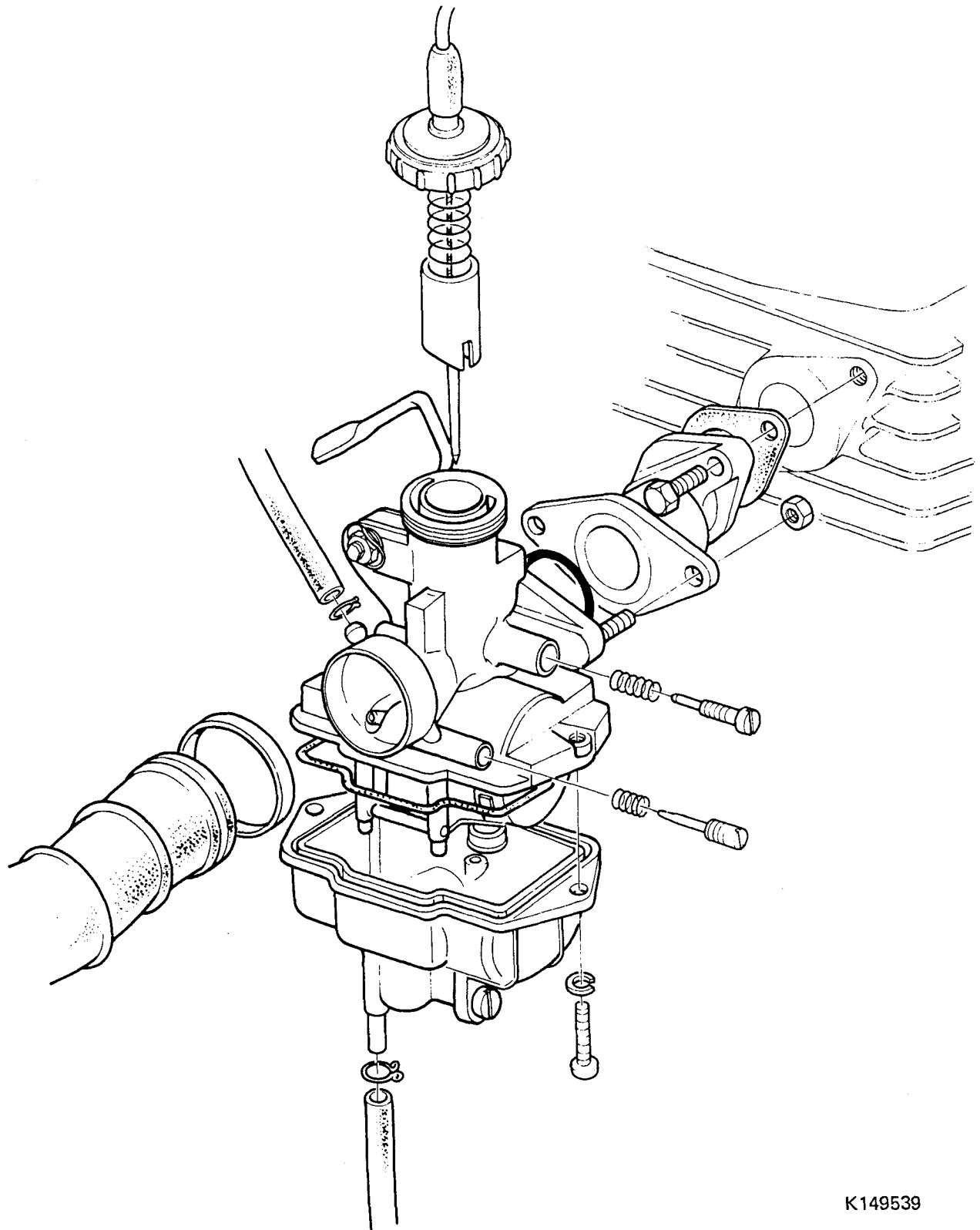
Den Motor anlassen und das Funktionieren der Anlage überprüfen.

- Scheinwerfer
- Blinker
- Rücklicht, Bremslicht
- Anzeigelampen

4. FUEL SYSTEM



HONDA
CY50



K149539



SERVICE INFORMATION	4-2
TROUBLESHOOTING	4-2
FUEL TANK	4-3
AIR CLEANER	4-4
THROTTLE VALVE REMOVAL/DISASSEMBLY	4-6
CARBURETOR REMOVAL	4-6
CARBURETOR DISASSEMBLY/ASSEMBLY	4-7
CARBURETOR INSTALLATION	4-8
THROTTLE VALVE INSTALLATION	4-9

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	4-2
DEPISTAGE DES PANNES	4-2
RESERVOIR D'ESSENCE	4-3
FILTRE A AIR	4-4
DEMONTAGE/REMONTAGE DU BOISSEAU	4-6
DEPOSE DU CARBURATEUR	4-6
DEMONTAGE/REMONTAGE DU CARBURATEUR	4-7
REPOSE DU CARBURATEUR	4-8
REPOSE DU BOISSEAU	4-9

WARTUNGSINFORMA- TION	4-2
STÖRUNGSBESEITI- GUNG	4-2
KRAFTSTOFFTANK	4-3
LUFTFILTER	4-4
AUSBAUEN/ZERLEGEN DES DROSSELVENTILS	4-6
AUSBAUEN DES VER- GASERS	4-6
ZERLEGEN/ZUSAMMEN- BAUEN DES VERGASERS	4-7
EINBAUEN DES VER- GASERS	4-8
EINBAUEN DES DROSSEL- VENTILS	4-9



INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Etre prudent lorsque l'on travaille avec de l'essence. Toujours opérer dans un endroit bien ventilé et à l'écart des étincelles ou des flammes. Lors du démontage des pièces du circuit d'essence, noter l'emplacement des joints toriques. Les remplacer par de nouveaux au remontage. La cuve à niveau constant comporte un bouchon de vidange qui peut être retiré pour évacuer l'essence résiduelle.

OUTILS

Outil ordinaire
Calibre de hauteur de flotteur 07401-0010000

CARACTERISTIQUES

Capacité du réservoir d'essence	6,0 litres
Capacité de la réserve d'essence	1,3 litres
Carburateur	
Diamètre de venturi	12 mm
Identification du réglage	PC15A A
Hauteur du flotteur	20 mm
Ouverture de la vis de richesse	1-5/8 tour en arrière
Régime de ralenti	1 500 min ⁻¹ (tr/mn)
Gicleur de ralenti	N° 35
Gicleur principal	N° 62
Jeu libre à la poignée des gaz	10 à 15°

DEPISTAGE DES PANNES

Le moteur est lancé mais ne démarre pas

1. Réservoir d'essence vide
2. Essence ne parvenant pas au bloc-cylindre
3. Excès d'essence dans le bloc-cylindre
4. Absence d'étincelle à la bougie (anomalie de l'allumage)
5. Filtre à air obstrué

Le moteur tourne irrégulièrement au ralenti, cale ou marche mal

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1. Régime de ralenti incorrect | 6. Filtre à air colmaté |
| 2. Anomalie de l'allumage | 7. Fuites d'air dans le collecteur |
| 3. Compression insuffisante | 8. Essence souillée |
| 4. Mélange trop riche | |

5. Mélange trop pauvre

Mélange trop pauvre

1. Gicleurs d'essence du carburateur obstrués
2. Orifice de mise à l'air libre du bouchon d'essence obstrué.
3. Filtre à essence colmaté
4. Conduit d'essence plié ou restreint
5. Pointeau d'arrivée d'essence défectueux
6. Hauteur de flotteur insuffisante

Mélange trop riche

1. Starter bloqué en position de fermeture
2. Pointeau d'arrivée d'essence défectueux
3. Hauteur de flotteur excessive
4. Gicleurs d'air du carburateur obstrués
5. Adhérence du flotteur
6. Filtre à air encrassé

WARTUNGSMITTELMANGABE

ARBEITSREGEL

Bei Arbeiten mit Benzin vorsichtig vorgehen. Stets in einem gut belüfteten Raum arbeiten und Funken oder offene Flammen fernhalten. Beim Zerlegen von Kraftstoffsystemteilen die Lage der O-Ringe beachten. Beim Zusammenbauen die O-Ringe durch neue ersetzen. Die Schwimmerkammer besitzt eine Ablassschraube, die zum Ablassen von Restbenzin entfernt werden kann.

WERKZEUGE

Normalwerkzeug
Schwimmerhöhenmesser 07401-0010000

TECHNISCHE DATEN

Tankfassungsvermögen	6,0 Liter
Reservekraftstoff	1,3 Liter
Vergaser	
Venturirohrdurchmesser	12 mm
Kennummer	PC15A A
Schwimmerhöhe	20 mm
Öffnung der Gemischregulierschraube	1-5/8 Umdrehungen heraus
Leerlaufdrehzahl	1 500 min ⁻¹ (U/min)
Leerlaufdüse	#35
Hauptdüse	#62
Gasdrehgriffspiel	10 – 15°

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Motor dreht durch, springt aber nicht an

1. Kein Kraftstoff im Tank
2. Kraftstoff gelangt nicht zum Zylinder
3. Zuviel Kraftstoff gelangt zum Zylinder
4. Kein Funken an der Zündkerze (Zündungsversagen)
5. Luftfilter verstopft

Unruhiger Leerlauf, Motor bleibt stehen oder läuft ungleichmäßig

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Falsche Leerlaufdrehzahl | 6. Luftfilter verstopft |
| 2. Zündungsversagen | 7. Nebenluft wird angesaugt |
| 3. Zu niedrige Kompression | 8. Kraftstoff verschmutzt |
| 4. Zu fettes Gemisch | |
| 5. Zu mageres Gemisch | |

Zu mageres Kraftstoff-Luftgemisch

1. Vergaserkraftstoffdüsen verstopft
2. Tankdeckelentlüftung verstopft
3. Kraftstofffilter verstopft
4. Kraftstoffschlauch geknickt oder eingeklemmt
5. Schadhafte Schwimmerventil
6. Zu niedrige Schwimmerhöhe

Zu fettes Kraftstoff-Luftgemisch

1. Choke geschlossen festgeklemmt
2. Schadhafte Schwimmerventil
3. Zu hohe Schwimmerhöhe
4. Vergaserluftdüsen verstopft
5. Schwimmer klemmt
6. Luftfilter schmutzig



FUEL SYSTEM

FUEL TANK

Turn the fuel valve "OFF" and disconnect the fuel tube.

Check that fuel flows out of the fuel valve freely.

WARNING

*Keep gasoline away from flames or sparks.
Wipe up spilled gasoline at once.*

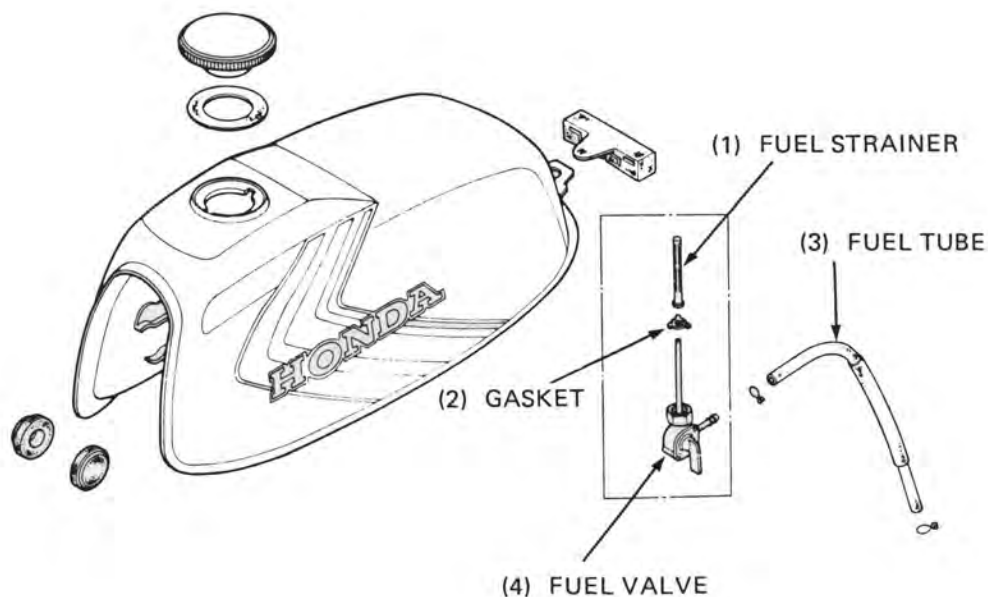
If flow is restricted, clean the fuel strainer.
Remove the sub carrier and the seat.
Remove the fuel tank and loosen the fuel valve lock nut.

Remove the fuel strainer and clean.
If the fuel strainer is damaged, replace it with a new one.

Install the fuel strainer, gasket, and fuel valve.

NOTE

- After assembling, make sure there are no fuel leaks.
- Do not overtighten the fuel valve lock nut.



B159-6A



RESERVOIR D'ESSENCE

Placer le robinet d'essence sur "OFF" (fermé) et débrancher le tuyau d'essence.

S'assurer que l'essence coule librement par le robinet d'essence.

ATTENTION

Ne pas approcher l'essence des flammes ou étincelles. Essuyer immédiatement toute essence renversée.

Si l'écoulement est restreint, nettoyer le filtre à essence. Déposer le porte-bagage et la selle.

Déposer le réservoir d'essence et desserrer le contre-écrou du robinet d'essence.

Déposer le filtre à essence et le nettoyer.

Si le filtre à essence est endommagé, le remplacer.

Reposer le filtre à essence, le joint et le robinet d'essence.

NOTE

- Après le remontage, s'assurer qu'il n'y ait pas de fuites d'essence.
- Ne pas trop serrer le contre-écrou du robinet d'essence.

- (1) FILTRE A ESSENCE
- (2) JOINT
- (3) TUYAU D'ESSENCE
- (4) ROBINET D'ESSENCE

KRAFTSTOFFTANK

Den Benzinahn auf "OFF" (Zu) drehen und den Kraftstoffschlauch abtrennen.

Nachprüfen, ob Kraftstoff unbehindert aus dem Benzinahn strömt.

WARNUNG

Benzin von Flammen und Funken fernhalten. Verschüttetes Benzin sofort aufwischen.

Falls der Kraftstofffluß behindert ist, das Kraftstoffsieb reinigen.

Den Hilfsträger und die Sitzbank entfernen.

Den Kraftstofftank abnehmen und die Benzinahn-Kontermutter lösen.

Das Kraftstoffsieb entfernen und reinigen.

Falls das Kraftstoffsieb beschädigt ist, gegen ein neues austauschen.

Kraftstoffsieb, Dichtung und Benzinahn montieren.

ZUR BEACHTUNG

- Nach dem Zusammensetzen darauf achten, daß kein Kraftstoff leckt.
- Die Benzinahn-Kontermutter nicht zu fest anziehen.

- (1) KRAFTSTOFFSIEB
- (2) DICHTUNG
- (3) KRAFTSTOFFSCHLAUCH
- (4) BENZINHAHN



AIR CLEANER

Air cleaner element maintenance (Section 3)

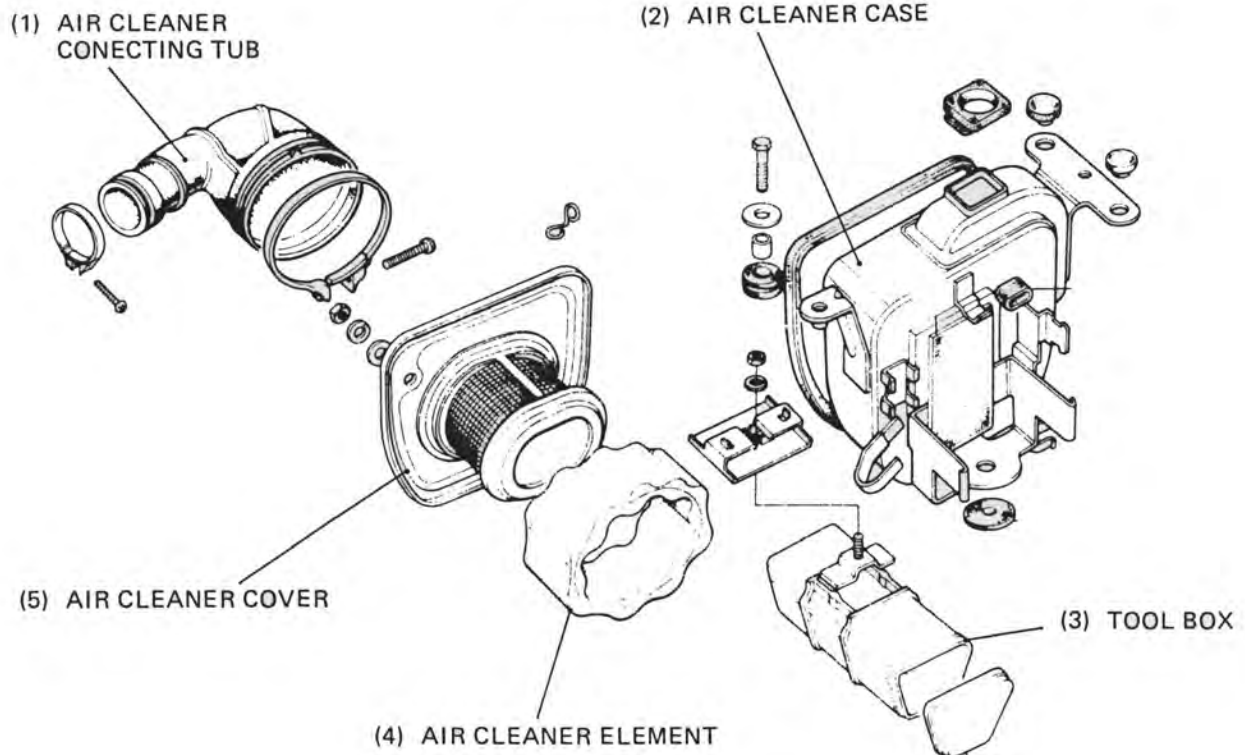
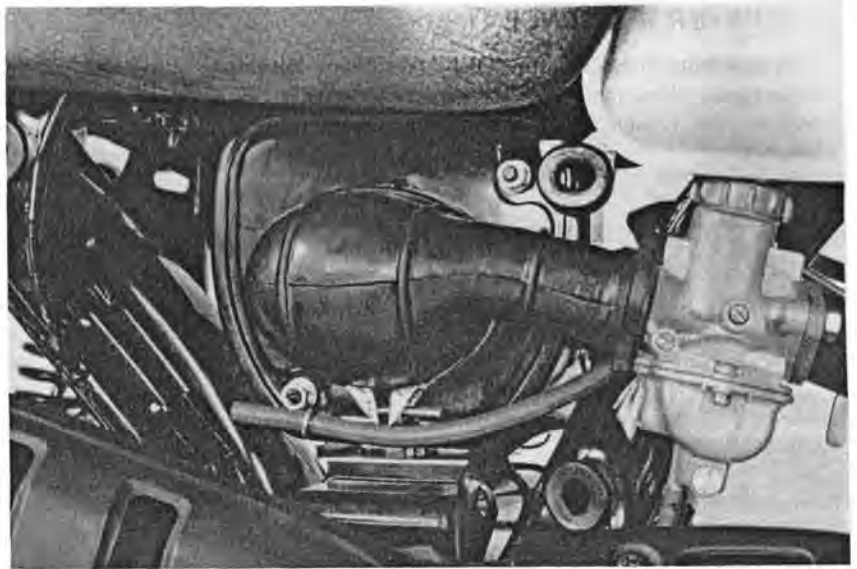
Remove the sub carrier and seat. ㄥ

Remove the side covers.

Remove the battery.

Disconnect the air cleaner connecting tube.

Remove the two bolts and air cleaner case.



B159-9A



FILTRE A AIR

Entretien de l'élément du filtre à air (section 3)

Déposer le porte-bagage et la selle.

Déposer les couvercles latéraux.

Déposer la batterie.

Debrancher le tuyau de raccordement du filtre à air.

Retirer les deux boulons et déposer le coffret du filtre à air.

- (1) TUYAU DE RACCORDEMENT DU FILTRE AIR
- (2) COFFRET DU FILTRE A AIR
- (3) BOITE A OUTILS
- (4) ELEMENT FILTRANT
- (5) COUVERCLE DU FILTRE A AIR

LUFTFILTER

Luftfilterwartung (Abschnitt 3)

Hilfsträger und Sitzbank entfernen.

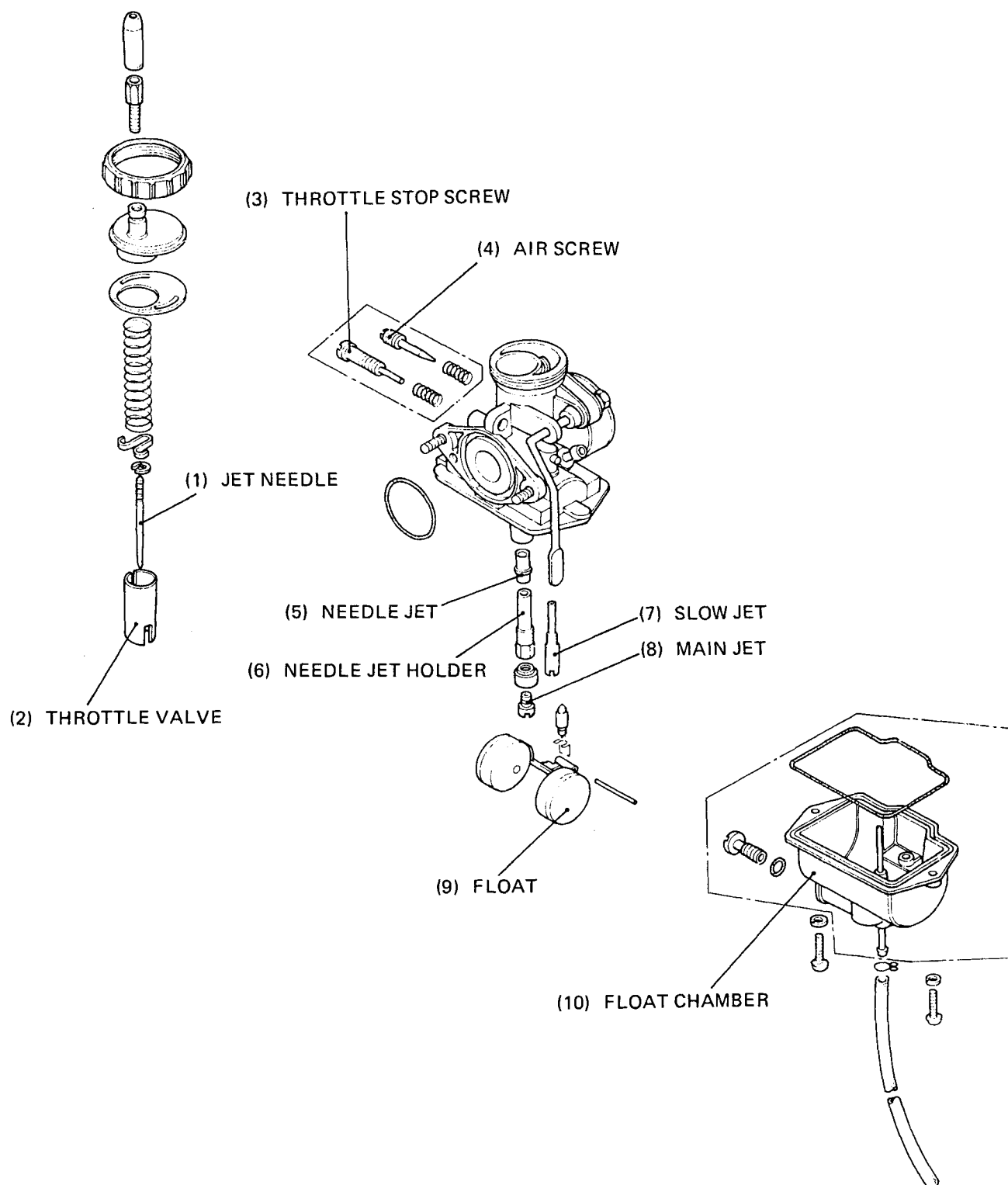
Die Seitenabdeckungen abnehmen.

Die Batterie entfernen.

Das Luftfilterverbindungsrohr abnehmen.

Die zwei Bolzen entfernen und das Luftfiltergehäuse abnehmen.

- (1) LUFTFILTERVERBINDUNGSROHR
- (2) LUFTFILTERGEHÄUSE
- (3) WERKZEUGKASTEN
- (4) LUFTFILTEREINSATZ
- (5) LUFTFILTERDECKEL





HONDA
CY50

CIRCUIT D'ESSENCE
KRAFTSTOFFSYSTEM

- (1) AIGUILLE
- (2) BOISSEAU
- (3) VIS BUTEE
- (4) VIS DE RICHESSE
- (5) GICLEUR D'AIGUILLE
- (6) PORTE-GICLEUR D'AIGUILLE
- (7) GICLEUR DE RALENTI
- (8) GICLEUR PRINCIPAL
- (9) FLOTTEUR
- (10) CUVE A NIVEAU CONSTANT

- (1) DÜSENNADEL
- (2) DROSSELVENTIL
- (3) LEERLAUFBEGRENZUNGSSCHRAUBE
- (4) GEMISCHREGULIERSCHRAUBE
- (5) NADELDÜSE
- (6) NADELDÜSENHALTER
- (7) LEERLAUFDÜSE
- (8) HAUPTDÜSE
- (9) SCHWIMMER
- (10) SCHWIMMERKAMMER



THROTTLE VALVE REMOVAL/ DISASSEMBLY

Loosen the carburetor top.
Remove the throttle cable by compressing the spring with the throttle valve.



JET NEEDLE INSPECTION

Remove the needle cap plate and jet needle.
Check the jet needle for excessive wear.

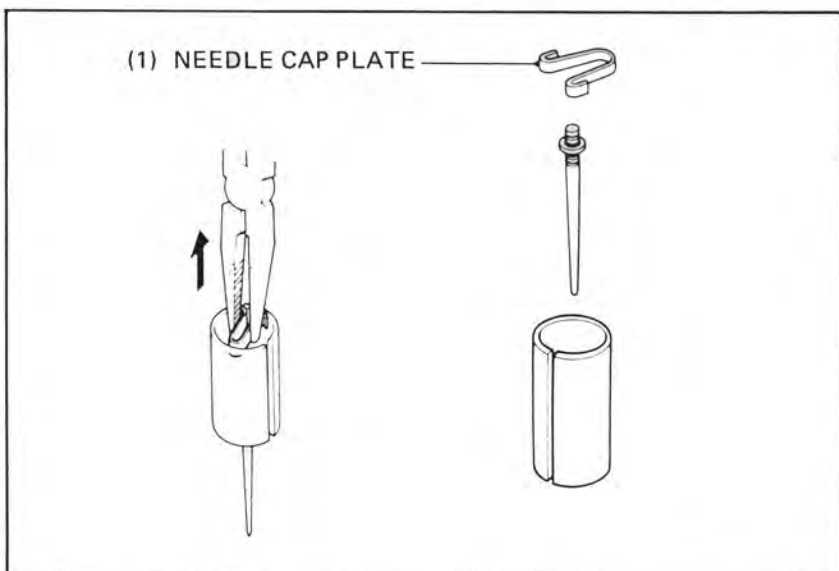
If the jet needle is damaged, replace with a new one.

NOTE

Replace the jet needle and needle jet as a set.

Check the jet needle setting.

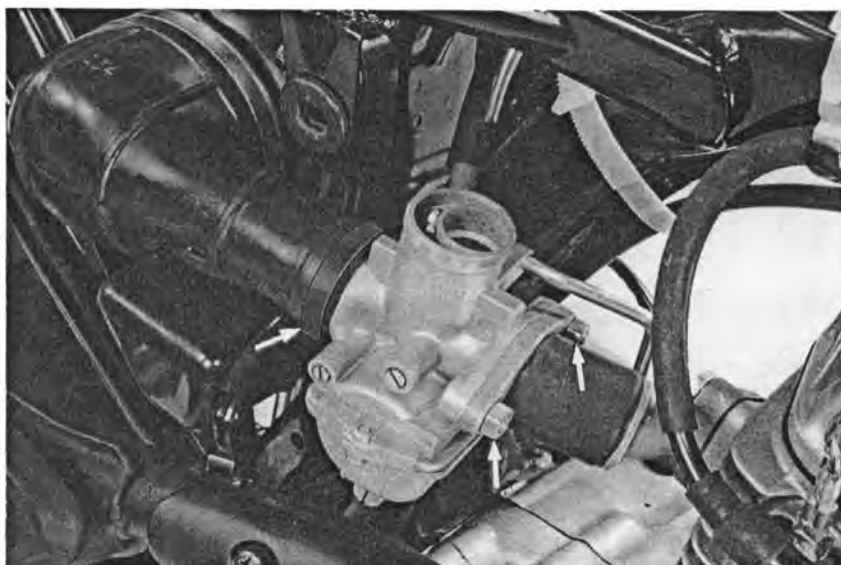
SPECIFICATION: 2nd notch (from top)



CARBURETOR REMOVAL

Turn the fuel valve "OFF" and disconnect the fuel line.
Remove the carburetor top with the throttle valve.

Remove the right side cover.
Disconnect the air cleaner connecting tube from the carburetor.
Disconnect the air vent tube.
Loosen the two nuts and remove the carburetor.





DEMONTAGE/REMONTAGE DU BOISSEAU

Desserrer le dessus du carburateur.
Retirer le câble de commande des gaz en comprimant le ressort avec le boisseau.

CONTROLE DE L'AIGUILLE DE GICLEUR

Retirer la plaque-couvercle d'aiguille et l'aiguille.
Vérifier si l'aiguille n'est pas excessivement usée.

Si l'aiguille est détériorée, la remplacer par une nouvelle.

NOTE

Remplacer l'aiguille et le gicleur d'aiguille comme un ensemble.

Vérifier le réglage de l'aiguille

REGLAGE SPECIFIE: 2^e cran (à partir du haut)

(1) PLAQUE-COUVERCLE D'AIGUILLE

DEPOSE DU CARBURATEUR

Mettre le robinet d'essence sur "OFF" et débrancher le conduit d'essence.
Déposer le dessus de carburateur avec le boisseau.
Déposer le couvercle latéral droit.

Débrancher le tuyau de raccordement du filtre à air au niveau du carburateur.

Débrancher le tuyau de respiration.

Desserrer les deux écrous et déposer le carburateur.

DROSSELVENTIL AUSBAUEN/ZERLEGEN

Das Vergaseroberenteil lösen.
Die Feder mit dem Drosselventil zusammendrücken und den Gasseilzug entfernen.

ÜBERPRÜFEN DER DÜSENNADEL

Nadelanschlagplatte und Düsennadel entfernen.
Die Düsennadel auf übermäßige Abnutzung überprüfen.

Falls die Düsennadel beschädigt ist, gegen eine neue austauschen.

ZUR BEACHTUNG

Düsennadel und Nadeldüse als Einheit austauschen.

Die Einstellung der Düsennadel überprüfen.

SOLLWERT: 2. Kerbe (von oben)

(1) NADELANSCHLAGPLATTE

AUSBAUEN DES VERGASERS

Den Benzinhahn auf "OFF" (Zu) drehen und den Kraftstoffschlauch abtrennen.
Das Vergaseroberenteil mit dem Drosselventil abnehmen.

Die rechte Seitenabdeckung abnehmen.

Den Luftfilterverbindungsschlauch vom Vergaser abtrennen.

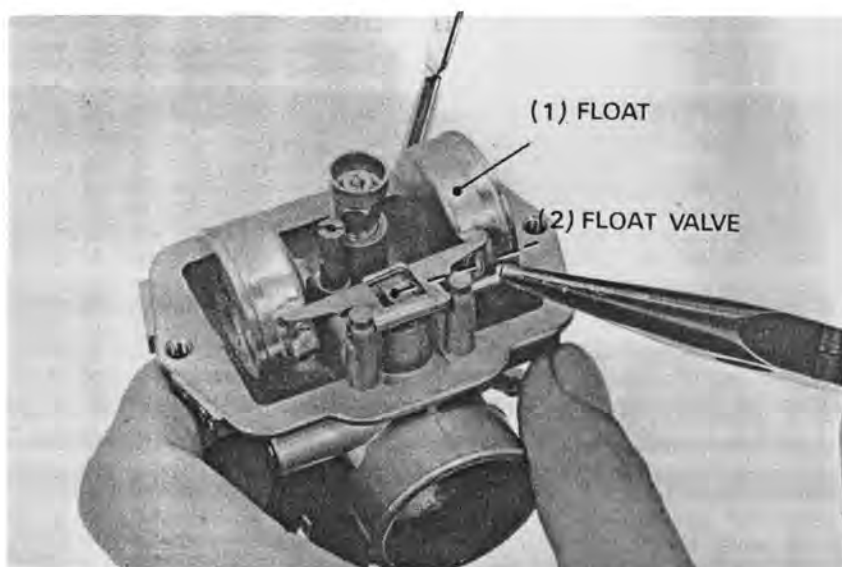
Den Entlüftungsschlauch abtrennen.

Die beiden Muttern lösen und den Vergaser abnehmen.



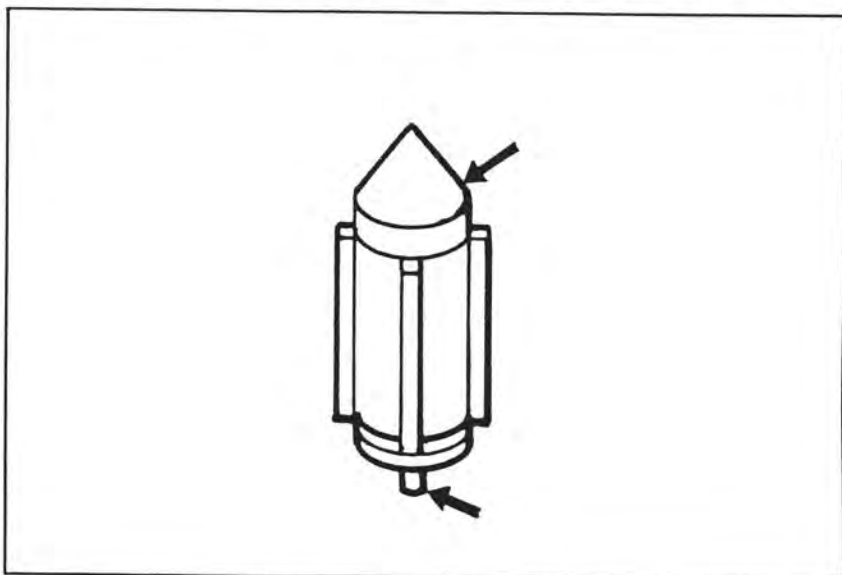
CARBURETOR DISASSEMBLY/ ASSEMBLY

Remove the float chamber.
 Remove the float pin.
 Remove the float valve and float.



FLOAT VALVE INSPECTION

Check the float valve for wear or damage.
 Check the operation of the float valve spring.



Remove each jet and needle.

CAUTION

Carefully handle jets and needle as they can easily be scratched or scored.

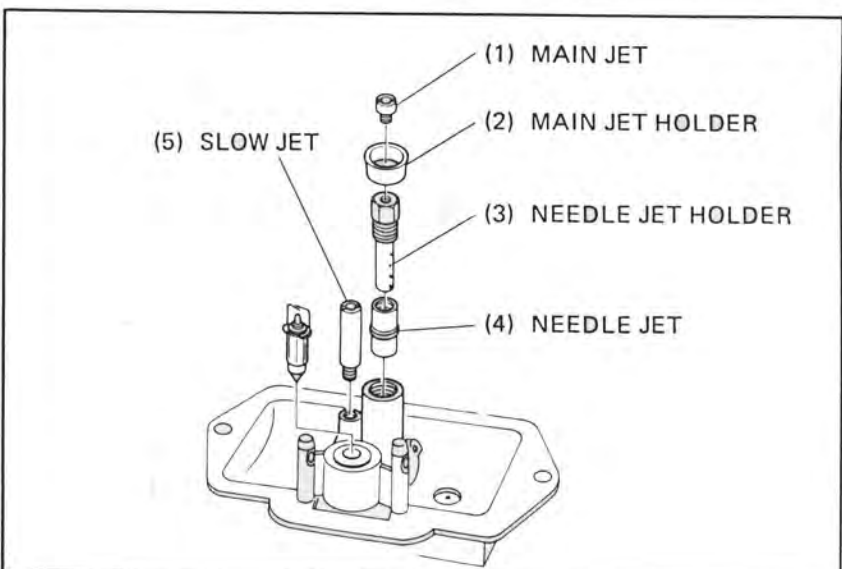
Clean all disassembled parts in solvent and air-dry.

Make sure that all carburetor jets are not clogged and in good condition.

If any jet is damaged, replace it with a new one.

NOTE

Replace the needle jet and jet needle as a set.





DEMONTAGE/REMONTAGE DU CARBURATEUR

Déposer la cuve à niveau constant.
Déposer l'axe du flotteur.
Déposer le pointeau et le flotteur.

- (1) FLOTTEUR
- (2) POINTEAU

CONTROLE DU POINTEAU

Vérifier si le pointeau n'est pas usé ou détérioré.
Vérifier le fonctionnement du ressort du pointeau.

Déposer tous les gicleurs et l'aiguille.

PRECAUTION

Manipuler les gicleurs et l'aiguille avec précaution car ils se rayent facilement.

Nettoyer toutes les pièces démontées dans un solvant et les sécher à l'air.

S'assurer que les gicleurs du carburateur ne sont pas endommagés et qu'ils sont en bon état.

Si un gicleur est endommagé, le remplacer par un nouveau.

NOTE

Remplacer le gicleur d'aiguille et l'aiguille comme un ensemble.

- (1) GICLEUR PRINCIPAL
- (2) PORTE-GICLEUR PRINCIPAL
- (3) PORTE-GICLEUR D'AIGUILLE
- (4) GICLEUR D'AIGUILLE
- (5) GICLEUR DE RALENTI

ZERLEGEN/ZUSAMMENSETZEN DES VERGASERS

Die Schwimmerkammer entfernen.
Den Schwimmerstift entfernen.
Schwimmerventil und Schwimmer entfernen.

- (1) SCHWIMMER
- (2) SCHWIMMERVENTIL

ÜBERPRÜFEN DES SCHWIMMERVENTILS

Das Schwimmerventil auf Abnutzung oder Beschädigung überprüfen.

Die Funktion der Schwimmerventilfeder überprüfen.

Die einzelnen Düsen und Nadeln entfernen.

VORSICHT

Düsen und Nadeln vorsichtig behandeln, da sie leicht verkratzt oder geritzt werden können.

Sämtliche ausgebauten Teile in Reinigungslösung reinigen und trocknen lassen.

Darauf achten, daß die Vergaserdüsen nicht verstopft und in gutem Zustand sind.

Falls eine Düse beschädigt ist, muß sie ausgetauscht werden.

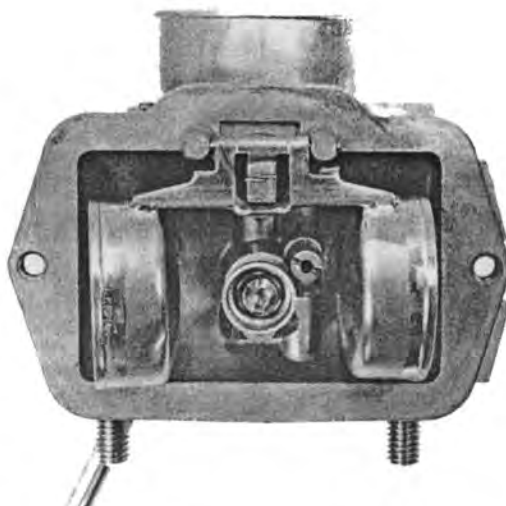
ZUR BEACHTUNG

Nadeldüse und Düsennadel als Einheit auswechseln.

- (1) HAUPTDÜSE
- (2) HAUPTDÜSENHALTER
- (3) NADEL DÜSENHALTER
- (4) NADEL DÜSE
- (5) LEERLAUFDÜSE



Install the float valve, float and float pin.
After the float level has been adjusted, install
the float chamber.



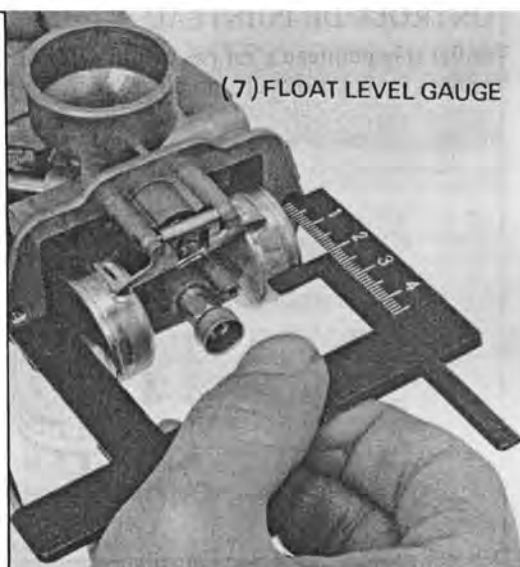
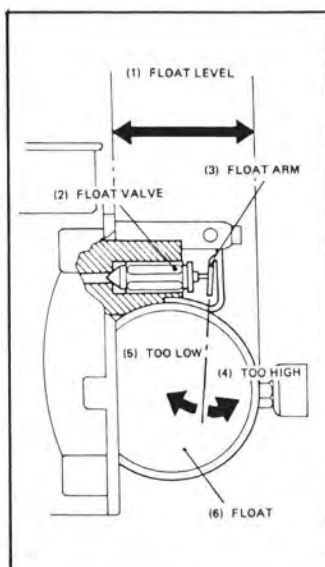
FLOAT LEVEL ADJUSTMENT

Measure the float level when the float arm just contacts the float valve with the float valve closed.

FLOAT LEVEL: 20 mm (0.79 in)

To adjust the float level, bend the float arm carefully.

If the float is broken, replace it with a new one.



CARBURETOR INSTALLATION

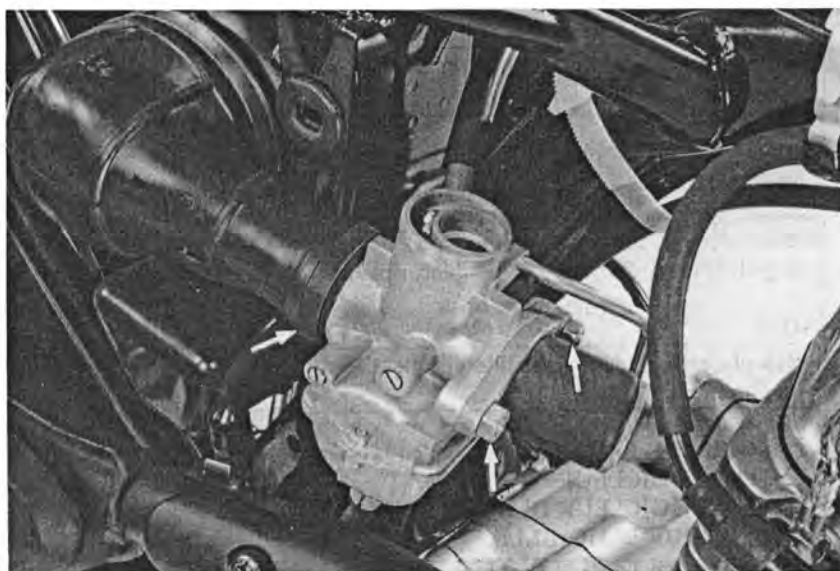
Assemble the carburetor with the inlet pipe using a new O-ring.

Tighten the two inlet pipe flange nuts.

Connect the air cleaner tube.

Route the overflow tube as described in the caution label on the motorcycle.

Connect the fuel tube.





Reposer le pointeau, le flotteur et l'axe de flotteur. Après le réglage de la hauteur du flotteur, reposer la cuve à niveau constant.

REGLAGE DE LA HAUTEUR DU FLOTTEUR

Mesurer la hauteur du flotteur lorsque la languette vient juste en contact avec le pointeau, celui-ci étant fermé.

HAUTEUR DU FLOTTEUR: 20 mm

Pour régler la hauteur du flotteur, plier avec soin la languette. Si le flotteur est cassé, le remplacer par un nouveau.

- (1) HAUTEUR DU FLOTTEUR
- (2) POINTEAU
- (3) LANGUETTE DE FLOTTEUR
- (4) TROP HAUT
- (5) TROP BAS
- (6) FLOTTEUR
- (7) CALIBRE DE HAUTEUR DE FLOTTEUR

REPOSE DU CARBURATEUR

Assembler le carburateur avec le tuyau d'admission en utilisant un nouveau joint torique.

Serrer les deux écrous à collerette du tuyau d'admission.

Rancher le tuyau du filtre à air.

Faire passer le tuyau de trop-plein comme il est décrit sur l'étiquette d'indications se trouvant sur la machine.

Rancher le tuyau d'essence.

Schwimmerventil, Schwimmer und Schwimmerstift einsetzen.

Nachdem die Schwimmerhöhe eingestellt ist, die Schwimmerkammer montieren.

EINSTELLEN DER SCHWIMMERHÖHE

Die Schwimmerhöhe messen, wenn der Schwimmerarm bei geschlossenem Schwimmerventil gerade das Schwimmerventil berührt.

SCHWIMMERHÖHE: 20 mm

Zum Einstellen der Schwimmerhöhe den Schwimmerarm vorsichtig biegen.

Falls der Schwimmer gerissen ist, gegen einen neuen auswechseln.

- (1) SCHWIMMERHÖHE
- (2) SCHWIMMERVENTIL
- (3) SCHWIMMERARM
- (4) ZU HOCH
- (5) ZU NIEDRIG
- (6) SCHWIMMER
- (7) SCHWIMMERHÖHENMESSER

EINBAUEN DES VERGASERS

Einen neuen O-Ring anbringen und den Vergaser auf das Ansaugrohr montieren.

Die beiden Flanschenmutter des Ansaugrohrs anziehen.

Den Luftfilterschlauch anschließen.

Den Überlaufschlauch gemäß Warnschild am Motorrad verlegen.

Den Kraftstoffschlauch anschließen.

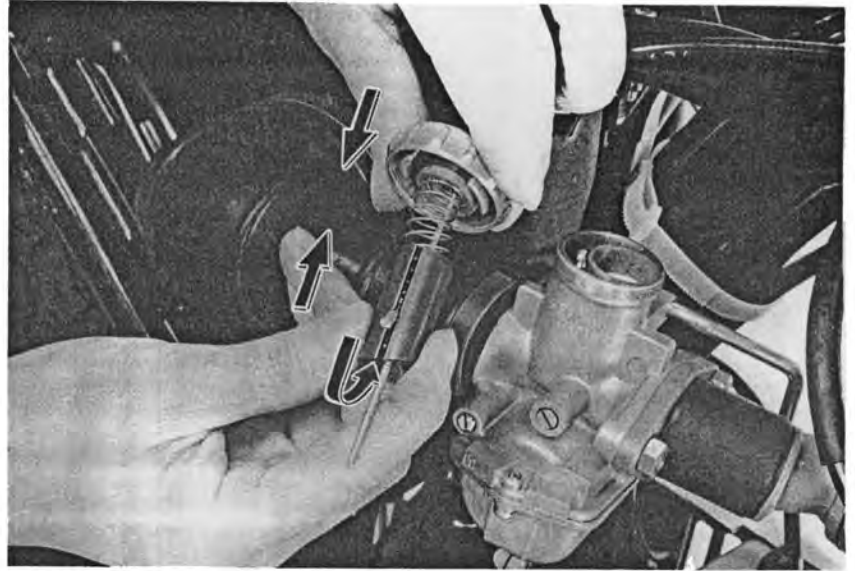


THROTTLE VALVE INSTALLATION

Assemble parts as illustrated.

NOTE

To assemble the throttle valve, compress the spring with the throttle valve and set the throttle cable end inside the throttle valve.

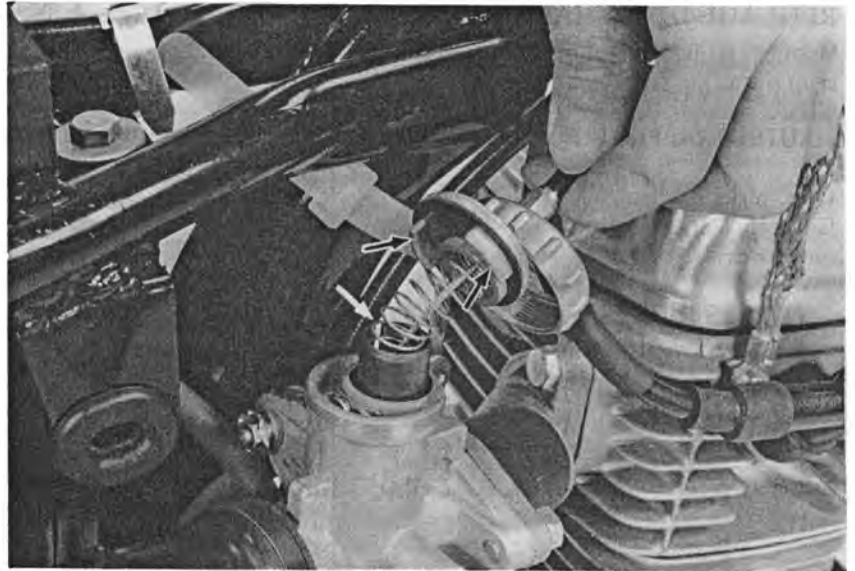


Insert the throttle valve with the groove in the valve on the right side.

Install the carburetor top aligning the lugs on the carburetor top with the recesses in the carburetor body.

Adjust the throttle cable free play (Section 3).

Adjust the idle speed (Section 3).





REPOSE DU BOISSEAU

Remonter les pièces comme le représente la figure.

NOTE

Pour remonter le boisseau, comprimer le ressort avec celui-ci et placer l'extrémité du câble de commande des gaz à l'intérieur du boisseau.

Introduire le boisseau avec sa fente tournée vers le côté droit.

Reposer le dessus du carburateur de sorte que ses ergots correspondent avec les creux du corps du carburateur.

Régler le jeu libre à la poignée des gaz. (Section 3)

Régler le régime de ralenti. (Section 3)

DROSSELVENTIL EINBAUEN

Die Teile gemäß der Abbildung zusammensetzen.

ZUR BEACHTUNG

Zum Einbauen des Drosselventils die Feder mit dem Drosselventil zusammendrücken und das Gasseilzugende in das Drosselventil einhängen.

Das Drosselventil mit der Nut auf der rechten Seite einsetzen.

Das Vergaseroberenteil so anbringen, daß die Zapfen auf die Aussparungen des Vergasergehäuses ausgerichtet sind.

Das Gasseilzugspiel einstellen. (Abschnitt 3)

Die Leerlaufdrehzahl einstellen. (Abschnitt 3)

5. ENGINE REMOVAL & INSTALLATION



HONDA
CY50

SERVICE INFORMATION

5-1

ENGINE REMOVAL

5-2

ENGINE INSTALLATION

5-4

SERVICE INFORMATION

WORKING PRACTICE

Works requiring engine removal:

- Cylinder head
- Cam chain, cam chain tensioner and guide
- Cylinder and piston
- Crankcase disassembly

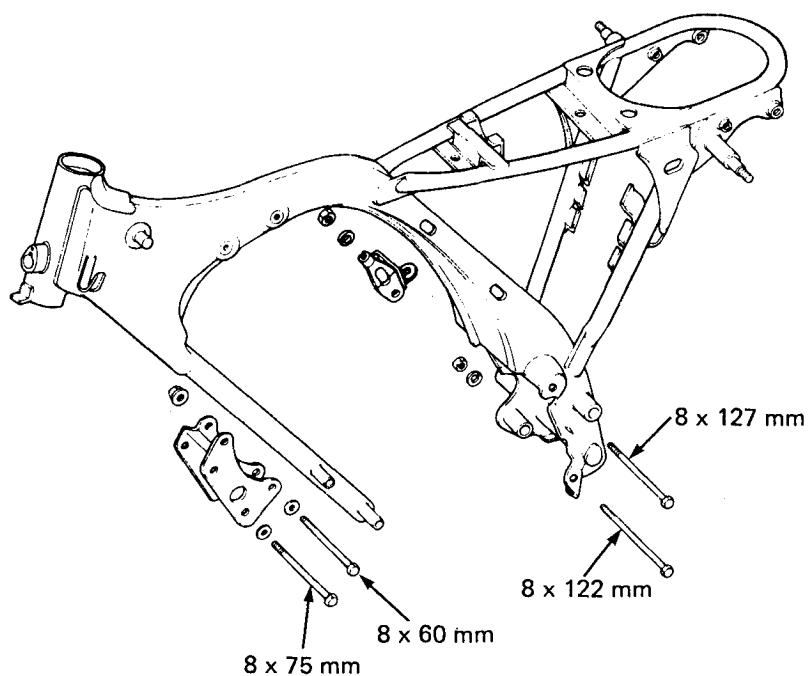
A jack or other suitable support is required to support and maneuver the engine.

SPECIFICATIONS

Engine dry weight 18.5 kg (40.8 lb)

TORQUE

Engine hanger bolts 18–25 N·m (1.8–2.5 kg·m) [13–18 ft·lb]



B159-16A



HONDA
CY50

DEPOSE/REPOSE DU MOTEUR 5

AUS-/EINBAU DES MOTORS

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	5-1
DEPOSE DU MOTEUR	5-2
REPOSE DU MOTEUR	5-4

INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Le moteur doit être déposé pour les opérations concernant:

- Culasse
- Chaîne de distribution, tendeur de chaîne et guide
- Cylindre et piston
- Démontage du carter moteur

Un cric ou autre support réglable sont nécessaires pour soutenir et manipuler le moteur.

CARACTERISTIQUES

Poids à sec du moteur: 18,5 kg

COUPLE DE SERRAGE

Boulons de suspension du moteur:
18 à 25 N·m (1,8 à 2,5 kg-m)

WARTUNGSMITTELSINFORMATION	5-1
MOTORAUSBAU	5-2
MOTOREINBAU	5-4

WARTUNGSMITTELSINFORMATION

ARBEITSREGEL

Wartungsarbeiten für die der Motor ausgebaut werden muß:

- Zylinderkopf
- Steuerkette, Steuerkettenspanner und -führung
- Zylinder und Kolben
- Zerlegen des Kurbelgehäuses

Ein Heber oder eine andere geeignete Vorrichtung ist erforderlich, um den Motor zu manövrieren.

TECHNISCHE DATEN

Motor-Leergewicht: 18,5 kg

ANZUGSMOMENT

Motoraufhängungsbolzen:
18 – 25 N·m (1,8 – 2,5 kg-m)



ENGINE REMOVAL

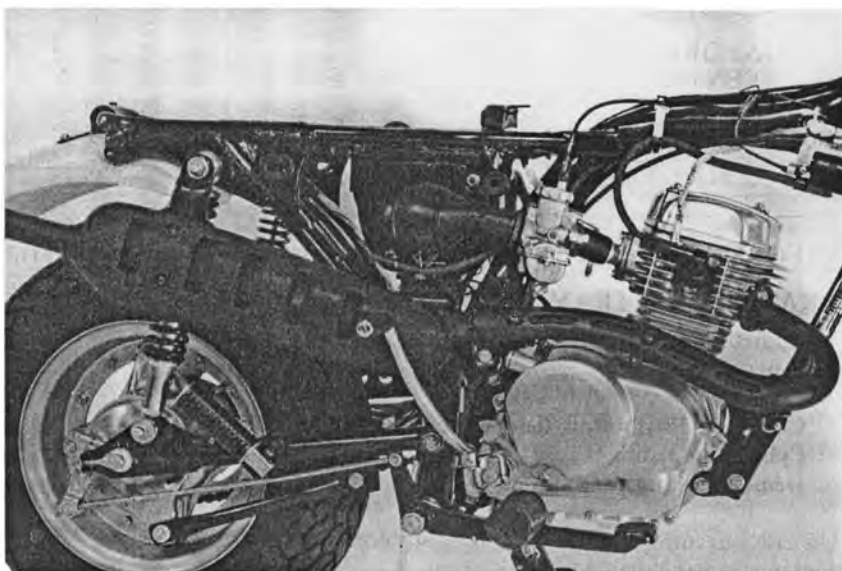
Remove the following:

- Right and left side covers
- Carrier and seat

CAUTION

Turn the fuel valve "OFF".

- Fuel tank
- Exhaust muffler



Remove the following:

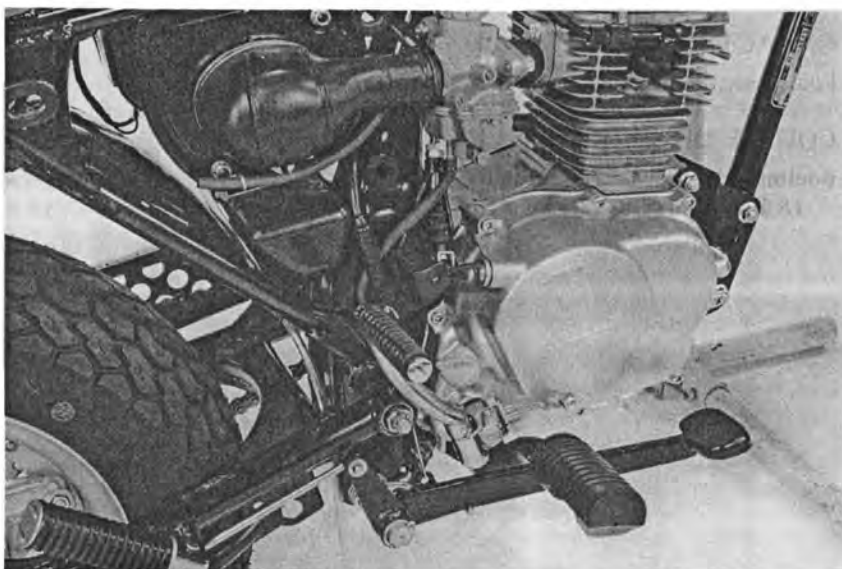
- Earth cable from cylinder head.
- High tension cord from spark plug
- Carburetor
- Clutch cable
- Kick starter pedal

Drain oil from the engine thoroughly.

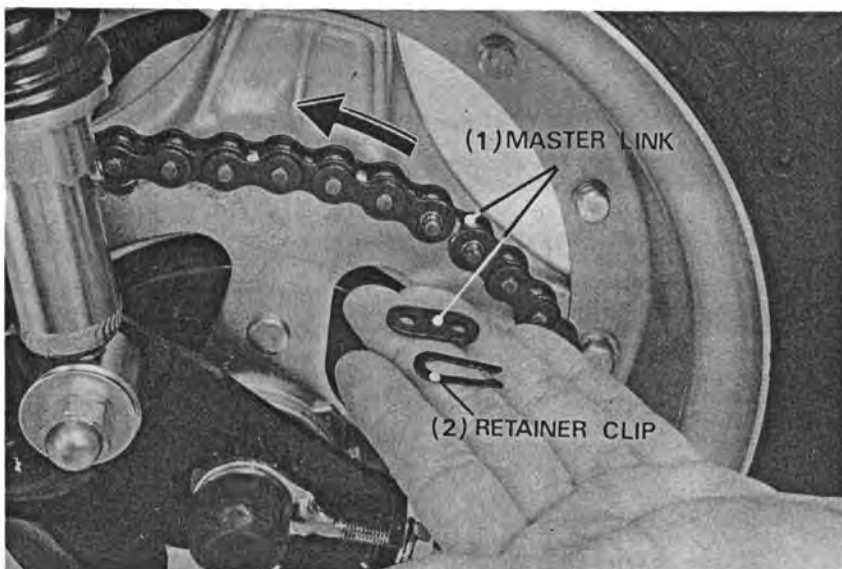
NOTE

Support the motorcycle on the stand.

Remove the foot peg.



Remove the chain clip and master link at the final driven sprocket.





DEPOSE DU MOTEUR

Déposer les pièces suivantes:

- Couvercles latéraux droit et gauche
- Porte-bagage et selle

PRECAUTION

Tourner le réservoir d'essence sur "OFF" (fermé).

- Réservoir d'essence
- Silencieux

Déposer les pièces et organes suivants:

- Câble de mise à la masse au niveau de la culasse
- Cordon haute tension au niveau de la bougie d'allumage
- Carburateur
- Câble d'embrayage
- Pédale de kick

Vidanger entièrement l'huile du moteur.

NOTE

Béquiller la machine.

Déposer le repose-pied.

Déposer le clip et le maillon de raccord de chaîne au niveau de la couronne arrière.

- (1) MAILLON DE RACCORD
- (2) CLIP

MOTORAUSBAU

Folgende Teile entfernen:

- Rechte und linke Seitenabdeckung
- Träger und Sitzbank

VORSICHT

Den Benzinahn zudreihen ("OFF").

- Kraftstofftank
- Auspuffschalldämpfer

Folgende Teile entfernen:

- Massekabel vom Zylinderkopf
- Zündkabel von der Zündkerze
- Vergaser
- Kupplungsseilzug
- Kickstartpedal

Öl restlos vom Motor ablassen.

ZUR BEACHTUNG

Das Motorrad auf den Ständer stützen.

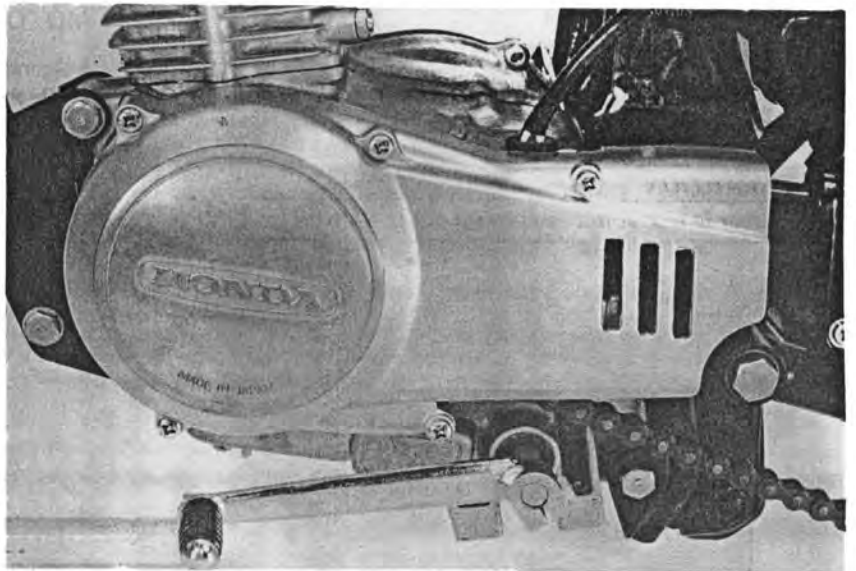
Die Fußraste entfernen.

Kettenklammer und Kettenschloß am Abtriebskettenrad entfernen.

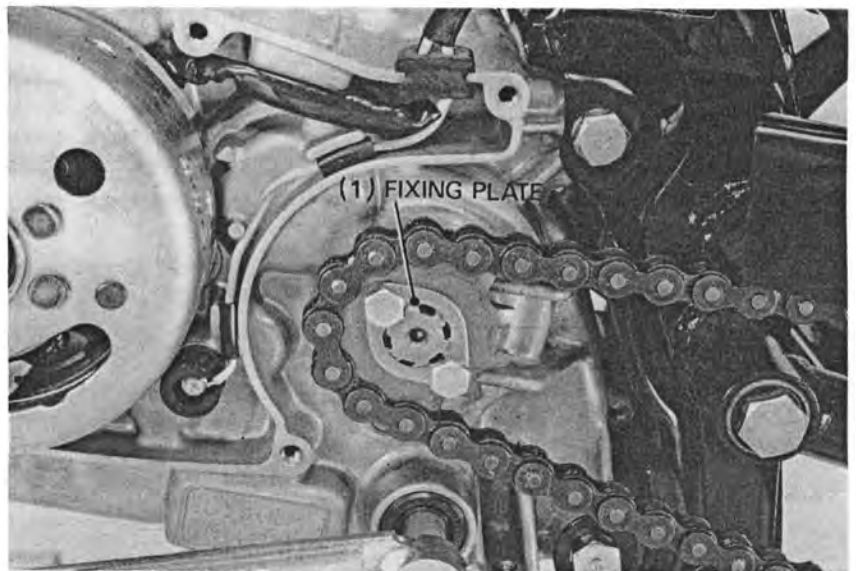
- (1) KETTENSCHLOSS
- (2) KETTENKLAMMER



Remove the left crankcase cover.
Remove the A. C. generator and neutral
switch wire coupler.



Remove the bolts, fixing plate and drive
sprocket.

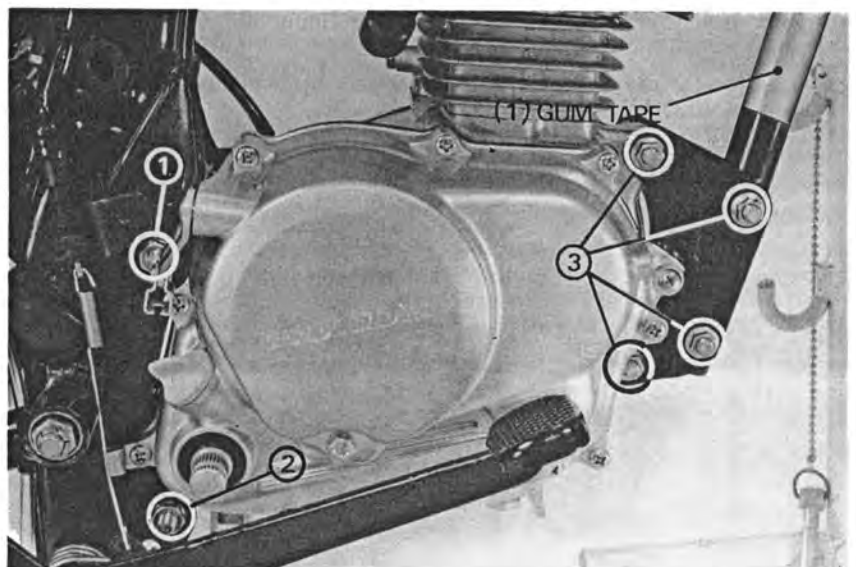


Attach gum tape to the down tube as shown.

CAUTION

*Do not gouge the frame with the bolts
when removing the engine.*

Remove the engine hanger bolt (1) and
through a (+) T-wrench.
Remove the engine hanger bolt (2).
Remove the engine hanger bolts (3) and
plates.
Hold the engine by hand and remove the
(+) T-wrench. Remove the engine.





Déposer le couvercle gauche du carter moteur.
Déposer la génératrice de courant alternatif et le coupleur du fil du contacteur de point-mort.

Den linken Kurbelgehäusedeckel entfernen.
Die Steckverbindungen von Lichtmaschine und Leerlaufschalter abtrennen.

Déposer les boulons, la plaquette de fixation et le pignon de chaîne menant.

Bolzen, Sicherungsblech und Antriebskettenrad entfernen.

(1) PLAQUETTE DE FIXATION

(1) SICHERUNGSBLECH

Fixer de la bande de papier gommé sur le tuyau descendant comme le représente la figure.

Ein Gummiband an den unteren Schlauch anbringen, wie gezeigt.

PRECAUTION

Prendre garde de ne pas entailler le cadre avec les boulons lors de la dépose du moteur.

VORSICHT

Beim Ausbauen des Motors nicht die Bolzen aus dem Rahmen hämmern.

Déposer le boulon de suspension du moteur (1) au moyen d'une clé (+) à manche en T.

Den Motoraufhängungsbolzen (1) mit Durchlaß entfernen.

Déposer le boulon de suspension du moteur (2).

Den Motoraufhängungsbolzen (2) entfernen.

Déposer les boulons (3) et plaques de suspension du moteur.

Die Motoraufhängungsbolzen (3) und Platten entfernen.
Den Motor mit der Hand festhalten und den Kreuz-T-Schlüssel entfernen. Den Motor aus dem Rahmen nehmen.

Retenir le moteur à la main et retirer la clé (+) à manche en T. Déposer le moteur.

(1) GUMMIBAND

(1) BANDE DE PAPIER GOMME

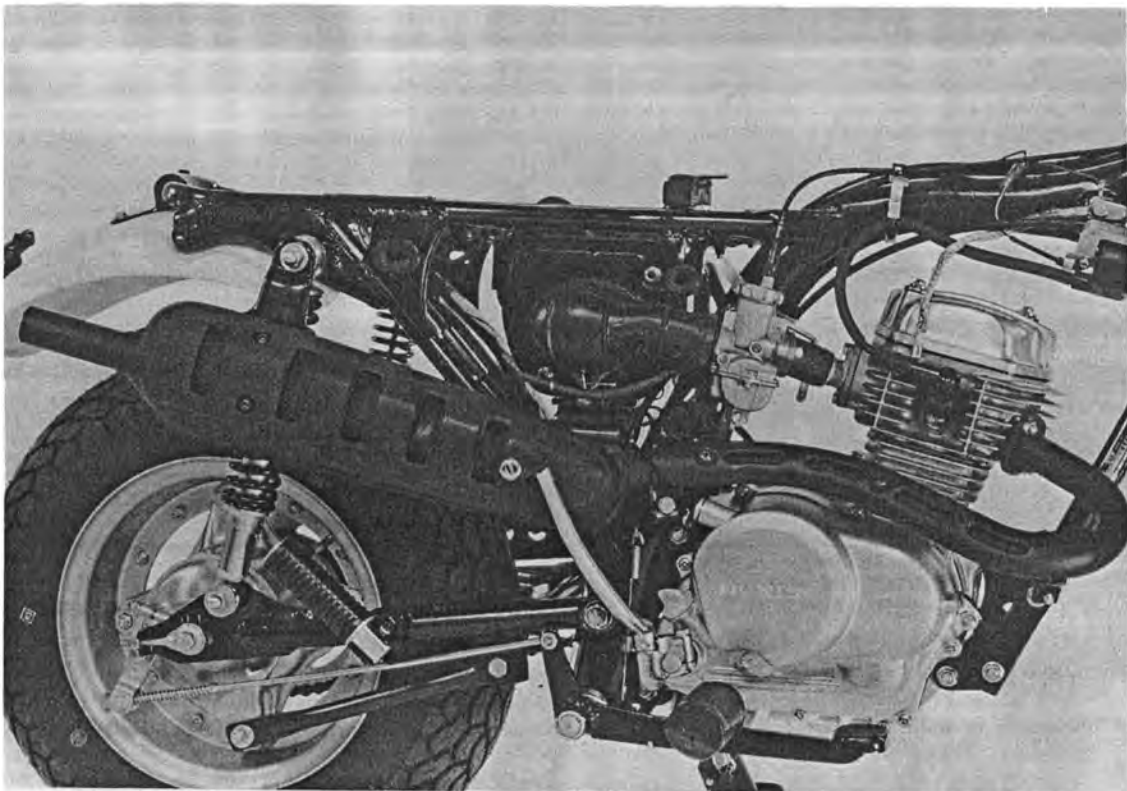


ENGINE INSTALLATION

The installation sequence is essentially the reverse of removal.

NOTE

- Use caution to avoid damaging parts while operation.
- Route the wires and cables properly (Section 1).
- Fill the crankcase up to the proper level (Section 2).
- Perform the following inspections and adjustments (Section 3):
 - Throttle cable free play
 - Clutch lever free play
 - Cam chain tension
 - Ignition timing





REPOSE DU MOTEUR

La repose d'effectue essentiellement à l'inverse de la dépose.

NOTE

- Lors des opérations de repose, prendre garde de ne pas détériorer les pièces.
- Veiller à ce que le cheminement des fils et câbles soit correct. (Section 1)
- Remplir le carter moteur d'huile jusqu'au niveau approprié. (Section 2)
- Effectuer les contrôles et réglages suivants: (Section 3)

Jeu libre à la poignée de commande des gaz

Garde au levier d'embrayage.

Tension de la chaîne de distribution

Avance à l'allumage

MOTOREINBAU

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Ausbaureihenfolge.

ZUR BEACHTUNG

- Beim Einbauen vorsichtig vorgehen, um keine Teile zu beschädigen.
- Kabel und Seilzüge richtig verlegen. (Abschnitt 1)
- Das Kurbelgehäuse bis zum vorgeschriebenen Stand mit Öl füllen. (Abschnitt 2)
- Folgende Überprüfungen und Einstellungen vornehmen: (Abschnitt 3)

Gasdrehgriffspiel

Kupplungshebelspiel

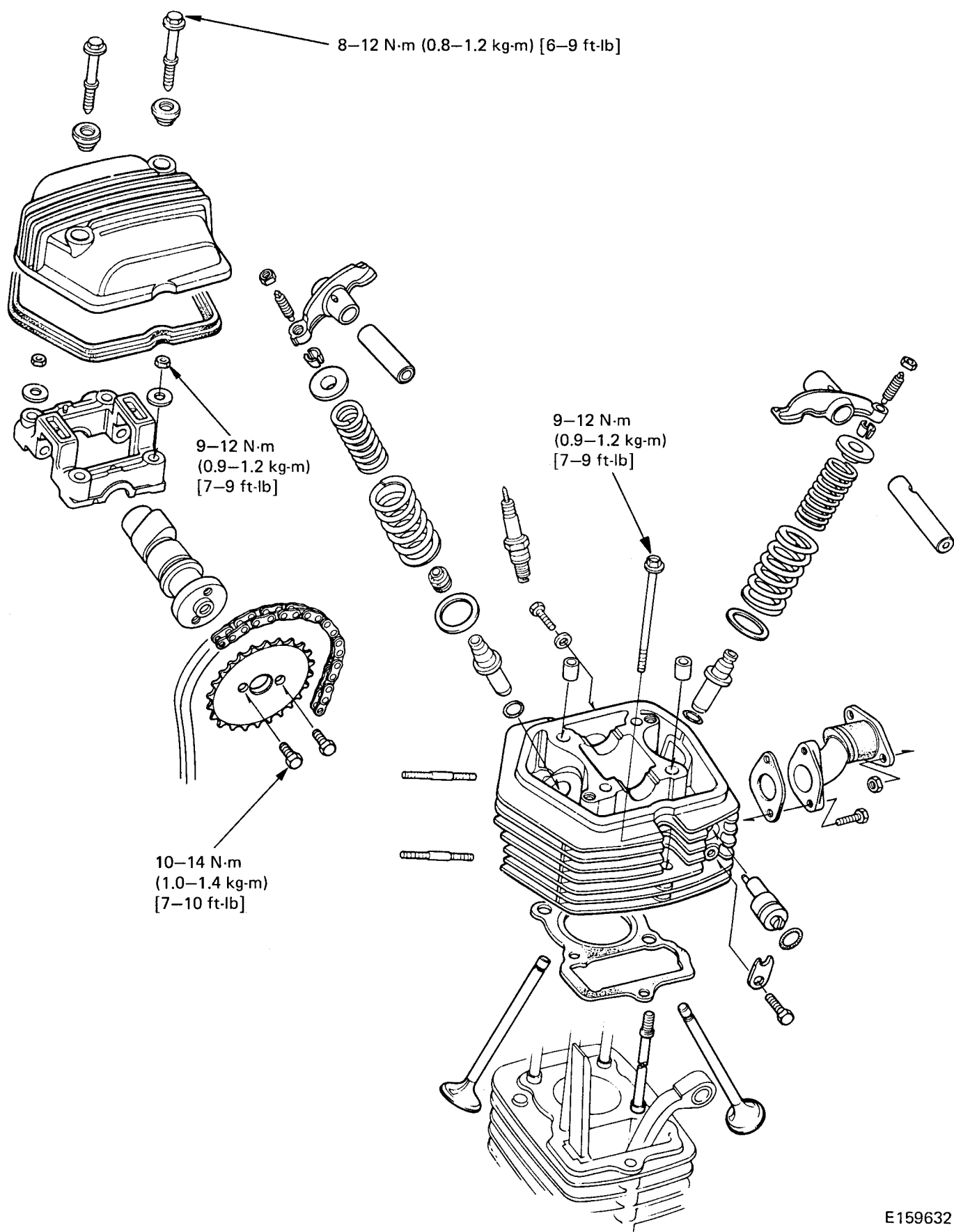
Steuerkettenspannung

Zündzeitpunkt

6. CYLINDER HEAD/ VALVES



HONDA
CY50



E159632



SERVICE INFORMATION	6-2
TROUBLESHOOTING	6-3
ROCKER ARM/CAMSHAFT REMOVAL	6-4
CYLINDER HEAD REMOVAL	6-7
CYLINDER HEAD DISASSEMBLY	6-7
VALVE GUIDE REPLACEMENT	6-10
VALVE SEAT INSPECTION AND REFACING	6-11
CYLINDER HEAD ASSEMBLY	6-14
ROCKER ARM ASSEMBLY	6-15
CYLINDER HEAD INSTALLATION	6-16
CAMSHAFT/ROCKER ARM INSTALLATION	6-16

INFORMATIONS	
D'ENTRETIEN	6-2
DEPISTAGE DES PANNES	6-3
DEPOSE/REPOSE DE L'ARBRE A CAMES	6-4
DEPOSE DE LA CULASSE	6-7
DEMONTAGE DE LA CULASSE	6-7
REPLACEMENT DES GUIDES DE SOUPAPE	6-10
CONTROLE ET RECTIFICATION DES GUIDES DE SOUPAPE	6-11
REMONTAGE DE LA CULASSE	6-14
REMONTAGE DES CULBUTEURS	6-15
REPOSE DE LA CULASSE	6-16
REPOSE DE L'ARBRE A CAMES/CULBUTEURS	6-16

WARTUNGSMITTEILUNG	6-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	6-3
AUSBAUEN VON KIPPHEBEL/NOCKENWELLE	6-4
AUSBAUEN DES ZYLINDERKOPFES	6-7
ZERLEGEN DES ZYLINDERKOPFES	6-7
AUSWECHSELN DER VENTILFÜHRUNG	6-10
ÜBERPRÜFEN UND NACHSCHLEIFEN DES VENTILSITZES	6-11
ZUSAMMENBAUEN DES ZYLINDERKOPFES	6-14
ZUSAMMENBAUEN DER KIPPHEBEL	6-15
MONTIEREN DES ZYLINDERKOPFES	6-16
MONTIEREN VON NOCKENWELLE/KIPPHEBEL	6-16



INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Pour la dépose et la repose de la culasse, il est nécessaire de déposer le moteur du cadre.

L'huile de graissage de l'arbre à cames passe dans la culasse par un orifice de régulation d'huile situé sur le demi-carter moteur droit.

Au remontage, enduire de graisse au bisulfure de molybdène les paliers d'arbre à cames afin d'assurer le graissage initial.

Verser de l'huile moteur propre dans les poches d'huile de la culasse pour lubrifier les cames.

OUTILS

Outils spéciaux

Outil de maintien de volant	07925-0010001
Alésoir de guide de soupape 5,48 mm	07984-0980000

Outils ordinaires

Extracteur de guide de soupape 5,5 mm	07742-0010100
Chasoir de guide de soupape (B)	07742-0020200
Fraise pour guide de soupape	07742-0030100
Compresseur de ressort de soupape	07757-0010000
Fraises à soupapes:	
Fraise plate (32°)	07780-0012000
Fraise à siège (45°)	07780-0010100
Fraise intérieure (60°)	07780-0014000
Porte-fraise 5,5 mm	07781-0010100

C'OUPLÉ DE SERRAGE

Culasse:	9 à 12 N·m (0,9 à 1,2 kg·m)
Pignon d'arbre à cames:	10 à 14 N·m (1,0 à 1,4 kg·m)

WARTUNGSMITTEILUNG

ARBEITSREGEL

Zum Ausbauen und Montieren des Zylinderkopfes muß der Motor aus dem Rahmen ausgebaut werden. Öl zur Schmierung der Nockenwelle wird durch eine Ölregelblende im linken Kurbelgehäuse dem Zylinderkopf zugeführt.

Vor dem Zusammenbauen Molybdän-Disulfid-Fett auf die Nockenwellenlager zur Anfangsschmierung aufragen. Sauberes Motoröl in die Ölkammern des Zylinderkopfes gießen, um die Nocken zu schmieren.

WERKZEUGE

Spezialwerkzeuge	
Schwungradhalter	07925-0010001
Ventilführungsreibahle 5,48 mm	07984-0980000
Normalwerkzeuge	
Ventilführungsaustreibdorn 5,5 mm	07742-0010100
Ventilführungstreibdorn (B)	07742-0020200
Ventilführungsfräser	07742-0030100
Ventilfederzange	07757-0010000
Ventilsitzfräser:	
Flachfräser (32 Grad)	07780-0012000
Sitzfräser (45 Grad)	07780-0010100
Innenfräser (60 Grad)	07780-0014000
Fräserhalter 5,5 mm	07781-0010100

ANZUGSMOMENT

Zylinderkopf:	9 – 12 N·m (0,9 – 1,2 kg·m)
Steuerkettenrad:	10 – 14 N·m (1,0 – 1,4 kg·m)



HONDA

CY50

CULASSE/SOUPAPES ZYLINDERKOPF/VENTILE

CARACTERISTIQUES

ITEM	VALEUR STANDARD	LIMITE DE SERVICE
Compression	1 200±200 kPa (12±2 kg/cm ²) [171±28 psi]	—
Arbre à cames Levée de came	ADMISSION 27,005 mm ECHAPPEMENT 27,005 mm	26,0 mm 26,0 mm
Diamètre extérieur de tourillon	19,950 à 19,968 mm	19,90 mm
Culbuteur Diamètre intérieur	10,000 à 10,015 mm	10,10 mm
Axe des culbuteurs Diamètre extérieur	9,978 à 9,987 mm	9,17 mm
Ressorts de soupape		
Longueur libre	Intérieur 28,05 mm Extérieur 34,8 mm	27,6 mm 33,7 mm
Précharge/longueur	Intérieur 5,65 à 4,85 kg/ 25,65 mm Extérieur 14,75 à 13,15 kg/ 29,65 mm	— —
Soupape		
Diamètre extérieur de queue	ADMISSION 5,450 à 5,465 mm ECHAPPEMENT 5,430 à 5,445 mm	5,42 mm 5,40 mm
Largeur de face de soupape	ADMISSION/ECHAPPEMENT 1,0 mm	1,5 mm
Guide de soupape		
Diamètre intérieur de guide	ADMISSION 5,475 à 5,485 mm ECHAPPEMENT 5,475 à 5,485 mm	5,50 mm 5,50 mm
Jeu des queues de soupape dans les guides	ADMISSION 0,010 à 0,065 mm ECHAPPEMENT 0,030 à 0,085 mm	0,08 mm 0,10 mm
Culasse		
Voilage	—	0,10 mm
Largeur de siège de soupape	ADMISSION/ECHAPPEMENT 1,1 à 1,5 mm	1,8 mm
Jeu d'huile de l'arbre à cames	0,040 à 0,141 mm	0,20 mm

DEPISTAGE DES PANNES

Les anomalies que l'on rencontre dans le haut du moteur sont en général des problèmes de performance pouvant être diagnostiqués par un essai de compression, ou des problèmes de bruit pouvant être localisés à l'aide d'une sonde ou d'un stéthoscope.

Compression faible ou inégale

- Anomalie des soupapes
 - Réglage des poussoirs incorrect
 - Soupapes brûlées ou tordues
 - Distribution incorrecte
 - Ressort de soupape cassé
- Anomalie de la culasse
 - Fuites ou détérioration du joint de culasse
 - Culasse voilée ou fissurée
- Anomalie du cylindre et du piston (voir section 7)

Compression excessive

- Accumulation excessive de calamine sur la tête du piston ou dans la chambre de combustion

Bruit excessif

- Réglage des poussoirs incorrect
- Soupape grippée ou ressort de soupape cassé
- Culbuteur ou arbre à cames détérioré ou usé
- Chaîne de distribution desserrée ou usée
- Poussoir de chaîne de distribution usé ou détérioré
- Meulière du pignon d'arbre à cames usée

TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND	SOLLWERT	VER-SCHLEISS-GRENZE
Kompression	1 200±200 kPa (12±2 kg/cm ²) [171±28 psi]	—
Nockenwelle Nockenhub	EINLASS 27,005 mm AUSLASS 27,005 mm	26,0 mm 26,0 mm
Lagerzapfen-Außendurchmesser	19,950–19,968 mm	19,90 mm
Kipphebel Innendurchmesser	10,000–10,015 mm	10,10 mm
Kipphebelwelle Außendurchmesser	9,978–9,987 mm	9,17 mm
Ventilfeder		
Freie Länge	Innen 28,05 mm Außen 34,8 mm	27,6 mm 33,7 mm
Vorlast/Länge	Innen 5,65–4,85 kg/ 25,65 mm Außen 14,75–13,15 kg/ 29,65 mm	— —
Ventil		
Schaft-Außendurchmesser	EINLASS 5,450–5,465 mm AUSLASS 5,430–5,445 mm	5,42 mm 5,40 mm
Ventilsitzbreite	EIN-/AUSLASS 1,0 mm	1,5 mm
Ventilführung		
Führungs-Innendurchmesser	EINLASS 5,475–5,485 mm AUSLASS 5,475–5,485 mm	5,50 mm 5,50 mm
Abstand zwischen Schaft und Führung	EINLASS 0,010–0,065 mm AUSLASS 0,030–0,085 mm	0,08 mm 0,10 mm
Zylinderkopf		
Verzierung	—	0,10 mm
Ventilsitzbreite	EIN-/AUSLASS 1,1–1,5 mm	1,8 mm
Nockenwellenölstand	0,040–0,141 mm	0,20 mm

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Störungen des oberen Motorbereichs wirken sich gewöhnlich auf die Leistung aus und können anhand eines Kompressionstests festgestellt werden, oder es handelt sich um anormales Geräusch, das mit Hilfe einer Schallsonde oder eines Stethoskops ausfindig gemacht werden kann.

Zu niedrige oder ungleichmäßige Kompression

- Ventilstörungen
 - Falsche Ventileinstellung
 - Ventile ausgebrannt oder verbogen
 - Falsche Ventilsteuerzeiten
 - Ventilfeder gerissen
- Zylinderkopfstörungen
 - Zylinderkopfdichtung undicht oder beschädigt
 - Zylinderkopf verzogen oder gerissen
- Zylinder- und Kolbenstörungen (Siehe Abschnitt 7)

Zu hohe Kompression

- Übermäßige Kohlenstoffablagerungen auf Kolbenboden oder in Verbrennungskammer

Übermäßig starkes Geräusch

- Falsche Ventileinstellung
- Festgeklemmtes Ventil oder gerissene Ventilfeder
- Kipphebel oder Nockenwelle beschädigt oder abgenutzt
- Steuerkette lose oder abgenutzt
- Steuerkettenspanner abgenutzt oder beschädigt
- Steuerkettenradzähne abgenutzt



ROCKER ARM/CAMSHAFT REMOVAL

Remove the cylinder head cover.
Set the cam chain adjusting bolt as shown to loosen the cam chain tension.

Before removing the cam sprocket, make sure that the cylinder is at TDC (Top Dead Center) of the compression stroke.

Remove the bolts.

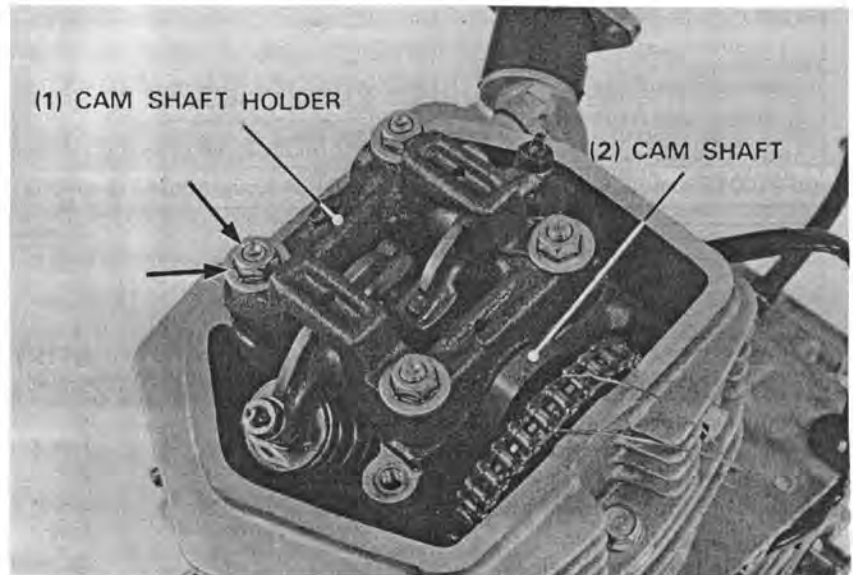
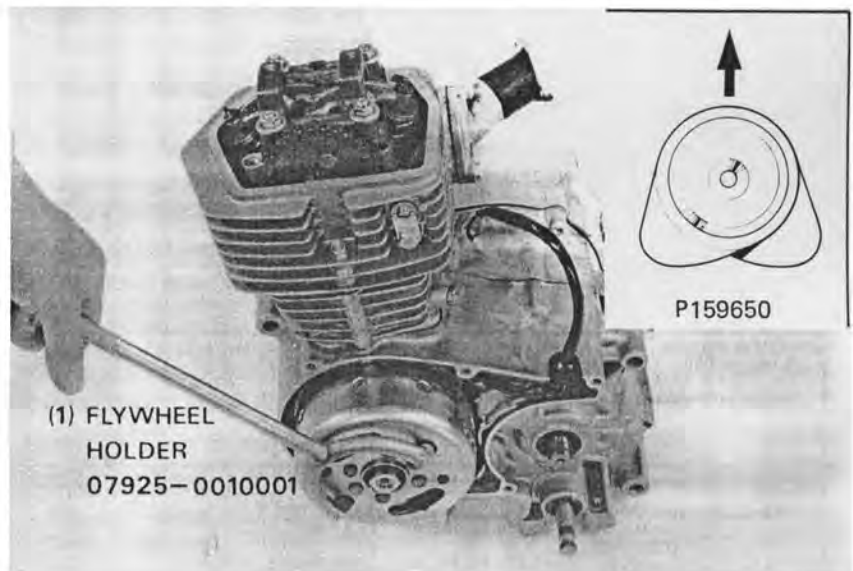
CAUTION

Avoid falling the bolts into the crankcase.

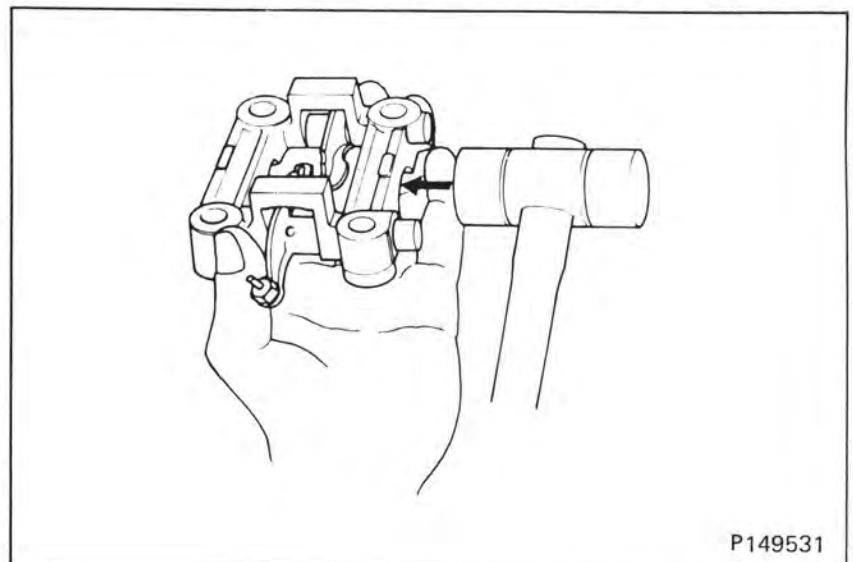
Hang the cam chain with wire.
Loosen the tappet adjusting screw.
Remove the nuts and washers.
Remove the camshaft holder and camshaft.

NOTE

Do not let the bolts fall into the crankcase.



Mark each part to insure original assembly.
Strike the camshaft holder by soft hammer, then pull the rocker arm shafts out.





DEPOSE DES CULBUTEURS/ARBRE A CAMES

Déposer la culasse.

Positionner le boulon de réglage de la chaîne de distribution comme le représente la figure afin de détendre la chaîne.

Avant de déposer le pignon de l'arbre à cames, s'assurer que le piston se trouve au P.M.H. (point-mort haut) de sa course de compression.

Déposer les boulons.

PRECAUTION

Prendre garde que les boulons ne tombent pas dans le carter moteur.

- (1) OUTIL DE MAINTIEN DE VOLANT
07925-0010001

Suspendre la chaîne de distribution à un fil de fer.

Desserrer la vis de réglage des poussoirs.

Retirer les écrous et rondelles.

Retirer les supports de l'arbre à cames et déposer l'arbre à cames.

NOTE

Prendre garde que les boulons ne tombent pas dans le carter moteur.

- (1) SUPPORT DE L'ARBRE A CAMES
(2) ARBRE A CAMES

Identifier les pièces pour pouvoir les reposer comme elles étaient.

Donner de petits coups de maillet sur le support de l'arbre à cames, puis tirer l'axe des culbuteurs vers l'extérieur.

AUSBAUEN VON KIPPHEBEL/NOCKENWELLE

Den Zylinderkopfdeckel entfernen.

Die Steuerketten-Einstellschraube wie gezeigt einstellen, um den Steuerkettenspanner zu lösen.

Vor Entfernen des Steuerkettenrads sichergehen, daß der Kolben bei o.T. (oberer Totpunkt) im Verdichtungs-takt steht.

Die Bolzen entfernen.

VORSICHT

Die Bolzen nicht in das Kurbelgehäuse fallen lassen.

- (1) SCHWUNGRADHALTER 07925-0010001

Die Steuerkette mit Draht aufhängen.

Die Ventileinstellschraube lösen.

Die Muttern und Unterlagscheiben entfernen.

Nockenwellenhalter und Nockenwelle entfernen.

ZUR BEACHTUNG

Die Bolzen nicht in das Kurbelgehäuse fallen lassen.

- (1) NOCKENWELLENHALTER
(2) NOCKENWELLE

Jedes Teil markieren, um die ursprüngliche Einbaulage zu gewährleisten.

Mit einem weichen Hammer leicht auf den Nockenwellenhalter klopfen, dann die Kipphebelwellen herausziehen.



ROCKER ARM INSPECTION

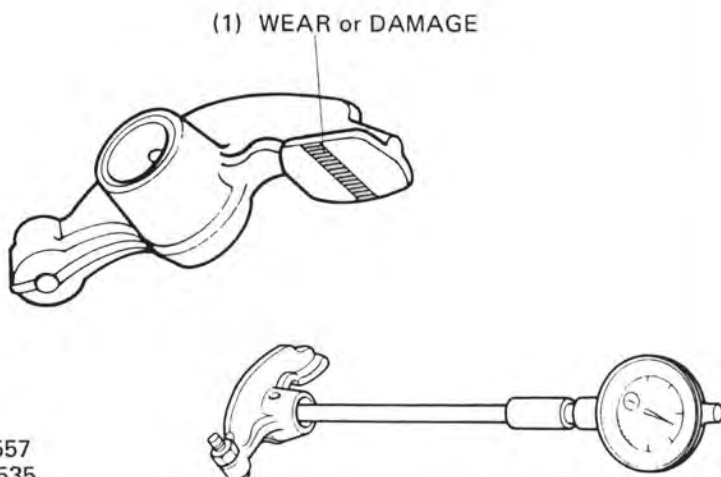
Inspect the rocker arms for damage, wear or clogged oil holes.

Measure the I. D. of each rocker arm.

SERVICE LIMIT: 10.10 mm (0.398 in)

NOTE

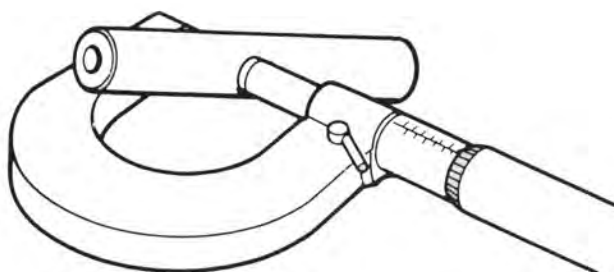
If any rocker arms require servicing or replacement, inspect the camshaft lobes for scoring, chipping, or flat spots.



ROCKER ARM SHAFT INSPECTION

Inspect the rocker arm shafts for wear or damage. Measure the O. D.

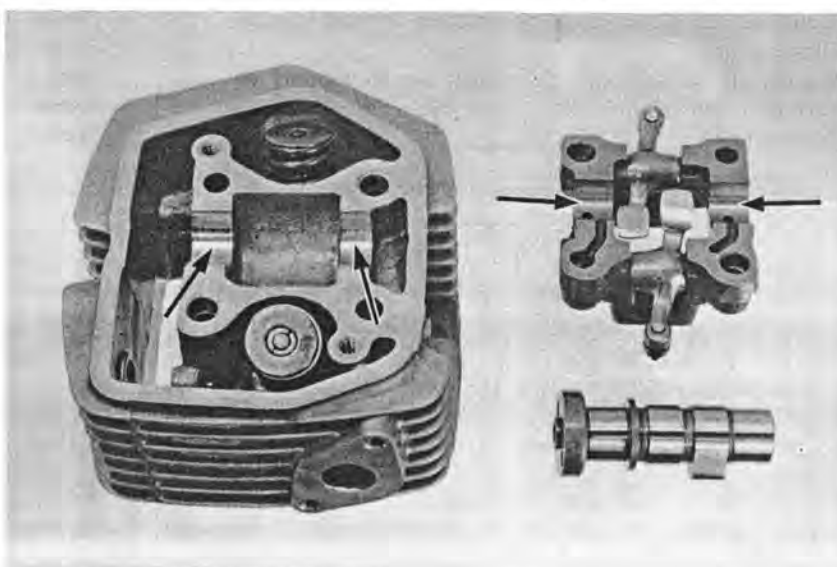
SERVICE LIMIT: 9.17 mm (0.361 in)



I149574

CAM BEARING SURFACE INSPECTION

Inspect the cam bearing surfaces for scoring, scratches, or evidence of insufficient lubrication.





HONDA
CY50

CULASSE/SOUPAPES
ZYLINDERKOPF/VENTILE

CONTROLE DES CULBUTEURS

Vérifier si les culbuteurs ne sont pas détériorés ou usés et si leurs orifices d'huile ne sont pas obstrués.

Mesurer le diamètre intérieur de chaque culbuteur.

LIMITE DE SERVICE: 10,10 mm

NOTE

Si l'un des culbuteurs doit être réparé ou remplacé, vérifier si les lobes de came ne sont pas piqués, écaillés et s'ils ne comportent pas de dépressions.

(1) USURE ou DETERIORATION

CONTROLE DES AXES DES CULBUTEURS

Vérifier si les axes de culbuteurs ne sont pas usés ou détériorés. Mesurer leur diamètre extérieur.

LIMITE DE SERVICE: 9,17 mm

CONTROLE DE LA SURFACE DU PALIER D'ARBRE A CAMES

Vérifier si la surface du palier d'arbre à cames ne présente pas de piqûres, rayures ou signes d'une insuffisance de graissage.

ÜBERPRÜFEN DER KIPPHEBEL

Die Kipphebel auf Beschädigung, Abnutzung oder verstopfte Ölöffnungen überprüfen.

Den Innendurchmesser jedes Kipphebels messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 10,10 mm

ZUR BEACHTUNG

Falls einer der Kipphebel gewartet oder ausgetauscht werden muß, die Nockenbuckel auf Riefen, Abblättern oder Abflachungen überprüfen.

(1) ABNUTZUNG oder BESCHÄDIGUNG

ÜBERPRÜFEN DER KIPPHEBELWELLEN

Die Kipphebelwellen auf Abnutzung oder Beschädigung überprüfen.

Den Außendurchmesser messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 9,17 mm

ÜBERPRÜFEN DER NOCKENWELLENLAGERSCHALEN

Die Nockenwellenlagerschalen auf Riefen, Kratzer oder Anzeichen von unzureichender Schmierung überprüfen.



CAMSHAFT OIL CLEARANCE

Lay a strip of Plastigauge lengthwise on top of each camshaft journal.

NOTE

- The journals should be wiped clean of oil before the Plastigauge is used.
- Lay the plastigauge as shown.

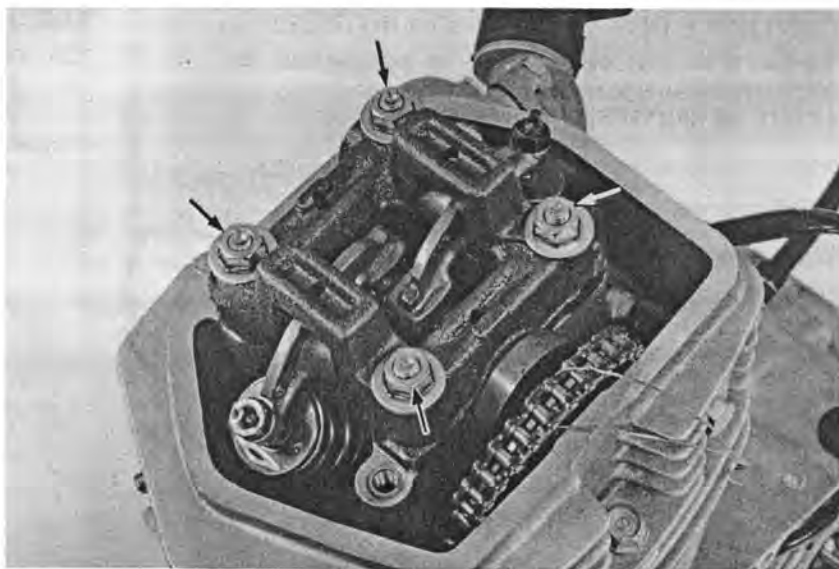


Install the camshaft holders and tighten to the specified torque in the sequence shown.

TORQUE: 9–12 N·m (0.9–1.2 kg·m)
(7–9 ft·lb)

CAUTION

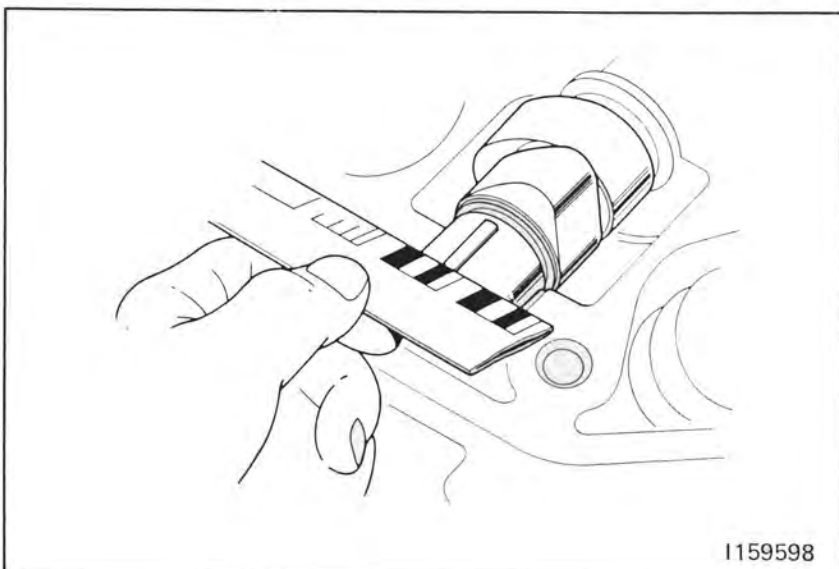
Hold the camshaft while tightening the camshaft holders.



Remove the camshaft holders and measure the thickness of each Plastigauge. Take the widest flattened thickness to determine the oil clearance.

SERVICE LIMIT: 0.20 mm (0.0079 in)

When the service limits are exceeded, replace the camshaft and recheck the oil clearance. Replace the cylinder head and camshaft holders if the clearance still exceeds the service limit. Remove the plastigauge.



1159598



JEU D'HUILE DE L'ARBRE A CAMES

Placer une bande de témoin d'usure plastique (plastigauge) sur le haut de chaque tourillon de l'arbre à cames.

NOTE

- Avant d'utiliser le témoin d'usure plastique, nettoyer toute l'huile des tourillons.
- Placer le témoin d'usure plastique comme le représente la figure.

Reposer les supports d'arbre à cames et les serrer au couple spécifié dans l'ordre indiqué sur la figure.

COUPLE DE SERRAGE: 9 à 12 N·m (0,9 à 1,2 kg·m)

PRECAUTION

Immobiliser l'arbre à cames lors du serrage de ses supports.

Retirer les supports d'arbre à cames et mesurer l'épaisseur des témoins d'usure plastique. Le jeu d'huile correspond à l'épaisseur de la partie aplatie la plus large.

LIMITE DE SERVICE: 0,20 mm

Si les limites de service sont dépassées, remplacer l'arbre à cames, puis vérifier à nouveau le jeu d'huile. Si le jeu d'huile continue à excéder les limites de service, remplacer la culasse et les supports d'arbre à cames.
Retirer le témoin d'usure plastique.

NOCKENWELLENÖLABSTAND

Einen Streifen Plastigauge in Längsrichtung auf die Oberseite jedes Nockenwellenlagerzapfens legen.

ZUR BEACHTUNG

- Vor Auflegen der Plastikmeßstreifen muß jegliches Öl von den Lagerzapfen abgewischt werden.
- Die Plastikmeßstreifen wie gezeigt auflegen.

Die Nockenwellenhalter montieren und in der angegebenen Reihenfolge auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen.

ANZUGSMOMENT: 9 – 12 N·m (0,9 – 1,2 kg·m)

VORSICHT

Die Nockenwelle beim Befestigen der Nockenwellenhalter festhalten.

Die Nockenwellenhalter entfernen und die Breite jedes Plastikmeßstreifens messen. Die größte abgeflachte Breite zum Ermitteln des Ölstands nehmen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,20 mm

Bei Überschreiten der Verschleißgrenze die Nockenwelle auswechseln und den Ölstand nachprüfen. Falls der Ölstand auch dann noch die Verschleißgrenze überschreitet, Zylinderkopf und Nockenwellenhalter auswechseln.

Den Plastikmeßstreifen entfernen.



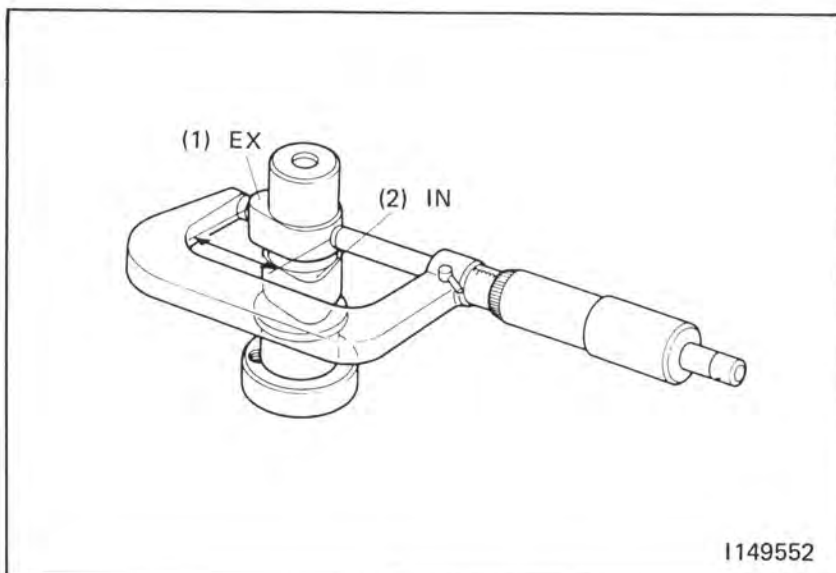
CAM LOBE INSPECTION

Check each cam lobe for wear or damage with a micrometer.

SERVICE LIMITS:

IN: 26.0 mm (1.024 in)

EX: 26.0 mm (1.024 in)



I149552

CYLINDER HEAD REMOVAL

NOTE

Engine removal is required for servicing.

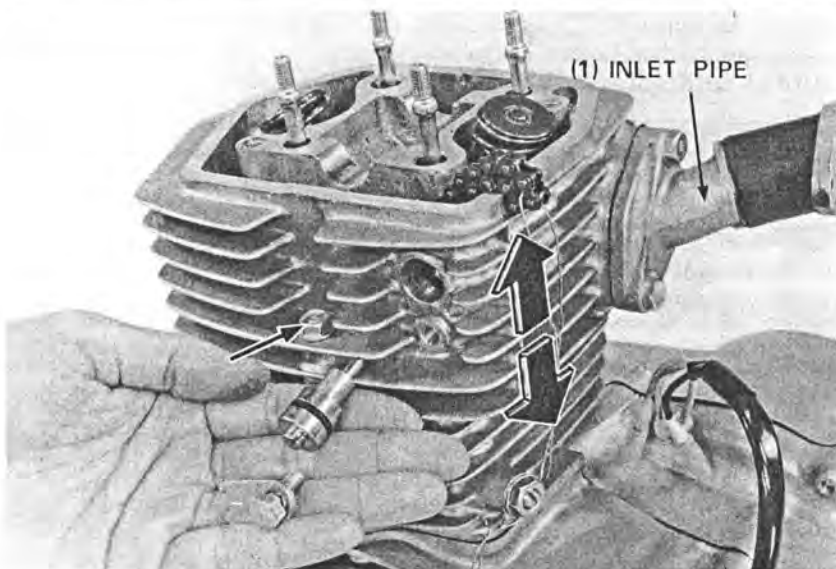
Remove the following parts:

- Inlet pipe
- Camchain adjusting bolt
- Bolt

Remove the cylinder head.

NOTE

Work the head off the cylinder by applying the end of a screwdriver only to the ribbed areas of the fins.



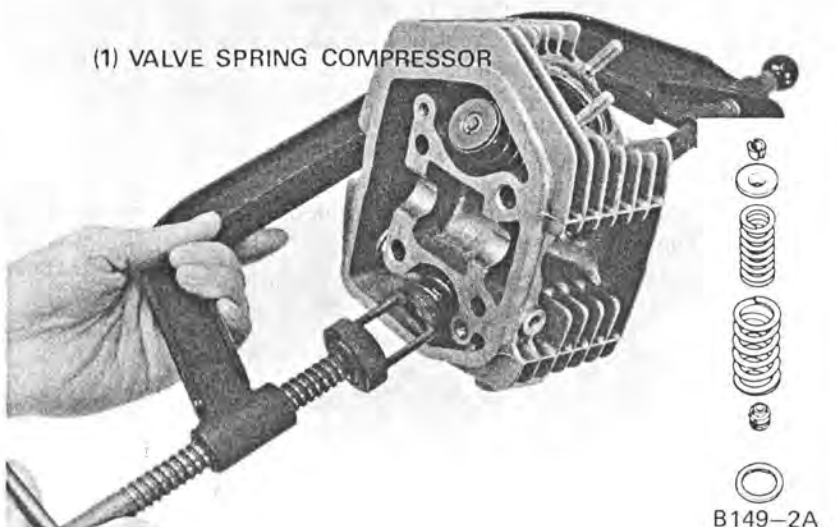
CYLINDER HEAD DISASSEMBLY

Remove the valve spring cotters, retainers, springs, outer seat, and valves.

NOTE

- Do not compress the valve springs more than necessary to remove the valve spring cotters.
- Mark all disassembled parts to insure original assembly.

Remove the valve stem seal from the exhaust side.



B149-2A



CONTROLE DES LOBES DE CAME

Vérifier au micromètre si les lobes de came ne sont pas usés ou détériorés.

LIMITES DE SERVICE: ADMISSION: 26,0 mm
ECHAPPEMENT: 26,0 mm

- (1) ECHAPPEMENT
- (2) ADMISSION

DEPOSE DE LA CULASSE

NOTE

Pour les opérations d'entretien de la culasse, il est nécessaire de déposer le moteur.

Déposer les pièces suivantes:

- Tubulure d'admission
- Boulon de réglage de la chaîne de distribution
- Boulon

Déposer la culasse.

NOTE

Détacher la culasse du bloc-cylindre en introduisant un tournevis dans les parties nervurées, seulement, des ailettes.

- (1) TUBULURE D'ADMISSION

DI MONTAGE DE LA CULASSE

Poser les demi-lunes de clavetage, les sièges, les ressorts et les soupapes.

NOTE

Lors du retrait des demi-lunes de clavetage, ne pas comprimer les ressorts plus qu'il n'est nécessaire.

Identifier toutes les pièces démontées afin de pouvoir les reposer comme elles étaient.

Poser le joint des queues de soupape du côté de l'admission.

- (1) COMPRESSEUR DE RESSORT DE SOUPAPE

ÜBERPRÜFEN DER NOCKENBUCKEL

Jeden Nockenbuckel mit Hilfe eines Mikrometers ausmessen und auf Abnutzung oder Beschädigung überprüfen.

VERSCHLEISSGRENZE: EINLASS: 26,0 mm
AUSLASS: 26,0 mm

- (1) AUSLASS
- (2) EINLASS

AUSBAUEN DES ZYLINDERKOPFES

ZUR BEACHTUNG

Zum Durchführen der Wartungsarbeiten muß der Motor ausgebaut werden.

Folgende Teile entfernen.

- Ansaugrohr
- Steuerketteneinstellschraube
- Bolzen

Den Zylinderkopf abnehmen.

ZUR BEACHTUNG

Zum Abmontieren des Zylinderkopfes einen Schraubenzieher nur im geriffelten Bereich der Kühlrippen ansetzen.

- (1) ANSAUGROHR

ZERLEGEN DES ZYLINDERKOPFES

Ventilfedersplinte, Anschlagstücke, Federn, Außenfeder-sitze und Ventile entfernen.

ZUR BEACHTUNG

- Zum Entfernen der Ventilfedersplinte die Ventildfedern nicht mehr als erforderlich zusammen-drücken.
- Sämtliche ausgebauten Teile markieren, damit die ursprüngliche Einbaulage gewährleistet ist.

Die Ventilschraufdichtungen von der Auslaßseite her entfernen.

- (1) VENTILFEDERZANGE

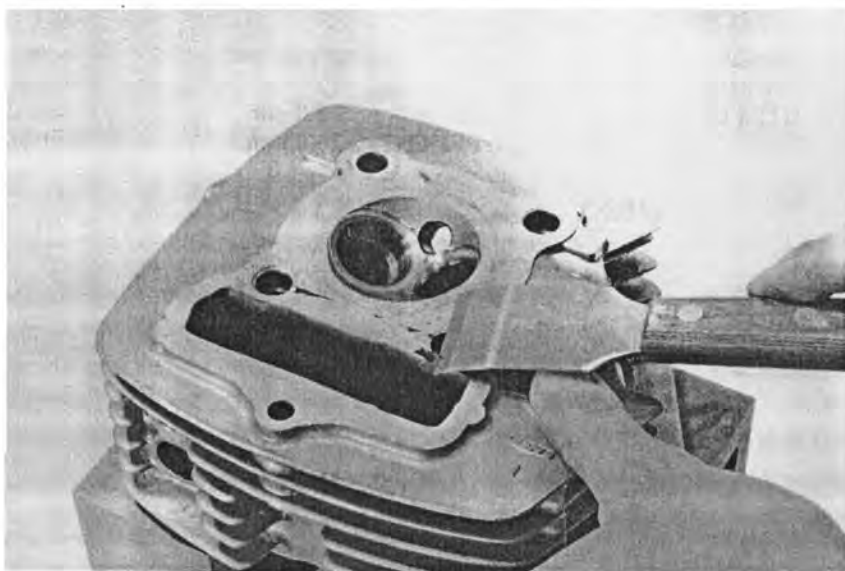


Remove the carbon deposits from the combustion chamber.

Clean the head gasket surface of any gasket material.

NOTE

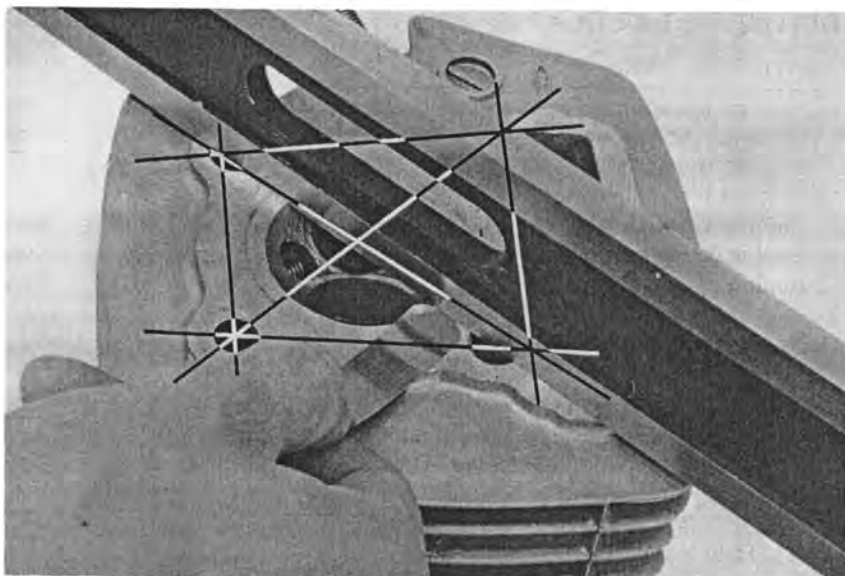
- Avoid damaging the gasket surfaces.
- Gasket will come off easier when soaked in solvent.

**CYLINDER HEAD INSPECTION**

Check the spark plug hole and valve areas carefully for cracks.

Check the cylinder head for warpage with a straight edge and a feeler gauge.

SERVICE LIMIT: 0.10 mm (0.004 in)

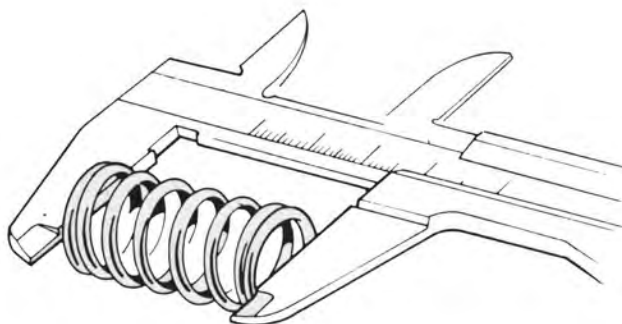
**VALVE SPRING FREE LENGTH INSPECTION**

Measure the free length of the inner and outer valve springs.

SERVICE LIMITS:

INNER: In. 27.6 mm (1.09 in)
Ex. 27.6 mm (1.09 in)

OUTER: In. 33.7 mm (1.33 in)
Ex. 33.7 mm (1.33 in)



I149547



Décalaminer la chambre de combustion.

Nettoyer tout résidu de joint se trouvant sur les plans de joint de la culasse.

NOTE

- Prendre garde de ne pas détériorer les plans de joint.
- Il sera plus facile de retirer le joint de culasse en l'imbibant d'un solvant.

CONTROLE DE LA CULASSE

Vérifier soigneusement si les parties de l'orifice de bougie et des soupapes ne sont pas fissurées.

Vérifier si la culasse n'est pas voilée au moyen d'une règle et d'un calibre d'épaisseur.

LIMITE DE SERVICE: 0,10 mm

CONTROLE DE LA LONGUEUR LIBRE DES RESSORTS DE SOUPAPE

Mesurer la longueur libre des ressorts de soupape intérieur et extérieur.

LIMITES DE SERVICE:

INTERIEUR:	ADMISSION:	27,6 mm
	ECHAPPEMENT:	27,6 mm
EXTERIEUR:	ADMISSION:	33,7 mm
	ECHAPPEMENT:	33,7 mm

Kohlenstoffablagerungen von der Verbrennungskammer entfernen.

Die Zylinderkopf-Dichtungsfläche von sämtlichen Dichtungsresten reinigen.

ZUR BEACHTUNG

- Beschädigen der Dichtungsfläche vermeiden.
- Die Dichtung läßt sich leichter abnehmen, wenn sie mit Lösungsmittel angefeuchtet wird.

ÜBERPRÜFEN DES ZYLINDERKOPFES

Das Zündkerzenloch und den Ventилbereich sorgfältig auf Risse untersuchen.

Den Zylinderkopf mit Hilfe eines Richtlineals und einer Fühlerlehre auf Verziehung überprüfen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,10 mm

ÜBERPRÜFEN DER FREIEN LÄNGE DER VENTILFEDERN

Die freie Länge der Innen- und Außenfedern messen.

VERSCHLEISSGRENZEN:

INNENFEDER:	EINLASS	27,6 mm
	AUSLASS	27,6 mm
AUSSENFEDER:	EINLASS	33,7 mm
	AUSLASS	33,7 mm



VALVE STEM-TO-GUIDE CLEARANCE

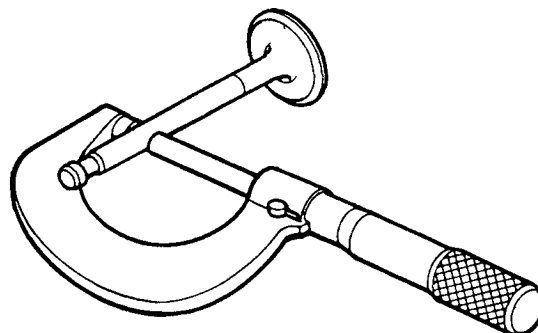
Inspect each valve for bending, burning, scratches or abnormal wear on the stem end.

Check the valve movement in the gauge.
Measure and record each valve stem O. D.

SERVICE LIMITS:

IN. 5.42 mm (0.2134 in)

EX. 5.40 mm (0.2126 in)



I149598

NOTE

Ream the guides to remove any carbon build-up before checking clearance.

Measure and record each valve guide I. D. using a ball gauge or inside micrometer.

SERVICE LIMITS:

IN. 5.50 mm (0.2165 in)

EX. 5.50 mm (0.2165 in)

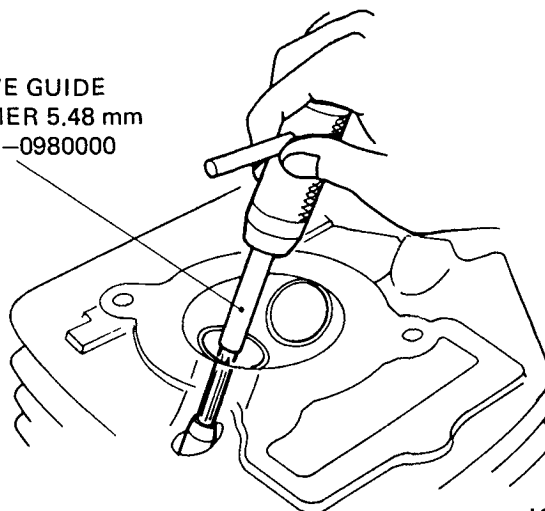
Subtract each valve stem O. D. from the corresponding guide I. D. to obtain the stem-to-guide clearance.

SERVICE LIMITS:

IN. 0.08 mm (0.0031 in)

EX. 0.10 mm (0.0039 in)

- (1) VALVE GUIDE
REAMER 5.48 mm
07984-0980000



I149555

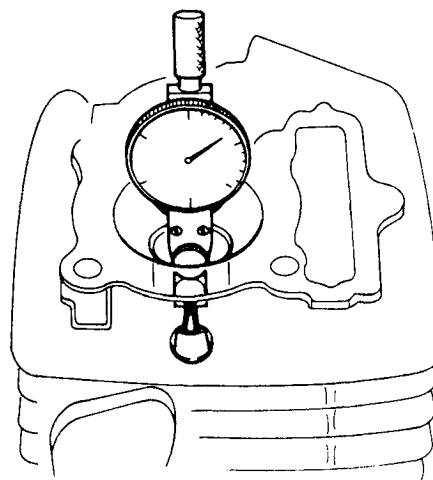
CAUTION

If the stem-to-guide clearance exceeds the service limit, determine if a new guide with the standard dimension would bring the clearance within the tolerance. If so, replace any guides as necessary and ream to fit.

If stem-to-guide clearance still exceeds the service limits with new guides, replace the valves and guides.

CAUTION

The valve seats must be refaced whenever the valve guides are replaced.





HONDA
CY50

CULASSE/SOUPAPES
ZYLINDERKOPF/VENTILE

JEU DES QUEUES DE SOUPE DANS LES GUIDES

Vérifier si l'extrémité des queues de soupape n'est pas tordue, brûlée ou rayée et si elle ne présente pas une usure excessive.

Vérifier le mouvement des soupapes dans leur guide.
Mesurer et noter le diamètre extérieur de chaque queue de soupape.

LIMITES DE SERVICE: ADMISSION: 5,42 mm
ECHAPPEMENT: 5,40 mm

NOTE

Avant de vérifier le jeu, aléser les guides pour en retirer tout dépôt de calamine.

Mesurer et noter le diamètre intérieur de chaque guide de soupape au moyen d'un calibre à bille ou d'un micromètre d'intérieur.

LIMITES DE SERVICE: ADMISSION: 5,50 mm
ECHAPPEMENT: 5,50 mm

Retrancher le diamètre extérieur de chaque queue de soupape du diamètre intérieur du guide correspondant. On obtiendra ainsi le jeu des queues de soupape dans leurs guides.

LIMITES DE SERVICE: ADMISSION: 0,08 mm
ECHAPPEMENT: 0,10 mm

(1) GUIDE DE SOUPE 5,48 mm
07984-0980000

PRECAUTION

Si le jeu des queues de soupapes dans les guides dépasse la limite de service, déterminer si un nouveau guide de dimensions standard ramènerait le jeu dans la limite admissible. Dans l'affirmative, remplacer les guides et les adapter en les alésant.

Si le jeu des queues de soupape dans leurs guides continue à dépasser les limites de service avec les nouveaux guides, remplacer soupapes et guides.

PRECAUTION

Les queues de soupape doivent être rectifiées à chaque remplacement des guides.

ABSTAND ZWISCHEN VENTILSCHAFT UND -FÜHRUNG

Die Ventilschaftenden auf Verbiegung, Verbrennung, Kratzer oder anormale Abnutzung überprüfen.

Die Bewegung des Ventils in der Führung überprüfen.
Den Außendurchmesser jedes Ventilschafts messen und notieren.

VERSCHLEISSGRENZE: EINLASS 5,42 mm
AUSLASS 5,40 mm

ZUR BEACHTUNG

Vor Überprüfen des Abstands die Führungen ausreiben, um sämtliche Kohlenstoffrückstände zu entfernen.

Den Innendurchmesser jeder Ventilfehrung mit Hilfe einer Kugellehre oder eines Innenmikrometers messen und notieren.

VERSCHLEISSGRENZE: EINLASS 5,50 mm
AUSLASS 5,50 mm

Den Außendurchmesser jedes Ventilschafts vom entsprechenden Innendurchmesser der Führung abziehen, um den Abstand zwischen Schaft und Führung zu erhalten.

VERSCHLEISSGRENZE: EINLASS 0,08 mm
AUSLASS 0,10 mm

(1) VENTILFÜHRUNGSREIBAHLE 5,48 mm
07984-0980000

VORSICHT

Falls der Abstand zwischen Schaft und Führung die Verschleißgrenze überschreitet, ermitteln, ob eine neue Führung mit Standardabmessungen den Abstand auf die Toleranz bringt. Ist dies der Fall, die betreffenden Führungen auswechseln und zum Einpassen ausreiben.

Falls der Abstand zwischen Schaft und Führung selbst bei neuen Führungen noch die Verschleißgrenze überschreitet, Ventile und Führungen zusammen auswechseln.

VORSICHT

Die Ventilsitze müssen nachgeschliffen werden, wenn die Ventilfehrungen ausgewechselt werden.



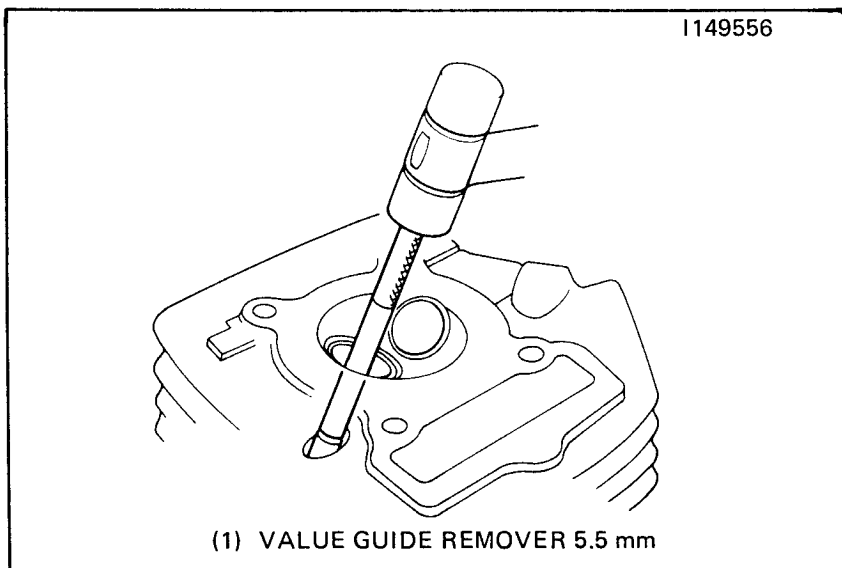
VALVE GUIDE REPLACEMENT

Insert the Valve Guide Driver Pilot (5.5 mm) into the Valve Guide Cutter and cut burned end off the old guide with the Valve Guide Cutter. Then, drive out the guide.

Support the cylinder head and drive out the guide from the valve port.

NOTE

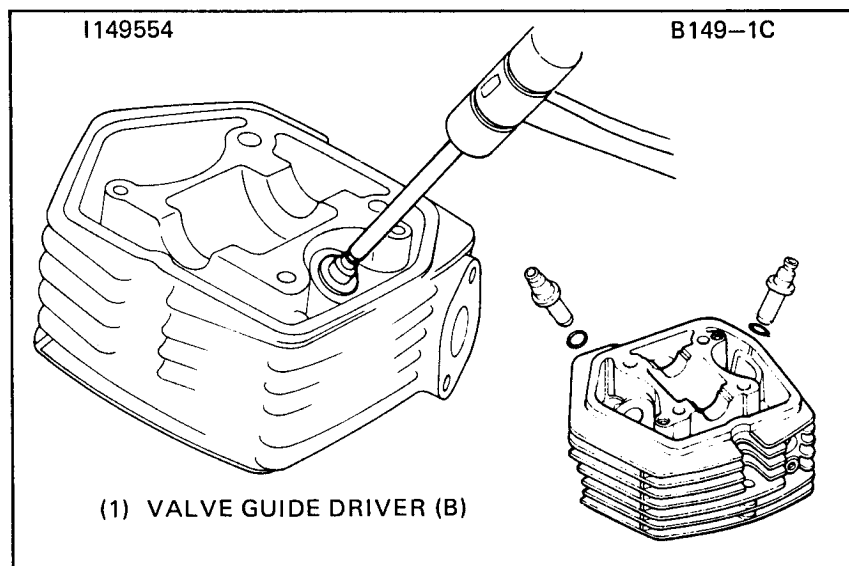
Use care in driving out the valve guide to avoid damaging the head.



Install the new oversize valve guide and O-ring from the top of the head.

NOTE

Use care to avoid damaging the head.

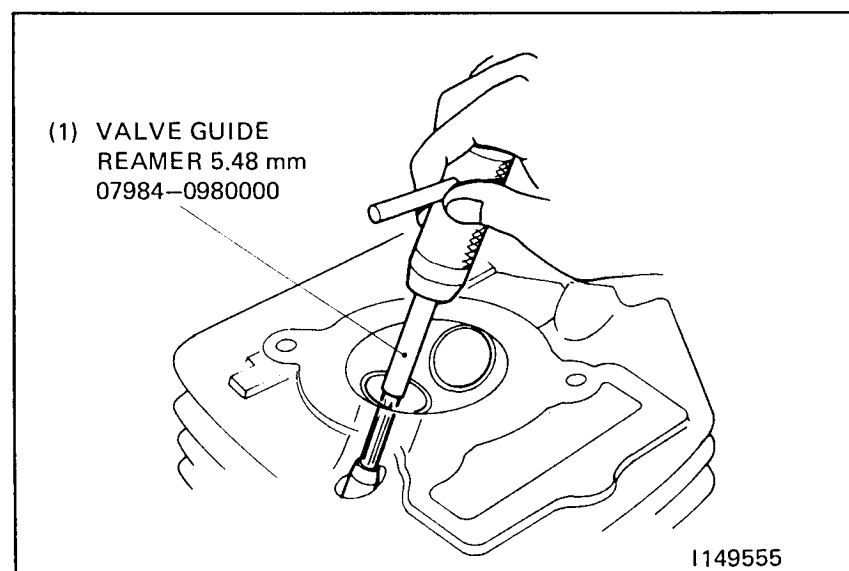


Ream the new valve guide after installation.

CAUTION

Use cutting oil on the reamer during this operation.

Clean the cylinder head thoroughly to remove any metal particles.





REPLACEMENT DES GUIDES DE SOUPAPE

Introduire le guidage de chasoir de guide de soupape (5,5 mm) dans le la fraise pour guide de soupape et découper le côté brûlé de l'ancien guide au moyen de cette fraise. Sortir, ensuite, la fraise.

Placer la culasse sur un support et chasser le guide de l'orifice de soupape.

NOTE

Prendre garde de ne pas endommager la culasse en chassant le guide de soupape.

- (1) EXTRACTEUR DE GUIDE DE SOUPAPE
5,5 mm

Installer un nouveau guide de soupape en cote de réparation et un nouveau joint torique par le haut de la culasse.

NOTE

Prendre garde ne de pas endommager la culasse.

- (1) CHASSOIR DE GUIDE DE SOUPAPE (B)

Après l'installation du nouveau guide de soupape, nettoyer.

PRECAUTION

Durant cette opération, mettre de l'huile de coupe sur l'alésoir.

Nettoyer à fond la culasse pour en éliminer toute par-
tie métallique.

- (1) ALÉSOIR DE GUIDE DE SOUPAPE 5,48 mm
07984-0980000

AUSWECHSELN DER VENTILFÜHRUNG

Ventilführungstreibdornspitze (5,5 mm) in den Ventilführungsräser einsetzen und verbranntes Ende der alten Führung mit dem Ventilführungsräser abschleifen. Danach die Führung austreiben.

Den Zylinderkopf aufstützen und die Führung aus dem Ventilkanal austreiben.

ZUR BEACHTUNG

Beim Austreiben der Ventilführung vorsichtig vorgehen, um eine Beschädigung des Zylinderkopfes zu vermeiden.

- (1) VENTILFÜHRUNGS-AUSTREIBDORN
5,5 mm

Die neue Ventilführung mit Übergröße und den O-Ring von der Oberseite des Zylinderkopfes her eintreiben.

ZUR BEACHTUNG

Vorsichtig vorgehen, um den Zylinderkopf nicht zu beschädigen.

- (1) VENTILFÜHRUNGSTREIBDORN (B)

Nach dem Einsetzen die neue Ventilführung ausreiben.

VORSICHT

Bei dieser Arbeit Schneidöl auf die Reibahle auftragen.

Den Zylinderkopf gründlich von Metallstaub reinigen.

- (1) VENTILFÜHRUNGSREIBAHLE 5,48 mm
07984-0980000



VALVE SEAT INSPECTION AND REFACING

Clean all intake and exhaust valves thoroughly to remove carbon deposits.

Apply a light coating of Prussian Blue to each valve face. Lap each valve and seat using a rubber hose or other hand-lapping tool.

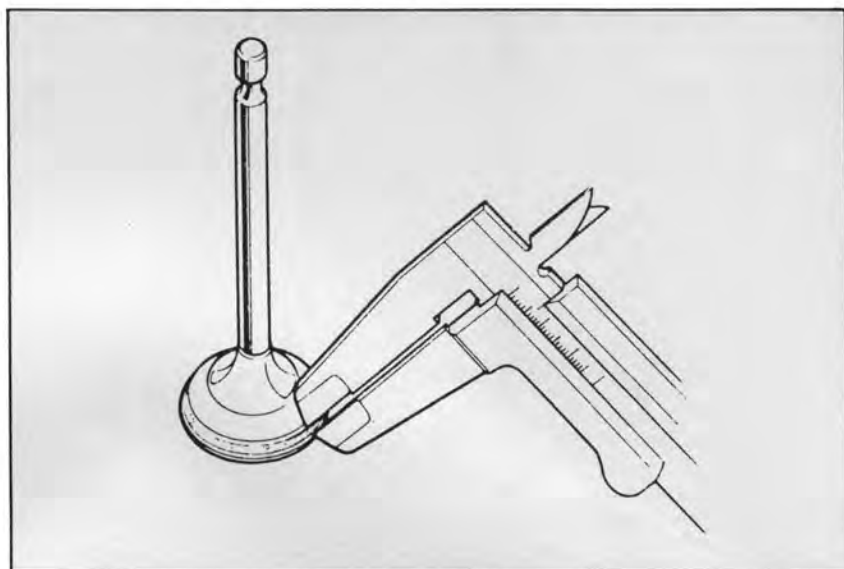


Remove the valve and inspect the face. Measure the valve seat.

CAUTION

The valve cannot be ground. If the valve face is burned or badly worn or if it contacts the seat unevenly, replace the valve.

SERVICE LIMIT: 1.5 mm (0.06 in)



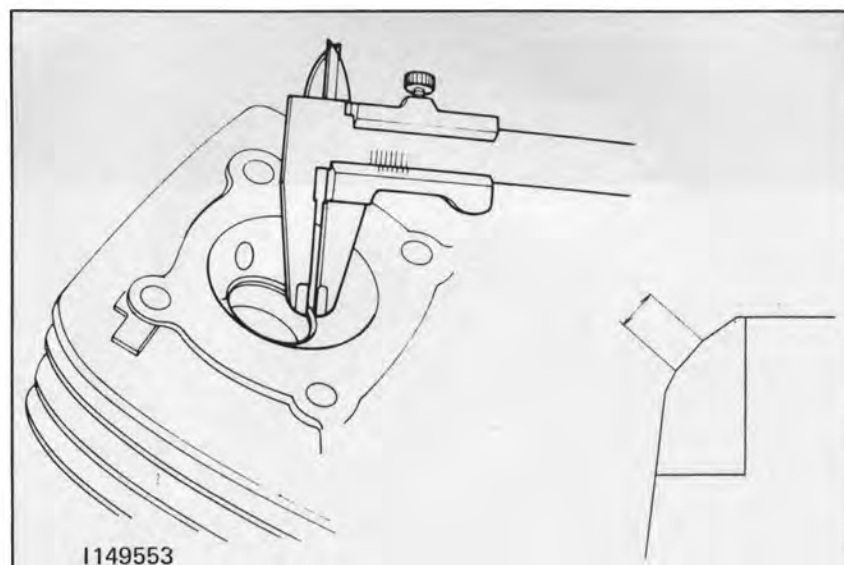
Inspect each valve seat.

If the seat is too wide, too narrow, or has low spots, the seat must be refinished for good sealing.

NOTE

Follow the refacer manufacturer's operating instruction.

SERVICE LIMIT: 1.8 mm (0.07 in)





CONTROLE ET RECTIFICATION DES SIEGES DE SOUPAPE

Nettoyer à fond toutes les soupapes d'admission et d'échappement afin d'en retirer tout dépôt de calamine.

Appliquer une légère couche de bleu de Prusse sur la face de chaque soupape.

Aléser les soupapes et les sièges au moyen d'un tuyau en caoutchouc ou d'un outil de rodage manuel.

Déposer les soupapes et en contrôler la face.
Mesurer la largeur des sièges.

PRECAUTION

Il n'est pas possible de rectifier les soupapes. Si leur face est brûlée, très usée ou en mauvais contact avec le siège, elles doivent être remplacées.

LIMITE DE SERVICE: 1,5 mm

✓ Examiner le siège de chaque soupape.

Si le siège est trop large, trop étroit ou s'il présente des dépressions, il doit être rectifié afin d'assurer l'étanchéité.

NOTE

Lire les instructions d'utilisation de la fraise recommandées par le fabricant.

LIMITE DE SERVICE: 1,8 mm

ÜBERPRÜFEN UND NACHSCHLEIFEN DES VENTILSITZES

Alle Einlaß- und Auslaßventile gründlich von Kohlenstoffrückständen reinigen.

Eine dünne Schicht Läppmasse auf jede Ventilsitzfläche auftragen.

Ventile und Ventilsitze mit Hilfe eines Gummischlauchs oder eines anderen Handläppwerkzeugs läppen.

Das Ventil entfernen und die Ventilsitzfläche überprüfen.

Den Ventilsitz ausmessen.

VORSICHT

Das Ventil kann nicht geschliffen werden. Falls die Ventilsitzfläche ausgebrannt oder stark abgenutzt ist, oder ungleichmäßigen Kontakt mit dem Ventilsitz hat, muß das Ventil ausgewechselt werden.

VERSCHLEISSGRENZE: 1,5 mm

Jeden Ventilsitz überprüfen.

Falls der Sitz zu breit oder zu schmal ist oder Abflachungen aufweist, muß der Ventilsitz für gutes Abdichten nachgeschliffen werden.

ZUR BEACHTUNG

Die Gebrauchsanweisung des Nachschleifmittels herstellere beachten.

VERSCHLEISSGRENZE: 1,8 mm



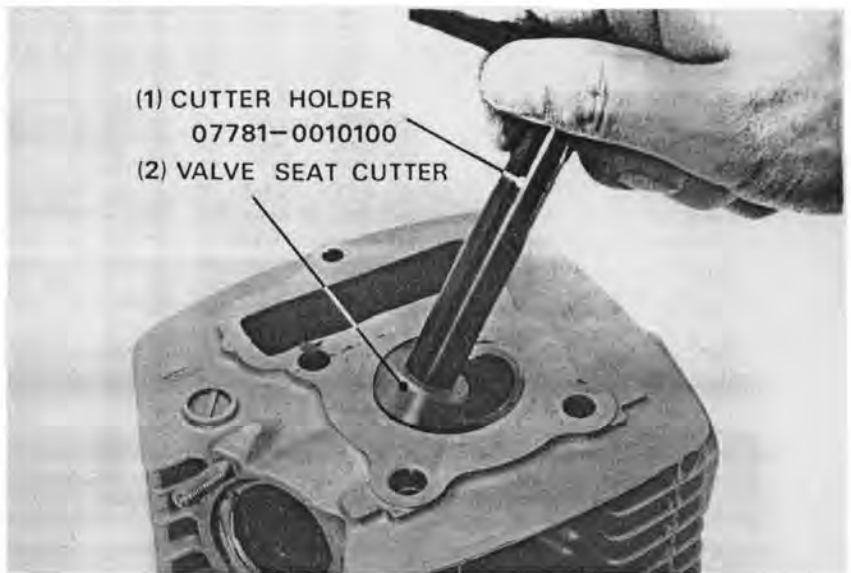
VALVE SEAT GRINDING

HONDA VALVE SEAT CUTTERS are recommended to correct a worn valve seat.

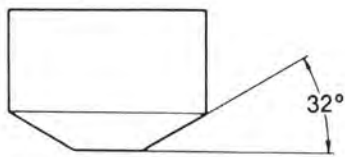
Using a 45 degree cutter, remove any roughness or irregularities from the seat.

NOTE

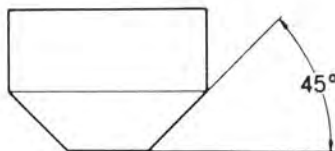
Reface the seat with a 45 degree cutter when the valve guide is replaced.



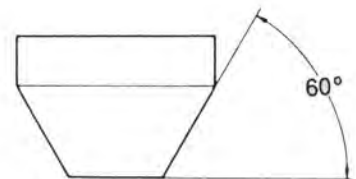
VALVE SEAT CUTTERS



NO. 07780-0012000

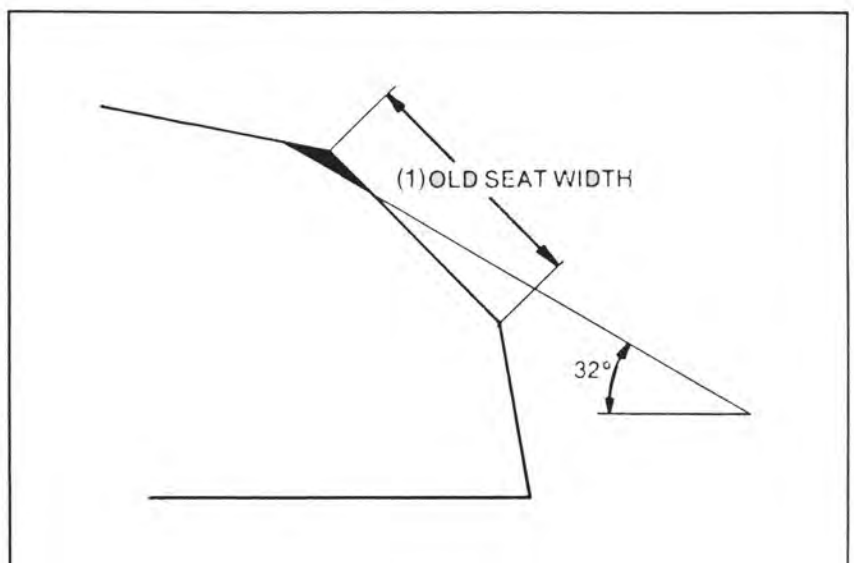


NO. 07780-0010100



NO. 07780-0014000

Using a 32 degree cutter, remove 1/4 of the existing valve seat material.





RECTIFICATION DES SIEGES DE SOUPAPE

Pour la rectification des sièges de soupape, il est recommandé d'utiliser les FRAISES POUR SIEGE DE SOUPAPE HONDA.

A l'aide d'une fraise à 45°, corriger toute rugosité ou irrégularité du siège.

NOTE

Lors du remplacement d'un guide de soupape, rectifier le siège avec une fraise à 45°.

- (1) PORTE-FRAISE 07781-0010100
- (2) FRAISE POUR SIEGE DE SOUPAPE

FRAISES POUR SIEGE DE SOUPAPE

A l'aide d'une fraise à 32°, travailler le siège sur le quart supérieur de sa largeur.

- (1) ANCIENNE LARGEUR DU SIEGE

SCHLEIFEN DES VENTILSITZES

HONDA VENTILSITZFRÄSER werden zum Korrigieren eines abgenutzten Ventilsitzes empfohlen.

Mit einem 45 Grad-Fräser sämtliche Rauigkeiten oder Unregelmäßigkeiten vom Sitz entfernen.

ZUR BEACHTUNG

Wenn die Ventilfehrung ausgewechselt wird, den Sitz mit einem 45 Grad-Fräser nachschleifen.

- (1) FRÄSERHALTER 07781-0010100
- (2) VENTILSITZFRÄSER

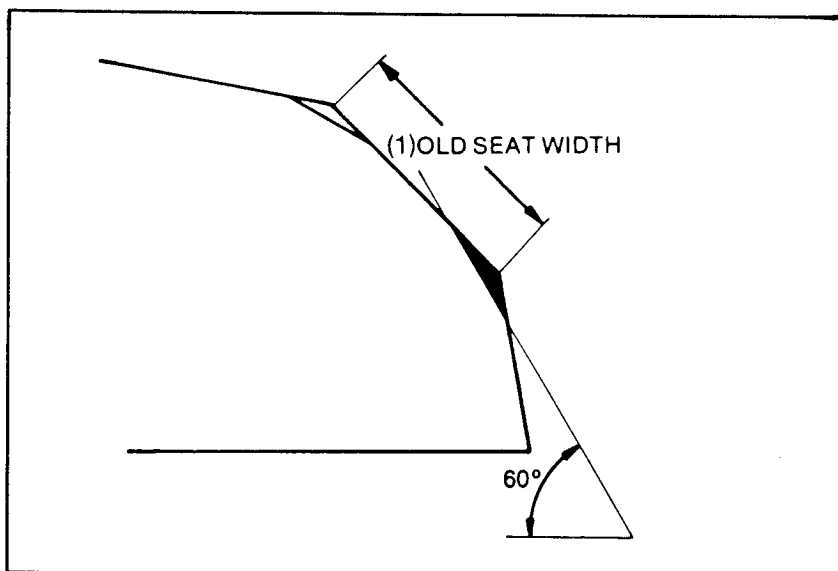
VENTILSITZFRÄSER

Mit einem 32 Grad-Fräser 1/4 des vorhandenen Ventilsitzmaterials entfernen.

- (1) ALTE SITZBREITE



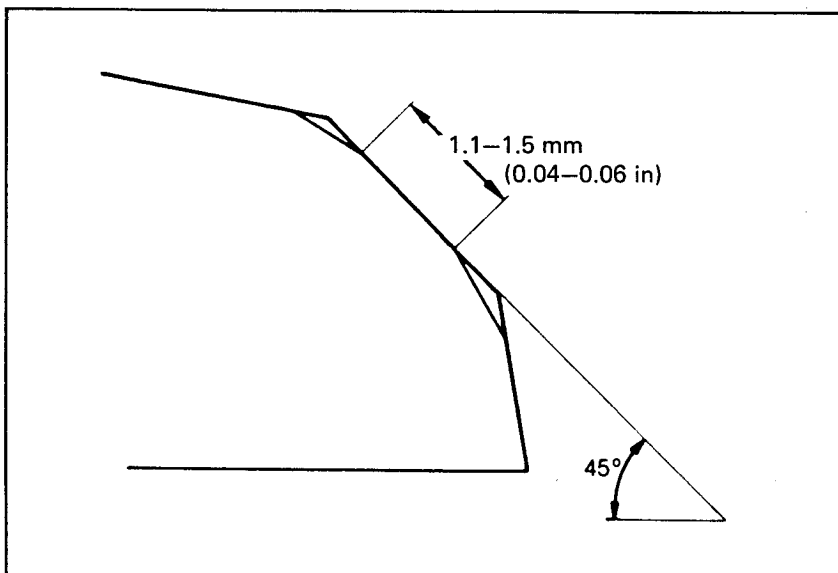
Use a 60 degree cutter and remove the bottom 1/4 of the old seat. Remove the cutter and inspect the area you have just removed.



Install a 45 degree finish cutter and cut the seat to the proper width.

NOTE

Make sure that all pitting and irregularities are removed. Refinish if necessary.

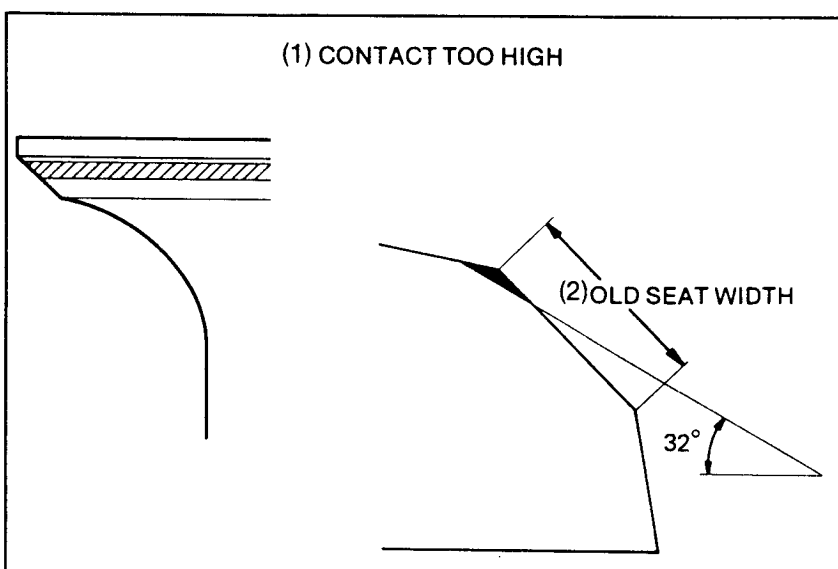

NOTE

The location of the valve seat in relation to the valve face is very important for good sealing.

Apply a thin coating of Prussian Blue to the valve face.

Press the valve through the valve guide and onto the seat to make a clear pattern. Remove to inspect the valve.

If the contact area is too high on the valve, the seat must be lowered using a 32 degree flat cutter.





A l'aide d'une fraise à 60°, travailler le siège sur le quart inférieur de sa largeur. Retirer la fraise, et examiner la partie qui vient d'être rectifiée.

(1) ANCIENNE LARGEUR DU SIEGE

Installer une fraise de parachèvement à 45°, et rectifier le siège à la largeur requise.

NOTE

S'assurer que toutes les piqûres et irrégularités ont disparu. Parachever, s'il y a lieu.

NOTE

La position du siège par rapport à la face de la soupape est très importante pour une bonne étanchéité.

Appliquer une fine couche de bleu de Prusse sur le siège de la soupape.

Appuyer la soupape contre le siège à travers le guide de soupape afin d'obtenir une empreinte nette.
Retirer la soupape et l'examiner.

Si la zone de contact est trop élevée sur la soupape, le siège devra être abaissé au moyen d'une fraise plate à 45°.

- (1) CONTACT TROP ELEVE
- (2) ANCIENNE LARGEUR DU SIEGE

Mit einem 60 Grad-Fräser das untere Viertel des alten Ventilsitzes entfernen. Den Fräser abnehmen und die gerade geschliffene Fläche untersuchen.

(1) ALTE SITZBREITE

Einen 45 Grad-Fertigfräser ansetzen und den Sitz auf die richtige Breite schleifen.

ZUR BEACHTUNG

Sichergehen, daß alle Ausfressungen und Unregelmäßigkeiten abgeschliffen sind. Erforderlichenfalls nachpolieren.

ZUR BEACHTUNG

Die Lage des Ventilsitzes in Bezug auf die Ventil-sitzfläche ist sehr wichtig für einwandfreies Abdichten.

Eine dünne Schicht Berlinerblau (Ferriferrozyanid) auf den Ventilsitz auftragen.

Das Ventil durch die Ventileführung auf den Sitz pressen, um einen klaren Abdruck zu erhalten.
Das Ventil entfernen und überprüfen.

Falls die Kontaktfläche am Ventil zu hoch liegt, muß der Ventilsitz mit Hilfe eines 32 Grad-Flaschfräasers abgesenkt werden.

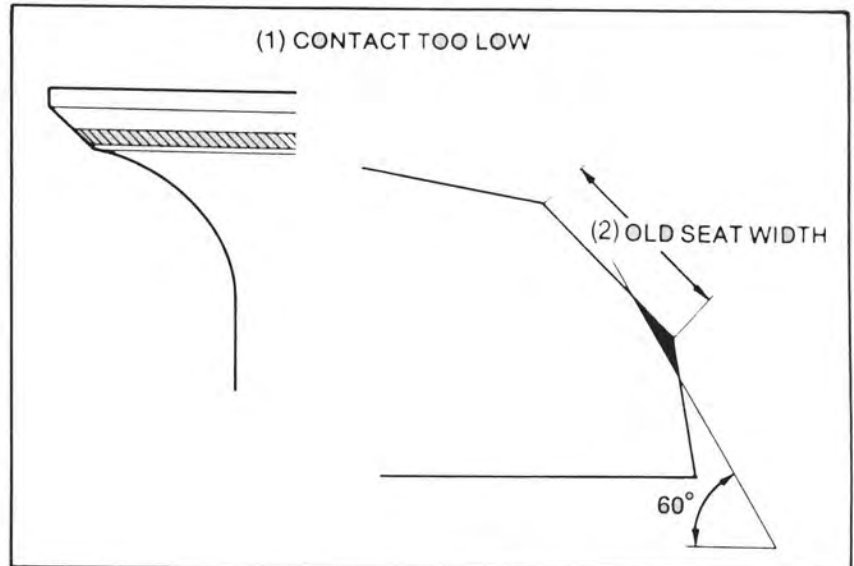
- (1) KONTAKT ZU HOCH
- (2) ALTE SITZBREITE



CYLINDER HEAD/VALVE

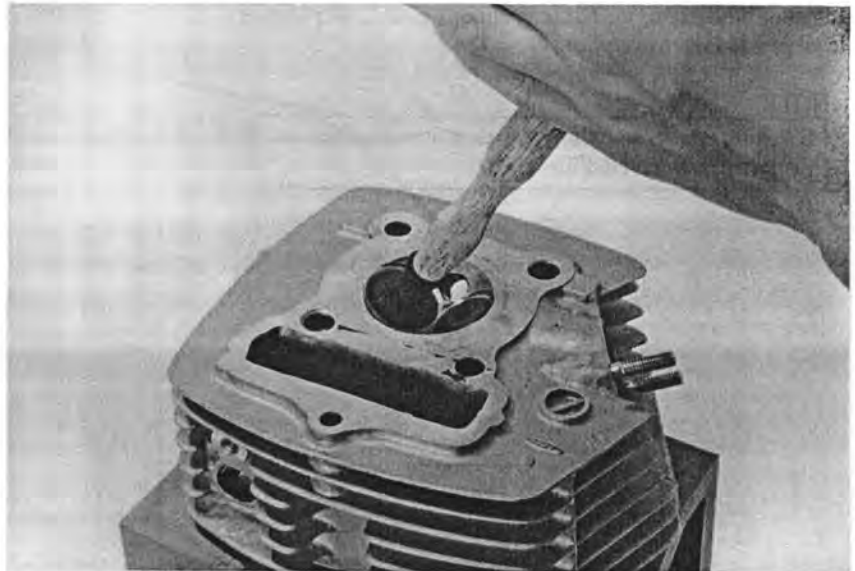
If the contact area is too low on the valve, the seat must be raised using a 60 degree inner cutter.

Refinish the seat to specifications, using a 45 degree finish cutter.



After cutting the seat, apply lapping compound to the valve face, and lap the valve using light pressure.

After lapping, wash all residual compound off the cylinder head and valve.



CYLINDER HEAD ASSEMBLY

Install the valve stem seal on the exhaust side.

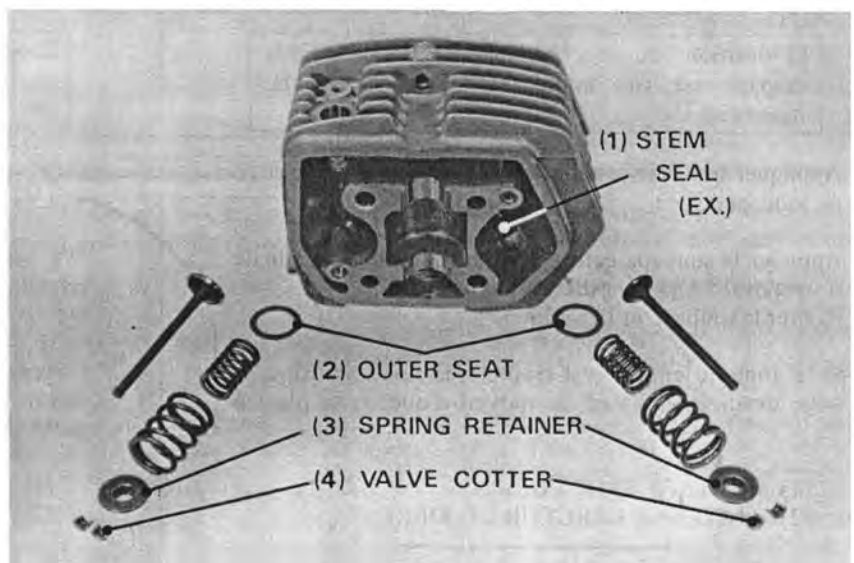
NOTE

Replace the valve stem seal whenever disassembled.

Lubricate each valve stem with thin oil and insert the valve in the valve guide.

Install the valve spring outer seats on each side.

Install the valve springs and retainers.





Si la zone de contact est trop basse sur la soupape, le siège devra être réhaussé au moyen d'une fraise intérieure à 60°.

Parachever pour obtenir un contact répondant à la spécification au moyen d'une fraise de parachèvement à 45°.

- (1) CONTACT TROP BAS
- (2) ANCIENNE LARGEUR DU SIEGE

Après rectification du siège, appliquer de la pâte à roder sur la face de la soupape et la roder en exerçant une légère pression.

Après le rodage, laver toute pâte résiduelle de la culasse et de la soupape.

REMONTAGE DE LA CULASSE

Reposer le joint de la queue de soupape du côté d'échappement.

NOTE

Remplacer le joint de la queue de soupape à chaque démontage.

Lubrifier toutes les queues de soupape avec de l'huile et introduire les soupapes dans leurs guides.

Replacer les sièges inférieurs de ressort sur chaque côté.

Reposer les ressorts de soupape et les sièges supérieurs.

- (1) JOINT DE QUEUE DE SOUPAPE (ECHAPPEMENT)
- (2) SIEGE INFERIEUR
- (3) SIEGE SUPERIEUR
- (4) DEMI-LUNES DE CLAVETAGE

Falls die Kontaktfläche am Ventil zu niedrig liegt, muß der Sitz mit Hilfe eines 60 Grad-Innenfräasers angehoben werden.

Den Sitz mit Hilfe eines 45 Grad-Fertigfräasers auf die vorgeschriebene Breite nachschleifen.

- (1) KONTAKT ZU NIEDRIG
- (2) ALTE SITZBREITE

Nach dem Schleifen des Sitzes Läppmasse auf die Ventil-sitzfläche auftragen und das Ventil unter leichter Druck-anwendung läppen.

Nach dem Läppen sämtliche Läppmassenrückstände von Zylinderkopf und Ventil abwaschen.

ZUSAMMENBAUEN DES ZYLINDERKOPFES

Die Ventilschaftdichtungen an der Auslaßseite anbringen.

ZUR BEACHTUNG

Nach jedem Zerlegen die Ventilschaftdichtung auswechseln.

Jeden Ventilschaft mit dünnem Öl schmieren und das Ventil in die Ventilfehrung einsetzen.

Die äußeren Ventilschaftfedersitze auf jeder Seite anbringen.

Die Ventilschaftfedern und Anschlagstücke einsetzen.

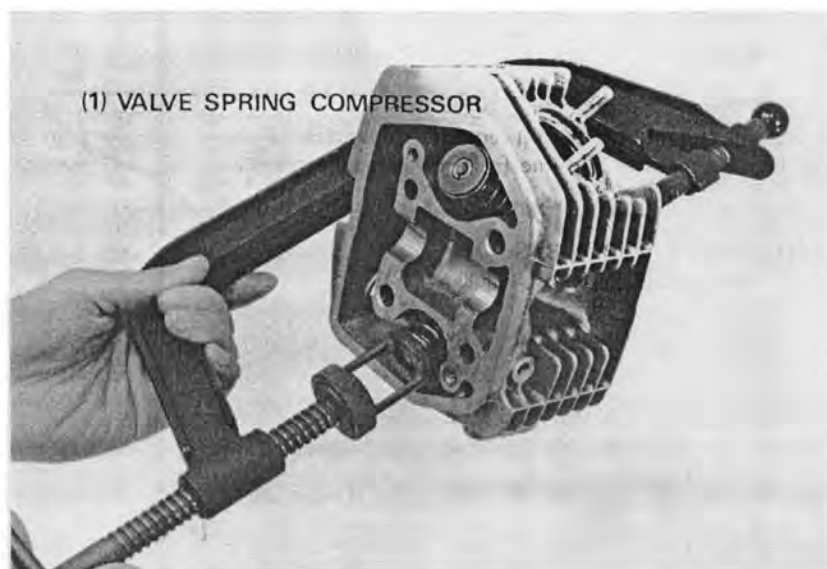
- (1) VENTILSCHAFTDICHTUNG (AUSLASS)
- (2) ÄUSSERER VENTILSCHAFTFEDERSITZ
- (3) FEDERANSCHLAG
- (4) VENTILSCHAFTFEDERSPLINT



Install the valve cotters.

CAUTION

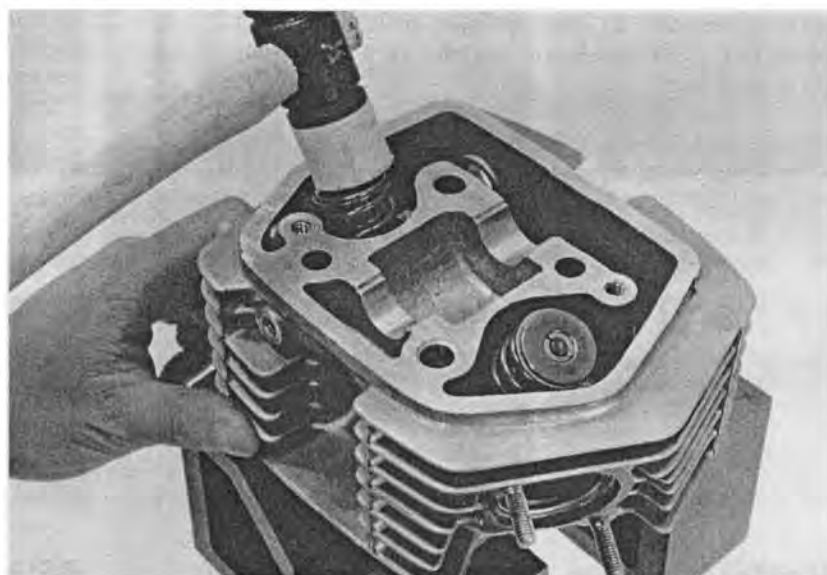
Do not compress the valve spring more than necessary to install the valve cotters.



Tap the valve stems gently with a soft hammer to be certain the cotters are firmly seated.

NOTE

Support the cylinder head above the work bench or V blocks to prevent possible valve damage.

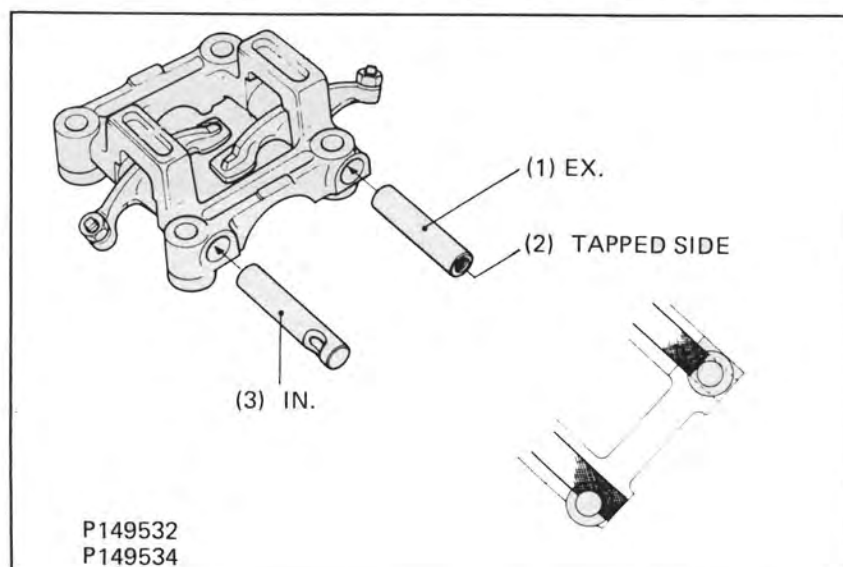


ROCKER ARM ASSEMBLY

Be sure that the rocker arms and shafts are correctly located.

NOTE

Apply a thin coating of oil to the shafts before assembling.





HONDA
CY50

CULASSE/SOUPAPES
ZYLINDERKOPF/VENTILE

Reposer les demi-lunes de clavetage.

PRECAUTION

Ne pas comprimer le ressort de soupape plus qu'il n'est nécessaire lors de l'installation des demi-lunes de clavetage.

(1) COMPRESSEUR DE GUIDE DE SOUPAPE

Appliquer de légers coups de maillet sur les queues de soupape pour s'assurer que les demi-lunes de clavetage sont bien installées.

NOTE

Placer la culasse sur l'établi ou des vés afin d'éviter de détériorer les soupapes.

REMONTAGE DES CULBUTEURS

S'assurer que les culbuteurs et leurs axes sont correctement placés.

NOTE

Appliquer une mince couche d'huile sur les axes avant de les remonter.

- ÉCHAPPEMENT
- COTE CONIQUE
- ADMISSION

Die Ventildedersplinte einsetzen.

VORSICHT

Die Ventildedern nicht mehr als erforderlich zusammenrücken, um die Ventildedersplinte einzusetzen.

(1) VENTILFEDERZANGE

Mit einem weichen Hammer leicht auf die Ventilschäfte klopfen, um die Federsplinte fest einzupassen.

ZUR BEACHTUNG

Den Zylinderkopf durch Unterlegen von Klötzen von der Werkbank oder dem V-Block adheben, um eine mögliche Beschädigung der Ventile zu vermeiden.

ZUSAMMENSETZEN DER KIPPHEBEL

Darauf achten, daß Kipphebel und Kipphebelwellen richtig angebracht sind.

ZUR BEACHTUNG

Vor dem Zusammenbauen die Kipphebelwellen leicht mit Öl anfeuchten.

- (1) AUSLASS
- (2) EINKLOPFEN
- (3) EINLASS

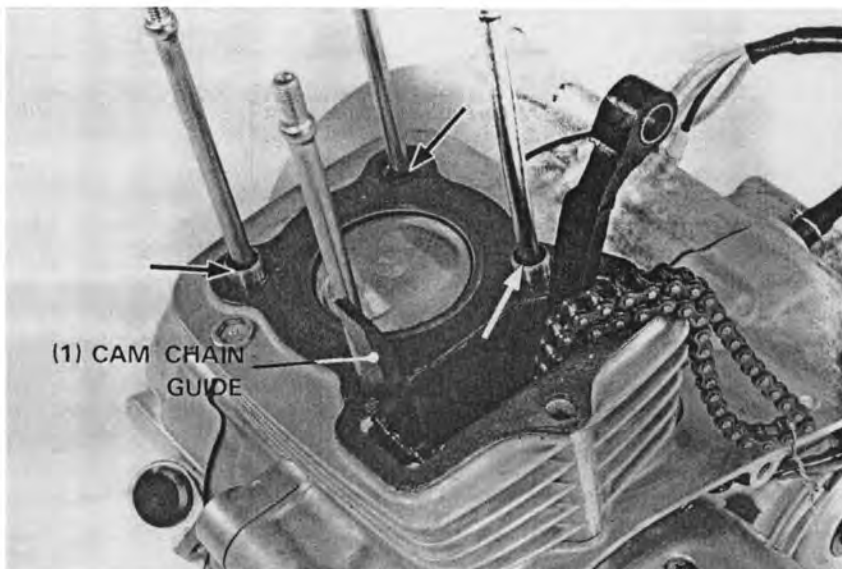


CYLINDER HEAD INSTALLATION

Remove the cylinders and clean the gasket surfaces of any gasket material. →

Install the 7.5 mm rubber gasket, dowel pins and a new gasket.

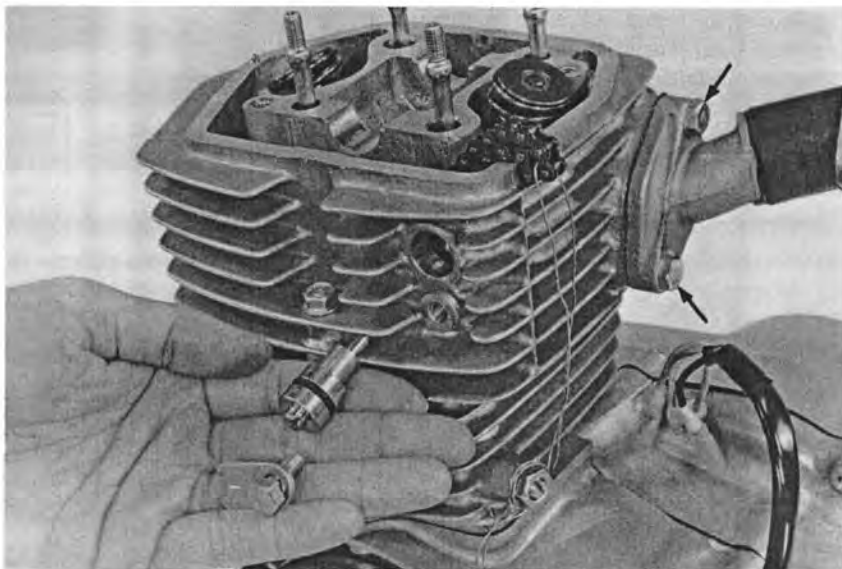
(1) CAM CHAIN GUIDE



Install the cylinder head.

Install the carburetor inlet pipe.

Install the camchain adjusting bolt.



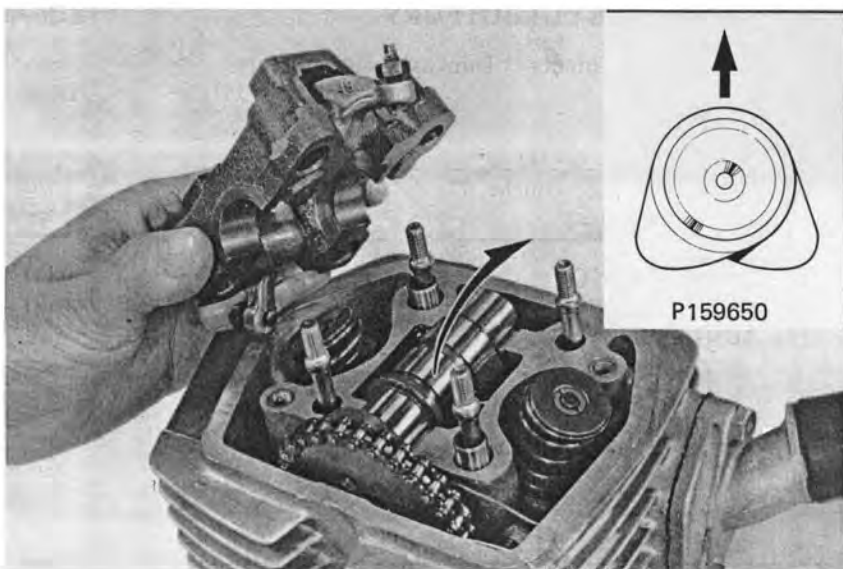
CAMSHAFT/ROCKER ARM INSTALLATION

Lubricate the camshaft bearings with molybdenum disulfide grease.

Install the camshaft as shown.

Install the dowel pins.

Loosen the tappet adjusting screw fully, and then install the camshaft holders.





REPOSE DE LA CULASSE

Déposer les cylindre et nettoyer tout reste de joint pouvant se trouver sur les plans de joint.

Reposer le joint de 7,5 mm, goujons et un nouveau joint de culasse.

(1) GUIDE-CHAÎNE DE DISTRIBUTION

Reposer la culasse.

Reposer le tuyau d'admission du carburateur.

Reposer le boulon de réglage de la chaîne de distribution.

REPOSE DE L'ARBRE A CAMES/ CULBUTEURS

Lubrifier les paliers de l'arbre à cames avec de la graisse au bisulfure de molybdène.

Reposer l'arbre à cames comme le représente la figure.

Reposer les goupilles.

Desserrer à fond la vis de réglage de chaque poussoir, puis reposer les supports de l'arbre à cames.

MONTIEREN DES ZYLINDERKOPFES

Die Dichtungsfläche von sämtlichen Dichtungsresten reinigen.

7,5 mm Gummidichtung, Paßstifte und eine neue Zylinderkopfdichtung anbringen.

(1) STEUERKETTENFÜHRUNG

Den Zylinderkopf montieren.

Das Vergaseransaugrohr einsetzen.

Steuerketten-Einstellschraube einschrauben.

EINBAUEN VON NOCKENWELLE/ KIPPHEBEL

Die Nockenwellenlager mit Molybdän-Disulfid-Fett schmieren.

Die Nockenwelle wie gezeigt einsetzen.

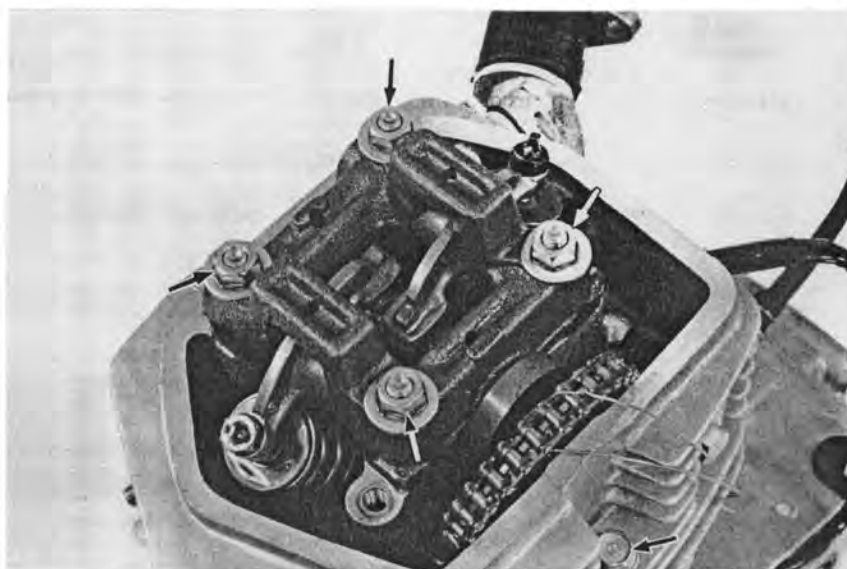
Die Paßstifte einsetzen.

Die Ventileinstellschrauben ganz lösen, und dann die Nockenwellenhalter anbringen.



Install the washers and nuts.
Tighten the nuts to specified torque.

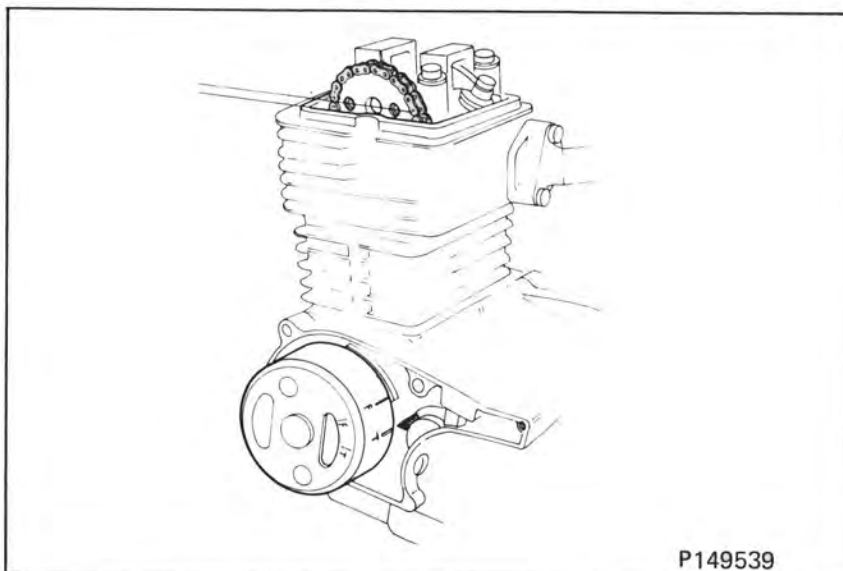
TORQUE: 9–12 N·m (0.9–1.2 kg·m)
(7–9 ft·lb)



Align the "T" mark on the flywheel with the index mark and hold it.

Align the bolt holes in the sprocket with the cover end of the head.

Place the timing chain on the sprocket holding the sprocket by hand.



P149539

Set the camchain adjusting bolt in LOOSENED position.

Install the cam sprocket bolts.

CAUTION

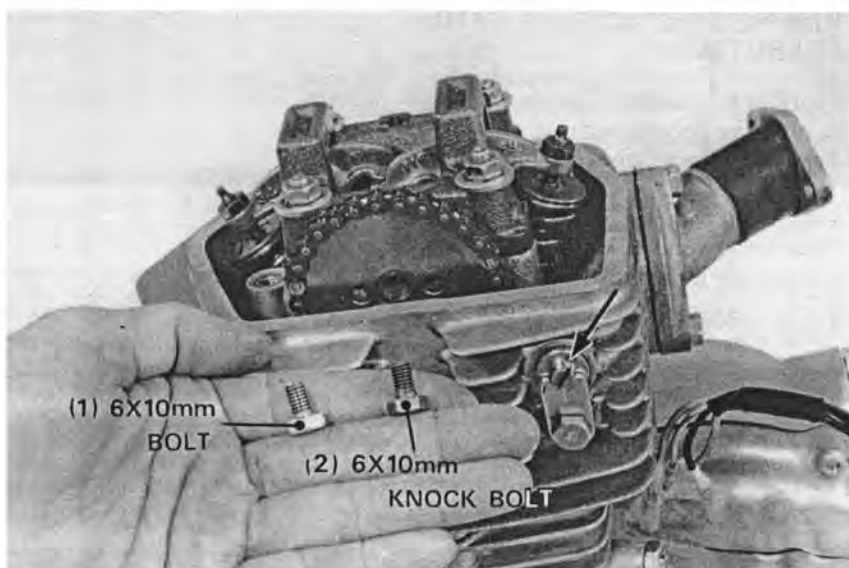
Install the knock bolt on the inlet side first, then install another on the exhaust side.

NOTE

Do not let the bolts fall into the crankcase.

Tighten the cam sprocket bolts to specified torque.

TORQUE: 10–14 N·m (1.0–1.4 kg·m)
(7–10 ft·lb)





HONDA
CY50

CULASSE/SOUPAPES
ZYLINDERKOPF/VENTILE

Remettre les rondelles et les écrous.

Serrer les écrous au couple spécifié.

COUPLE DE SERRAGE: 9 à 12 N·m (0,9 à 1,2 kg-m)

Aligner le repère "T" du volant avec l'index et immobiliser le volant.

Aligner les orifices de boulon du pignon avec le rebord de la culasse.

Placer la chaîne de distribution sur le pignon en immobilisant celui-ci à la main.

Placer le boulon de réglage de la chaîne de distribution à l'état DESSERRE.

Remettre les boulons du pignon de l'arbre à cames.

PRECAUTION

Remettre en premier le boulon du côté d'admission, puis remettre le boulon du côté d'échappement.

NOTE

Faire garde de ne pas laisser tomber les boulons dans le carter moteur.

Les boulons du pignon de l'arbre à cames au couple spécifié.

COUPLE DE SERRAGE: 10 à 14 N·m (1,0 à 1,4 kg-m)

(1) BOUTON 6 x 10 mm

(2) BOUTON 6 x 10 mm

Die Unterlagscheiben und Muttern anbringen.

Die Muttern auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen.

ANZUGSMOMENT: 9 – 12 N·m (0,9 – 1,2 kg-m)

Die "T"-Marke auf dem Schwungrad auf die Indexmarke ausrichten und das Schwungrad festhalten.

Die Schraubenbohrungen des Steuerkettenrads auf die Oberkante des Zylinderkopfes ausrichten.

Das Kettenrad festhalten und die Steuerkette darüber legen.

Steuerketten-Einstellschraube LÖSEN, ohne sie ganz heraus zu drehen.

Die Steuerkettenradbolzen anbringen.

VORSICHT

Zuerst den Sechskantbolzen an der Einlaßseite, dann den anderen Bolzen an der Auslaßseite anbringen.

ZUR BEACHTUNG

Die Bolzen nicht in das Kurbelgehäuse fallen lassen.

Die Steuerkettenradbolzen auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen.

ANZUGSMOMENT: 10 – 14 N·m (1,0 – 1,4 kg-m)

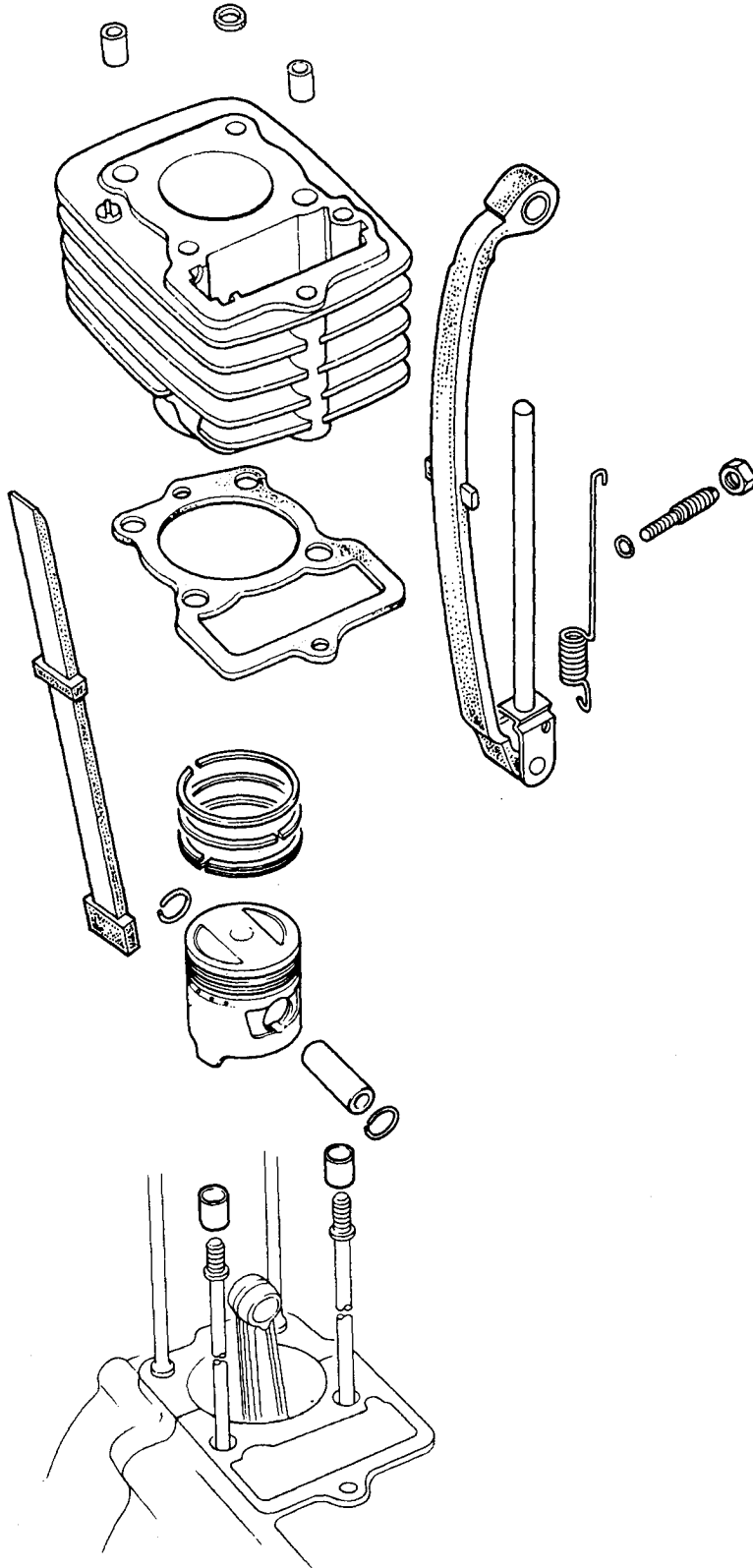
(1) 6 x 10 mm-BOLZEN

(2) 6 x 10 mm-SECHSKANTBOLZEN

7. CYLINDER/PISTON



HONDA CY50



E159633



SERVICE INFORMATION	7-2
TROUBLESHOOTING	7-2
CYLINDER REMOVAL	7-3
PISTON REMOVAL	7-4
PISTON INSTALLATION	7-8
CYLINDER INSTALLATION	7-8

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	7-2
DEPISTAGE DES PANNES	7-2
DEPOSE DU CYLINDRE	7-3
DEPOSE DU PISTON	7-4
REPOSE DU PISTON	7-8
REPOSE DU CYLINDRE	7-8

WARTUNGSINFORMATION	7-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	7-2
AUSBAUEN DES ZYLINDER- BLOCKS	7-3
AUSBAUEN DES KOLBENS	7-4
EINBAUEN DES KOLBENS	7-8
EINBAUEN DES ZYLINDER- BLOCKS	7-8



INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Pour l'entretien du cylindre et du piston, il est nécessaire de déposer le moteur du cadre.

Avant de reposer la culasse, s'assurer que les joints toriques et les goujons sont en place.

CARACTERISTIQUES

ITEM	VALEUR STANDARD	LIMITE DE SERVICE
Cylindre Diamètre intérieur Voilage mesuré sur le dessus	42,00 à 42,01 mm —	42,10 mm 0,10 mm
Piston, segments de piston Diamètre extérieur à la jupe Alésage d'axe de piston Écartement des becs de segment De feu/étanchéité Râcleur Jeu des segments dans les gorges De feu/étanchéité Râcleur Jeu des pistons dans les cylindres	 41,97 à 41,99 mm 13,002 à 13,008 mm 0,15 à 0,35 mm 0,15 à 0,35 mm 0,015 à 0,045 mm 0,015 à 0,045 mm 0,01 à 0,04 mm	 41,80 mm 13,055 mm 0,50 mm 0,50 mm 0,12 mm 0,12 mm 0,10 mm
Axe de piston Diamètre extérieur Jeu de l'axe dans le piston	12,994 à 13,000 mm 0,002 à 0,014 mm	12,98 mm 0,04 mm
Bielle Diamètre intérieur de pied de bielle	13,016 à 13,034 mm	13,08 mm

DEPISTAGE DES PANNES

Compression insuffisante ou instable

1. Cylindre ou segments de piston usés

Fumée excessive

1. Cylindre ou piston usé
2. Installation incorrecte des segments de piston
3. Piston ou paroi de cylindre piqués ou rayés

Surchauffe

1. Accumulation excessive de calamine sur le piston ou la paroi de la chambre de combustion

Tapage ou bruit anormal

1. Piston et cylindre usés
2. Accumulation excessive de calamine

WARTUNGSMITTEILUNG

ARBEITSREGEL

Zum Warten von Zylinder und Kolben muß der Motor aus dem Rahmen ausgebaut werden.

Vor Montieren des Zylinderkopfes darauf achten, daß O-Ringe und Paßstifte richtig angebracht sind.

TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND	SOLLWERT	VER-SCHLEISS-GRENZE
Zylinder Innendurchmesser Verziehung der Oberkante	42,00–42,01 mm —	42,10 mm 0,10 mm
Kolben, Kolbenringe Außendurchmesser am Kolbenmantel Kolbenbolzenbohrung Kolbenringstoßfuge Oberster/zweiter Ring Ölabstreifring Abstand zwischen Kolbenring und Ringnut Oberster/zweiter Ring Ölabstreifring Abstand zwischen Zylinder und Kolben	 41,97–41,99 mm 13,002–13,008 mm 0,15–0,35 mm 0,15–0,35 mm 0,015–0,045 mm 0,015–0,045 mm 0,01–0,04 mm	 41,80 mm 13,055 mm 0,50 mm 0,50 mm 0,12 mm 0,12 mm 0,10 mm
Kolbenbolzen Außendurchmesser Abstand zwischen Kolben und Kolbenbolzen	12,994–13,000 mm 0,002–0,014 mm	12,98 mm 0,04 mm
Pleuelaugen-Innendurchmesser	13,016–13,034 mm	13,08 mm

STÖRUNGSBESITZUNG

Kompression zu niedrig oder ungleichmäßig

1. Zylinder oder Kolbenringe abgenutzt

Übermäßige Rauchentwicklung (Ölverbrauch)

1. Zylinder oder Kolben abgenutzt
2. Kolbenringe nicht richtig montiert
3. Kolben oder Zylinderwand geritzt oder zerkratzt

Überhitzen

1. Übermäßige Kohlenstoffablagerungen auf Kolben in Verbrennungskammer

Klopfen oder anormales Geräusch

1. Kolben und Zylinder abgenutzt
2. Übermäßige Kohlenstoffablagerungen



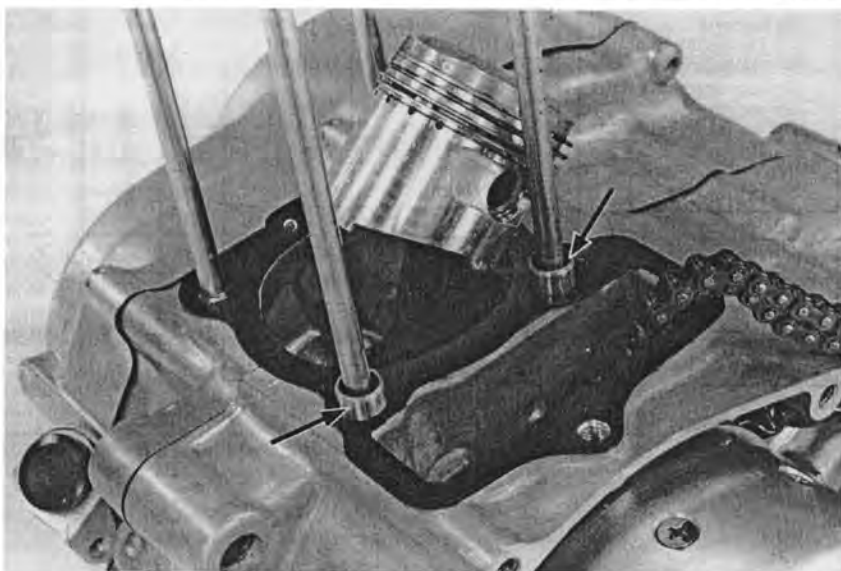
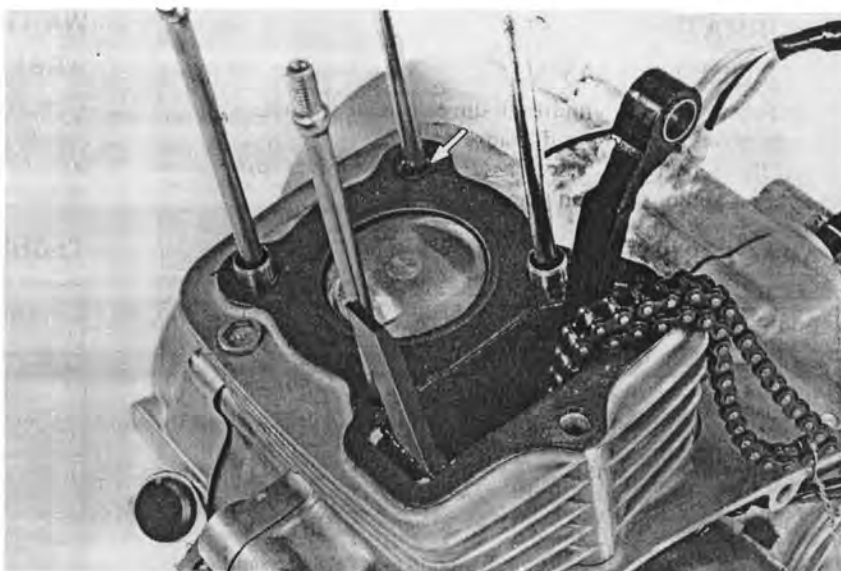
CYLINDER REMOVAL

Remove the engine (Section 5).
Remove the cylinder head (Section 6).

Remove the following parts:

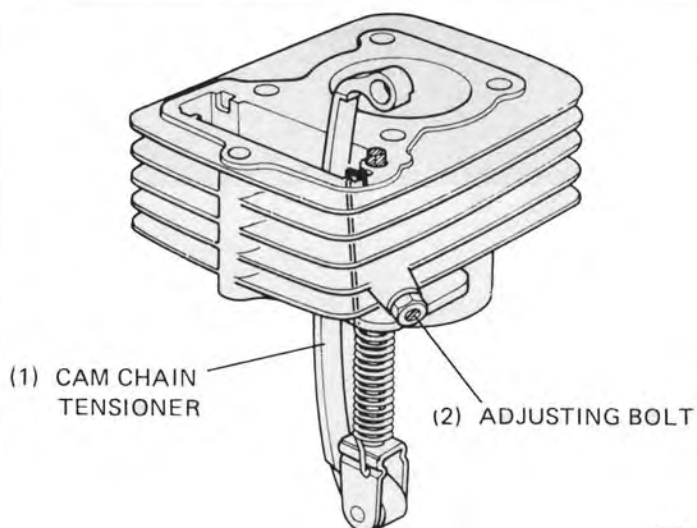
- Dowel pins
- Rubber gasket (7.5 mm)
- Gasket
- Cam chain guide
- Cylinder

Remove the dowel pins and gasket.



Loosen the cam chain adjusting bolt and remove the cam chain tensioner.

Clean the gasket surfaces of any gasket material.



P149529



DEPOSE DU CYLINDRE

Déposer le moteur. (Section 5)
Déposer la culasse. (Section 6)

Déposer les pièces suivantes:

- Goujons
- Joint en caoutchouc (7,5 mm)
- Joint de culasse
- Guide-chaîne de distribution
- Cylindre

Déposer les goujons et le joint de culasse.

Desserrer le boulon de réglage de la chaîne de distribution et déposer le tendeur de chaîne.

Nettoyer tout reste de joint pouvant se trouver sur les plans de joint.

- (1) TENDEUR DE LA CHAÎNE DE DISTRIBUTION
- (2) BOULON DE REGLAGE

AUSBAUEN DES ZYLINDERBLOCKS

Den Motor ausbauen. (Abschnitt 5)
Den Zylinderkopf abmontieren. (Abschnitt 6)

Folgende Teile entfernen:

- Paßstifte
- Gummidichtung (7,5 mm)
- Dichtung
- Steuerkettenführung
- Zylinderblock

Paßstifte und Dichtung entfernen.

Die Steuerketten-Einstellschraube lösen und den Steuerkettenspanner entfernen.

Die Dichtungsflächen von sämtlichen Dichtungsresten reinigen.

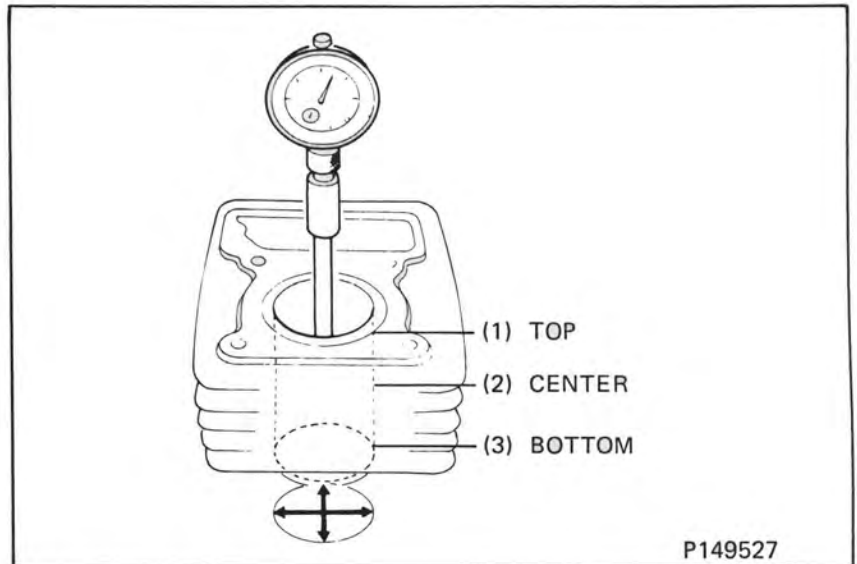
- (1) STEUERKETTENSPANNER
- (2) EINSTELLSCHRAUBE



CYLINDER INSPECTION

Inspect the cylinder bores for wear.

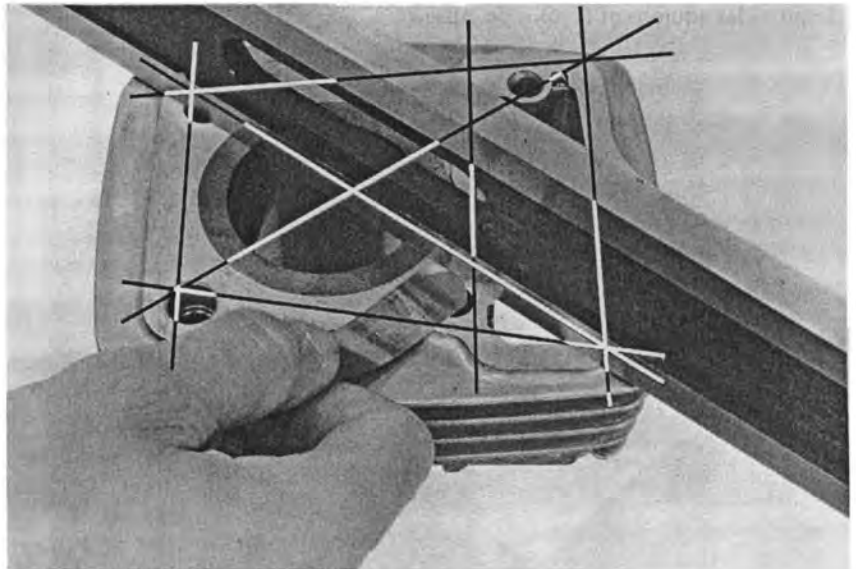
SERVICE LIMIT: 42.10 mm (1.658 in)



P149527

Inspect the top of the cylinder for warpage.
Check in an X pattern.

SERVICE LIMIT: 0.10 mm (0.004 in)



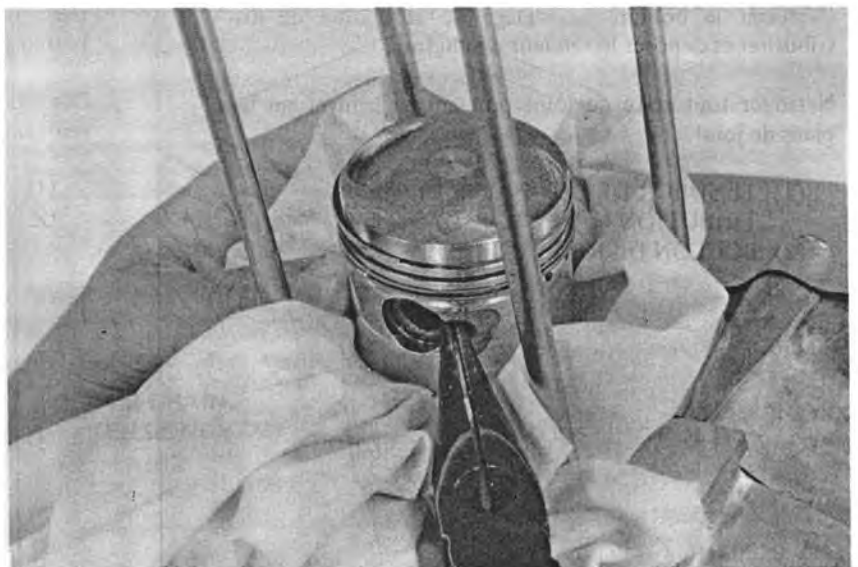
PISTON REMOVAL

Remove each piston pin clip using a pair of pliers.

NOTE

Do not let the clips fall into the crank-case.

Press the piston pin free of the piston.





CONTROLE DU CYLINDRE

Vérifier si l'alésage du cylindre n'est pas usé.

LIMITE DE SERVICE: 42,10 mm

- (1) HAUT
- (2) CENTRE
- (3) BAS

Vérifier si le dessus du bloc-cylindre n'est pas voilé.
Effectuer cette vérification selon une configuration croisée.

LIMITE DE SERVICE: 0,10 mm

DEPOSE DU PISTON

Déposer les jongs de l'axe du piston au moyen d'une paire de pinces.

NOTE

Lors du retrait des jongs, Prendre garde à ce que les jongs ne tombent pas dans le carter moteur.

Extraire l'axe du piston.

ÜBERPRÜFEN DES ZYLINDERS

Die Zylinderbohrung auf Abnutzung überprüfen.

VERSCHLEISSGRENZE: 42,10 mm

- (1) OBEN
- (2) MITTE
- (3) UNTEN

Die Zylinderoberkante auf Verziehung überprüfen.
In Kreuzmuster überprüfen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,10 mm

AUSBAUEN DES KOLBENS

Die Kolbenbolzenklammern mit Hilfe einer Zange entfernen.

ZUR BEACHTUNG

Beim Entfernen der Klammern vorsichtig vorgehen, damit sie nicht in das Kurbelgehäuse fallen.

Den Kolbenbolzen aus dem Kolben drücken.



PISTON/PISTON RING INSPECTION

Inspect the piston ring-to-ring groove clearance.

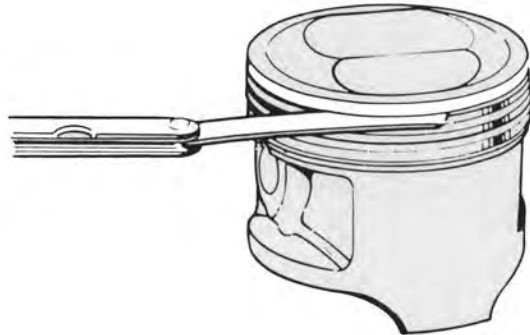
SERVICE LIMITS:

TOP: 0.12 mm (0.005 in)

SECOND: 0.12 mm (0.005 in)

OIL: 0.12 mm (0.005 in)

If the clearance exceeds the service limit, recheck with new piston rings.



I149564

Remove the piston rings.

Inspect the piston for damage or cracks; ring grooves for local wear.



P159649

Set each piston ring into the cylinder from the bottom and inspect the end gap.

SERVICE LIMITS:

TOP: 0.50 mm (0.020 in)

SECOND: 0.50 mm (0.020 in)

OIL: 0.50 mm (0.020 in)





CONTROLE DU PISTON/SEGMENTS DE PISTON

Contrôler le jeu des segments dans leur gorge.

LIMITES DE SERVICE:

SEGMENT DE FEU:	0,12 mm
SEGMENT D'ETANCHEITE:	0,12 mm
SEGMENT RACLEUR:	0,12 mm

Si le jeu dépasse la limite admissible, installer un nouveau segment, puis contrôler à nouveau le jeu.

Déposer les segments de piston.

Vérifier si le piston n'est pas détérioré ou fissuré, et si les gorges ne présentent pas une usure locale.

Placer les segments dans le cylindre à partir du bas, et en mesurer l'écartement des becs.

LIMITES DE SERVICE:

SEGMENT DE FEU:	0,50 mm
SEGMENT D'ETANCHEITE:	0,50 mm
SEGMENT RACLEUR:	0,50 mm

ÜBERPRÜFEN VON KOLBEN/KOLBEN-RINGEN

Den Abstand zwischen Kolbenring und Kolbenringnut überprüfen.

VERSCHLEISSGRENZE:

OBERSTER RING:	0,12 mm
ZWEITER RING:	0,12 mm
ÖLABSTREIFRING:	0,12 mm

Falls der Abstand die Verschleißgrenze überschreitet, neue Kolbenringe einsetzen und den Abstand nachmessen.

Die Kolbenringe abnehmen.

Den Kolben auf Beschädigung oder Risse, die Ringnuten auf örtliche Abnutzung überprüfen.

Jeden Kolbenring von unten in den Zylinder einsetzen und die Stoßfuge nachmessen.

VERSCHLEISSGRENZE:

OBERSTER RING:	0,50 mm
ZWEITER RING:	0,50 mm
ÖLABSTREIFRING:	0,50 mm

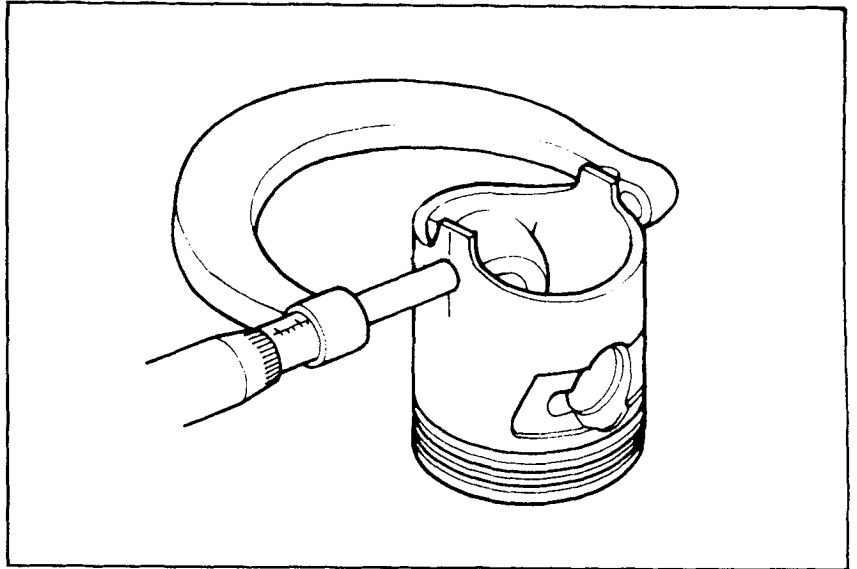


Measure the O. D. of the piston at its skirt.

SERVICE LIMIT: 41.80 mm (1.646 in)

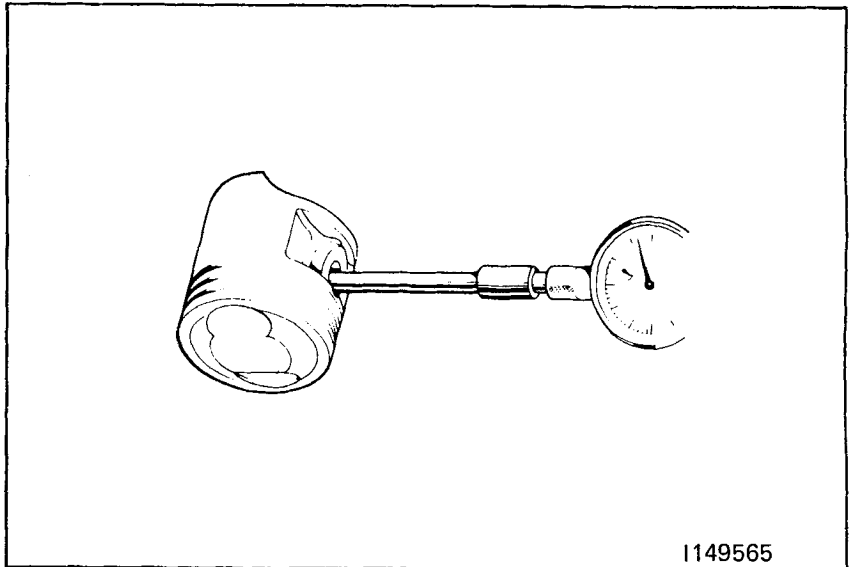
Calculate the cylinder-to-piston clearance.

SERVICE LIMIT: 0.10 mm (0.004 in)



Measure the I. D. of the piston pin hole.

SERVICE LIMIT: 13.055 mm (0.5140 in)

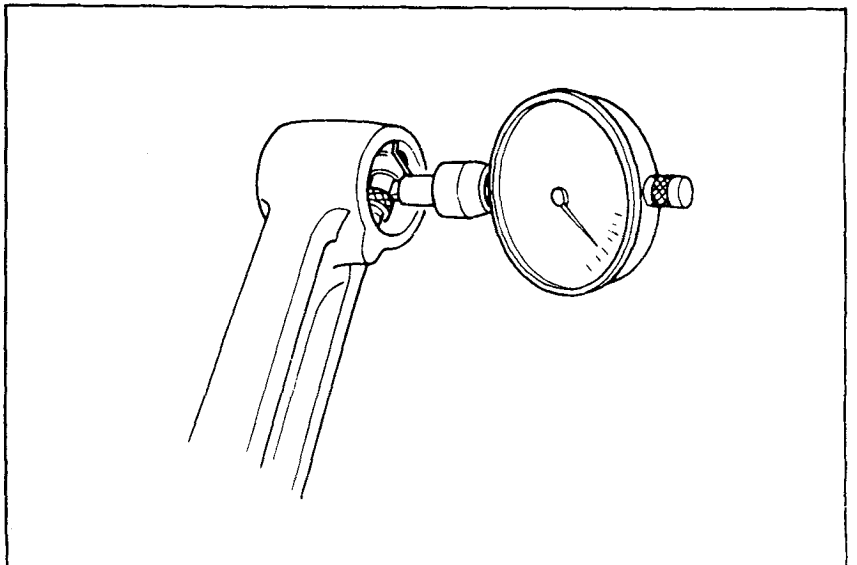


I149565

Measure the connecting rod small end I. D.

SERVICE LIMIT: 13.08 mm (0.515 in)

(Refer to Section 11 for replacement procedure)





Mesurer le diamètre extérieur du piston au niveau de la jupe.

LIMITE DE SERVICE: 41,80 mm

Calculer le jeu du piston dans le cylindre.

LIMITE DE SERVICE: 0,10 mm

Mesurer le diamètre intérieur de l'orifice d'axe de piston.

LIMITE DE SERVICE: 13,055 mm

Mesurer le diamètre intérieur du pied de bielle.

LIMITE DE SERVICE: 13,08 mm

Pour le mode de remplacement, se reporter à la section

Den Kolben-Außendurchmesser am Kolbenmantel messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 41,80 mm

Den Abstand zwischen Zylinder und Kolben berechnen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,10 mm

Den Innendurchmesser der Kolbenbolzenbohrung messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 13,055 mm

Den Pleuelaugen-Innendurchmesser messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 13,08 mm

(Zum Auswechseln siehe Abschnitt 11)



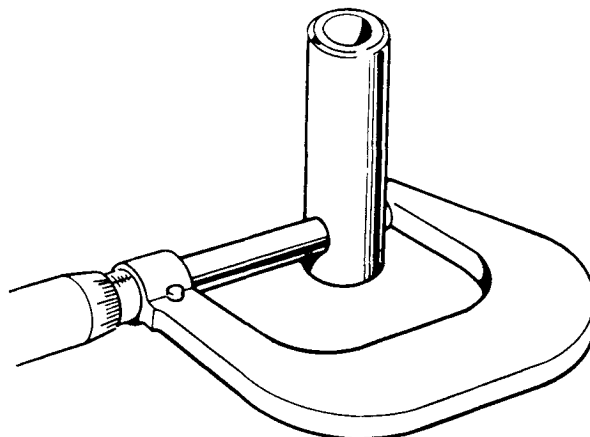
CYLINDER/PISTON

Measure the piston pin O. D.

SERVICE LIMIT: 12.98 mm (0.511 in)

Calculate the piston-to-piston pin clearance.

SERVICE LIMIT: 0.04 mm (0.0016 in)



1149568

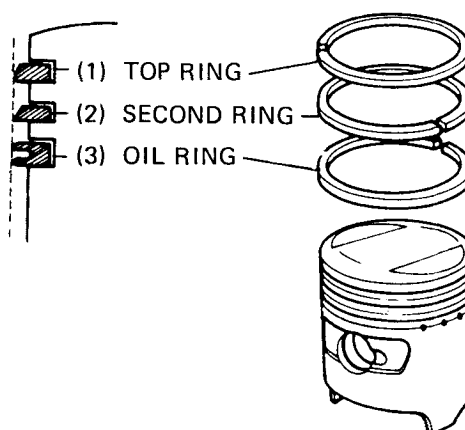
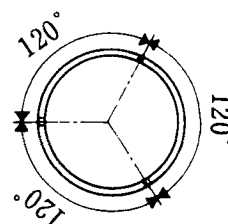
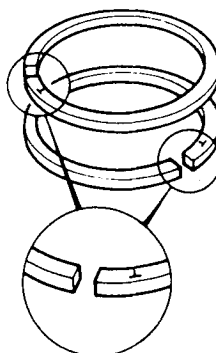
PISTON RING INSTALLATION

Install the piston rings.

NOTE

- Do not damage the piston and piston rings during installation.
- All rings should be installed with the marking facing up.
- After installation, they should be free enough to be rotated in the ring lands.

Space the piston ring end gaps 120 degrees apart.



P149526



Mesurer le diamètre extérieur de l'axe de piston.

LIMITE DE SERVICE: 12,98 mm

Calculer le jeu de l'axe dans le piston.

LIMITE DE SERVICE: 0,04 mm

REPOSE DES SEGMENTS DE PISTON

Reposer les segments de piston.

NOTE

- Prendre garde de ne pas endommager les pistons et les segments durant la repose.
- Tous les segments doivent être installés avec les repères tournés vers le haut.
- Après leur repose sur les pistons, les segments doivent être suffisamment libres dans les gorges pour pouvoir tourner.

Échelonner les coupes de piston de 120°.

- (1) SEGMENT DE FEU
- (2) SEGMENT D'ÉTANCHEITÉ
- (3) SEGMENT RACLEUR

Den Kolbenbolzen-Außendurchmesser messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 12,98 mm

Den Abstand zwischen Kolben und Kolbenbolzen berechnen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,04 mm

EINSETZEN DER KOLBENRINGE

Die Kolbenringe einsetzen.

ZUR BEACHTUNG

- Beim Einbauen Beschädigen von Kolben und Kolbenringen vermeiden.
- Alle Ringe müssen mit der Markierung nach oben eingesetzt werden.
- Nach dem Montieren auf dem Kolben sollten sie sich unbehindert in den Nuten drehen lassen.

Die Kolbenring-Stoßfugen um 120° versetzen.

- (1) OBERSTER RING
- (2) ZWEITER RING
- (3) ÖLABSTREIFRING



PISTON INSTALLATION

Install the piston, piston pin and piston pin clip.

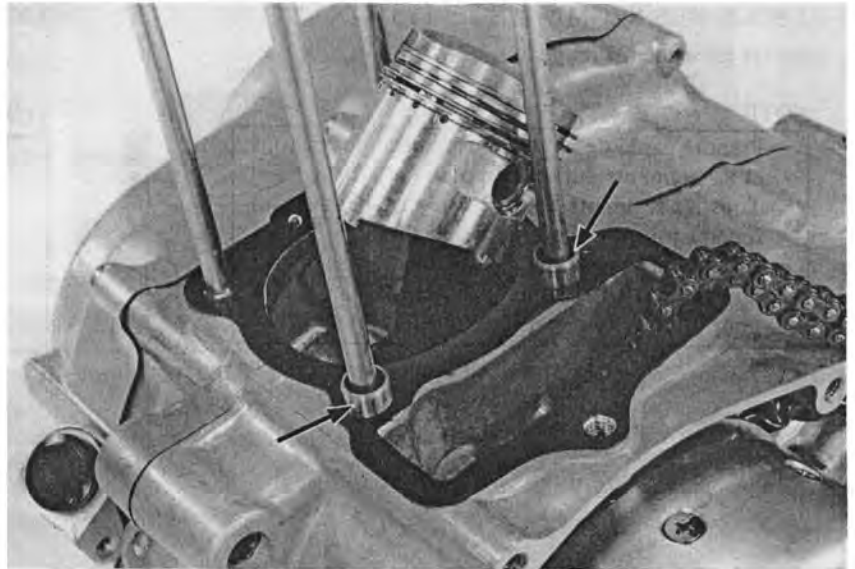
NOTE

Position the mark "IN" on the piston on the intake valve side.

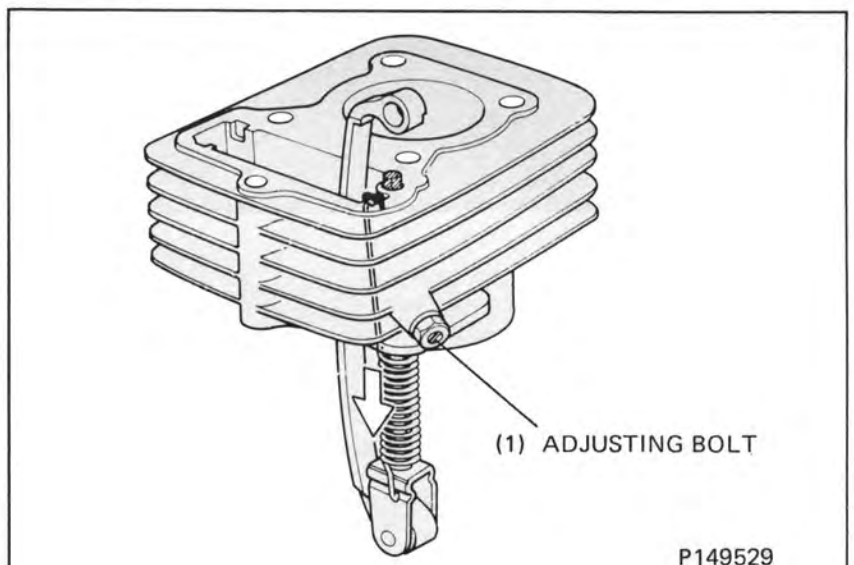


CYLINDER INSTALLATION

Install the dowel pins and cylinder gasket.



Install the cam chain tensioner.
Push the cam chain tensioner rod in and install by tightening the adjusting bolt.



P149529



REPOSE DU PISTON

Reposer le piston, l'axe de piston et le jonc.

NOTE

Positionner le repère "IN" du piston sur le côté de la soupape d'admission.

REPOSE DU CYLINDRE

Reposer les goujons et le joint de culasse.

Reposer le tendeur de la chaîne de distribution.
Enfoncer la tige du tendeur de la chaîne et la fixer au moyen du boulon de réglage.

(1) BOULON DE REGLAGE

EINBAUEN DES KOLBENS

Kolben, Kolbenbolzen und Klammern montieren.

ZUR BEACHTUNG

Die "IN"-Markierung auf dem Kolben muß auf der Einlaßventilseite liegen.

EINBAUEN DES ZYLINDERBLOCKS

Die Paßstifte und die Zylinderfußdichtung anbringen.

Den Steuerkettenspanner einbauen.
Den Steuerkettenspannerstift hineindrücken und durch Anziehen der Einstellschraube feststellen.

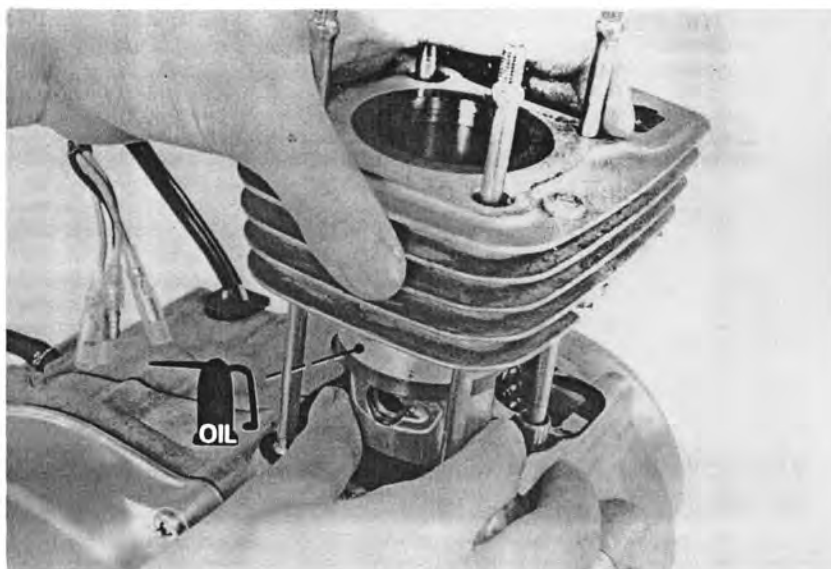
(1) EINSTELLSCHRAUBE



Install the cylinder, routing the cam chain up through the cylinder.

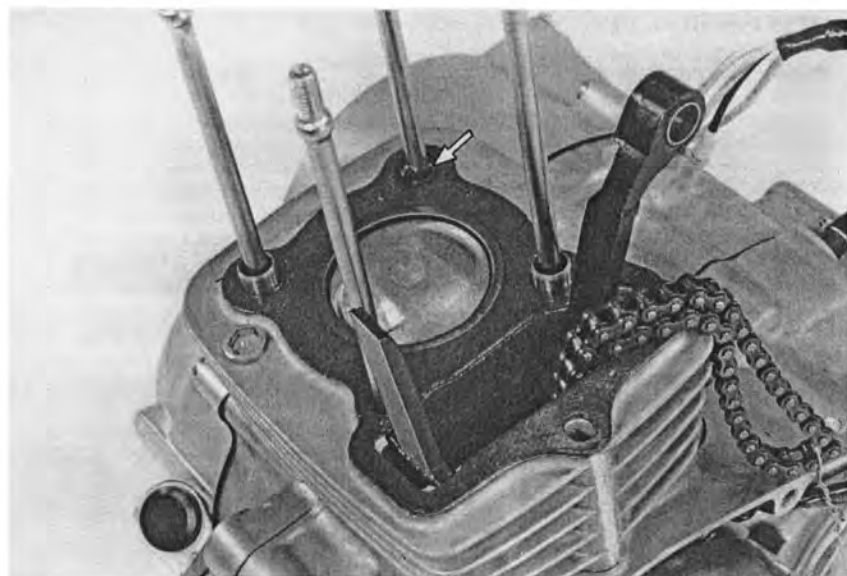
NOTE

Do not damage the piston and piston rings during this operation.



Install the following parts:

- Cam chain guide
- Dowel pins
- New gasket
- Rubber gasket (7.5 mm)
- Cylinder head (Section 6)





Reposer le cylindre en faisant passer la chaîne de distribution à travers lui.

NOTE

Durant cette opération, prendre garde de ne pas endommager le piston et les segments.

Reposer les pièces suivantes:

- Guide-chaîne de distribution
- Goujons
- Nouveau joint
- Joint en caoutchouc (7,5 mm)
- Culasse (Section 6)

Den Zylinder montieren.

Die Steuerkette durch den Zylinderblock führen.

ZUR BEACHTUNG

Den Zylinder vorsichtig montieren, um Beschädigung von Kolben und Kolbenringen zu vermeiden.

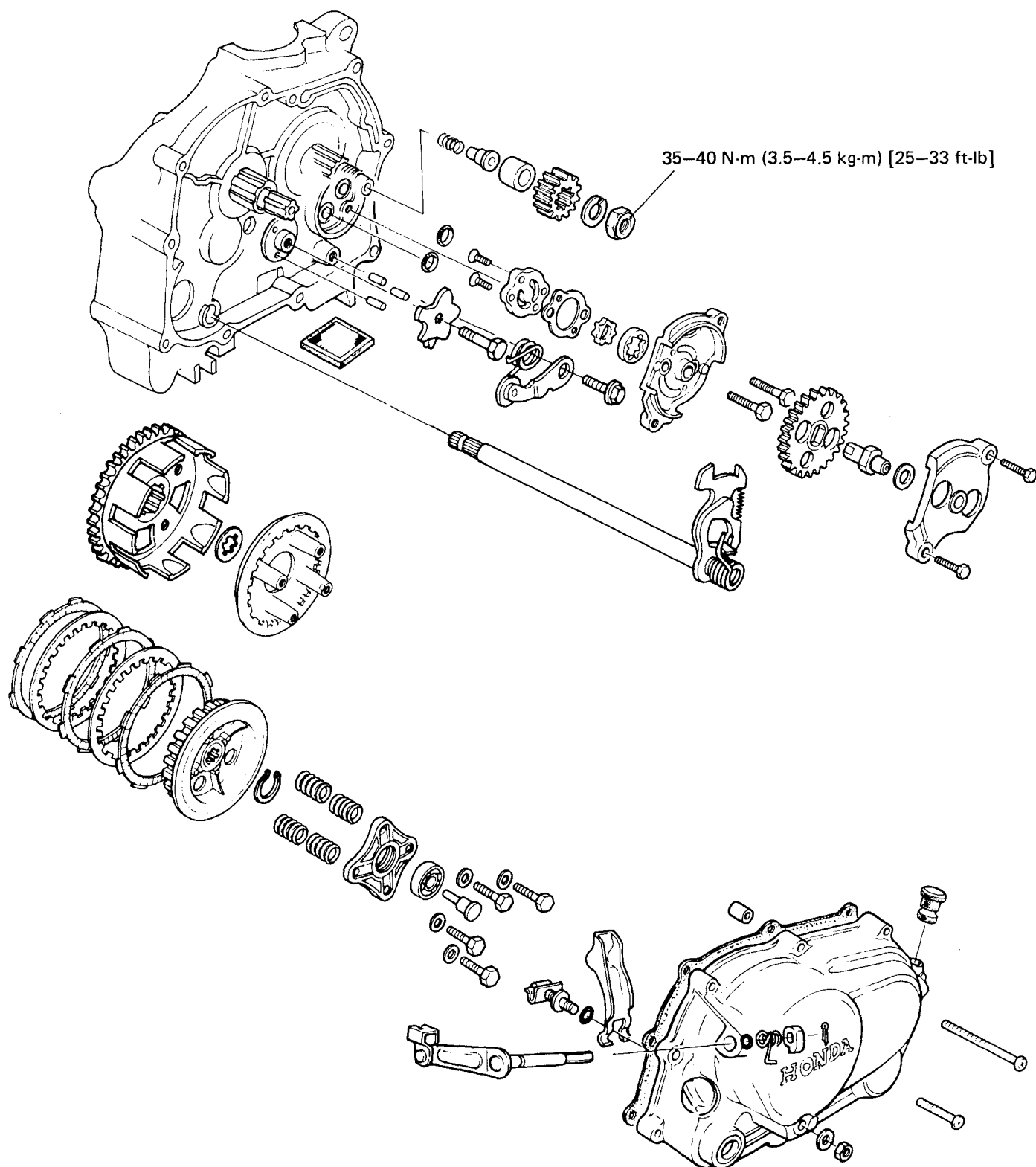
Folgende Teile montieren:

- Steuerkettenführung
- Paßstifte
- Neue Zylinderkopfdichtung
- Gummidichtung (7,5 mm)
- Zylinderkopf (Abschnitt 6)

8. CLUTCH/OIL PUMP



HONDA
CY50



C159576



HONDA
CY50

EMBRAYAGE/POMPE A HUILE 8

KUPPLUNG/ÖLPUMPE 8

SERVICE INFORMATION	8-2
TROUBLESHOOTING	8-2
RIGHT CRANKCASE COVER REMOVAL	8-3
CLUTCH	8-3
OIL PUMP	8-8
PRIMARY DRIVE GEAR REMOVAL/INSTALLATION	8-10
RIGHT CRANKCASE COVER INSTALLATION	8-11

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	8-2
DEPISTAGE DES PANNES	8-2
DEPOSE DU COUVERCLE DROIT DU CARTER MOTEUR	8-3
EMBRAYAGE	8-3
POMPE A HUILE	8-8
DEPOSE/REPOSE DU PIGNON MENANT PRIMAIRE	8-10
REPOSE DU COUVERCLE DROIT DU CARTER MOTEUR	8-11

WARTUNGSINFORMATION	8-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	8-2
ABMONTIEREN DES RECHTEN KURBELGEHÄUSEDECKELS	8-3
KUPPLUNG	8-3
ÖLPUMPE	8-8
AUSBAUEN/EINSETZEN DES PRIMÄRANTRIEBSZAHN- RADS	8-10
MONTIEREN DES RECHTEN KURBELGEHÄUSEDECKELS	8-11



INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Toutes les opérations décrites dans cette section peuvent être effectuées sans déposer le moteur.

Lors du remplacement des disques garnis d'embrayage, enduire d'huile moteur les nouveaux disques garnis avant de les installer.

OUTILS

Outil spécial

Outil de maintien de volant 07925-0010001

COUPLE DE SERRAGE

Ecrou spécial de pignon menant primaire

35 à 45 N·m (3,5 à 4,5 kg·m)

ARACTERISTIQUES

ITEM	VALEUR STANDARD	LIMITE DE SERVICE
Embrayage	Garde au levier	10 à 20 mm
	Longueur libre de ressort	28,4 mm
	Précharge/longueur de ressort	16,0 à 14,0 kg/19,5 mm
	Epaisseur des disques garnis	3,0 à 3,1 mm
	Voilage de disques lisses	—
Pompe à huile	Jeu entre les deux rotors	0,15 mm
	Jeu entre rotor extérieur et corps de pompe	0,15 à 0,20 mm
		0,20 mm

DEPISTAGE DES PANNES

Embrayage

Il peut généralement être remédié à un fonctionnement défectueux de l'embrayage par un réglage de la garde au levier.

L'embrayage patine à l'accélération

1. Absence de garde au levier
2. Disques garnis usés
3. Ressorts affaiblis

Le débrayage ne s'effectue pas

1. Garde au levier excessive
2. Disques lisses voilés

Pompe à huile

Pression d'huile insuffisante

1. Pompe à huile défectueuse
2. Pignon d'entraînement de la pompe à huile cassé

La machine avance au débrayage

1. Garde au levier excessive
2. Disques lisses voilés

Dureté du levier excessive

1. Câble d'embrayage tortillé, détérioré ou sale
2. Mécanisme des poussoirs détérioré

Fonctionnement de l'embrayage irrégulier

1. Câbles de la cloche d'embrayage irréguliers

WARTUNGSMITTELMER

ARBEITSREGEL

Sämtliche Arbeiten in diesem Abschnitt können bei eingebautem Motor durchgeführt werden.

Beim Auswechseln der alten Kupplungsscheiben die neuen Scheiben vor dem Einbauen mit Motoröl anfeuchten.

WERKZEUGE

Spezialwerkzeug

Schwungradhalter 07925-0010001

ANZUGSMOMENT

Primärtriebszahnrad-Spezialmutter

35 – 45 N·m (3,5 – 4,5 kg·m)

TECHNISCHE DATEN

		SOLLWERT	VER-SCHLEISS-GRENZE
Kupplung	Hebelspiel	10–20 mm	—
	Freie Federlänge	28,4 mm	27,5 mm
	Federvorlast/Länge	16,0–14,0 kg/19,5 mm	—
	Scheibenstärke Plattenverziehung	3,0–3,1 mm —	2,6 mm 0,20 mm
Ölpumpe	Abstand zwischen Innen- und Außenrotor	0,15 mm	0,20 mm
	Abstand zwischen Außenrotor und Gehäuse	0,15–0,20 mm	0,25 mm

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Kupplung

Störungen der Kupplungsfunktion können gewöhnlich durch Einstellen des Spiels behoben werden.

Kupplung rutscht beim Beschleunigen

1. Kein Spiel
2. Scheiben abgenutzt
3. Federn ermüdet

Kupplung rückt nicht aus

1. Zuviel Spiel
2. Platten verzogen

Ölpumpe

Zu niedriger Öldruck

1. Schadhafte Ölpumpe
2. Ölpumpenantriebszahnrad gebrochen

Motorrad kriecht bei ausgerückter Kupplung

1. Zuviel Spiel
2. Platten verzogen

Zu starker Hebeldruck

1. Kupplungsseilzug geknickt, beschädigt oder verschmutzt
2. Hebermechanismus beschädigt

Kupplungsabnutzung ist rau

1. Außentrommelschlitze aufgeraut

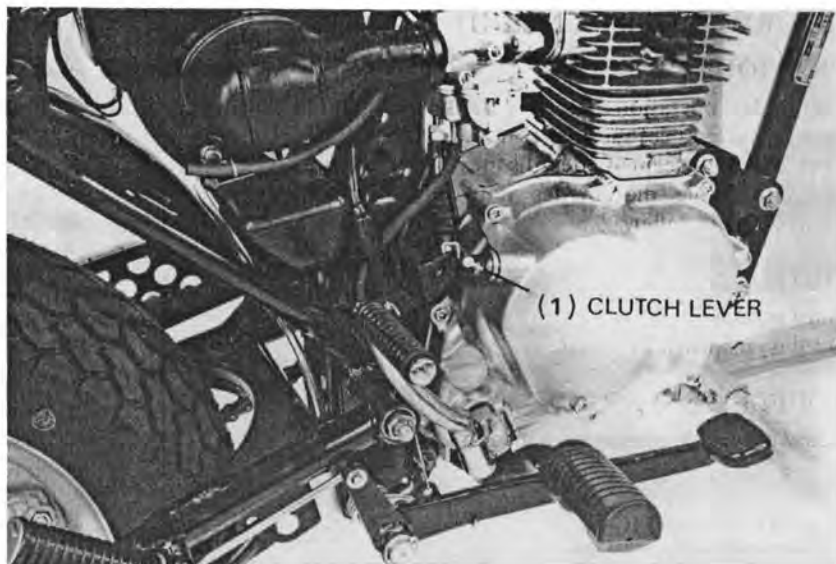


RIGHT CRANKCASE COVER REMOVAL

Drain oil from the engine thoroughly.
Hold the frame body.
Remove the driver foot peg.

Loosen the clutch adjusting nut and remove the clutch cable from the clutch lever at the handlebar, then remove the clutch cable from the clutch lever at the engine.

Remove the kick starter pedal.
Remove the right crankcase cover.

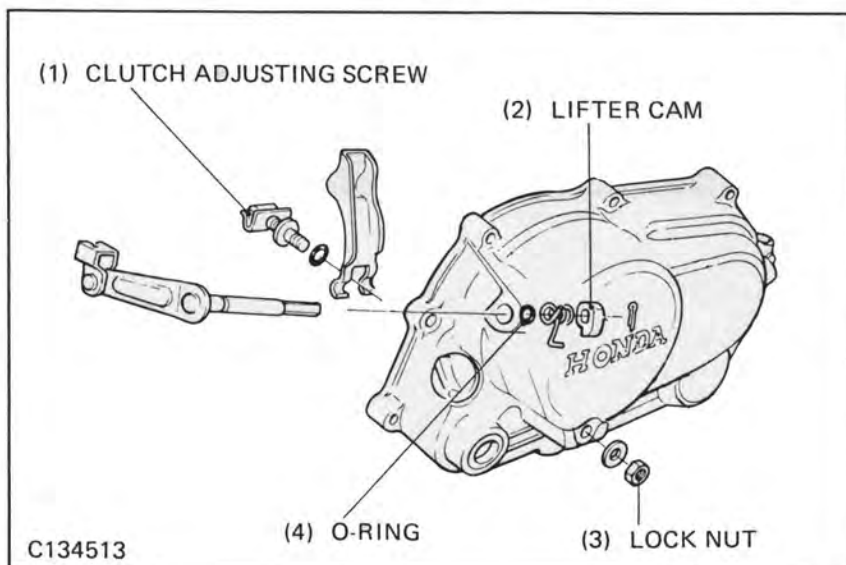
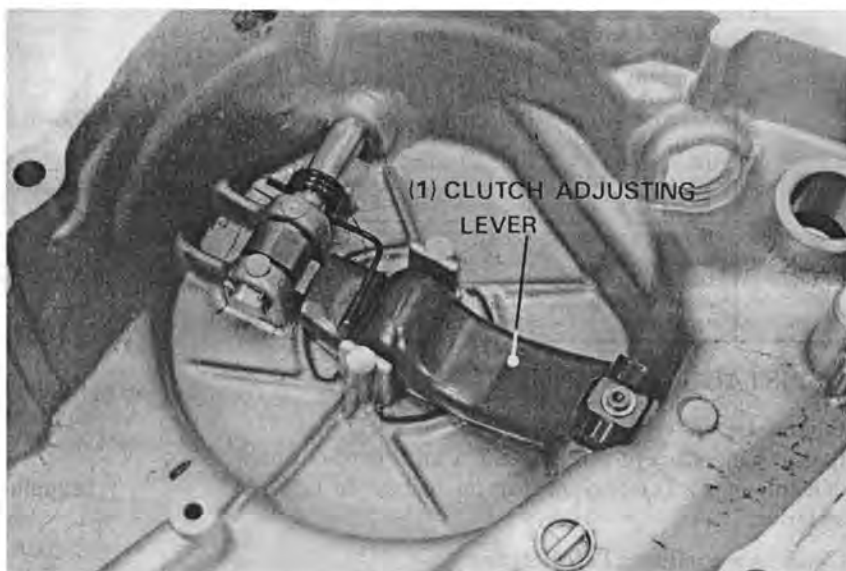


CLUTCH

RIGHT CRANKCASE COVER DISASSEMBLY

Remove the lock nut, clutch adjusting screw and lever.

Remove the cotter pin, lifter cam, spring, O-ring and clutch lever.



C134513



DEPOSE DU COUVERCLE DROIT DU CARTER MOTEUR

Vidanger toute l'huile du moteur.
Immobiliser le cadre.
Déposer le repose-pied pilote.

Desserrer l'écrou de réglage de l'embrayage et retirer le câble du levier d'embrayage au niveau du guidon, et de la biellette de débrayage au niveau du moteur.

Déposer la pédale de kick.
Retirer le couvercle droit du carter moteur.

(1) BIELLETTE DE DEBRAYAGE

EMBRAYAGE

DEMONTAGE DU DEMI-CARTER MOTEUR DROIT

Déposer le contre-écrou, la vis et le levier de réglage de l'embrayage.

Déposer la goupille fendue, la came de poussoir, le ressort, le joint torique et la biellette de débrayage.

(1) LEVIER DE REGLAGE DE L'EMBRAYAGE

- (1) VIS DE REGLAGE DE L'EMBRAYAGE
- (2) CAME DE POUSSOIR
- (3) CONTRE-ECROU
- (4) JOINT TORIQUE

ABMONTIEREN DES RECHTEN KURBEL- GEHÄUSEDECKELS

Öl restlos vom Motor ablassen.
Den Rahmen festhalten.
Die Fahrerfußraste abnehmen.

Die Ringmutter des Kupplungseinstellers lösen und den Kupplungsseilzug vom Kupplungshebel (Lenker) abnehmen, dann den Kupplungsseilzug am unteren Kupplungshebel (Motor) aushängen.

Das Kickstartpedal entfernen.
Den rechten Kurbelgehäusedeckel abnehmen.

(1) KUPPLUNGSHABEL

KUPPLUNG

ZERLEGEN DES RECHTEN KURBEL GEHÄUSES

Kontermutter, Kupplungseinstellschraube und -hebel entfernen.

Splint, Kupplungshebernocken, Feder, O-Ring und Kupplungshebel entfernen.

(1) KUPPLUNGSEINSTELLHEBEL

- (1) KUPPLUNGSEINSTELLSCHRAUBE
- (2) HEBERNOCKEN
- (3) KONTERMUTTER
- (4) O-RING

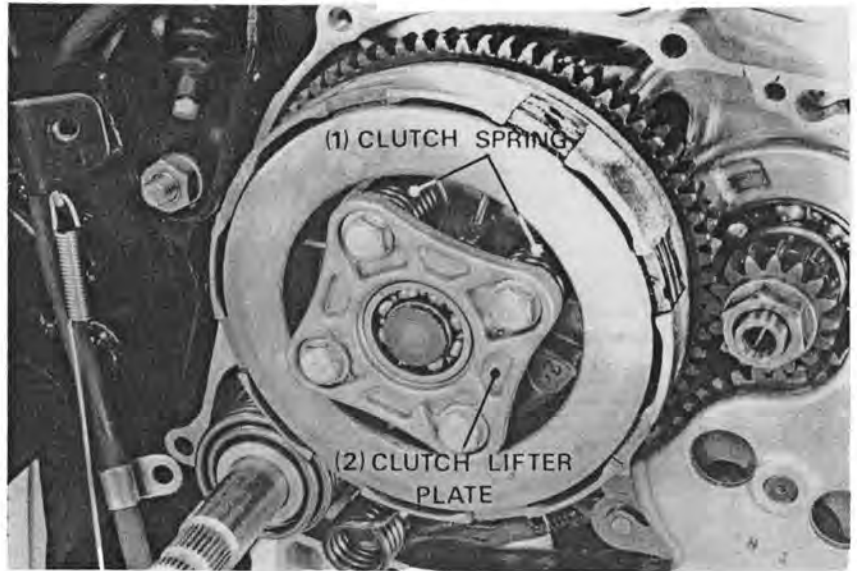


CLUTCH LIFTER PLATE REMOVAL

Remove the bolts, flat washers, lifter plate and clutch springs.

NOTE

Loosen the bolts in a criss cross pattern in two or more steps.

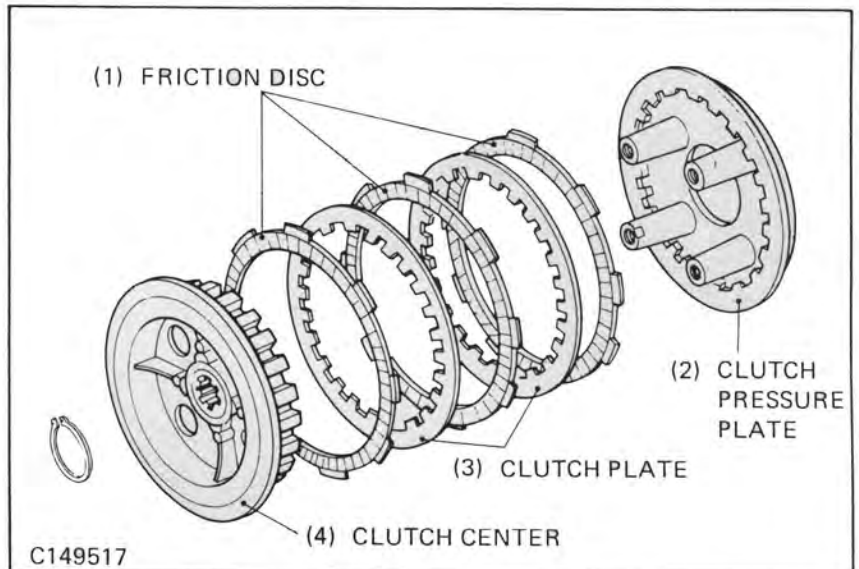


CLUTCH CENTER, PLATE AND DISC REMOVAL

Remove the set ring.

Remove the following parts:

- Clutch center
- Friction discs
- Clutch plates
- Clutch pressure plate

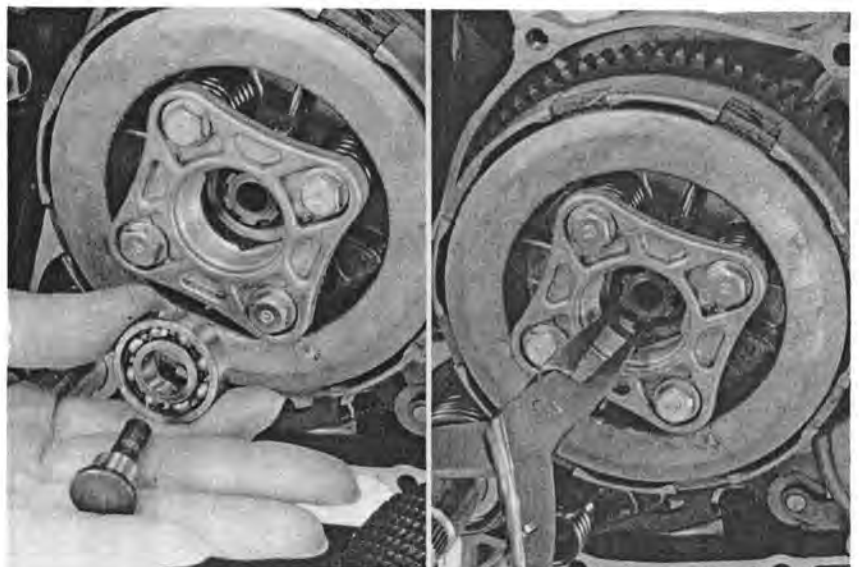


CLUTCH ASSY REMOVAL

With Clutch Plate Installed:

Remove the clutch lifter guide pin and ball bearing.

Remove the set ring and remove the clutch assembly.





DEPOSE DE LA PLAQUE DE POUSSEE DE L'EMBRAYAGE

Déposer les boulons, les rondelles plates, et les ressorts.

NOTE

Desserrer les boulons en croix et en deux ou plusieurs fois.

- (1) RESSORT D'EMBRAYAGE
- (2) PLAQUE DE POUSSEE

DEPOSE DE LA NOIX D'EMBRAYAGE, DES DISQUES LISSES ET DES DISQUES GARNIS

Déposer le clip de calage.

Déposer les pièces suivantes:

- Noix d'embrayage
- Disques garnis
- Disques lisses
- Plateau de pression

- (1) DISQUE GARNI
- (2) PLATEAU DE PRESSION
- (3) DISQUE LISSE
- (4) NOIX D'EMBRAYAGE

DEPOSE DE L'EMBRAYAGE

Avec les disques lisses installés:

Déposer le guide de poussoir et le roulement à billes.

Retirer le clip de calage et déposer l'embrayage.

AUSBAUEN DER KUPPLUNGSHEBER-PLATTE

Die Bolzen, Unterlagscheiben, Heberplatte und Kupplungsfedern entfernen.

ZUR BEACHTUNG

Die Bolzen in Kreuzmuster in zwei oder mehr Schritten lösen.

- (1) KUPPLUNGSFEDER
- (2) KUPPLUNGSHEBERPLATTE

AUSBAUEN VON KUPPLUNGSMITTEN-TROMMEL, PLATTEN UND SCHEIBEN

Den Sprengring entfernen.

Folgende Teile ausbauen:

- Kupplungsmittentrommel
- Reibscheiben
- Kupplungsplatten
- Kupplungsdruckplatten

- (1) REIBSCHEIBEN
- (2) KUPPLUNGSDRUCKPLATTE
- (3) KUPPLUNGSPLATTEN
- (4) KUPPLUNGSMITTENTROMMEL

AUSBAUEN DER KUPPLUNG

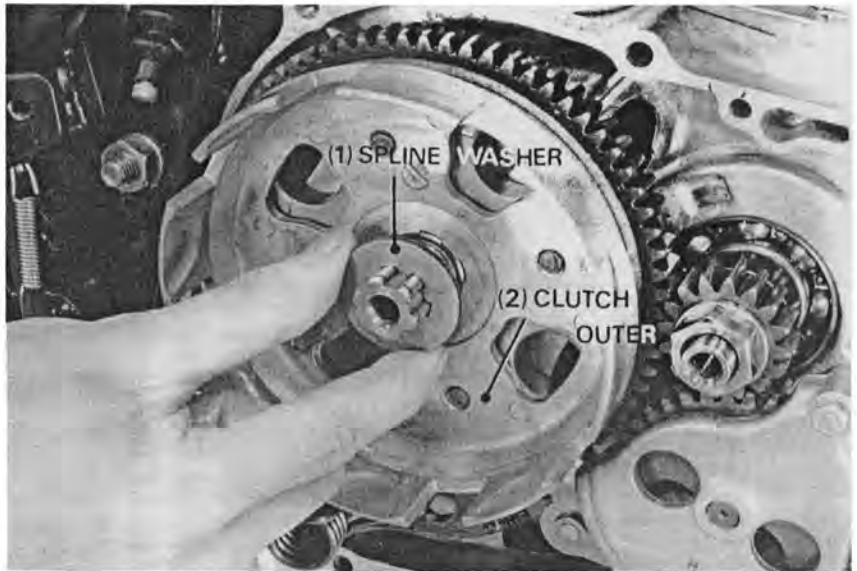
Bei eingebauten Kupplungsplatten:

Den Kupplungsheberführungsstift und das Kugellager entfernen.

Den Sprengring entfernen und die Kupplung herausnehmen.

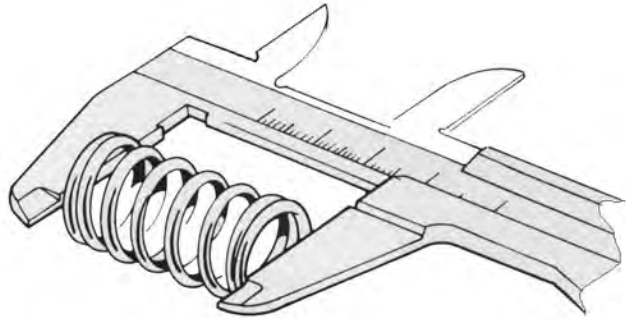
**CLUTCH OUTER REMOVAL**

Remove the spline washer and clutch outer.

**CLUTCH SPRING INSPECTION**

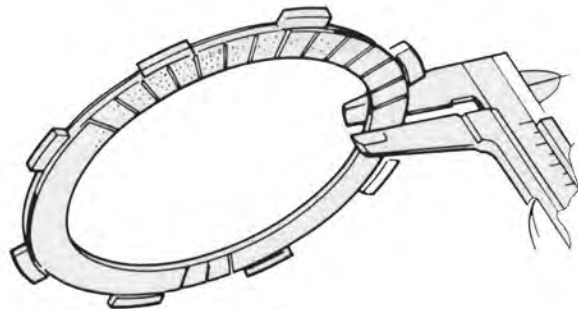
Check spring free length.

SERVICE LIMIT: 27.5 mm (1.08 in)

**CLUTCH DISC INSPECTION**

Replace the clutch discs if they show signs of scoring or discoloration. Measure each clutch disc thickness.

SERVICE LIMIT: 2.6 mm (0.10 in)





DEPOSE DE LA CLOCHE D'EMBAYAGE

Déposer la rondelle cannelée et la cloche d'embrayage.

- (1) RONDELLE CANNELEE
- (2) CLOCHE D'EMBAYAGE

CONTROLE DES RESSORTS D'EMBAYAGE

Mesurer la longueur libre des ressorts.

LIMITE DE SERVICE: 27,5 mm

CONTROLE DES DISQUES GARNIS

Si les disques garnis présentent des signes de piqûres ou de décoloration, les remplacer.

Mesurer l'épaisseur des disques garnis.

LIMITES DE SERVICE: 2,6 mm

AUSBAUEN DER KUPPLUNGS-AUSSEN-TROMMEL

Die Sicherungsscheibe entfernen und die Kupplungsaußentrommel abnehmen.

- (1) SICHERUNGSSCHEIBE
- (2) KUPPLUNGS-AUSSENTROMMEL

ÜBERPRÜFEN DER KUPPLUNGSFEDERN

Die freie Länge der Federn überprüfen.

VERSCHLEISSGRENZE: 27,5 mm

ÜBERPRÜFEN DER KUPPLUNGSSCHEIBEN

Die Kupplungsscheiben auswechseln, falls sie Anzeichen von Riefenbildung oder Verfärbung aufweisen.

Die Scheibenstärke messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 2,6 mm

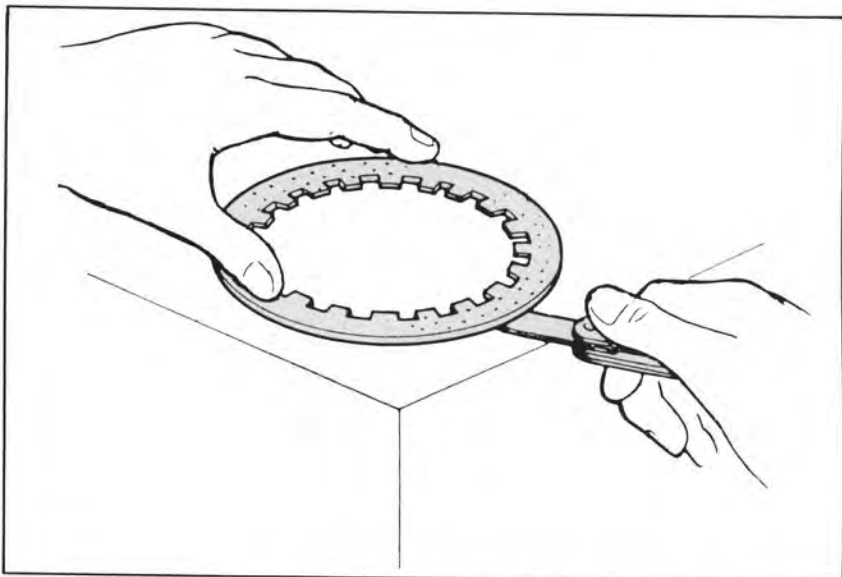


CLUTCH/OIL PUMP

PLATE INSPECTION

Check for plate warpage on a surface plate, using a feeler gauge.

SERVICE LIMIT: 0.20 mm (0.008 in)



CLUTCH OUTER INSPECTION

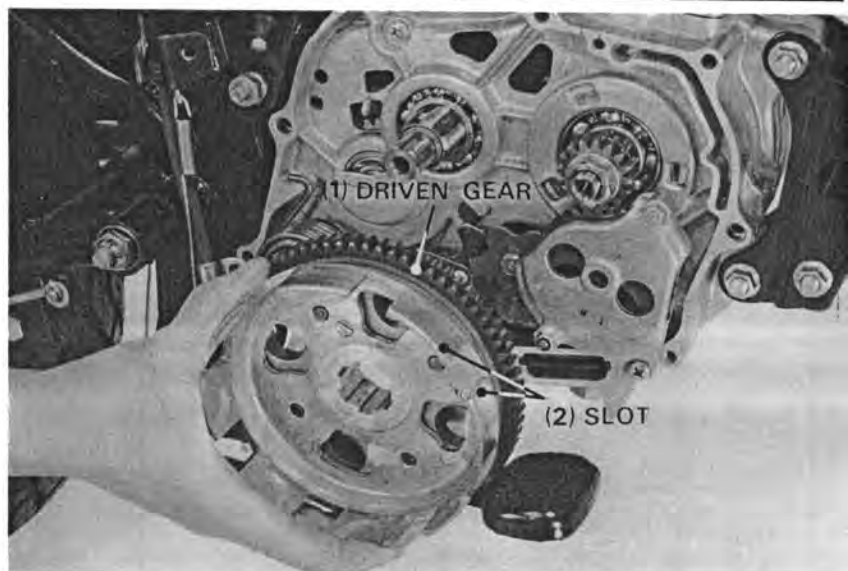
Check the slots in the outer drum for nicks, cuts or indentations made by the friction discs.

Check the driven gear for damage.

CLUTCH OUTER INSTALLATION

Check the gearshift linkage for proper installation.

Install the clutch outer.



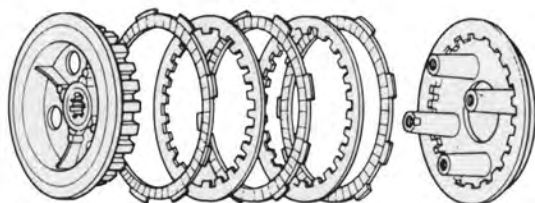
CLUTCH INSPECTION

Install the spline washer.

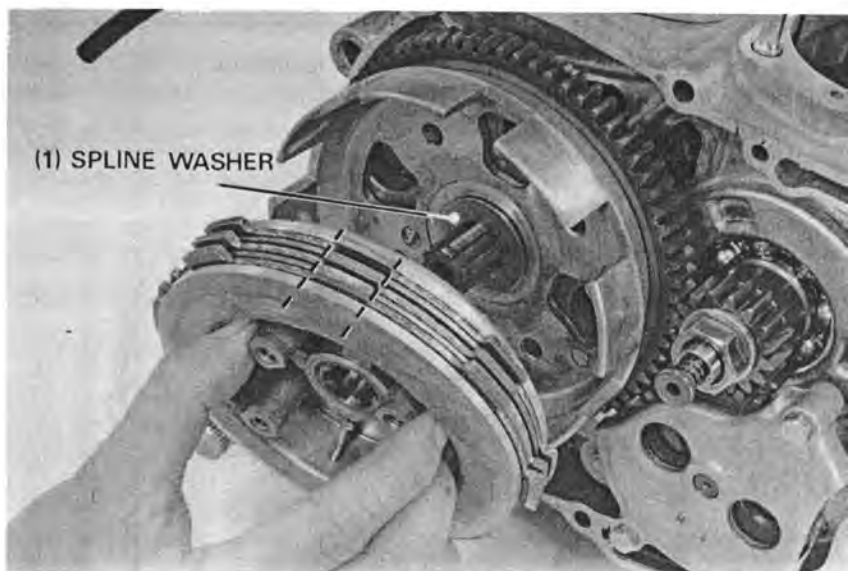
Install the pressure plate, friction discs, clutch plates and clutch center as a set.

NOTE

Align the pawls of the friction discs.



C149517





CONTROLE DES DISQUES LISSES

Vérifier si les disques lisses ne sont pas voilés sur un marbre de surfaçage au moyen d'un calibre d'épaisseur.

LIMITE DE SERVICE: 0,20 mm

CONTROLE DE LA CLOCHE D'EMBAYAGE

Vérifier si les créneaux de la cloche d'embrayage n'ont pas été entaillés ou coupés par les disques garnis.

Vérifier si le pignon de sortie de boîte n'est pas détérioré.

REPOSE DE LA CLOCHE D'EMBAYAGE

Vérifier si l'installation du mécanisme de sélection des vitesses est correcte.

Reposer la cloche d'embrayage.

- (1) PIGNON MENE
- (2) CRENEAU

REPOSE DE L'EMBAYAGE

Reposer la rondelle cannelée.

Reposer le plateau de pression, les disques garnis, les disques lisses et la noix d'embrayage comme un ensemble.

NOTE

Aligner les créneaux des disques garnis.

- (1) RONDELLE CANNELEE

ÜBERPRÜFEN DER KUPPLUNGSPLATTEN

Die Platten auf einer ebenen Fläche mit Hilfe einer Fühlerlehre auf Verziehung überprüfen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,20 mm

ÜBERPRÜFEN DER KUPPLUNGS-AUSSEN-TROMMEL

Die Schlitze in der Außentrommel auf Einkerbungen, Einschnitte oder Ausfressungen, die durch die Reibscheiben verursacht werden, überprüfen.

Das Außentrommelzahnrad auf Beschädigung überprüfen.

EINBAUEN DER KUPPLUNGS-AUSSEN-TROMMEL

Das Gangschaltgestänge auf einwandfreies Funktionieren überprüfen.

Die Kupplungsaußentrommel montieren.

- (1) AUSSENTROMMELZAHNRAD
- (2) SCHLITZ

EINBAUEN DER KUPPLUNG

Die Sicherungsscheibe einsetzen.

Druckplatte, Reibscheiben, Kupplungsplatten und Kupplungsmittentrommel als Einheit montieren.

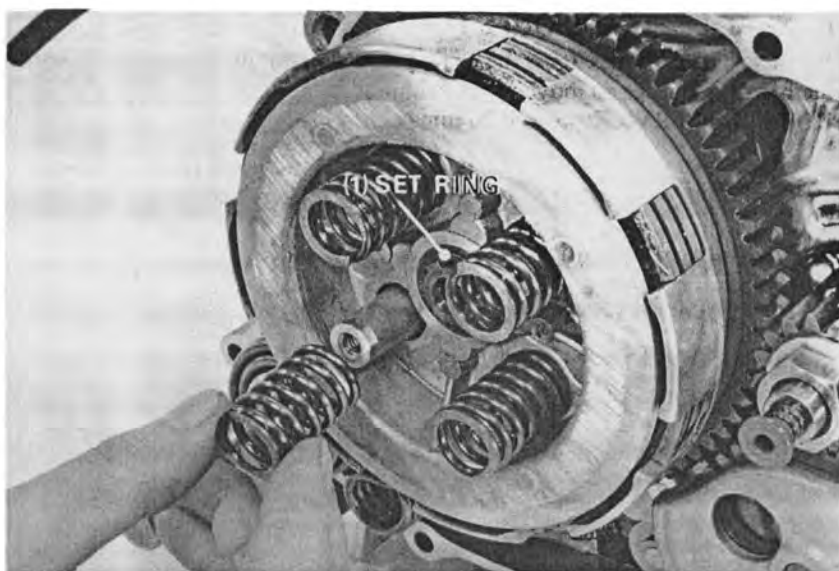
ZUR BEACHTUNG

Die Zapfen der Reibscheiben aufeinander ausrichten.

- (1) KEILWELLENSCHEIBE



Install the set ring securely.
 Install the clutch springs.

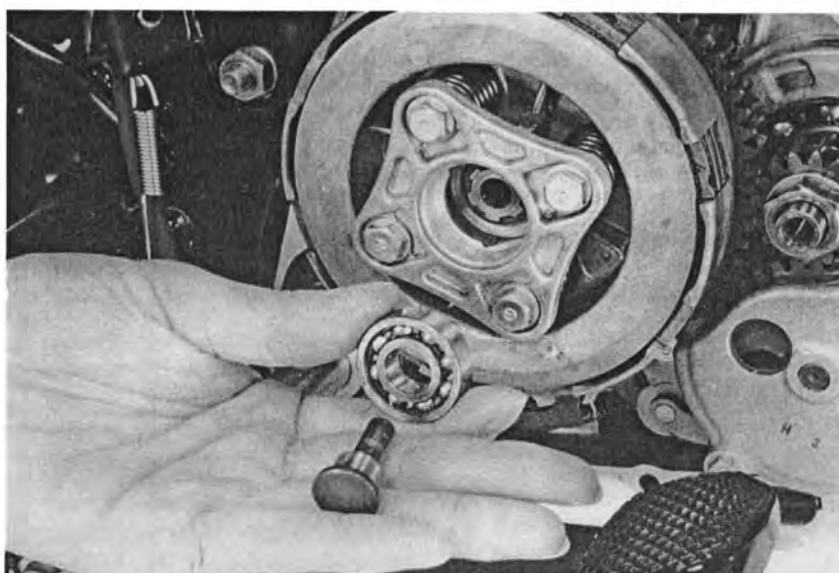


Install the clutch lifter plate, washers and bolts.

NOTE

Tighten the bolts in a criss cross pattern
 in two or more steps.

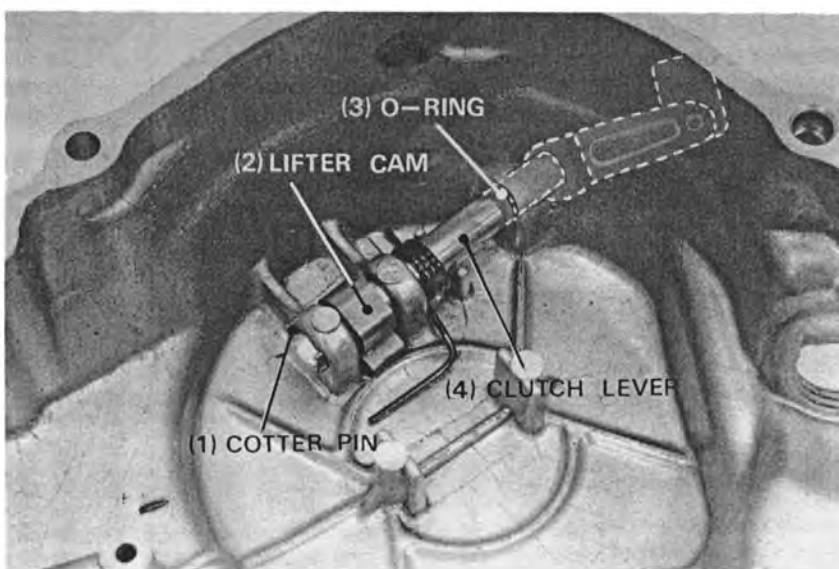
Install the lifter guide pin and ball bearing.


CRANKCASE COVER ASSEMBLY

Install the clutch lever with the O-ring, spring, lifter cam and cotter pin.

NOTE

Note the direction of the clutch lever
 and clutch lifter cam.





Reposer le clip de calage.
Reposer les ressorts.

(1) CLIP DE CALAGE

Reposer le plateau de poussée, les rondelles et les boulons.

NOTE

Serrer les boulons en croix et en deux ou plusieurs fois.

Reposer le guide de poussoir et le roulement à billes.

MONTAGE DU COUVERCLE DROIT DU CARTER MOTEUR

Reposer la bielle de débrayage avec le joint torique, le ressort, la came de poussoir et la goupille fendue.

NOTE

Noter le sens de la bielle de débrayage et de la came de poussoir.

- (1) GOUPILLE FENDUE
- (2) CAME DE POUSSOIR
- (3) JOINT TORIQUE
- (4) BIELLE DE DEBRAYAGE

Den Sprengring sicher montieren.
Die Kupplungsfedern einsetzen.

(1) SPRENGRING

Kupplungsheberplatte, Unterlagscheiben und Bolzen montieren.

ZUR BEACHTUNG

Die Bolzen in Kreuzmuster in zwei oder mehr Schritten anziehen.

Den Heberführungsstift und das Kugellager einsetzen.

ZUSAMMENBAUEN DES RECHTEN KURBEL- GEHÄUSEDECKELS

Den Kupplungshebel mit O-Ring, Feder, Hebernocken und Splint einsetzen.

ZUR BEACHTUNG

Die Richtung von Kupplungshebel und Kupplungshebernocken beachten.

- (1) SPLINT
- (2) KUPPLUNGSEBERNOCKEN
- (3) O-RING
- (4) KUPPLUNGSEBEL

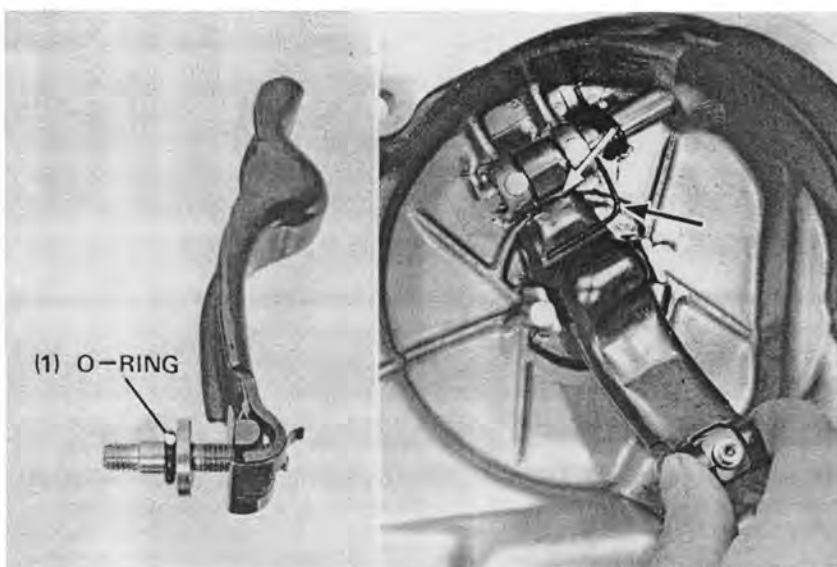


CLUTCH/OIL PUMP

Assemble the clutch adjusting plate, bolt and O-ring, then install in the right crankcase cover.

Install the plain washer and lock nut at the clutch adjusting bolt from the outside of the crankcase.

Right crankcase cover installation (Page 8-11).



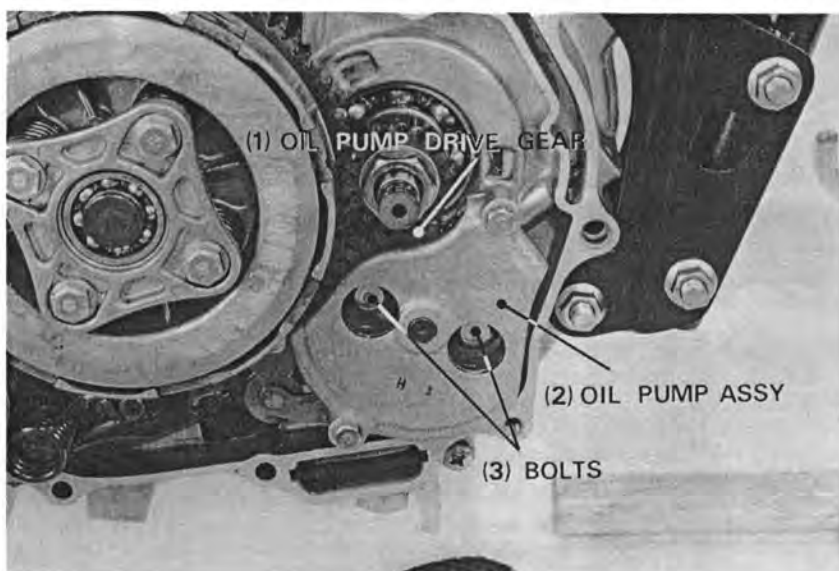
OIL PUMP

OIL PUMP REMOVAL

Remove the right crankcase cover (Page 8-3).

Rotate the crankshaft to align the bolts and oil pump drive gear large holes.

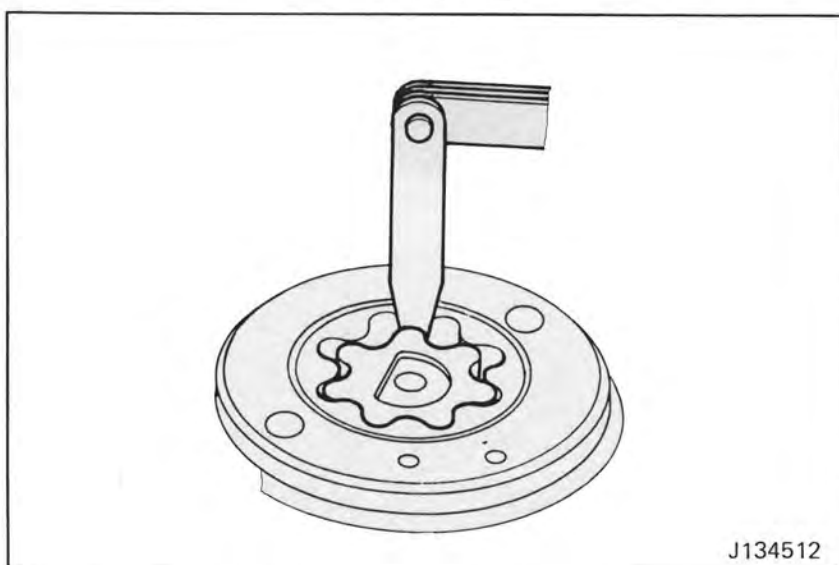
Remove the bolts and oil pump Assy.



OIL PUMP INSPECTION

Measure the pump tip clearance.

SERVICE LIMIT: 0.20 mm (0.008 in)





Remonter la plaque de réglage de l'embrayage, le boulon et le joint torique, puis reposer le couvercle droit du carter moteur.

Reposer la rondelle plate et le contre-écrou sur le boulon de réglage de l'embrayage par l'extérieur du carter moteur.

Repose du couvercle droit du carter moteur. (Page 8-11)

(1) JOINT TORIQUE

POMPE A HUILE

DEPOSE DE LA POMPE A HUILE

Déposer le couvercle droit du carter moteur. (Page 8-3)

Tourner le vilebrequin pour aligner les boulons et les grands orifices du pignon d'entraînement du la pompe à huile.

Déposer les boulons et la pompe à huile.

- (1) PIGNON D'ENTRAÎNEMENT DE LA POMPE A HUILE
- (2) POMPE A HUILE
- (3) BOULONS

CONTROLE DE LA POMPE A HUILE

Mesurer le jeu entre le rotor intérieur et le rotor extérieur.

LIMITE DE SERVICE: 0,20 mm

Kupplungseinstellbügel, Bolzen und O-Ring zusammensetzen, und dann in den rechten Kurbelgehäusedeckel einsetzen.

Unterlagscheibe und Kontermutter von der Außenseite des Kurbelgehäuses auf den Kupplungseinstellbolzen montieren.

Zum Einbauen des rechten Kurbelgehäusedeckels siehe Seite 8-11.

(1) O-RING

ÖLPUMPE

AUSBAUEN DER ÖLPUMPE

Den rechten Kurbelgehäusedeckel entfernen. (Seite 8-3)

Die Kurbelwelle drehen, um die Bolzen auf die großen Bohrungen des Ölpumpenantriebszahnrad auszurichten.

Die Bolzen und die Ölpumpeneinheit entfernen.

- (1) ÖLPUMPENANTRIEBSZAHNRAD
- (2) ÖLPUMPENEINHEIT
- (3) BOLZEN

ÜBERPRÜFEN DER ÖLPUMPE

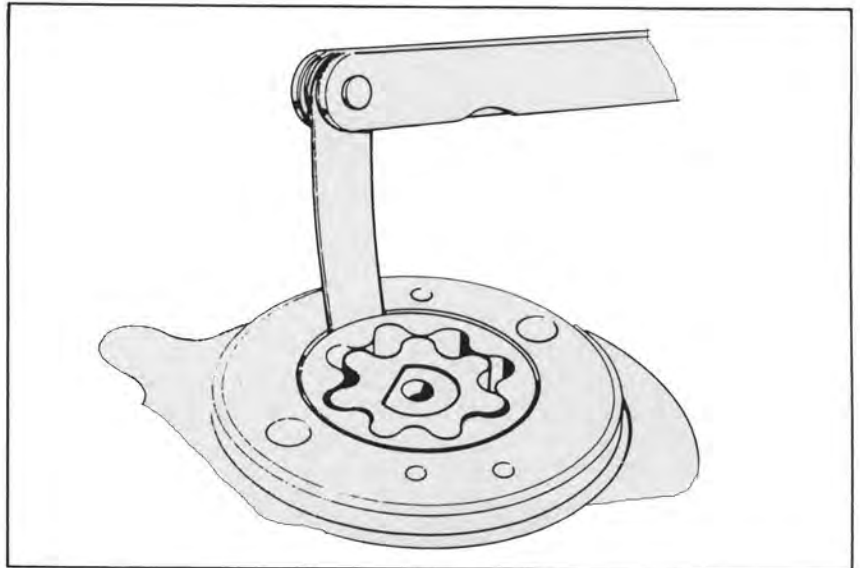
Den Abstand zwischen Innen- und Außenrotor messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,20 mm



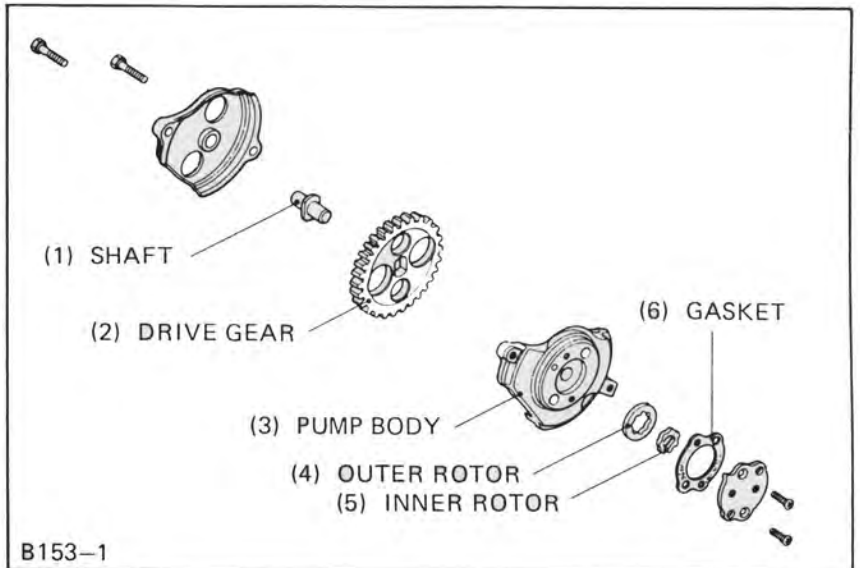
Measure the pump body clearance.

SERVICE LIMIT: 0.25 mm (0.010 in)



OIL PUMP ASSEMBLY

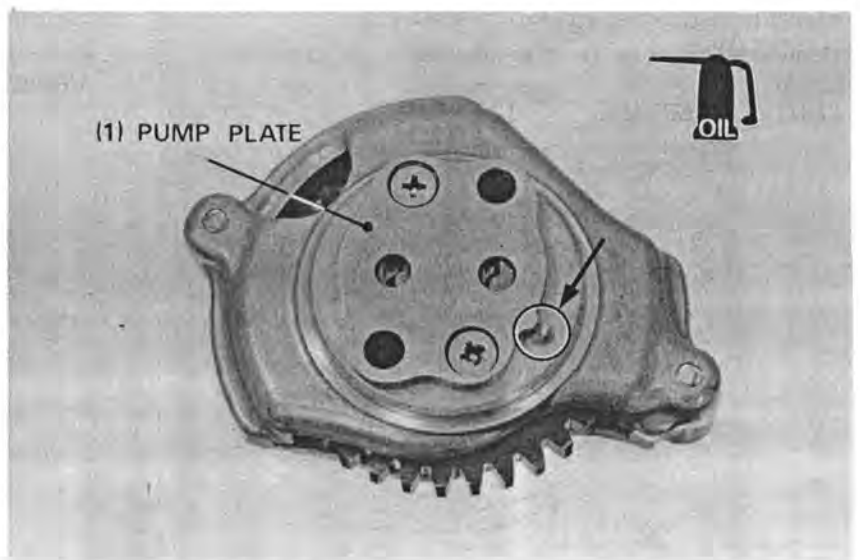
Assemble the shaft, drive gear and pump body.



Assemble the outer rotor, inner rotor, gasket and pump body.

NOTE

- Fit the locating tab in the recess.
- Fill the pump with oil.
- Make sure that the pump rotates freely without binding.





Mesurer le jeu entre le rotor extérieur et le corps de pompe.

LIMITE DE SERVICE: 0,25 mm

Den Abstand zwischen Außenrotor und Pumpengehäuse messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,25 mm

REMONTAGE DE LA POMPE A HUILE

Remonter l'arbre, le pignon d'entraînement et le corps de pompe.

- (1) ARBRE
- (2) PIGNON D'ENTRAÎNEMENT
- (3) CORPS DE POMPE
- (4) ROTOR EXTERIEUR
- (5) ROTOR INTERIEUR
- (6) JOINT

ZUSAMMENBAUEN DER ÖLPUMPE

Welle, Antriebszahnrad und Pumpengehäuse zusammensetzen.

- (1) WELLE
- (2) ANTRIEBSZAHNRAD
- (3) PUMPENGEGÄUSE
- (4) AUSSENROTOR
- (5) INNENROTOR
- (6) DICHTUNG

Reposer le rotor extérieur, le rotor intérieur, le joint et le corps de pompe.

Außenrotor, Innenrotor, Dichtung und Pumpengehäuse zusammensetzen.

NOTE

- Enfoncer la languette de positionnement dans le creux.
- Remplir d'huile la pompe.
- S'assurer que la pompe tourne librement et sans grippage.

ZUR BEACHTUNG

- Den Haltezapfen in die Aussparung einpassen.
- Die Pumpe mit Öl füllen.
- Darauf achten, daß sich die Pumpe unbehindert dreht.

(1) PLAQUETTE DE POMPE

(1) PUMPENPLATTE

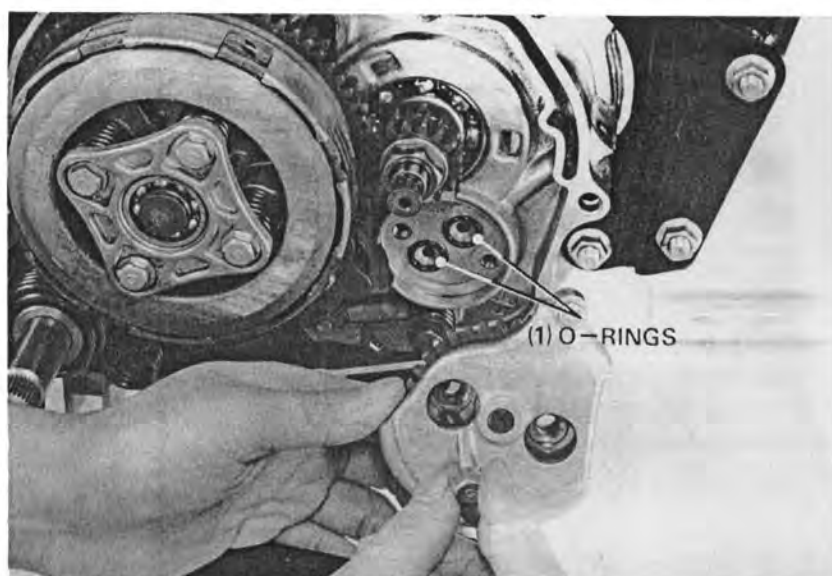


OIL PUMP INSTALLATION

Set the O-rings in the oil paths.

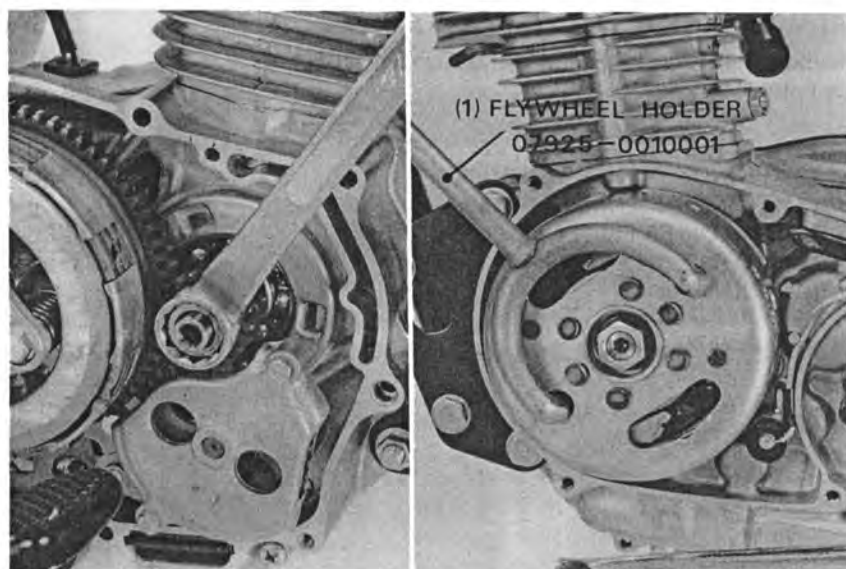
Align the holes in the oil pump drive gear with the bolt holes.

Install the oil pump.



PRIMARY DRIVE GEAR REMOVAL/INSTALLATION

Remove or install the special nut, holding the flywheel.



Install the collar and primary drive gear.

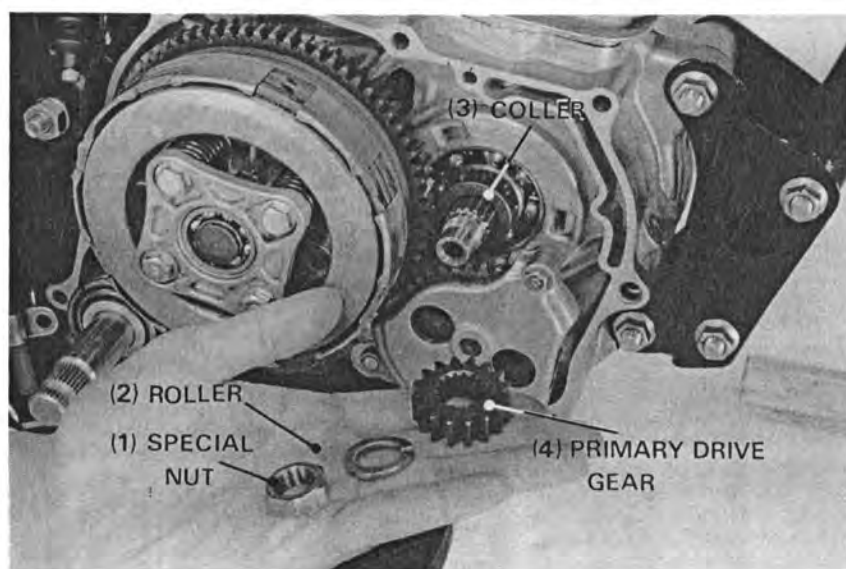
Install the spring washer, roller, and special nut.

Tighten the special nut to specified torque.

TORQUE: 35–45 N·m (3.5–4.5 kg·m)
(25.3–32.5 ft·lb)

NOTE

Do not forget to install the roller.





REPOSE DE LA POMPE A HUILE

Reposer les joints toriques sur les passages d'huile.

Faire coïncider les orifices du pignon d'entraînement de la pompe avec les orifices d'installation des boulons.

Reposer la pompe.

(1) JOINTS TORIQUES

DEPOSE/REPOSE DU PIGNON MENANT PRIMAIRE

Déposer ou reposer l'écrou spécial bridant le volant.

(1) OUTIL DE MAINTIEN DE VOLANT 07925-0010001

Reposer l'entretoise et le pignon menant primaire.

Reposer la rondelle élastique, le galet et l'écrou spécial.
Serrer l'écrou spécial au couple spécifié.

COUPLE DE SERRAGE: 35 à 45 N·m (3,5 à 4,5 kg-m)

NOTE

Ne pas oublier de reposer le galet.

- (1) ECROU SPECIAL
- (2) GALET
- (3) ENTRETOISE
- (4) PIGNON MENANT PRIMAIRE

EINBAUEN DER ÖLPUMPE

Die O-Ringe auf die Ölöffnungen montieren.

Die Löcher des Ölpumpenantriebszahnrad auf die Schraubenbohrungen ausrichten.

Die Ölpumpeneinheit einbauen.

(1) O-RINGE

AUSBAUEN/EINBAUEN DES PRIMÄR- ANTRIEBSZAHNRADS

Die Befestigungsmutter des Schwungrads entfernen.

(1) SCHWUNGRADHALTER 07925-0010001

Die Hülse und das Primärantriebszahnrad einsetzen.

Federring, Rolle und Spezialmutter anbringen.
Die Spezialmutter auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen.

ANZUGSMOMENT: 35 – 45 N·m (3,5 – 4,5 kg-m)

ZUR BEACHTUNG

Nicht vergessen, die Rolle einzusetzen.

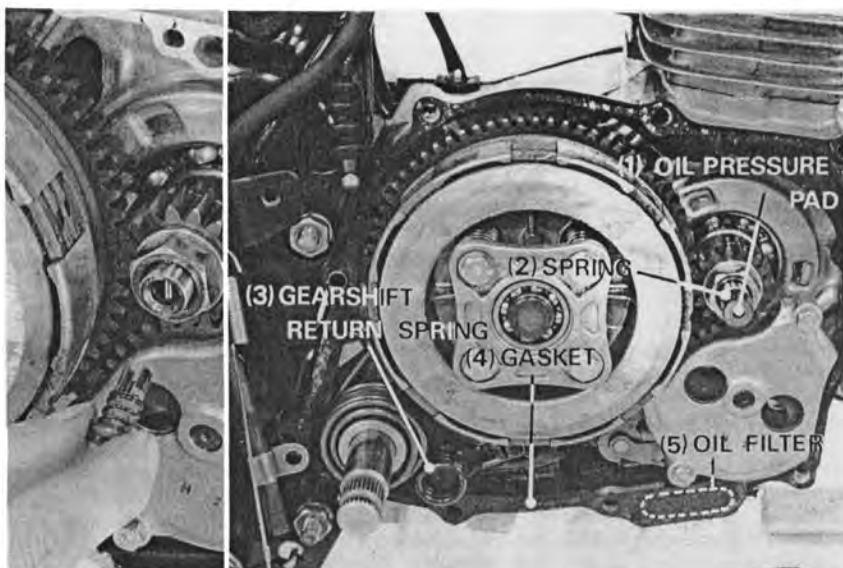
- (1) SPEZIALMUTTER
- (2) ROLLE
- (3) HÜLSE
- (4) PRIMÄRANTRIEBSZAHNRAD



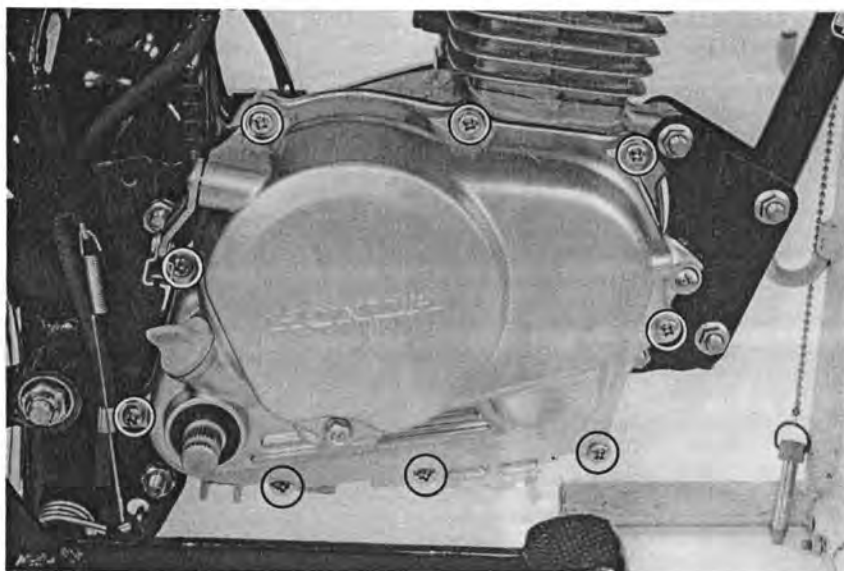
RIGHT CRANKCASE COVER INSTALLATION

Clean and install the oil filter.
Install the spring and oil pressure pad.
Install the dowel pins and gasket.

Check the gearshift return spring for proper installation.



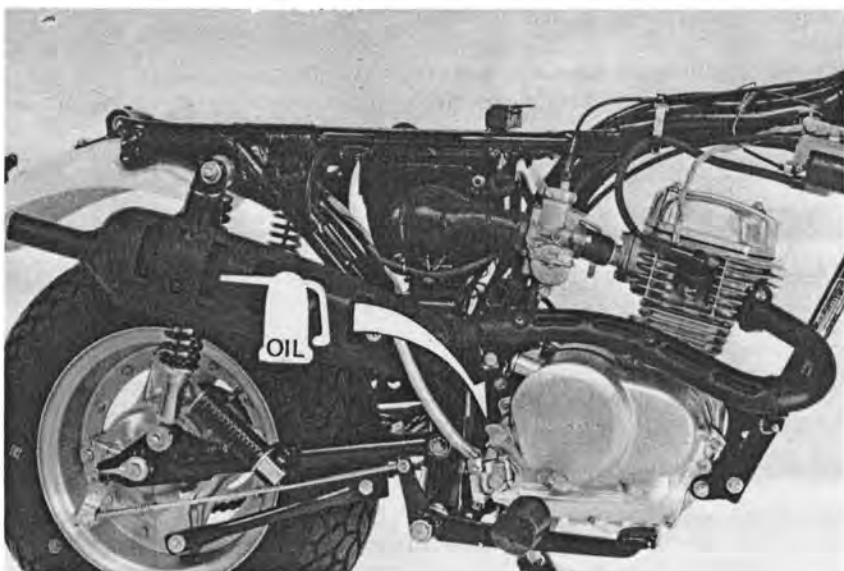
Install the right crankcase cover.
Install the carburetor overflow tube clamp.



Install the kick starter pedal and foot peg.
Fill the crankcase up to the proper level (Section 2).

Connect the clutch cable to the clutch lever at the engine, then connect the clutch cable to the lever at the handlebar.

Adjust the clutch with the adjusting screw and nut (Section 3).
Check for oil leaks.





REPOSE DU COUVERCLE DROIT DU CARTER MOTEUR

Nettoyer et reposer l'épurateur d'huile.
Reposer le ressort et le tampon de pression d'huile.
Reposer les goujons et le joint.

Vérifier si l'installation du ressort de rappel du mécanisme de sélection des vitesses est correct.

- (1) TAMPON DE PRESSION D'HUILE
- (2) RESSORT
- (3) RESSORT DE RAPPEL DU MECANISME DE SELECTION DES VITESSES
- (4) JOINT
- (5) EPURATEUR D'HUILE.

Reposer le couvercle droit du carter moteur.
Reposer le serre-tube du trop-plein du carburateur.

Reposer la pédale de kick et le repose-pied.
Remplir le carter moteur jusqu'au niveau approprié.
(Section 2)

Raccorder le câble d'embrayage à la biellette de débrayage au niveau du moteur et au levier d'embrayage au niveau du guidon.

Régler l'embrayage au moyen de la vis de réglage et de l'écrou de réglage. (Section 3)
Vérifier s'il n'y a pas de fuites d'huile.

MONTIEREN DES RECHTEN KURBEL-GEHÄUSEDECKELS

Den Ölfilter reinigen und einsetzen.
Feder und Öldruckstöpsel einsetzen.
Paßstifte und Dichtung anbringen.

Die Schaltwellenrückholfeder auf einwandfreien Sitz überprüfen.

- (1) ÖLDRUCKSTÖPSEL
- (2) FEDER
- (3) SCHALTWELLENRÜCKHOLFEDER
- (4) DICHTUNG
- (5) ÖLFILTER

Den rechten Kurbelgehäusedeckel montieren.
Die Klemme des Vergaserüberlaufschlauchs anbringen.

Kickstartpedal und Fußraste montieren.
Das Kurbelgehäuse bis zum vorgeschriebenen Stand mit Öl füllen. (Abschnitt 2)

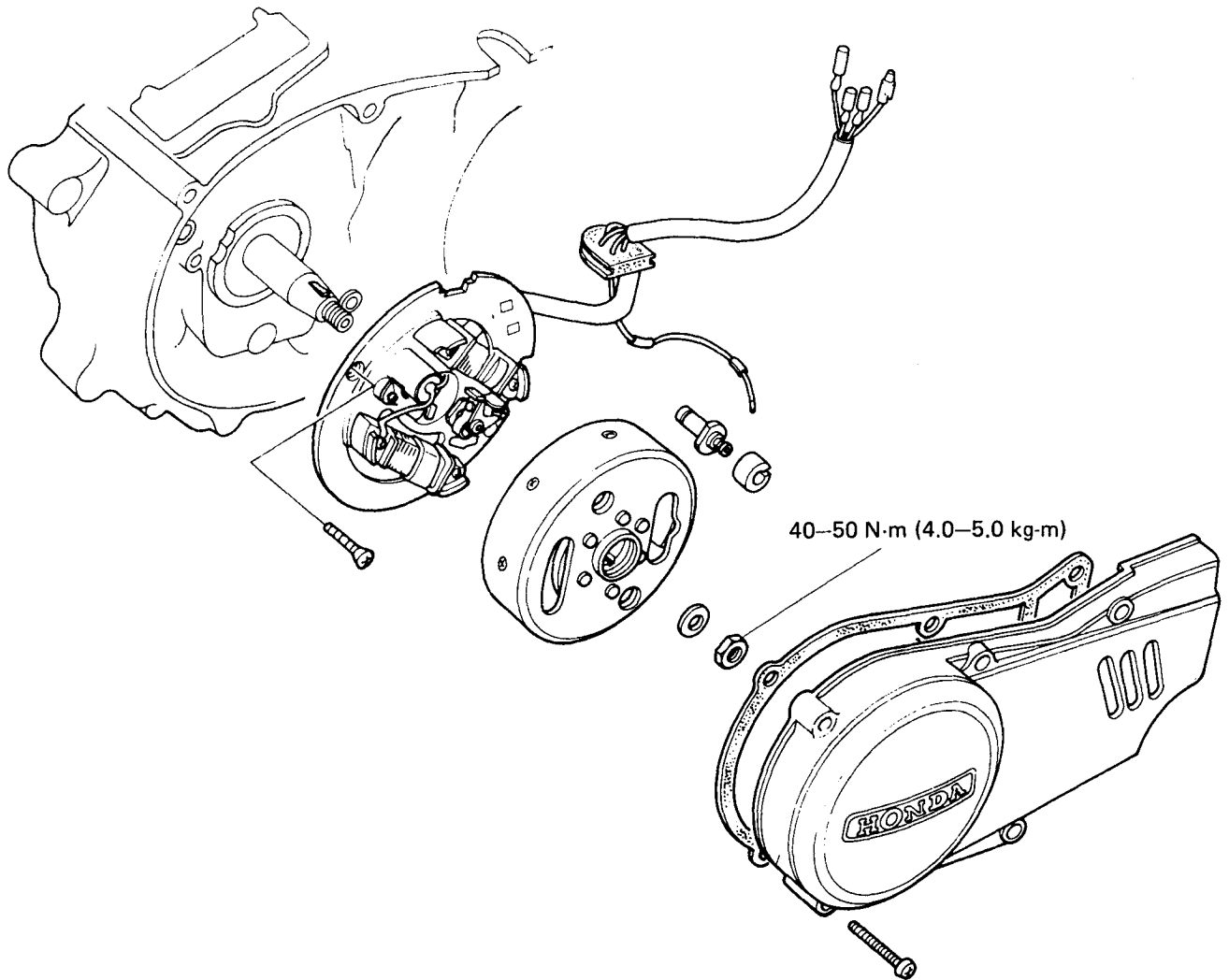
Den Kupplungsseilzug zuerst am unteren Kupplungshebel (Motor), dann am oberen Hebel (Lenker) einhängen.

Das Kupplungsspiel mit Hilfe der Einstellschraube und Einstellmutter einstellen. (Abschnitt 3)
Sichergehen, daß kein Öl leckt.

9. A.C. GENERATOR



HONDA
CY50





SERVICE INFORMATION	9-2
TROUBLESHOOTING	9-2
LEFT CRANKCASE COVER REMOVAL	9-3
A. C. GENERATOR REMOVAL	9-3
A. C. GENERATOR INSTALLATION	9-4

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	9-2
DEPISTAGE DES PANNES	9-2
DEPOSE DU COUVERCLE GAUCHE DU CARTER MOTEUR	9-3
DEPOSE DE LA GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF	9-3
REPOSE DE LA GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF	9-4

WARTUNGSMFORMATION	9-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	9-2
ABMONTIEREN DES LINKEN KURBELGEHÄUSEDECKELS	9-3
AUSBAUEN DER LICHTMA- SCHINE	9-3
EINBAUEN DER LICHTMA- SCHINE	9-4



HONDA
CY50

GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF
LICHTMASCHINE

INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Cette section couvre la dépose et la repose de la génératrice de courant alternatif. Ces opérations peuvent être effectuées sans déposer le moteur du cadre.

Pour ce qui concerne le contrôle de la génératrice de courant alternatif, se reporter aux sections 15 et 16.

OUTILS

Outil spécial	
Outil de maintien de volant	07925-0010001
Outil ordinaire	
Arrache-volant/rotor	07733-0010000

COUPLES DE SERRAGE

Volant	40 à 50 N·m (4,0 à 5,0 kg·m)
--------	---------------------------------

DEPISTAGE DES PANNES

Pour le dépiستage des pannes de la génératrice de courant alternatif, se reporter aux sections 15 et 16.

WARTUNGSMITTEILUNG

ARBEITSREGEL

Dieser Abschnitt behandelt Aus- und Einbauen der Lichtmaschine. Diese Arbeiten können bei eingebautem Motor durchgeführt werden. Zum Überprüfen der Lichtmaschine siehe Abschnitte 15 und 16.

WERKZEUGE

Spezialwerkzeug	
Schwungradhalter	07925-0010001
Normalwerkzeug	
Schwungrad- und Rotorabzieher	07733-0010000

ANZUGSMOMENT

Schwungrad	40 – 50 N·m (4,0 – 5,0 kg·m)
------------	------------------------------

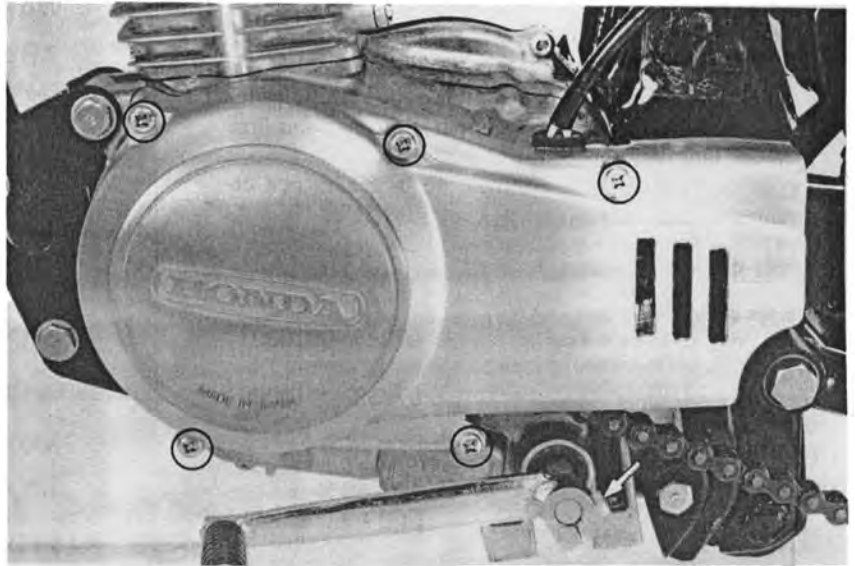
STÖRUNGSBESEITIGUNG

Zur Störungsbeseitigung für die Lichtmaschine siehe Abschnitte 15, 16.



LEFT CRANKCASE COVER REMOVAL

Remove the gearshift pedal.
 Remove the left crankcase cover.

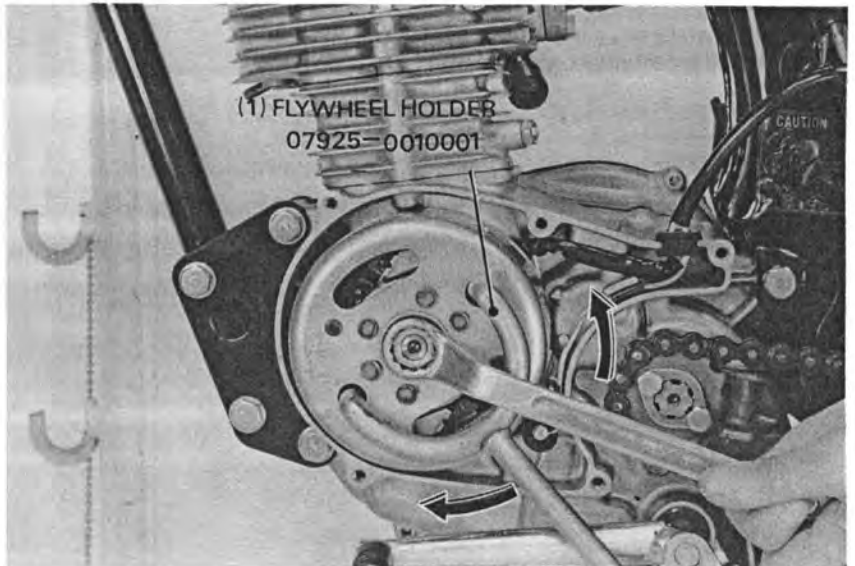


A. C. GENERATOR REMOVAL

Remove the nut while holding the flywheel.

CAUTION

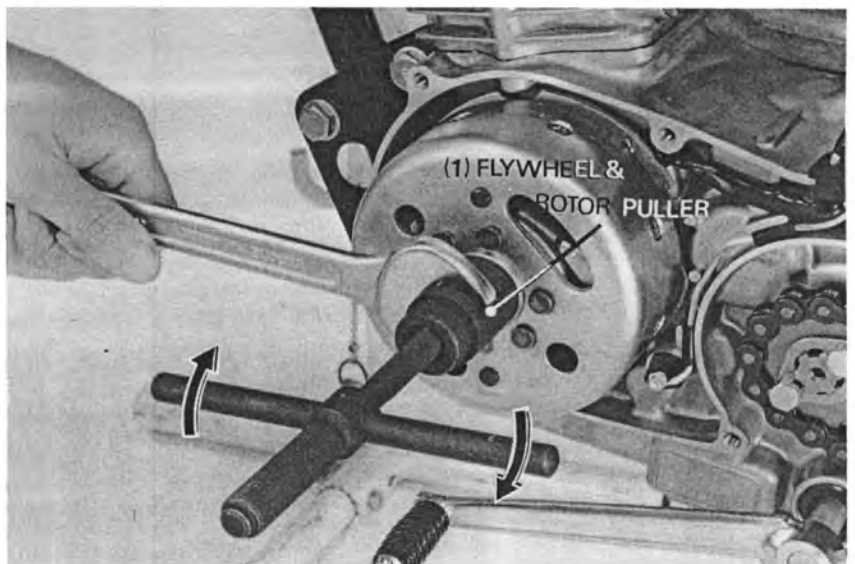
Do not damage the starter coil during this operation.



Remove the flywheel.

CAUTION

Do not hammer the flywheel.





HONDA
CY50

GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF
LICHTMASCHINE

DEPOSE DU COUVERCLE GAUCHE DU CARTER MOTEUR

Déposer la pédale des vitesses.
Déposer le couvercle gauche du carter moteur.

DEPOSE DE LA GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF

Déposer l'écrou bridant le volant.

PRECAUTION

*Prendre garde ne pas endommager le bobinage
du stator durant cette opération.*

(1) Outil de maintien de volant 07925-0010001

Déposer le volant.

PRECAUTION

Ne pas donner de coups de marteau sur le volant.

(1) ARRACHE-ROTOR/VOLANT

ABNEHMEN DES LINKEN KURBEL- GEHÄUSEDECKELS

Den Fußschalthebel entfernen.
Den linken Kurbelgehäusedeckel abnehmen.

AUSBAUEN DER LICHTMASCHINE

Das Schwungrad festhalten und die Mutter entfernen.

VORSICHT

Bei dieser Arbeit nicht die Statorspule beschädigen.

(1) Schwungradhalter 07925-0010001

Das Schwungrad abziehen.

VORSICHT

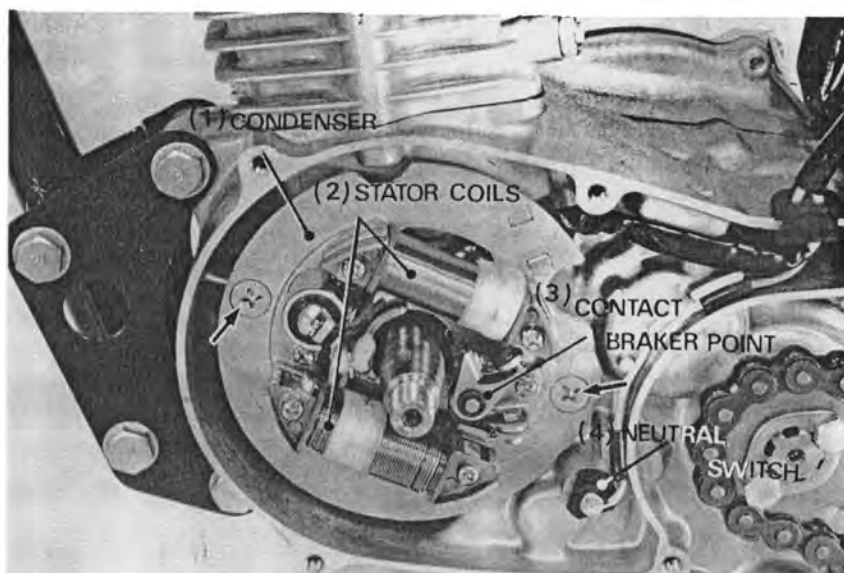
Nicht mit einem Hammer auf das Schwungrad klopfen.

(1) SCHWUNGRADROTORABZIEHER



Remove the neutral switch wire from the switch.

Remove the flat head screws and stator assy.



A. C. GENERATOR INSTALLATION

Install the stator flat head screws.

Route and clamp the A. C. generator wires.

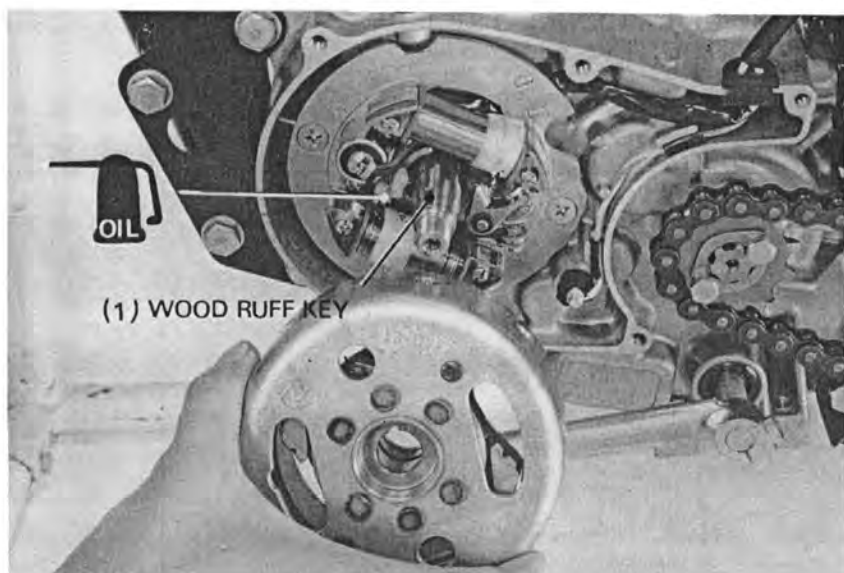
Connect the neutral switch wire.

Moisten the oil felt with clean point grease.

Make sure that the woodruff key is properly seated in the keyway.

CAUTION

Make sure no bolts, screws, etc. are attracted to the magnets.



Install the plain washer and nut.

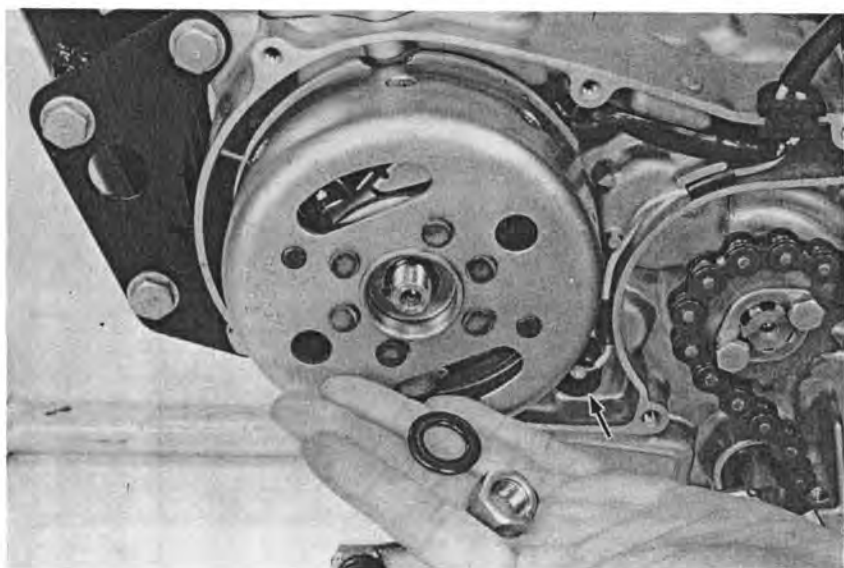
Tighten the nut to specified torque while holding the flywheel.

TORQUE: 40–50 N·m (4.0–5.0 kg·m)
(29–36 ft·lb)

Install the neutral switch spacer as shown.

Inspect and adjust the following items:

- Point gap (Section 3)
- Ignition timing (Section 3)





HONDA
CY50

GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF LICHTMASCHINE

Retirer le fil du contacteur de point-mort au niveau du contacteur.

Retirer le vis à tête plate et déposer le stator.

- (1) CONDENSATEUR
- (2) BOBINAGES DU STATOR
- (3) GRAINS DU RUPTEUR
- (4) CONTACTEUR DE POINT-MORT

REPOSE DE LA GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF

Remettre les vis à tête plate du stator.

Installer et serrer les fils de la génératrice de courant alternatif.

Raccorder le fil du contacteur de point-mort.

Humidifier le feutre à huile avec de la graisse propre pour grain.

S'assurer que la clavette-disque est bien installée sur son siège.

PRECAUTION

Prendre garde que les boulons, vis etc., ne soient pas attirés par les aimants.

- (1) CLAVETTE-DISQUE

Reposer la rondelle plate et l'écrou.

Serrer l'écrou au couple spécifié tout en immobilisant le volant.

COUPLE DE SERRAGE: 40 à 50 N·m (4,0 à 5,0 kg-m)

Reposer l'entretoise du contacteur de point-mort comme le représente la figure.

Contrôler et régler les points suivants:

• Ecartements des grains de contact du rupteur
(Section 3)

• Avance à l'allumage (Section 3)

Den Zuleitungsdraht vom Leerlaufschalter abtrennen.
Die Flachkopfschrauben entfernen und die Statoreinheit herausnehmen.

- (1) KONDENSATOR
- (2) STATORSPULEN
- (3) UNTERBRECHERKONTAKTE
- (4) LEERLAUFSCHALTER

EINBAUEN DER LICHTMASCHINE

Die Flachkopfschrauben des Stators einsetzen.

Die Lichtmaschinenkabel verlegen und festklemmen.

Das Leerlaufschalterkabel anschließen.

Den Ölfilz mit sauberem Fett anfeuchten.

Darauf achten, daß der Scheibenkeil einwandfrei sitzt.

VORSICHT

Sichergehen, daß keine Bolzen, Schrauben usw. an den Magneten haften.

- (1) SCHEIBENKEIL

Zwischenlagscheibe und Mutter anbringen.

Das Schwungrad festhalten und die Mutter auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen.

ANZUGSMOMENT: 40 – 50 N·m (4,0 – 5,0 kg-m)

Den Distanzring des Leerlaufschalters wie gezeigt anbringen.

Folgende Punkte überprüfen und einstellen:

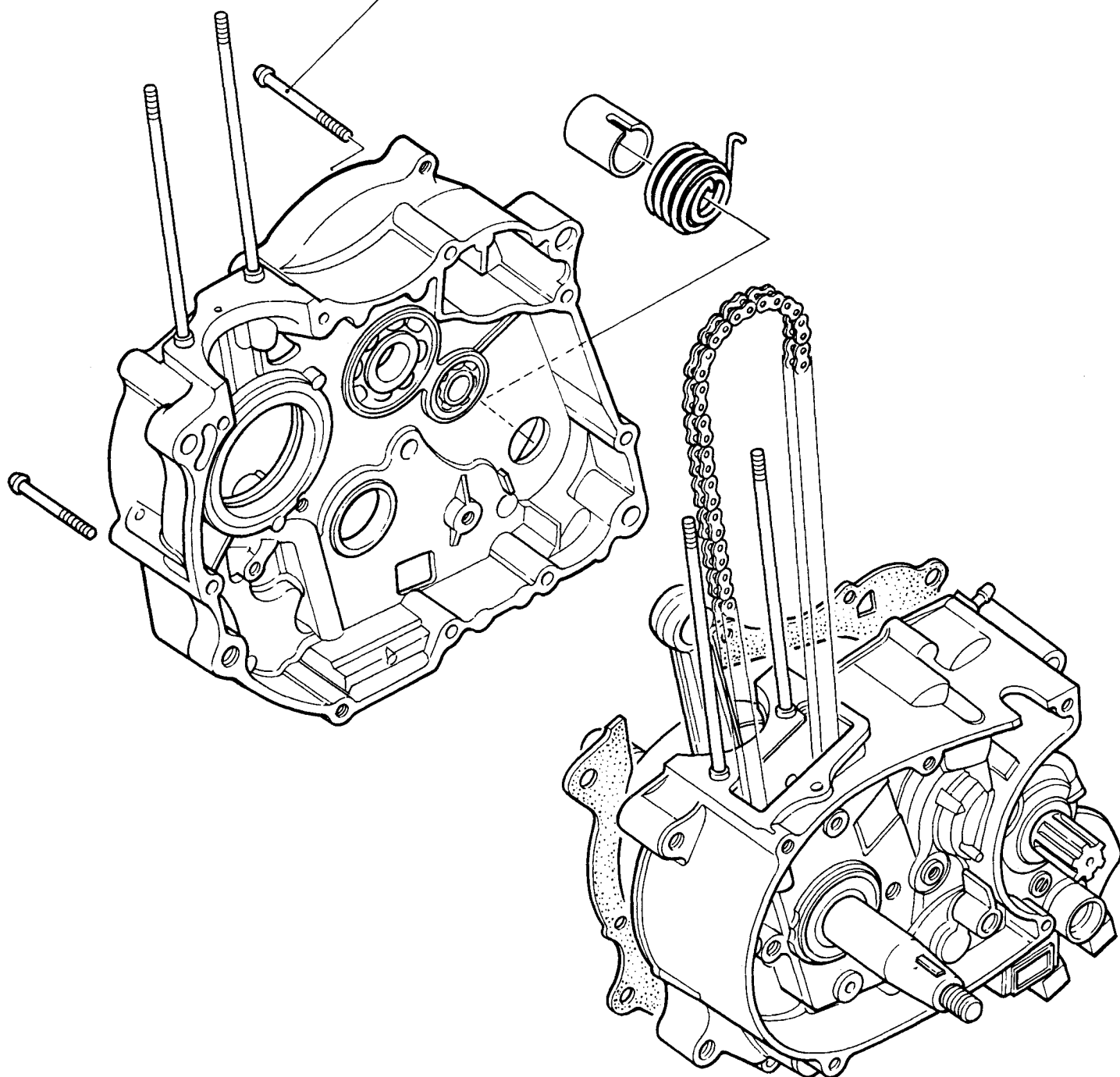
- Unterbrecherkontakte (Abschnitt 3)
- Zündzeitpunkt (Abschnitt 3)

10. CRANKCASE



HONDA
CY50

7–11 N·m (0.7–1.1 kg-m) [5–8 ft-lb]



E159630



SERVICE INFORMATION	10-1
DISASSEMBLY OF PARTS	10-2
CRANKCASE DISASSEMBLY	10-2
CRANKCASE ASSEMBLY	10-2

SERVICE INFORMATION

WORKING PRACTICE

The crankcase halves must be separated to repair the crankshaft, connecting rod, kick starter and transmission.

TORQUE

Crankcase 7-11 N·m (0.7-1.1 kg-m) [5-8 ft-lb]

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	10-1
DEMONTAGE DES PIECES	10-2
DEMONTAGE DU CARTER MOTEUR	10-2
REMONTAGE DU CARTER MOTEUR	10-2

INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Le carter moteur doit être ouvert en deux pour la réparation du vilebrequin, de la bielle, du kick-starter et de la boîte de vitesses.

COUPLE DE SERRAGE

Carter moteur: 7 à 11 N·m (0,7 à 1,1 kg-m)

WARTUNGSMITTEILUNG	10-1
ZERLEGEN DER TEILE	10-2
ZERLEGEN DES KURBEL- GEHÄUSES	10-2
ZUSAMMENBAUEN DES KURBELGEHÄUSES	10-2

WARTUNGSMITTEILUNG

ARBEITSREGEL

Die Kurbelgehäusehälften müssen zum Reparieren von Kurbelwelle, Pleuel, Kickstarter und Getriebe getrennt werden.

ANZUGSMOMENT

Kurbelgehäuse 7 - 11 N·m (0,7 - 1,1 kg-m)



DISASSEMBLY OF PARTS

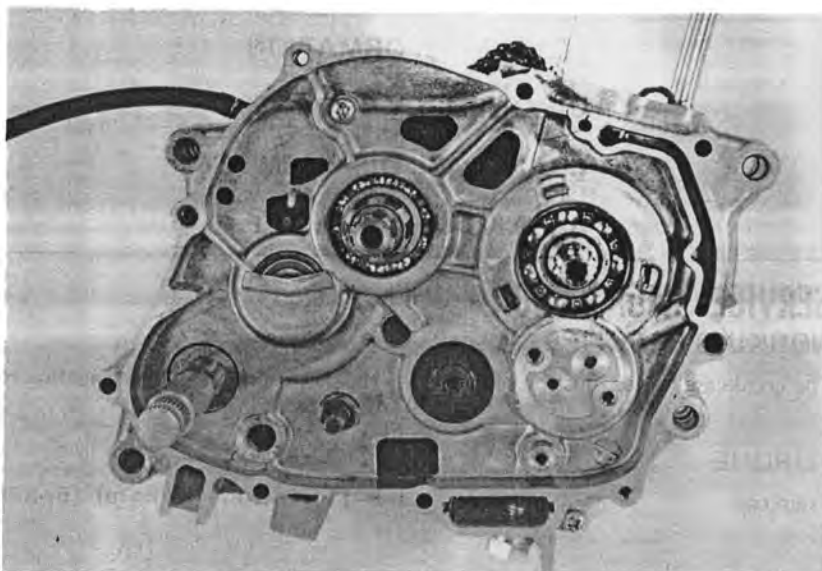
Drain the oil from the engine thoroughly.
Remove the engine from the frame body.

Remove the following parts:

- Cylinder head (Section 6)
- Cylinder, piston (Section 7)
- Primary drive gear, latch, oil pump (Section 8)
- Gearshift linkage (Section 12)
- Kick return spring (Section 12)

CRANKCASE DISASSEMBLY

Remove the screws.
Place the engine on its left side.
Remove the right crankcase.



CRANKCASE ASSEMBLY

Install the following parts:

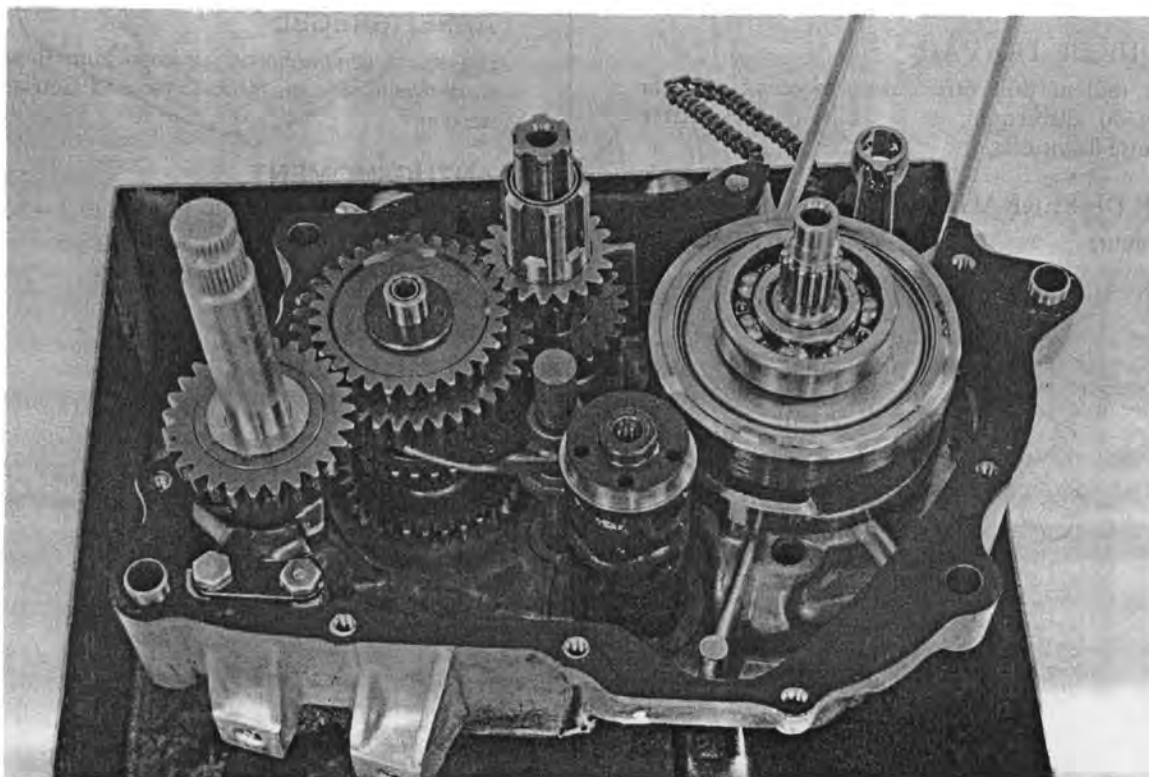
- Crankshaft, cam chain (Section 11)
- Mainshaft, countershaft (Section 12)
- Shift drum, shift fork, shift fork shaft (Section 12)
- Kick starter spindle (Section 12)
- Dowel pins, gasket

CAUTION

Do not forget to install the thrust washer.

Position the right crankcase over the left crankcase, and tighten the case screws to the specified torque.

TORQUE: 7–11 N·m (0.7–1.1 kg-m)
(5–8 ft-lb)





DEMONTAGE DES PIÈCES

Vidanger entièrement l'huile du moteur.
Déposer le moteur du cadre.

Déposer les pièces suivantes:

- Culasse (section 6)
- Cylindre, piston (section 7)
- Pignon menant primaire, loquet, pompe à huile (section 8)
- Mécanisme de sélection des vitesses (section 12)
- Ressort de rappel du kick (section 12)

DEMONTAGE DU CARTER MOTEUR

Retirer les vis.
Placer le moteur sur son côté gauche.
Déposer le demi-carter moteur droit.

REMONTAGE DU CARTER MOTEUR

Reposer les pièces suivantes:

- Vilebrequin, chaîne de distribution (section 11)
- Arbre primaire, arbre secondaire (section 12)
- Tambour de sélection, fourchettes, axe des fourchettes (section 12)
- Arbre de kick (section 12)
- Goujons, joint

PRECAUTION

Ne pas oublier de reposer les rondelles de butée.

Reposer le demi-carter droit sur le demi-carter gauche et serrer les vis du carter aux couples spécifiés.

COUPLE DE SERRAGE: 7 à 11 N·m (0,7 à 1,1 kg·m)

ZERLEGEN DER TEILE

Öl restlos vom Motor ablassen.
Den Motor aus dem Rahmen ausbauen.

Folgende Teile ausbauen:

- Zylinderkopf (Abschnitt 6)
- Zylinder, Kolben (Abschnitt 7)
- Primärtriebszahnrad, Sperrklinke, Ölpumpe (Abschnitt 8)
- Gangschaltgestänge (Abschnitt 12)
- Kickstarter-Rückholfeder (Abschnitt 12)

ZERLEGEN DES KURBELGEHÄUSES

Die Schrauben entfernen.
Den Motor auf die linke Seite legen.
Die rechte Kurbelgehäusehälfte entfernen.

ZUSAMMENBAUEN DES KURBELGEHÄUSES

Folgende Teile montieren:

- Kurbelwelle, Steuerkette (Abschnitt 11)
- Hauptwelle, Gegenwelle (Abschnitt 12)
- Schaltwalze, Schaltgabeln, Schaltgabelwelle (Abschnitt 12)
- Kickstarterwelle (Abschnitt 12)
- Paßstifte, Dichtung

VORSICHT

Nicht vergessen, die Druckscheiben einzusetzen.

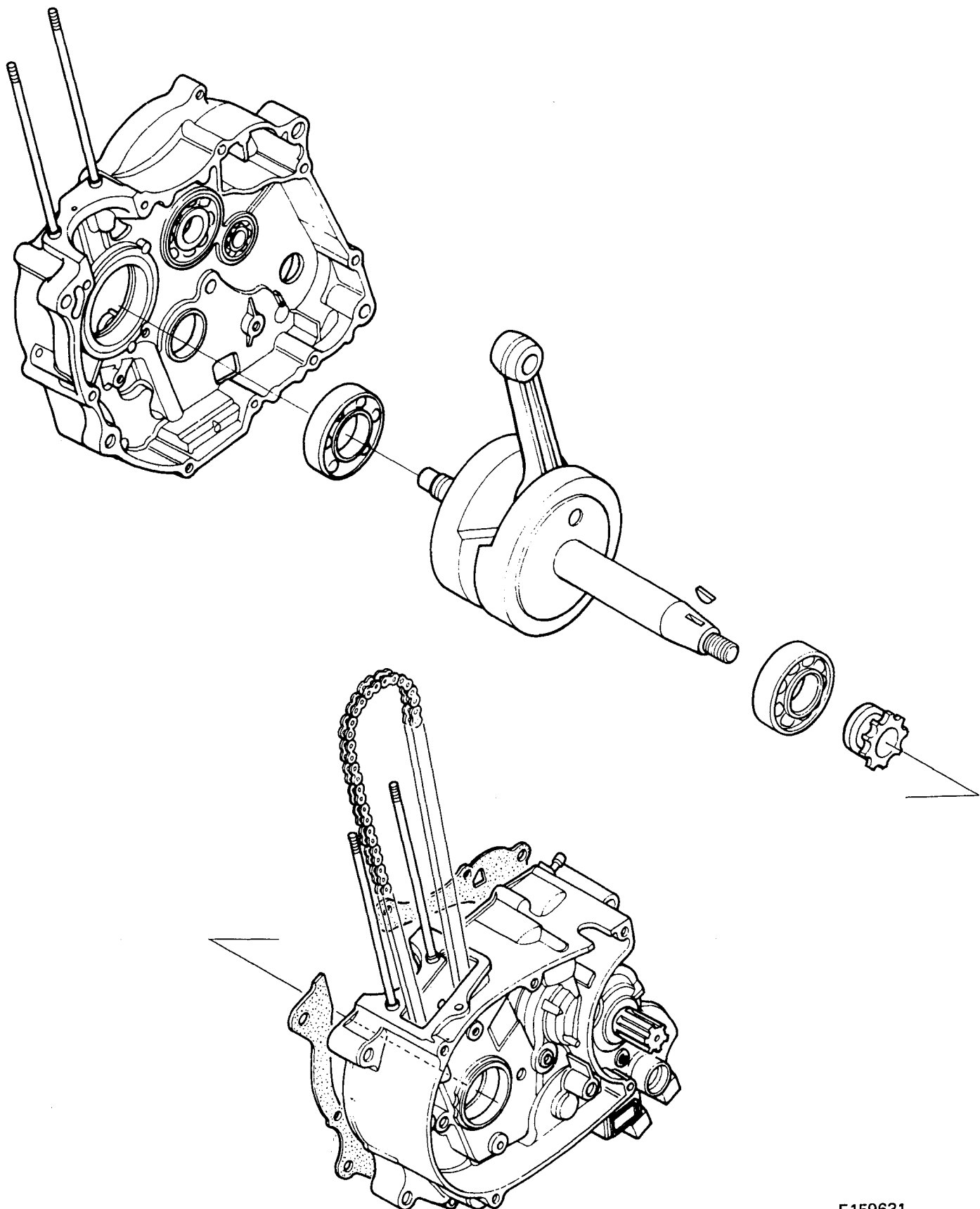
Rechtes und linkes Kurbelgehäuse zusammenmontieren und die Schrauben auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen.

ANZUGSMOMENT: 7 – 11 N·m (0,7 – 1,1 kg·m)

11. CRANKSHAFT



HONDA
CY50



E159631



SERVICE INFORMATION	11-2
TROUBLESHOOTING	11-2
CRANKSHAFT REMOVAL	11-3
TIMING SPROCKET REPLACEMENT	11-4
CRANKSHAFT INSTALLATION	11-5

INFORMATIONS	
D'ENTRETIEN	11-2
DEPISTAGE DES PANNES	11-2
DEPOSE DU VILEBREQUIN	11-3
REMPLACEMENT DU PIGNON	
DE DISTRIBUTION	11-4
REPOSE DU VILEBREQUIN	11-5

WARTUNGSMFORMATION	11-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	11-2
AUSBAUEN DER KURBEL-	
WELLE	11-3
AUSWECHSELN DES	
STEUERKETTENRADS	11-4
EINBAUEN DER KURBEL-	
WELLE	11-5

**INFORMATIONS D'ENTRETIEN****PRATIQUE DE TRAVAIL**

Pour l'entretien du vilebrequin, il est nécessaire d'ouvrir le carter moteur en deux.

CARACTERISTIQUES

ITEM	VALEUR STANDARD	LIMITE DE SERVICE
Vilebrequin		
Ovalisation	—	0,10 mm
Jeu latéral à la tête de bielle	0,10 à 0,35 mm	0,60 mm
Jeu radial à la tête de bielle	0 à 0,012 mm	0,05 mm

DEPISTAGE DES PANNES**Bruits excessifs**

1. Demi-coussinets de tête de bielle usés
2. Paliers de l'arbre à cames usés
3. Bielle tordue

WARTUNGSMITTEILUNG**ARBEITSREGEL**

Zum Warten der Kurbelwelle muß das Kurbelgehäuse geteilt werden.

TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND	SOLLWERT	VERSCHLEISS- GRENZE
Kurbelwelle		
Auslauf	—	0,10 mm
Pleuefuß-Seitenabstand	0,10–0,35 mm	0,60 mm
Pleuefuß-Radialspiel	0–0,012 mm	0,05 mm

STÖRUNGSBESEITIGUNG**Übermäßig starkes Geräusch**

1. Pleuefußlager abgenutzt
2. Nockenwellenlager abgenutzt
3. Pleuelstange verbogen



CRANKSHAFT REMOVAL

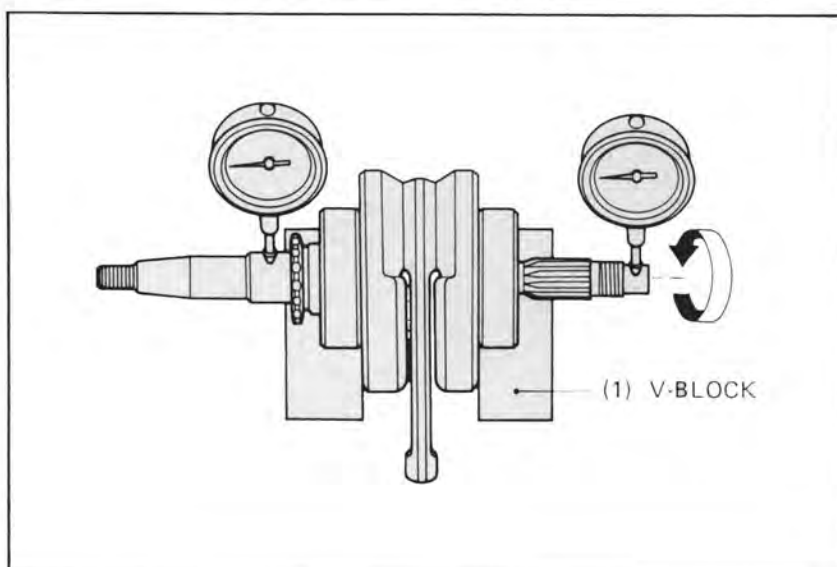
Disassemble the crankcase (Section 10).
Remove the crankshaft and cam chain.



CRANKSHAFT INSPECTION

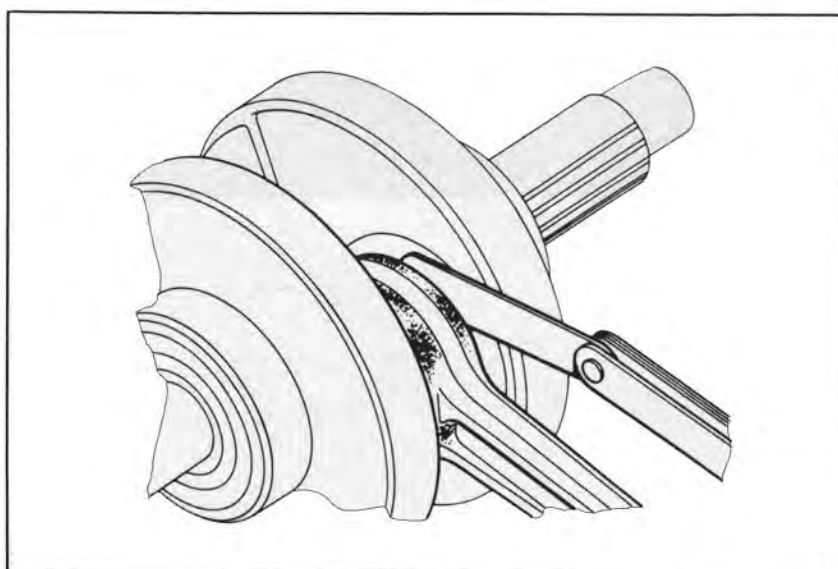
Set the crankshaft on a stand or V blocks and read the runout with a dial indicator gauge.

SERVICE LIMIT: 0.10 mm (0.004 in)



Check the connecting rod side clearance.

SERVICE LIMIT: 0.60 mm (0.024 in)





DEPOSE DU VILEBREQUIN

Démonter le carter moteur. (Section 10)
Déposer le vilebrequin et la chaîne de distribution.

CONTROLE DU VILEBREQUIN

Placer le vilebrequin sur un support ou sur des vés et mesurer l'ovalisation avec un comparateur à cadran.

LIMITE DE SERVICE: 0,10 mm

(1) VE

Mesurer le jeu latéral à la tête de bielle.

LIMITE DE SERVICE: 0,60 mm

AUSBAUEN DER KURBELWELLE

Das Kurbelgehäuse zerlegen. (Abschnitt 10)
Kurbelwelle und Steuerkette entfernen.

ÜBERPRÜFEN DER KURBELWELLE

Die Kurbelwelle auf einen Ständer oder auf V-Blöcke legen.

Eine Meßuhr ansetzen, die Kurbelwelle drehen und den Auslauf messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,10 mm

(1) V-BLOCK

Den Pleuelseitenabstand überprüfen.

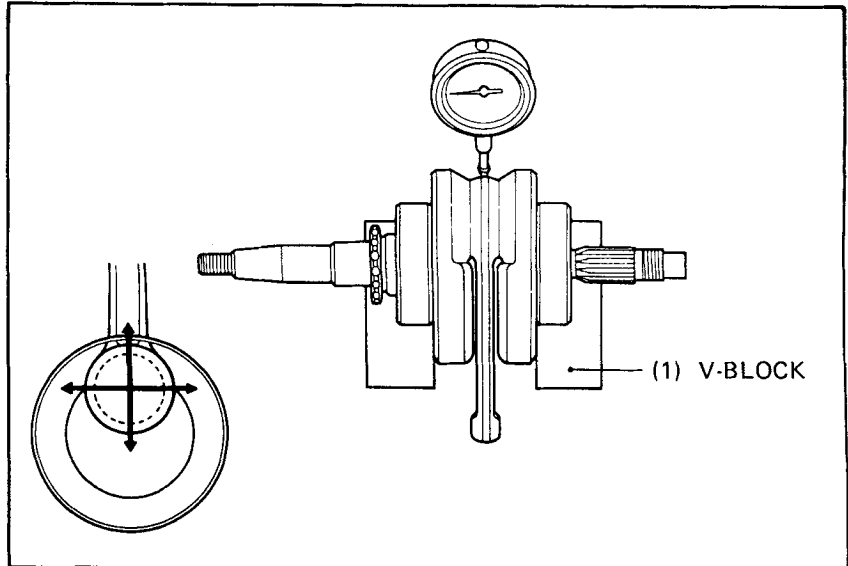
VERSCHLEISSGRENZE: 0,60 mm



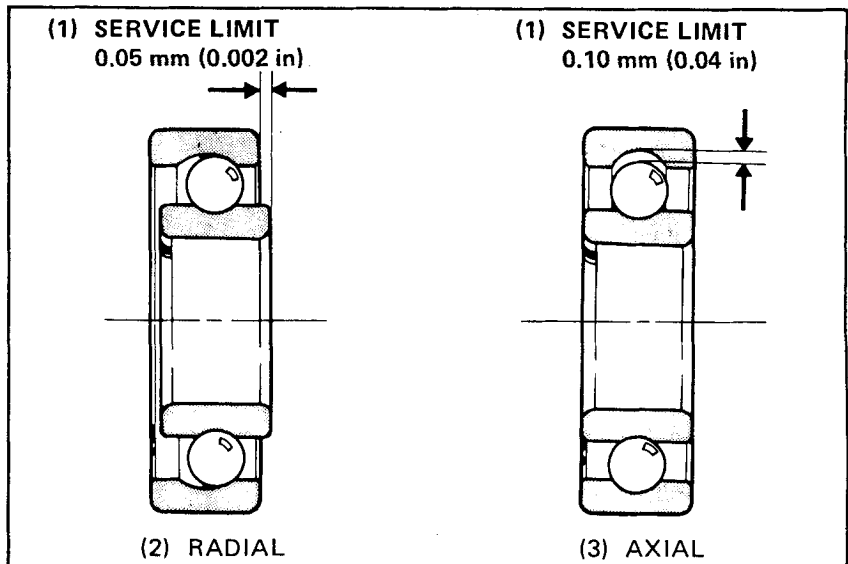
Set the crankshaft on a stand or in V blocks.

Measure the connecting rod big end radial play.

SERVICE LIMIT: 0.05 mm (0.002 in)



Spin the crankshaft bearing by hand and check for play.
The bearing must be replaced if it is noisy or has excessive play.



TIMING SPROCKET REPLACEMENT

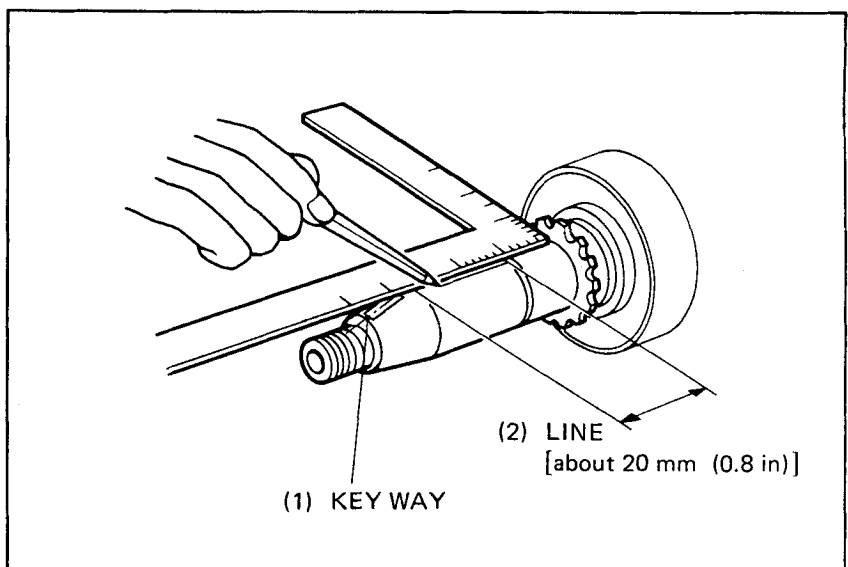
Check the condition of the final driven sprocket teeth.
Replace the sprocket if worn or damaged.

Using a scribe, scribe a line squarely against the timing sprocket through the bottom center between two teeth aligned with the shaft keyway.

CAUTION

Do not scribe line over surface other than shown, or damaged oil seal may result.

Remove the timing sprocket.





HONDA
CY50

VILEBREQUIN KURBELWELLE

Installer le vilebrequin sur un support ou sur des vés.

Mesurer le jeu radial à la tête de bielle.

LIMITE DE SERVICE: 0,05 mm

(1) VE

Tourner les roulements du vilebrequin à la main et vérifier s'ils présentent du jeu.

Si les roulements sont bruyants ou s'ils présentent un jeu excessif, ils doivent être remplacés.

- (1) LIMITE DE SERVICE:
- (2) JEU RADIAL
- (3) JEU AXIAL

REPLACEMENT DU PIGNON DE DISTRIBUTION

Vérifier l'état de la denture du pignon de distribution.

Si le pignon est usé ou détérioré, le remplacer.

A l'aide d'une pointe, tracer une ligne perpendiculaire au pignon de distribution depuis le centre du pignon entre deux dents dans l'alignement du siège à clavette.

VORSICHT

Ne pas tracer le trait au delà de la zone indiquée, sinon on risquerait, autrement, d'endommager le pignon de retenue d'huile.

Retirer le pignon de distribution.

- (1) SIEGE A CLAVETTE
- (2) TRAIT [environ 20 mm]

Die Kurbelwelle auf einen Ständer oder auf V-Blöcke legen.

Das Radialspiel des Pleuelfußes messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,05 mm

(1) V-BLOCK

Das Kurbelwellenlager von Hand drehen und auf Spiel überprüfen.

Bei Lagergeräusch oder übermäßigem Spiel muß das Lager ausgewechselt werden.

- (1) VERSCHLEISSGRENZE
- (2) RADIAL
- (3) AXIAL

AUSWECHSELN DES STEUERKETTENRADS

Den Zustand der Zähne des Steuerkettenrads überprüfen. Bei Abnutzung oder Beschädigung das Kettenrad auswechseln.

Mit einer Anreißnadel eine Linie im rechten Winkel zum Steuerkettenrad in die Welle ritzen, und zwar so, daß der Scheibenkeil und die Mitte zwischen zwei Zähnen durch die Linie verbunden werden.

VORSICHT

Nicht in andere als die angegebene Fläche ritzen, da sonst der Simmerring beschädigt werden kann.

Das Steuerkettenrad entfernen.

- (1) SCHEIBENKEIL
- (2) LINIE (etwa 20 mm)



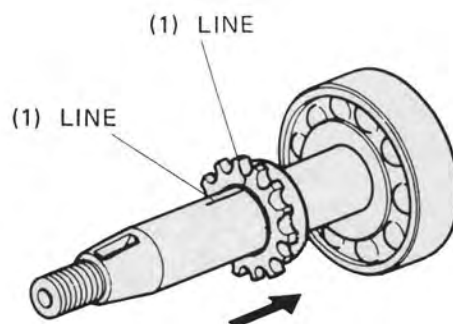
CRANKSHAFT

Before installing a new sprocket, scribe a line from any bottom center in the radial direction.

Install a new sprocket so that the bottom center line aligns with the scribed line.

NOTE

The cam chain and cam sprocket must also be inspected if the driven sprocket is worn or damaged.

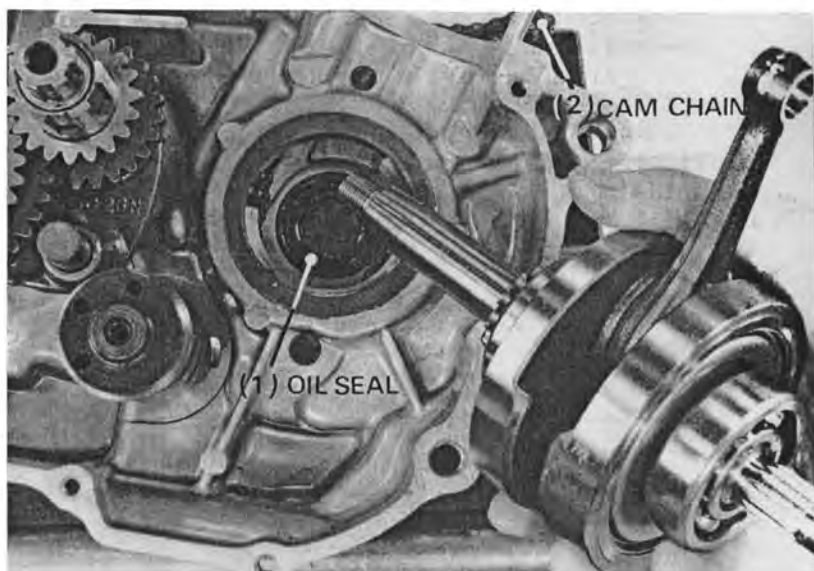


CRANKSHAFT INSTALLATION

Inspect the oil seal. If the sealing lip is worn or damaged, or if the spring band is distorted, replace the oil seal with a new one.

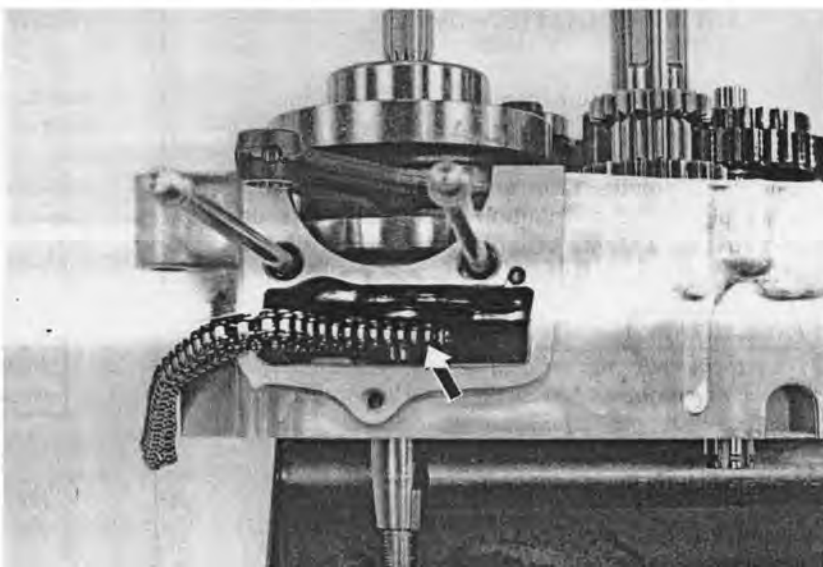
Set the cam chain in the cam chain hole in the left crankcase as shown.

Install the crankshaft.



Install the cam chain over the timing sprocket.

Assemble the crankcase (Section 10).





Avant d'installer un nouveau pignon, tracer une ligne depuis le centre d'un creux quelconque dans le sens radial.

Installer le nouveau pignon de telle sorte que le centre du creux coïncide avec le trait.

NOTE

Si le pignon de distribution est usé ou détérioré, il conviendra de vérifier également la chaîne de distribution et le pignon de l'arbre à cames.

(1) TRAIT

REPOSE DU VILEBREQUIN

Vérifier l'anneau de retenue d'huile. Si la lèvre est usée ou endommagée, ou si la bande élastique est déformée, remplacer l'anneau.

Placer la chaîne de distribution dans l'orifice du demi-carter gauche comme le représente la figure.

Reposer le vilebrequin.

- (1) ANNEAU DE RETENUE D'HUILE
- (2) CHAÎNE DE DISTRIBUTION

Reposer la chaîne de distribution sur le pignon de distribution.

Remonter le carter moteur. (Section 10)

Vor dem Einsetzen eines neuen Kettenrads eine Linie von der Mitte zwischen zwei beliebigen Zähnen in radialer Richtung einritzen.

Das neue Kettenrad so einsetzen, daß die Linie in der Mitte zwischen zwei Zähnen auf die eingeritzte Linie ausgerichtet ist.

ZUR BEACHTUNG

Die Steuerkette und das Nockenwellenkettenrad müssen ebenfalls überprüft werden, falls das Steuerkettenrad abgenutzt oder beschädigt ist.

(1) LINIE

EINBAUEN DER KURBELWELLE

Den Simmerring überprüfen. Falls die Dichtungslippe abgenutzt oder beschädigt oder das Federband verzogen ist, den Simmerring gegen einen neuen auswechseln.

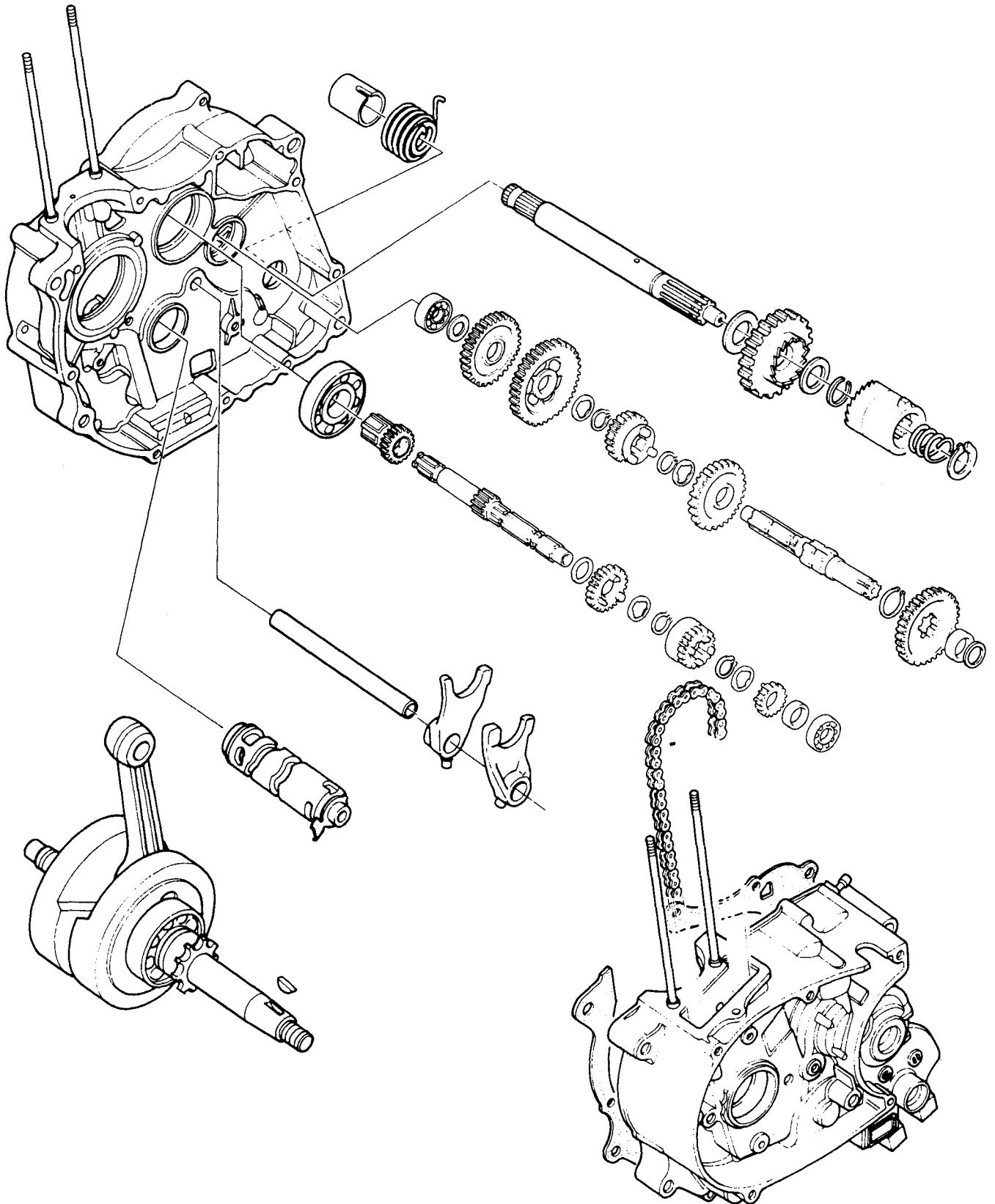
Die Steuerkette durch das Loch im linken Kurbelgehäuse führen, wie gezeigt.

Die Kurbelwelle einsetzen.

- (1) SIMMERRING
- (2) STEUERKETTE

Die Steuerkette auf das Steuerkettenrad montieren.
Das Kurbelgehäuse zusammenbauen. (Abschnitt 10)

12.



M159537



SERVICE INFORMATION	12-2
TROUBLESHOOTING	12-2
KICK STARTER	12-3
GEARSHIFT LINKAGE DISASSEMBLY	12-6
TRANSMISSION DISASSEMBLY	12-6
TRANSMISSION ASSEMBLY	12-8
GEARSHIFT LINKAGE ASSEMBLY	12-10

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	12-2
DEPISTAGE DES PANNES	12-2
KICK-STARTER	12-3
DEMONTAGE DU MECA- NISME DE SELECTION DES VITESSES	12-6
DEMONTAGE DE LA BOITE DE VITESSES	12-6
REMONTAGE DE LA BOITE DE VITESSES	12-8
REMONTAGE DU MECA- NISME DE SELECTION DES VITESSES	12-10

WARTUNGSINFORMATION	12-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	12-2
KICKSTARTER	12-3
ZERLEGEN DES GANG- SCHALTGESTÄNGES	12-6
ZERLEGEN DES GETRIEBES	12-6
ZUSAMMENBAUEN DES GETRIEBES	12-8
ZUSAMMENBAUEN DES GANGSCHALTGESTÄNGES	12-10

INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Le mécanisme de sélection des vitesses peut être entretenu sans déposer le moteur du cadre.

Pour l'entretien de la boîte de vitesses et du kick-starter, le carter doit être ouvert en deux.

CARACTERISTIQUES

ITEM	VALEUR STANDARD	LIMITE DE SERVICE
Kick-starter		
Diamètre intérieur de pignon	18,020 à 18,041 mm	18,07 mm
Diamètre extérieur d'arbre	17,959 à 17,980 mm	17,93 mm
Boîte de vitesses		
Diamètre intérieur de fourchette de sélection	12,000 à 12,018 mm	12,05 mm
Épaisseur des doigts de fourchette	4,93 à 5,00 mm	4,70 mm
Diamètre extérieur d'axe des fourchettes	11,976 à 11,994 mm	11,96 mm
Diamètre extérieur de grosse extrémité de tambour de sélection	33,950 à 33,975 mm	33,90 mm
Diamètre extérieur de petite extrémité de tambour de sélection	12,966 à 12,984 mm	12,93 mm
Arbre primaire: Diamètre intérieur de pignons de 2 ^e , 4 ^e	17,016 à 17,034 mm	17,08 mm
Diamètre extérieur d'arbre primaire	16,966 à 16,984 mm	16,94 mm
Arbre secondaire:		
Diamètre intérieur de pignon de 1 ^{re} , 3 ^e , pignon fou de kick	17,016 à 17,034 mm	17,08 mm
Diamètre extérieur d'arbre primaire	16,966 à 16,984 mm	16,94 mm
Carter moteur		
Diamètre intérieur de palier de grosse extrémité de tambour de sélection (Demi-carter droit)	34,000 à 34,025 mm	34,05 mm
Diamètre intérieur de palier de petite extrémité de tambour de sélection (Demi-carter gauche)	13,000 à 13,018 mm	13,04 mm

DEPISTAGE DES PANNES

Les vitesses s'engagent mal

- Réglage de l'embrayage incorrect; garde au levier excessive
- Fourchettes de sélection tordues 17,08 mm
- Axe de sélection tordu
- Longs des fourchettes tordus
- Tête du tambour de sélection tordue
- Georges du tambour de sélection endommagées

Les hommes sautent

- Pignons des pignons usés
- Vite de sélection tordu
- Système de verrouillage des vitesses cassé
- Fourchettes de sélection tordues

WARTUNGSGINFORMATION

ARBEITSREGEL

Das Gangschaltgestänge kann bei eingebautem Motor gewartet werden.

Zum Warten von Getriebe und Kickstarter muß das Kurbelgehäuse geteilt werden.

TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND	SOLLWERT	VER- SCHLEISS- GRENZE
Kickstarter		
Ritzel-Innendurchmesser	18,020—18,041 mm	18,07 mm
Wellen-Außendurchmesser	17,959—17,980 mm	17,93 mm
Getriebe		
Schaltgabel-Innendurchmesser	12,000—12,018 mm	12,05 mm
Schaltgabel-Klauenstärke	4,93—5,00 mm	4,70 mm
Schaltgabelführungs- wellen-Außendurchmesser	11,976—11,994 mm	11,96 mm
Schaltwalzen-Außen- durchmesser (Dicke Seite)	33,950—33,975 mm	33,90 mm
Schaltwalzen-Außen- durchmesser (Dünne Seite)	12,966—12,984 mm	12,93 mm
Hauptwelle: Innen- durchmesser von 2., 4.	17,016—17,034 mm	17,08 mm
Hauptwellen-Außen- durchmesser	16,966—16,984 mm	16,94 mm
Gegenwelle: Innen- durchmesser von 1., 3. und Zwischenzahnrad	17,016—17,034 mm	17,08 mm
Gegenwellen-Außen- durchmesser	16,966—16,984 mm	16,94 mm
Kurbelgehäuse		
Innendurchmesser der Schaltwalzenlagerschale (rechtes Kurbelgehäuse)	34,000—34,025 mm	34,05 mm
Innendurchmesser der Schaltwalzenlagerschale (linkes Kurbelgehäuse)	13,000—13,018 mm	13,04 mm

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Schalten ist schwierig

1. Falsche Kupplungseinstellung; zuviel Spiel
2. Schaltgabeln verbogen
3. Schaltwelle verbogen
4. Schaltklaue verbogen
5. Schaltwalzenanschlag verbogen
6. Schaltwalzenlaufrißn beschädigt

Gang springt heraus

1. Zahnradmitnehmerklauen abgenutzt
2. Schaltwelle verbogen
3. Schaltwalzenanschlag gebrochen
4. Schaltgabeln verbogen



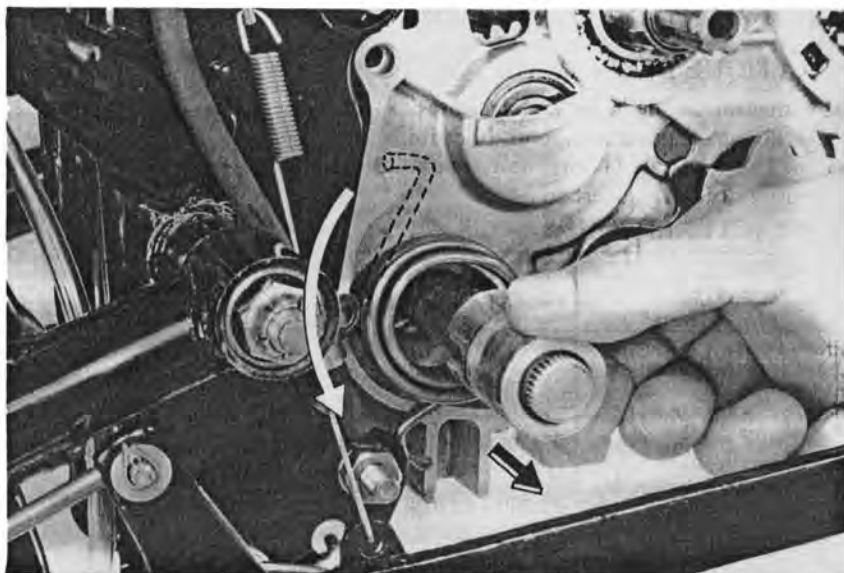
KICK STARTER

STARTER SPRING REMOVAL

Drain oil from the engine thoroughly.
 Remove the right crankcase cover (Section 8).

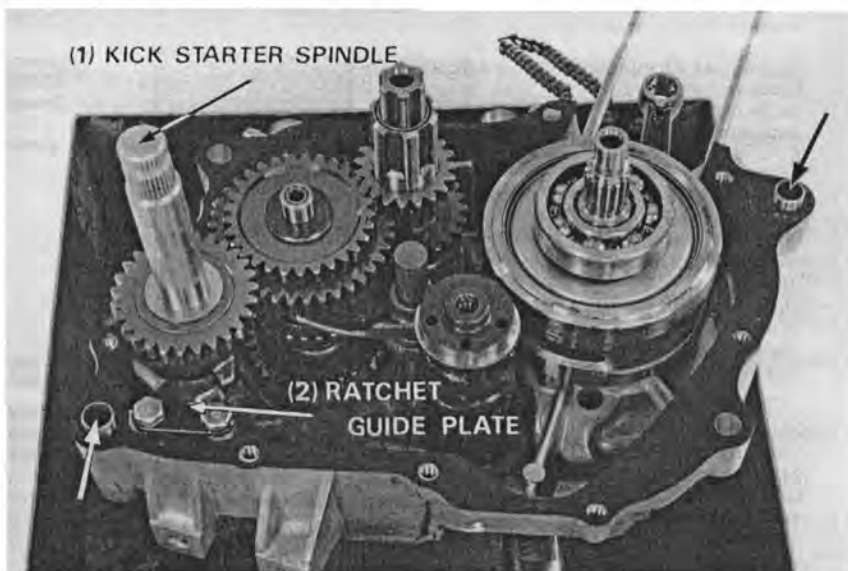
Free the kick starter spring.

Remove the kick starter spring collar,
 then remove the kick starter spring.

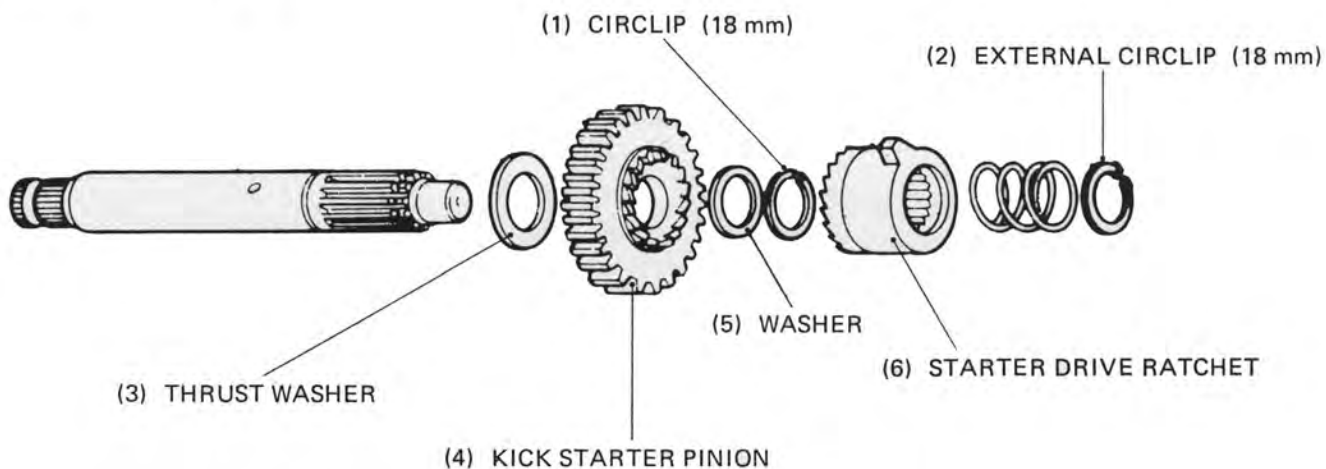


SPINDLE DISASSEMBLY

Separate the crankcase (Section 10).
 Remove the kick starter spindle.



Disassemble the kick starter spindle.





KICK-STARTER

DEPOSE DU RESSORT DE KICK

Vidanger l'huile du moteur.

Déposer le couvercle droit du carter-moteur. (Section 8)

Libérer le ressort de kick.

Retirer la douille du ressort et déposer le ressort de rappel.

DEMONTAGE DE L'ARBRE

Démonter le carter moteur. (Section 10)

Déposer l'arbre de kick.

- (1) ARBRE DE KICK-STARTER
- (2) PLAQUETTE GUIDE DU ROCHET

Démontez l'arbre de kick.

- (1) CIRCLIP (18 mm)
- (2) CIRCLIP EXTERNE (18 mm)
- (3) RONDELLE DE BUTÉE
- (4) PIGNON D'ENTRAÎNEMENT
- (5) RONDELLE
- (6) ROCHET D'ENTRAÎNEMENT DE KICK

KICKSTARTER

AUSBAUEN DER KICKSTARTERFEDER

Das Motoröl ablassen.

Den rechten Kurbelgehäusedeckel abnehmen. (Abschnitt 8)

Die Kickstarterfeder aushängen.

Die Kickstarterfederhülse entfernen, dann die Kickstarterfeder abnehmen.

ZERLEGEN DER KICKSTARTERWELLE

Das Kurbelgehäuse teilen. (Abschnitt 10)

Die Kickstarterwelle ausbauen.

- (1) KICKSTARTERWELLE
- (2) RATSCHENFÜHRUNGSPLATTE

Die Kickstarterwelle zerlegen.

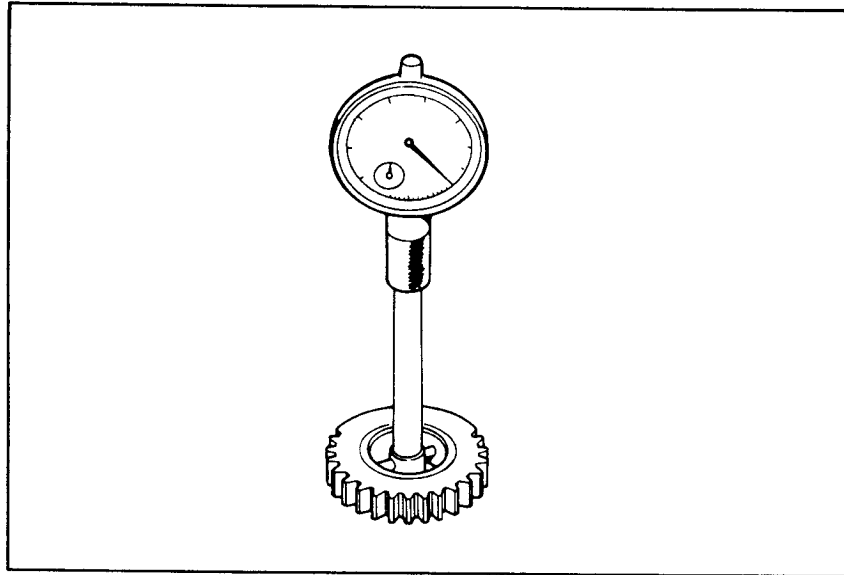
- (1) SPRENGRING (18 mm)
- (2) ÄUSSERER SPRENGRING (18 mm)
- (3) DRUCKSCHEIBE
- (4) KICKSTARTERRITZEL
- (5) ZWISCHENLAGSCHEIBE
- (6) KICKSTARTER-ANTRIEBSRATSCHKE



KICK STARTER INSPECTION

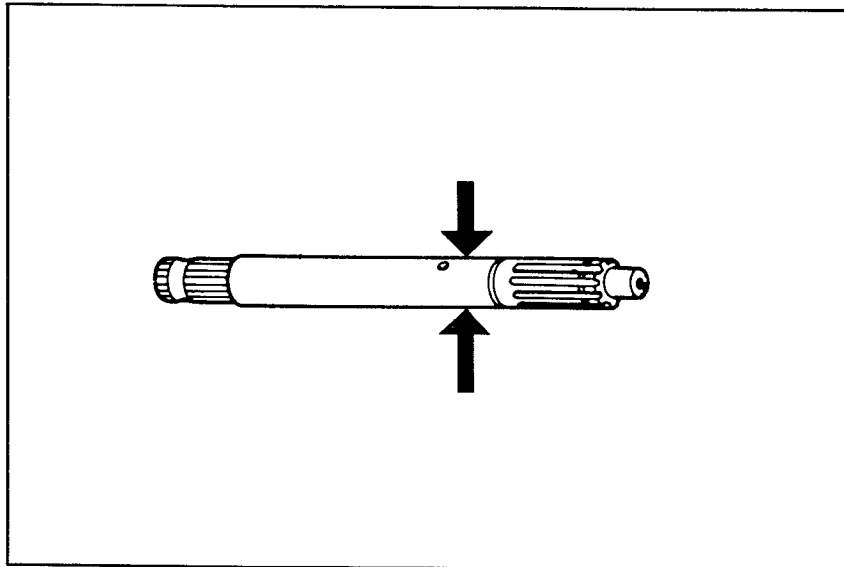
Measure the kick starter pinion I. D.

SERVICE LIMIT: 18.07 mm (0.711 in)



Measure the kick starter spindle O. D.

SERVICE LIMIT: 17.93 mm (0.706 in)



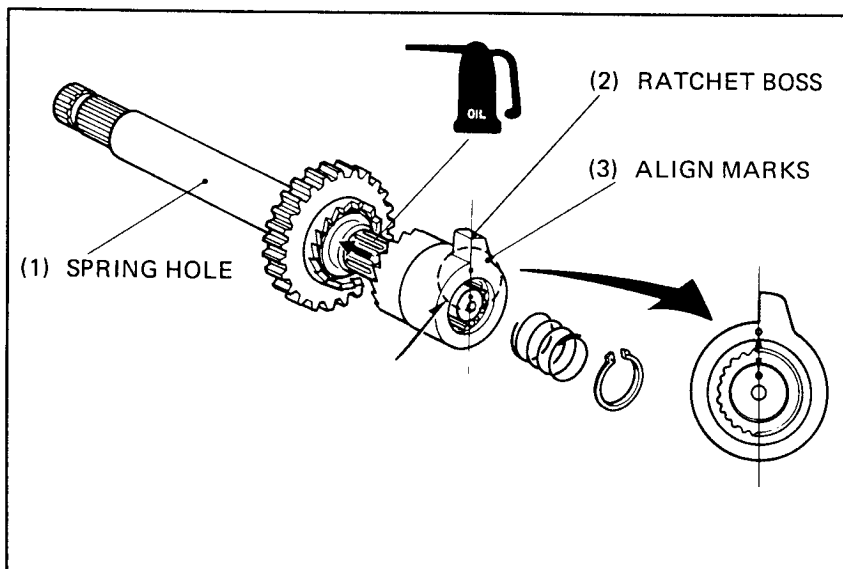
KICK STARTER SPINDLE ASSEMBLY

Install the 18 mm circlip and starter ratchet.

NOTE

- Align the ratchet punch mark with the spindle punch mark.
Note the locations of the spring hole and ratchet boss.

Install the spring and 18 mm external circlip.
Install the washer and kick starter pinion.





CONTROLE DU KICK-STARTER

Mesurer le diamètre intérieur du pignon d'entraînement.

LIMITE DE SERVICE: 18,07 mm

Mesurer le diamètre extérieur de l'arbre de kick.

LIMITE DE SERVICE: 17,93 mm

REMONTAGE DE L'ARBRE DE KICK

Reposer le circlip de 18 mm et le rochet.

NOTE

- Faire coïncider le repère au poinçon du rochet avec le repère au poinçon de l'arbre.
- Noter la position de l'orifice à ressort et du bossage du rochet.

Reposer le ressort et le circlip de 18 mm externe.

Reposer la rondelle et le pignon d'entraînement.

- (1) ORIFICE A RESSORT
- (2) BOSSAGE DU ROCHET
- (3) FAIRE COINCIDER LES REPERES

ÜBERPRÜFEN DES KICKSTARTERS

Den Innendurchmesser des Kickstarterritzels messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 18,07 mm

Den Außendurchmesser der Kickstarterwelle messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 17,93 mm

ZUSAMMENSETZEN DER KICKSTARTERWELLE

Den 18 mm-Sprengring und die Kickstarterratsche anbringen.

ZUR BEACHTUNG

- Die Einkerbung der Ratsche auf die Einkerbung der Welle ausrichten.
- Die Lage des Federlochs und des Ratschenzapfens beachten.

Die Feder und äußeren 18 mm-Sprengring einsetzen.
Zwischenlagscheibe und Kickstarterritzel einsetzen.

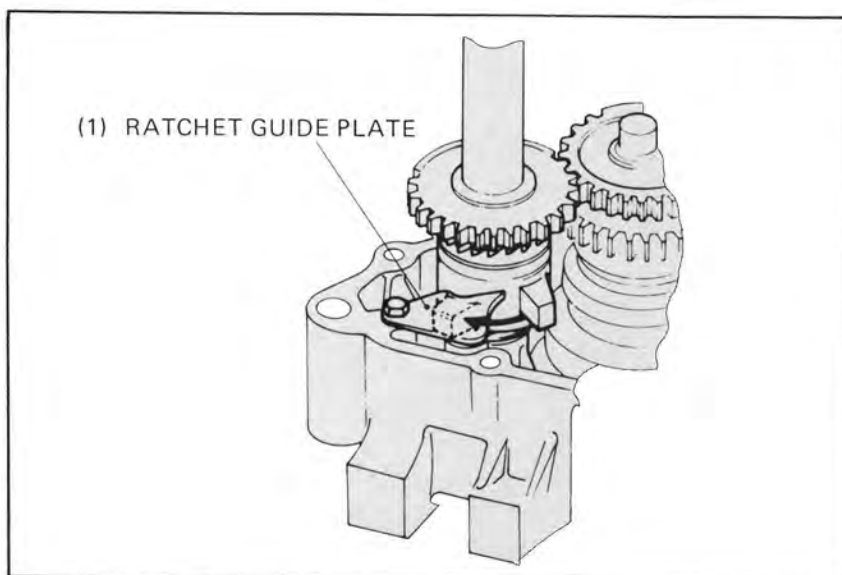
- (1) FEDERLOCH
- (2) RATSCHENZAPFEN
- (3) MARKIERUNGSFLUCHTEN



KICK STARTER SPINDLE INSTALLATION

Set the starter drive ratchet on the guide plate in the arrow direction.

Assemble the crankcase (Section 10).



KICK STARTER SPRING INSTALLATION

Install the kick starter spring on the spindle.

NOTE

Insert the end of the spring into the hole in the spindle.



Slide the spring collar over the spindle.

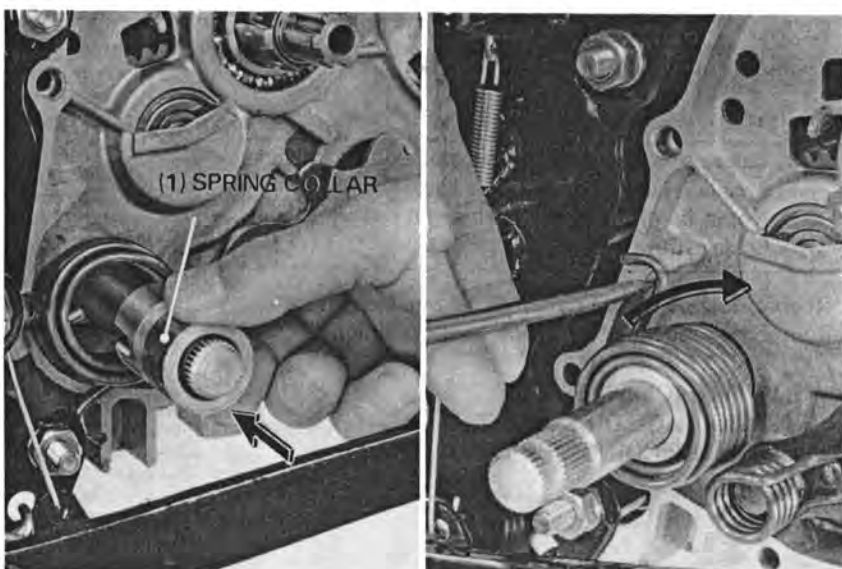
NOTE

Align the end of the spring with the groove in the collar.

Hook the end of the spring on the case abutment using a screwdriver as shown.

Install the right crankcase cover (Section 8).

Check the operation of the kick starter.





REPOSE DE L'ARBRE DE KICK

Installer le rochet d'entraînement sur la plaquette guide dans le sens de la flèche.

Remonter le carter moteur. (Section 10)

(1) PLAQUETTE GUIDE DU ROCHET

REPOSE DU RESSORT DE RAPPEL

Reposer le ressort de rappel sur l'arbre.

NOTE

Introduire l'extrémité du ressort dans l'orifice de l'arbre.

- (1) RONDELLE DE BUTEE
- (2) RESSORT DE RAPPEL

Reposer la douille du ressort sur l'arbre.

NOTE

Faire coïncider l'extrémité du ressort avec la gorge de la douille.

✓ Crocher l'extrémité du ressort en la plaçant sur un tournevis et en la faisant glisser le long du bossage du carter.

• Remonter le couvercle droit du carter moteur. (Section 8)

Vérifier du bon fonctionnement du kick.

(1) DOUILLE DE RESSORT

EINBAUEN DER KICKSTARTERWELLE

Die Kickstarter-Antriebsratsche in Pfeilrichtung auf die Führungsplatte setzen.

Das Kurbelgehäuse zusammenmontieren. (Abschnitt 10)

(1) RATSCHENFÜHRUNGSPLATTE

EINSETZEN DER KICKSTARTERFEDER

Die Kickstarterfeder auf die Welle montieren.

ZUR BEACHTUNG

Das Federende in das Loch der Kickstarterwelle einführen.

- (1) DRUCKSCHEIBE
- (2) KICKSTARTERFEDER

Die Federhülse auf die Welle schieben.

ZUR BEACHTUNG

Das Federende auf die Nut der Federhülse ausrichten.

Das Federende mit Hilfe eines Schraubenziehers in den Gehäusevorsprung einhaken.

Den rechten Kurbelgehäusedeckel montieren. (Abschnitt 8)

Die Kickstarterfunktion überprüfen.

(1) FEDERHÜLSE



GEARSHIFT LINKAGE DISASSEMBLY

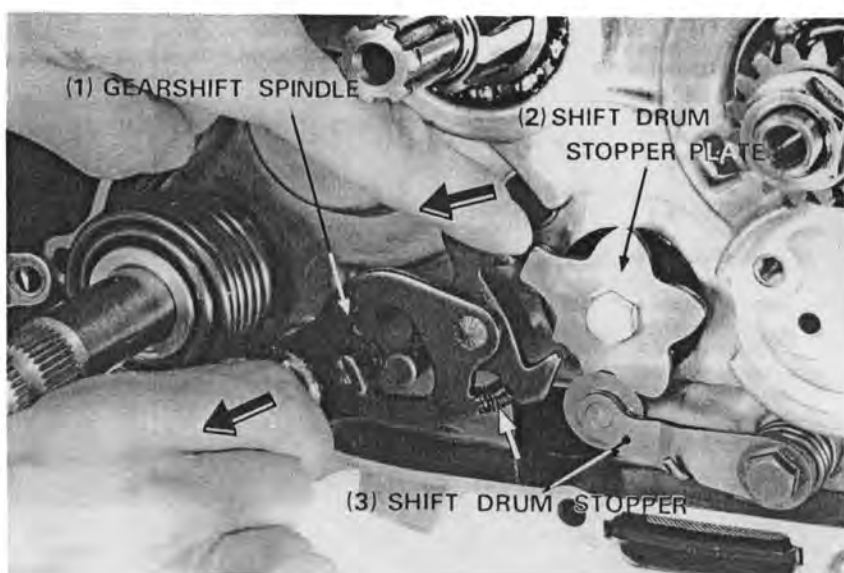
Shift the transmission into 2nd gear.
 Remove the gearshift pedal.
 Push the gearshift arm back and then pull it out.

NOTE

Do not lose the spring.

Remove the shift drum stopper and spring by loosening the stopper arm pivot bolt.

Remove the shift drum stopper plate and three gearshift drum pins.



TRANSMISSION DISASSEMBLY

TRANSMISSION REMOVAL

Disassemble the crankcase (Section 10).
 Remove the kick starter spindle.
 Remove the gearshift fork guide shaft.

Remove the following parts as an assembly:

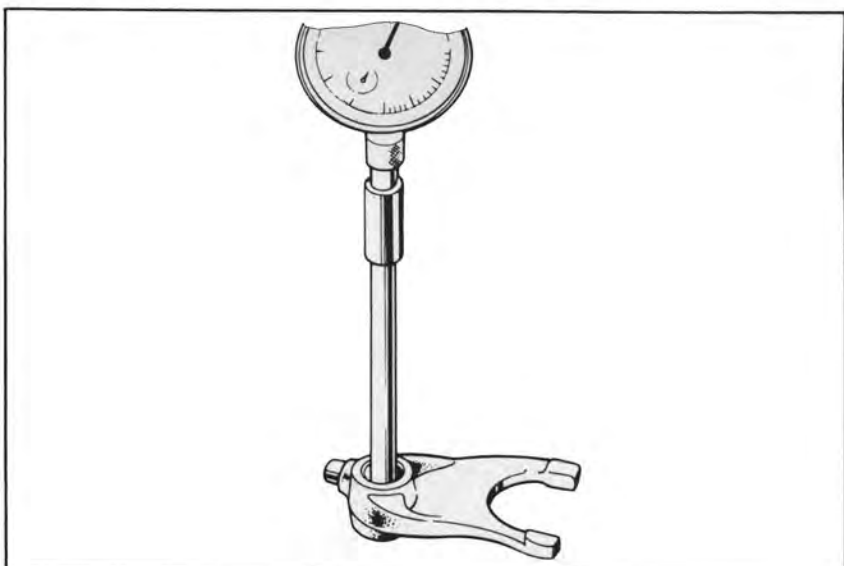
- Mainshaft
- Countershaft



SHIFT FORK/SHIFT DRUM INSPECTION

Measure the shift fork I. D.

SERVICE LIMIT: 12.05 mm (0.474 in)





DEMONTAGE DU MECANISME DE SELECTION DES VITESSES

Engager la seconde vitesse.
Déposer la pédale des vitesses.
Pousser le bras articulé en arrière et puis le retirer.

NOTE

Ne pas détacher le ressort.

Déposer le doigt de verrouillage des vitesses et le ressort de rappel en desserrant le boulon du doigt.

Déposer l'étoile du barillet et les trois axes du barillet.

- (1) RESSORT DE L'AXE DE SELECTION
- (2) ETOILE DU BARILLET
- (3) DOIGT DE VERROUILLAGE DES VITESSES

DEMONTAGE DE LA BOITE DE VITESSES

DEPOSE DE LA BOITE DE VITESSES

Démonter le carter moteur. (Section 10)
Déposer l'arbre de kick.
Déposer l'axe des fourchettes de sélection.

Déposer les pièces suivantes comme un ensemble:

- Arbre primaire
- Arbre secondaire

CONTROLE DES FOURCHETTES/TAMBOUR DE SELECTION

Vérifier le diamètre intérieur des fourchettes.

LIMITE DE SERVICE: 12,05 mm

ZERLEGEN DES GANGSCHALTGESTÄNGES

Den 2. Gang einlegen.
Den Fußschalthebel entfernen.
Den Schaltarm wegdrücken und die Schaltwelle herausziehen.

ZUR BEACHTUNG

Nicht die Feder lösen.

Schaltwalzenanschlag und Feder nach Lösen des Anschlagarm-Drehbolzens entfernen.

Die Schaltwalzenanschlagplatte und drei Schaltwalzenstifte entfernen.

- (1) SCHALTWELLE
- (2) SCHALTWALZENANSCHLAGPLATTE
- (3) SCHALTWALZENANSCHLAGARM

ZERLEGEN DES GETRIEBES

AUSBAUEN DES GETRIEBES

Das Kurbelgehäuse teilen. (Abschnitt 10)
Die Kickstarterwelle entfernen.
Die Schaltgabelführungswelle entfernen.

Folgende Teile zusammen entfernen:

- Hauptwelle
- Gegenwelle

ÜBERPRÜFEN VON SCHALTGABEL/ SCHALTWALZE

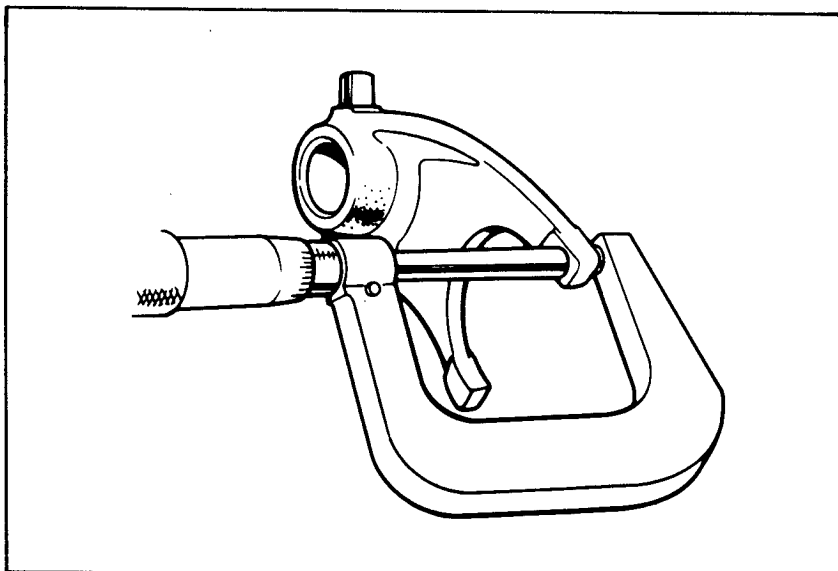
Den Schaltgabel-Innendurchmesser messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 12,05 mm



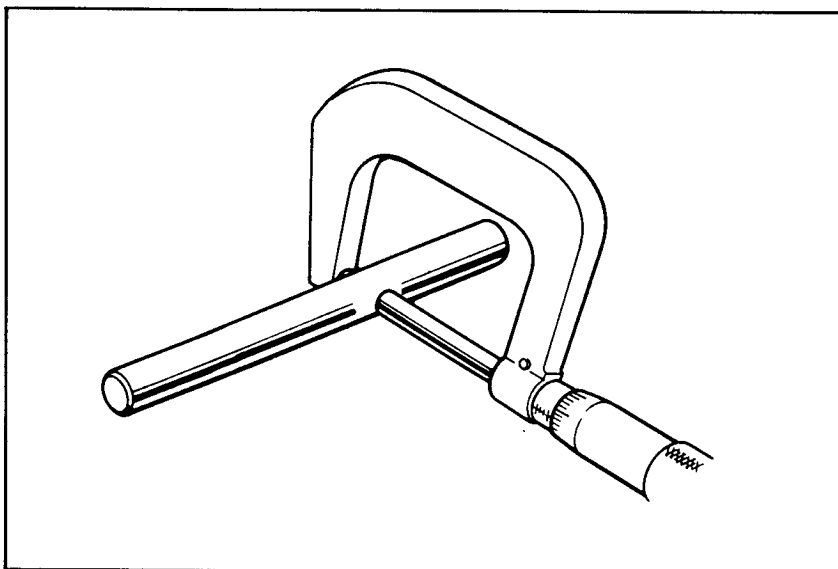
Measure the shift fork claw thickness.

SERVICE LIMIT: 4.70 mm (0.185 in)



Measure the shift fork guide shaft O. D.

SERVICE LIMIT: 11.96 mm (0.471 in)



Measure the shift drum O.D.

SERVICE LIMITS:

BIG END: 33.90 mm (1.335 in)

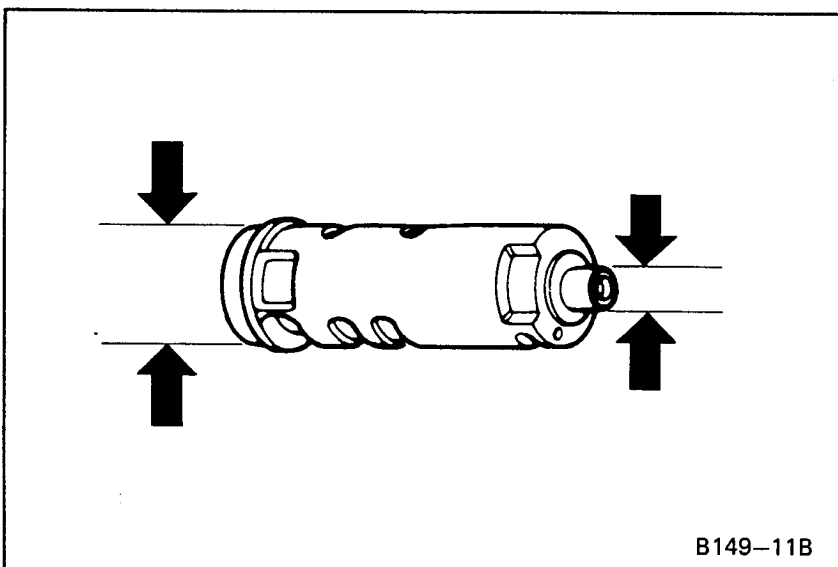
SMALL END: 12.93 mm (0.509 in)

Measure the crankcase shift drum bearing I. D.

SERVICE LIMITS:

BIG END: 34.05 mm (1.341 in)

SMALL END: 13.04 mm (0.513 in)



B149-11B



HONDA
CY50

KICK-STARTER/TRANSMISSION
KICKSTARTER/GETRIEBE

Mesurer l'épaisseur de doigts des fourchettes.

LIMITE DE SERVICE: 4,70 mm

Die Schaltgabelklauenstärke messen.

VERSCHLEISSGRENZEN: 4,70 mm

Mesurer le diamètre extérieur de l'axe des fourchettes.

LIMITE DE SERVICE: 11,96 mm

Den Außendurchmesser der Schaltgabelführungswelle messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 11,96 mm

Mesurer le diamètre extérieur du tambour de sélection.

LIMITES DE SERVICE:

GROSSE EXTREMITE: 33,90 mm

PETITE EXTREMITE: 12,93 mm

Den Schaltwalzen-Außendurchmesser messen.

VERSCHLEISSGRENZE:

DICKES ENDE: 33,90 mm

DÜNNES ENDE: 12,93 mm

Mesurer le diamètre intérieur du palier du tambour de sélection dans le carter.

LIMITES DE SERVICE:

GROSS EXTREMITE: 34,05 mm

KLITTE EXTREMITE: 13,04 mm

Den Innendurchmesser der Schaltwalzenlagerschale messen.

VERSCHLEISSGRENZE:

DICKES ENDE: 34,05 mm

DÜNNES ENDE: 13,04 mm



TRANSMISSION GEAR INSPECTION

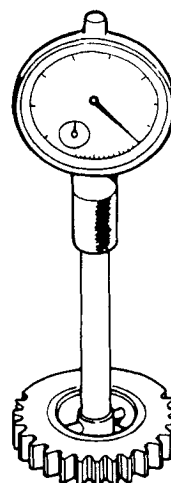
Remove the mainshaft and countershaft.
Check each gear dog for excessive or abnormal wear.

Inspect the I. D. of the following gears:

Mainshaft: 2nd, 4th

Countershaft: 1st, 3rd, starter idle gear

SERVICE LIMIT: 17.08 mm (0.672 in)

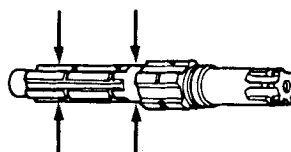


MAINSHAFT/COUNTERSHAFT INSPECTION

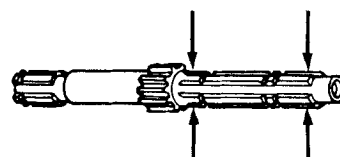
Measure the shaft O.D.

SERVICE LIMIT: 16.94 mm (0.667 in)

(1) COUNTERSHAFT



(2) MAINSHAFT



TRANSMISSION ASSEMBLY

MAINSHAFT ASSEMBLY

Install each gear on the mainshaft.

NOTE

- Coat each gear with engine oil before assembling.
- Note the location of the circlip.

CAUTION

Before assembling a new mainshaft and gears, apply molybdenum disulfide grease to all sliding surfaces.

(1) STARTER GEAR



(2) 4th (TOP)



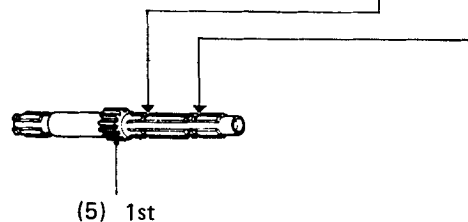
(3) 3rd



(4) 2nd



(5) 1st



M134511



CONTROLE DES PIGNONS DE LA BOITE DE VITESSES

Déposer l'arbre primaire et l'arbre secondaire.
Vérifier si les crabots ne sont pas excessivement ou anormalement usés.

Mesurer le diamètre intérieur des pignons suivants:

Arbre primaire: 2^e, 4^e

Arbre secondaire: 1^e, 3^e, pignon fou du kick

LIMITE DE SERVICE: 17,08 mm

CONTROLE DE L'ARBRE PRIMAIRE/ ARBRE SECONDAIRE

Mesurer le diamètre extérieur de l'arbre.

LIMITE DE SERVICE: 16,94 mm

(1) ARBRE SECONDAIRE

(2) ARBRE PRIMAIRE

REMONTAGE DE LA BOITE DE VITESSES

REMONTAGE DE L'ARBRE PRIMAIRE

Reposer tous les pignons sur l'arbre primaire.

NOTE

- Avant le remontage, enduire d'huile moteur tous les pignons.
- Installer le circlip dans le bon sens.

PRECAUTION

Avant d'assembler un nouvel arbre primaire et de nouveaux pignons, enduire de graisse au bisulfure de molybdène tous les plans de glissement.

- (1) PIGNON FINAL D'ENTRAÎNEMENT DU KICK
- (2) QUATRIEME (PRISE DIRECTE)
- (3) TROISIEME
- (4) SECONDE
- (5) PREMIERE

ÜBERPRÜFEN DER GETRIEBEZAHNRÄDER

Haupt- und Gegenwelle entfernen.

Die Mitnehmerlöcher und -klauen der Zahnräder auf übermäßige oder anormale Abnutzung überprüfen.

Den Innendurchmesser folgender Zahnräder messen:

Hauptwelle: 2., 4.

Gegenwelle: 1., 3. und Kickstarterzwischenzahnrad

VERSCHLEISSGRENZE: 17,08 mm

ÜBERPRÜFEN VON HAUPTWELLE/ GEGENWELLE

Den Außendurchmesser der Welle messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 16,94 mm

(1) GEGENWELLE

(2) HAUPTWELLE

ZUSAMMENBAUEN DES GETRIEBES

ZUSAMMENSETZEN DER HAUPTWELLE

Die einzelnen Zahnräder auf die Hauptwelle montieren.

ZUR BEACHTUNG

- Vor dem Montieren jedes Zahnrad mit Motoröl anfeuchten.
- Die Lage der Sprengringe beachten.

VORSICHT

Vor dem Einsetzen und Montieren einer neuen Hauptwelle und neuer Zahnräder Molybdän-Di-sulfid-Fett auf alle Gleitflächen auftragen.

- (1) KICKSTARTERZAHNRAD
- (2) 4. ZAHNRAD (HÖCHSTER GANG)
- (3) 3. ZAHNRAD
- (4) 2. ZAHNRAD
- (5) 1. ZAHNRAD (KLEINSTER GANG)



COUNTERSHAFT ASSEMBLY

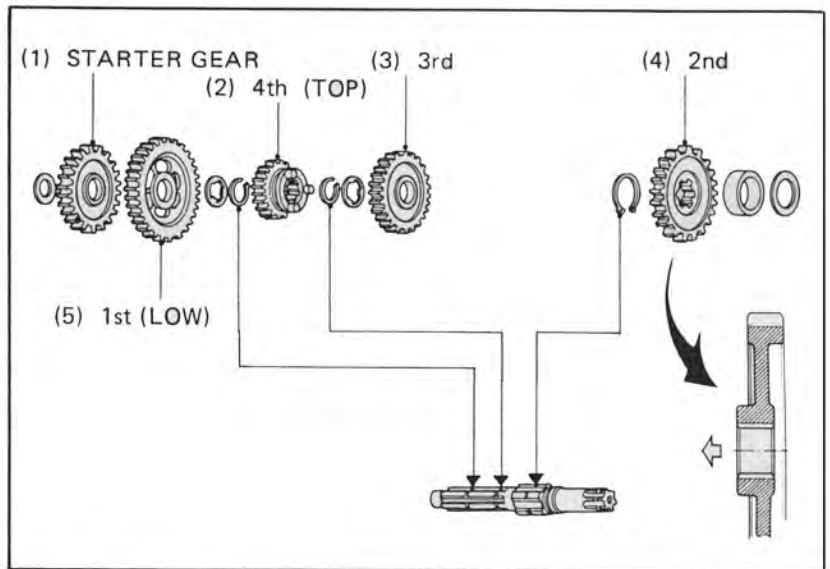
Install each gear on the countershaft.

NOTE

- Coat each gear with engine oil before assembling.
- Note the 2nd gear installation direction.

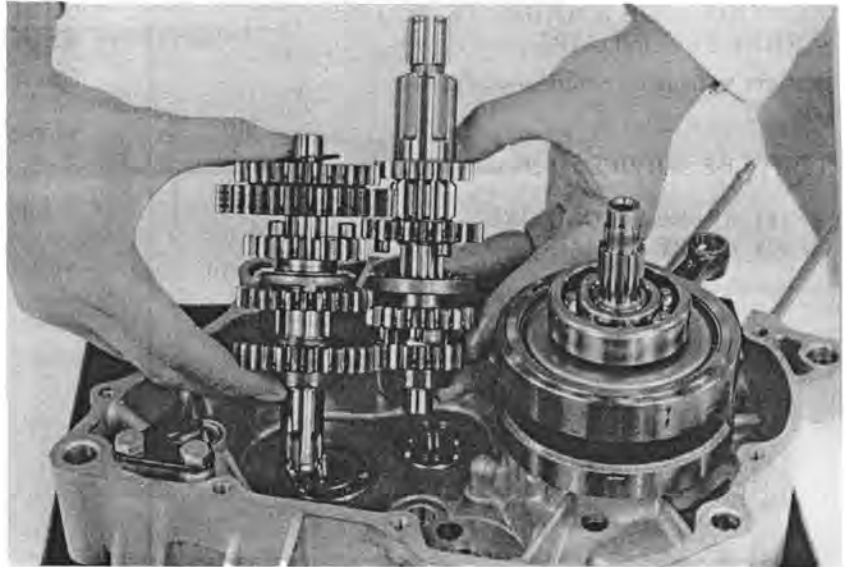
CAUTION

Before assembling a new countershaft and gears, apply molybdenum disulfide grease to all sliding surfaces.



TRANSMISSION INSTALLATION

Install the mainshaft and countershaft in the left crankcase as an assembly.
Check for proper installation.



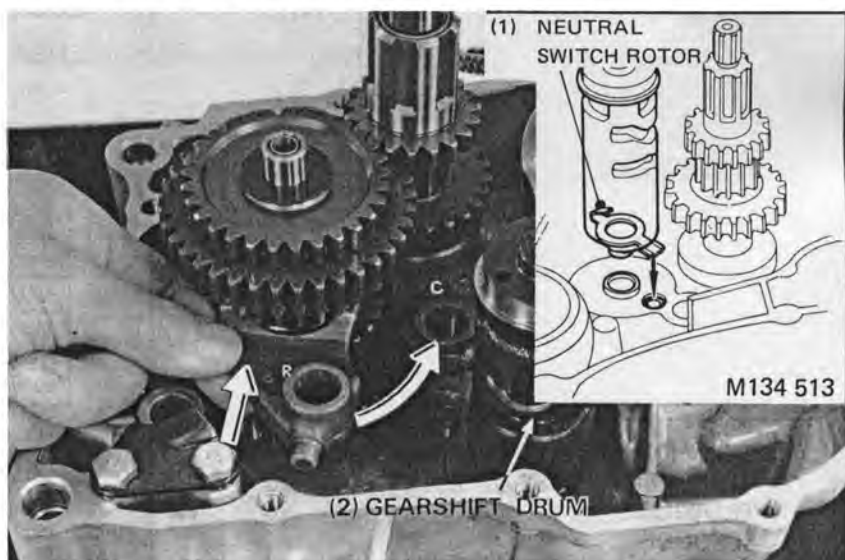
Check the marks "R" and "C" on the gearshift fork.

Install the gearshift drum in neutral.
(Install the neutral switch rotor in the arrow direction).

Engage the gearshift forks with the gears, and the fork bosses with the shift drum grooves.

NOTE

Slide the gears up and down to make sure they are installed properly.





HONDA
CY50

KICK-STARTER/TRANSMISSION KICKSTARTER/GETRIEBE

REMONTAGE DE L'ARBRE SECONDAIRE

Reposer tous les pignons sur l'arbre secondaire.

NOTE

- Avant le remontage, enduire d'huile moteur tous les pignons.
- Installer le pignon de seconde vitesse dans le bon sens.

PRECAUTION

Avant d'assembler un nouvel arbre secondaire et de nouveaux pignons, enduire de graisse au bisulfure de molybdène tous les plans de glissement.

- (1) PIGNON FOU DE KICK
- (2) QUATRIEME (PRISE DIRECTE)
- (3) TROISIEME
- (4) SECONDE
- (5) PREMIERE

REPOSE DE LA BOITE DE VITESSES

Reposer l'arbre primaire et l'arbre secondaire ensemble dans le dans le demi-carter gauche.

S'assurer que l'installation soit correcte.

Vérifier les repères "R" et "C" sur les fourchettes de sélection.

Reposer le tambour de sélection sur la position de point-mort.

Reposer le rotor du contacteur de point-mort dans le sens de la flèche.)

Enclencher les fourchettes de sélection avec les pignons, et introduire leurs bossages dans les gorges du tambour.

NOTE

- Glisser les pignons vers le haut et vers le bas pour assurer qu'ils soient bien installés.

- (1) ROTOR DU CONTACTEUR DE POINT-MORT
- (2) TAMBOUR DE SELECTION

ZUSAMMENSETZEN DER GEGENWELLE

Die einzelnen Zahnräder auf die Gegenwelle montieren.

ZUR BEACHTUNG

- Vor dem Montieren jedes Zahnrad mit Motoröl anfeuchten.
- Die Einbaurichtung des 2. Zahnrads beachten.

VORSICHT

Vor dem Montieren einer neuen Gegenwelle und neuer Zahnräder Molybdän-Disulfid-Fett auf sämtliche Gleitflächen auftragen.

- (1) ZWISCHENZAHRAD
- (2) 4. ZAHNRAD (HÖCHSTER GANG)
- (3) 3. ZAHNRAD
- (4) 2. ZAHNRAD
- (5) 1. ZAHNRAD (KLEINSTER GANG)

EINBAUEN DES GETRIEBES

Haupt- und Gegenwelle als Einheit in das linke Kurbelgehäuse einsetzen.

Auf einwandfreien Sitz achten.

Die Markierungen "R" und "C" auf der Schaltgabel beachten.

Die Schaltwalze in Leerlaufstellung einsetzen.
(Den Leerlaufschalterotor in Pfeilrichtung einsetzen.)

Die Schaltgabeln in die Zahnräder einhängen und die Gabelzapfen in die Laufrillen der Schaltwalze einfügen.

ZUR BEACHTUNG

- Die Zahnräder hin- und herschieben, um festzustellen, ob sie richtig montiert sind.

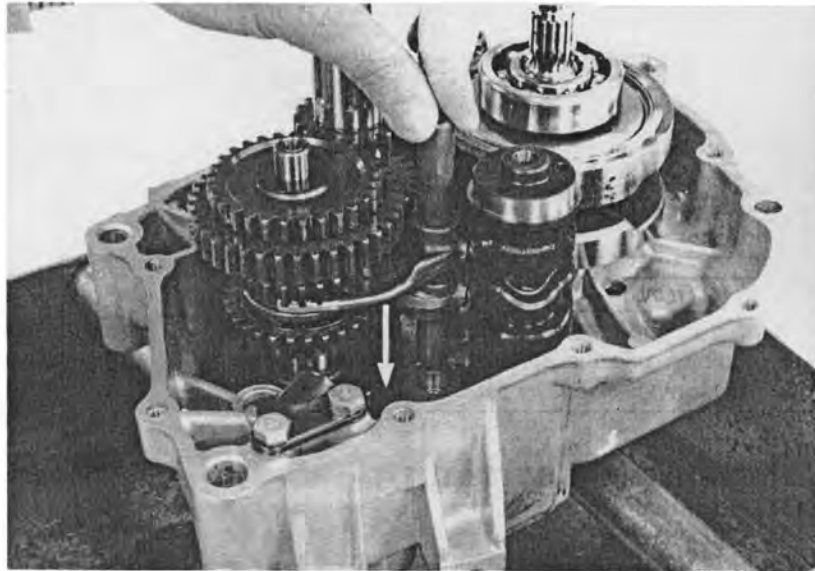
- (1) LEERLAUFSCHALTERROTOR
- (2) SCHALTWALZE



Install the shift fork guide shaft through the gearshift forks.

Inspect the operation while rotating the shaft by hand.

Assemble the crankcase (Section 10).



GEARSHIFT LINKAGE ASSEMBLY

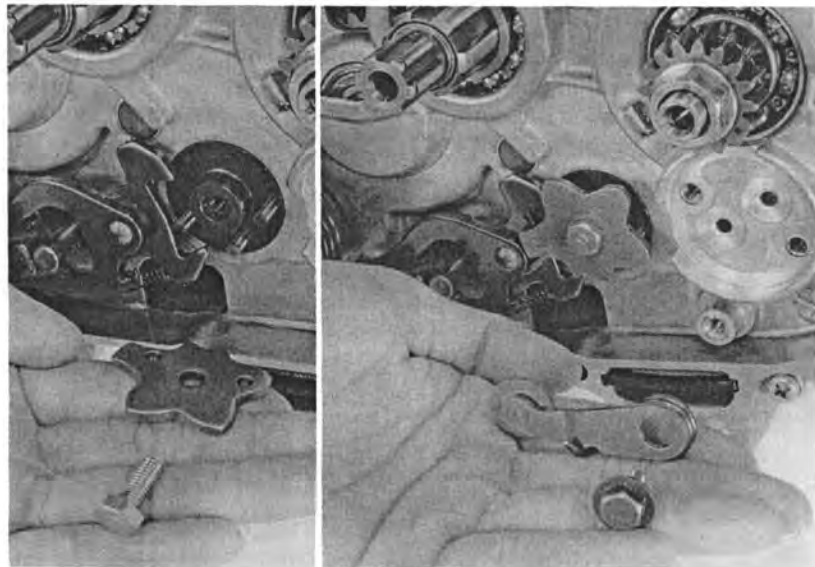
Install the following parts:

- Gearshift spindle
- Gearshift pedal
- Gearshift stopper pins and shift drum stopper plate

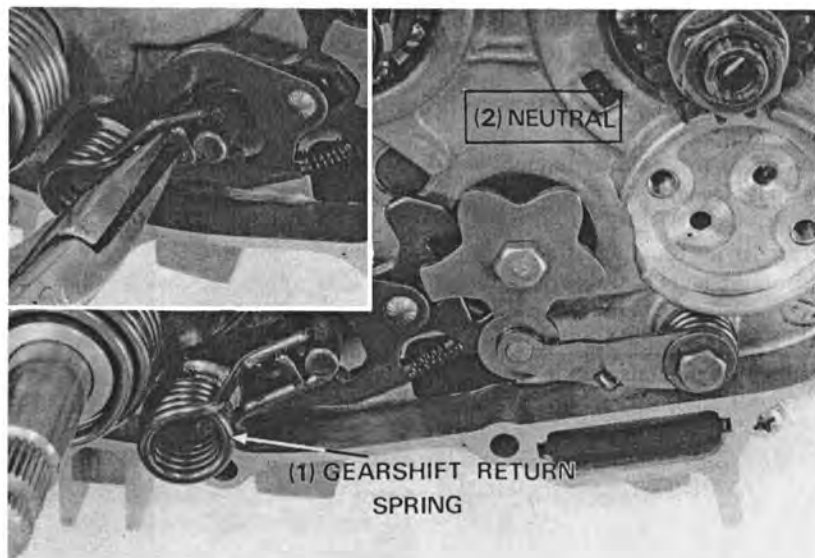
NOTE

Apply the locking agent to the underside of bolts and bolt threads.

Install the shift drum stopper, spring and pivot bolt.



Install the gearshift return spring.
Inspect the operation of the gearshift linkage.
Assemble the right crankcase cover (Section 8)





Installer l'axe des fourchettes en le passant à travers les fourchettes.

Vérifier le fonctionnement en faisant tourner l'axe à la main.

Remonter le carter moteur (section 10).

REMONTAGE DU MECANISME DE SELECTION DES VITESSES

Reposer les pièces suivantes:

- **Axe de sélection**
- **Pédale des vitesses**
- **Axes du barillet et étoile du barillet**

NOTE

Enduire de pâte de blocage le dessous et le filetage des boulons.

Reposer le doigt de verrouillage des vitesses, le ressort de rappel et le boulon du doigt.

Reposer le ressort de rappel de l'axe sélection.
Vérifier le fonctionnement du mécanisme de sélection.
Remonter le couvercle droit du carter (section 8).

- (1) RESSORT DE RAPPEL DE L'AXE DE SELECTION
- (2) [POINT-MORT]

Die Schaltgabelführungswelle durch die Schaltgabeln schieben.

Durch Drehen der Welle von Hand, das einwandfreie Funktionieren überprüfen.

Das Kurbelgehäuse zusammensetzen. (Abschnitt 10)

ZUSAMMENBAUEN DES GANGSCHALT- GESTÄNGES

Folgende Teile zusammensetzen:

- **Schaltwelle**
- **Fußschalthebel**
- **Schaltwalzenanschlagstifte und -anschlagplatte**

ZUR BEACHTUNG

Sicherungskitt auf die Unterseite der Bolzen und Bolzengewinde auftragen.

Schaltwalzenanschlag, Feder und Drehzapfen einsetzen.

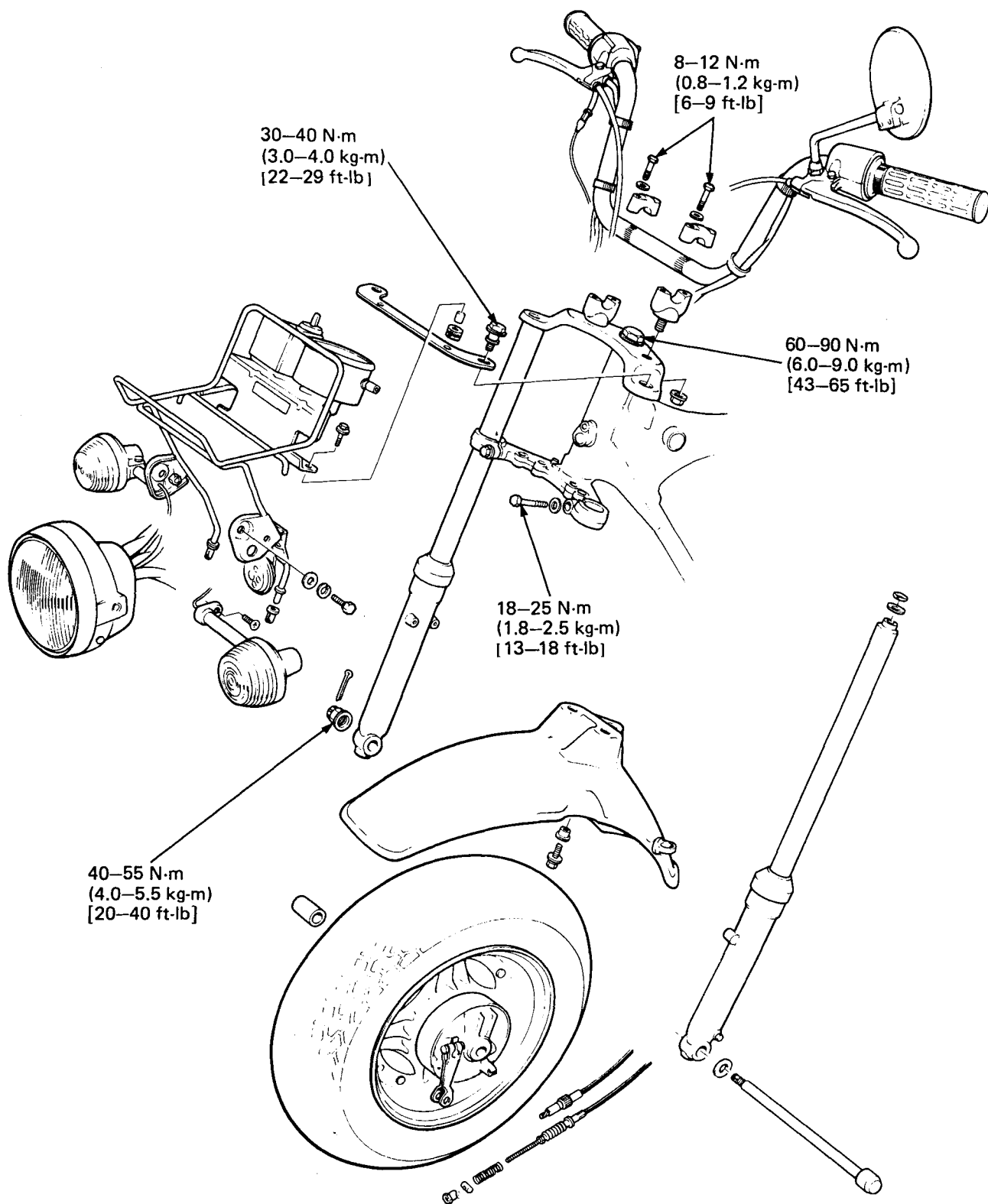
Die Schalthebel-Rückholfeder anbringen.
Das Funktionieren des Gangschaltgestänges überprüfen.
Den rechten Kurbelgehäusedeckel montieren. (Abschnitt 8)

- (1) SCHALTHEBEL-RÜCKHOLFEDER
- (2) [LEERLAUF]

13. FRONT WHEEL/BRAKE/SUSPENSION/ STEERING



HONDA
CY50



L159566



SERVICE INFORMATION	13-2
TROUBLESHOOTING	13-3
HEADLIGHT	13-4
INSTRUMENTS	13-5
STEERING HANDLEBAR	13-6
FRONT WHEEL REMOVAL/DISASSEMBLY/ASSEMBLY	13-7
FRONT BRAKE PANEL	13-9
FRONT WHEEL INSTALLATION	13-10
FRONT FORK	13-11
STEERING STEM	13-15

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	13-2
DEPISTAGE DES PANNES	13-3
PHARE	13-4
TABEAU DE BORD	13-5
GUIDON	13-6
DEPOSE/DEMONTAGE/ REMONTAGE DE LA ROUE AVANT	13-7
FLASQUE DE FREIN AVANT	13-9
REPOSE DE LA ROUE AVANT	13-10
FOURCHE AVANT	13-11
COLONNE DE DIRECTION	13-15

WARTUNGSINFORMATION	13-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	13-3
SCHEINWERFER	13-4
INSTRUMENTE	13-5
LENKSTANGE	13-6
AUSBAUEN/ZERLEGEN/ MONTIEREN DES VOR- DERRADS	13-7
VORDERRADBREMS- PLATTE	13-9
EINBAUEN DES VORDER- RADS	13-10
TELESKOPGABEL	13-11
LENKSÄULE	13-15



HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Pour la dépose et la repose du pneu, le dégonfler et retirer la roue.

OUTILS

Outils spéciaux

Chasoir de roulement à billes 07944-1150001

Outils ordinaires

Clé à ergot 07702-0010000

Clé pour contre-écrou 30 x 32 07716-0020400

Tige de rallonge et manche 07716-0020500

Manche de chasoir de roulement (A) 07749-0010000

Extérieur de chasoir de roulement 37 x 40 07746-0010200

Guidage de chasoir de roulement 12 07746-0040200

os de chasoir d'anneau de

retenue d'huile de fourche avant 07747-0010100

Accessoire de chasoir d'anneau de

retenue d'huile de fourche avant (B) 07747-0010300

Intérieur de chasoir de

roulement 25 07746-0030200

COUPLES DE SERRAGE

Ecrou d'axe de roue

avant 40 à 55 N·m (4,0 à 5,5 kg·m)

Boulon bridant le tube

plongeur au té de

fourche inférieur 18 à 25 N·m (1,8 à 2,5 kg·m)

Boulon de tube

plongeur 30 à 40 N·m (3,0 à 4,0 kg·m)

Ecrou de colonne de

direction 60 à 90 N·m (6,0 à 9,0 kg·m)

CARACTERISTIQUES

ITEM	VALEUR STANDARD	LIMITE DE SERVICE
Flexion de l'axe de roue	—	0,2 mm
Ovalisation de la jante de roue av	—	—
Radiale	—	2,0 mm
Axiale	—	2,0 mm
Epaisseur des garnitures de frein av	4,0 mm	2,0 mm
Diamètre intérieur de frein av	110,0 mm	111,0 mm
Longueur libre de ressort de fourche av	370,0 mm	355,0 mm
Flexion de tube plongeur av	—	0,2 mm
Contenance en huile de la fourche av [ATF]	105 à 110 cm ³	—

WARTUNGSMOMENTE

ARBEITSREGEL

Zum Abnehmen und Montieren des Reifens Luft ablassen und das Rad ausbauen.

WERKZEUGE

Spezialwerkzeuge

Lauftringtreibdorn 07944-1150001

Normalwerkzeuge

Stiftschlüssel 07702-0010000

Sicherungsmutter-Steckschlüssel

30 x 32 07716-0020400

Verlängerungsstange und Griff 07716-0020500

Lagertreibdorngriff (A) 07749-0010000

Lagertreibdornmantel 37 x 40 07746-0010200

Lagertreibdornspitze 12 07746-0040200

Gabelsimmerring-Treibdornschaft 07747-0010100

Gabelsimmerring-Treibdornaufsatz

(B) 07747-0010300

Lagertreibdorninnenteil 25 07746-0030200

ANZUGSMOMENTE

Vorderachsmutter 40 – 55 N·m (4,0 – 5,5 kg·m)

Unterer Gabelbrücken-

bolzen 18 – 25 N·m (1,8 – 2,5 kg·m)

Gabelbolzen 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg·m)

Lenksäulenmutter 60 – 90 N·m (6,0 – 9,0 kg·m)

TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND	SOLLWERT	VERSCHLEISS-GRENZE
Achswellenauslauf	—	0,2 mm
Vorderradfelgenschlag	—	—
Radial	—	2,0 mm
Axial	—	2,0 mm
Bremsbelagstärke	4,0 mm	2,0 mm
Bremstrommel-	—	—
Innendurchmesser	110,0 mm	111,0 mm
Freie Länge der	—	—
Teleskopgabelfeder	370,0 mm	355,0 mm
Teleskopgabelrohrverbiegung	—	0,2 mm
Teleskopgabel-	—	—
Ölfüllmenge [ATF]	105–110 cm ³	—



HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

DEPISTAGE DES PANNES

Direction dure

1. Ecrou de la colonne de direction trop serré
2. Roulements de la colonne de direction défectueux
3. Cuvette et/ou cône de roulement de colonne de direction détérioré
4. Pression de gonflage des pneus insuffisante

La machine tire sur un côté ou ne roule pas droit

1. Amortisseurs déséquilibrés
2. Pattes de fourche tordues
3. Axe de roue avant tordu, roue mal installée

Dandinement de la roue avant

1. Jante déformée
2. Roulement de roue avant usé
3. Pneu défectueux
4. Axe de roue incorrectement serré

Suspension molle

1. Ressort de fourche affaibli
2. Insuffisance de liquide dans les pattes de fourche

Suspension dure

1. Poids de liquide incorrect dans les pattes de fourche

Bruits de la suspension avant

1. Grippage du fourreau
2. Insuffisance de liquide dans les pattes de fourche
3. Fixations de la fourche avant desserrées

Mauvaise performance du frein

1. Réglage du levier de frein incorrect
2. Mâchoires de frein souillées
3. Mâchoires de frein usées
4. Came de frein usée
5. Tambour de frein usé
6. Cannelures de la biellette de frein mal engagées

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Lenkung geht schwer

1. Lenksäulenmutter zu fest angezogen
2. Lenksäulenlager schadhaft
3. Lenksäulenlauftring und/oder Kegelring beschädigt
4. Unzureichender Reifendruck

Motorrad zieht nach einer Seite oder spurt nicht gerade

1. Stoßdämpfer nicht gleich eingestellt
2. Teleskopgabel verbogen
3. Vorderachse verbogen, Rad nicht richtig montiert

Vorderrad flattert

1. Felge verzogen
2. Vorderradlager abgenutzt
3. Schadhafter Reifen
4. Achse nicht richtig angezogen

Zu weiche Federung

1. Teleskopgabelfeder ermüdet
2. Zuwenig Öl in den Gabelbeinen

Zu harte Federung

1. Zuviel Öl in den Gabelbeinen

Federungsgeräusch

1. Gleitrohr klemmt
2. Zuwenig Öl in den Gabelbeinen
3. Lose Teleskopgabel-Befestigungsteile

Schlechte Bremswirkung

1. Hebel falsch eingestellt
2. Bremsbacken verschmutzt
3. Bremsbacken abgenutzt
4. Bremsnocken abgenutzt
5. Bremstrommel abgenutzt
6. Bremsarmverzahnung nicht einwandfrei im Eingriff



HEADLIGHT

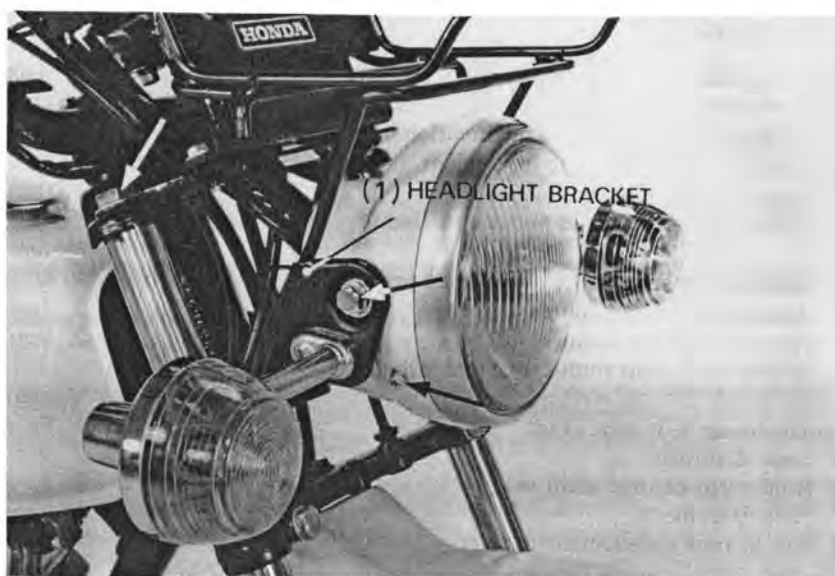
HEADLIGHT CASE REMOVAL

Remove the headlight and disconnect all wires at their couplers and connectors.

Unscrew the headlight case mounting bolts and remove the headlight case.

NOTE

To remove the headlight case and headlight case bracket as a unit, remove the fork bolts.



WIRING CONNECTION IN HEADLIGHT CASE

Route the wires into the headlight case through the upper hole.

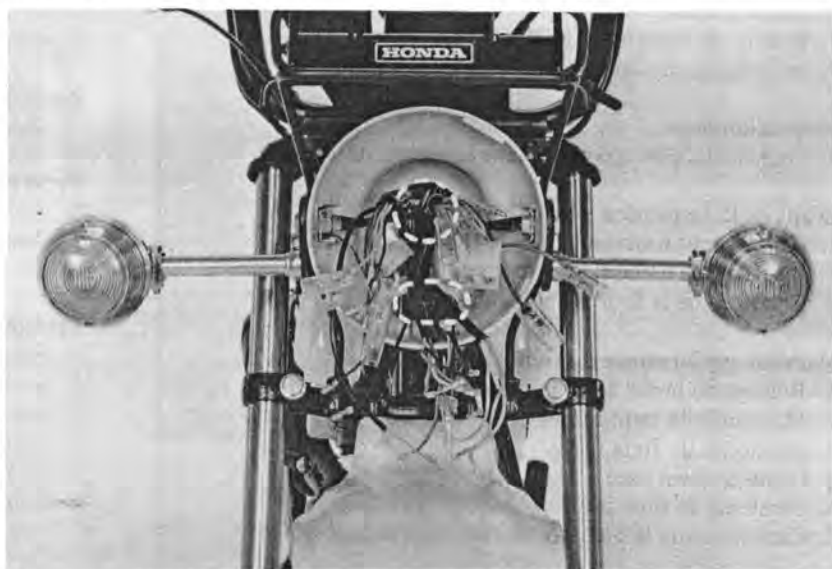
Route the turn signal wire harness into the headlight case through the lower hole.

Connect the color coded wires and the coupler.

For wiring routing, see Page 1-16.

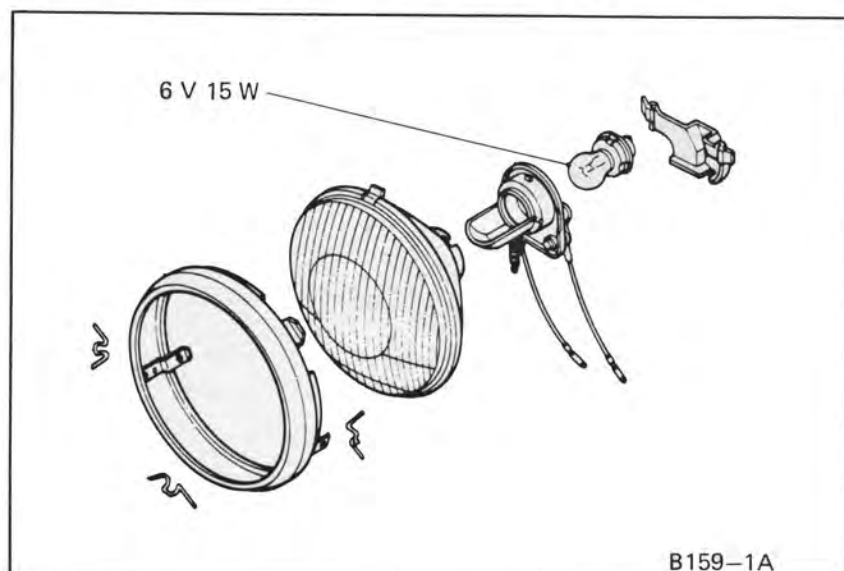
NOTE

Check each component for operation after assembling.



HEADLIGHT DISASSEMBLY

Remove the headlight from the headlight case.





PHARE

DEPOSE DU BOITIER DE PHARE

Déposer le bloc optique et débrancher tous les fils au niveau de leurs coupleurs et connecteurs.

Dévisser les boulons de montage du boîtier de phare et déposer le boîtier de phare.

NOTE

Pour pouvoir déposer le boîtier de phare et son support comme un tout, retirer les boulons des tubes plongeurs.

(1) SUPPORT DE PHARE

BRANCHEMENT DES FILS DANS LE BOITIER DE PHARE

Introduire les fils dans le boîtier de phare par l'orifice supérieur.

Introduire le faisceau de fils de clignotants dans le boîtier de phare par l'orifice inférieur.

Connecter les fils à code couleur et le coupleur.

Pour le cheminement des fils, voir page 1-16.

NOTE

S'assurer du bon fonctionnement de chaque organe après le remontage.

DEMONTAGE DU PHARE

Déposer le bloc optique du boîtier de phare.

SCHEINWERFER

ABNEHMEN DES SCHEINWERFERGEHÄUSES

Den Scheinwerfer entfernen und sämtliche Drähte an den Steckverbindungen und Verteilerklemmen abtrennen.

Die Scheinwerfergehäuse-Befestigungsbolzen abschrauben und das Scheinwerfergehäuse entfernen.

ZUR BEACHTUNG

Zum Entfernen von Scheinwerfergehäuse und Gehäusebügel als Einheit müssen die Gabelbolzen entfernt werden.

(1) SCHEINWERFERGEHÄUSEBÜGEL

KABELANSCHLÜSSE IM SCHEINWERFERGEHÄUSE

Die Kabel durch das obere Loch in das Scheinwerfergehäuse führen.

Die Blinkerkabel durch das untere Loch in das Scheinwerfergehäuse führen.

Die farbgekennzeichneten Drähte an die entsprechenden Steckverbindungen anschließen.

Zum Verlegen der Kabel siehe Seite 1-16.

ZUR BEACHTUNG

Nach dem Zusammenbauen jedes Teil auf einwandfreies Funktionieren überprüfen.

ZERLEGEN DES SCHEINWERFERS

Den Scheinwerfer vom Gehäuse abnehmen.



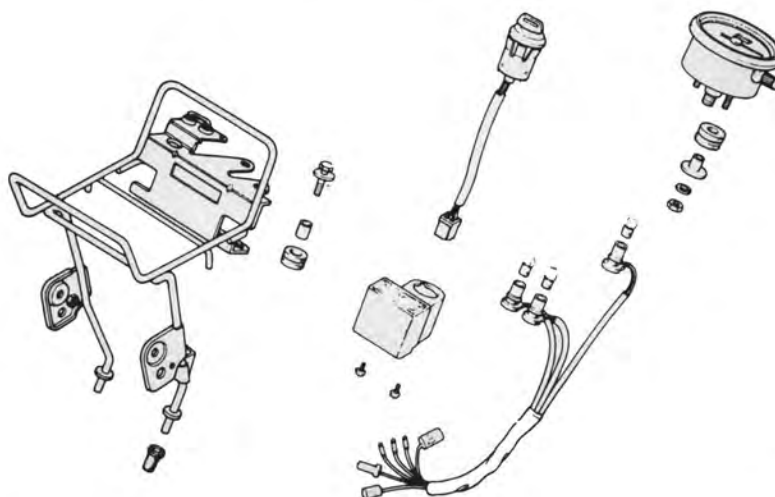
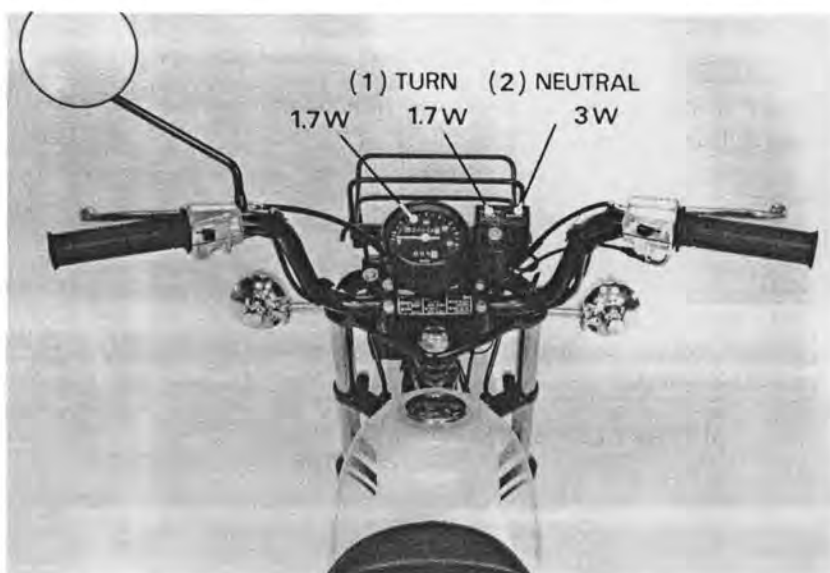
INSTRUMENTS

INDICATOR LAMP/COMBINATION SWITCH REPLACEMENT

After installing a new bulb, check for continuity.

If the bulb does not come on, inspect the related wiring for open or short circuit.

The ignition switch wire is connected to the wire harness inside the headlight case.



B159-2A

METER LAMP/METER REPLACEMENT

To replace the meter lamp, it is necessary to loosen the nuts.

Check the meter cable and meter if the needle swings abnormally.

To replace the meter, it is necessary to loosen the nuts and remove the lamp and speedometer cable.

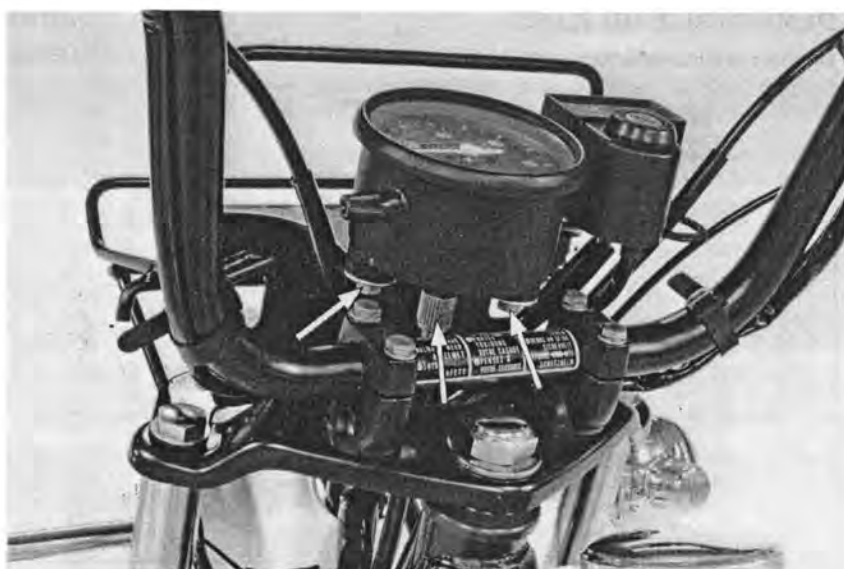




TABLEAU DE BORD

REPLACEMENT DES TEMOINS/ COMMUTATEUR COMBINE

Après l'installation d'une nouvelle ampoule, vérifier la continuité.

Si l'ampoule ne s'allume pas, vérifier si les fils concernés ne sont pas en circuit ouvert ou en court-circuit.

Le fil du commutateur d'allumage est raccordé au faisceau de fils à l'intérieur du boîtier de phare.

- (1) TURN (TEMOIN DE CLIGNOTANT)
- (2) NEUTRAL (TEMOIN DE POINT-MORT)

REPLACEMENT DE L'AMPOULE DE COMPTEUR/COMPTEUR

Pour remplacer l'ampoule de compteur, retirer les écrous du compteur.

Si l'aiguille oscille anormalement, vérifier le câble du compteur et le compteur.

Pour remplacer le compteur, retirer les écrous et déposer l'ampoule et le câble du compteur de vitesse.

INSTRUMENTE

AUSWECHSELN VON ANZEIGELAMPEN/ KOMBINATIONSSCHALTER

Nach dem Einsetzen einer neuen Glühbirne auf Stromdurchgang überprüfen.

Falls die Glühbirne nicht aufleuchtet, den betreffenden Draht auf Unterbrechung oder Kurzschluß überprüfen.

Das Zündschalterkabel ist im Scheinwerfergehäuse an den Kabelbaum angeschlossen.

- (1) TURN (BLINKER)
- (2) NEUTRAL (LEERLAUF)

AUSWECHSELN VON INSTRUMENTEN- LAMPE/INSTRUMENT

Zum Auswechseln der Instrumentenlampe müssen die Muttern gelöst werden.

Das Instrumentenkabel und das Instrument überprüfen, falls die Nadel abnormal ausschlägt.

Zum Auswechseln des Instruments müssen die Muttern gelöst und die Lampe sowie die Tachometerwelle entfernt werden.



STEERING HANDLEBAR

HANDLEBAR REMOVAL

Loosen the clutch adjusting nut at the engine.
Remove the clutch cable from the clutch lever at the steering handle.
Remove the wire bands.

Loosen the two screws attaching the throttle grip switch housings together.
Remove the two screws holding the left grip switch housing.

Remove the handlebar complete with the throttle grip and switch housing.



HANDLEBAR INSTALLATION

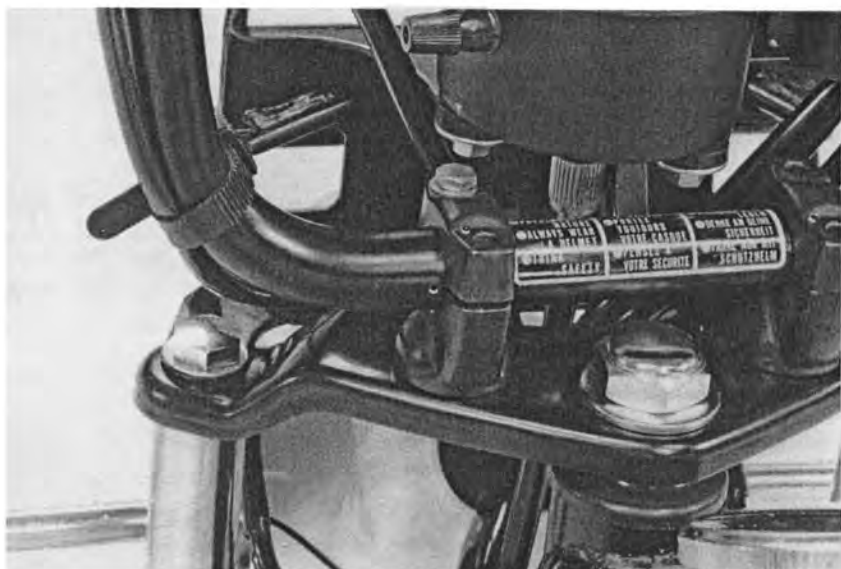
Installation of the handlebar is essentially the reverse of removal.

NOTE

Coat the throttle grip area of the handlebar with clean grease.

Position the handlebar on the lower holders with the punch marks on the handlebar in line with the top of the lower holders.

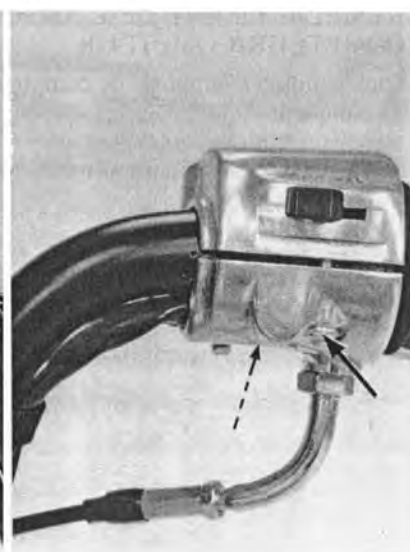
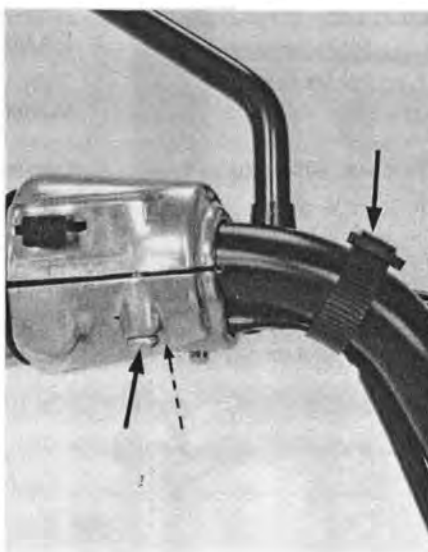
Place the upper holders on the handlebar with the punch marks facing the rear.



Align the punch marks on the handlebar with the split in the switch housings.

Tighten the forward bolts to the specified torque first, then tighten the rear bolts to the same torque.

Install the wire bands.





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

GUIDON

DEPOSE DU GUIDON

Desserrer l'écrou de réglage de l'embrayage au niveau du moteur.

Retirer le câble d'embrayage du levier au niveau du guidon.

Retirer les colliers serre-fils.

Desserrer les deux vis fixant ensemble les boîtiers des commutateurs sur la poignée des gaz.

Retirer les deux vis de fixation du boîtier des commutateurs à la poignée gauche.

Déposer le guidon avec la poignée des gaz et le boîtier des commutateurs.

REPOSE DU GUIDON

La repose du guidon est essentiellement l'inverse de la dépose.

NOTE

Enduire de graisse propre la partie du guidon recevant la poignée des gaz.

Placer le guidon sur les demi-paliers inférieurs avec les repères au poinçon du guidon en regard du haut des demi-paliers.

Placer les demi-paliers supérieurs sur le guidon avec les repères au poinçon tournés vers l'arrière.

Faire coïncider les repères au poinçon du guidon avec la fente des boîtiers de commutateurs.

Serrer en premier les boulons avant au couple spécifié, puis serrer les boulons arrière au même couple.

Reposer les colliers serre-fils.

LENKSTANGE

ABMONTIEREN DER LENKSTANGE

Die Kupplungseinstellmutter am Motor lösen.

Den Kupplungsseilzug vom Kupplungshebel am Lenker abnehmen.

Die Seilzugbänder entfernen.

Die zwei Befestigungsschrauben des Gasdrehgriff-Schaltergehäuses entfernen.

Die zwei Halteschrauben des linken Schaltergehäuses entfernen.

Die Lenkstange komplett mit Gasdrehgriff und Schaltergehäuse abnehmen.

MONTIEREN DER LENKSTANGE

Das Montieren der Lenkstange erfolgt genau in der umgekehrten Reihenfolge des Abmontierens.

ZUR BEACHTUNG

Den Gasdrehgriffbereich des Lenkers mit sauberem Fett einschmieren.

Die Lenkstange so auf die unteren Halter setzen, daß die Einkerbungen der Lenkstange auf die Oberkante der unteren Halter ausgerichtet sind.

Die oberen Halter mit den Einkerbungen nach hinten auf die Lenkstange montieren.

Die Einkerbungen der Lenkstange auf den Schlitz der Schaltergehäuse ausrichten.

Zuerst die vorderen, dann die hinteren Bolzen auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen.

Die Seilzugbänder anbringen.



FRONT WHEEL REMOVAL/ DISASSEMBLY/ASSEMBLY

FRONT WHEEL REMOVAL

Raise the rear wheel off the ground by placing a block or safety stand under the engine.

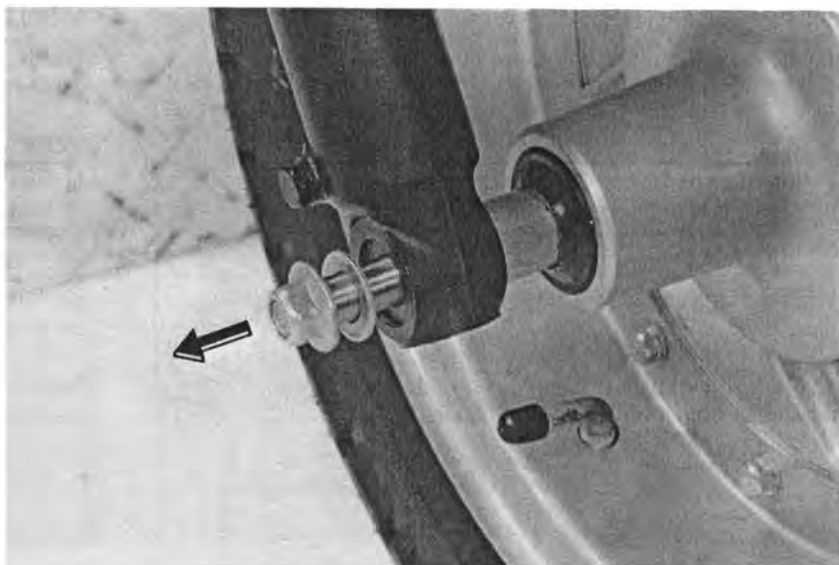
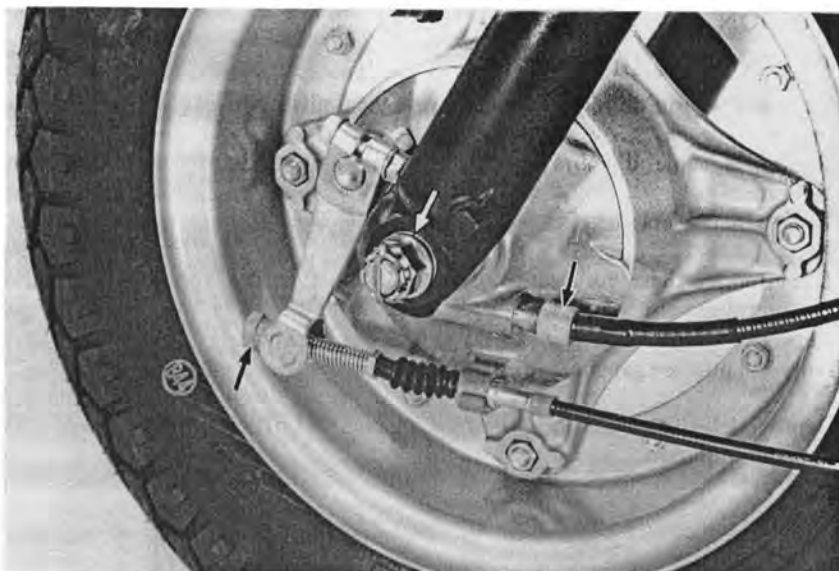
Disconnect the speedometer cable from the speedometer gearbox.

Remove the brake adjusting nut.

Remove the brake cable end from the handler bar brake lever, then remove the brake cable from the brake panel.

Remove the cotter pin, axle nut and plain washer.

Holding the front wheel, remove the axle.

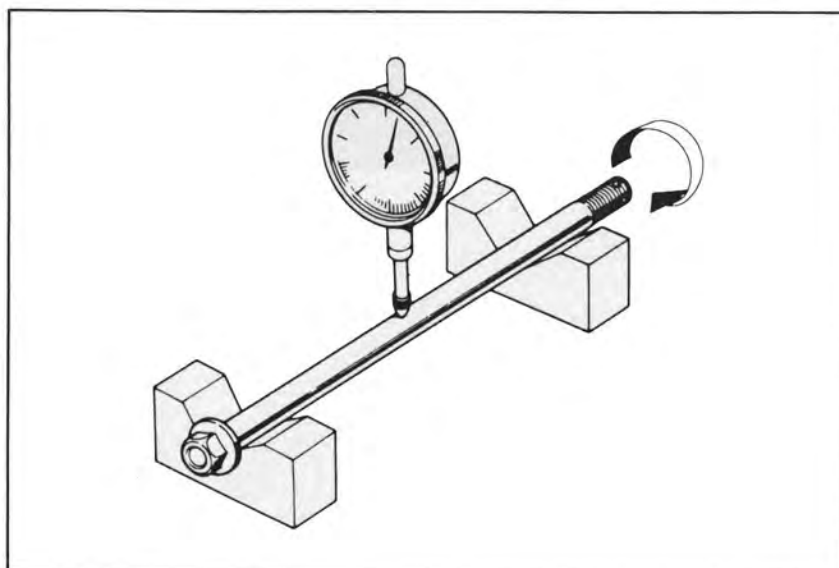


AXLE INSPECTION

Set the axle in V blocks and measure the runout.

The actual runout is 1/2 of TIR (Total Indicator Reading).

SERVICE LIMIT: 0.2 mm (0.008 in)





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

DEPOSE/DEMONTAGE/REMONTAGE DE LA ROUE AVANT

DEPOSE DE LA ROUE AVANT

Décoller la roue arrière du sol en plaçant une cale ou un support sous le moteur.

Débrancher le câble du compteur de vitesse au niveau de la boîte d'engrenages du compteur.

Retirer l'écrou de réglage du frein.

Retirer l'extrémité du câble de frein au niveau du levier de frein, puis retirer le câble de frein au niveau du flasque de frein.

Retirer la goupille fendue, l'écrou de l'axe de roue et la rondelle plate.

Immobiliser la roue et déposer l'axe de roue.

CONTROLE DE L'AXE DE ROUE

Placer l'axe sur des vés et en mesurer l'ovalisation.

L'ovalisation effective est égale à la moitié de la valeur totale affichée par l'indicateur.

LIMITE DE SERVICE: 0,2 mm

AUSBAUEN/ZERLEGEN/MONTIEREN DES VORDERRADS

AUSBAUEN DES VORDERRADS

Einen Block oder Ständer unter den Motor stellen, um das Vorderrad vom Boden abzuheben.

Die Tachometerwelle vom Tachometerantrieb abtrennen.

Die Bremseinstellmutter entfernen.

Zuerst das Bremsseilzugende vom Bremshebel am Lenker, dann von der Bremsplatte abnehmen.

Splint, Achsmutter und Zwischenlagscheibe entfernen.

Das Vorderrad festhalten und die Achse herausziehen.

ÜBERPRÜFEN DER ACHSE

Die Achse auf V-Blöcke legen und den Auslauf messen.

Der tatsächliche Auslauf beträgt die Hälfte des Gesamtbereichs der Meßuhranzeige.

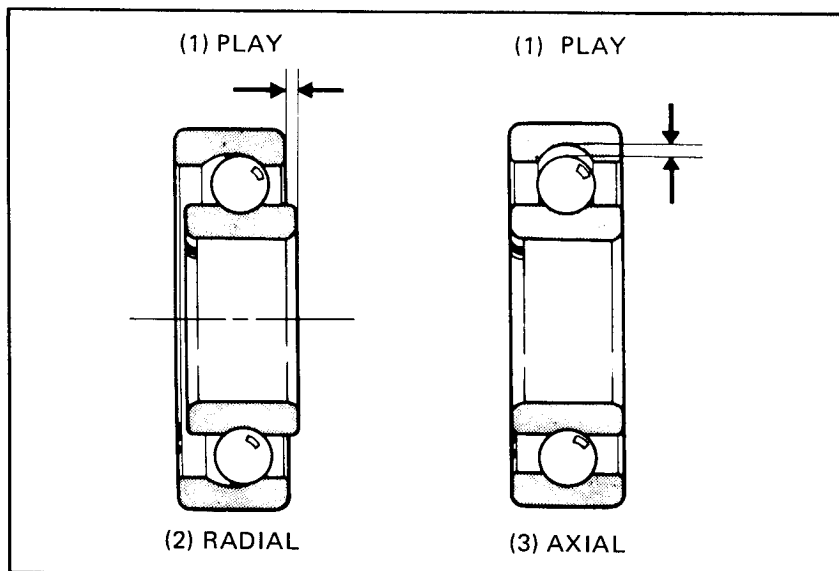
VERSCHLEISSGRENZE: 0,2 mm



WHEEL BEARING INSPECTION

Check the wheel bearing play by placing the wheel in a truing stand and spinning the wheel by hand.

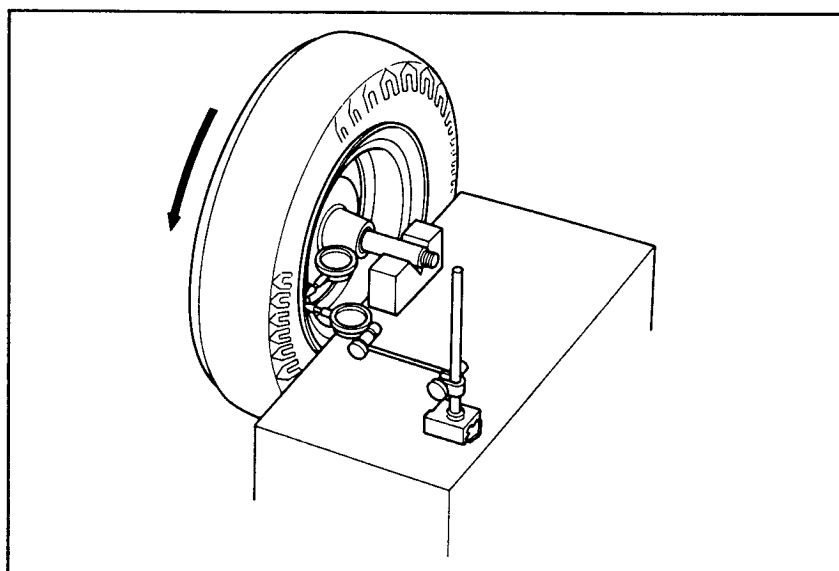
Replace the bearings with new ones if they are noisy or have excessive play.



FRONT WHEEL RIM RUNOUT INSPECTION

Check the rim runout by placing the wheel in a truing stand and read the runout using a dial indicator gauge.

Check for loose rim nuts.

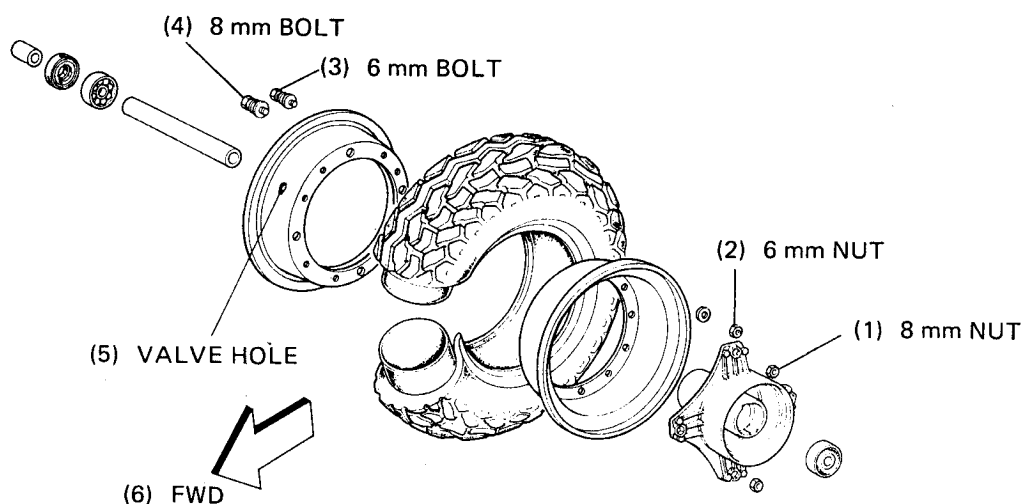


SERVICE LIMITS:

RADIAL: 2.0 mm (0.08 in)

AXIAL: 2.0 mm (0.08 in)

FRONT WHEEL DISASSEMBLY



B134-7A



HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

CONTROLE DES ROULEMENTS DE ROUE

Vérifier le jeu aux roulements de roue en plaçant la roue sur un banc de redressage et en la faisant tourner à la main.

Si les roulements sont bruyants ou présentent un jeu excessif, les remplacer.

- (1) JEU
- (2) RADIAL
- (3) AXIAL

CONTROLE DE L'OVALISATION DE LA JANTE DE LA ROUE AVANT

Vérifier l'ovalisation de la jante au moyen d'un comparateur à cadran en plaçant la roue sur un banc de redressage.

Vérifier si les écrous de la jante ne sont pas desserrés.

LIMITES DE SERVICE:

OVALISATION RADIALE: 2,0 mm
OVALISATION AXIALE: 2,0 mm

DEMONTAGE DE LA ROUE AVANT

- (1) ECROU DE 8 mm
- (2) ECROU DE 6 mm
- (3) BOULON DE 6 mm
- (4) BOULON DE 8 mm
- (5) ORIFICE DE VALVE
- (6) AVANT

ÜBERPRÜFEN DER RADLAGER

Das Rad in einen Zentrierstand einsetzen und das Radlagerspiel durch Drehen des Rads von Hand überprüfen.

Bei Lagergeräusch oder übermäßigem Spiel die Lager auswechseln.

- (1) SPIEL
- (2) RADIAL
- (3) AXIAL

ÜBERPRÜFEN DES VORDERRADFELGENSCHLAGS

Das Rad in einen Zentrierstand einsetzen und den Felgenschlag mit Hilfe einer Fühluhr ablesen.

Die Speichennippel auf festen Sitz überprüfen.

VERSCHLEISSGRENZE:

RADIAL: 2,0 mm
AXIAL: 2,0 mm

ZERLEGEN DES VORDERRADS

- (1) 8 mm-Mutter
- (2) 6 mm-Mutter
- (3) 6 mm-Schraube
- (4) 8 mm-Schraube
- (5) VENTILLOCH
- (6) VORN



FRONT WHEEL ASSEMBLY

Pack all bearing cavities with grease.

Install the right and left wheel bearings in the wheel hub.

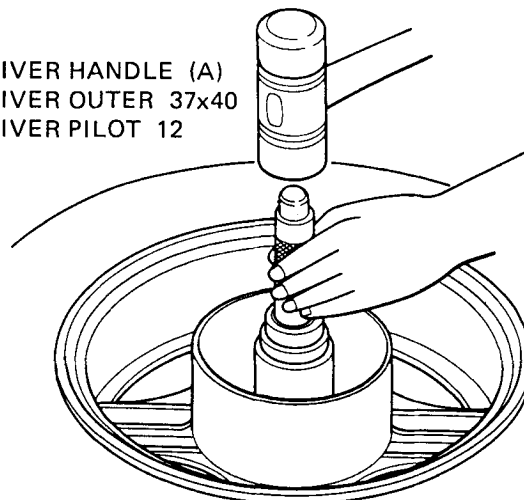
CAUTION

- Install the bearings with the sealed end facing out.
- Drive the bearing squarely.

WARNING

Contaminated brake linings reduce stopping power. Keep grease off the linings.

- (1) BEARING DRIVER HANDLE (A)
- (2) BEARING DRIVER OUTER 37x40
- (3) BEARING DRIVER PILOT 12

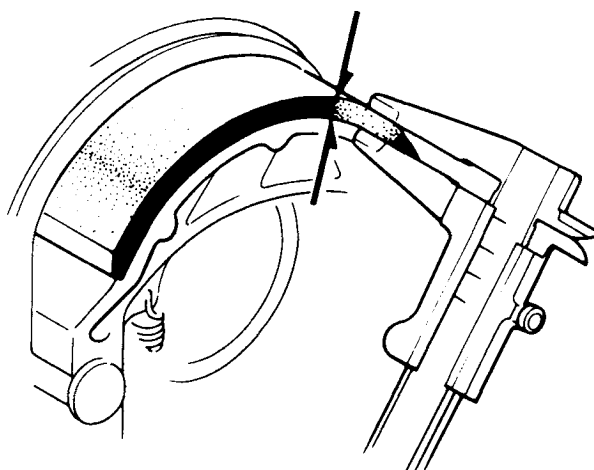


W134556

FRONT BRAKE PANEL

FRONT BRAKE LINING INSPECTION

SERVICE LIMIT: 2.0 mm (0.08 in)



FRONT BRAKE SHOE REPLACEMENT

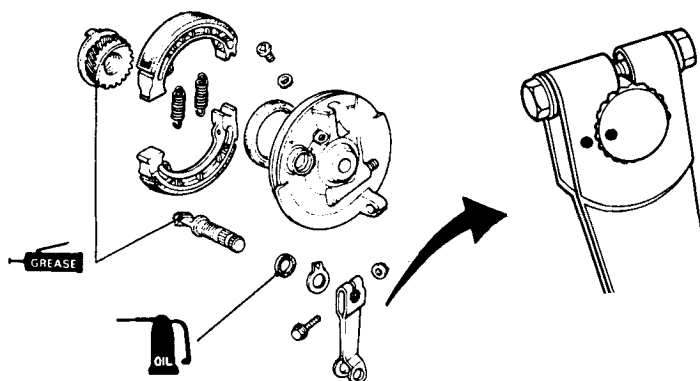
Discard the old shoes and install new ones. Apply grease to the shoe contacting face of the brake cam.

WARNING

Keep grease off the brake linings. Wipe off the excess grease.

NOTE

Make sure that the punch mark on the brake arm is aligned with the punch mark on the brake cam.



B159-18



HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

REMONTAGE DE LA ROUE AVANT

Bourrer de graisse tous les creux des roulements.

Reposer les roulements droit et gauche dans le moyeu de roue.

PRECAUTION

- Installer les roulements avec leur côté fermé tourné vers l'extérieur.
- Chasser les roulements perpendiculairement.

ATTENTION

Des garnitures de frein souillées réduisent la force de freinage. Prendre garde de ne pas mettre de graisse sur les garnitures.

- (1) Manche de chasoir de roulement (A)
- (2) Extérieur de chasoir de roulement 37 x 40
- (3) Guidage de chasoir de roulement 12

FLASQUE DE FREIN AVANT

CONTROLE DES GARNITURES DE FREIN AVANT

LIMITE DE SERVICE: 2,0 mm

REPLACEMENT DES MACHOIRES DE FREIN AVANT

Mettre les vieilles mâchoires au rebut et en installer de nouvelles.

Enduire de graisse les plans de la came de frein venant en contact avec la mâchoire.

ATTENTION

Prendre garde de ne pas mettre de graisse sur les mâchoires. Essuyer toute graisse en excès.

NOTE

S'assurer que le repère au poinçon de la biellette de frein est en regard du repère au poinçon de la came de frein.

ZUSAMMENSETZEN DES VORDERRADS

Sämtliche Lagerhohlräume mit Fett füllen.

Das rechte und linke Radlager in die Radnabe einsetzen.

VORSICHT

- Die Lager mit der abgedichteten Seite nach außen einsetzen.
- Die Lager senkrecht eintreiben.

WARNUNG

Verschmutzte Bremsbeläge reduzieren die Bremskraft. Die Bremsbeläge von Fett frei halten.

- (1) LAGERTREIBDORNGRIFF (A)
- (2) LAGERTREIBDORNGRIFF 37 x 40
- (3) LAGERTREIBDORNSPITZE 12

VORDERRADBREMSPLATTE

ÜBERPRÜFEN DER VORDERRADBREMSELÄGE

VERSCHLEISSGRENZE: 2,0 mm

AUSWECHSELN DER VORDERRADBREMSSACKEN

Die alten Bremsbacken wegwerfen und neue einsetzen. Die Kontaktfläche des Bremsnockens mit Fett einschmieren.

WARNUNG

Kein Fett auf die Bremsbeläge kommen lassen. Überschüssiges Fett abwischen.

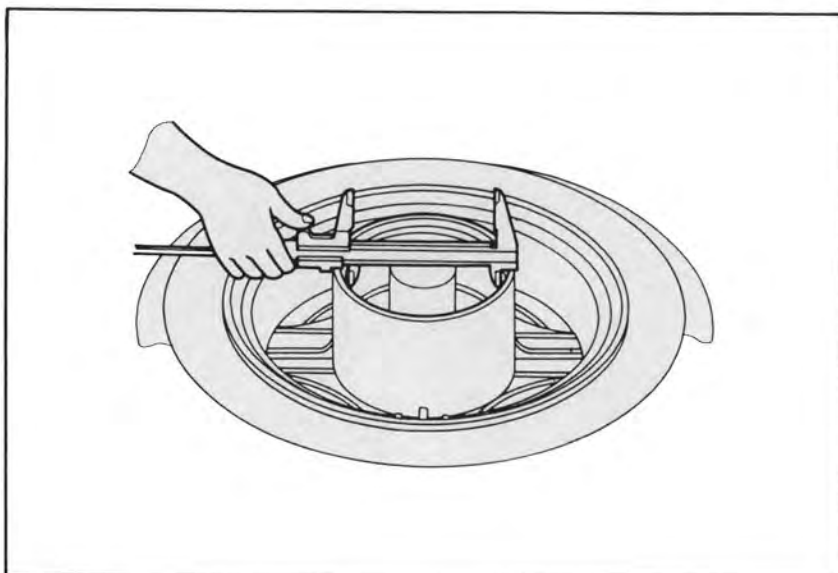
ZUR BEACHTUNG

Darauf achten, daß die Einkerbung des Bremsarms auf die Einkerbung des Bremsnockens ausgerichtet ist.



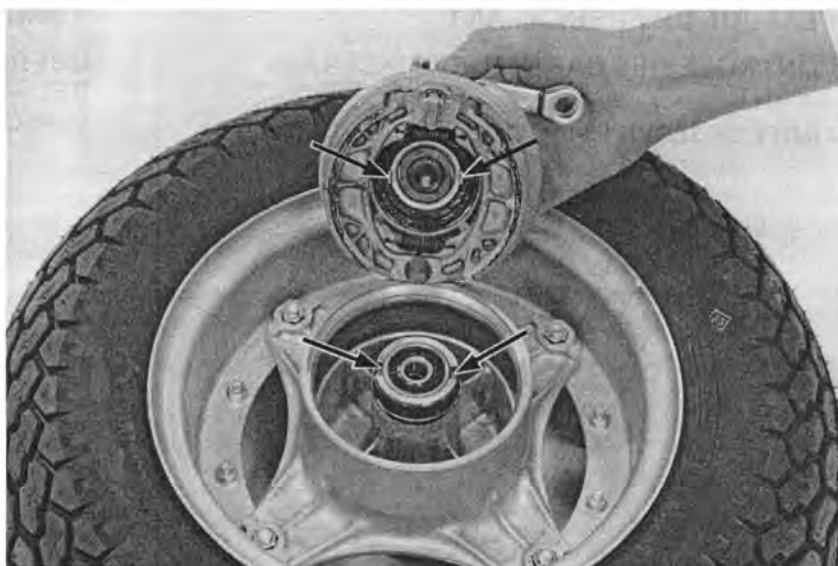
BRAKE DRUM I. D. INSPECTION

SERVICE LIMIT: 111.0 mm (4.37 in)



FRONT WHEEL INSTALLATION

Install the front brake panel in the brake drum, being sure to fit the tabs of the speedometer gear into the slots in the wheel hub.



Apply grease to the oil seal lip and install the axle collar.

Install the front wheel, being sure to align the lug on the left fork leg with the groove in the brake panel.

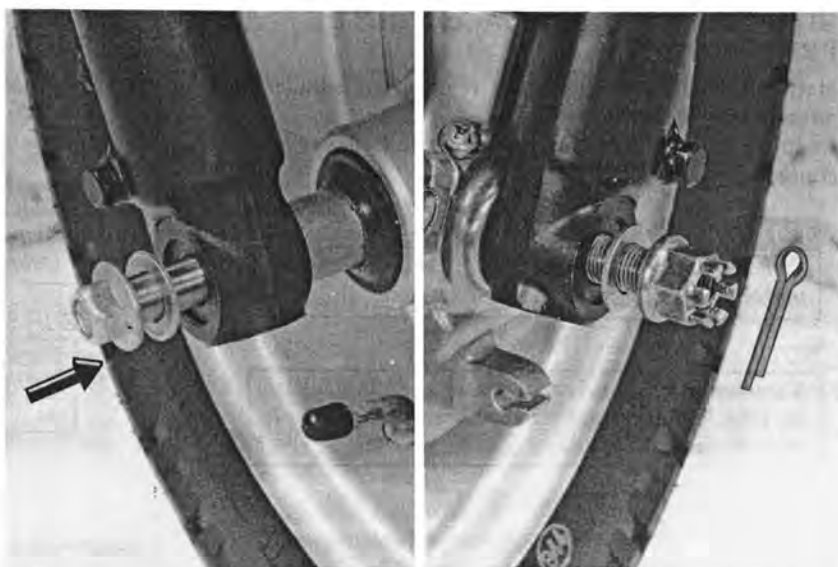
Insert the front axle with the plain washer from the right side.

Install the plain washer and torque the axle nut.

TORQUE: 40–55 N·m (4.0–5.5 kg·m)
[29–40 ft·lb]

Install the cotter and spread the ends.

Install the brake cable and speedometer cable.





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

MESURE DU DIAMETRE INTERIEUR DU TAMBOUR DE FREIN

LIMITE DE SERVICE: 111,0 mm

ÜBERPRÜFEN DES BREMSTROMMEL- INNENDURCHMESSERS

VERSCHLEISSGRENZE: 111,0 mm

REPOSE DE LA ROUE AVANT

Reposer le flasque du frein avant dans le tambour de frein en emboîtant les languettes du pignon du compteur de vitesse dans les fentes du moyeu de roue.

Enduire de graisse la lèvre de l'anneau de retenue d'huile et reposer l'entretoise de l'axe de roue.

Reposer la roue avant en faisant coïncider l'ergot de la patte de fourche gauche avec l'encoche du flasque de frein.

Introduire l'axe de roue, avec la rondelle plate, par le côté droit.

Reposer la rondelle plate et serrer l'écrou de l'axe de roue.

CUPLE DE SERRAGE: 40 à 55 N·m
(4,0 à 5,5 kg·m)

Reposer la goupille fendue et en rabattre les extrémités.

Reposer le câble de frein et le câble du compteur de vitesse.

EINBAUEN DES VORDERRADS

Die Vorderradbremssplatte in die Bremstrommel einsetzen und darauf achten, daß die Zapfen des Tachometerantriebs in die Schlitzte der Radnabe eingreifen.

Fett auf die Simmerringlippe auftragen und die Achshülse anbringen.

Das Vorderrad montieren und dabei darauf achten, daß der Vorsprung am linken Gabelbein auf die Nut in der Bremsplatte ausgerichtet ist.

Die Vorderachse mit der Zwischenlagscheibe von der rechten Seite her einschieben.

Die Zwischenlagscheibe anbringen und die Achsmutter anziehen.

ANZUGSMOMENT: 40 – 55 N·m (4,0 – 5,5 kg·m)

Den Splint anbringen und die Enden auseinanderspreizen.

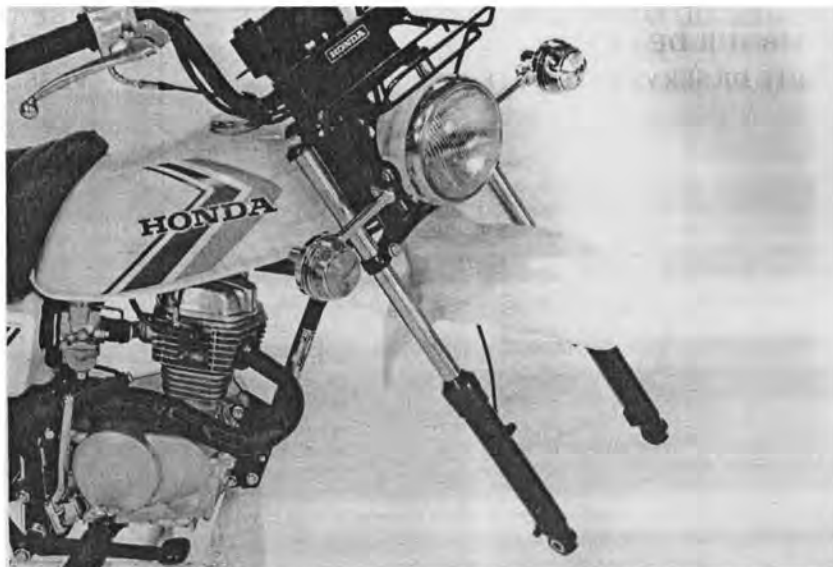
Bremsseilzug und Tachometerwelle anbringen.



FRONT FORK

FRONT FORK REMOVAL

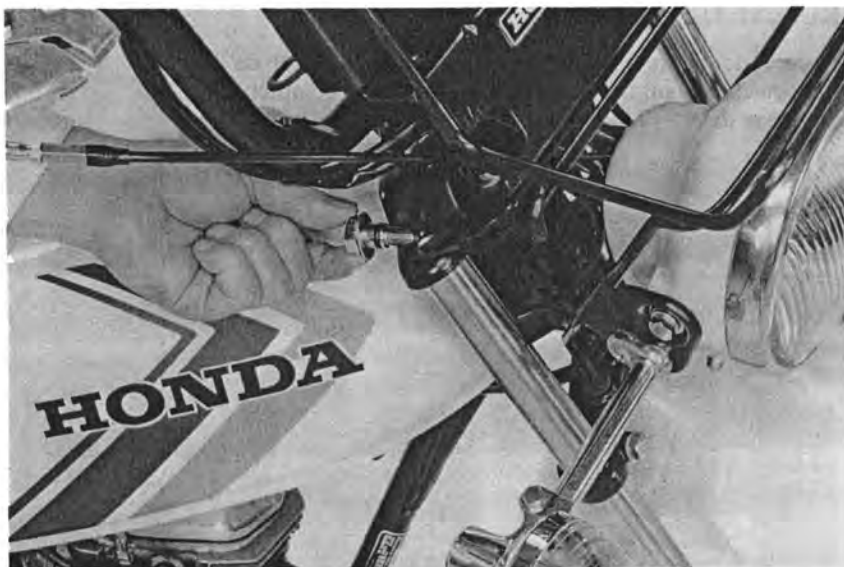
Remove the front wheel.



Remove the front fork bolt.

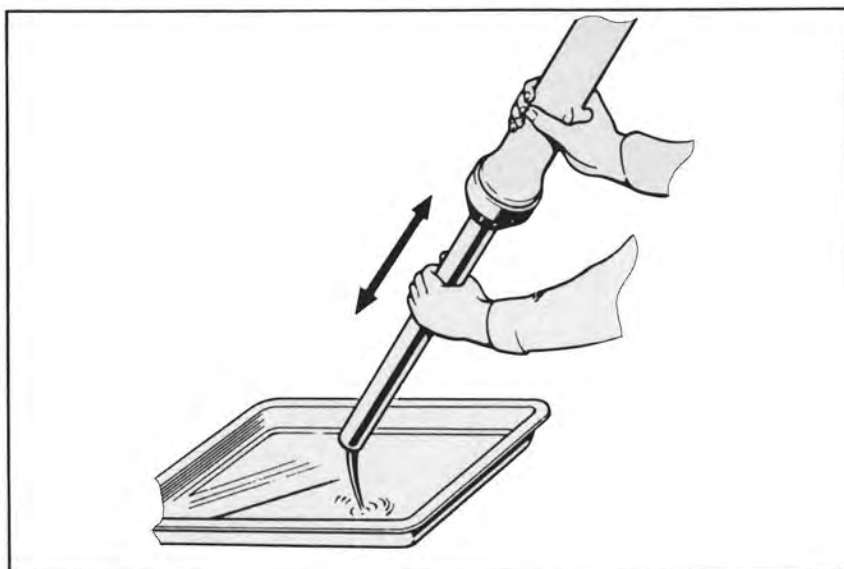
Loosen the front fork pinch bolts at the fork bottom bridge.

Remove the fork pipe.



FRONT FORK DISASSEMBLY

Pour out any remaining fork fluid by pumping the fork up and down several times.





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

FOURCHE AVANT

DEPOSE D'UNE PATTE DE FOURCHE

Déposer la roue avant.

Déposer le boulon de tube plongeur.

Desserrer les boulons bridant le tube plongeur au té de fourche inférieur.

Déposer le tube plongeur.

DEMONTAGE D'UNE PATTE DE FOURCHE

Evacuer tout liquide pouvant encore rester dans la patte de fourche en la comprimant à plusieurs reprises.

TELESKOPGABEL

AUSBAUEN DER TELESKOPGABEL

Das Vorderrad ausbauen.

Den Gabelbolzen entfernen.

Die Gabelklemmbolzen an der unteren Gabelbrücke lösen.

Die Gabelbeine abnehmen.

ZERLEGEN DER TELESKOPGABEL

Die Teleskopgabel mehrmals auf- und abpumpen, um restliches Gabelöl abzulassen.

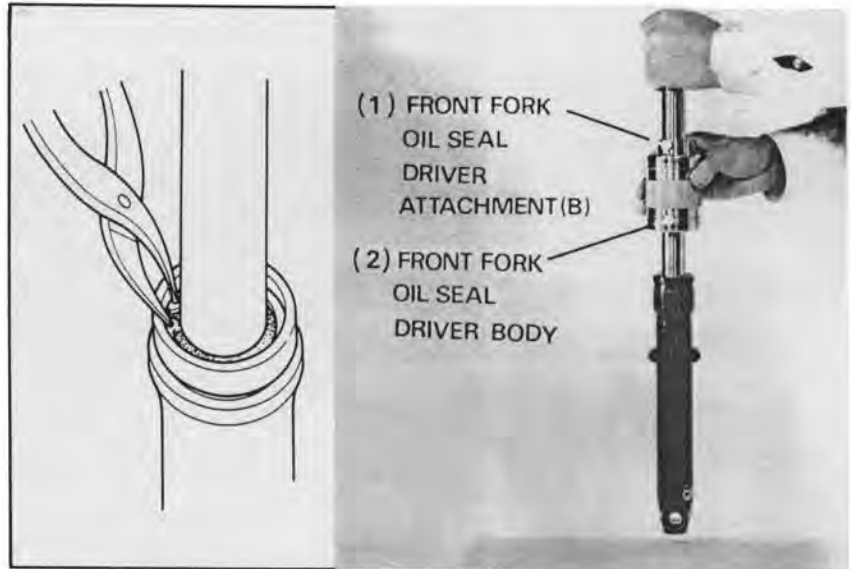


Remove the oil seal set ring.

To disassemble the front fork, raising the fork pipe off the ground, slide down the tool.

CAUTION

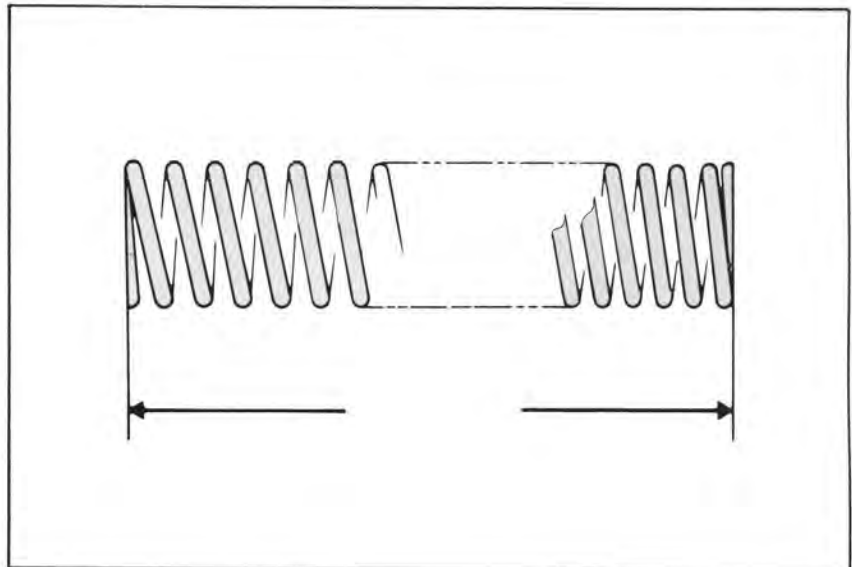
Do not fall the bottom case on the hard board.



FORK SPRING INSPECTION

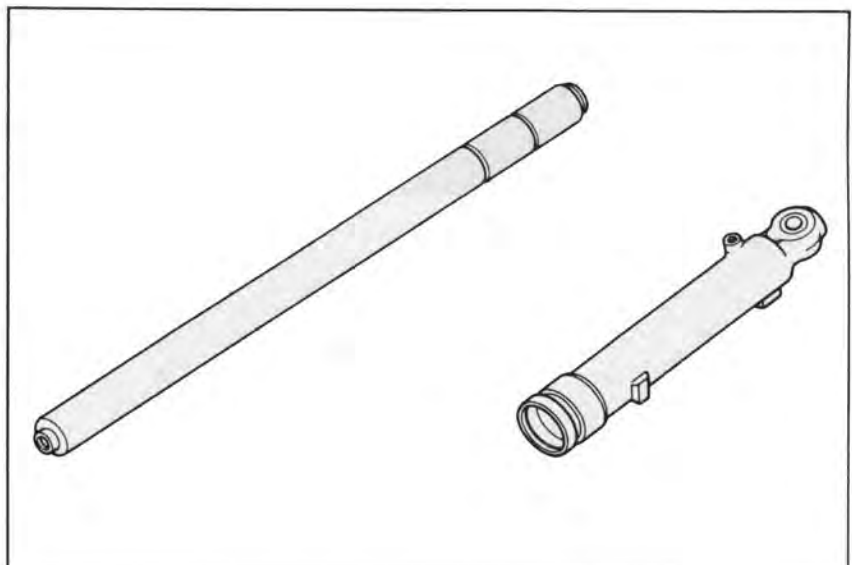
Measure the fork spring free length.

SERVICE LIMIT: 355 mm (13.98 in)



FORK PIPE/FORK BOTTOM CASE INSPECTION

Check the fork pipes and fork bottom cases for evidences of score marks, scratches, or excessive or abnormal wear.





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

Déposer le clip de calage de l'anneau de retenue d'huile.

Pour démonter la patte de fourche, soulever le tube plongeur et glisser l'outil vers le bas.

PRECAUTION

Prendre garde que le fourreau inférieur ne tombe pas sur une surface dure.

- (1) ACCESSOIRE DE CHASSOIR D'ANNEAU DE RETENUE D'HUILE DE FOURCHE AVANT (B)
- (2) CORPS DE CHASSOIR D'ANNEAU DE RETENUE D'HUILE DE FOURCHE AVANT

CONTROLE DES RESSORTS DE TUBE PLONGEUR

Mesurer la longueur libre du ressort de tube plongeur.

LIMITE DE SERVICE: 355 mm

CONTROLE DES TUBES PLONGEURS/FOURREAUX INFÉRIEURS

Vérifier si les tubes plongeurs et les fourreaux inférieurs ne présentent pas de signes de piqûres, de rayures ou d'une usure excessive ou anormale.

Den Simmerring-Sprengring entfernen.

Zum Zerlegen der Teleskopgabel die Gabelbeine vom Boden abheben und den Treibdorn nach unten schieben.

VORSICHT

Das Gleitrohr nicht auf den Boden fallen lassen.

- (1) TELESKOPGABELSIMMERRING-TREIBDORNAUFSATZ (B)
- (2) TELESKOPGABELSIMMERRING-TREIBDORNSCHAFT

ÜBERPRÜFEN DER GABELFEDER

Die freie Länge der Gabelfeder messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 355 mm

ÜBERPRÜFEN VON GABELROHR/GLEITROHR

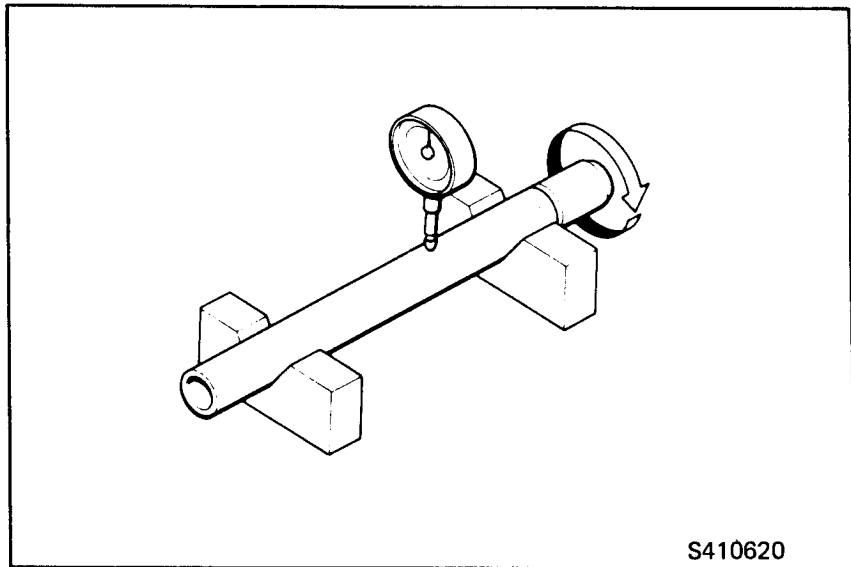
Die Gabelrohre und Gleitrohre auf Anzeichen von Riefen, Kratzer oder übermäßige oder anormale Abnutzung überprüfen.



Set the fork pipe in V blocks and read the runout.

Take 1/2 of TIR (Total Indicator Reading) to determine the actual runout.

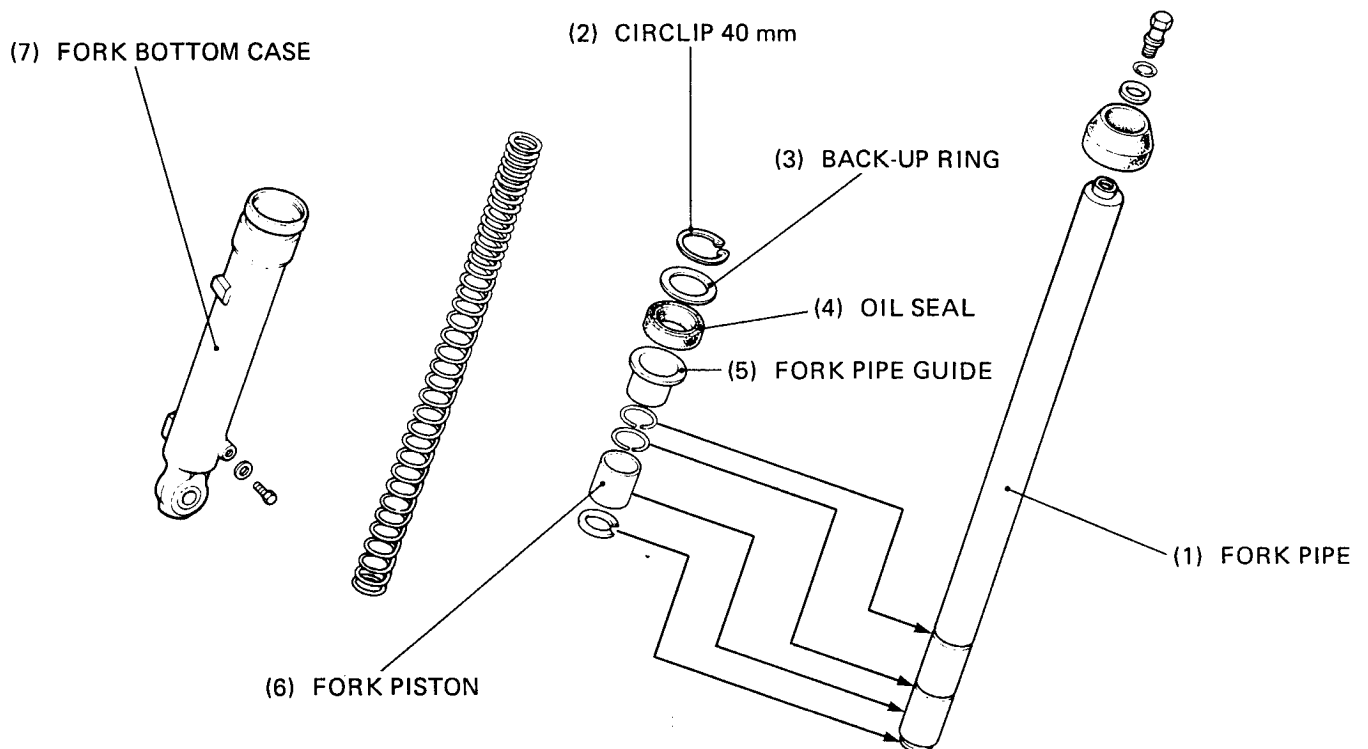
SERVICE LIMIT: 0.2 mm (0.008 in)



S410620

FORK ASSEMBLY

When disassembling the bottom case and fork piston, apply a locking agent to the underside of the socket bolt and bolt threads.



B134-27A



HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

Placer le tube plongeur sur des vés et en mesurer l'ovalisation.

L'ovalisation effective est égale à la moitié de la valeur totale affichée par l'indicateur.

LIMITE DE SERVICE: 0,2 mm

Das Gabelrohr auf V-Blöcke legen und den Auslauf messen.

Der tatsächliche Auslauf beträgt die Hälfte des Gesamtbereichs der Meßuhranzeige.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,2 mm

REMONTAGE D'UNE PATTE DE FOURCHE

Après le démontage du fourreau inférieur et du piston de fourche, enduire de pâte de blocage le filetage et le dessous du boulon hexacave.

ZUSAMMENSETZEN DER TELESKOPGABEL

Vor dem Zusammensetzen von Gleitrohr und Gabelkolben Sicherungskitt auf die Unterseite und das Gewinde der Innensechskantschraube auftragen.

- (1) TUBE PLONGEUR
- (2) CIRCLIP 40 mm
- (3) RESSORT AMORTISSEUR
- (4) ANNEAU DE RETENUE D'HUILE
- (5) GUIDE
- (6) PISTON
- (7) FOURREAU INFERIEUR

- (1) GABELROHR
- (2) 40 mm-SPRENGRING
- (3) SPRENGRING
- (4) SIMMERRING
- (5) GABELROHRFÜHRUNG
- (6) GABELKOLBEN
- (7) GABELGLEITROHR

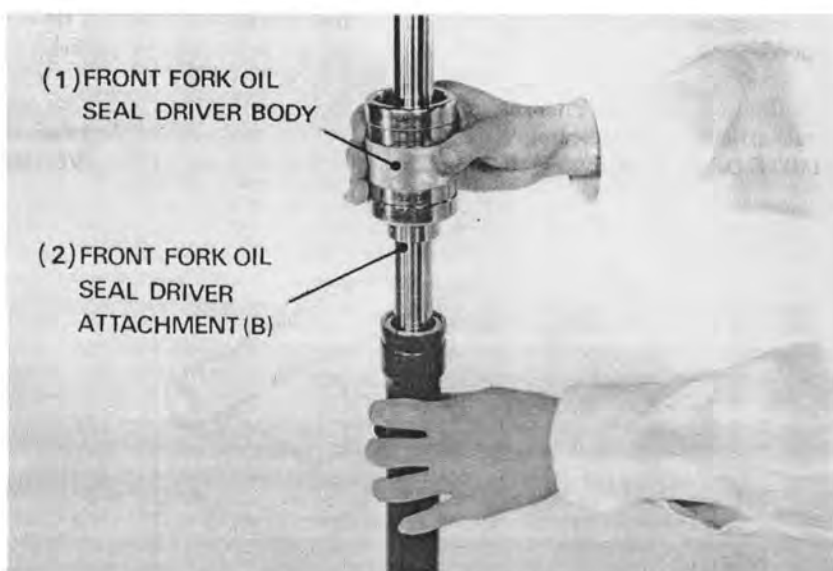


Install the oil seal.

NOTE

Coat the oil seal with ATF (Automatic Transmission Fluid), then drive the oil seal and back-up ring in until the circlip groove appears.

Install the circlip and dust seal.



FRONT FORK INSTALLATION

Install the fork pipe in the fork bottom bridge.

Ensure that the fork pipe bears against the fork top bridge.

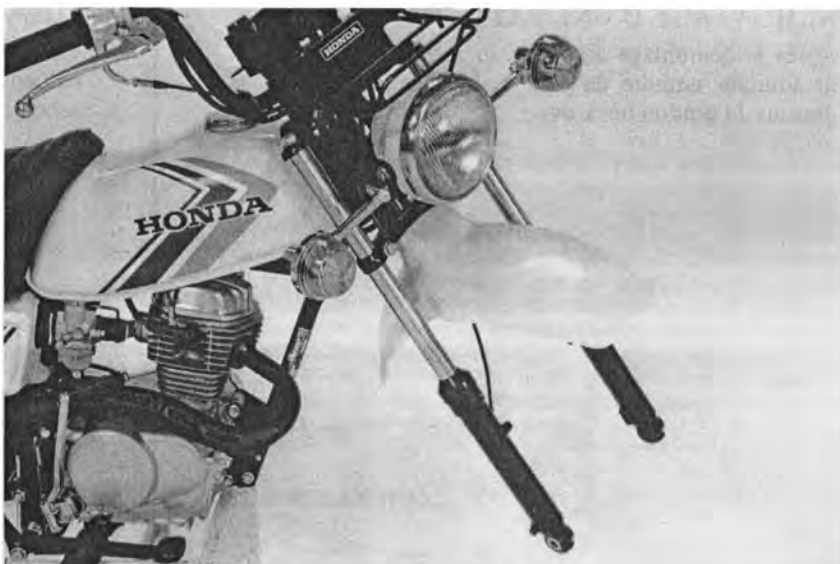
Torque the front fork bolt at the fork bottom bridge.

TORQUE: 18–25 N·m (1.8–2.5 kg·m)
[13–18 ft·lb]

Tighten the fork bolt to the specified torque.

TORQUE: 30–40 N·m (3.0–4.0 kg·m)
[22–29 ft·lb]

Install the front wheel.

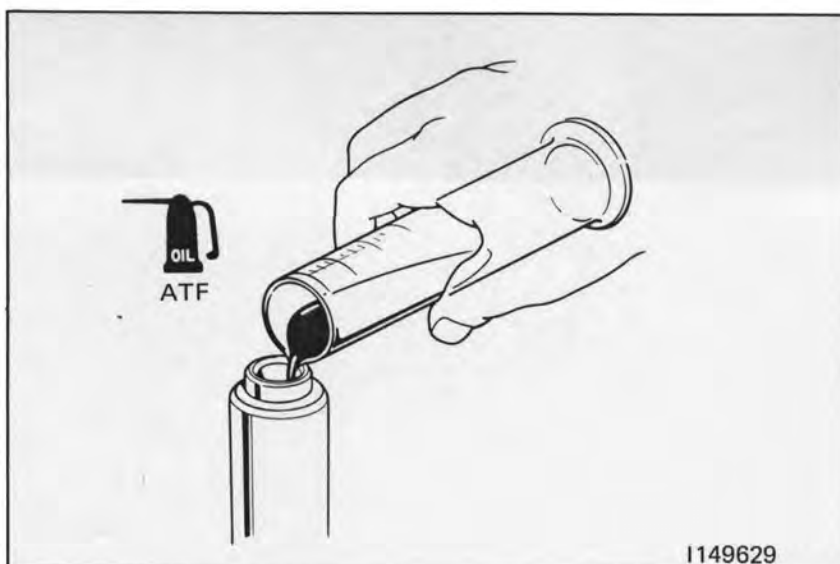


Pour the specified amount of ATF.

SPECIFIED FLUID: HONDA ATF
CAPACITY: 105–110 cm³
(3.6–3.7 US ozs, 2.9–3.1 Imp ozs)

NOTE

Do not overfill.



I149629



HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

Reposer l'anneau de retenue d'huile.

NOTE

Enduire d'ATF (liquide pour boîte de vitesses automatique) l'anneau de retenue d'huile, puis installer l'anneau et le clip de calage jusqu'à ce que la gorge à circlip soit visible.

Reposer le circlip et le cache-poussière.

- (1) CORPS DE CHASSOIR D'ANNEAU DE RETENUE D'HUILE DE FOURCHE AVANT
- (2) ACCESSOIRE DE CHASSOIR D'ANNEAU DE RETENUE D'HUILE DE FOURCHE AVANT (B)

REPOSE D'UNE PATTE DE FOURCHE

Reposer le tube plongeur dans le té inférieur de fourche.

S'assurer que le tube plongeur s'appuie contre le té supérieur de fourche.

Serrer le boulon bridant le tube plongeur au té inférieur de fourche.

COUPLE DE SERRAGE: 18 à 25 N·m
(1,8 à 2,5 kg-m)

Serrer le boulon du tube plongeur au couple spécifié.

COUPLE DE SERRAGE: 30 à 40 N·m
(3,0 à 4,0 kg-m)

Reposer la roue avant.

Verser la quantité spécifiée d'ATF.

LIQUIDE SPECIFIE: HONDA ATF
CAPACITE: 105 à 110 cm³

NOTE

Ne pas trop remplir de liquide la patte de fourche.

Den Simmerring einsetzen.

ZUR BEACHTUNG

ATF (Automatikgetriebeöl) auf den Simmerring auftragen, dann den Simmerring und den Anschlagring eintreiben, bis die Sprengringnut sichtbar wird.

Sprengring und Staabdichtung einsetzen.

- (1) TELESKOPGABELSIMMERRING-TREIBDORNSCHAFT
- (2) TELESKOPGABELSIMMERRING-TREIBDORNAUFSATZ (B)

MONTIEREN DER TELESKOPGABEL

Die Gabelrohre in die untere Gabelbrücke einsetzen.

Darauf achten, daß die Gabelrohre gegen die obere Gabelbrücke aufsitzen.

Die unteren Gabelbrückenbolzen anziehen.

ANZUGSMOMENT: 18 – 25 N·m (1,8 – 2,5 kg-m)

Den Gabelbolzen auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen.

ANZUGSMOMENT: 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg-m)

Das Vorderrad einbauen.

Die Teleskopgabel mit der vorgeschriebenen Menge ATF füllen.

VORGESCHRIEBENE FLÜSSIGKEIT: HONDA ATF
ÖLFÜLLMENGE: 105 – 110 cm³

ZUR BEACHTUNG

Nicht überfüllen.



STEERING STEM

FORK TOP BRIDGE REMOVAL

Remove the front brake cable.
Remove the headlight.
Disconnect the wires at their coupler and connectors.

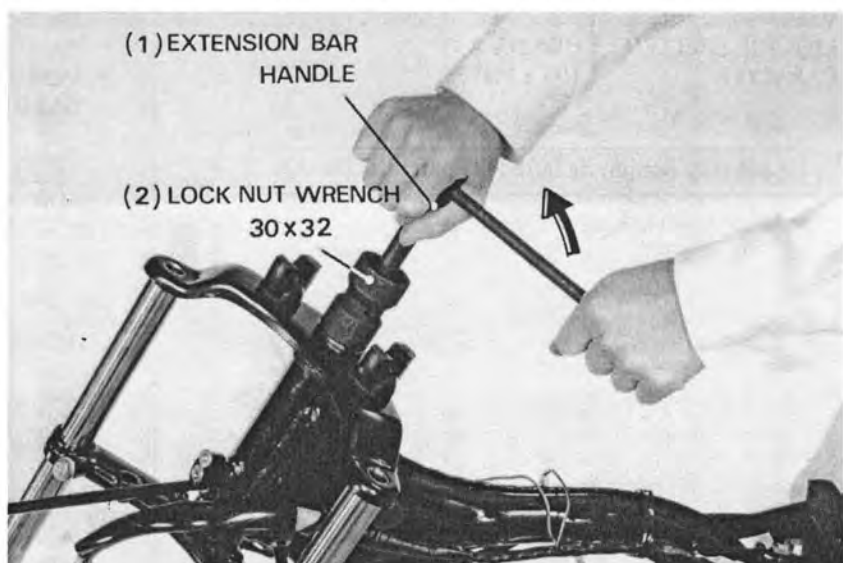
Remove the fork bolts and headlight case bracket.
Remove the front wheel.
Remove the front fender.



Remove the handlebar.



Unscrew the steering stem nut.
Remove the fork top bridge.





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

COLONNE DE DIRECTION

DEPOSE DU TE DE FOURCHE SUPERIEUR

Retirer le câble du frein avant.

Déposer le boîtier de phare.

Débrancher les fils au niveau de leurs coupleurs et connecteurs.

Déposer les boulons des tubes plongeurs et le support de phare.

Déposer le roue avant.

Déposer le garde-boue avant.

Déposer le guidon.

Visser l'écrou de la colonne de direction.

Déposer le té de fourche supérieur.

- (1) TIGE DE RALLONGE ET MANCHE
- (2) CLE POUR CONTRE-ECROU 30 x 32

LENKSÄULE

ABNEHMEN DER OBEREN GABELBRÜCKE

Den Scheinwerfer entfernen.

Den Vorderradbremssattelzug entfernen.

Die Drähte an den Steckverbindungen und Verteilerklemmen abtrennen.

Die Gabelbolzen und Scheinwerfergehäusebügel entfernen.

Das Vorderrad ausbauen.

Den Vorderradkotflügel abnehmen.

Die Lenkstange abnehmen.

Die Lenksäulenmutter abschrauben.

Die obere Gabelbrücke entfernen.

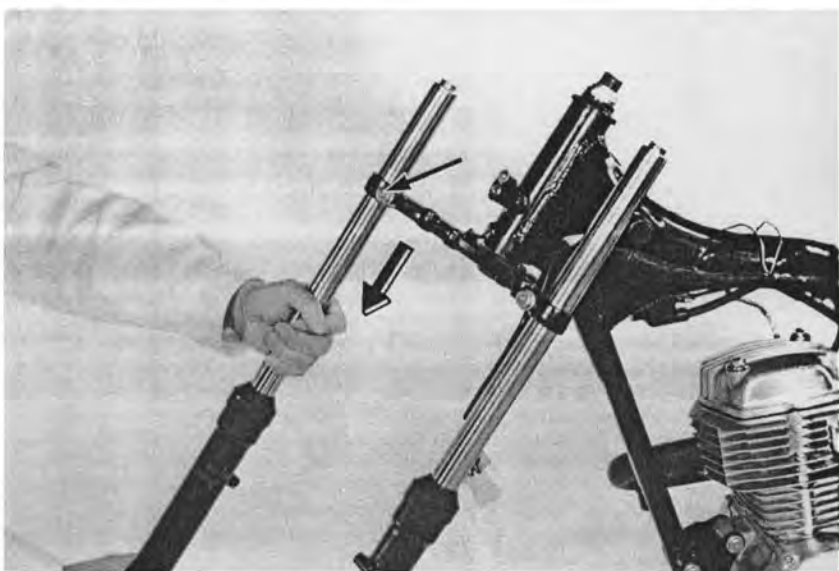
- (1) VERLÄNGERUNGSSTANGE UND GRIFF
- (2) SICHERUNGSMUTTER-STECKSCHLÜSSEL
30 x 32



Loosen the fork bolts at the bottom bridge and remove the front forks.

NOTE

Hold the forks upright to prevent ATF from spilling.



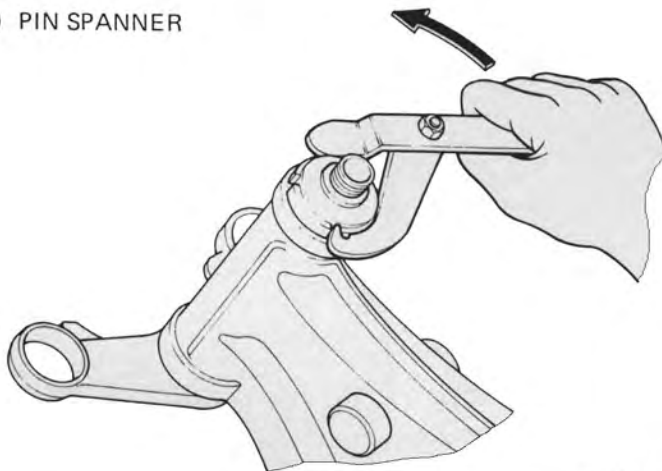
STEERING HEAD ADJUSTER REMOVAL

Remove the steering head adjuster.

NOTE

Do not let the steel balls fall.

(1) PIN SPANNER

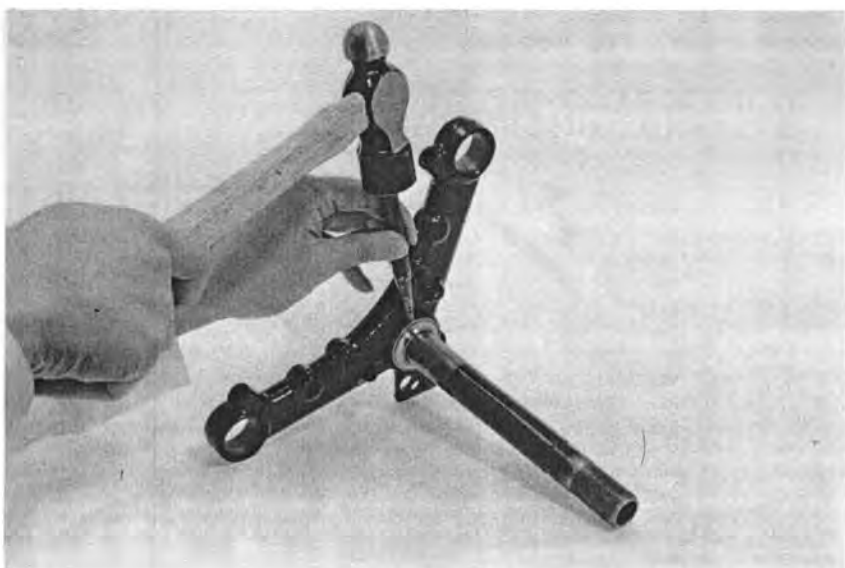


N415578

BOTTOM CONE RACE REPLACEMENT

Inspect the bottom cone race for wear or damage and replace with a new one if necessary.

To remove the bottom cone race, use a hammer and a drift as shown.





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

Desserrer les boulons bridant les tubes plongeurs au té de fourche inférieur et déposer les pattes de fourche.

NOTE

Maintenir les pattes de fourche à la verticale pour éviter de renverser de l'ATF.

DEPOSE DE L'ECROU DE REGLAGE DE LA COLONNE DE DIRECTION

Déposer l'écrou de réglage de la colonne de direction.

NOTE

Prendre garde que les billes d'acier ne tombent pas.

(1) CLE A ERGOT

REEMPLACEMENT DU CONE INFERIEUR

Vérifier si le cône inférieur n'est pas usé ou détérioré, et le remplacer par un nouveau s'il y a lieu.

Pour déposer le cône inférieur, utiliser un marteau et un biseau de la manière représentée.

Die unteren Gabelbrückenbolzen lösen und die Gabelbeine abnehmen.

ZUR BEACHTUNG

Die Gabelbeine aufrecht halten, um kein Gabelöl zu verschütten.

ABNEHMEN DES STEUERKOPFEINSTELLERS

Den Steuerkopfeinsteller entfernen.

ZUR BEACHTUNG

Nicht die Stahlkugeln fallen lassen.

(1) STIFTSCHLÜSSEL

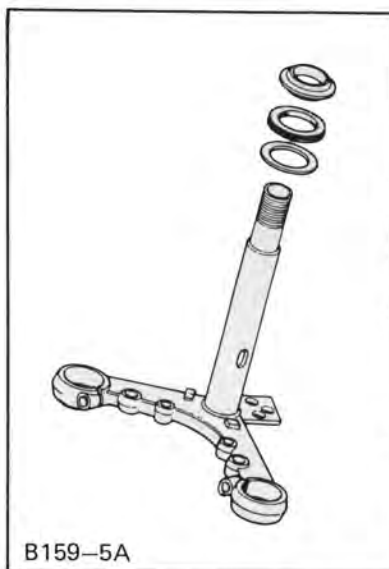
AUSWECHSELN DES UNTEREN KEGELRINGS

Den unteren Kegelring auf Abnutzung oder Beschädigung überprüfen und erforderlichenfalls auswechseln.

Zum Entfernen des unteren Kegelrings einen Hammer und einen Dorn verwenden, wie gezeigt.



Drive a new bottom cone race into place using a new washer and a dust seal.



BALL RACE REPLACEMENT

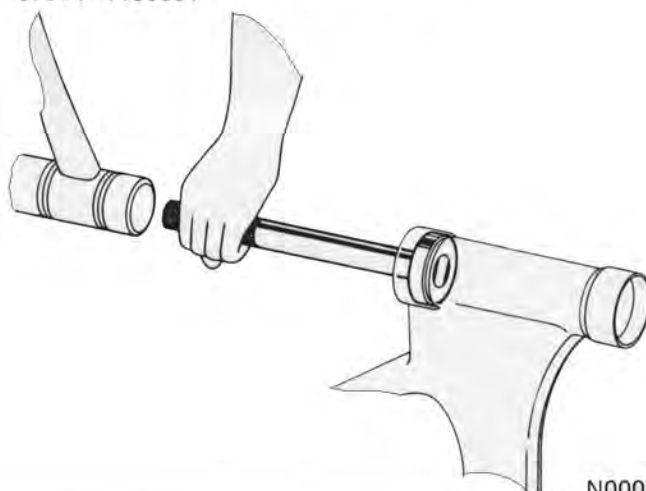
Inspect the top and bottom ball races and replace if worn or damaged.

Drive out the top and bottom ball races.

- (1) BALL RACE REMOVER & DRIVER
07944-1150001



- (1) BALL RACE REMOVER & DRIVER
07944-1150001



N000529

Install new top and bottom ball races.

NOTE

- Do not allow the ball races to tilt while driving.
- Drive in the ball races until they bottom.



HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

Installer un nouveau cône inférieur en utilisant une nouvelle rondelle et un cache-poussière.

- (1) INTERIEUR DE CHASSOIR DE ROULEMENT
25 mm

REEMPLACEMENT DES CUVETTES

Contrôler les cuvettes supérieure et inférieure et les remplacer si elles sont usées ou endommagées.
Chasser les cuvettes supérieure et inférieure.

- (1) EXTRACTEUR ET CHASSOIR DE CUVETTE
DE ROULEMENT
07944-1150001

Installer de nouvelles cuvettes supérieure et inférieure.

NOTE

- Prendre garde à ce que les cuvettes ne s'inclinent pas lorsqu'on les chasse.
- Installer les cuvettes de sorte qu'elles viennent bien en butée contre le fond.

- (1) EXTRACTEUR ET CHASSOIR DE CUVETTE
DE ROULEMENT
07944-1150001

Einen neuen Kegelring eintreiben und eine neue Unterlagscheibe sowie eine Staabdichtung einsetzen.

- (1) LAGERTREIBDORNKERN
25 mm

AUSWECHSELN DES LAUFRINGS

Oberen und unteren Laufring überprüfen und auswechseln, falls abgenutzt oder beschädigt.
Den oberen und unteren Laufring austreiben.

- (1) LAUFRING-AUSTREIBDORN und EINTREIBDORN
07944-1150001

Einen neuen oberen und unteren Laufring einsetzen.

ZUR BEACHTUNG

- Beim Eintreiben darauf achten, daß die Laufringe nicht verkanten.
- Die Laufringe soweit eintreiben, bis sie aufsitzen.

- (1) LAUFRING-AUSTREIBDORN und EINTRIEBDORN
07944-1150001



STEERING STEM INSTALLATION

Grease the top race and install 21 steel balls.

Grease the lower cone race and install the 21 steel balls on the race.

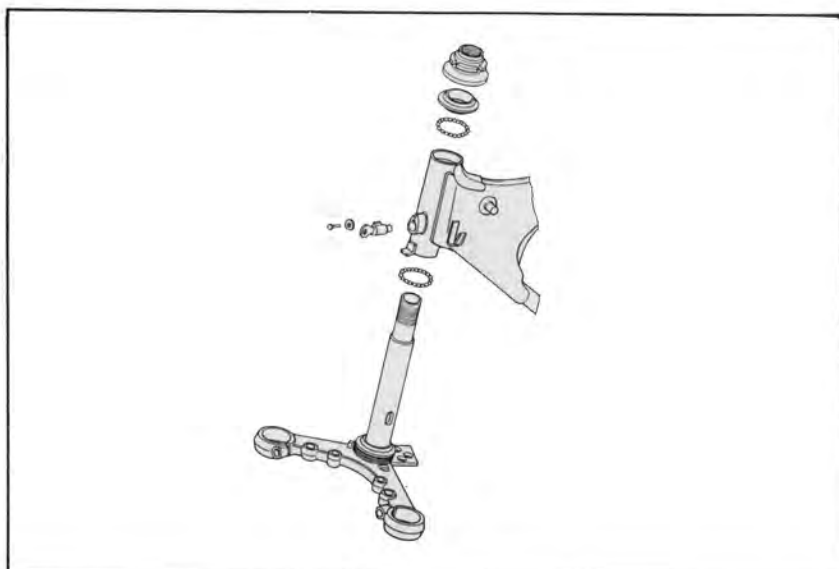
NOTE

Do not allow the steel balls to fall.

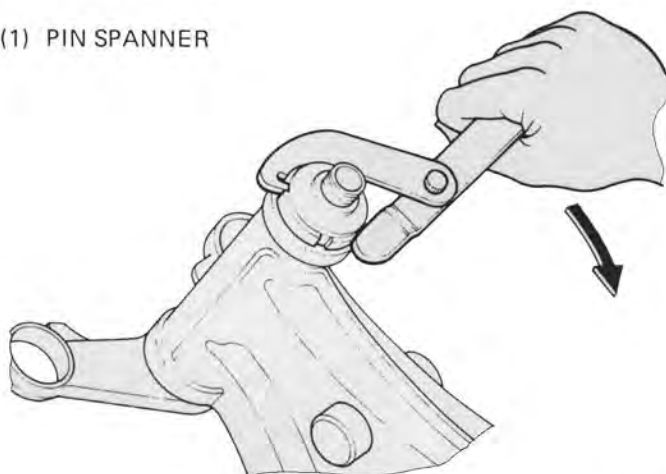
Install the adjuster in the frame neck and tighten it until snug against the top cone race.

Then, back it out 1/8 turn.

Make sure that there is no vertical movement and the stem rotates freely.



(1) PIN SPANNER



N415578

Install the front fork legs.

NOTE

Do not mix the right and left fork legs.

Position the fork pipes so that the upper ends are flush with the top thread.

Temporarily hold the front fork legs by tightening the fork bolts at the bottom bridge.





REPOSE DE LA COLONNE DE DIRECTION

Graisser le cône supérieur et installer 21 billes d'acier.

Graisser le cône inférieur et installer 21 billes d'acier.

NOTE

Prendre garde que les billes d'acier ne tombent pas.

Reposer l'écrou de réglage dans le col du tube de direction et le serrer jusqu'à ce qu'il vienne bien en butée contre le cône supérieur.

Revenir, ensuite, en arrière de 1/8 de tour.
S'assurer qu'il n'y ait pas de mouvement vertical et que la colonne puisse tourner librement.

(1) CLE A ERGOT

Reposer les pattes de fourche avant.

NOTE

Ne pas intervertir les pattes de fourche droite et gauche.

Positionner les tubes plongeurs de sorte que leur extrémité supérieure soit à ras du filetage supérieur.

Immobiliser provisoirement les pattes de fourche en serrant les boulons au niveau du té de fourche inférieur.

EINBAUEN DER LENKSÄULE

Die obere Lagerschale mit Fett füllen und die 21 Stahlkugeln einsetzen.

Die untere Lagerschale mit Fett füllen und die 21 Stahlkugeln in den Laufring einsetzen.

ZUR BEACHTUNG

Die Stahlkugeln nicht fallen lassen.

Den Einsteller auf den Steuerkopf montieren und anziehen, bis er auf dem oberen Kegelring aufsitzt.

Dann um 1/8 Umdrehung herausdrehen.
Darauf achten, daß kein vertikales Spiel vorhanden ist und daß die Lenksäule sich unbehindert dreht.

(1) STIFTSCHLÜSSEL

Die Teleskopgabelbeine montieren.

ZUR BEACHTUNG

Rechtes und linkes Gabelbein nicht vertauschen.

Die Gabelrohre so anbringen, daß die oberen Enden auf gleicher Höhe mit der oberen Gabelbrücke liegen.

Die Gabelbeine provisorisch durch Anziehen der Bolzen an der unteren Gabelbrücke festhalten.

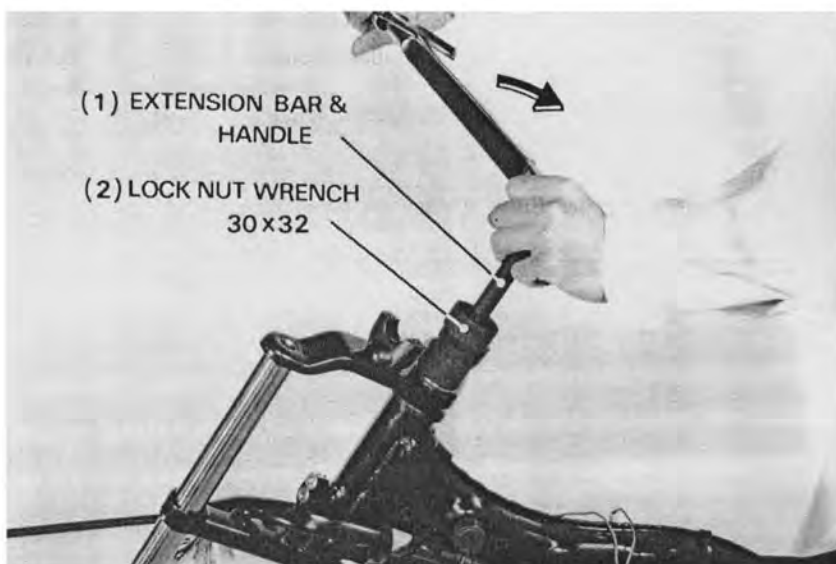


Make sure that each pipe bears against the fork top bridge, then install the top bridge and torque the steering stem nut.

TORQUE: 60–90 N·m (6.0–9.0 kg-m)
[43–65 ft-lb]

Tighten the fork bolts at the bottom bridge.

TORQUE: 18–25 N·m (1.8–2.5 kg-m)
[13–18 ft-lb]



Install the handlebar.
Torque the upper holder bolts.

TORQUE: 8–12 N·m (0.8–1.2 kg-m)
[6–9 ft-lb]



Install the headlight case bracket and torque the fork bolts.

TORQUE: 30–40 N·m (3.0–4.0 kg-m)
[22–29 ft-lb]

Install the following:

- Front fender
- Front wheel
- Headlight
- Front brake lever & cable





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION/DIRECTION AVANT
VORDERRAD/BREMSE/FEDERUNG/LENKUNG

S'assurer que les tubes plongeurs s'appuient contre le té de fourche supérieur, et reposer le té de fourche supérieur.
Serrer l'écrou de la colonne de direction.

COUPLE DE SERRAGE: 60 à 90 N·m
(6,0 à 9,0 kg-m)

Serrer les boulons au niveau du té de fourche inférieur.

COUPLE DE SERRAGE: 18 à 25 N·m
(1,8 à 2,5 kg-m)

- (1) TIGE DE RALLONGE ET MANCHE
- (2) CLE POUR CONTRE-ECROU 30 x 32

Reposer le guidon.

Serrer les boulons des demi-paliers supérieurs.

COUPLE DE SERRAGE: 8 à 12 N·m
(0,8 à 1,2 kg-m)

Reposer le support du boîtier de phare et serrer les boulons des tubes plongeurs.

COUPLE DE SERRAGE: 30 à 40 N·m
(3,0 à 4,0 kg-m)

Reposer les pièces suivantes:

- Garde-boue avant
- Roue avant
- Phare
- Lever et câble de frein avant

Sichergehen, daß beide Gabelbeine an der oberen Gabelbrücke anliegen, dann die obere Gabelbrücke montieren und die Lenksäulenmutter anziehen.

ANZUGSMOMENT: 60 – 90 N·m (6,0 – 9,0 kg-m)

Die Bolzen an der unteren Gabelbrücke anziehen.

ANZUGSMOMENT: 18 – 25 N·m (1,8 – 2,5 kg-m)

- (1) VERLÄNGERUNGSSTANGE UND GRIFF
- (2) SICHERUNGSMUTTER-STECKSCHLÜSSEL
30 x 32

Die Lenkstange montieren.

Die oberen Halterbolzen anziehen.

ANZUGSMOMENT: 8 – 12 N·m (0,8 – 1,2 kg-m)

Den Scheinwerfergehäusebügel montieren und die Gabelbolzen anziehen.

ANZUGSMOMENT: 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg-m)

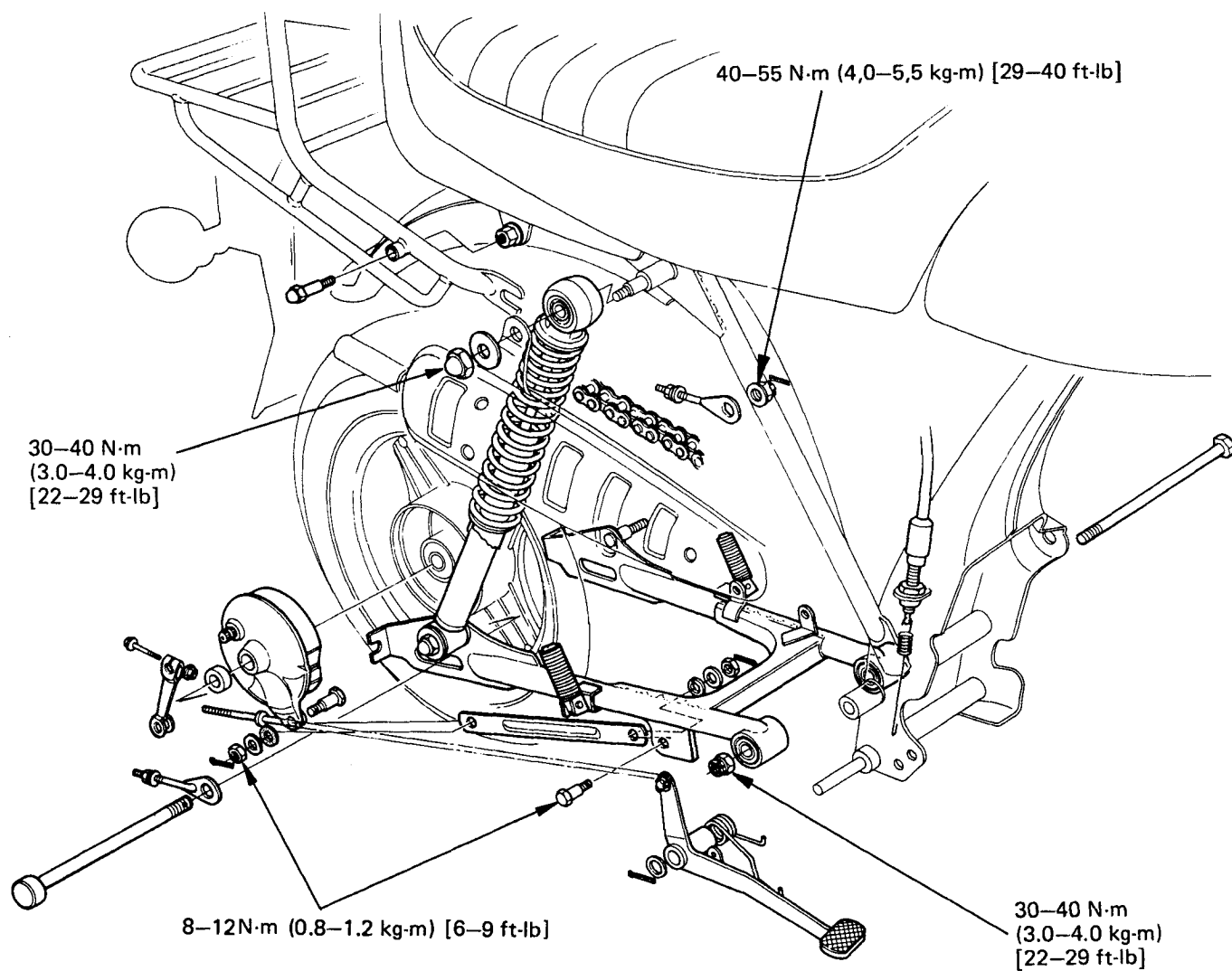
Folgende Teile montieren:

- Vorderradkotflügel
- Vorderrad
- Scheinwerfer
- Vorderradbremshel und -seilzug

14. REAR WHEEL/BRAKE/ SUSPENSION



HONDA
CY50



L159567



SERVICE INFORMATION	14-2
TROUBLESHOOTING	14-3
REAR WHEEL REMOVAL/DISASSEMBLY/ASSEMBLY	14-4
REAR BRAKE PANEL	14-7
REAR WHEEL INSTALLATION	14-8
SHOCK ABSORBERS	14-9
SWING ARM	14-12
REAR BRAKE PEDAL	14-13

INFORMATIONS	
D'ENTRETIEN	14-2
DEPISTAGE DES PANNES	14-3
DEPOSE/DEMONTAGE/ REMONTAGE DE LA ROUE ARRIERE	14-4
FLASQUE DE FREIN ARRIERE	14-7
REPOSE DE LA ROUE ARRIERE	14-8
AMORTISSEURS	14-9
BRAS OSCILLANT	14-12
PEDALE DE FREIN ARRIERE	14-13

WARTUNGSINFORMATION	14-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	14-3
AUSBAUEN/ZERLEGEN/ MONTIEREN DES HINTER- RADS	14-4
HINTERRADBREMS- PLATTE	14-7
EINBAUEN DES HINTER- RADS	14-8
STOSSDÄMPFER	14-9
SCHWINGE	14-12
HINTERRADBREMSPEDAL	14-13



HONDA

CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION ARRIERE

HINTERRAD/BREMSE/AUFHÄNGUNG

INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Pour la dépose et la repose du pneu, le dégonfler et retirer la roue.

OUTILS

Outils spéciaux

Accessoire pour amortisseur arrière 07967-1180100

Outils ordinaires

Manche de chasoir de roulement A 07749-0010000

Extérieur de chasoir de roulement 37 x 40 07746-0010200

Guidage de chasoir de roulement 12 07746-0040200

Outil de démontage/remontage d'amortisseur arrière 07959-3290001

COUPLES DE SERRAGE

Ecrou d'axe de roue arrière 40 à 55 N·m (4,0 à 5,5 kg·m)

Amortisseur arrière 30 à 40 N·m (3,0 à 4,0 kg·m)

Boulon de pivot de bras oscillant 30 à 40 N·m (3,0 à 4,0 kg·m)

Bras d'ancrage du flasque de frein arrière 8 à 12 N·m (0,8 à 1,2 kg·m)

CARACTERISTIQUES

ITEM	VALEUR STANDARD	LIMITE DE SERVICE
Flexion de l'axe de roue AR	—	0,2 mm
Ovalisation de la jante de la roue AR	—	—
Radiale	—	2,0 mm
Axiale	—	2,0 mm
Diamètre intérieur de couronne AR	49,90–50,00 mm	50,15 mm
Diamètre extérieur de moyeu de roue AR	49,924–49,970 mm	49,85 mm
Epaisseur des garnitures de frein AR	4,0 mm	2,0 mm
Diamètre intérieur de tambour de frein AR	110,0 mm	111,0 mm
Longueur libre de ressort d'amortisseur AR	189,2 mm	183,5 mm
Diamètre intérieur de bague de bras oscillant	10,1 à 10,3 mm	10,5 mm
Diamètre extérieur de boulon de pivot	9,9 à 10,1 mm	9,7 mm

WARTUNGSMITTELMER

ARBEITSREGEL

Zum Abnehmen und Montieren des Reifens die Luft ablassen und das Rad ausbauen.

WERKZEUGE

Spezialwerkzeuge

Federbeinzusammendrucker 07967-1180100

Normalwerkzeuge

Lagertreibdorngriff A 07749-0010000

Lagertreibdornmantel 37 x 40 07746-0010200

Lagertreibdornspitze 12 07746-0040200

Federbeinmontierer 07959-3290001

ANZUGSMOMENTE

Hinterachsmutter 40 – 55 N·m (4,0 – 5,5 kg·m)

Hinterradstoßdämpfer 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg·m)

Schwingenachsdrehbolzen 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg·m)

Bremsstrebe 8 – 12 N·m (0,8 – 1,2 kg·m)

TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND	SOLLWERT	VERSCHLEISSGRENZE
Hinterachswellenauslauf	—	0,2 mm
Hinterradfelgenschlag	—	—
Radial	—	2,0 mm
Axial	—	2,0 mm
Abtriebskettenrad-Innendurchmesser	49,90–50,00 mm	50,15 mm
Hinterradnaben-Außendurchmesser	49,924–49,970 mm	49,85 mm
Hinterradbrembelaststärke	4,0 mm	2,0 mm
Hinterradbremstrommel-Innendurchmesser	110,0 mm	111,0 mm
Freie Länge der Stoßdämpferfeder	189,2 mm	183,5 mm
Schwingenachsbuchsen-Innendurchmesser	10,1–10,3 mm	10,5 mm
Drehbolzen-Außendurchmesser	9,9–10,1 mm	9,7 mm



DEPISTAGE DES PANNES

Dandinement ou vibration de la machine

1. Jante déformée
2. Roulement de roue lâche
3. Rayons lâches ou déformés
4. Pneu défectueux
5. Pression de gonflage du pneu incorrecte
6. Bague de bras oscillant usée

Suspension molle

1. Ressort affaibli
2. Amortisseurs mal réglés
3. Amortisseur arrière affaibli

Suspension dure

1. Amortisseurs mal réglés
2. Tige d'amortisseur tordue

Bruits de la suspension

1. Grippage du guide du ressort
2. Fixations desserrées

Mauvaise performance des freins

1. Mauvais réglage des freins
2. Garnitures souillées
3. Mâchoires de frein usées
4. Plans de came de mâchoire de frein usés
5. Tambour de frein usé
6. Cannelures de biellette de frein mal engagées

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Flattern oder Vibrieren des Motorrads

1. Felge verzogen
2. Radlager lose
3. Speichen lose oder verzogen
4. Schadhafter Reifen
5. Falscher Reifendruck
6. Schwingenachsbuchsen ausgeschlagen

Zu weiche Federung

1. Feder ermüdet
2. Stoßdämpfer falsch eingestellt
3. Stoßdämpfer zu schwach

Zu harte Federung

1. Stoßdämpfer falsch eingestellt
2. Stoßdämpferstange verbogen

Federungsgeräusch

1. Stoßdämpfergehäuse klemmt
2. Lose Befestigungsteile

Schlechte Bremswirkung

1. Falsche Bremseinstellung
2. Bremsbeläge verschmutzt
3. Bremsbacken abgenutzt
4. Bremsnockenflächen abgenutzt
5. Bremsstrommel abgenutzt
6. Bremsarmverzahnung greift nicht richtig ein



REAR WHEEL REMOVAL/ DISASSEMBLY/ASSEMBLY

REAR WHEEL REMOVAL

Raise the rear wheel off the ground with a stand.

Disconnect the brake rod.

Remove the cotter pin and separate the brake torque link.

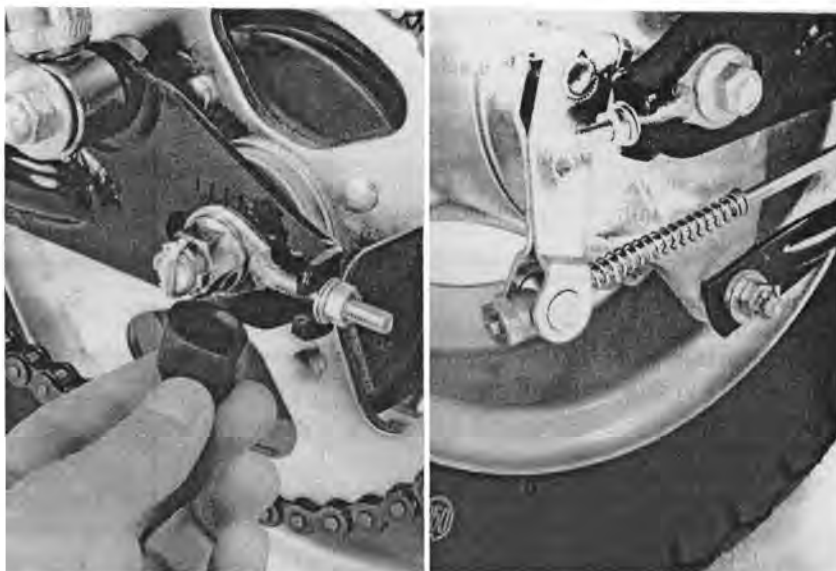
Loosen the drive chain adjusting nuts.

Remove the cotter pin and loosen the axle nut.

Withdraw the axle and remove the rear wheel.

NOTE

It is not necessary to remove the drive chain retaining clip to remove the rear wheel.

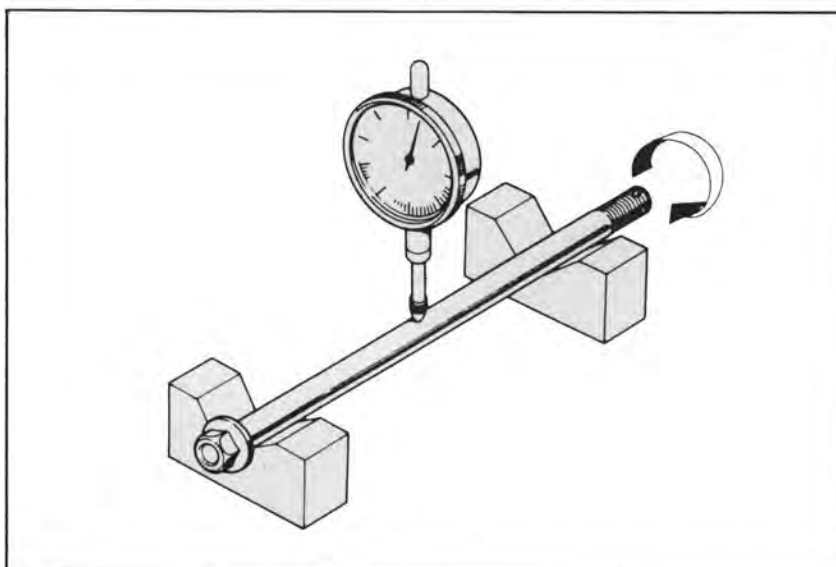


AXLE SHAFT INSPECTION

Set the axle in V blocks and read the axle bend.

The actual axle bend is 1/2 of TIR (Total Indicator Reading).

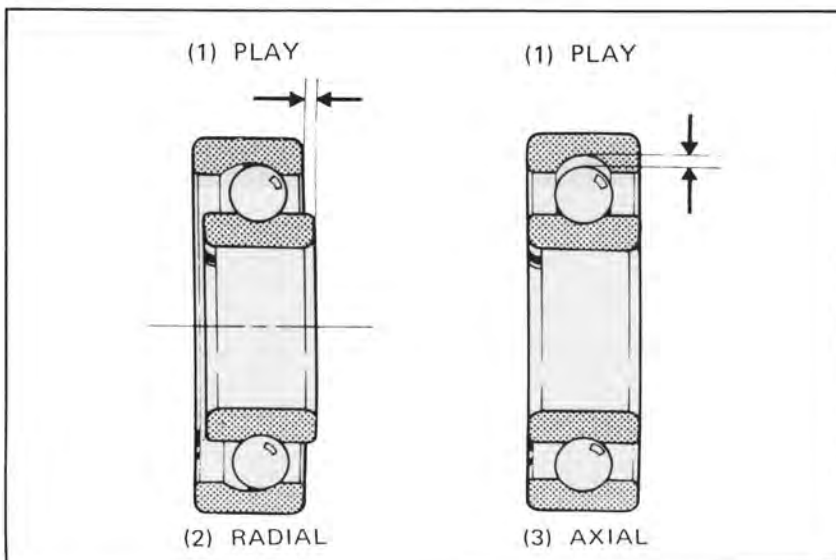
SERVICE LIMIT: 0.2 mm (0.008 in)



WHEEL BEARING PLAY INSPECTION

Check the wheel bearing play by rotating the wheel by hand.

Replace the bearing with a new one if it is noisy or has excessive play.





DEPOSE/DEMONTAGE/REMONTAGE DE LA ROUE ARRIERE

DEPOSE DE LA ROUE ARRIERE

Décoller la roue arrière du sol au moyen d'un support.
Désaccoupler la tige de commande de frein.
Retirer la goupille fendue et dégager le bras d'ancrage du flasque de frein.

Desserrer les écrous de réglage de la chaîne secondaire.
Retirer la goupille fendue et desserrer l'écrou de l'axe de roue.
Retirer l'axe de roue et déposer la roue arrière.

NOTE

Il n'est pas nécessaire de retirer le clip du maillon de raccord de la chaîne pour déposer la roue arrière.

CONTROLE DE L'AXE DE ROUE

Placer l'axe de roue sur des vés et en mesurer l'ovalisation.

L'ovalisation effective de l'axe est égale à la moitié de la valeur totale affichée par l'indicateur.

LIMITE DE SERVICE: 0,2 mm

CONTROLE DU JEU AUX ROULEMENTS DE ROUE

Vérifier le jeu aux roulements en faisant tourner la roue à la main.

Si les roulements sont bruyants ou présentent un jeu excessif, les remplacer par de nouveaux.

- (1) JEU
- (2) RADIAL
- (3) AXIAL

AUSBAUEN/ZERLEGEN/MONTIEREN DES HINTERRADS

AUSBAUEN DES HINTERRADS

Einen Ständer unter den Motor stellen, um das Hinterrad vom Boden abzuheben.
Die Bremsstange abtrennen.
Den Splint entfernen und die Bremsstrebe abnehmen.

Die Antriebsketten-Einstellmuttern lösen.
Den Splint entfernen und die Achsmutter lösen.
Die Achse herausziehen und das Hinterrad abnehmen.

ZUR BEACHTUNG

Zum Abnehmen des Hinterrads ist es nicht erforderlich, die Kettenklammer zu entfernen.

ÜBERPRÜFEN DER ACHSWELLE

Die Achse auf V-Blöcke legen und den Auslauf ablesen.

Der tatsächliche Auslauf beträgt die Hälfte des Gesamtbereichs der Meßuhranzeige.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,2 mm

ÜBERPRÜFEN DES RADLAGERSPIELS

Das Radlagerspiel durch Drehen des Rads von Hand überprüfen.

Bei Lagergeräusch oder übermäßigem Spiel das Lager gegen ein neues austauschen.

- (1) SPIEL
- (2) RADIAL
- (3) AXIAL



REAR WHEEL RIM RUNOUT INSPECTION

Check the rim for runout by placing the wheel in a truing stand. Then spin the wheel by hand and read the runout using a dial indicator gauge.

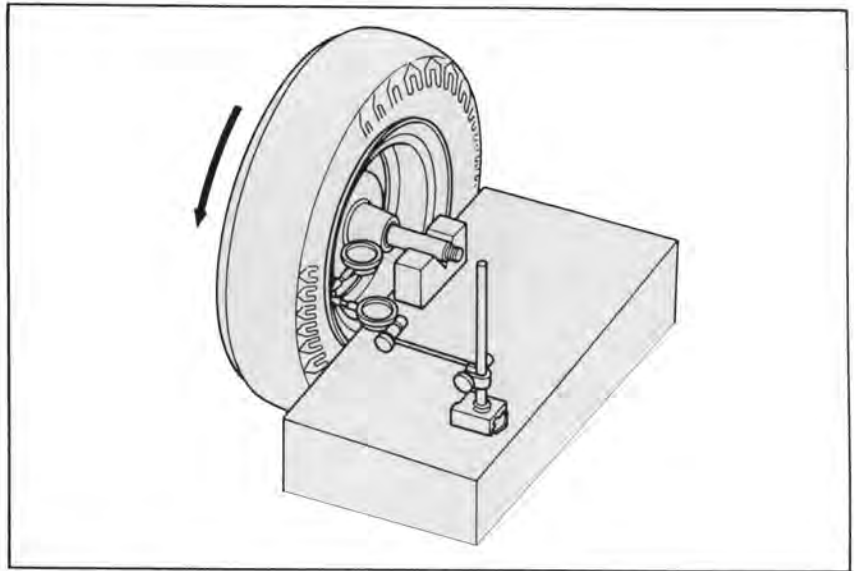
SERVICE LIMITS:

RADIAL RUNOUT: 2.0 mm (0.08 in)

AXIAL RUNOUT: 2.0 mm (0.08 in)

NOTE

The separate type wheel cannot be serviced and must be replaced if the above limits are exceeded.



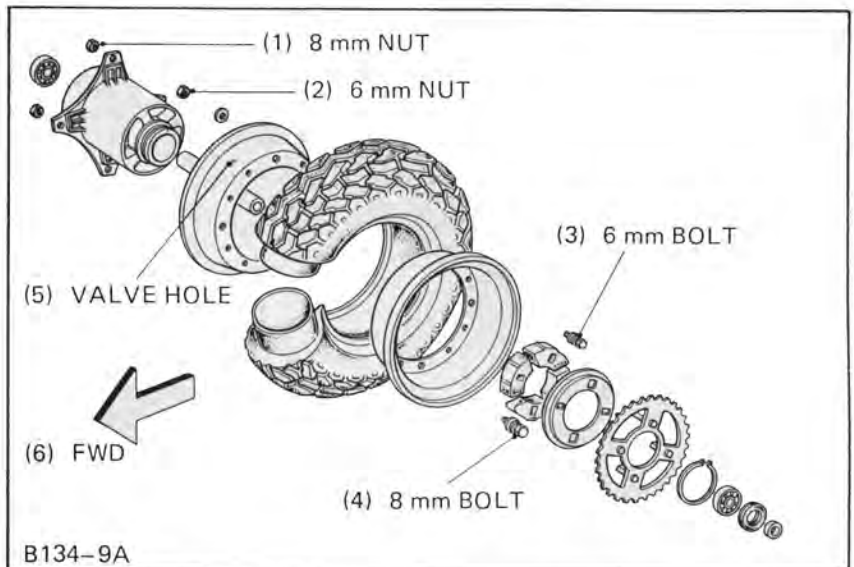
REAR WHEEL DISASSEMBLY

Before removing the tire from the wheel rim, release air from the tire by removing the core from the valve first.

Push down the tire bead.

Remove the wheel hub by removing the 8 mm nuts.

Remove the 6 mm bolts and nuts.



B134-9A

FINAL DRIVEN SPROCKET I. D. INSPECTION

Remove the circlip and damper cover and final driven sprocket.

Measure the I. D. of the final driven sprocket.

SERVICE LIMIT: 50,15 mm (1,974 in)

Check the condition of the final driven sprocket teeth.

Replace the sprocket if worn or distorted.

NOTE

The drive chain and drive sprocket must also be inspected if the driven sprocket is worn or distorted.



REAR WHEEL HUB INSPECTION

Measure the O. D. of the rear wheel hub on the left side.

SERVICE LIMIT: 49.85 mm (1,963 in)

DAMPER RUBBER INSPECTION

Replace the damper rubbers if they are damaged or deteriorated.





CONTROLE DE L'OVALISATION DE LA JANTE DE LA ROUE ARRIERE

Vérifier l'ovalisation de la jante au moyen d'un comparateur à cadran en plaçant la roue sur un banc de redressage et en la faisant tourner à la main.

LIMITES DE SERVICE:

OVALISATION RADIALE:	2,0 mm
OVALISATION AXIALE:	2,0 mm

NOTE

La roue de type séparée ne peut être réparée et doit être remplacée si les limites ci-dessus sont dépassées.

DEMONTAGE DE LA ROUE ARRIERE

Avant de retirer le pneu de la jante, dégonfler le pneu en retirant l'obus de valve.

Enfoncer le talon du pneu.

Déposer le moyeu de roue en retirant les écrous de 8 mm.

Retirer les boulons et écrous de 6 mm.

- (1) ECROU DE 8 mm
- (2) ECROU DE 6 mm
- (3) BOULON DE 6 mm
- (4) BOULON DE 8 mm
- (5) ORIFICE DE VALVE
- (6) AVANT

CONTROLE DU DIAMETRE INTERIEUR DE LA COURONNE ARRIERE

Retirer le circlip, le couvre-amortisseur et la couronne arrière.

Mesurer le diamètre intérieur de la couronne arrière.

LIMITE DE SERVICE: 50,15 mm

Vérifier l'état de la denture de la couronne arrière. Si la couronne est usée ou déformée, la remplacer.

NOTE

Si la couronne arrière est usée ou déformée, la chaîne secondaire et le pignon de chaîne menant doivent être également contrôlés.

CONTROLE DU MOYEU DE ROUE ARRIERE

Mesurer le diamètre extérieur du moyeu de roue arrière sur le côté gauche.

LIMITE DE SERVICE : 49,85 mm

CONTROLE DES CAOUTCHOUCS AMORTISSEURS

Si les caoutchoucs amortisseurs sont détériorés, les remplacer.

ÜBERPRÜFEN DES HINTERRADFELGENSCHLAGS

Das Rad in einen Zentrierstand einsetzen und den Felgenschlag überprüfen. Das Rad von Hand drehen und den Schlag mit Hilfe einer Fühluhr ablesen.

VERSCHLEISSGRENZE:

RADIAL:	2,0 mm
AXIAL:	2,0 mm

ZUR BEACHTUNG

Das COMSTARRAD kann nicht justiert werden und muß bei Überschreiten der obigen Verschleißgrenzen ausgewechselt werden.

ZERLEGEN DES HINTERRADS

Vor Abnehmen des Reifens von der Felge den Ventileinsatz entfernen und Luft ablassen.

Den Reifenwulst nach unten drücken.

Die Radnabe nach Entfernen der 8 mm-Muttern abnehmen.

Die 6 mm-Bolzen und Muttern entfernen.

- (1) 8 mm-MUTTER
- (2) 6 mm-MUTTER
- (3) 6 mm-BOLZEN
- (4) 8 mm-BOLZEN
- (5) VENTILLOCH
- (6) VORNE

ÜBERPRÜFEN DES INNENDURCHMESSERS DES ABTRIEBSKETTENRADS

Sprengring, Dämpferdeckel und Abtriebskettenrad entfernen.

Den Innendurchmesser des Abtriebskettenrads messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 50,15 mm

Den Zustand der Zähne des Abtriebskettenrads überprüfen.

Bei Abnutzung oder Verziehung das Kettenrad auswechseln.

ZUR BEACHTUNG

Falls das Abtriebskettenrad abgenutzt oder verzogen ist, müssen Antriebskette und Antriebskettenrad ebenfalls überprüft werden.

ÜBERPRÜFEN DER HINTERRADNABE

Den Außendurchmesser der Hinterradnabe auf der linken Seite messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 49,85 mm

ÜBERPRÜFEN DER DÄMPFUNGSGUMMIS

Die Dämpfungsgummis auswechseln, falls sie beschädigt oder brüchig sind.



REAR WHEEL ASSEMBLY

Pack all bearing cavities with grease.
 Install the right and left wheel bearings in the wheel hub.

CAUTION

- Install the bearings with the sealed end facing out.
- Drive the bearing squarely.

WARNING

Contaminated brake linings reduce stopping power. Keep grease off the linings.

Coat the inside of the driven sprocket flange and wheel hub with grease.

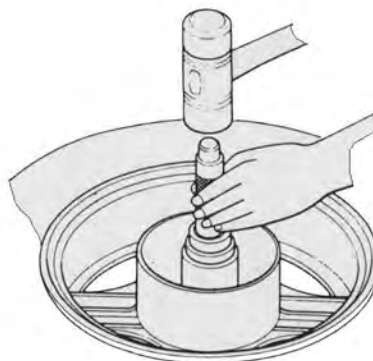
Install the damper cover and final driven sprocket.

Install the circlip in the groove in the wheel hub.

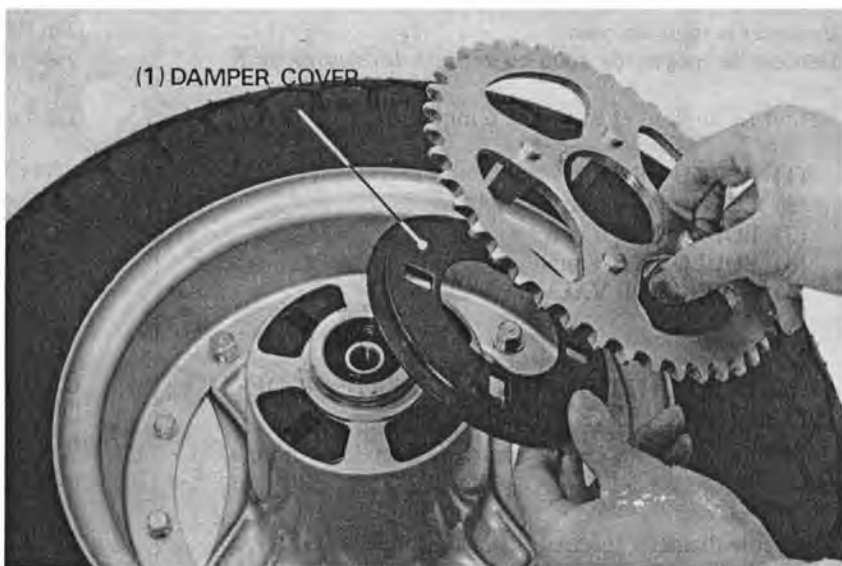
CAUTION

Note the direction of the circlip.

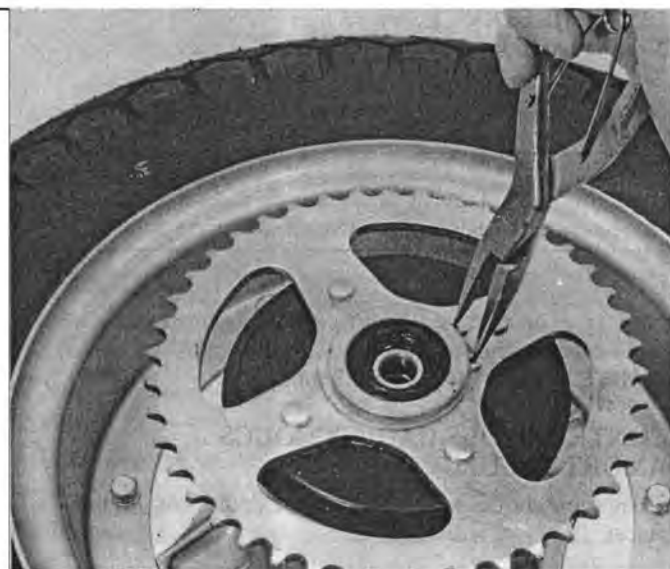
- (1) BEARING DRIVER HANDLE (A)
 BEARING DRIVER OUTER 37 x 40 mm
 BEARING DRIVER PILOT 12 mm



- (1) DAMPER COVER



B134560





REMONTAGE DE LA ROUE ARRIERE

Bourrer de graisse tous les creux des roulements.
Reposer les roulements de roue droit et gauche dans le moyeu de roue.

PRECAUTION

- Installer les roulements avec leur côté fermé tourné vers l'extérieur.
- Chasser les roulements perpendiculairement.

ATTENTION

Des garnitures de frein souillées réduisent la force de freinage. Prendre garde de ne pas mettre de graisse sur les garnitures.

- (1) MANCHE DE CHASSOIR DE ROULEMENT
(A)
EXTERIEUR DE CHASSOIR DE ROULEMENT
37 x 40 mm
GUIDAGE DE CHASSOIR DE ROULEMENT
12 mm

Enduire de graisse l'intérieur du flasque de la couronne arrière et du moyeu de roue.

Reposer le couvre-amortisseur et la couronne arrière.

- (1) COUVRE-AMORTISSEUR

Reposer le circlip dans la gorge du moyeu de roue.

PRECAUTION

Installer le circlip dans le bon sens.

MONTIEREN DES HINTERRADS

Sämtliche Lagerhohlräume mit Fett füllen.
Das rechte und linke Radlager in die Radnabe einsetzen.

VORSICHT

- Die Lager mit der abgedichteten Seite nach außen einsetzen.
- Die Lager senkrecht eintreiben.

WARNUNG

Verschmutzte Bremsbeläge reduzieren die Bremskraft. Die Bremsbeläge von Fett frei halten.

- (1) LAGERTREIBDORNGRIFF (A)
LAGERTREIBDORNMANTEL 37 x 40 mm
LAGERTREIBDORNSPITZE 12 mm

Die Innenseite des Abtriebskettenradflansches und der Radnabe mit Fett einschmieren.

Dämpferdeckel und Abtriebskettenrad montieren.

- (1) DÄMPFERDECKEL

Den Sprengring in die Nut der Radnabe einsetzen.

VORSICHT

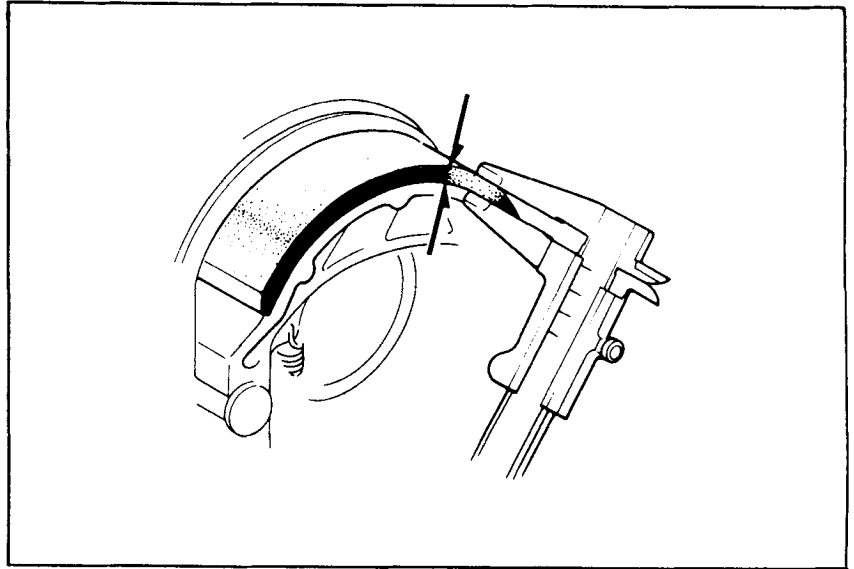
Die Richtung des Sprengrings beachten.



REAR BRAKE PANEL

REAR BRAKE LINING INSPECTION

SERVICE LIMIT: 2.0 mm (0.08 in)



REAR BRAKE SHOE REPLACEMENT

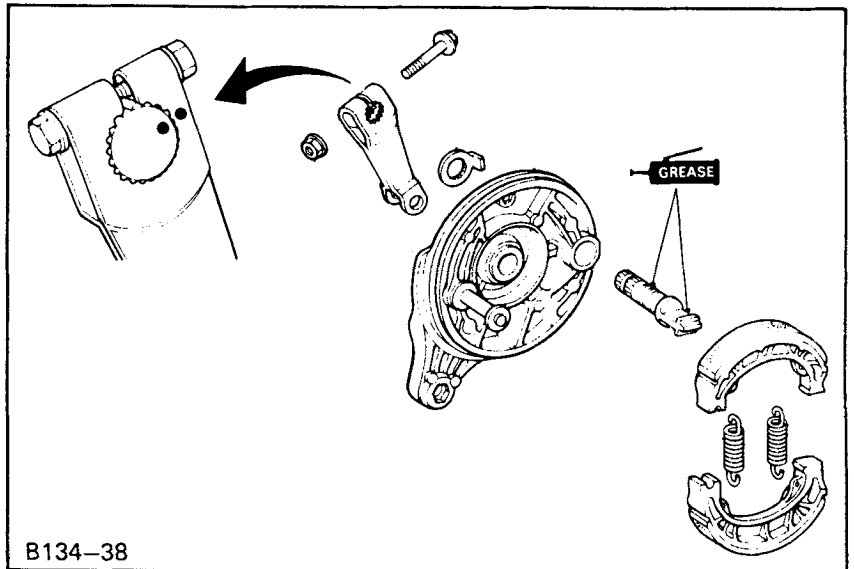
Discard the old shoes and install new ones.
Apply grease to the shoe contacting face of
the brake cam.

WARNING

*Keep grease off the brake linings. Wipe
off the excess grease,*

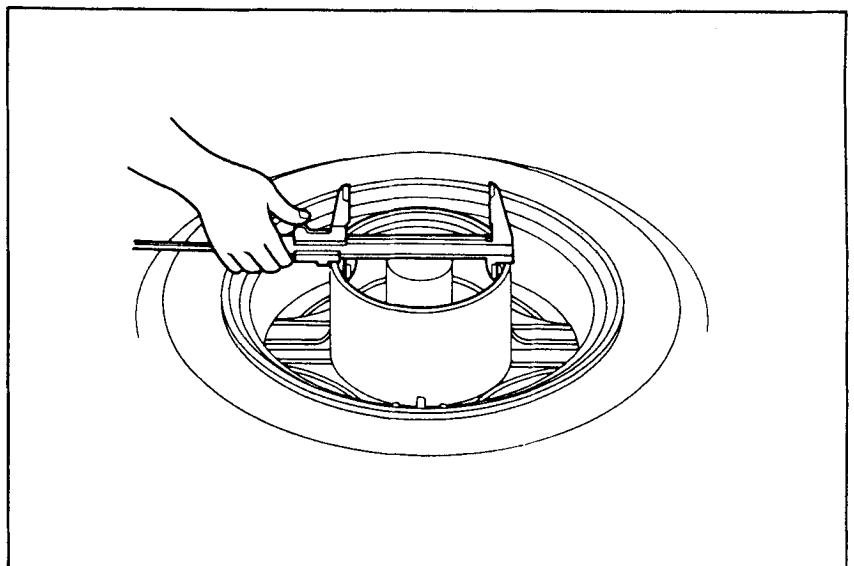
NOTE

Make sure that the punch mark on the
brake arm is aligned with the punch
mark on the brake cam.



BRAKE DRUM I. D. INSPECTION

SERVICE LIMIT: 111.0 mm (4.37 in)





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION ARRIERE
HINTERRAD/BREMSE/AUFHÄNGUNG

FLASQUE DE FREIN ARRIERE

CONTROLE DES GARNITURES DE FREIN
ARRIERE

LIMITE DE SERVICE: 2,0 mm

REMPACEMENT DES MACHOIRES DE FREIN ARRIERE

Mettre les vieilles mâchoires au rebut et en reposer de nouvelles.

Enduire de graisse les plans de la came de frein venant en contact avec la mâchoire.

ATTENTION

Prendre garde de ne pas mettre de graisse sur les mâchoires. Essuyer toute graisse en excès.

NOTE

S'assurer que le repère au poinçon de la biellette de frein est en regard du repère au poinçon de la came de frein.

MESURE DU DIAMETRE INTERIEUR DU TAMBOUR DE FREIN

LIMITE DE SERVICE: 111,0 mm

HINTERRADBREMSPLATTE

ÜBERPRÜFEN DER HINTERRADBREMS-
BELÄGE

VERSCHLEISSGRENZE: 2,0 mm

AUSWECHSELN DER HINTERRADBREMS- BACKEN

Die alten Bremsbacken wegwerfen und neue einsetzen.
Fett auf die Kontaktfläche des Bremsnockens auftragen.

WARNUNG

Die Bremsbeläge von Fett frei halten. Überschüssiges Fett abwischen.

ZUR BEACHTUNG

Darauf achten, daß die Einkerbung des Bremsarms auf die Einkerbung des Bremsnockens ausgerichtet ist.

ÜBERPRÜFEN DES BREMSTROMMEL- INNENDURCHMESSERS

VERSCHLEISSGRENZE: 111,0 mm

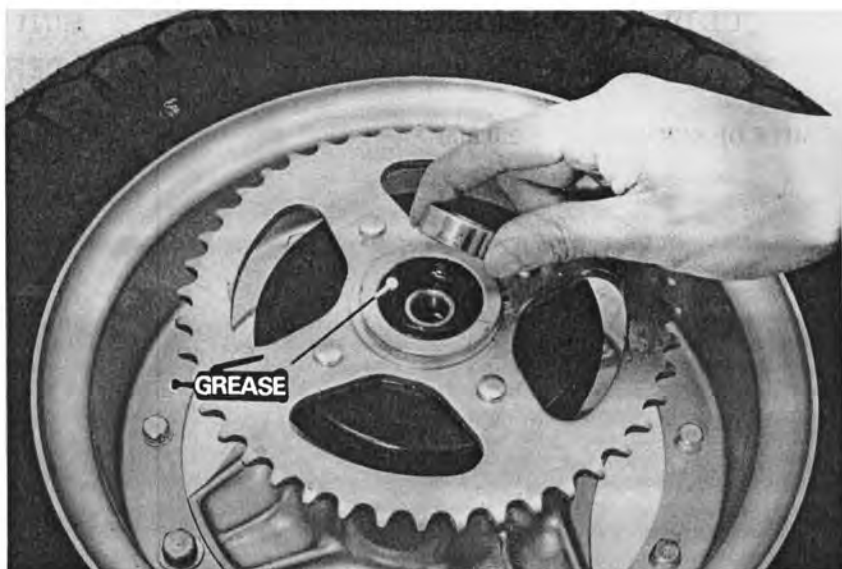


REAR WHEEL INSTALLATION

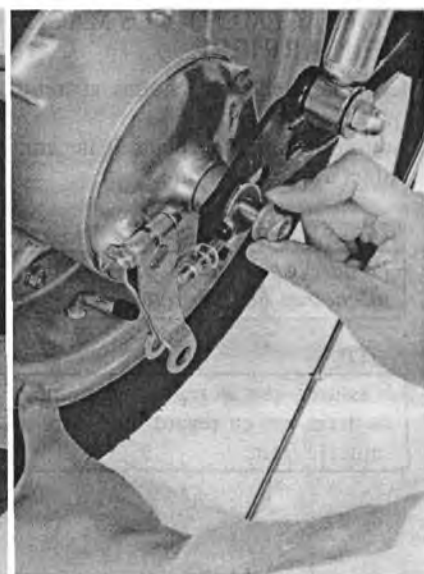
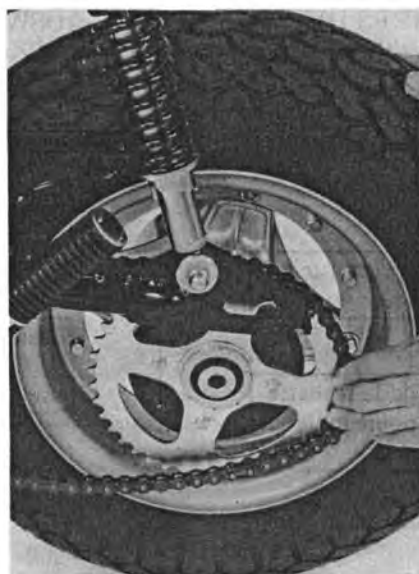
Lubricate the dust seal lip with grease.
 Install the brake panel.

CAUTION

Keep grease off the inside of the brake drum and brake shoes. Wipe off excess grease.



Place the chain over the driven sprocket, and insert the axle from the right side through the drive chain adjuster, rear fork, axle collar, brake panel, wheel hub and axle collar.



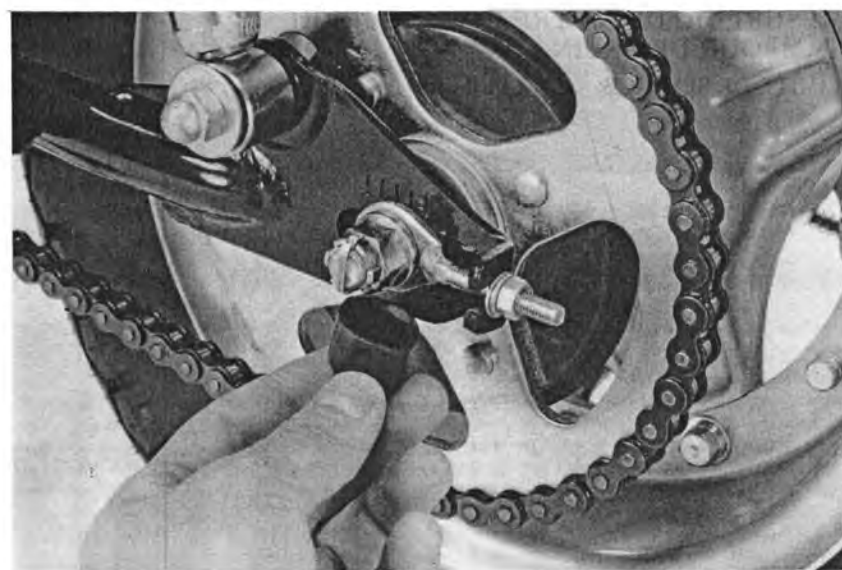
Install the drive chain adjuster and axle nut.
 Connect the brake rod.
 Install the brake torque link and cotter pin.
TORQUE: 8–12 N·m (0.8–1.2 kg·m)
[6–9 ft·lb]

Adjust the drive chain tension. (Section 3)

AXLE NUT TORQUE:

40–55 N·m (4.0–5.5 kg·m) [29–40 ft·lb]

Install the cotter pin and axle nut cap.
 Adjust the rear brake pedal free play.





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION ARRIERE
HINTERRAD/BREMSE/AUFHÄNGUNG

REPOSE DE LA ROUE ARRIERE

Enduire de graisse la lèvre de l'anneau de retenue d'huile.
Reposer le flasque de frein.

PRECAUTION

Prendre garde de ne pas mettre de graisse sur l'intérieur du tambour de frein et sur les mâchoires de frein. Essuyer toute graisse en excès.

Placer la chaîne sur la couronne arrière, et introduire l'axe de roue par le côté droit en le passant à travers le tendeur de la chaîne secondaire, la fourche arrière, l'entretoise, le flasque de frein, l'entretoise et le moyeu.

Reposer le tendeur de la chaîne secondaire et l'écrou d'axe de roue.

Raccorder la tige de commande de frein.

Reposer le bras d'ancrage du flasque de frein et la goupille fendue.

COUPLE DE SERRAGE: 8 à 12 N·m
(0,8 à 1,2 kg-m)

Régler la tension de la chaîne secondaire. (Section 3)

COUPLE DE SERRAGE DE L'ECROU D'AXE DE ROUE: 40 à 55 N·m (4,0 à 5,5 kg-m)

Reposer la goupille fendue et le chapeau de l'écrou d'axe de roue.

Régler la garde à la pédale du frein arrière.

EINBAUEN DES HINTERRADS

Die Staabdichtung mit Fett schmieren.

Die Bremsplatte montieren.

VORSICHT

Fett von der Innenseite der Bremstrommel und den Bremsbacken fernhalten. Überschüssiges Fett abwischen.

Die Antriebskette über das Abtriebskettenrad legen und die Achse von der rechten Seite durch Kettenspanner, Schwinge, Achsdistanzhülse, Bremsplatte, Achshülse und Radnabe schieben.

Kettenspanner und Achsmutter anbringen.

Die Bremsstange anschließen.

Bremsstrebe und Splint anbringen.

ANZUGSMOMENT: 8 – 12 N·m (0,8 – 1,2 kg-m)

Die Kettenspannung einstellen. (Abschnitt 3)

ANZUGSMOMENT DER ACHSMUTTER:
40 – 55 N·m (4,0 – 5,5 kg-m)

Splint und Achsmutterkappe anbringen.

Das Spiel des Hinterradbremspedals einstellen.



SHOCK ABSORBERS

SHOCK ABSORBER REMOVAL (RIGHT SIDE)

NOTE

Before removing the shock absorbers, rotate the adjuster to the weakest position.

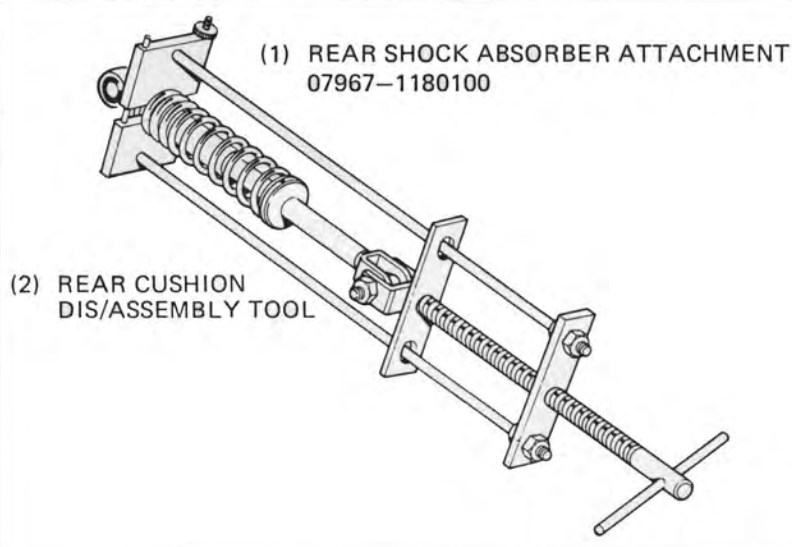
Remove the nuts at the exhaust muffler.
Remove the cap nuts, nuts, and muffler stay.

Remove the lower holder first, then remove the upper holder.



SHOCK ABSORBER DISASSEMBLY

Compress the spring.
Loosen the lock nut and remove the upper joint.





AMORTISSEURS

DEPOSE D'UN AMORTISSEUR (COTE DROIT)

NOTE

Avant de déposer l'amortisseur, tourner le tendeur sur sa position la plus faible.

Retirer les écrous du silencieux.

Retirer les écrous à chape, les écrous et le tirant du silencieux.

Déposer en premier le support inférieur, puis déposer le support supérieur.

DEMONTAGE D'UN AMORTISSEUR

Comprimer le ressort.

Desserrer le contre-écrou et déposer l'œillet supérieur.

- (1) ACCESSOIRE POUR AMORTISSEUR
ARRIERE
07967-1180100
- (2) OUTIL DE DEMONTAGE/REMONTAGE
D'AMORTISSEUR ARRIERE

STOSSDÄMPFER

ABMONTIEREN DER STOSSDÄMPFER (RECHTE SEITE)

ZUR BEACHTUNG

Vor Abnehmen der Stoßdämpfer den Einsteller auf die schwächste Stellung drehen.

Die Muttern vom Auspuffschalldämpfer entfernen.
Überwurfmutter, Mutter und Schalldämpferhalter abnehmen.

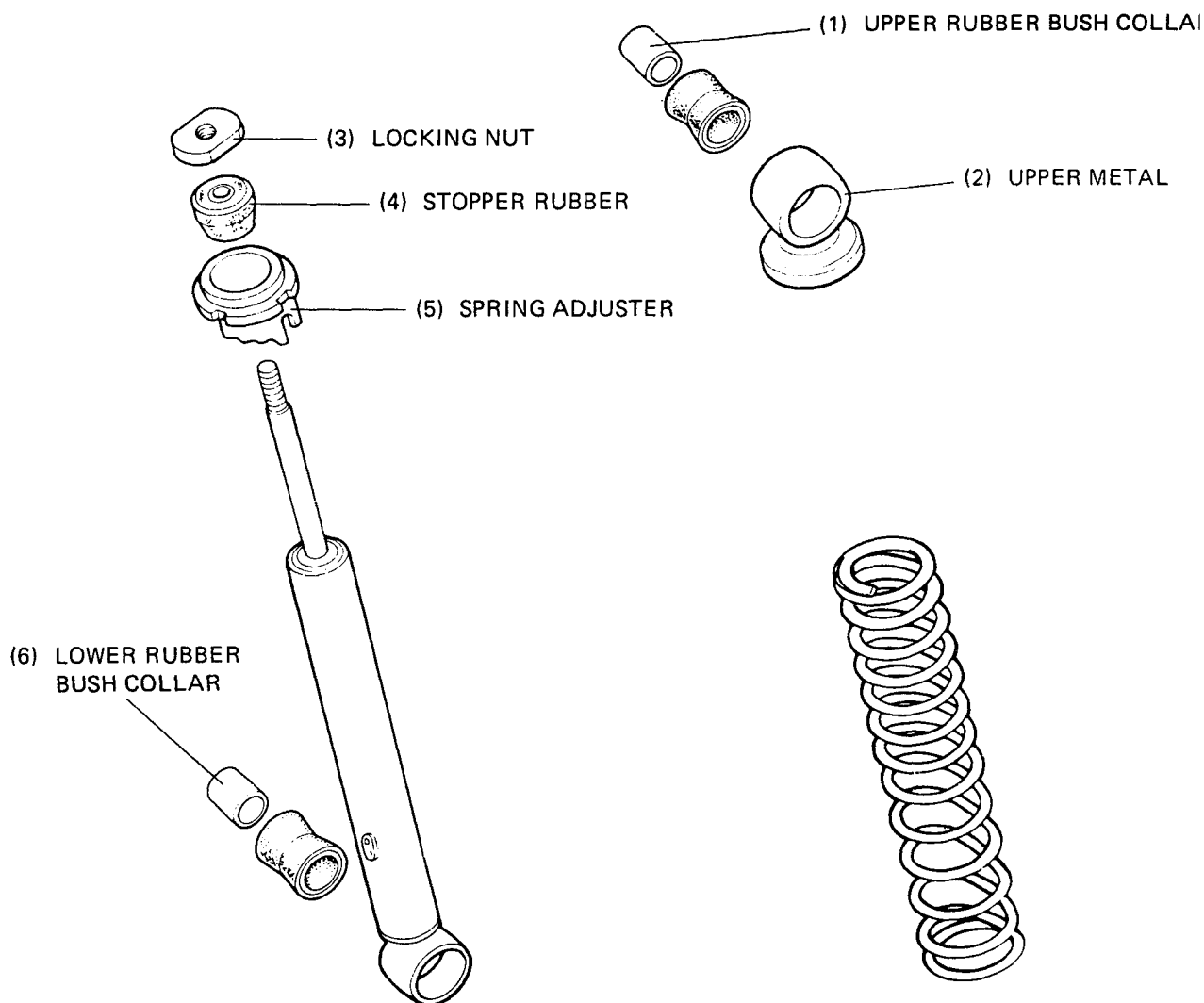
Zuerst den unteren Halter, dann den oberen Halter entfernen.

ZERLEGEN DES STOSSDÄMPFERS

Die Feder zusammendrücken.

Die Kontermutter lösen und das obere Verbindungsstück entfernen.

- (1) FEDERBEINZUSAMMENDRÜCKER
07967-1180100
- (2) FEDERBEINMONTIERER

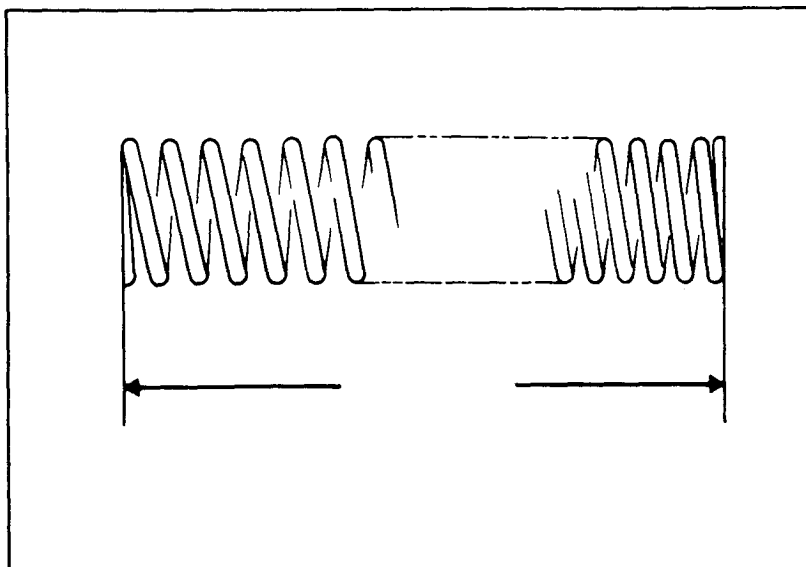


B134-32B

SHOCK ABSORBER SPRING INSPECTION

Measure the spring free length.

SERVICE LIMIT: 183.5 mm (7.22 in)





HONDA
CY50

ROUE/FREIN/SUSPENSION ARRIERE
HINTERRAD/BREMSE/AUFHÄNGUNG

- (1) DOUILLE EN CAOUTCHOUC SUPERIEURE
- (2) METAL SUPERIEUR
- (3) ECROU DE BLOCAGE
- (4) CONE DE BUTEE EN CAOUTCHOUC
- (5) BAGUE DE TARAGE DU RESSORT
- (6) DOUILLE EN CAOUTCHOUC INFERIEURE

- (1) OBERE GUMMIHÜLSE
- (2) OBERES METALLSTÜCK
- (3) KONTERMUTTER
- (4) ANSCHLAGGUMMI
- (5) FEDEREINSTELLER
- (6) UNTERE GUMMIHÜLSE

CONTROLE DU RESSORT D'AMORTISSEUR

Mesurer la longueur libre du ressort.

LIMITE DE SERVICE: 183,5 mm

ÜBERPRÜFEN DER STOSSDÄMPFERFEDER

Die freie Länge der Feder messen.

VERSCHLEISSGRENZE: 183,5 mm



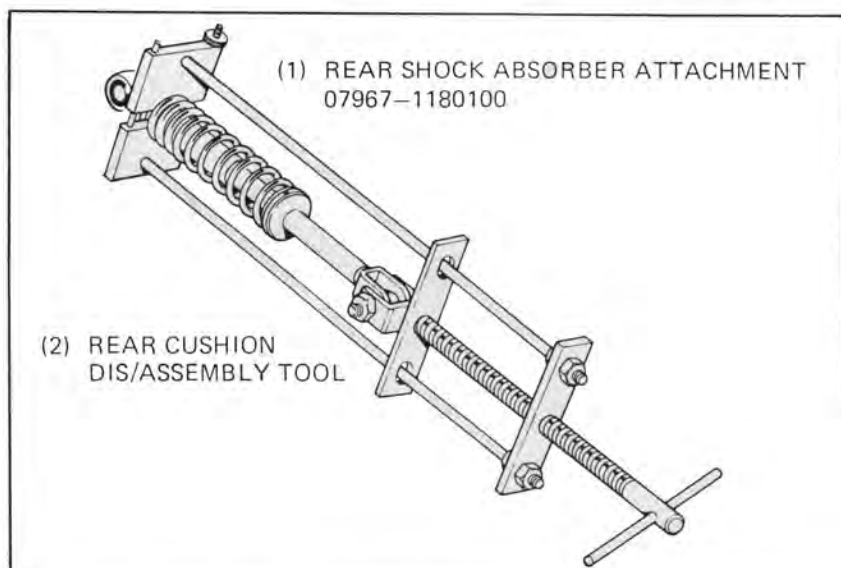
SHOCK ABSORBER ASSEMBLY

Install the spring adjuster, spring, stopper rubber and lock nut.

Compress the spring and install the upper joint.

NOTE

Apply a locking agent to the nut threads.



SHOCK ABSORBER INSTALLATION

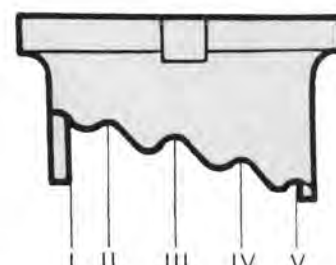
Install the rear shock absorbers and tighten the upper and lower mounting nuts.

TORQUE: 30–40 N·m (3.0–4.0 kg·m)
[22–29 ft·lb]

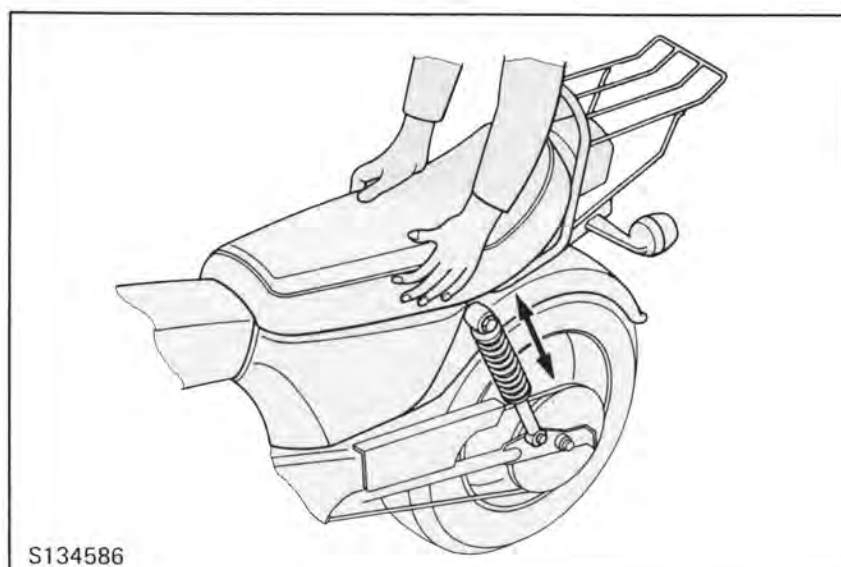
NOTE

Turn the spring adjusters to the same position.

STANDARD: I



Check the operation of the rear suspension.





REMONTAGE D'UN AMORTISSEUR

Reposer la bague de tarage du ressort, le ressort, le cône de butée en caoutchouc et l'écrou de blocage.

Comprimer le ressort et reposer l'oeillet supérieur.

NOTE

Enduire de pâte de blocage le filetage de l'écrou.

- (1) ACCESSOIRE POUR AMORTISSEUR
ARRIERE
07967-1180100
- (2) OUTIL DE DEMONTAGE/REMONTAGE
D'AMORTISSEUR ARRIERE

REPOSE DES AMORTISSEURS

Reposer les amortisseurs arrière et serrer les écrous de montage supérieur et inférieur.

COUPLE DE SERRAGE: 30 à 40 N·m
(3,0 à 4,0 kg-m)

NOTE

Tourner les bagues de tarage de ressort sur la même position.

REGLAGE STANDARD: I

Vérifier le bon fonctionnement de la suspension arrière.

ZUSAMMENBAUEN DER STOSSDÄMPFER

Federeinsteller, Feder, Anschlaggummi und Kontermutter anbringen.

Die Feder zusammendrücken und das obere Verbindungsstück montieren.

ZUR BEACHTUNG

Sicherungskitt auf das Gewinde der Mutter auftragen.

- (1) FEDERBEINZUSAMMENDRÜCKER
07967-1180100
- (2) FEDERBEINMONTIERER

MONTIEREN DER STOSSDÄMPFER

Die Stoßdämpfer montieren und die oberen und unteren Befestigungsmuttern anbringen.

ANZUGSMOMENT: 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg-m)

ZUR BEACHTUNG

Die Federeinsteller auf die gleiche Stellung drehen.

NORMALSTELLUNG: I

Die Funktion der Hinterradfederung überprüfen.



SWING ARM

SWINGARM REMOVAL

Remove the rear wheel (Page 14-4).
Remove the chain case.
Loosen the shock absorber lower cap nuts.
Loosen the self-locking nut, and remove the pivot bolt and swingarm.



SWINGARM INSPECTION

Measure each bushing I. D. and pivot bolt O. D.

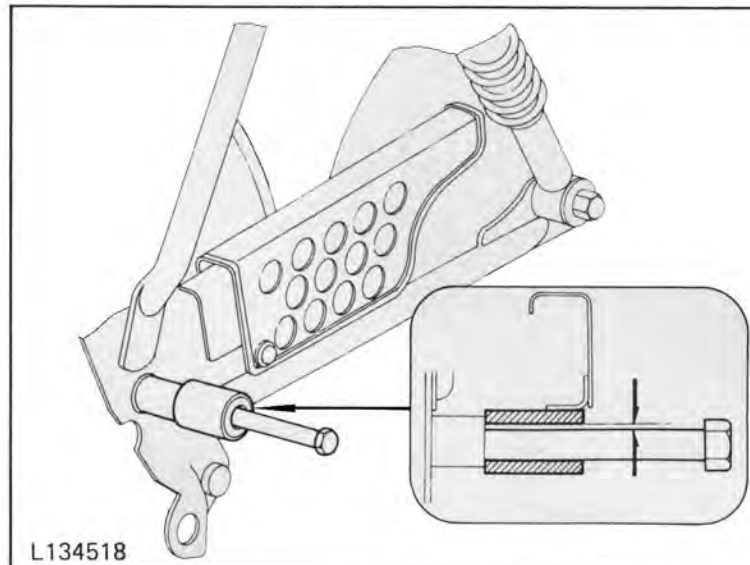
SERVICE LIMIT:

Bushing I. D.: 10.5 mm (0.413 in)

Pivot bolt O. D.: 9.7 mm (0.382 in)

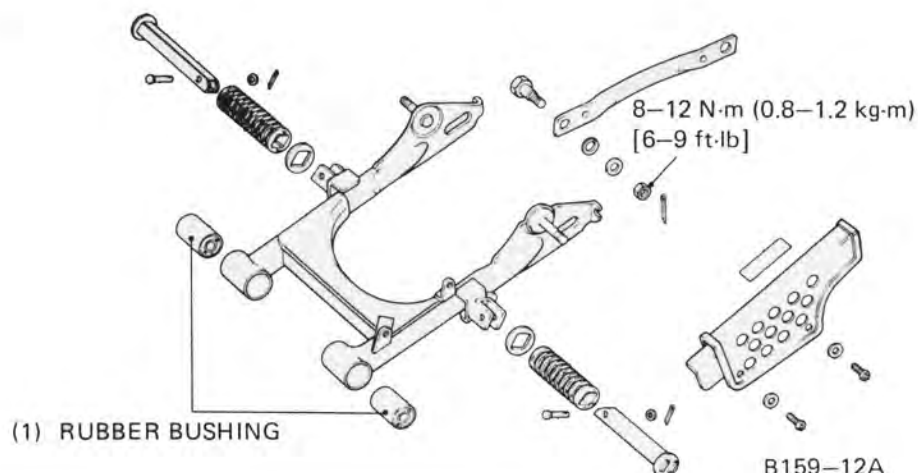
Calculate the bushing-to-pivot bolt clearance.

SERVICE LIMIT: 0.6 mm (0.024 in)



L134518

SWINGARM DISASSEMBLY/ ASSEMBLY





BRAS OSCILLANT

DEPOSE DU BRAS OSCILLANT

Déposer la roue arrière. (Page 14-4)

Déposer le carter de chaîne.

Desserrer les écrous à chape inférieurs des amortisseurs.

Desserrer l'écrou autobloquant, et déposer le boulon de pivot et le bras oscillant.

CONTROLE DU BRAS OSCILLANT

Mesurer le diamètre intérieur des bagues et le diamètre extérieur du boulon de pivot.

LIMITES DE SERVICE:

DIAMETRE INTERIEUR DE BAGUE: 10,5 mm

DIAMETRE EXTERIEUR DE

BOULON DE PIVOT: 9,7 mm

Calculer le jeu du boulon de pivot dans les bagues.

LIMITE DE SERVICE: 0,6 mm

DEMONTAGE/REMONTAGE DU BRAS OSCILLANT

(1) DOUILLE EN CAOUTCHOUC

SCHWINGE

AUSBAUEN DER SCHWINGE

Das Hinterrad ausbauen. (Seite 14-4)

Den Kettenschutz abnehmen.

Die unteren Überwurfmutter der Stoßdämpfer lösen.

Die Sicherungsmutter lösen, den Drehbolzen entfernen und die Schwinge abnehmen.

ÜBERPRÜFEN DER SCHWINGE

Den Innendurchmesser jeder Buchse und den Außendurchmesser des Drehbolzens messen.

VERSCHLEISSGRENZE:

BUCHSEN-INNENDURCHMESSER: 10,5 mm

DREHBOLZEN-AUSSENDURCHMESSER: 9,7 mm

Den Abstand zwischen Buchse und Drehbolzen berechnen.

VERSCHLEISSGRENZE: 0,6 mm

ZERLEGEN/MONTIEREN DER SCHWINGE

(1) GUMMIBUCHSE



SWINGARM INSTALLATION

Install the swingarm pivot bolt.

Install the shock absorbers.

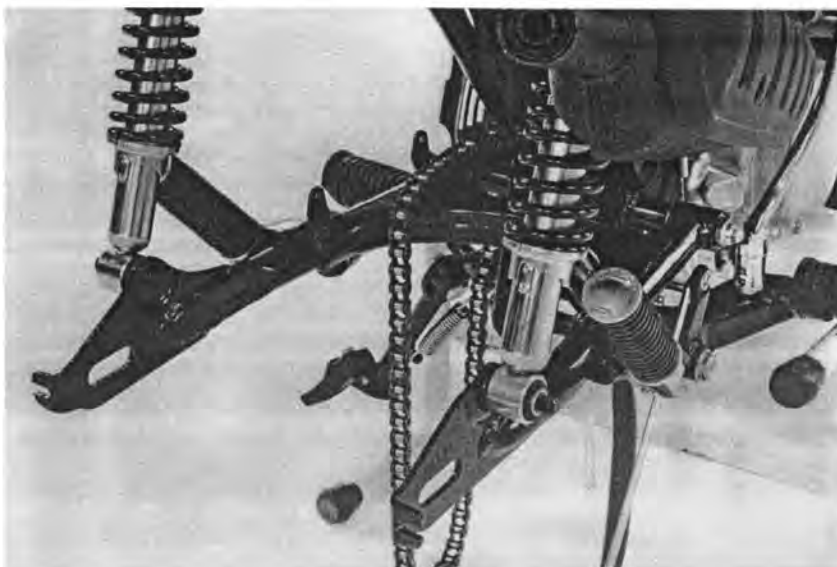
Torque the swingarm pivot bolt.

TORQUE: 30–40 N·m (3.0–4.0 kg-m)
 [22–29 ft-lb]

Torque the cap nuts.

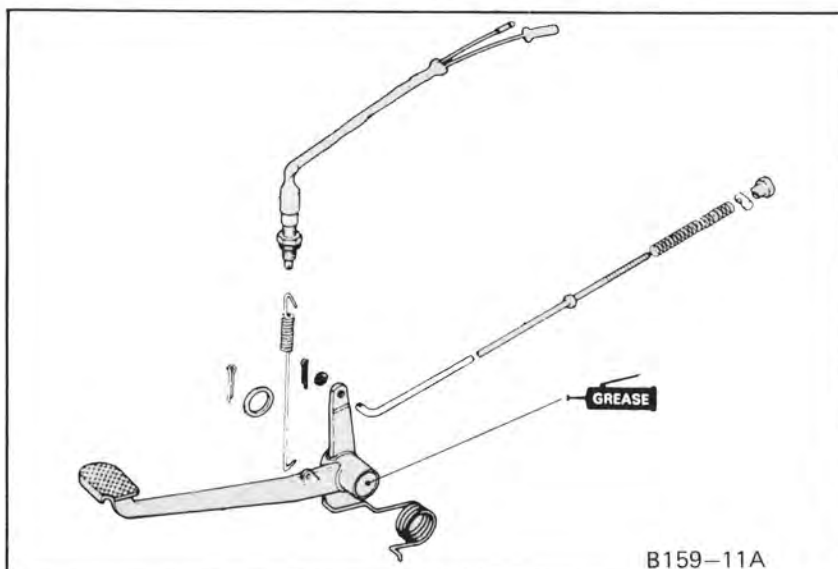
TORQUE: 30–40 N·m (3.0–4.0 kg-m)
 [22–29 ft-lb]

Install the rear wheel (Page 14–8).



REAR BRAKE PEDAL

When installing, apply grease to the brake pedal pivot.





REPOSE DU BRAS OSCILLANT

Reposer le boulon de pivot du bras oscillant.

Reposer les amortisseurs.

Serrer le boulon de pivot.

COUPLE DE SERRAGE: 30 à 40 N·m
(3,0 à 4,0 kg-m)

Serrer les écrous à chape.

COUPLE DE SERRAGE: 30 à 40 N·m
(3,0 à 4,0 kg-m)

Reposer la roue arrière. (Page 14-8)

PEDALE DE FREIN ARRIERE

Lors de la repose, enduire de graisse le pivot de la pédale de frein.

MONTIEREN DER SCHWINGE

Den Schwingenachsdrehbolzen einsetzen.

Die Stoßdämpfer montieren.

Den Schwingenachsdrehbolzen anziehen.

ANZUGSMOMENT: 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg-m)

Die Überwurfmutter anziehen.

ANZUGSMOMENT: 30 – 40 N·m (3,0 – 4,0 kg-m)

Das Hinterrad einbauen. (Seite 14-8)

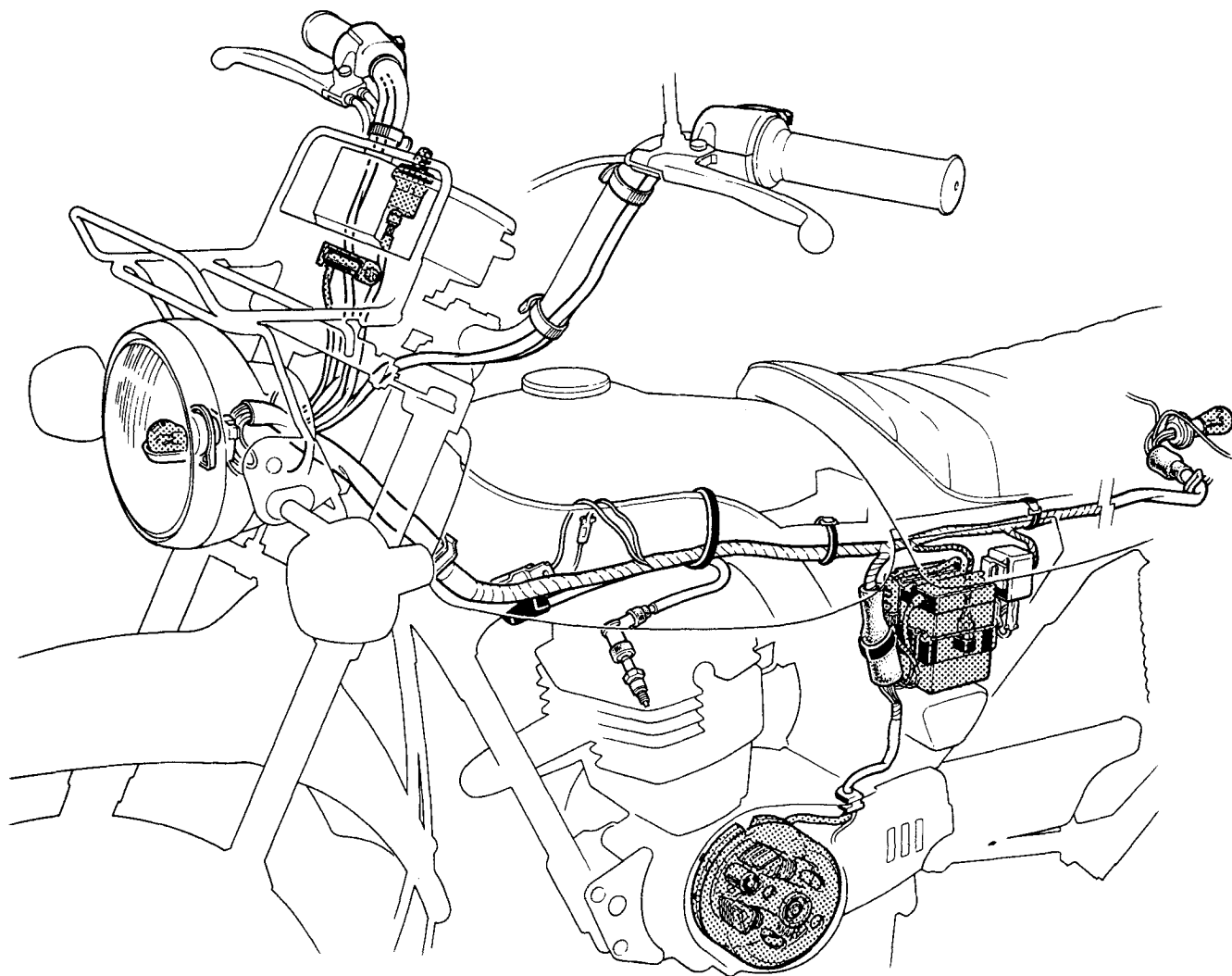
HINTERRADBREMSPEDAL

Beim Montieren Fett auf den Bremspedalzapfen auftragen.

15. BATTERY/ CHARGING SYSTEM

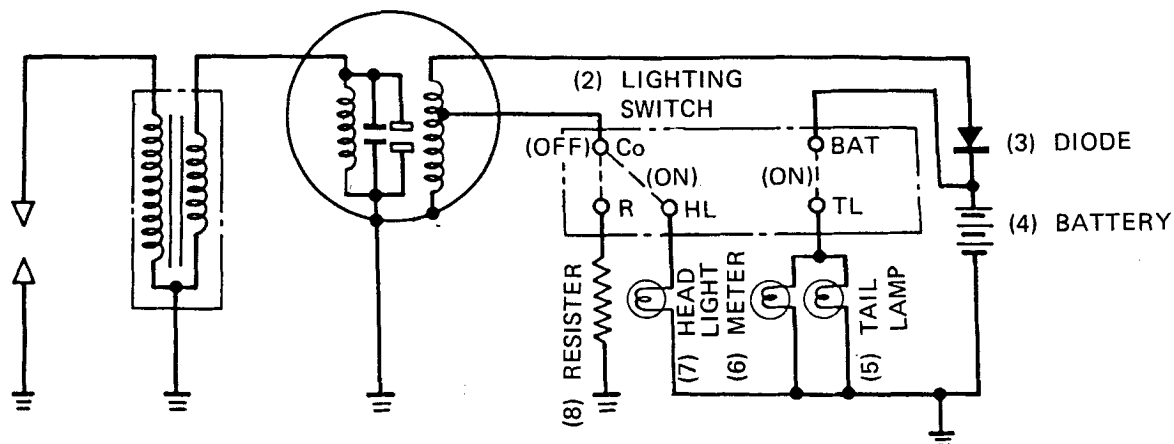


**HONDA
CY50**



D159594

(1) A.C. GENERATOR



Q-134527



SERVICE INFORMATION	15-2
TROUBLESHOOTING	15-2
BATTERY	15-3
CHARGING SYSTEM	15-4
A. C. GENERATOR	15-5
DIODE	15-5
RESISTOR	15-5

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	15-2
DEPISTAGE DES PANNES	15-2
BATTERIE	15-3
CIRCUIT DE CHARGE	15-4
GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF	15-5
DIODE	15-5
RESISTANCE	15-5

- (1) GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF
- (2) COMMUTEUR D'ECLAIRAGE
- (3) DIODE
- (4) BATTERIE
- (5) FEU ARRIERE
- (6) COMPTEUR
- (7) PHARE
- (8) RESISTANCE

WARTUNGSMITTEILUNG	15-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	15-2
BATTERIE	15-3
LADESYSTEM	15-4
LICHTMASCHINE	15-5
DIODE	15-5
WIDERSTAND	15-5

- (1) LICHTMASCHINE
- (2) BELEUCHTUNGSSCHALTER
- (3) DIODE
- (4) BATTERIE
- (5) RÜCKLICHT
- (6) INSTRUMENTENBELEUCHTUNG
- (7) SCHEINWERFER
- (8) WIDERSTAND



INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Le niveau d'acide de la batterie doit être vérifié régulièrement, et l'appoint d'eau distillée effectué toutes les fois qu'il est nécessaire.

L'on ne doit avoir recours à une charge rapide de la batterie qu'en cas d'urgence, et une charge lente doit être préférée.

Pour la charge, déposer la batterie de la machine. Si la batterie doit être chargée sur la machine, ne pas approcher de flammes ou étincelles de celle-ci car elle dégage de l'hydrogène.

Tous les organes du circuit de charge peuvent être contrôlés sur la machine.

CARACTERISTIQUES

Génératrice de courant alternatif

Régime de charge	1 600 min ⁻¹ (tr/mn) minimum
	0,7 à 1,3 A/4 000 min ⁻¹ (tr/mn)
	1,4 à 2,2 A/8 000 min ⁻¹ (tr/mn)

Puissance d'éclairage	6,5 V/2 500 min ⁻¹ (tr/mn): minimum
	9,0 V/10 000 min ⁻¹ (tr/mn): maximum

Capacité de la batterie	6 V, 4 Ah
Ampérage de fusible	1,5 A

DEPISTAGE DES PANNES

Absence de courant — Clé enclenchée:

1. Batterie sans courant:
 - Batterie non chargée
 - Electrolyte évaporée
 - Défaillance du circuit de charge
2. Câble de batterie connecté
3. Fusible principal sauté
4. Commutateur d'allumage défectueux

Courant faible — Clé enclenchée:

1. Batterie faible
 - Niveau d'électrolyte faible
 - Batterie à plat
 - Défaillance du circuit de charge
2. Connexion de batterie desserrée

Courant intermittent:

1. Connexion de batterie desserrée
2. Connexion du circuit de charge desserrée
3. Connexion desserrée ou court-circuit dans le circuit d'allumage
4. Connexion desserrée ou court-circuit dans le circuit d'éclairage

Défaillance du circuit de charge

1. Fil ou connexion desserrés, cassés ou en court-circuit
2. Diode défectueuse
3. Génératrice de courant alternatif défectueuse

WARTUNGSMITTEILUNG

ARBEITSREGEL

Der Batterieelektrolytstand sollte regelmäßig überprüft und erforderlichenfalls mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden.

Beim Aufladen der Batterie sollte schnelles Aufladen nur im Notfall vorgenommen werden; langsames Aufladen ist zu bevorzugen.

Zum Laden die Batterie wenn möglich aus dem Motorrad herausnehmen. Falls die Batterie am Motorrad geladen werden muß, Flammen oder Funken von der Batterie fernhalten, da sie Wasserstoffgas erzeugt.

Alle Ladesystemteile können am Motorrad überprüft werden.

TECHNISCHE DATEN

Lichtmaschine

Ladedrehzahl	1 600 min ⁻¹ (U/min) minimal
	0,7 – 1,3 A/4 000 min ⁻¹ (U/min)
	1,4 – 2,2 A/8 000 min ⁻¹ (U/min)
Ausgangsleistung	6,5 V/2 500 min ⁻¹ : minimal
	9,0 V/10 000 min ⁻¹ : maximal

Batterie

Kapazität	6 V, 4 Ah
Sicherung	
Nennstromstärke	15 A

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Kein Strom — Zündschlüssel eingeschaltet:

1. Batterie leer
 - Batterie nicht aufgeladen
 - Batterieelektrolyt verdampft
 - Ladesystemversagen
2. Batteriekabel abgetrennt
3. Hauptsicherung durchgebrannt
4. Schadhafter Zündschalter

Schwacher Strom — Zündschlüssel eingeschaltet:

1. Schwache Batterie
 - Zu niedriger Batterieelektrolytstand
 - Batterie erschöpft
 - Ladesystemversagen
2. Loser Batterieanschluß

Aussetzender Strom:

1. Loser Batterieanschluß
2. Loser Ladesystemanschluß
3. Loser Anschluß oder Kurzschluß im Zündungssystem
4. Loser Anschluß oder Kurzschluß im Beleuchtungssystem

Ladesystemversagen

1. Draht oder Anschluß lose, gerissen oder kurzgeschlossen
2. Schadhafte Diode
3. Schadhafte Lichtmaschine

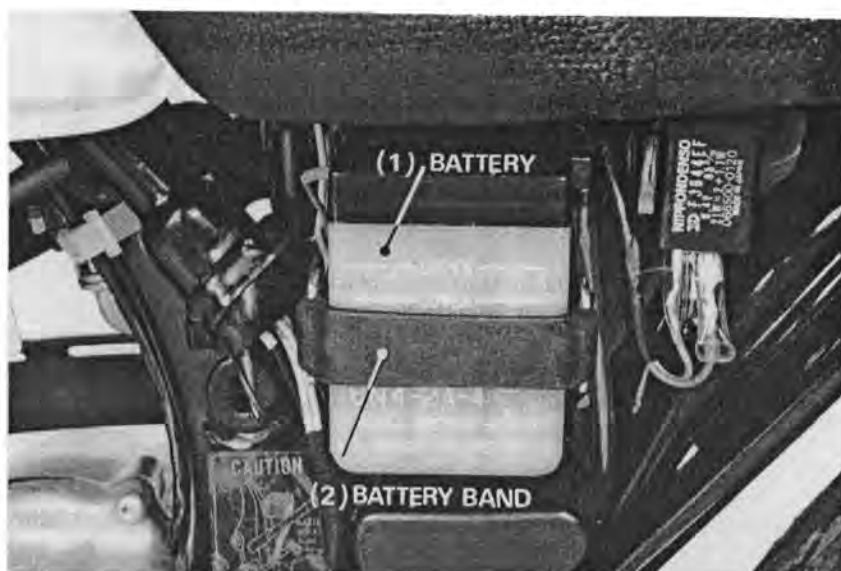


BATTERY

REMOVAL

Remove the left side cover.
Disconnect the wire connectors.

Remove the battery band.
Remove the battery.



SPECIFIC GRAVITY TEST

Test each cell by drawing electrolyte into a hydrometer.

SPECIFIC GRAVITY (20°C, 68°F)

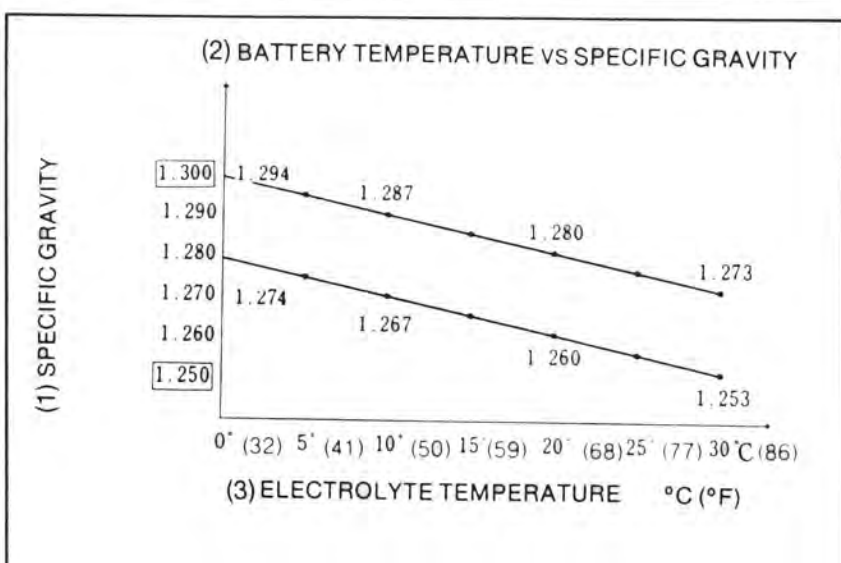
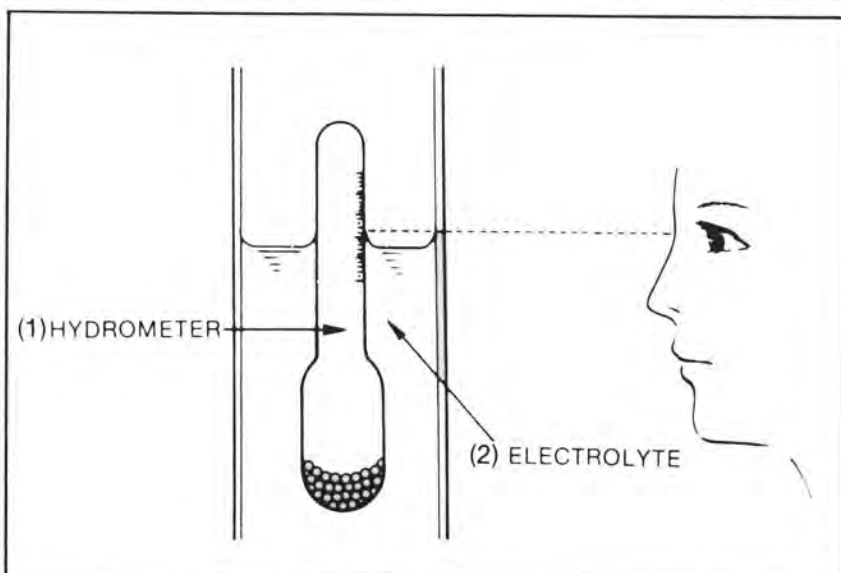
1.260–1.280 Fully charged
1.220 or below Undercharged

NOTE

- The battery must be recharged if the specific gravity is below 1.220.
 - The specific gravity varies with the temperature as shown.
 - Replace the battery if sulfation is evident.
- The battery must be replaced if there is paste on the bottom of the cell.

WARNING

*The battery contains sulfuric acid. Avoid contact with skin, eyes, or clothing.
Antidote: Flush with water and get prompt medical attention.*





BATTERIE

DEPOSE

Déposer le couvercle latéral gauche.
Déconnecter les connecteurs de fils.

Retirer la bride de la batterie.
Déposer la batterie.

- (1) BATTERIE
- (2) BRIDE DE LA BATTERIE

CONTROLE DU POIDS SPECIFIQUE

Contrôler chaque élément en mettant l'électrolyte dans un densimètre.

POIDS SPECIFIQUE (20°C)

1,260 à 1,280	Charge maximale
1,220 ou moins	Charge insuffisante

NOTE

- Lorsque le poids spécifique est inférieur à 1.220, la batterie doit être rechargée.
- Le poids spécifique varie en fonction de la température comme le représente le graphique ci-contre.
- En cas de traces de sulfatation, remplacer la batterie.
- Si le fond des éléments est empâté, remplacer la batterie.

- (1) DENSIMETRE
- (2) ELECTROLYTE

ATTENTION

*La batterie contient de l'acide sulfurique. Eviter que l'électrolyte ne vienne en contact avec la peau, les yeux ou les vêtements.
Antidote: rincer avec de l'eau la partie touchée et avoir recours à des soins médicaux.*

- (1) POIDS SPECIFIQUE
- (2) TEMPERATURE DE LA BATTERIE EN FONCTION DU POIDS SPECIFIQUE
- (3) TEMPERATURE DE L'ELECTROLYTE

BATTERIE

AUSBAUEN

Die linke Seitenabdeckung entfernen.
Die Kabelsteckverbindungen abtrennen.

Das Batterieband entfernen.
Die Batterie entfernen.

- (1) BATTERIE
- (2) BATTERIEBAND

ÜBERPRÜFEN DER SPEZIFISCHEN DICHTEN

Jede Zelle durch Einziehen von Elektrolyt in ein Hydrometer überprüfen.

SPEZIFISCHE DICHTEN	(bei 20°C)
1,260–1,280	Voll aufgeladen
1,220 oder weniger	Zu schwach aufgeladen

ZUR BEACHTUNG

- Die Batterie muß aufgeladen werden, wenn die Spezifische Dichte weniger als 1.220 beträgt.
- Die spezifische Dichte schwankt je nach Temperatur, wie gezeigt.
- Die Batterie auswechseln, falls Sulfatierung festzustellen ist.
- Die Batterie muß ausgewechselt werden, wenn sich Ablagerungen am Boden der Zellen ansammeln.

- (1) HYDROMETER
- (2) ELEKTROLYT

WARNUNG

*Die Batterie enthält Schwefelsäure. Nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung bringen.
Gegenmittel: Mit Wasser ausspülen und sofort ärztlich behandeln lassen.*

- (1) SPEZIFISCHE DICHTEN
- (2) BATTERIETEMPERATUR im Vergleich zur SPEZIFISCHEN DICHTEN
- (3) ELEKTROLYTTTEMPERATUR



BATTERY CHARGING

Hookup instruction:

Connect the charger positive (+) cable to the battery positive (+) terminal.

Connect the charger negative (–) cable to the battery negative (–) terminal.

Charging current:

0.4 amperes maximum

Charging:

Charge the battery until specific gravity is 1.260–1.280 at 20°C (68°F).

WARNING

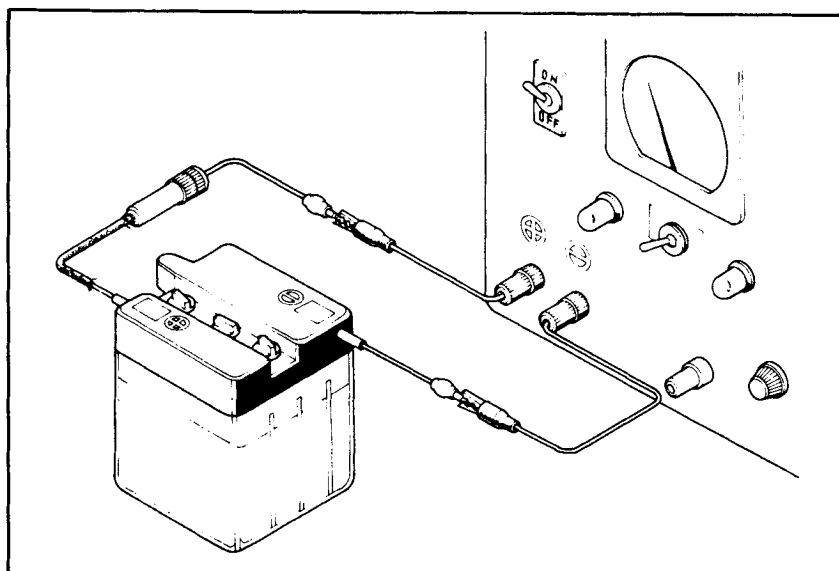
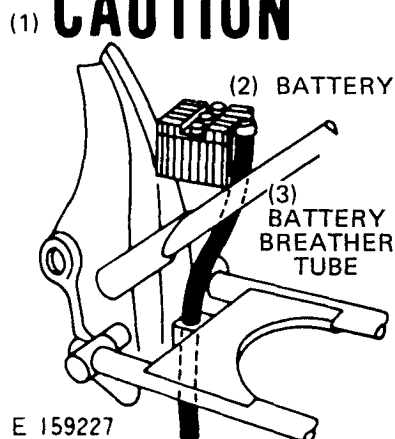
- Before charging a battery, remove the cap from each cell.
- Keep flames and sparks away from a charging battery.
- Turn power ON/OFF at the charger, not at the battery terminals.
- Discontinue charging if the electrolyte temperature exceeds 45°C (117°F).

NOTE

Quick charging should only be done in an emergency, slow charging is preferred.

CAUTION

Route the breather tube as shown on the battery caution label.

**CAUTION**

CHARGING SYSTEM

Warm up the engine before taking readings.

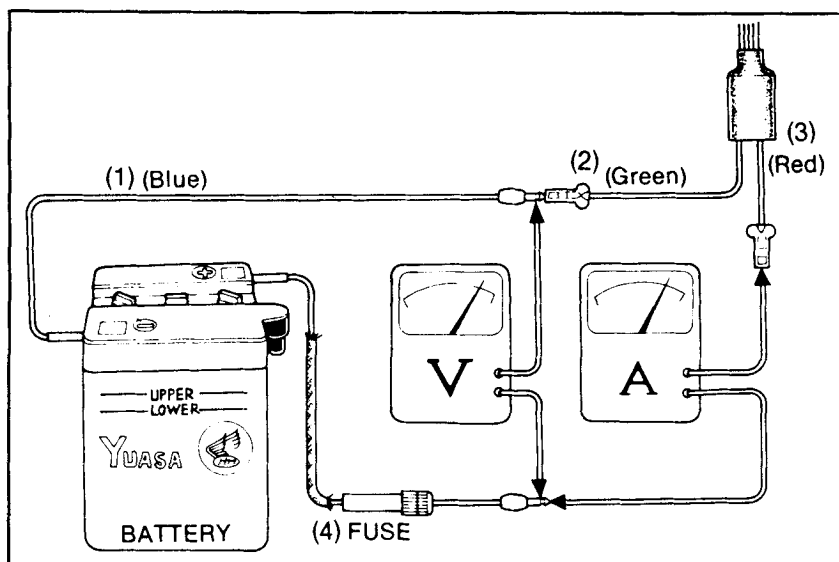
Connect a voltmeter and an ammeter to check charging system output.

NOTE

Use a fully charged battery to check the charging system output.

TECHNICAL DATA

LIGHTING SWITCH	CHARGING START	4000 min ⁻¹ (rpm)	8000 min ⁻¹ (rpm)
ON	1,600 min ⁻¹ (rpm)	1.0 ± 0.3A 8.7V	1.8 ± 0.4A 8.8V





CHARGE DE LA BATTERIE

Instructions pour le montage:

Brancher le câble positif (+) du chargeur à la borne positive (+) de la batterie.

Brancher le câble négatif (-) du chargeur à la borne négative (-) de la batterie.

Intensité de charge:

0,4 ampère au maximum

Charge:

Charger la batterie jusqu'à ce que le poids spécifique vienne entre 1,260 et 1,280 à 20°C.

ATTENTION

- Avant de charger la batterie, retirer le bouchon de chaque élément.
- Ne pas approcher de flammes ou étincelles de la batterie lors de la charge.
- Brancher ou couper le courant au niveau du chargeur et non aux bornes de la batterie.
- Arrêter la charge si la température de l'électrolyte dépasse 45°C.

NOTE

L'on ne doit avoir recours à une charge rapide qu'en cas d'urgence et une charge lente doit être préférée.

PRECAUTION

Installer le tuyau de respiration comme il est indiqué sur l'étiquette d'indications de la batterie.

- (1) ETIQUETTE D'INDICATIONS
- (2) BATTERIE
- (3) TUYAU DE RENIFLARD DE LA BATTERIE

CIRCUIT DE CHARGE

Avant de procéder aux mesures, chauffer le moteur.

Raccorder un voltmètre et un ampèremètre pour contrôler la puissance du circuit de charge.

NOTE

Lors du contrôle de la puissance du circuit de charge, la batterie doit être chargée au maximum.

DONNEES TECHNIQUES

COMMUTATEUR D'ECLAIRAGE	REGIME INITIAL DE CHARGE	4 000 min ⁻¹ (tr/mn)	8 000 min ⁻¹ (tr/mn)
ENCLENCHE	1 600 min ⁻¹ (tr/mn)	1,0 ± 0,3 A 8,7 V	1,8 ± 0,4 A 8,8 V

- (1) BLEU
- (2) VERT
- (3) ROUGE
- (4) FUSIBLE

LADEN DER BATTERIE

Hinweise zum Anschluß:

Das positive (+) Kabel des Ladegerätes an die positive (+) Klemme der Batterie anschließen.

Das negative (-) Kabel des Ladegerätes an die negative (-) Klemme der Batterie anschließen.

Ladestrom:

0,4 A maximal

Laden:

Die Batterie solange aufladen, bis die spezifische Dichte 1,260–1,280 bei 20°C beträgt.

WARNUNG

- Vor dem Laden einer Batterie die Kappen von den Zellen entfernen.
- Flammen und Funken von einer Batterie, die gerade aufgeladen wird, fernhalten.
- Den Strom am Ladegerät aus- und einschalten, nicht einfach die Kabel an den Klemmen an- und abklemmen.
- Nicht weiter aufladen, wenn die Elektrolytemperatur 45°C übersteigt.

ZUR BEACHTUNG

Schnelles Laden sollte nur im Notfall vorgenommen werden; langsames Laden ist zu bevorzugen.

VORSICHT

Den Entlüftungsschlauch gemäß Warnschild auf der Batterie verlegen.

- (1) VORSICHT
- (2) BATTERIE
- (3) BATTERIE-ENTLÜFTERROHR

LADESYSTEM

Vor dem Messen den Motor warmlaufen lassen.

Zum Überprüfen der Ausgangsleistung des Ladesystems ein Volt- und ein Amperemeter anschließen.

ZUR BEACHTUNG

Zum Überprüfen der Ladesystemleistung eine voll aufgeladene Batterie verwenden.

TECHNISCHE DATEN

LICHT-SCHALTER	LADEBEGINN	4 000 min ⁻¹ (U/min)	8 000 min ⁻¹ (U/min)
On (Ein)	1 600 min ⁻¹ (U/min)	1,0 ± 0,3 A 8,7 V	1,8 ± 0,4 A 8,8 V

- (1) BLAU
- (2) GRÜN
- (3) ROT
- (4) SICHERUNG



A.C. GENERATOR

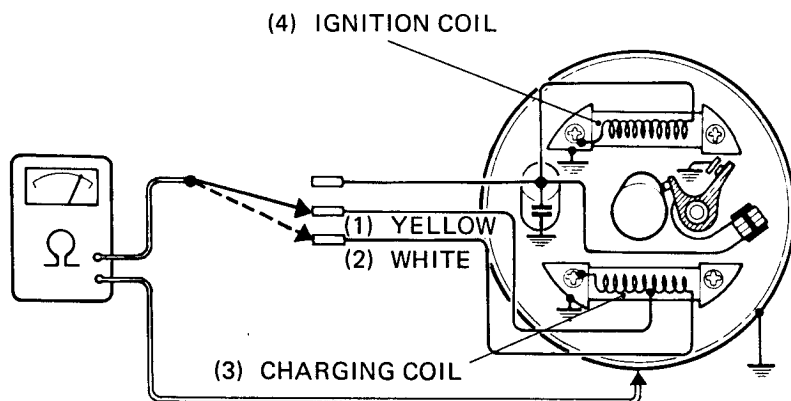
STATOR COIL CONTINUITY TEST

NOTE

It is not necessary to remove the stator to make this test.

Check the YELLOW and WHITE leads to A. C. generator stator for continuity with the stator body ground.

Replace the stator if any lead is not continuous with the ground.



I134785

DIODE

INSPECTION

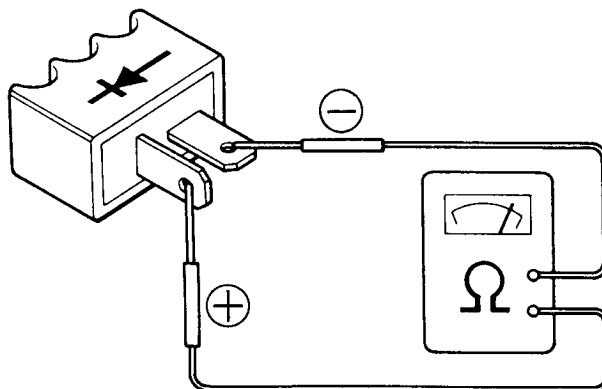
Check the continuity between the terminals with an ohmmeter.

WARNING

Do not use high voltage source such as insulation resistance tester since it may damage the rectifier and give you a shock.

Normal continuity exists only in direction of arrow.

Replace if there is continuity in reverse polarity.



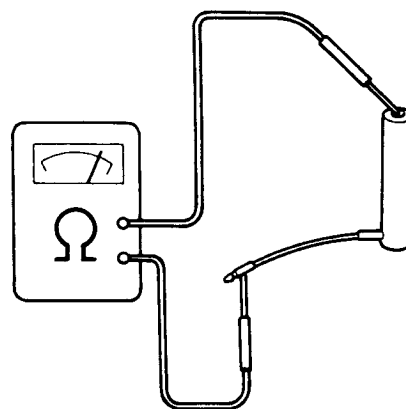
I 134786

RESISTOR

INSPECTION

Measure the resistance of the resistor located at the headlight case bracket.

SPECIFICATION: 1.4 Ω



I134797



GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF

CONTROLE DE LA CONTINUITE DU BOBINAGE DE STATOR

NOTE

Il n'est pas nécessaire de déposer le stator pour effectuer ce contrôle.

Vérifier la continuité des conducteurs JAUNE et BLANC allant vers le stator de la génératrice de courant alternatif, avec le stator mis à la masse.

Si l'un des conducteurs n'est pas continu avec la masse, remplacer le stator.

- (1) JAUNE
- (2) BLANC
- (3) BOBINE DE CHARGE
- (4) BOBINE D'ALLUMAGE

DIODE

CONTROLE

Vérifier la continuité entre les bornes à l'aide d'un ohmmètre.

ATTENTION

Ne pas utiliser une source haute tension telle que vérificateur de résistance d'isolement, car le redresseur risquerait d'être détérioré et l'on s'exposerait à des décharges électriques.

La continuité ne doit exister que dans le sens de la flèche.

En cas de continuité inverse, remplacer la diode.

RESISTANCE

CONTROLE

Mesurer la valeur de la résistance située sur le support du boîtier de phare.

SPECIFICATION: 1,4 Ω

LICHTMASCHINE

ÜBERPRÜFEN DER STATORSPULE AUF STROMDURCHGANG

ZUR BEACHTUNG

Für diesen Test ist es nicht erforderlich, den Stator auszubauen.

Die gelben und weißen Drähte zum Lichtmaschinenstator auf Stromdurchgang mit Masse überprüfen.

Den Stator auswechseln, falls ein Draht keinen Stromdurchgang mit Masse hat.

- (1) GELB
- (2) WEISS
- (3) LADESPULE
- (4) ZÜNDSPULE

DIODE

ÜBERPRÜFEN

Die Anschlüsse mit einem Ohmmeter auf Stromdurchgang überprüfen.

WARNUNG

Keine Hochspannungsstromquelle wie einen Isolationswiderstandstester verwenden, da er den Gleichrichter beschädigt und Stromschläge verursachen kann.

Normaler Stromdurchgang besteht nur in Pfeilrichtung.

Falls Stromdurchgang in entgegengesetzter Polarität besteht, die Diode auswechseln.

WIDERSTAND

ÜBERPRÜFEN

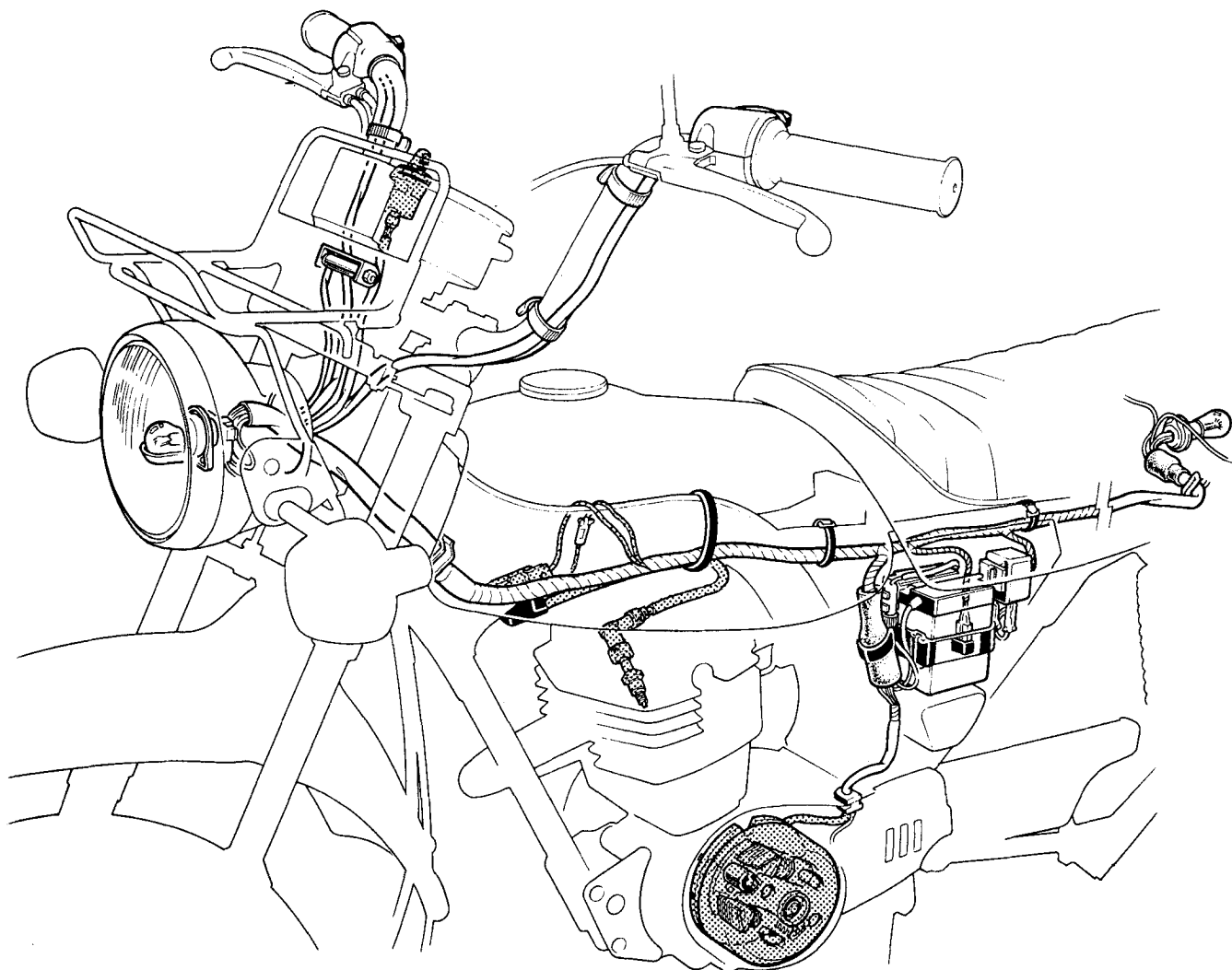
Den Betrag des Widerstands am Scheinwerfergehäusebügel messen.

TECHNISCHES DATUM: 1,4 Ω

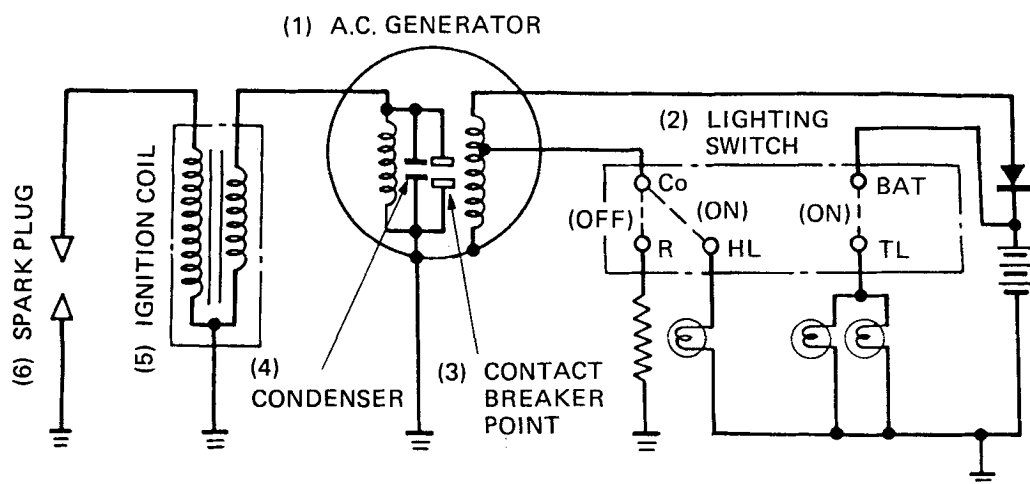
16. IGNITION SYSTEM



HONDA
CY50



D159594



Q-134527



SERVICE INFORMATION	16-2
TROUBLESHOOTING	16-2
SPARK PLUG	16-3
IGNITION COIL	16-3
A. C. GENERATOR	16-4
CONDENSER	16-4

INFORMATIONS D'ENTRETIEN	16-2
DEPISTAGE DES PANNES	16-2
BOUGIE D'ALLUMAGE	16-3
BOBINE D'ALLUMAGE	16-3
GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF	16-4
CONDENSATEUR	16-4

- (1) LENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF
- (2) INTERRUPTEUR D'ECLAIRAGE
- (3) GRAINS DE RUPTEUR
- (4) CONDENSATEUR
- (5) BOBINE D'ALLUMAGE
- (6) BOUGIE D'ALLUMAGE

WARTUNGSMITTEILUNG	16-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	16-2
ZÜNDKERZE	16-3
ZÜNDSPULE	16-3
LICHTMASCHINE	16-4
KONDENSATOR	16-4

- (1) LICHTMASCHINE
- (2) BELEUCHTUNGSSCHALTER
- (3) UNTERBRECHERKONTAKT
- (4) KONDENSATOR
- (5) ZÜNDSPULE
- (6) ZÜNDKERZE



INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Entretien de la bougie d'allumage (section 3)
Réglage de l'avance à l'allumage (section 3)
Entretien de la génératrice de courant alternatif (section 9)

CARACTERISTIQUES

Bougie d'allumage	NGK CR6HS ND U20FSR-L
Ecartement des électrodes	0,6 à 0,7 mm
Ecartement des grains du rupteur	0,3 à 0,4 mm
Avance à l'allumage	
Initiale	Repère "F" [13° avant le P.M.H. à 1 500 min ⁻¹ (tr/mn)]
Retard maximum	10° avant le P.M.H. entre 6 200 et 7 200 min ⁻¹ (tr/mn)
Capacité du condensateur	0,27 à 0,33 µF

DEPISTAGE DES PANNES

Absence d'étincelle à la bougie

1. Bougie d'allumage défectueuse
2. Grains du rupteur défectueux
3. Ecartement des grains du rupteur incorrect
4. Fils mal connectés, cassés ou en court circuit
 - Entre la génératrice de courant alternatif et la bobine d'allumage
 - Entre la bobine d'allumage et la bougie
5. Commutateur principal défectueux
6. Bobine d'allumage défectueuse
7. Génératrice de courant alternatif défectueuse

Le moteur démarre mais tourne mal

1. Avance à l'allumage incorrecte
 - Mécanisme d'avance défectueux
 - Ecartement des grains du rupteur incorrect
2. Circuit primaire d'allumage
 - Bobine d'allumage défectueuse
 - Fil desserré ou dénudé
 - Génératrice de courant alternatif défectueuse
 - Grains du rupteur défectueux
3. Circuit secondaire
 - Bobine d'allumage défectueuse (y compris le cordon haute tension)
 - Bougie d'allumage défectueuse

WARTUNGSIONFORMATION

ARBEITSREGEL

Wartung der Zündkerze (s. Abschnitt 3)
Zündzeitpunkteinstellung (s. Abschnitt 3)
Wartung der Lichtmaschine (s. Abschnitt 9)

TECHNISCHE DATEN

Zündkerze	NGK CR6HS ND U20FSR-L
Elektrodenabstand	0,6 – 0,7 mm
Kontaktabstand	0,3 – 0,4 mm
Zündzeitpunkteinstellung	
Anfänglich	13° v.o.T. bei 1 500 min ⁻¹ (U/min) ("F"-Marke)
Vollgas	10° v.o.T. bei 6 200 – 7 200 min ⁻¹ (U/min)
Kondensatorkapazität	0,27 – 0,33 µF

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Keine Funken an den Zündkerzen

1. Schadhafte Zündkerze
2. Schadhafte Unterbrecherkontakte
3. Falscher Kontaktabstand
4. Schlecht angeschlossene, gerissene oder kurzgeschlossene Drähte
 - Zwischen Lichtmaschine und Zündspule
 - Zwischen Zündspule und Zündkerze
5. Schadhafter Zündschalter
6. Schadhafte Zündspule
7. Defekte Lichtmaschine

Motor springt an, läuft aber schlecht

1. Falsche Zündzeitpunkteinstellung
 - Schadhafter Impulsgeber
 - Falscher Kontaktabstand
2. Primärzündkreis
 - Schadhafte Zündspule
 - Loser oder blanker Draht
 - Defekte Lichtmaschine
 - Schadhafte Unterbrecherkontakte
3. Sekundärzündkreis
 - Schadhafte Zündspule (inkl. Hochspannungskabel)
 - Schadhafte Zündkerze



SPARK PLUG

For spark plug gap inspection and adjustment. (Section 3)

IGNITION COIL

REMOVAL

Remove the fuel tank.
Disconnect the wire leads.
Remove the ignition coil by removing the attaching bolt.



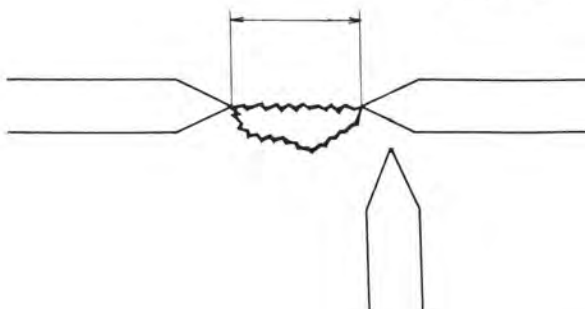
INSPECTION

Perform the 3-point spark test with the Service Tester.

NOTE

For wire connections, follow the instructions given in the service tester operation manual.

(1) SERVICE LIMIT : 6 mm (0.24 in)
minimum

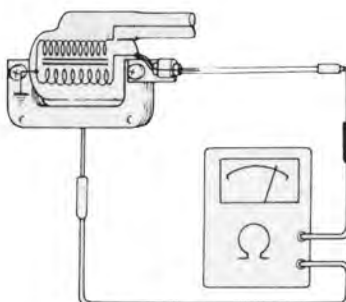


I 134790

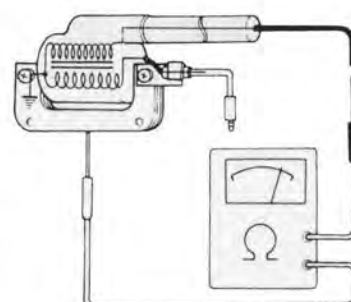
Measure the resistance of the primary and secondary coils.

PRIMARY: Approx. 1.6Ω

SECONDARY: Approx. $8k\Omega$



I 134794



I 134793



BOUGIE D'ALLUMAGE

Pour le contrôle et le réglage de l'écartement des électrodes. (Section 3)

BOBINE D'ALLUMAGE

DEPOSE

Déposer le réservoir d'essence.

Retirer les fils.

Déposer la bobine d'allumage en retirant le boulon de fixation.

CONTROLE

Procéder à l'essai à 3 points au moyen du vérificateur d'entretien.

NOTE

Pour les connexions des fils, suivre les instructions fournies dans le manuel d'utilisation du vérificateur d'entretien.

(1) LIMITE DE SERVICE : 6 mm min.

Mesurer la résistance des bobines primaire et secondaire.

PRIMAIRE: Environ 1,6 Ω

SECONDAIRE: Environ 8 k Ω

ZÜNDKERZE

Zum Überprüfen und Einstellen des Elektrodenabstands. (Abschnitt 3)

ZÜNDSPULE

AUSBAUEN

Den Kraftstofftank entfernen.

Die Zuleitungen abtrennen.

Die Befestigungsschraube entfernen und die Zündspule abnehmen.

ÜBERPRÜFEN

Den 3-Punkt-Funkentest mit dem Service-Testgerät durchführen.

ZUR BEACHTUNG

Für die Kabelanschlüsse die Hinweise der Bedienungsanleitung des Testgerätes beachten.

(1) VERSCHLEISSGRENZE : 6 mm min

Den Widerstand der Primär- und Sekundärspule messen.

PRIMÄRSPULE: etwa 1,6 Ω

SEKUNDÄRSPULE: etwa 8 k Ω



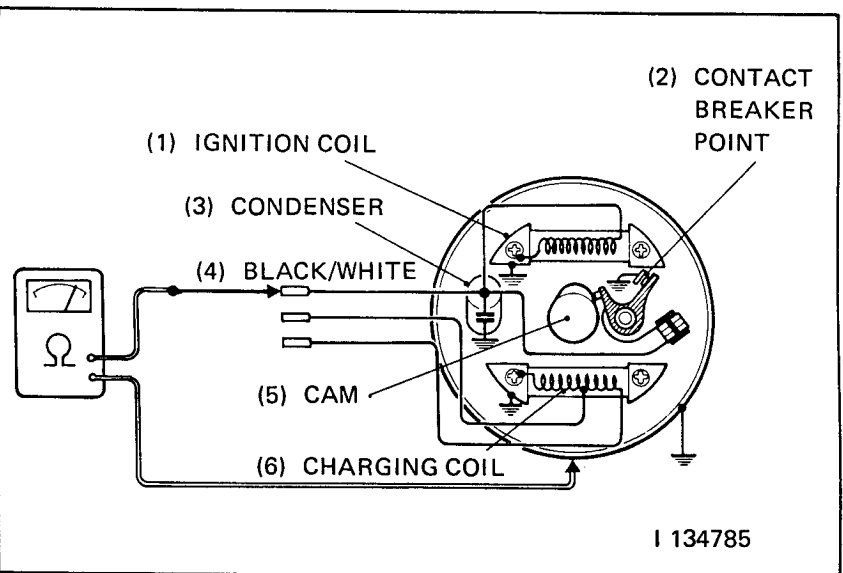
A.C. GENERATOR

INSPECTION

Disconnect the stator wire lead (BLACK/WHITE).

Open the contact breaker points.

Check for continuity between the BLACK/WHITE wire and A.C. generator body ground.



CONDENSER

INSPECTION

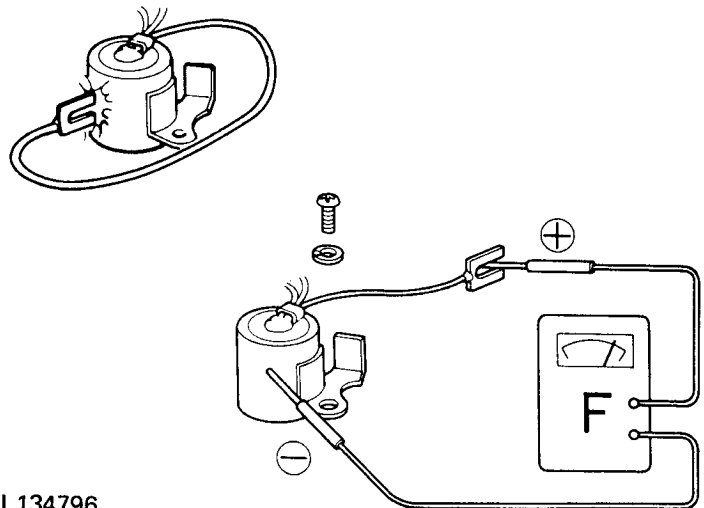
Loosen the screw at the condenser terminal and remove the condenser lead.

Discharge the condenser before measuring capacity.

Raise the condenser from the A. C. generator body.

Measure the capacity of the condenser.

CAPACITY: 0.27–0.33 μ F





GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF

CONTROLE

Débrancher le fil conducteur du stator (NOIR/BLANC).
Ouvrir les grains du rupteur.

Vérifier la continuité entre le fil NOIR/BLANC et la masse du corps de la génératrice de courant alternatif.

- (1) BOBINE D'ALLUMAGE
- (2) GRAINS DE RUPTEUR
- (3) CONDENSATEUR
- (4) NOIR/BLANC
- (5) CAME
- (6) BOBINE DE CHARGE

CONDENSATEUR

CONTROLE

Desserrer la vis de la borne du condensateur et déposer le fil conducteur du condensateur.

Avant de mesurer la capacité, décharger le condensateur.

Soulever le condensateur de la génératrice de courant alternatif.

Mesurer la capacité du condensateur.

CAPACITE: 0,27 à 0,33 μ F

LICHTMASCHINE

ÜBERPRÜFEN

Die Statorzuleitung (SCHWARZ/WEISS) abtrennen.
Die Unterbrecherkontakte öffnen.

Auf Stromdurchgang zwischen dem SCHWARZ/WEISS Draht und dem Lichtmaschinengehäuse überprüfen.

- (1) ZÜNDSPULE
- (2) UNTERBRECHERKONTAKT
- (3) KONDENSATOR
- (4) SCHWARZ/WEISS
- (5) NOCKE
- (6) LADESPULE

KONDENSATOR

ÜBERPRÜFEN

Die Schraube am Kondensatoranschluß lösen und die Zuleitung abtrennen.

Vor dem Messen der Kapazität den Kondensator entladen.

Den Kondensator vom Lichtmaschinengehäuse abheben.

Die Kapazität des Kondensators messen.

KAPAZITÄT: 0,27 – 0,33 μ F



INFORMATIONS	
D'ENTRETIEN	17-2
DEPISTAGE DES PANNES	17-2
COMMUTATEUR	
D'ALLUMAGE	17-3
INVERSEUR DE	
CLIGNOTANTS	17-3
CONTACTEUR	
D'AVERTISSEUR	17-3
INTERRUPTEUR	
D'ECLAIRAGE	17-3
CONTACTEUR DE FEU	
STOP DU FREIN AVANT	17-4
CONTACTEUR DE FEU	
STOP DU FREIN ARRIERE	17-4

WARTUNGSMITTEILUNG	17-2
STÖRUNGSBESEITIGUNG	17-2
ZÜNDSCHALTER	17-3
BLINKERSCHALTER	17-3
HUPENSCHALTER	17-3
BELEUCHTUNGS-	
SCHALTER	17-3
VORDERRADBREMSLICHT-	
SCHALTER	17-4
HINTERRADBREMSLICHT-	
SCHALTER	17-4



INFORMATIONS D'ENTRETIEN

PRATIQUE DE TRAVAIL

Tous les fils et connecteurs comportent un code couleur. Lorsque deux ou plusieurs fils de couleurs différentes sont connectés, un tube dont la couleur correspond à la couleur principale de l'autre fil se trouve installé sur le fil près du connecteur. Avant de débrancher les fils, noter les codes couleur. La fiche en plastique comporte des languettes de verrouillage qui doivent être libérées avant le débranchement, et alignées lors du rebranchement.

Pour localiser une panne électrique, vérifier la continuité du circuit électrique à travers l'organe. Il est en général possible de contrôler la continuité sans déposer la pièce de la machine, en débranchant simplement les fils et en raccordant un vérificateur de continuité ou un voltmètre aux bornes ou connexions.

G . . . Vert	Y . . . Jaune
R . . . Rouge	B . . . Bleu
W . . . Blanc	P . . . Rose
Br . . . Marron	O . . . Orange
Bk . . . Noir	Gr . . . Gris
LG . . . Vert clair	LB . . . Bleu clair

CARACTERISTIQUES

Phare	6 V 15 W
Feu arrière/stop	6 V 5 W/21 W
Clignotant	6 V 21 W
Lampe de compteur de vitesse	6 V 1,7 W
Témoin de point-mort	6 V 3 W
Témoin de clignotant	6 V 1,7 W

DEPISTAGE DES PANNES

Aucun feu (sauf le phare) ne s'allume lorsque l'on enclenche le commutateur d'allumage:

1. Ampoule défectueuse ou brûlée
2. Commutateur défectueux
3. Câblage jusqu'à cet organe en circuit ouvert
4. Fusible sauté
5. Fil desserré cassé ou défectueux
6. Batterie morte ou débranchée

Tous les feux (sauf le phare) s'allument, mais faiblement, lorsque l'on enclenche le commutateur d'allumage:

1. Batterie faible
2. Fil ou commutateur présentant une résistance excessive

WARTUNGSMITTELMANAGEMENT

ARBEITSREGEL

Alle elektrischen Kabel und Steckverbindungen sind farbgekennzeichnet. Wenn zwei oder mehr verschiedenfarbige Drähte angeschlossen werden, erscheint eine farbige Hülse, die mit der Hauptfarbe des anderen Drahtes übereinstimmt, vor der Steckverbindung. Vor dem Anschließen von Drähten die Farbkennung beachten. Alle Plastikstecker besitzen Sperrzapfen, die vor dem Abtrennen ausgerastet und beim Anschließen ausgerichtet werden müssen.

Um eine elektrische Störung zu lokalisieren, das Teil auf Stromdurchgang überprüfen. Eine Stromdurchgangsprüfung kann gewöhnlich durchgeführt werden, ohne das betreffende Teil ausbauen zu müssen — durch einfaches Abtrennen der Drähte und Anschließen eines Stromdurchgangsprüfers oder Voltmeters an die Klemmen des betreffenden Teils.

G Grün	Y Gelb
R Rot	B Blau
W Weiß	P Rosa
Br Braun	O Orange
Bk Schwarz	Gr Grau
LG Hellgrün	LB Hellblau

TECHNISCHE DATEN

Scheinwerfer	6 V 15 W
Rück-/Bremslicht	6 V 5 W/21 W
Blinklicht	6 V 21 W
Tachometerlampe	6 V 1,7 W
Leerlaufanzeige	6 V 3 W
Blinkeranzeige	6 V 1,7 W

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Keine Lampen (Außer Scheinwerfer) leuchten auf, wenn Zündschalter eingeschaltet ist:

1. Glühbirne schadhaft oder durchgebrannt
2. Schadhafter Schalter
3. Strom zu diesem Teil ist unterbrochen
4. Sicherung durchgebrannt
5. Draht lose, gerissen oder schadhaft
6. Batterie leer oder abgetrennt

Alle Lampen (Außer Scheinwerfer) leuchten schwach, wenn Zündschalter eingeschaltet ist:

1. Batterie zu schwach aufgeladen
2. Draht oder Schalter hat übermäßig hohen Widerstand

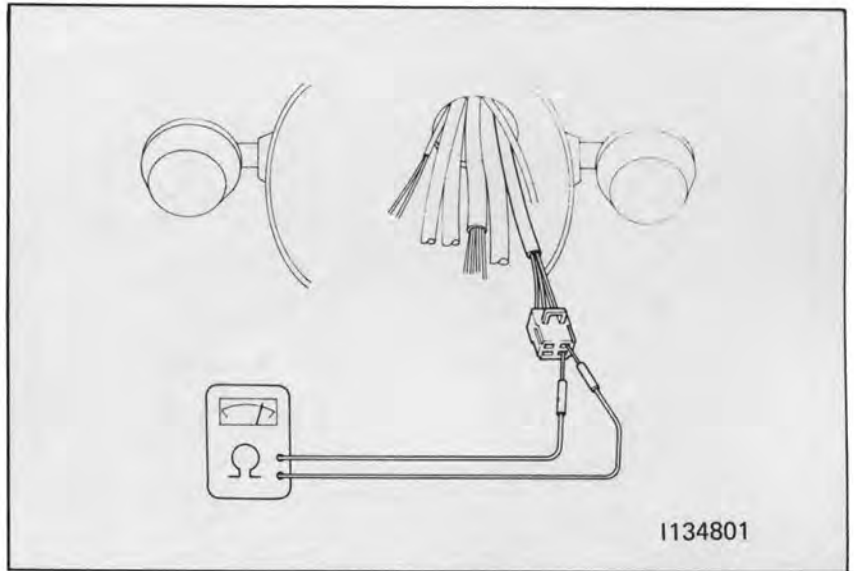


IGNITION SWITCH

Remove the headlight and disconnect the headlight wires at the white 4-P coupler. Check for continuity between terminals.

	Bk/W	G	R	Bk
ON			○—○	○
OFF	○—○	○		

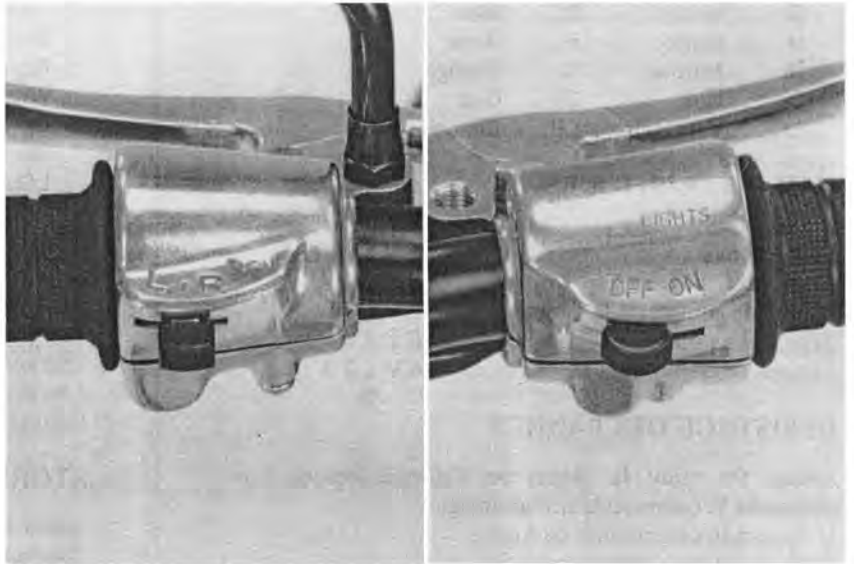
Continuity should exist between color coded wires indicated by interconnected circles.



TURN SIGNAL SWITCH

	LB	Gr	O
R	○—○	○	
N			
L		○—○	○

Continuity should exist between color coded wires indicated by interconnected circles.



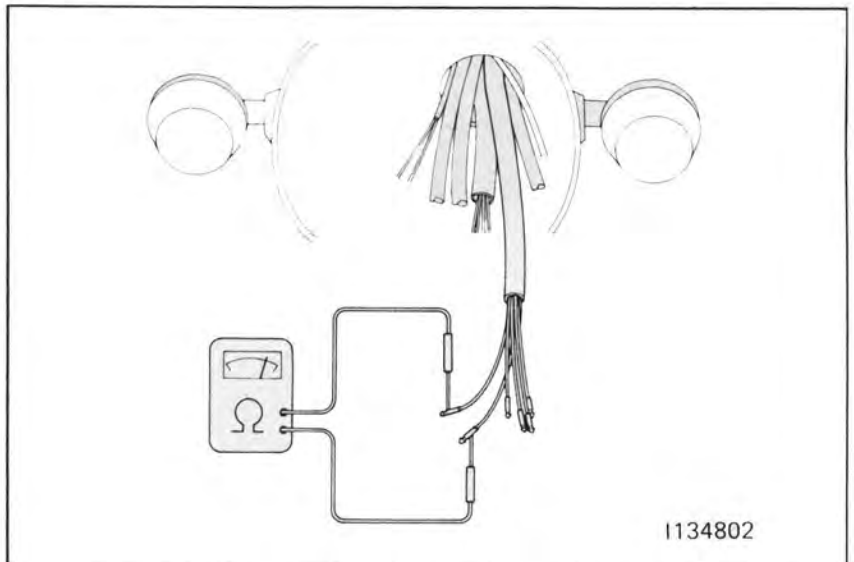
HORN SWITCH

(EXCEPT GERMAN TYPE)

	LG	G
ON (PUSH)	○—○	○
OFF (FREE)		

LIGHTING SWITCH

	Y	Gr	Br/R	Bk	Br
ON	○—○	○	○—○	○—○	○
OFF	○—○	○			





COMMUTATEUR D'ALLUMAGE

Déposer le phare et en débrancher les fils au niveau du coupleur blanc à 4 pôles.

Vérifier la continuité entre les bornes.

	BK/W	G	R	BK
ON (MARCHE)			o—o	
OFF (ARRET)	o—o			

Il doit y avoir continuité entre les fils à codes couleur indiqués par des cercles reliés entre eux.

INVERSEUR DE CLIGNOTANTS

	LB	Gr	O
R (DROITE)	o—o		
N (NEUTRE)			
L (GAUCHE)		o—o	

Il doit y avoir continuité entre les fils à codes couleur indiqués par des cercles reliés entre eux.

CONTACTEUR D'AVERTISSEUR (SAUF TYPE POUR L'ALLEMAGNE)

	LG	G
ON (ENFONCE)	o—o	
OFF (LIBRE)		

INTERRUPTEUR D'ECLAIRAGE

	Y	Gr	Br/R	BK	Br
ON (ENCLENCHE)	o—o		o—o		
OFF (DESENCLENCHE)	o—o				

ZÜNDSCHALTER

Den Scheinwerfer abnehmen und die Kabel an der weißen 4-poligen Steckverbindung abtrennen. Auf Stromdurchgang zwischen den Anschlüssen überprüfen.

	BK/W	G	R	BK
ON (EIN)			o—o	
OFF (AUS)	o—o			

Stromdurchgang sollte zwischen den durch verbundene Kreise angezeigten farbgekennzeichneten Drähten bestehen.

BLINKERSCHALTER

	LB	Gr	O
R	o—o		
N			
L		o—o	

Stromdurchgang sollte zwischen den durch verbundene Kreise angezeigten farbgekennzeichneten Drähten bestehen.

HUPENSCHALTER (AUSGENOMMEN DEUTSCHES MODELL)

	LG	G
EIN (DRÜCKEN)	o—o	
AUS (FREI)		

BELEUCHTUNGSSCHALTER

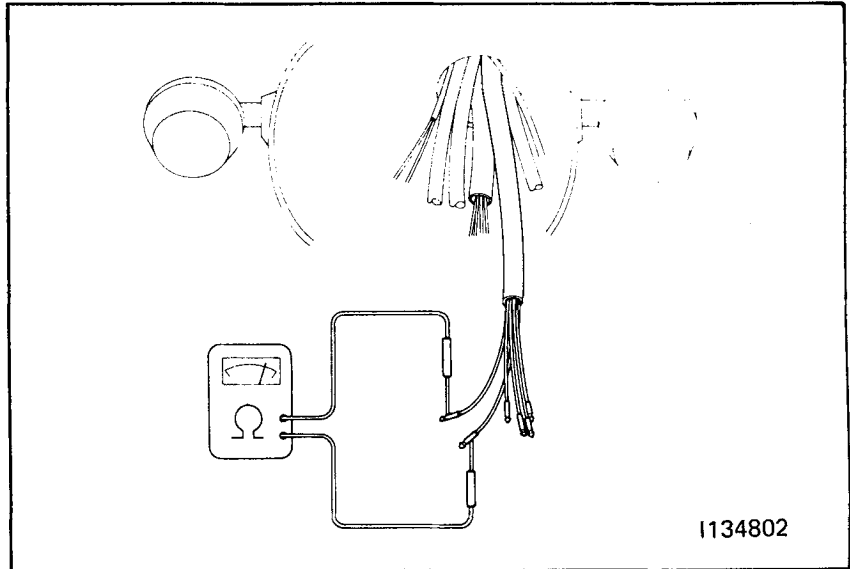
	Y	Gr	Br/R	BK	Br
ON (EIN)	o—o		o—o	o—o	
OFF (AUS)	o—o				



FRONT BRAKELIGHT SWITCH

Check the front brakelight switch for continuity with the front brake applied.

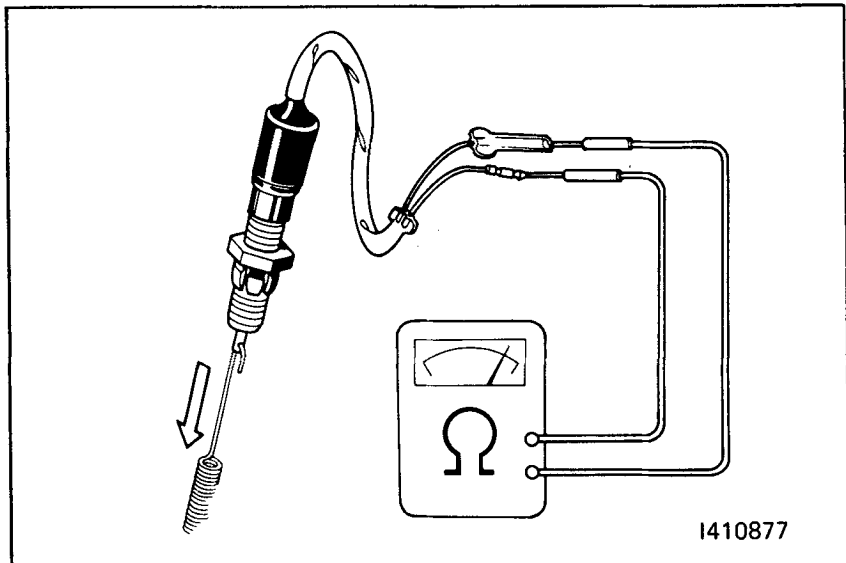
	G/Y	Bk
PULL	O	O
FREE		



REAR BRAKELIGHT SWITCH

Check the rear brakelight switch for continuity with the rear brake applied.

	G/Y	Bk
PULL	O	O
FREE		



**CONTACTEUR DE FEU STOP DU FREIN
AVANT**

Vérifier la continuité du contacteur de feu stop du frein avant avec le frein avant actionné.

	G/Y	BK
PULL (TIRE)	o — o	o — o
FREE (LIBRE)		

**CONTACTEUR DE FEU STOP DU FREIN
ARRIERE**

Vérifier la continuité du contacteur de feu stop du frein arrière avec le frein arrière actionné.

	G/Y	BK
PULL (TIRE)	o — o	o — o
FREE (LIBRE)		

VORDERRADBREMSLICHTSCHALTER

Den Vorderradbremsschalter bei angezogener Vorderradbremse auf Stromdurchgang überprüfen.

	G/Y	BK
PULL (ZIEHEN)	o — o	o — o
FREE (FREI)		

HINTERRADBREMSLICHTSCHALTER

Den Hinterradbremsschalter bei angezogener Hinterradbremse auf Stromdurchgang überprüfen.

	G/Y	BK
PULL (ZIEHEN)	o — o	o — o
FREE (FREI)		



LE MOTEUR NE PART PAS OU
EST DIFFICILE A DEMARRER 18-7

LE MOTEUR MANQUE DE
PUISSANCE 18-8

MAUVAISE PERFORMANCE A
FAIBLE REGIME ET A REGIME
DE RALENTI 18-10

MAUVAISE PERFORMANCE A
HAUT REGIME 18-11

DIRECTION MAUVAISE 18-11

MOTOR SPRINGT NICHT AN
ODER SCHWIERIGES ANLASSEN 18-12

MOTOR LIEFERT ZUWENIG
LEISTUNG 18-13

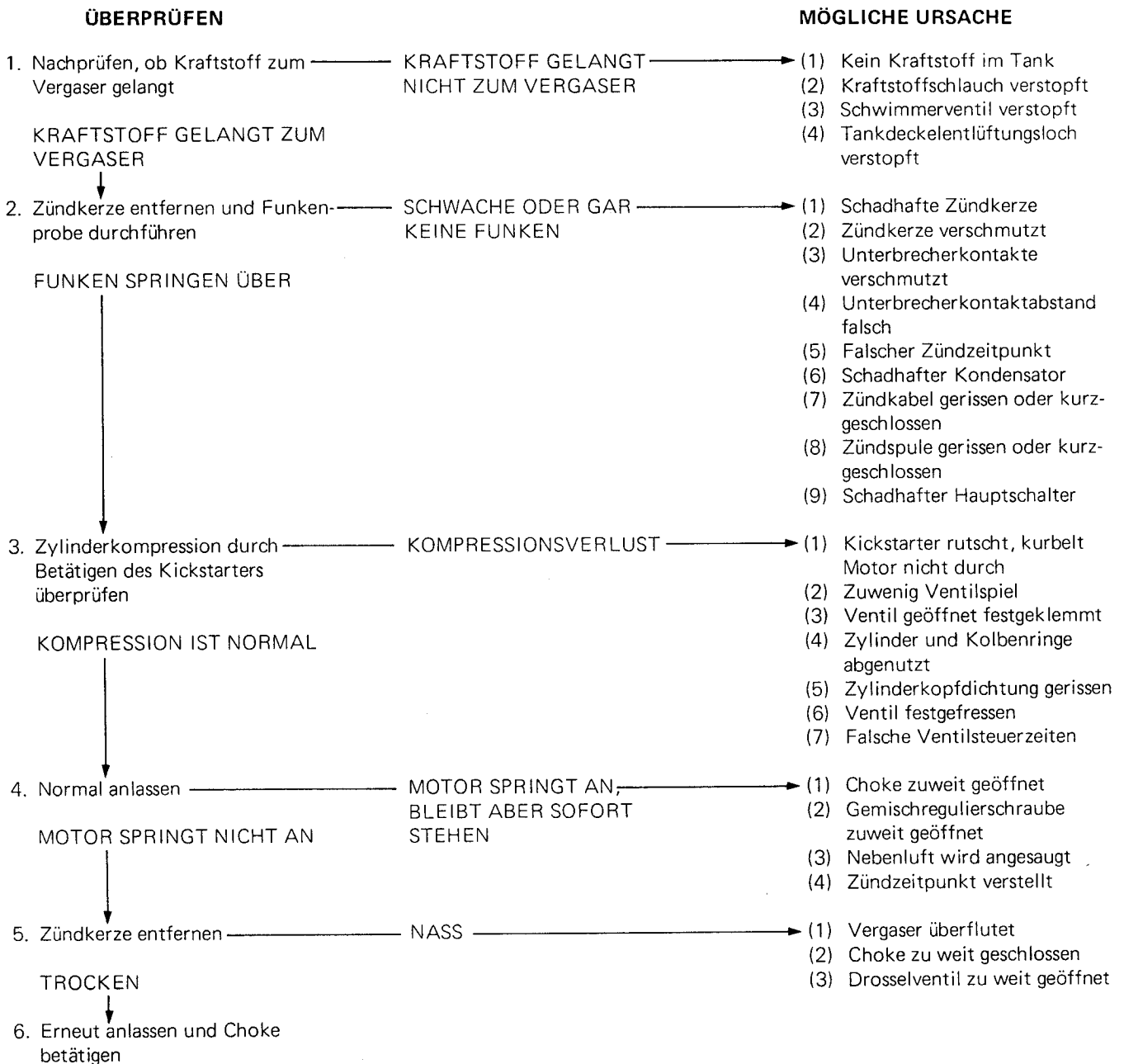
SCHLECHTE LEISTUNG BEI
NIEDRIGER UND LEER-
LAUFDREHZAHL 18-15

SCHLECHTE LEISTUNG BEI
HOHER DREHZAHL 18-16

SCHWIERIGE HANDHABUNG 18-16



MOTOR SPRINGT NICHT AN ODER SCHWIERIGES ANLASSEN





MOTOR LIEFERT ZUWENIG LEISTUNG

ÜBERPRÜFEN		MÖGLICHE URSACHE
1. Rad vom Boden abheben	RAD DREHT SICH NICHT UNBEHINDERT	(1) Bremse schleift (2) Radlager abgenutzt oder beschädigt (3) Radlager nicht einwandfrei geschmiert (4) Antriebskette zu straff gespannt
RAD DREHT SICH UNBEHINDERT		
2. Reifendruck mit Hilfe eines Druckmessers überprüfen	REIFENDRUCK ZU NIEDRIG	(1) Punktierter Reifen (2) Schadhafes Reifenventil
NORMALER REIFENDRUCK		
Schnell vom 1. Gang zum höchsten Gang beschleunigen	MOTORDREHZAHL VER- ÄNDERT SICH BEI LOSLASSEN DER KUPPLUNG NICHT	(1) Kupplung rutscht (2) Kupplungsscheiben abgenutzt (3) Kupplungsscheiben verzogen
MOTORDREHZAHL WIRD BEI LOSLASSEN DER KUPPLUNG VERRINGERT		
4. Leicht beschleunigen	MOTORDREHZAHL WIRD NICHT GENÜGENDE ERHÖHT	(1) Choke geschlossen (2) Kraftstofffluß behindert (3) Luftfilter verstopft (4) Tankdeckelentlüftungsloch verstopft (5) Schalldämpfer verstopft
MOTORDREHZAHL WIRD ERHÖHT		
5. Zündzeitpunkt mit Hilfe einer Stroboskoplampe überprüfen	FALSCHER ZÜNDZEITPUNKT	(1) Zündzeitpunkt verstellt
ZÜNDZEITPUNKT KORREKT		
6. Ventilspiel überprüfen	VENTILSPIEL UNKORREKT	(1) Falsche Ventilspieleinstellung (2) Ventilsitz abgenutzt
VENTILSPIEL IST NORMAL		
7. Zylinderkompression mit Hilfe eines Kompressionsmeters durch Betätigen des Kickstarters messen	ZU NIEDRIGE KOMPRESSION	(1) Ventil geöffnet festgeklemmt (2) Zylinder und Kolbenringe abgenutzt (3) Zylinderkopfdichtung gerissen (4) Ventilsteuerzeiten falsch
NORMALE KOMPRESSION		



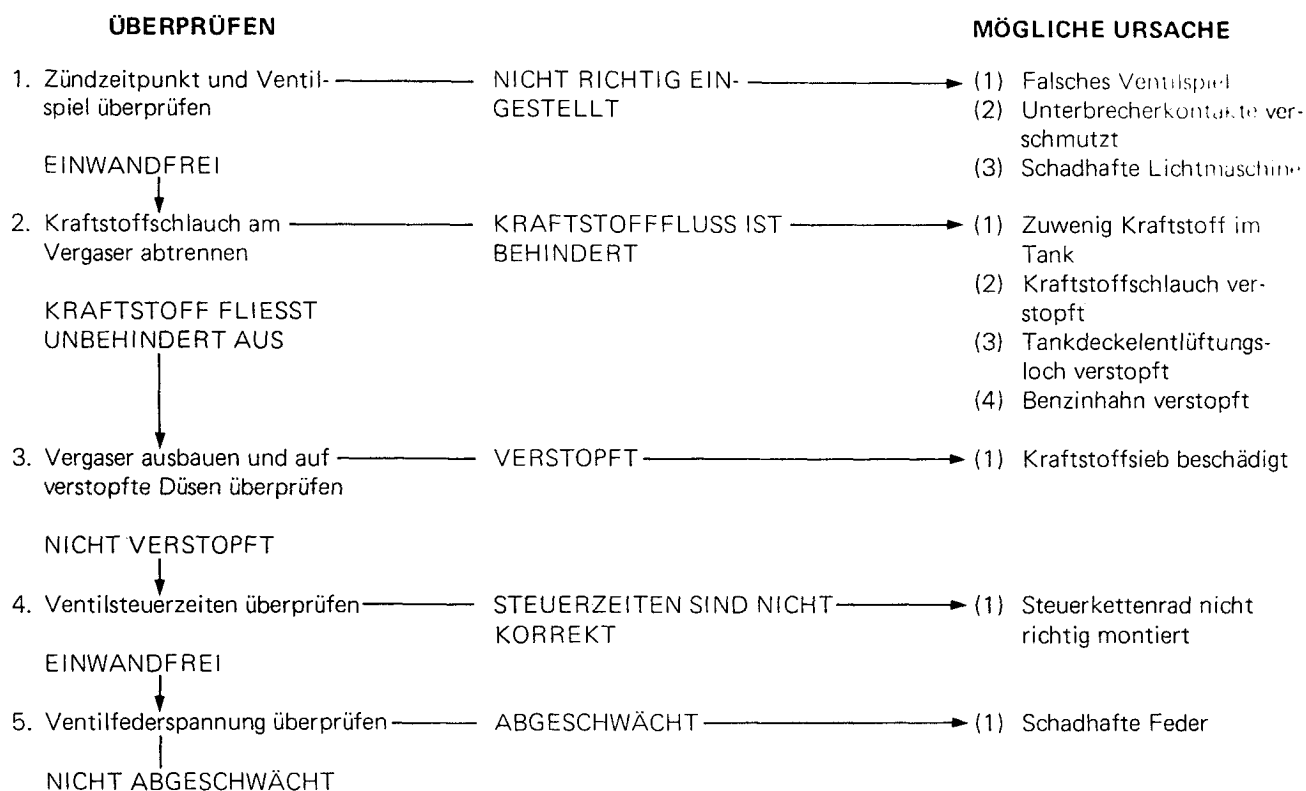
FEHLERSUCHTABELLE

ÜBERPRÜFEN		MÖGLICHE URSACHE
8. Vergaser auf Verstopfung überprüfen VERGASER NICHT VERSTOPFT	VERGASER IST VERSTOPFT	(1) Kraftstoffsieb beschädigt (2) Vergaser nicht oft genug gewartet
9. Zündkerze entfernen ZÜNDKERZE IST NICHT VERSCHMUTZT ODER VERFÄRBT	ZÜNDKERZE IST VERSCHMUTZT ODER VERFÄRBT	(1) Zündkerze verschmutzt (2) Zündkerze mit falschem Wärmewert wird verwendet
10. Ölstand mit Hilfe des Meßstabs überprüfen. Ebenfalls Ölverschmutzung überprüfen. KURBELGEHÄUSE BIS ZUM VORGESCHRIEBENEN STAND GEFÜLLT	ÖLSTAND ZU NIEDRIG ODER ZU HOCH	(1) Ölstand zu hoch, schlechte Leistung (2) Ölstand zu niedrig (3) Öl zu alt oder verschmutzt
11. Ölprüfschraube vom Zylinderkopf entfernen, um festzustellen, ob Ventiltrieb einwandfrei geschmiert ist. VENTILTRIEB EINWANDFREI GESCHMIERT	VENTILTRIEB NICHT EINWANDFREI GESCHMIERT	(1) Ölstand zu niedrig (2) Ölleitung verstopft (3) Nockenwellenölpassage verstopft
12. Nachprüfen, ob Motor überhitzt wird MOTOR WIRD NICHT ÜBERHITZT	MOTOR WIRD ÜBERHITZT	(1) Übermäßige Kohlenstoffablagerungen in der Verbrennungskammer (2) Schlechtes Benzin wird verwendet (3) Zu fettes Kraftstoff-Luftgemisch (4) Kupplung rutscht
13. Beschleunigen oder mit Vollgas fahren MOTOR KLOPFT NICHT	MOTOR KLOPFT	(1) Kolbenringe und Zylinder abgenutzt (2) Kraftstoff-Luftgemisch zu mager (3) Übermäßige Kohlenstoffablagerungen in der Verbrennungskammer (4) Zündzeitpunkt zu früh



SCHLECHTE LEISTUNG BEI NIEDRIGER UND LEERLAUFDREHZAHL

ÜBERPRÜFEN		MÖGLICHE URSACHE
1. Zündzeitpunkt und Ventilspiel überprüfen	UNKORREKT	(1) Falsches Ventilspiel (2) Falscher Zündzeitpunkt
NORMAL		
2. Einstellung der Gemischregulierschraube überprüfen	UNKORREKT	(1) Kraftstoff-Luftgemisch zu mager (Zum Korrigieren hineinschrauben) (2) Kraftstoff-Luftgemisch zu fett (Zum Korrigieren heraus-schrauben)
NORMAL		
3. Luft strömt am Ansaugrohr aus	STRÖMT AUS	(1) Brüchiger Isolator-O-Ring (2) Vergaser lose (3) Brüchige Vergaserdichtung
STRÖMT NICHT AUS		
4. Zündkerze entfernen und Funkentest durchführen	SCHWACHE ODER AUS-SETZENDE FUNKEN	(1) Zündkerze beschädigt, verschmutzt oder naß (2) Unterbrecherkontakte verschmutzt (3) Schadhafte Lichtmaschine (4) Schadhafte Zündspule (5) Schadhafter Kondensator
STARKE FUNKEN		


SCHLECHTE LEISTUNG BEI HOHER DREHZAHL

SCHWIERIGE HANDHABUNG – Reifendruck überprüfen

	MÖGLICHE URSACHE
1. Lenkung geht schwer	(1) Lenksäulenaufringe zu fest angezogen (2) Laufring-Stahlkugeln beschädigt
2. Vorder- oder Hinterrad flattert stark	(1) Übermäßiges Spiel der Radlager (2) Felge verzogen (3) Radnabe falsch montiert (4) Schwingenachsbuchsen ausge schlagen (5) Rahmen verzogen (6) Antriebskette falsch eingestellt
3. Motorrad zieht nach einer Seite	(1) Federung nicht gleichmäßig eingestellt (rechts und links/ vorne und hinten) (2) Vorder- und Hinterrad nicht ausgerichtet (3) Teleskopgabel verbogen (4) Schwinge verbogen



INTRODUCTION	19-1
SPECIFICATIONS	19-2
ENGINE SERVICE DATA	19-5
CRANKSHAFT	19-8
PISTON RING	19-8
TRANSMISSION	19-10
ELECTRICAL	19-12
CABLE & HARNESS ROUTING	19-14
WIRING DIAGRAM	19-15

INTRODUCTION	19-1
CARACTERISTIQUES	19-3
DONNEES D'ENTRETIEN DU MOTEUR	19-6
VILEBREQUIN	19-9
SEGMENTS DE PISTON	19-9
TRANSMISSION	19-11
ELECTRICITE	19-13
CHEMINEMENT DES CABLES ET FAISCEAUX	19-14
SCHEMA ELECTRIQUE	19-15

EINLEITUNG	19-1
TECHNISCHE DATEN	19-4
MOTORWARTUNGSDATEN	19-7
KURBELWELLE	19-9
KOLBENRINGE EINSETZEN	19-9
GETRIEBE	19-11
ELEKTRISCHE ANLAGE	19-13
FÜHRUNG VON KABEL- BAUM UND DRÄHTEN	19-14
SCHALTBILD	19-15

INTRODUCTION

This Honda Shop Manual Addendum contains information pertinent to the CY80 (France only).

Refer to the CY50 for service procedures and data not included in this addendum.

ALL INFORMATION, ILLUSTRATIONS, DIRECTIONS AND SPECIFICATIONS INCLUDED IN THIS PUBLICATION ARE BASED ON THE LATEST PRODUCT INFORMATION AVAILABLE AT THE TIME OF APPROVAL FOR PRINTING.

HONDA MOTOR CO., LTD. RESERVES THE RIGHT TO MAKE CHANGES AT ANY TIME WITHOUT NOTICE AND WITHOUT INCURRING ANY OBLIGATION WHATEVER.

NO PART OF THIS PUBLICATION MAY BE REPRODUCED WITHOUT WRITTEN PERMISSION.

HONDA MOTOR CO., LTD.
Service Publication Office

INTRODUCTION

Ce supplément au Manuel d'Atelier Honda renferme les informations se rapportant à la CY80 (France seulement).

Pour les marches à suivre d'entretien et les données non couvertes par ce supplément, se reporter au CY50.

TOUTES LES INFORMATIONS, ILLUSTRATIONS, INSTRUCTIONS ET CARACTERISTIQUES DE CETTE PUBLICATION S'APPUIENT SUR LES DERNIERES DONNEES SUR LE PRODUIT DISPONIBLES AU MOMENT DE LA MISE SOUS PRESSE.

LA HONDA MOTOR CO., LTD. SE RESERVE LE DROIT D'EFFECTUER DES MODIFICATIONS A TOUT MOMENT SANS AUTRE AVERTISSEMENT ET SANS AUCUNE OBLIGATION DE SA PART. AUCUN PASSAGE DE CETTE PUBLICATION NE PEUT ETRE REPRODUIT SANS AUTORISATION ECRITE.

HONDA MOTOR CO., LTD.
Bureau des Publications d'Entretien

EINLEITUNG

Dieser Honda-Werkstatthandbuch-Zusatz enthält Informationen für das Modell CY80 (nur Frankreich).

Für Wartungsverfahren und Daten, die nicht in diesem Zusatz enthalten sind, schlagen Sie im Handbuch für das Modell CY50 nach.

ALLE ANGABEN, ABBILDUNGEN, ANLEITUNGEN UND TECHNISCHE DATEN IN DIESER DRUCKSCHRIFT BASIEREN AUF DER NEUESTEN PRODUKTINFORMATION, DIE ZUR ZEIT DER DRUCKGENEHMIGUNG ERHÄLT- LICH WAR.

FIRMA HONDA MOTOR CO., LTD. BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG ÄNDERUNGEN VORZUNEHMEN, OHNE DABEI IRGENDWELCHE VERPFLICHTUNGEN EINZUGEHEN.

KEIN TEIL DIESER DRUCKSCHRIFT DARF OHNE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG ABGEDRUCKT WERDEN.

HONDA MOTOR CO., LTD.
Service-Veröffentlichungsbüro


TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN	Gesamtlänge Gesamtbreite Gesamthöhe Radstand Bodenfreiheit Leergewicht	1 785 mm 745 mm 980 mm 1 120 mm 140 mm 83 kg
RAHMEN	Typ Vorderradaufhängung und Hub Hinterradaufhängung und Hub Vorderreifengröße, Reifendruck Hinterreifengröße, Reifendruck Vorderradbremse Hinterradbremse Tank Fassungsvermögen Reservekraftstoff Vorlaufwinkel Nachlauf Teleskopgabel-Ölfüllmenge	Diamantrahmen Teleskopgabel, 104 mm Schwinge, 73 mm 5,40-10-4PR, Block 100 kPa (1,0 kg/cm ²) [14 psi] 5,40-10-8PR, Block, 100/240 kPa (1,0/2,4 kg/cm ²) [14/34 psi] Innenbackenbremse Innenbackenbremse 6,0 Liter 1,3 Liter 26°30' 49 mm 110 - 105 cm ³
MOTOR	Typ Zylinderanordnung Bohrung und Hub Hubraum Verdichtungsverhältnis Ölfüllmenge Schmiersystem Einlaßventil Öffnen Schließen Auslaßventil Öffnen Schließen Ventilspiel EINLASS AUSLASS Leerlaufdrehzahl	Luftgekühlter 4-Takt-Motor mit obenliegender Nockenwelle O.H.C. Einzyylinder 12° gegenüber der Vertikalen geneigt 47,5 x 45 mm 79,7 cm ³ 9,4 : 1 0,9 Liter Druckumlaufschmierung mit Ölsumpf 5° nach o.T. 15° nach u.T. 15° vor u.T. 5° vor o.T. 0,05 mm 0,05 mm 1 500 min ⁻¹ (U/min)
KRAFTÜBERTRAGUNG	Kupplung Getriebe Primäruntersetzung Ganguntersetzung 1. Gang 2. Gang 3. Gang 4. Gang 5. Gang Gesamtuntersetzung Gangschaltung	Mehrscheiben-Ölbadkupplung 5-Gang-Dauereingriff 4,437 2,692 1,823 1,400 1,130 0,960 2,400 (15/36 Zähne) Über linken Fuß betätigter Schalthebel mit Rückführung
ELEKTRISCHE ANLAGE	Zündung Zündzeitpunkt "F"-Marke Volle Vorzündung Anlaßsystem Lichtmaschine Batteriekapazität Zündkerze Elektrodenabstand	Schwunglicht-Magnetzündung 15° vor o.T. bei 1 500 min ⁻¹ (U/min) 30° vor o.T. bei 3 400 min ⁻¹ (U/min) Kickstarter Wechselstromgenerator 0,066 kW/5 000 min ⁻¹ (U/min) 6 V, 4 Ah NGK CR7HS, ND U22FSR-L 0,6 - 0,7 mm



MOTORWARTUNGSDATEN

TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND		SOLLWERT	VERSCHLEISSGRENZE
Zylinder Innendurchmesser		47,50 – 47,51 mm	47,60 mm
Kolben-Außendurchmesser (7 mm vom Ende entfernt gemessen)		47,465 – 47,490 mm	47,40 mm
Abstand zwischen Zylinder und Kolben		0,010 – 0,045 mm	0,20 mm
Abstand zwischen Kolben- ring und Ringnut	Oberster Ring	0,015 – 0,050 mm	0,15 mm
	Zweiter "	0,015 – 0,045 mm	0,15 mm
Kolbenring Stoßfuge	Oberster "	0,15 – 0,35 mm	0,5 mm
	Zweiter "	0,15 – 0,35 mm	0,5 mm
	Ölabstreifring	0,3 – 0,9 mm	1,1 mm
Pleuelfuß-Seitenabstand		0,10 – 0,35 mm	0,5 mm
Kupplungsfeder	Freie Federlänge	27,3 mm	26,5 mm
	Federvorlast/Länge	16,0 – 18,0 kg/19,5 mm	–

WERKZEUGE

GEGENSTAND	ANZAHL	GEWINDEDURCHMESSER mm	VERSCHLEISSGRENZE
Nockenwellenhalter	4	8	19 – 21 N·m (1.9 – 2.1 kg·m)
Schwungrad	1	12	53 – 60 N·m (5.3 – 6.0 kg·m)

VERGASERDATEN

Venturirohrdurchmesser	15 mm
Kennummer	PC08F A
Schwimmerhöhe	20 mm
Öffnung der Gemisch- regulierschraube	1-3/8 Umdrehungen heraus
Leerlaufdüse	#35
Hauptdüse	#68
Düsennadel	2. Kerbe (von oben)

SPEZIALWERKZEUGE

Innentreibdorngriff	07746-0020100	Ventilführungsreibahle	07942-3290100
20 mm-Innentreibdorn	07746-0020400	Ventilführungs-Eintreibdorn	07942-3290200
Ventileinstellschlüssel 8 x 9 mm	07708-0030100	Dichtungsring-Treibdornaufsatz	07945-4150200
Ventileinsteller (B)	07708-0030400	Lagertreibdorn	07946-4300200
Antriebskettenradhalter	07922-0300000	Ventilfederzange	07957-3290001
Kupplungshalter	07923-1070001	Ventilführungsreibahle 5,48 mm	07984-0980000
Schwungradhalter	07925-0010001		
Schwungrad-und Rotorabzieher	07933-0010000		



CY80 ADDENDUM

CRANKSHAFT INSPECTION

Set the crankshaft on a stand or V-blocks and read the runout with a dial indicator gauge.

	STANDARD	SERVICE LIMIT
At A:	0.020 mm (0.0008 in)	0.070 mm (0.0027 in)
At B:	0.035 mm (0.0014 in)	0.085 mm (0.0033 in)

PISTON RING INSTALLATION

Clean the piston ring grooves thoroughly. Install the piston rings.

NOTE

- Avoid piston and piston ring damage during installation.
- Install the piston rings with the marking facing up.
- Do not mix the top and second rings.

Space the piston ring end gaps 120 degrees apart. Do not align the gaps in the oil rings (side rails).

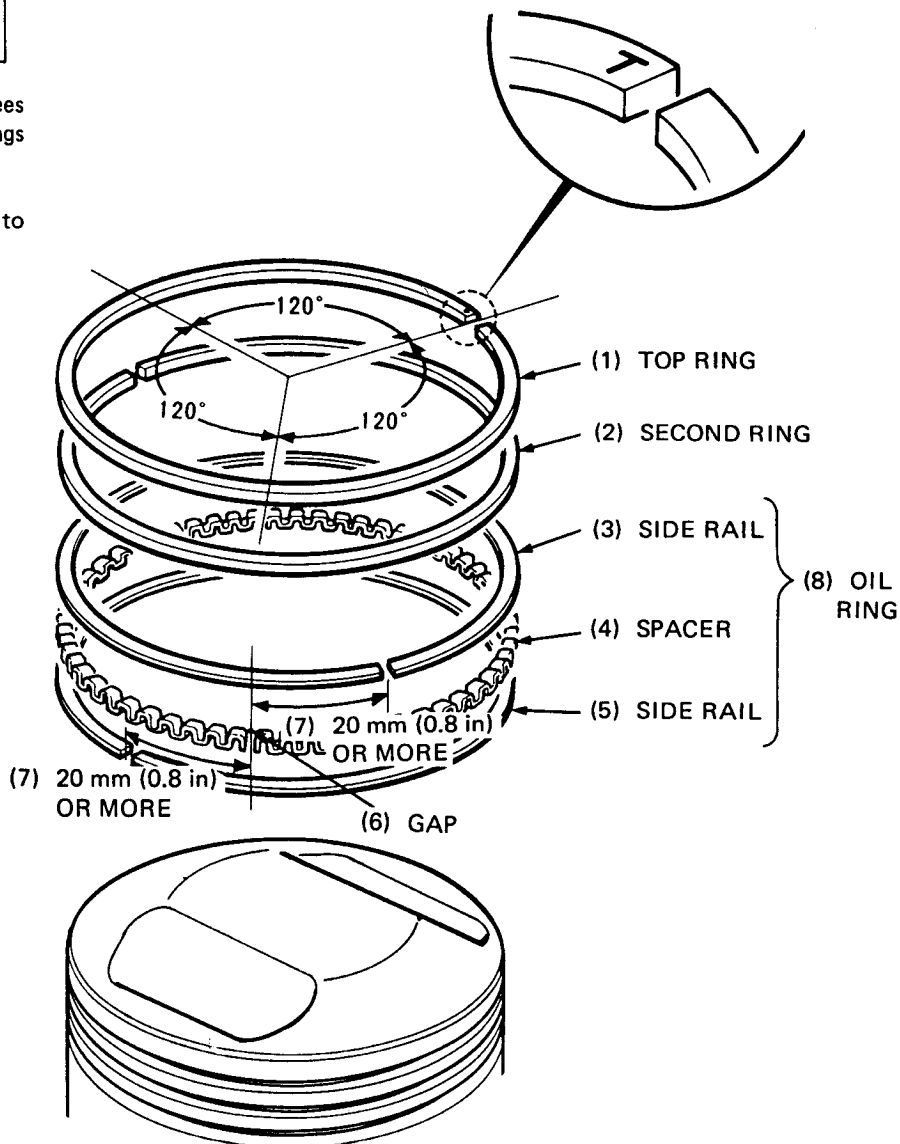
After installation, the rings should be free to rotate in the ring grooves.



(9) TOP RING



(10) SECOND RING





CONTROLE DU VILEBREQUIN

Placer le vilebrequin sur un support ou sur des vés et mesurer l'ovalisation avec un comparateur à cadran.

	VALEUR STANDARD	LIMITE DE SERVICE
En A:	0,020 mm	0,070 mm
En B:	0,035 mm	0,085 mm

(1) Unité: mm

REPOSE DES SEGMENTS DE PISTON

Nettoyer à fond les gorges de piston.

Reposer les segments de piston.

NOTE

- Prendre garde de ne pas endommager le piston et les segments de piston durant la repose.
- Reposer les segments avec leur repère tourné vers le haut.
- Ne pas interchanger le segment de feu et le segment d'étanchéité.

Echelonner les coupes de segment de 120°. Ne pas aligner les coupes des rails latéraux du segment râcleur.

Une fois installés, les segments doivent pouvoir tourner librement dans leurs gorges.

- (1) SEGMENT DE FEU
- (2) SEGMENT D'ETANCHEITE
- (3) RAIL LATERAL
- (4) ENTRETOISE
- (5) RAIL LATERAL
- (6) ECARTEMENT DES BECS
- (7) 20 mm OU PLUS
- (8) ANNEAU DE RETENUE D'HUILE
- (9) SEGMENT DE EEU
- (10) SEGMENT D'ETANCHEITE

ÜBERPRÜFEN DER KURBELWELLE

Die Kurbelwelle auf einen Ständer oder auf V-Blöcke legen.

Eine Meßuhr ansetzen, die Kurbelwelle drehen und den Auslauf messen.

	SOLLWERT	VERSCHLEISSGRENZE
Bei A:	0,020 mm	0,070 mm
Bei B:	0,035 mm	0,085 mm

(1) Einheit: mm

EINSETZEN DER KOLBENRINGE

Die Kolbenringnuten gründlich reinigen.

Die Kolbenringe installieren.

ZUR BEACHTUNG

- Beim Einsetzen eine Beschädigung von Kolben und Kolbenringen vermeiden.
- Die Kolbenringe mit der Markierung nach oben einsetzen.
- Obersten und zweiten Ring nicht vertauschen.

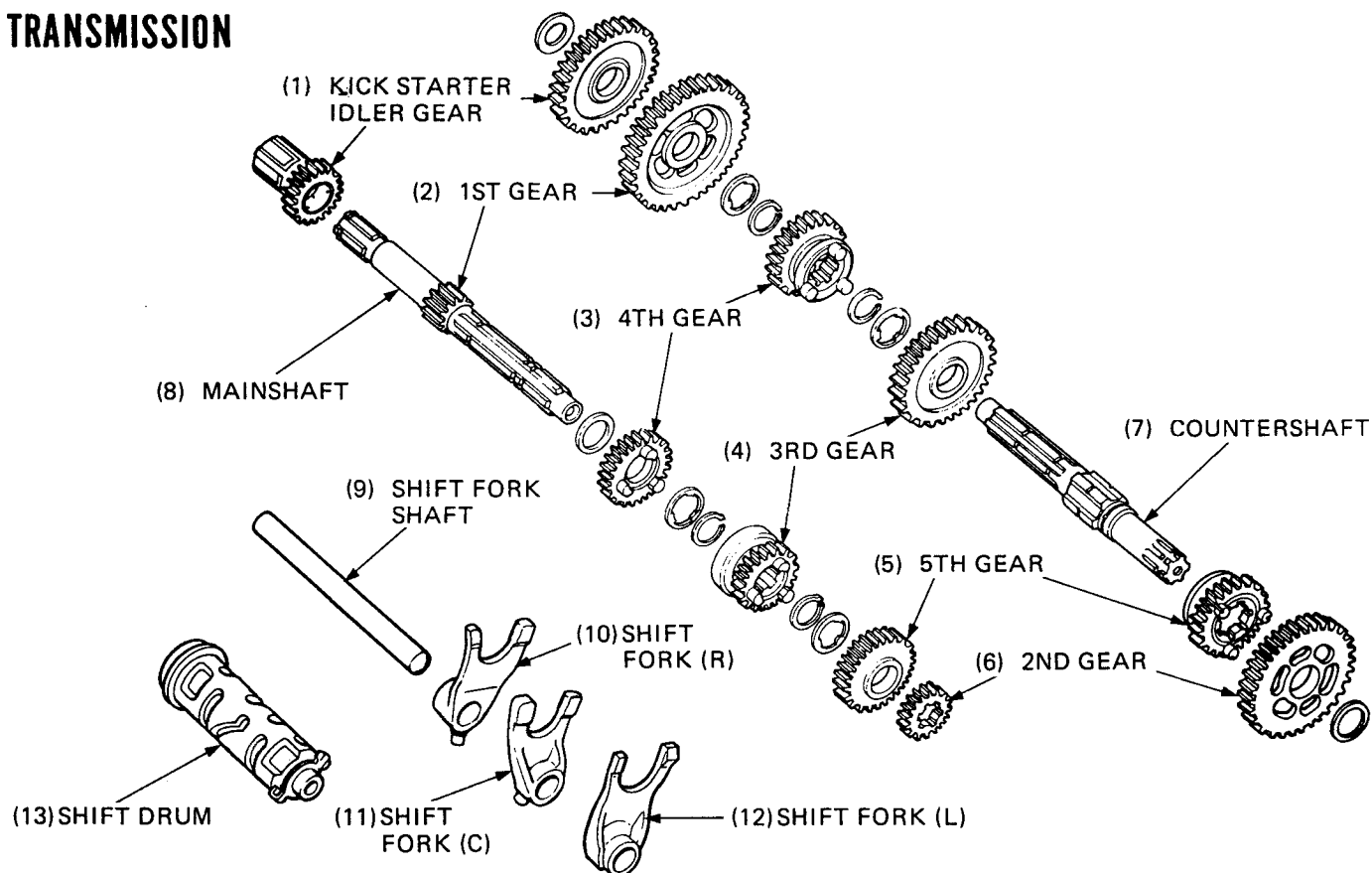
Die Kolbenring-Stoßfugen um 120° versetzen. Die Stoßfugen der Ölabbstreifringe (Seitenschienen) nicht fluchten.

Nach dem Einsetzen sollten sich die Ringe frei in den Nuten drehen lassen.

- (1) OBERSTER RING
- (2) ZWEITER RING
- (3) SEITENSCHIENE
- (4) DISTANZRING
- (5) SEITENSCHIENE
- (6) STOSSFUGE
- (7) 20 mm ODER MEHR
- (8) ÖLABSTREIFRING
- (9) OBERSTER RING
- (10) ZWEITER RING



TRANSMISSION



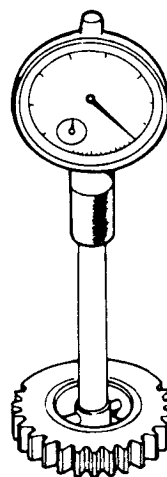
TRANSMISSION GEAR INSPECTION

Inspect the I.D. of the following gears:

Mainshaft: 4th, 5th

Countershaft: 1st, 2nd, 3rd, starter idler gear

SERVICE LIMIT: 17.08 mm (0.672 in)



MAINSHAFT ASSEMBLY

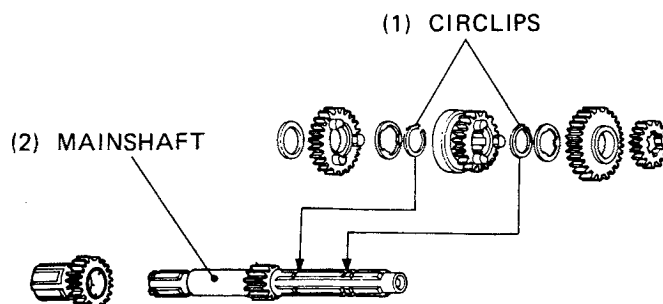
When assembling each gear on the mainshaft, note the location of the circlip.

NOTE

Coat each gear with engine oil before assembling

CAUTION

Before assembling a new mainshaft and gears, apply molybdenum disulfide grease to all sliding surfaces.





TRANSMISSION

- (1) KICK
- (2) PIGNON DE PREMIERE
- (3) PIGNON DE QUATRIEME
- (4) PIGNON DE TROISIEME
- (5) PIGNON DE CINQUIEME
- (6) PIGNON DE SECONDE
- (7) ARBRE SECONDAIRE
- (8) ARBRE PRIMAIRE
- (9) AXE DE FOURCHETTES
- (10) FOURCHETTE DE CHANGEMENT DE VITESSE (R)
- (11) FOURCHETTE DE CHANGEMENT DE VITESSE (C)
- (12) FOURCHETTE DE CHANGEMENT DE VITESSE (L)
- (13) TAMBOUR DE SELECTION

CONTROLE DES PIGNONS DE LA BOITE DE VITESSES

Mesurer le diamètre intérieur des pignons suivants:

Arbre primaire: 4^e, 5^e

Arbre secondaire: 1^e, 2^e, 3^e, pignon fou du kick

LIMITE DE SERVICE: 17,08 mm

REMONTAGE DE L'ARBRE PRIMAIRE

Lors du remontage des pignons sur l'arbre primaire, prendre garde à l'emplacement du circlip.

NOTE

Avant, le remontage, enduire d'huile moteur chaque pignon.

PRECAUTION

Avant d'assembler un nouvel arbre primaire et de nouveaux pignons, enduire de graisse au bisulfure de molybdène tous les plans de glissement.

- (1) Circlip
- (2) ARBRE PRIMAIRE

GETRIEBE

- (1) KICKSTARTER
- (2) 1. ZAHNRAD
- (3) 4. ZAHNRAD
- (4) 3. ZAHNRAD
- (5) 5. ZAHNRAD
- (6) 2. ZAHNRAD
- (7) GEGENWELLE
- (8) HAUPTWELLE
- (9) SCHALTGABELFÜHRUNGSWELLE
- (10) SCHALTGABEL (R)
- (11) SCHALTGABEL (C)
- (12) SCHALTGABEL (L)
- (13) SCHALTWALZE

ÜBERPRÜFEN DER GETRIEBEZÄHNRÄDER

Den Innendurchmesser folgender Zahnräder messen:

Hauptwelle: 4., 5.

Gegenwelle: 1., 2., 3., Kickstarterzwischenzahnrad

VERSCHLEISSGRENZE: 17.08 mm

ZUSAMMENSETZEN DER HAUPTWELLE

Beim Montieren der einzelnen Zahnräder auf die Hauptwelle die Lage der Sprengringe beachten.

ZUR BEACHTUNG

Vor dem Zusammenbauen jedes Zahnrads Motoröl schmieren.

VORSICHT

Vor dem Einsetzen und Montieren einer neuen Hauptwelle und neuer Zahnräder Molybdän-bisulfid-Fett auf alle Gleitflächen auftragen.

- (1) Sprengring
- (2) HAUPTWELLE



ELECTRICAL TECHNICAL DATA

LIGHTING SWITCH	CHARGING START	4,000 min ⁻¹ (rpm)	8,000 min ⁻¹ (rpm)
OFF	1,000 rpm max.	1.1 ± 0.3 A	2.0 A max.
ON	1,500 rpm max.	0.6 ± 0.2 A	0.8 ± 0.2 A

SPECIFICATION

Resistor	2 Ω
Spark plug	NGK CR7HS ND U22FSR-L
Ignition timing	
Initial	"F" mark [15° BTDC at 1,500 min ⁻¹ (rpm)]
Full retard	30° BTDC at 3,400 min ⁻¹ (rpm)
Headlight	Low/High 6 V 25 W/25 W

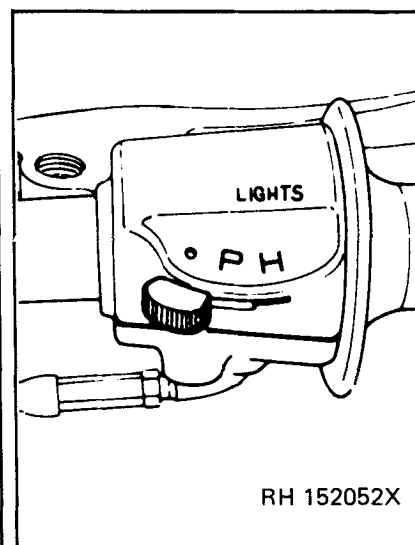
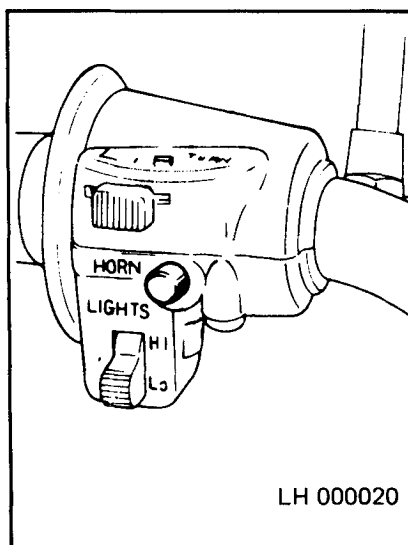
SWITCHES

Lighting switch

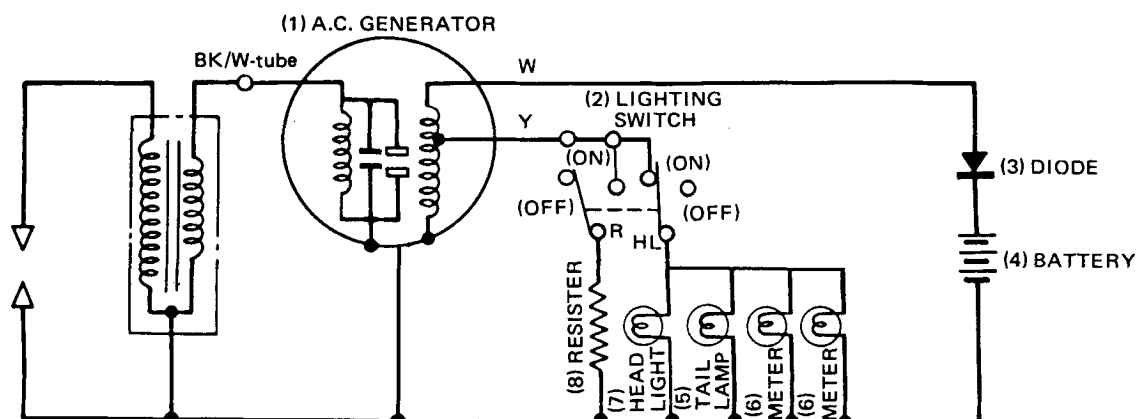
	Y	P	Br/W	Br	B/W
OFF					
P					
H					

Dimmer switch

	B/W	W	B
L			
H			



CHARGING SYSTEM





HONDA CY80

SUPPLEMENT POUR LA CY80 CY80 ZUSATZ

DONNEES TECHNIQUES POUR L'ELECTRICITE

COMMUTATEUR D'ECLAIRAGE	REGIME INITIAL DE CHARGE	4 000 min ⁻¹ (tr/mn)	8 000 min ⁻¹ (tr/mn)
OFF (DESENCLENCHÉ)	1 000 min ⁻¹ (tr/mn) max	1,1 ± 0,3 A	2,0 A max
ON (ENCLENCHE)	1 500 min ⁻¹ (tr/mn) max	0,6 ± 0,2 A	0,8 ± 0,2 A

CARACTERISTIQUES

Resistance 2 Ω
 Bougie d'allumage NGK CR7HS
 ND U22FSR-L

Avance à l'allumage
 Initiale Repère "F" [15° avant le P.M.H
 à 1 500 min⁻¹ (tr/mn)]
 Retard maximum 30° avant le P.M.H entre
 3 400 min⁻¹ (tr/mn)

Phare 6 V 25 W/25 W

COMMUTATEURS

Interrupteur d'éclairage

	Y	P	Br/W	Br	B/W
OFF					
P					
ON					

Interrupteur de code

	B/W	W	B
L			
H			

CIRCUIT DE CHARGE

- (1) GENERATRICE DE COURANT ALTERNATIF
- (2) COMMUTATEUR D'ECLAIRAGE
- (3) DIODE
- (4) BATTERIE
- (5) FEU ARRIERE
- (6) COMPTEUR
- (7) PHARE
- (8) RESISTANCE

ELEKTRISCHE ANLAGE TECHNISCHE DATEN

LICHT SCHALTER	LADEBEGINN	4 000 min ⁻¹ (U/min)	8 000 min ⁻¹ (U/min)
OFF (AUS)	1 000 min ⁻¹ (U/min) max	1,1 ± 0,3 A	2,0 A max
ON (EIN)	1 500 min ⁻¹ (U/min) max	0,6 ± 0,2 A	0,8 ± 0,2 A

TECHNISCHE DATEN

Widerstand 2 Ω
 Zündkerze NGK CR7HS
 ND U22FSR-L

Zündzeitpunkteinstellung
 Anfänglich 15° v.o.T. bei 1 500 min⁻¹
 (U/min) ("F"-Marke)
 Vollgas 30° v.o.T. bei 3 400 min⁻¹
 (U/min)

Scheinwerfer 6 V 25 W/25 W

ZÜNDSCHALTER

Beleuchtungsschalter

	Y	P	Br/W	Br	B/W
OFF					
P					
ON					

Scheinwerferschalter

	B/W	W	B
L			
H			

LADESYSTEM

- (1) LICHTMASCHINE
- (2) BELEUCHTUNGSSCHALTER
- (3) DIODE
- (4) BATTERIE
- (5) RÜCKLICHT
- (6) INSTRUMENTENBELEUCHTUNG
- (7) SCHEINWERFER
- (8) WIDERSTAND

[illegible]

	R	W	L		H	E	M _L	L _a	H
R	○	○		FREE			L _a	○	
N				PUSH	○	○	(N)	○	○
L		○	○				H	○	○

TURN SIGNAL - HORN - DIMMER SWITCH CONTINUITY
Raccordement des contacteurs du feu signal de virage, de l'avertisseur sonore, et du réducteur d'éclairage

[illegible]